
Nonne & Hoepker
Königl. Preussische
Grossherz. u. herzogl.
Hoflieferanten
Ahrensburg
bei Hamburg
1913
HAUPT-
KATALOG
über Stauden, Dahlien,
Baumschul-Artikel
u. Topfpflanzen.
Nonne & Hoepker
Ahrensburg

# Bemerkungen und Verkaufs-Bedingungen.

**Preise:** Die Preise verstehen sich in deutscher Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennige (₰) = Francs 1,25 = 1 Shilling Englisch. Oesterreichische, russische und andere ausländische Geldsorten werden zum Tageskurse verrechnet; Wechsel und Anweisungen (Checks) möglichst auf Hamburg erbeten, solche auf Nebenplätze werden nur unter Anrechnung der Inkassospesen angenommen.

Mit dem Erscheinen dieses Preisbuches verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit.

**Zahlungsmittel:** **Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist rechtsverbindlich Ahrensburg.** Zur Schlichtung von Streitigkeiten, die zwischen Käufer und Verkäufer entstehen sollten, unterwerfen sich beide Teile dem zuständigen Gericht in Ahrensburg. Zahlungen erfolgen am besten per Postanweisung und sind solche, gemäss § 270 des Bürgerlichen Gesetzbuches, ohne Portoabzug in verlustfreiem Gelde zu leisten. — Uns noch unbekannte Besteller werden höflichst ersucht, ihren werten Aufträgen den Betrag, einschliesslich der Verpackungskosten, beizufügen oder Nachnahme zu gestatten. Wird Kredit beansprucht, bitten um gute Referenzen. Unseren Buchkunden geben wir dreimonatlichen Kredit. **Beträge unter 20 Mark** bitten wir stets nachnehmen zu dürfen, sofern wir mit dem Herrn Besteller nicht in laufender Rechnung stehen oder andere Verabredungen nicht getroffen sind. Durch Nachnahme-Erhebung entstehen keine höheren Kosten als die nachher nötige Einsendung des entsprechenden Betrages verursacht, abgesehen von der gegenseitigen Zeitersparnis. **Nachnahmen** auf Postsendungen sind zulässig in: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Schweden, Norwegen, Holland, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Grossbritannien und Irland, Schweiz, Italien, Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Grössere Beträge für Sendungen können durch Grenz- und Hafenspediteure nachgenommen werden.

**Bank-Konto:** **Giro-Konto bei der Mitteldeutschen Privat-Bank, Hamburg, und der Gemeinde-Leih- und Sparkasse, Ahrensburg.**

**Postscheck-Konto: Hamburg No. 5062,**

**Fernsprecher: Ahrensburg No. 12.**

**Telegramme:** Telegramm-Adresse: **„Hoepker-Ahrensburg".**

**Adressen:** Um recht **deutliche Angabe der Namen und Wohnorte,** sowie der **nächsten Post- und Eisenbahn-Station** mit Güterverkehr ersuchen wir höflichst, auch bei jeder wiederholten Bestellung. Die durch ungenügende Angaben etwa entstehenden Verzögerungen etc. treffen den Besteller selbst.

**Bestellungen:** Die Aufträge wolle man gefl. möglichst auf ein besonderes Blatt (Bestellliste beiliegend) schreiben, kleinere Ordres können auf Postkarten oder auf Post-Anweisungsabschnitte geschrieben werden.

**Ausführung der Aufträge:** **Auch den kleinsten Aufträgen lassen wir, gleich umfangreicheren, die aufmerksamste Ausführung zuteil werden.** Um **möglichst frühzeitige Einsendung** der Aufträge wird höflichst ersucht. Während der Hauptversandzeit im Frühjahr ist es jedoch, trotz angestrengtester Arbeit und ausreichendstem Hilfspersonal, nicht immer möglich, alle Aufträge, die dann täglich in grosser Menge einlaufen, sofort zu erledigen, und bitten wir bei Verzögerung der Ausführung freundlichst um Geduld. Eine **rechtzeitige Bestellung** ermöglicht naturgemäss das schnellere Eintreffen und bietet den Vorteil, dass die Auswahl noch eine grössere ist.

**Neuheiten** sind nicht immer in so starken Exemplaren und so grosser Auswahl vorrätig als ältere Sorten, was wir der Beachtung unserer Abnehmer empfehlen.

**Ersatzsorten:** Sollten bei der Ausführung eines Auftrages einzelne Sorten schon vergriffen sein, so wolle man uns gestatten, falls nicht ausdrücklich **„Ersatz verbeten"**, fehlende Sorten durch gleichwertige oder bessere zu ergänzen. Eventl. bitten Ersatzsorten mit anzugeben. Wer nicht **Sortenkenner** ist, möge uns die geeignete Auswahl vertrauensvoll überlassen.

**Preisermässigung:** Die Hundertpreise werden schon bei Abnahme von 25 Stück, die Zehnerpreise von 5 Stück ab berechnet, sofern solche im Verzeichnis angegeben.

**Verpackung** wird auf das sorgfältigste ausgeführt und bringen wir nur den Selbstkostenpreis in Anrechnung. **Um diese Kosten jedoch zu decken, fügen wir allen Bestellungen Pflanzen gratis bei.** Eine Rücknahme des Packmaterials ist ausgeschlossen, da dasselbe durch den erlittenen Schaden auf der Reise zum Wiedergebrauch für uns nicht verwendbar ist.

**Versandzeit:** Der Versand beginnt im März und im August bei geeigneter Witterung. Nähere Bestimmungen siehe bei jeder Abteilung dieses Kataloges.

**Beschwerden:** Etwaige Beschwerden können **nur** innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Sendung berücksichtigt werden. Begründete **Reklamationen** finden **kulanteste Berücksichtigung.**

**Versand:** Wenn die **Art der Beförderung** für die Sendung nicht angegeben ist, so wählen wir stets den Weg und die Art und Weise des Transports, welche uns am angemessensten erscheint, **ohne dafür eine Verantwortung zu übernehmen.** Alle **Versendungen** geschehen auf **Rechnung** und **Gefahr** der Besteller; wir übernehmen daher weder für **Verzögerungen des Transportes** noch für eine etwaige **Beschädigung der Pflanzen** während desselben irgend welche Verantwortlichkeit. Man wolle den betreffenden Eisenbahnverwaltungen die diesbezüglichen Beschwerden zugehen lassen.

**Ungehinderter Versand nach allen Ländern.**

**Verbindlichkeit:** Es ist unser eifrigstes Bestreben, unsere geehrten Abnehmer nur bestens zu bedienen, um deren vollste Zufriedenheit zu erlangen, ebenso leisten wir für richtige Benennung und Echtheit aller Artikel Garantie. Etwa vorkommende Versehen machen wir nach besten Kräften wieder gut.

**Durch Bestellung nach diesem Verzeichnisse an unsere Reisenden oder nach gedruckten und schriftlichen Offerten erklären sich die geehrten Auftraggeber mit vorstehenden Bedingungen einverstanden.**

Zum Besuch unserer Gärtnerei und zur Besichtigung der auf ca. 70 preussischen Morgen ausgedehnten Kulturen laden wir höflichst ein.

**Ahrensburg ist Station der Lübeck-Büchener Eisenbahn (Hamburg-Lübeck) und in einer halben Stunde von Hamburg-Hauptbahnhof 27 mal täglich zu erreichen.**

**Ahrensburg,** im Februar 1913.

**Nonne & Hoepker,**
Hoflieferanten
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg,
Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Coburg und Gotha.

## Ankauf von Neuheiten.

**Wir sind stets bereit, neue Spezies, Varietäten oder Hybriden von wirklich blumistischem Wert käuflich oder durch Tausch an uns zu bringen, und ersuchen Besitzer von dergleichen, welche geneigt sind, solche abzutreten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.**

# Stauden oder Perennen.

## Einige Winke über die Pflanzung, Behandlung und Verwendung der Stauden.

**Die Stauden, krautartige, jahrelang ausdauernde, im Freien oder in vereinzelten Fällen nur mit leichter Decke überwinternde Blüten- oder Blattpflanzen,** können im Frühjahr und im Herbst gepflanzt werden. Die beste Zeit der **Frühjahrspflanzung** ist je nach der Witterung von Mitte März bis Anfang Mai, während die **Herbstpflanzung** auch wieder der Witterung entsprechend von Mitte August bis zum Oktober vorgenommen werden kann. Für sämtliche Frühjahrsblüher ist eine zeitige Herbstpflanzung anzuraten, da die Pflanzen im Herbst dann noch anwurzeln und auf diese Weise gleich im **ersten Jahre** schon zur besseren Entwicklung gelangen. Für empfindlichere Stauden ist hingegen wieder die Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Im allgemeinen gleichen sich sonst die Vorteile der einen oder der anderen Pflanzzeit so ziemlich aus und sind örtliche Verhältnisse meist massgebend. Sämtliche **im Herbst gepflanzte Stauden müssen** mit Tannenreisig, trockenem Laub oder mit ähnlichem zur Verfügung stehenden Material **leicht gedeckt** werden, um somit einem Hochfrieren oder gar Erfrieren der noch nicht festgewurzelten Pflanzen vorzubeugen. Wird Laub zum Decken verwendet, so achte man darauf, dass das Herz der Pflanze möglichst frei bleibt, da sonst leicht Fäulnis eintritt und die Pflanze hierdurch zugrunde geht. Mit beginnender Vegetation muss im Frühjahr die Deckung entfernt werden.

**Soll eine Staude sich zu ihrer vollkommenen Schönheit entwickeln, so bedarf sie ebensowohl einer Pflege und sachgemässen Behandlung,** wie jede andere Pflanze. Bei anhaltender trockener Witterung sind die Stauden reichlich zu **giessen,** auch ein **Dungguss** zur geeigneten Zeit, namentlich im Frühjahr, trägt zur kräftigen Entwicklung bei. Ein **Lockern** des Bodens und **Entfernen des** dazwischenstehenden **Unkrauts** ist häufiger vorzunehmen. Bei höher wachsenden Stauden trägt ein **rechtzeitiges Aufbinden** der Pflanzen, welches in möglichst wenig auffallender Weise zu geschehen hat, einen grossen Teil zur Entfaltung des wahren Charakters der Pflanze bei. **Ein Verpflanzen** ist in gewissen Zeiträumen für sämtliche Stauden erforderlich, um ihnen neuen Boden zur kräftigen Ernährung zu geben und um sie von etwaigen Wurzel-Unkräutern zu befreien. Bei Staudenpflanzungen vor Gehölzrändern z. B. macht sich das Verpflanzen schon deshalb erforderlich, weil die Pflanzen mit den Jahren zu sehr ineinanderwachsen und die Büsche und Sträucher dieselben meist auch dann zu sehr beschatten.

**Gelegentlich der Herausgabe dieses neuen Preisverzeichnisses** geben wir gerne unserer Freude Ausdruck, dass es endlich gelungen ist, der Verwendung der herrlichen, **winterharten Stauden** und zunächst ganz speziell der **Blüten-Stauden** in öffentlichen

Anlagen, Parks und Gärten diejenige Beachtung zu schenken, wie diese es seit Jahren bereits verdient hätten. Ueberall in städtischen und öffentlichen Anlagen findet man Stauden jetzt vorteilhaft zur grossen Freude des Publikums verwendet; ist durch sie doch die Möglichkeit geboten, den so freundlich wirkenden **Blütenschmuck an Strassen** und **freien Plätzen** auf eine **bedeutend längere Zeit auszudehnen,** wie mit den alten, bekannten Gruppenpflanzen, da sie nicht, wie diese meistens einjährigen Pflanzen, von Früh- oder Spätfrösten beeinträchtigt werden. Man ist endlich zur Einsicht gekommen, dass **eine schöne Staudengruppe von einer Sorte und einer Farbe** in prächtiger, mehrjähriger Entwicklung natürlicher in die Anlagen hineinpasst und eine lebhaftere und sympathischere Wirkung ergibt, wie eine steife Gruppe von Pelargonien, Heliotrop, Begonien usw., ganz abgesehen davon, dass diese Staudengruppe nicht jedes Jahr der Erneuerung bedarf und somit auch nicht unbeträchtliche Kosten erspart bleiben.

Die Auswahl der Staudenarten und Abarten ist eine solch' reiche, dass nicht nur für grosse Anlagen und Parks, sondern auch für **jeden Hausgarten** geeignetes Material vorgeschlagen werden kann. Die Wahl der Stauden richtet sich ganz nach dem Zweck und der Bestimmung, für welche dieselben dienen sollen. Auf **grössere Flächen** verwende man dieselben zu **Farbenwirkungen,** wähle **lebhafte Farben** mit langandauernder Blütezeit und grössere Mengen von einer Sorte und Varietät; für **mittlere Gärten** ist die Zusammenpflanzung mehrerer Exemplare einer Sorte zu **Tuffs** zu empfehlen. So finden sie vorteilhafteste Verwendung vor den **Gehölzrändern** und ist es durch geeignete Auswahl zu erreichen, dass **von Anfang Mai bis Ausgang Oktober im Garten immer ein beständiger Staudenflor** das Auge erfreut.

In **grösseren** wie **kleineren Hausgärten** haben in letzterer Zeit ganz besonders die **Staudenrabatten** oder **Staudenbeete** grosse Beliebtheit gewonnen und mit Recht, denn sie bieten das **ganze Jahr,** mit Ausnahme einiger Wintermonate, ein anziehendes, freundliches Bild und nicht nur dies, sie geben auch Gelegenheit, die **Vasen im Zimmer** immer mit frischen Blumen aus dem Garten füllen zu können. Für jede noch so moderne Vase findet man in der vielseitigen Familie der Stauden passende Blumen; soll eine Blume in der Vase wirken, so muss sie zu dieser passen und umgekehrt. Es ist eine anerkannte Tatsache, dass Staudenblumen sich abgeschnitten länger frisch erhalten als Sommerblumen, um so mehr noch, wenn sie unmittelbar vor der Verwendung frisch im Garten geschnitten werden können.

In den letztverflossenen Jahren haben wir immer häufiger **Anweisungen zu grösseren und kleineren Staudenpflanzungen,** Staudengrotten, Felspartieen usw. geben müssen und haben wir uns deshalb entschlossen, auch um vielfachen Wünschen unserer werten Kunden nachzukommen, solche **Anlagen mit unserem Personal selbst sachgemäss auszuführen und zu pflanzen,** oder geeignetes Personal zur Leitung solcher Pflanzungen zur Verfügung zu stellen. Wir werden hierzu veranlasst, namentlich aus dem Grunde, weil Laien nicht immer nach dem Kataloge das Richtige finden, was sie zu besitzen wünschen oder weil viele Arten, am unrichtigen Standort gesetzt, nicht den Effekt geben, der gedacht und gewünscht wurde. — Um nun Enttäuschungen vorzubeugen, sei hier gleich erwähnt, dass eine **Staudenpflanzung im ersten Jahre nach der Anlage** ein normales Bild noch nicht gibt; zur vollen Entfaltung des wahren Charakters bedarf es mindestens zweier Jahre, also man urteile über eine Pflanzung oder verurteile sie nicht im ersten Jahre. Ein Baum oder Strauch zeigt auch nicht im ersten Jahre volle Belaubung und Entwicklung. —

Bei Aufträgen zu grösseren Staudenpflanzungen durch unser Personal oder zu Raterteilungen an Ort und Stelle, erbitten wir uns diese rechtzeitig, möglichst vor

Beginn der Saison, da die Pflanzzeit der Stauden eine verhältnismässig kurze ist; durch zeitige Korrespondenz können unliebsame Zeitversäumnisse durch Beschaffung von Material, Felsen, Erde, Dünger usw. umgangen werden.

Unseren geschätzten Kunden, die die Ausführung einer Staudenanlage selbst übernehmen wollen, geben wir nachstehend **einige praktische Anweisungen mit gleichzeitigen Angaben zur Berechnung des Pflanzmaterials und der Kosten.**

Die häufigste Verwendung der Stauden im Hausgarten ist z. Zt. immer noch die Pflanzung auf Rabatten von meistens 1½—2 m Breite. Die Stauden werden der Höhe nach verteilt; **auf einseitigen Rabatten so,** dass nach dem Wege oder der Front zu allmählich immer niedriger bleibende Sorten gepflanzt werden. Es ist in Reihen und möglichst im Verband zu pflanzen und zwar auf eine 1½ m breite Rabatte 3 Reihen, von denen die vorderste mit den niedrigsten Sorten bepflanzte 20 cm, die mittlere 65 cm und die letzte ca. 115 cm von der Wegkante resp. Rasenkante entfernt ist. Bei einer 2 m breiten, einseitigen Rabatte pflanze man 4 Reihen in 20, 45, 90 und 150 cm Entfernung von der Beet- resp. Rasenkante, immer also nach dem Wege zu abstufend.

Bei einer **von beiden Seiten frei liegenden Rabatte** kommen die hohen Stauden in die Mittelreihe; bei 1½ m Breite genügen 5 Reihen, von denen die der Mittelreihe zunächst liegenden in 40 cm Entfernung und die äusseren beiden wieder in je 20 cm Entfernung von den Weg- resp. Rasenkanten kommen. Auf eine solche Rabatte dürfen für die Mittelreihe nicht ausnahmslos die höchsten Sorten verwendet werden, da sie sonst die beiden nächstliegenden Reihen zu sehr beschatten würden. Freiliegende Rabatten sollten möglichst 2 m breit angelegt, jedoch auch nur mit 5 Reihen bepflanzt werden und zwar von den Wegkanten 20, 50 und 100 cm entfernt.

**In den Reihen** halte man **die Entfernung** für hohe Stauden auf mindestens 1 m und müssen die breit und schlank wachsenden Sorten miteinander abwechseln; den mittelhohen, wie Phlox decussata, Erigeron, Dracocephalum, Chrysanthemum maximum-Varietäten, Herbstastern usw. genügen je nach Wuchs 40—70 cm und die niedrigen und ganz niedrigen Arten verteile man auf 30—50 cm.

Um nun die eigene Auswahl zu solchen Zusammenstellungen zu erleichtern, haben wir bei den einzelnen Sorten im Kataloge diese je nach Höhe mit „h" — „m" — „n" resp. „h m", „m n" bezeichnet gleich „hoch", „mittelhoch" und „niedrig"; „*" bedeutet kriechend und „h!" besonders hoch. Die Höhengrenzen sind ungefähr die folgenden:

„n" = bis zu 30 cm, „n m" = 30—50 cm, „m" = 50—80 cm,
„m h" = 80—125 cm, „h" = 125—200 cm, „h!" = über 2 m.

Wir bemerken jedoch ausdrücklich, dass die Höhenangaben nur annähernd bemessen sind und je nach Lage, Bodenart und Standort der Wuchs der Pflanzen variiert. (Im ersten Jahre sind die Höhen meist nicht zutreffend.)

Soll mit einer solchen Rabatte möglichst schnell ein Effekt erzielt werden, so sind statt einer Pflanze je drei einer Sorte zusammen zu pflanzen und kann die Entfernung dann etwas weiter genommen werden!

Solche **Stauden für Rabatten** liefern wir in kräftigen Landpflanzen in ca. **20—40 Sorten unserer Wahl** . . . . . . . . . . . . . per % ℳ 32,—
nach Wahl der Besteller . . . . . . . . . . . . per % ℳ 40,— bis ℳ 50,—
(Neuheiten sind hier ausgeschlossen.) Auf Wunsch machen wir unseren Kunden gern jederzeit schriftlich Zusammenstellung geeigneter Sorten.

Sofern eine **Bepflanzung nur mit Schnittstauden** vorgesehen, treffen wir beim Hinweis hierauf gern geeignete Auswahl; ist zu einer gewissen Zeit ein besonders reicher Flor wünschenswert, bitten wir dies anzugeben.

**Schnittstauden** in kräftigen Landpflanzen kosten:

25 Stück in 10 Sorten ℳ 9,—, 50 Stück in 10 Sorten ℳ 17,50,
100 „ „ 10—15 „ „ 34,—, 200 „ „ 30 „ „ 66,—.

Sollen Staudenblumen zur Füllung von Vasen oder zur Binderei, d. h. zu Sträussen, Blumenkörben usw. Verwendung finden, so sind die Blumen möglichst morgens in der Taufrische oder abends zu schneiden. Vor der Verwendung sollten sie dann in einem kühlen, zugfreien Raum nach Möglichkeit einige Stunden in tiefen Gefässen in frischem Wasser sich vollsaugen. Auf diese Weise behandelte, abgeschnittene Blumen (auch für Dahlien ist diese Behandlung besonders zu beachten) zeigen eine besonders lange Haltbarkeit.

**Zur Pflanzung von Staudengruppen,** sei es in Beetform oder vor Gehölzen oder Koniferengruppen vorgelagert, in grösseren willkürlichen Tuffs zur Erzielung von Farbeneffekten, eignen sich vorzugsweise die reichblühenden, niedrigen bis mittelhohen und mittelhohen Stauden mit auffallender, ausgesprochener Farbe und möglichst lang andauerndem Flor, wie z. B. viele Phlox decussata-Arten, Oenothera, Erigeron, Gaillardia, Monarda, Chrysanthemum maximum-Varietäten, mittelhohe Delphinium (Rittersporn), die Aster amellus-Arten, Anthemis, Dracocephalum, niedrige und mittelhohe Rudbeckien, Helenium pumilum magnific., Heuchera sang. splendens, die bunten einfachen und gefüllten Pyrethrum in Sorten und noch manche mehr. Auch für diese Zwecke sind wir gerne, je nach den uns angegebenen näheren Umständen und besonderen Wünschen betreffs Blütezeit und Farben, zu geeigneten Vorschlägen bereit. Die Blütendauer der so herrlichen Paeonien (Bauernrosen) und Papaver orientale ist ja leider oft nur eine so kurze, dass wir diese Sorten meist nur auf speziellen Wunsch verwenden.

Wir liefern **Stauden für Gruppenpflanzungen:**

50 Stück in 5 Sorten unserer Wahl . . . . . . . . . . . . ℳ 18,50,
100 „ „ 10 „ „ „ . . . . . . . . . . . . „ 35,—,
250 „ „ 20—25 „ „ „ . . . . . . . . . . . . „ 80,—.

Nie sollte in mittleren und grösseren Gärten die Pflanzung der

## Einzel- oder sogenannten Solitärstauden

versäumt werden, die allerdings **einige Jahre** zu ihrer **vollen** Entwicklung bedürfen. An passenden Stellen angebracht, werden diese stets allgemeine Freude und Bewunderung erregen. Wenn z. B. eine Paeonie (Bauernrose) mit 12—20 herrlichen Blumen sich gleichzeitig schmückt, eine 2—2½ m hohe Bocconia japonica mit ihrem dekorativen Wuchs ihre prächtigen, federbuschartigen, cremefarbigen Blütenbüsche entfaltet, ein starker Tritomabusch mit leuchtend rotgelben, flammenden, grossen Cylinderputzern ähnlichen Blütenähren dicht besetzt ist; oder sei es auch nur ein starker Busch einer schön blühenden Herbstaster mit tausenden von Blüten übersät oder eine 1—2 m Durchmesser haltende Pflanze des gefüllten Schleierkrauts mit ihrem feenhaften Reiz in voller Blüte oder eine mächtige Ritterspornpflanze mit 20—30 in leuchtendstem Blau erstrahlenden Rispen sich zeigt, so bemächtigt sich eines jeden Blumenliebhabers eine helle Freude. Wie oft hören wir im Sommer bei dem Besuch unserer Kulturen und Besichtigung unserer Schaurabatten, die mit starken, mehrere Jahre alten Pflanzen bestanden sind und von denen viele solche Einzelstauden bilden, den unwillkürlichen Ausruf:

**„Ja so etwas möchten wir auch haben."**

In 2—3 Jahren kann sich jeder Liebhaber in seinem Garten selbst solche Prachtexemplare heranziehen, wenn er sich die geeigneten Sorten bei uns aussucht und sie in seinem Garten nur etwas pflegt.

**Einzelstauden** wie vorstehend und in vielen anderen Sorten, auch Ziergräser und dekorative Blattstauden, je nach Sorten und Stärke sind von 80 ₰ bis ℳ 3,50 per Stück erhältlich.

Ausser den vorgenannten Zusammenstellungen machen wir noch die nachfolgenden zu beigesetzten Preisen:

## Eine Zusammenstellung solcher Sorten, die sich für Felspartieen, Grotten usw. eignen.

10 Stück in 10 schönen Sorten ℳ 3,—, dieselben extra stark ℳ 3,50,
25 „ „ 25 „ „ „ 8,—, „ „ „ „ 9,—,
25 „ „ 25 feinsten „ „ 9,—, „ „ „ „ 11,—.

## Geeignete Stauden für den Rand von Teichen und Springbrunnen.

25 Stück in 25 schönen Sorten ℳ 8,50, dieselben extra stark ℳ 11,—,
25 „ „ 25 „ „ „ 11,—, „ „ „ „ 14,—.

## Zusammenstellung von Stauden für den Frühjahrsblütenflor.

10 Stück in 10 besten Sorten ℳ 3,50, dieselben extra stark ℳ 4,50,
25 „ „ 25 „ „ „ 9,—, „ „ „ „ 10,—.

## Herbstblühende Stauden.

10 Stück in 10 der besten Sorten ℳ 3,50, dieselben extra stark ℳ 4,50,
25 „ „ 25 „ „ „ „ 9,—, „ „ „ „ 12,—,
50 „ „ 50 „ „ „ „ 17,50, „ „ „ „ 22,—.

## Eine Kollektion Stauden, dekorative Halbsträucher, Gräser und Koniferen für grössere Felspflanzungen.

50 Stück in 50 auserlesenen Sorten, stark ℳ 30,—,
100 „ „ 50 „ „ „ „ 55,—.

**Auf Wunsch machen auch gern sofort Zusammenstellungen nach Farben und auch Blütezeiten zu bestimmten Monaten.**

Mit der Ausführung unserer bei Ihrem Reisenden gemachten Bestellung waren wir sehr zufrieden. Die Pflanzen befanden sich in sehr gutem Kulturzustande, was man leider in Sortimentsgärtnereien nicht immer antrifft.
**Gebr. L., Emden.**

Ich benutze die Gelegenheit der Neubestellung, Ihnen mitzuteilen, dass Ihre vorige Sendung mich durch die vorzüglichen Pflanzen-Exemplare, die Sie sandten, erstaunt hat. Derartig schöne Exemplare erhielt ich noch nirgends.
**P. Th., Oldenburg i. Gr.**

Ich bezog im Frühjahr des vergangenen Jahres von Ihnen ein Sortiment Dahlien und kann mit Freuden bestätigen, dass ich mit der Ausführung meines Auftrages durchaus befriedigt worden bin.
**Chr. W. R., M.-Gladbach.**

Vielfach geäusserten Wünschen unserer werten Kunden folgend, haben wir

# eine Aufstellung deutscher Namen

der nachstehend empfohlenen Stauden gemacht. Auf Vollständigkeit soll dieselbe keinen Anspruch machen und werden wir Ergänzungen stets gern empfangen.

| Deutscher Name | Botanischer Name |
|---|---|
| **A**donisröschen | Adonis |
| Akelei | Aquilegia |
| Alant | Inula |
| Alpenaster | Aster alpinus |
| Alpen-Gänsekraut | Arabis alpina |
| Anemone | Anemone |
| **B**andgras | Phalaris |
| Bartfaden | Chelone |
| Bärenklau | Acanthus |
| Bärenwinde | Calystegia |
| Bauernrose | Paeonia chinensis |
| Baumartige Pfingstrose | Paeonia arborea |
| Bertramwurz | Pyrethrum |
| Berufskraut | Erigeron |
| Bischofshut | Epimedium |
| Blumenschilf | Tradescantia |
| Blütenpolster, Blaukissen | Aubrietia |
| Brennende Liebe | Lychnis chalced. |
| **C**hristophskraut | Actaea |
| Christrose | Helleborus |
| **D**iptam | Dictamnus |
| Dotterblume | Trollius |
| Drachenkopf | Dracocephalum |
| Dreischnitt | Tritoma |
| **E**berwurz | Carlina |
| Edelweiss | Leontopodium |
| Edelraute | Artemisia lactifl. |
| Ehrenpreis | Veronica |
| Eisenhut | Aconitum |
| Elfenblume | Epimedium |
| Elfenbein-Distel | Eryngium gigant. |
| Enzian | Gentiana |
| Etagenblume | Monarda |
| Etagen-Erika | Dracocephalum |
| **F**ederdistel | Cirsium |
| Federnelke | Dianthus plum. |
| Fetthenne | Sedum |
| Fingerhut | Digitalis |
| Fingerkraut | Potentilla |
| Flammenblume | Phlox decussata |
| Flockenblume | Centaurea |
| Flöhkraut | Erigeron |
| Frauenschuh | Cypripedium |
| Freiland-Gloxinie | Incarvillea |
| Fuchsie | Fuchsia |
| Fühlhorn | Antennaria |
| Fünffaden | Pentstemon |
| **G**änsekraut | Arabis |
| Geissbart | Aruncus |
| Geissraute | Galega |
| Gemswurz | Doronicum |
| Ginsel | Ajuga |
| Glanzgras | Phalaris |
| Glockenblume | Campanula |
| Glockenheide | Erica |
| Goldblume | Chrysanthemum |
| Goldrute | Solidago |
| Goldranunkel | Trollius |
| Grasnelke | Armeria |
| **H**aargras | Elymus |
| Haselwurz | Asarum |
| Heidekraut | Erica |
| Heilkraut | Heracleum |
| Herbstanemone | Anemone japonica |
| Herzblume | Diclytra |
| Hopfen | Humulus |
| Hornkraut | Cerastium |
| Hornveilchen | Viola cornuta |
| Huflattich | Senecio |
| **I**mmergrün | Vinca |
| Johanniskraut | Hypericum |
| Judenkirsche | Physalis |
| **K**amille | Anthemis |
| Katzenpfötchen | Antennaria |
| Kleopatra-Nadel | Eremurus |
| Knaulgras | Dactylis |
| Knöterich | Polygonum |
| Kokardenblume | Gaillardia |
| Kopfblume | Cephalaria |
| Kornblume | Centaurea |
| Königskerze | Verbascum |
| Kreuzblatt | Crucianella |
| Kugeldistel | Echinops |
| Kuhblume | Caltha |
| Küchenschelle | Anemone pulsatill. |
| **L**eberblümchen | Hepatica |
| Lichtröschen, Lichtnelke | Lychnis |
| Lungenkraut | Pulmonaria |
| Lupine | Lupinus |
| **M**ädchenauge | Coreopsis |
| Maiblume | Convallaria |
| Mannstreu | Eryngium |
| Mannstreu-Distel | Eryngium planum |
| Margariten, bunte | Pyrethrum hybridum, einfach |
| Marienblümchen | Bellis |
| Maasslieb | Bellis |
| Mauerpfeffer | Sedum |
| Meerkohl | Crambe |
| Meisterwurz | Astrantia |
| Mohn | Papaver |
| Münze | Mentha |
| **N**achtkerze | Oenothera |
| Nachtviole | Hesperis |
| Nelkenwurz | Geum |
| **O**chsenzunge | Anchusa |
| **P**almenlilie | Jucca filamentosa |
| Pampasgras | Gynerium |
| Pechnelke | Lychnis viscaria |
| Pestilenzwurz | Petasites |
| Pfefferminze | Mentha piperitae |
| Pfingstrose | Paeonia chinensis |
| Pfingstveilchen | Viola cucullata |
| Platterbse | Lathyrus |
| Prachtscharte | Liatris |
| Purpurglöckchen | Heuchera sang. |
| **Q**uellgras | Glyceria |
| **R**iedgras | Carex |
| Rittersporn | Delphinium |
| Rohr | Arundo |
| **S**chafgarbe | Achillea |
| Schildblume | Chelone |
| Schleierkraut | Gypsophila |
| Schleifenblume | Iberis |
| Schmalzblume | Caltha |
| Schwalbenwurz | Asclepias |
| Schwertlilie | Iris |
| Schwingelgras | Festuca |
| Segge | Carex |
| Seidenpflanze | Asclepias tuberosa |
| Seifenkraut | Saponaria |
| Siegwurz | Gladiolus |
| Simse | Scirpus |
| Silberkerzen | Actaea |
| Sockelblume | Epimedium |
| Sonnenauge | Heliopsis |
| Sonnenblume | Harpalium |
| Sonnenblume | Helianthus |
| Sonnenbraut | Helenium |
| Sonnenröschen | Helianthemum |
| Sperrkraut | Polemonium |
| Spierstaude | Spiraea |
| Spitzhut | Tiarella cordifolia |
| Steinbrech | Saxifraga |
| Steinkraut | Alyssum |
| Sterndolde | Astrantia |
| Strandnelke | Statice |
| Sturmhut | Aconitum |
| Sumpfweiderich | Lythrum salicaria |
| **T**aglilie | Hemerocallys |
| Tapetenblume | Fuchsia |
| Tausendschön | Bellis |
| Thymian | Thymus |
| Tränendes Herz | Diclytra spect. |
| Trollblume | Trollius |
| Türkischer Riesenmohn | Papaver orientalis |
| **V**eilchen (wohlriechend) | Viola odorata |
| Vergissmeinnicht | Myosotis |
| **W**aldanemone | Anemone sylvestr. |
| Waldrebe | Clematis |
| Waldglockenblume | Campanula glomerata superba |
| Wanzenblume | Coreopsis |
| Wasserrohr | Arundo |
| Wetterdistel | Carlina |
| Windröschen | Anemone |
| Wiesenstorchschnabel | Geranium |
| Wiesenraute | Thalictrum |
| Wolfsmilch | Euphorbia |
| Wucherblume | Chrysanthemum |
| **Z**aunlilie | Anthericum Liliastrum |
| Ziest | Stachys |
| Zwerg-Rittersporn | Delphinium chin. |

# Stauden.

## Neuheiten und seltene Pflanzen,

**d. h. nur solche, die durch ihre Schönheit einen blumistischen oder dekorativen Wert haben.**

*Mit * versehene Sorten sind für Fels- und Grottenpflanzung besonders geeignet.*
*h, m, n, h! usw. siehe Einleitung.*

**Aconitum Wilsoni,** mh. **Eisenhut.** Bringt 1 bis 1½ Meter hohe Rispen, dicht mit prächtig lichtblauen Blumen besetzt, im September-Oktober. Eine wertvolle Bereicherung der Herbststauden. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

***Adonis amurensis.** Eine sehr empfehlenswerte Einführung aus Nord-China mit feingeschnittenen Blättern und grossen, leuchtend goldgelben, prächtigen Blumen, die an verzweigten, kräftigen Stielen zahlreich im Februar-März blühen, ohne von starken Frösten zu leiden. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

***Adonis amurensis fl. pl.** Eine ganz vorzügliche gefüllte Varietät vorstehender Neuheit. Noch sehr selten. Februar-März. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**Anchusa myosotidiflora,** mn. Eine prächtige neue Pflanze aus dem Kaukasus, deren herzförmige Blätter einen 25 cm hohen Busch bilden, aus dem sich im April-Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster klarer blauer Farbe erheben. Ganz harte und sehr wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**Anemone japonica „Alice",** m. Hervorragende Verbesserung der beliebten Anemone jap. „Königin Charlotte". Der Wuchs ist noch kräftiger. Die grossen Blumen haben zwei Reihen Blütenblätter, die in der Mitte frisch karminrosa, nach aussen lilarosa sind, mit silbrig schimmernden Rändern. August-Sept. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

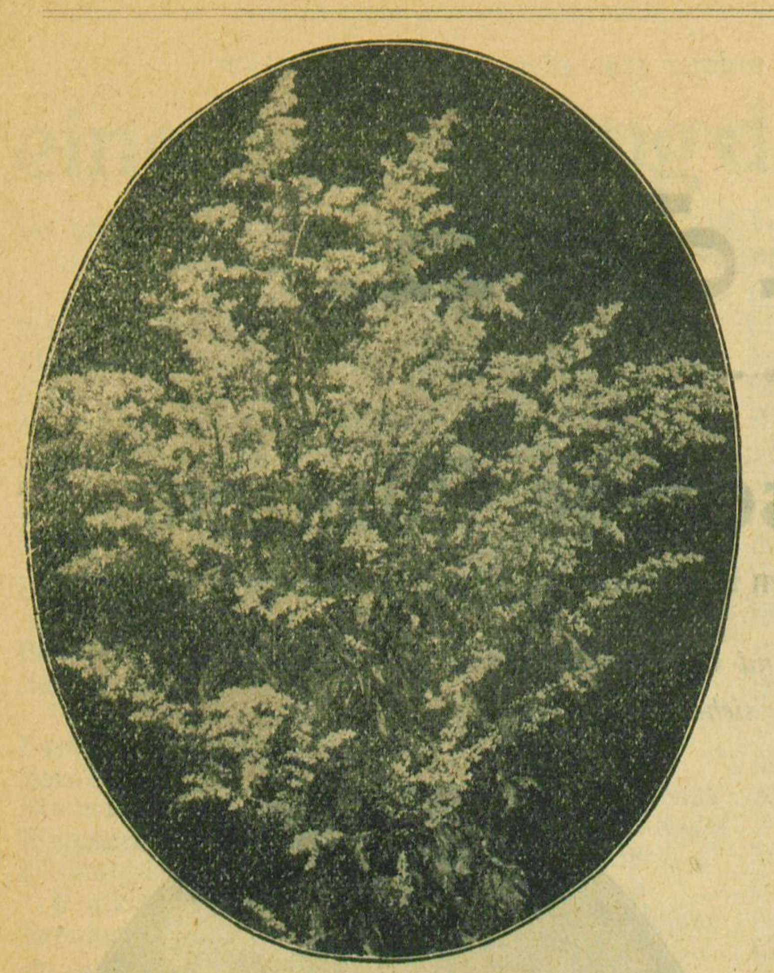
**Anemone japonica „Kriemhilde",** m. Die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe auf festen, starken Stielen. Durchmesser 9—10 cm. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Anemone japonica „Loreley",** m. Hellfliederfarbig rosa, im Ton dunkler als „Königin Charlotte", halbgefüllt, schalenförmig, runde Blume auf festen Stielen. Durchmesser 9 cm. Aussergewöhnlich reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



**Aetheopappus pulcherrimus,** nm. Diese aus dem Kaukasus stammende Pflanze gehört zu den besten Schnitt- und Schmuckstauden für den Monat Juli. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Diese sind bei 5—8 cm Durchmesser denen einer edeln rosafarbenen Centaurea imperialis oder odorata ähnlich und gleich diesen, abgeschnitten, von langer Haltbarkeit. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

***Anthericum Liliastrum giganteum,** nm. Als ältere Pflanze herrliche Schmuck- und Schnittstaude. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blütezeit Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.





**Artemisia lactiflora,** mh. Diese neue, aus China stammende Art bringt eine angenehme Abwechslung unter die herbstblühenden Stauden. Die 1—1½ Meter hoch werdenden, reichverzweigten Rispen kleiner, weisser, wohlriechender Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

## *Aster amellus,*

### neue Sommer-Astern.

**Aster amellus Beauté parfaite.** Sehr grosse Blumen von herrlich dunkelvioletter Farbe, sehr reichblühend. Entschieden eine der besten Amellus-Varietäten. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Aster amellus „Emma Bedau".** Der Züchter schreibt: Die ca. 40 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender ultramarin-violetter Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner anderen Staudenastern-Sorte vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Farbe noch die Sorten „Preziosa" und „Ultramarin". 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

**Aster amellus „Preziosa".** Die herrliche tiefdunkelblaue Farbe in Verbindung mit der edelsten Blütenform sind zwei bedeutende Verbesserungen dieser prächtigen Neuheit. 1St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

**Aster amellus rubellus.** Die 40—50 cm hohen Büsche bringen in reich verzweigten Sträussen eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bisher unter den sommerblühenden Astern noch nicht vertreten war. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

**Aster amellus „Gruppenkönigin".** Eine hübsche, reichverzweigte, nur 30—40 cm hoch wachsende Staude, mit leuchtend lavendelblauen, gut geformten, strahligen Blüten in dichten Sträussen. Besonders geeignet zu Beetbepflanzungen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

**Aster amellus „Otto Rudolf".** 60—70 cm hochwerdende straffstielige neue Sorte mit mittelgrossen, gut geformten, leuchtend dunkellilafarbigen Blüten in schönen Sträussen. Wegen ihrer Langstieligkeit zum Schnitt vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 1.50, 10 St. ℳ 14,—.

**Aster amellus „Schöne von Ronsdorf".** Wohl eine der schönsten und edelsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in 40 bis 50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser; dieselben sind von vollendeter Form und von einer wunderbaren lilarosa Färbung, wie sie bis heute unter Stauden-Astern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich hervorragend für den Schnittblumenzüchter wie für den Landschaftsgärtner. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

Alle Aster amellus-Arten blühen Juli bis September und sind niedrig bis mittelhoch.

## Neue Herbst-Astern.

**Aster hybridus „Austria",** m, gehört zu den September-Blühern unter den Herbstastern, sich durch einen niedrigen, freitragenden Wuchs besonders auszeichnend. Die Blumen sind verhältnismässig gross, zeigen eine aparte, zarte, sehr ansprechende Farbe, zartestes Rosa, beinahe weiss. Die Blumen erscheinen in flachen Dolden in grosser Zahl, so dass der niedrige Busch mit Blumen überschüttet ist. Die Blütendauer und die Unempfindlichkeit der Blumen dieser neuen Varietät ist geradezu auffallend. Landpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Junge Pflanzen mit Topfballen im Mai (blühen noch reich diesen Herbst, wenn zeitig ausgepflanzt) 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

## Aster hybridus „Blütenwolke“

mh. Die reichblühendste aller Staudenastern, vereinigt mit der Schönheit der fast phloxartigen Dolden äusserst feine hellblaue Färbung, niedrig bis mittelhoch, völlig freitragend. Gute Topfsorte. Selbst in den ungünstigsten Jahren sich gut entwickelnd und reich- und ziemlich frühblühend. Landpflanzen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50. Junge Pflanzen mit Topfballen im Mai 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

**Aster hybridus „Climax“**, h. Eine Neuheit mit hell leuchtend lila Blumen von geradezu auffallender Grösse, auf langen Stielen in bester Haltung getragen. 1,50—1,80 m hoch. Erhielt ein Wertzeugnis. Jg. Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Aster hybridus „Germania“**, m. Aehnlich der Aster hybridus „Austria“ zufolge des gleichmässig robusten Wuchses, der hier vielleicht etwas pyramidaler. Die Blütezeit ist ebenfalls etwa Mitte September. Die besonders grossen Blumen zeigen ein feines Mittelblau. Ganz auffallend ist bei beiden Sorten die üppige, gesunde, grüne Belaubung, die noch bis nach beendeter Blüte anhält. „Austria“ und „Germania“ dürften bald mit zu den beliebtesten Sorten zählen, die zur Topfkultur Verwendung finden. Landpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Junge Pflanzen mit Topfballen im Mai 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

**Aster hybridus „Colvall Pink“**, mh. Eine recht gute englische Neuzüchtung mit grossen, halbgefüllten, hellrosa Blumen. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von ca. 1,25 m. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—. Junge Pflanzen im Mai 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

**Aster hybridus „Daisy Hill“**, mh., ist ein dankbarer Blüher mit vornehmer, matter rosa Farbe. Die mittelgrossen Blumen kommen auf den lockeren Rispen zur vollsten Wirkung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Junge Topfpflanzen im Mai 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

! **Aster hybridus „Herbstwunder“.** Reicher Septemberblüher! Blumen **sehr** gross, reinweiss. Kräftig wachsend, mit langem Flor. Extra! 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

## Aster hybridus „Lichtflut“

mh. Mit schlanken, lockeren Rispen, dicht mit mittelgrossen, lichtblauen, feinen Blumen besetzt. Als Dekorationsstaude im Freien, wie auch für Schnittzwecke äusserst wertvoll. In Hamburg letzten Herbst gelegentlich der Dahlien-Schau gezeigt, fand diese Neuheit sehr viele Freunde. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

**Aster hybridus „Schneelawine“.** Wohl die **reinste** und reichblühendste **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster, ca. 1 Meter hoch. September-Oktober. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

# Neue rosafarbige Treib-Spiraeen.

* **Astilbe Arendsi „Brunhilde“.** Prächtige federige Rispen von 1—1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe, die einen lichtlila Schein hat. Die Blütezeit ist eine mittlere. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—.

* **Astilbe Arendsi „Gunther“.** Langfederige, schmal-pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—.

* **Astilbe Arendsi „Kriemhilde“.** Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

* **Astilbe Arendsi „Siegfried“.** Reichverzweigte, geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—.

Der Satz obiger vier Neuheiten mit * kostet ℳ 3,50.

**Astilbe Thunbergi delicata.** Gleich den anderen Astilbe Thunbergi-Hybriden von starkem Wuchs, ca. 1,50 m hoch werdend, mit dunkelgrüner, kräftiger Belaubung. Die langen, reich verzweigten, aufrechten Rispen sind von schöner, feiner zartrosa Farbe und bringen dadurch Abwechslung in die meist weissen Thunbergi-Hybriden. Landschaftsgärtnerisch besonders wertvoll, aber auch für den Schnitt gut zu gebrauchen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

# Astilbe Arendsi-Neuheiten früherer Jahre.

**Astilbe Arendsi „Juno“.** Die kräftigen pyramidalen, reichverzweigten, federigen Blütenrispen der üppig wachsenden Pflanzen werden 1—1,20 m hoch und sind von leuchtend purpurrosa Farbe. Die Blütezeit ist eine mittlere, also Anfang August beginnend.

**Astilbe Arendsi „Lachskönigin“.** Die Einzelblütchen dieser Neuheit sind reizenden Perlchen vergleichbar, die gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Wertzeugnis London, Sommer 1910.

**Astilbe Arendsi „Rosa Perle".** Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

**Astilbe Arendsi „Vesta".** Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres" früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen, verzweigten Rispen sind von hell lilarosa Färbung.

Vorstehende Sorten kosten 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

*Alle Astilben sind durchschnittlich mit mittelhoch zu bezeichnen.*



Campanula glomerata superba.

## *Astrantia carniolica rosea,* m,

ist eine Verbesserung der bekannten Astrantia major rosea. Die etwa 60—70 cm hoch wachsenden Pflanzen sind mit straffen, starken Blütenständen, die leuchtend altrosa gefärbt, prächtig geschmückt. Eine sehr gute Schnitt- und Schmuckstaude. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

**Caltha palustris polypetala.** Ganz hervorragend stark wachsende, grossblumige, einfachblühende Abart der Sumpfdotterblume. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.

## *Campanula glomerata superba

n. Durch Kreuzung von Campanula glomerata mit glomerata dahurica entstand diese Neuheit, welche die guten Eigenschaften der Eltern in glücklicher Weise vereinigt. Sie zeigt einen straffen aufrechten Wuchs und feste Stiele. Die grossen runden Blütenballen sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Sowohl zur Beetbepflanzung als zur Schnittblumengewinnung ist diese Neuzüchtung hervorragend geeignet. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—.

## Centaurea montana grandiflora

mn. Eine sehr schöne extra grossblumige Varietät der alten blauen Stammform. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 35,—.

**Campanula persicifolia alba coronata,** m. Die altbekannte Sorte dieses Namens war sehr schwachwüchsig und wenig widerstandsfähig und war daher nur selten in den Kulturen anzutreffen. Es ist nun gelungen, aus Samen eine gleich schöne, aber kräftig wachsende und winterfeste Form zu erziehen, welche hiermit angeboten wird. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe, im Gesamtaussehen an kleine Campanula medium calycanthema erinnernd. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

## Clematis erecta fl. pl.

hm, ist eine alte entzückende wertvolle Staude, welche seit Jahren sehr selten, da ihre Vermehrung eine langsame und schwierige. Die ca. 1 bis 1,25 Meter hohe Staude ist vielfach verzweigt und trägt an den Triebspitzen reizende Buketts von zierlich gefüllten, weissen, kleinen Blumen. Eine seltene, feine Dekorationsstaude, deren Blumen für die feinste Binderei zu verwenden sind und die wir nicht genug empfehlen können. Juli-August. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—. (Abbildung nebenstehend.)



# Winterharte frühblühende Chrysanthemum indicum.

Immer grösserer Beliebtheit erfreuen sich die winterharten Chrysanthemum indicum, sie haben einen **solchen Siegeszug** gehalten, wie **kaum eine Neuheit zuvor**, das beweist die **allgemeine Verwendbarkeit** dieser **hervorragenden Gruppen- und Schnittpflanzen,** und hat uns das veranlasst, unserer Sammlung wiederum einige **besonders schöne Sorten** hinzuzufügen, welche wir bei uns bereits prüften und die als **sehr empfehlenswert** aus einer grösseren Sammlung neuerer Sorten von uns zur Aufnahme und Weiterverbreitung gewählt wurden. Es sind dies:

**Alan.** Fleischfarbig rosa, auffallend reichblühend, eine reizende Pflanze. September.

**Anastasia.** Eine überreichblühende Pompon-Sorte, leuchtend dunkelkarminrosa, kompakt wachsend, **hervorragende Gruppensorte** zur Massenpflanzung sehr zu empfehlen. September. Mutterpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Junge Pflanzen mit Ballen 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—. Bewurzelte Stecklinge im März-April. 100 St. ℳ 15,—.

**Brightness.** Die niedrig wachsende Pflanze bringt mittelgrosse Blumen mit goldiger Rückseite. Gut für Schnitt und Gruppen. September.

**Climax.** Die steifen Stiele der gut gebauten Pflanze sind dicht mit schönen, edelgeformten, hellgelben Blumen besetzt. September.

**Cherry.** Ein wirkliches Kleinod sagt der Züchter von dieser Neuheit. Die elegant gebaute Blume zeigt eine sehr ansprechende leuchtende kirschrote Farbe. Sehr zu empfehlen. September.

**Joyce.** Anfang Oktober mit reinrosa, gut gefüllten und gestielten Blumen blühend.

**Novelty.** Die Blumen zeigen eine ansprechende terrakotta rote Farbe. Zeitig im Sept. blühend.

**Tonkin.** Die mittelhoch wachsende buschige Pflanze ist im September-Oktober überreich mit mittelgrossen, goldigen, bronzefarbigen Blumen bedeckt. Eine sehr unempfindliche Sorte. Mutterpflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Obige Sorten ohne Preisangabe in jungen Pflanzen im April:
1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50,
25 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 70,—.

*Alle winterharten Chrysanthemum sind mit mittelhoch zu bezeichnen. Aeltere bewährte Sorten siehe Seite 33 und 34.*

**Einige wirklich hervorragende neue**

# Rittersporne
## (Delphinium hybridum).

Die grossblumigen prächtigen Rittersporne gehören zu den beliebtesten Stauden und haben wir deshalb keine Mühe und Kosten gescheut, von den zahlreichen Neuzüchtungen der letzten Jahre die besten für unsere Sammlung auszusuchen. Die nachstehenden Sorten können wir aufs wärmste empfehlen.

**Königin Wilhelmina** h. **Aufrechter, schlanker Wuchs, sehr reichblühend mit grossen Rispen feiner hellblauer einfacher Blumen.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

***Moerheimi,*** hm. Das erste wirklich rein weisse Delphinium mit auffallend grossen Einzelblüten. Die Pflanze hat zufolge der lockeren Rispen, auf langen, festen aber dünnen Stielen getragen, einen eleganten Charakter und wirkt in Verbindung mit dem reichen Flor derselben sehr dekorativ. Moerheimi wird auch eine beliebte Schnittstaude werden. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.



**Delphinium hybr. Moerheimi.**

**„König der Ritltersporne"**, h. Die ca. 4 cm grossen Blumen der prächtig üppigen Rispe sind herrlich dunkelblau mit leuchtender weisser Mitte. Halbgefüllt eine sehr feine reichblühende, **hervorragend remontierende** Sorte. Dies schönste Delphinium unserer Sammlung wurde auf allen unseren Ausstellungen allgemein bewundert und gern gekauft. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—.

***Mrs. J. S. Brunton,*** hm. Vom Juli bis zum Oktober permanent **stark remontierend**. Die prächtigen einfachen Blumen sind leuchtend himmelblau. Die Blütenstiele werden nur 1,20 Meter hoch und erscheinen in reicher Zahl. Ganz besonders zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Perry's Favourite.** Die Pflanze wächst kräftig mit schönen schlanken aufrechten Blütentrieben, auffallend früh- und reichblühend. Die grossen halbgefüllten Blumen zeigen ein prachtvolles einfarbiges, reines Kornblumenblau. Die reine leuchtende Farbe ist eine der besten der neuen Delphinium-Sorten und zwar ein solch reines Blau, wie selten unter den Blumen vorhanden. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**„Persimon"** h. In der Farbe an das bekannte, wertvolle himmelblaue Delphinium Bella Donna erinnernd, zeichnet sich diese **Prachtsorte** durch bedeutend stärkeren Wuchs und viel grössere Blumen aus. Extra zu empfehlende Schnitt- und Schmuckstaude. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Rev. E. Lascelles,** h. Eine **hervorragende** englische **Neuzüchtung**. Die sehr starkwüchsige Pflanze erzeugt riesige Blütenrispen, deren leichtgefüllte Einzelblüten tiefblau sind, mit reinem weissen, blau durchflossenem Stern in der Mitte. 1 St. ℳ 4,50, 10 St. ℳ 40,—.

**Delphinium Bella Donna semiplenum,** h. In der Farbe ähnlich dem Delphinium Bella Donna, jedoch zarter mit feinem Silberglanz und halbgefüllten Blumen auf festen dünnen Blütenstielen. Willig remontierend; sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

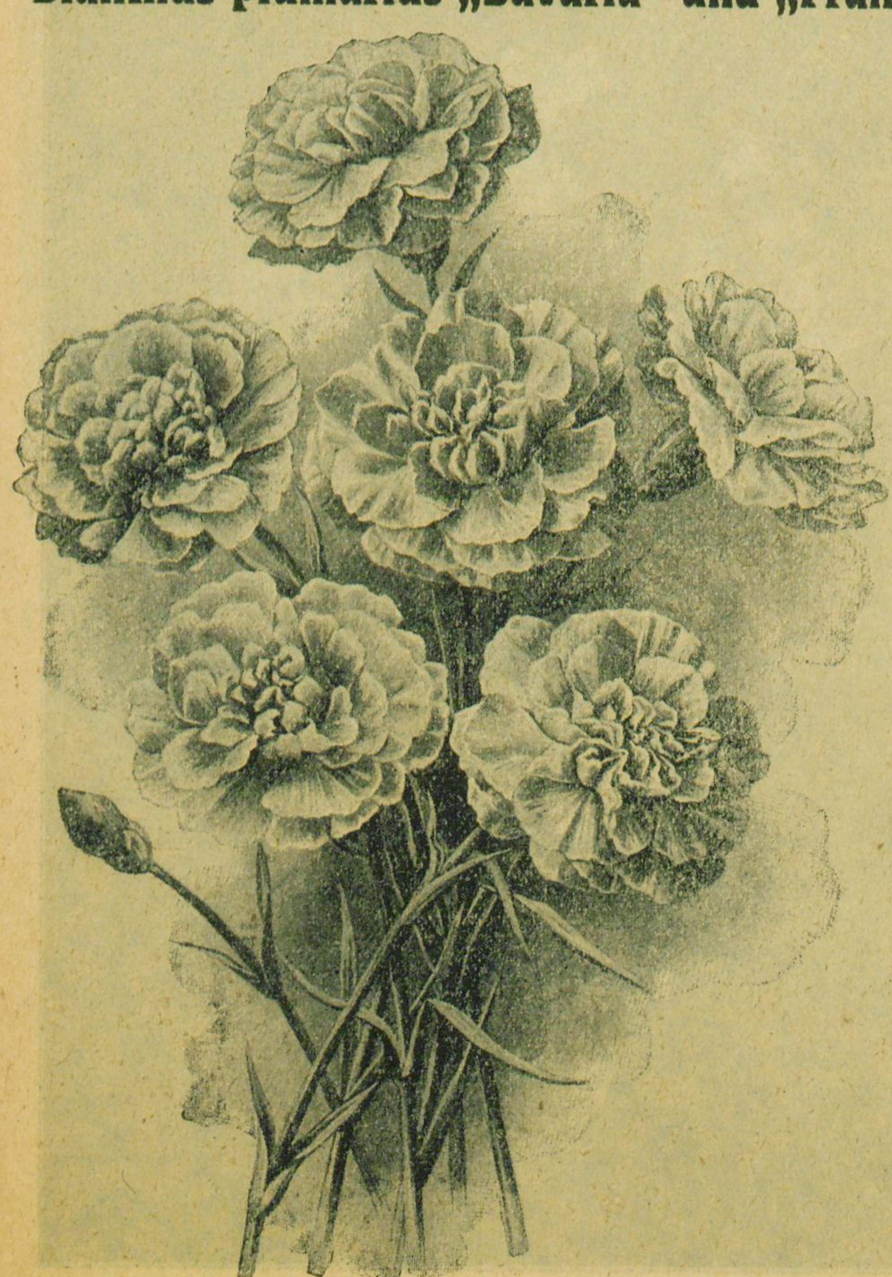
## Dianthus plumarius „Bavaria" und „Frankonia",

n, sind beides Kreuzungsprodukte zwischen verschiedenen Remontantnelken und den Federnelken „Marktkönigin" und „Rose de Mai". Die Pflanzen sind völlig winterhart, sie zeigen einen üppigen Wuchs und sind die Blumen gegen schlechte Witterungseinflüsse auffallend widerstandsfähig. Beide stellen entschieden eine Verbesserung aller bisherigen Federnelken dar.

**„Bavaria"** ist von ganz enormer Reichblütigkeit. Die Pflanze wächst gedrungen und werden die **zartlilarosa** Blumen von ca. 25 cm hohen Stielen getragen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

**„Frankonia"** ist die **erste remontierende farbige Federnelke.** Auf straffen, ca. 40 cm langen Stielen stehen die wohlgeformten **dunkellilarosa** Blumen. Der Wuchs wie bei „Bavaria" ein äusserst robuster. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 65,—.

Beide besitzen einen äusserst angenehmen, kräftigen Duft.



**Dianthus plumarius „Juwel".**

## Dianthus plumarius „Juwel"

n, ist ein Sport der 1908 eingeführten allbekannten Dianthus „Delicata". Die Blumenblätter sind völlig ganzrandig und die Blumen gleichen einer Topfchornelke. Auch der Farbenton ist noch lieblicher, ein zartes, fast reines Rosa, ohne Lila-Beimischung. Sonst zeigt **„Juwel"** alle die vorzüglichen Eigenschaften wie die beliebte Delicata. Die erste ganzrandige Federnelke wird sich sicher schnell einführen und einen dauernden Platz in den Kulturen erobern. **Ein jeder sollte mit ‚Juwel' einen Versuch machen.** Kräftige junge Pflanzen mit Topfballen, lieferbar Anfang September, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Dianthus plumarius „Nobel“,** n. Nobel ist eine Schwestersorte der vor 3 Jahren eingeführten farbigen Federnelken **Delicata** und **Gloriosa.** Die Hauptvorzüge dieser **neuen weissen** Federnelke sind: Die bis 30 cm langen, sehr stark verzweigten Stiele, in dieser Eigenschaft alle bekannten weissen Sorten wie Diamant, Her Majesty, Mrs. Sinkins, La Reine, Marktkönigin, Die Braut, Maischnee, Schneeball übertreffend. **Nobel** blüht schon Anfang Juni, lässt sich aber im kaltenKasten leicht antreiben, sie ist vorzüglich geformt, platzende Blumen wurden nur ganz vereinzelt beobachtet, ist sehr reichblühend und kommt im **August-September nochmals zur Blüte. Nobel** hat einen äusserst robusten, gesunden Wuchs. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Erigeron intermedium,** m. Die üppig wachsenden Pflanzen haben hellgrüne Belaubung und 40—50 cm hohe verzweigte Blütenstände mit sehr edel geformten prächtig hellilafarbigen Blumen. Eine für Schnittzwecke besonders empfehlenswerte Sorte. Ist überhaupt eines der schönsten Erigeron, welche vom Mai bis zum Herbst fast ununterbrochen in voller Blüte stehen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50, 100 St. ℳ 75,—.

**Galega bicolor Hartlandi** *(Geissraute), h.*

**Eine anhaltend reichblühende Schmuck- und Schnittstaude mit reizenden, an mittellangen Rispen sitzenden kleinen lila- und weissgefärbten Lippenblütchen, sehr zierlich und fein. Eine zweijährige Pflanze bildet schon einen kräftigen üppigen Busch, welcher viele Wochen hindurch sehr dekorativ wirkt. Die Blumenhändler kaufen die 40—60 cm lang geschnittenen Blütenstiele mit grosser Vorliebe; die abgeschnittenen Blumen halten sich ca. 14 Tage lang frisch.**

1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. 100 St. ℳ 50,—.



**Galega bicolor Hartlandi (Geissraute).**

**Galega Duchess of Bedford,** hm, wächst gedrungener wie vorstehende, wird nur ca. 3 Fuss hoch. Die Lippenblüten sind lavendelblau und weiss und sitzen zahlreich an langen Rispen. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Galega officinalis lilacina plena,** m. Eine reizende gefüllte Form, bei der die freundliche Farbe der Blütenrispen besonders schön zur Geltung kommt. Der Wuchs ist auch nur mittelhoch. Landpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Junge Topfpflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Geum coccineum, Mrs. Bradshaw,** n. stellt eine **bedeutende Verbesserung** des alten Geum coccineum dar, welches es in Kürze ganz verdrängen wird. Die leuchtend scharlachroten Blumen sind gut noch einmal so gross wie die der Stammsorte und auch stärker gefüllt. In England hat sich diese neue Varietät seit zwei Jahren schon sehr gut bewährt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Ich erlaube mir Ihnen mitzuteilen, dass sich Ihr Staudensortiment trotz der seither ungünstigen Witterung **prachtvoll entwickelt** hat, die Pflanzen stehen üppig und versprechen sicher ein gutes Blütenresultat.
J. H., Stadtgärtner.

Die von Ihnen im Herbst bezogenen Stauden-Dahlien sind in **vorzüglicher Qualität** angekommen und sind **sehr preiswürdig.** Ich sage hierfür besten Dank und werde Ihre Firma, **wo ich kann,** bestens empfehlen.
**A. O. in Wülfrath.**

## Gypsophila paniculata flore pleno

*m. Gefülltes Schleierkraut. Der kolossale Reichtum der reinweissen, dichtgefüllten Blütchen gibt der Pflanze einen lieblichen Reiz. Sowohl für die frische, als auch für die trockene Binderei wird Gypsophila paniculata flore pleno binnen kurzem ein sehr begehrter Artikel werden.*

Landpflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 Stück ℳ 70,—.



**Gypsophila paniculata flore pleno.**

## Helenium autumnale „Gartensonne“ !!!!

h, Hybride eigener Zucht zwischen Hel. grandicephalum striatum und Helenium autumnale superbum. Wuchs der Eltern. Die Blütezeit beginnt zwei bis drei Wochen früher, dauert aber trotzdem bis in den November. Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer sammetbraunen, von goldgelben Kränzen von aufbrechenden Röhrenblütchen durchwirkten Mitte besitzen eine Eleganz der Wirkung wie keines der vielen anderen Helenium. Helenium autumnale „Gartensonne“ wirkt höchst ausdrucksvoll als Solitär- und Rabattenstaude. Die abgeschnittenen Blumen zeigen eine mehrwöchige Haltbarkeit im Wasser. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

## Helenium autumnale „Riverton Beauty“,

h. Stärker wachsend wie Riverton Gem. Die rein zitronengelbe Blume zeigt eine schwarzpurpurne, kegelförmige Scheibe, so einen vorzüglichen Kontrast erzielend. August-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

## Helenium autumnale „Riverton Gem“,

h. Eine amerikanische Varietät von ca. 1 m Höhe, die von Mitte August bis Ende Oktober mit zahlreichen leuchtenden Blumen bedeckt ist. Die Farbe derselben ist im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später zu einem schönen Goldrot nachdunkelnd. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Helenium autumnale „Gartensonne“.**

## Helenium grandicephalum „Julisonne“

h. Ein Sämling von Helenium grandicephalum striatum, unterscheidet sich von dieser durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen sind grösser, die Färbung ein prächtiges Dunkelgelb, am Rande leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium Julisonne wächst **nur 1 m hoch**, straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Lieferbar in jungen Topfpflanzen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,50.

## Helianthus sparsiflorus

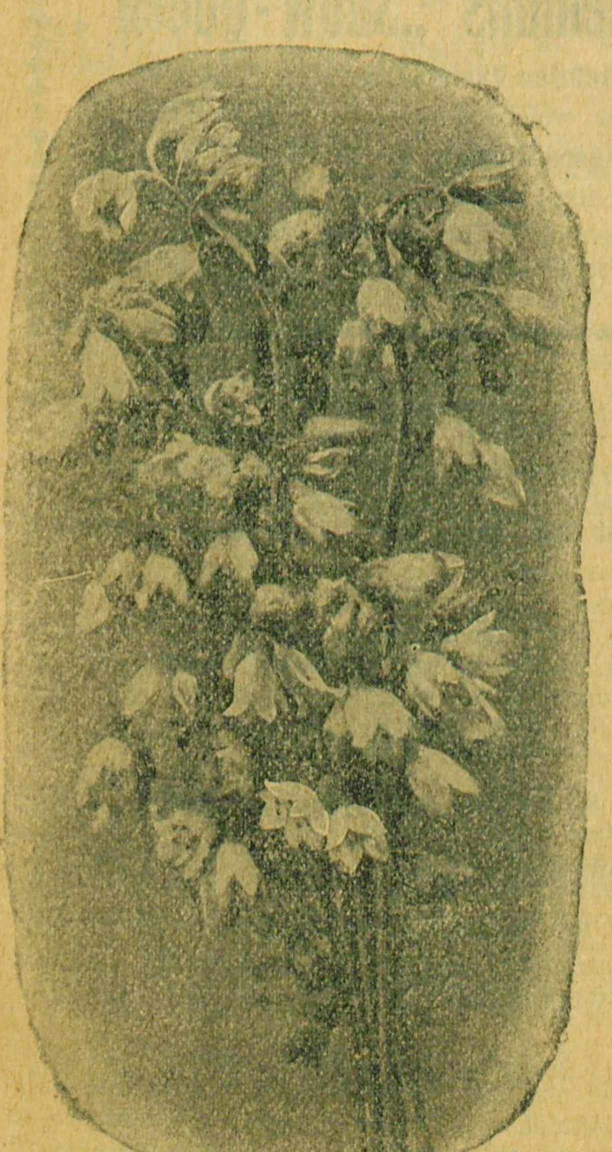
h!, dürfte wohl die grossblumigste ausdauernde Sonnenblumen-Art sein, mit prächtig lockeren, goldgelben Blumen auf langen festen Stielen. Die Pflanze wächst hoch und blüht erst im September. Auf unseren letzten Ausstellungen fiel Helianthus sparsiflorus stets allgemein auf und wurde gern gekauft, da eine sehr beliebte Schnittstaude. Rhizome 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

*Heliopsis compacta floribunda,* h. (Siehe nebenstehende Abbildung.) Gedrungener Wuchs, grosse Blühwilligkeit und vor allem die bedeutend grösseren Blumen mit ihrer rein dunkelgoldgelben Farbe zeichnen diese schöne Varietät vor den älteren Sorten aus. Die Pflanze trägt sich ausgezeichnet. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

## Heliopsis scabra imbricata

mh. Die Pflanzen dieser neuen prächtigen Varietät zeigen einen viel kompakteren Wuchs, die locker gefüllten Blumen haben einen Durchmesser von 8 cm und sind leuchtend goldgelb. Junge Topfpflanzen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.





Heuchera sanguinea „Edge Hall".

**Heliopsis scabra zinniaeflora,** mh. Die Pflanze erreicht nur eine Höhe von 60 cm. Die 7—8 cm grossen Blumen zeigen eine zinnienartige Füllung. Färbung wie vorstehende. Junge Topfpflanzen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

**Hemerocallys citrina, echt,** m. Diese ist keine Neuheit, jedoch sehr selten echt. Wir besitzen die echte herrliche Varietät mit den langgestreckten, geschlitzten, hell zitronengelben, vornehmen Blumen auf den langen Stielen. Sie blüht im August-September und zeichnet sich durch langandauernden und reichen Flor aus. Eine seltene, aus China eingeführte Art von eigenartiger Schönheit. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

## Heuchera sanguinea „Edge Hall"

n. Bei weitem die schönste rosa Heuchera mit grossen rein rosa Blumen an langen kräftigen Blütenstielen. Auffallend willig, **reich und andauernd** bis in den Herbst blühend. **Sehr zu empfehlen.**
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Heuchera sanguinea „Feuerregen",** n, ist entschieden die leuchtendste aller Heuchera. Die auffallend zahlreichen Blütenstiele sind mit glühend scharlachroten Blütenglöckchen dicht besetzt, die sich wochenlang an den Pflanzen frisch halten. Eine sehr effektvolle weithin leuchtende Staude. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

## Pentstemon hybr. Southgate Gem,

m. Wohl die **schönste** und **wirkungsvollste Gruppenpflanze,** welche wir letztes Frühjahr gelegentlich der grossen Ausstellung in London kennen lernten. Die 40—50 cm hohen Blütenrispen erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis zum Frost. Die Farbe der mittelgrossen Blumen ist ein leuchtendes Karmin mit hellerem Schlund. Wir sind überzeugt, dass dies neue Pentstemon bald auch als beliebte Schnittblume zufolge der ansprechenden Farbe und des lockeren Habitus Verwendung findet. Leider ist diese Neuheit nicht ganz winterhart, doch sind die Pflanzen im frostfreien kalten Kasten oder im Kalthaus leicht zu überwintern. (Siehe untenstehende Abbildung.)

Junge Pflanzen im April-Mai 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 25 St. ℳ 9,50, 100 St. ℳ 35,—.

# Phlox Arendsi.

m. Durch Kreuzung von frühblühenden Phlox aus der Gruppe der canadensis mit besten decussata-Sorten erzogen, stellen diese neuen herrlichen Hybriden, die sich an den Flor der Frühjahrsphlox anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata hinreichen, eine völlig neue Phlox-Rasse dar. Die je nach Sorte 40—60 cm hohen, reich verzweigten Büsche beginnen etwa Ende Mai zu blühen und sind während mehrerer Wochen mit Blüten überladen. Diese neue Rasse ist dadurch besonders für den Landschaftsgärtner zu Rabatten und Beeten oder zur Vorpflanzung geeignet, wird aber nach den bisherigen Erfahrungen sich auch in abgeschnittenem Zustande zum Vasenschmuck vorzüglich eignen. Aus einer grossen Zahl von Varietäten sind die folgenden als die wertvollsten ausgesucht:



**Pentstemon hybr. Southgate Gem.**
(Text siehe oben.)

**Charlotte.** 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltenden Blüten. Die Farbe ist weiss mit zartlilarosa Schein und dunklem lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.

**Grete.** 50 cm hohe, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanzen buchstäblich davon bedeckt sind. Die Blumen sind weiss, in der Knospe etwas rosa scheinend.

***Helene.*** Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch.

**Luise.** Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen 4 neuen Sorten kostet in kräftigen jungen Pflanzen mit Topfballen ℳ 1.50, 10 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 110,—.

## Phlox canadensis alba „Schneeteppich“,

n, ist eine gute Verbesserung der alten canadensis alba, indem die Blumen bedeutend grösser und vor allem rein weiss sind. Im Erblühen sind sie allerdings noch etwas lila angehaucht, doch ganz geöffnet verliert sich diese Schattierung völlig. Die Blütenstiele sind fest und lang und ist diese neue Abart auffallend reichblühend und besonders winterhart. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8.50, 25 St. ℳ 21,—, 100 St. ℳ 80,—.

## *Phlox canadensis „Laphami“,

n. Dem allbeliebten Phlox canadensis gleichend, zeichnet sich diese Neuheit durch kräftigeren Wuchs aus. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen grösser als bei canadensis und einen Ton dunklerlila in der Farbe, dabei von weit längerer Blütendauer. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 10,50, 100 St. ℳ 35,—.

## Phlox pilosa „Brillant“,

n. Die Blumen dieses verbesserten Phlox pilosa sind, wenn auch etwas kleiner, so doch von viel lebhafterer Farbe, leuchtend dunkel carminrosa, sie erscheinen ferner in solcher Fülle, dass mit den Pflanzen eine hervorragende Farbenwirkung erzielt wird. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7.50, 25 St. ℳ 15,—.

**Rhomneya Coulteri,** mn. **Kalifornischer Baummohn.** Seltene, mohnartige Pflanze von halbholzigem Charakter. Die alljährlich aus der Erde neu herauskommenden jungen Triebe sind gleich den eingeschnittenen Blättern blaugrün bereift und tragen endständig die prächtigen etwa 10 cm im Durchmesser haltenden mohnartigen Blüten. Von der blendendweissen Farbe der Blütenblätter heben sich die gelben Staubbeutel wirkungsvoll ab. Verlangt durchlässigen Boden und Schutz im Winter. Nicht neu, aber selten. Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**Salvia nemorosa virgata,** mn, ist eine reizende Salbei-Art, eine hübsche Schmuckstaude für den Sommer. Die 60—80 cm hohen Büsche bringen in reichster Fülle schlanke, aufrechte Blütenähren von leuchtend violettblauer Farbe, die selbst nach dem Verblühen zufolge der rötlich violetten Hüllblätter noch eine gute Wirkung erzielen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

## *Neue moosartige Saxifragen,* n.

*__Saxifraga hybrida „Blütenteppich"__ bildet, wie der Name schon sagt, dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

*__Saxifraga hybrida magnifica.__ Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der Sorte Rhei superba. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

*__Saxifraga hybrida „Purpurmantel".__ Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie Blütenteppich, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein. Gleich gut für alle Zwecke. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

***Thalictrum dipterocarpum,*** m. Eine verbesserte und viel haltbarere Form der so empfindlichen Thalictrum Delawayi. Eine entzückende Pflanze, 1,20—1,50 m hoch wachsend. Die zierlichen, leicht hängenden Einzelblütchen zeigen eine feine rosa purpurne Farbe, die durch das Citronengelb der zahlreichen Staubfäden noch bedeutend gehoben wird. Die Pflanze liebt einen sonnigen Standort. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50, 25 St. ℳ 20,—, 100 St. ℳ 75,—.

*__Viola cornuta „G. Wermig",__

n. **„Sommerveilchen"** wäre eigentlich die passendste Benennung für diese schöne und dankbare Form des Hornveilchens. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbarer veilchenblauer Farbe, dass sie als Ersatz für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der reiche Flor beginnt Mitte Mai, setzt sich aber **in ununterbrochener Fülle** den ganzen Sommer fort, bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume von unschätzbarem Wert, aber auch zur Bepflanzung schmaler Beete, Ranken und Arabesken, auf Rasen, für Böschungen etc. vorzüglich geeignet, da so einen herrlich blauen Teppich bildend. **Kräftige Landpflanzen** 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

*__Viola gracilis.__

Eine aus Griechenland eingeführte sehr seltene Spezies, welche zeitig im Frühjahr mit dem Flor der kleinen dunkelblauen Blumen mit weissem Schlund beginnt. Ein feines Seitenstück zu Viola cornuta G. Wermig, den ganzen Sommer anhaltend blühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.



**Viola cornuta „G. Wermig".**

# Gartenbesitzern, die einen Versuch mit Stauden-Anpflanzungen machen wollen,

um dieselben kennen zu lernen, empfehlen wir nachstehende Mustersortimente. Eventuelle kleine Aenderungen, durch Ergänzung ähnlicher und gleichwertiger Sorten, müssen wir uns allerdings bei vorgeschrittener Saison usw. vorbehalten. Auch sind wir gern bereit, auf Wunsch unserer werten Kunden einige Aenderungen, soweit uns das möglich, eintreten zu lassen.

a) **25 Vorpflanz-Stauden:**

2 Achillea Boule de neige
2 Aquilegia hybrida
2 Anthemis Kelwayi
2 Aster subcoeruleus
2 Aster amellus
2 „ Wm. Marshall
2 Chrysanthemum maximum
2 Delphinium hybridum
2 Dracocephalum virginianum
2 Eryngium planum
2 Gaillardia maxima
2 Heliopsis compacta floribunda
2 Phlox decussata

b) **50 Vorpflanz-Stauden:**

Die unter a genannten und die folgenden:

2 Aster Flossy
2 Erigeron mesagrande
2 Hemerocallys
2 Helenium pumilum magnificum
2 Heuchera sanguinea splendens
2 Iris germanica
2 Lupinus polyphyllus albus
2 Paeonia chinensis
2 Papaver orientalis
2 Pyrethrum hybridum
2 Rudbeckia Newmanni
2 Solidago aspera
2 Trollius hybridus

c) **100 Vorpflanz-Stauden:**

Die unter a und b genannten à 3 Stück und die folgenden:

3 Aster cordifolius Ideal
3 Astilbe Arendsi
3 Chrysanthemum indicum
3 Delphinium Lamartine
3 Erigeron glabellus
3 Galega bicolor Hartlandi
3 Helianthus mollis
3 Rudbeckia Goldball

d) **25 Schnitt-Stauden:**

2 Achillea The Pearl
2 Anemone Honorine Jobert
2 „ Königin Charlotte
2 Aster amellus ultramarin
2 „ Tom Sawyer
2 Chrysanthemum maximum semiplenum
2 Delphinium Belladonna
2 Dianthus Gloriosa
2 Diclytra spectabilis
2 Erigeron mesagrande
2 Iris Gambetta
2 Rudbeckia Goldstrahl
2 Scabiosa caucasica

e) **50 Schnitt-Stauden:**

Die unter d genannten und die folgenden:

2 Aquilegia nivea grandiflora
2 Aster cordifolius Ideal
2 Astilbe rivularis major
2 Campanula persicifolia alba
2 Centaurea montana alba
2 Delphinium Larmatine
2 Echinops Ritro
2 Gypsophila paniculata flore pleno
2 Harpalium Miss Mellisch
2 Iris orientalis Snow Queen
2 Pyrethrum Mont Blanc
2 „ Apollon
2 Viola cornuta G. Wermig

f) **100 Schnitt-Stauden:**

Die unter d und e genannten à 3 Stück und die folgenden:

3 Helenium Bigelowi
3 Helianthus multiflorus maximus
3 Heuchera Edge Hall
3 Leucanthemum uliginosum
3 Paeonia chinensis
3 Papaver orientale
3 Solidago aspera
3 „ Shortii

g) **10 Frühjahrs-Blüher** (April-Mai):

1 Arabis alpina alba pleno
1 Aubrietia rósea
1 Aster alpinus superbus
1 Doronicum austriacum
1 Epimedium alpinum
1 Erica herbacea
1 Hepathica triloba coerulea
1 Iris pumila hybrida
1 Phlox divaricata canadensis
1 Pyrethrum hybridum

h) **25 Frühjahrs-Blüher** (April-Mai):

Die unter g genannten und die folgenden:

1 Adonis amurensis
1 Aubrietia Ereyi
1 Epimedium niveum
1 Hepathica triloba rubra
1 Papaver nudicaule
1 Phlox amoena
1 Primula acaulis
1 „ cachemiriana
1 Primula veris grandiflora
1 Pulmonaria rubra
1 Ranunculus aconitifolius flore pleno
1 „ acris flore pleno
1 „ speciosis flore pleno
1 Trollius hybridus
1 „ Orange Globe

i) **25 Sommer-Blüher:**

1 Aster Amellus
1 Astilbe chinensis
1 Aconitum Napellus
1 „ Napellus bicolor
1 Aquilegia californica
1 Campanula persicifolia hybrida
1 Centaurea montana
1 „ montana rosea
1 Chrysanthemum maximum Robinsoni
1 „ maximum Polarstern
1 Coreopsis grandiflora
1 Delphinium hybridum
1 Diplostephium amygdalinum
1 Echinops
1 Erigeron superbus majus
1 Eryngium
1 Gaillardia
1 Geranium pratense
1 Helenium pumilum magnificum
1 Heuchera
1 Iris germanica
1 Lupinus polyphyllus
1 „ polyphyllus albus
1 Lychnis viscaria splendens plena
1 Phlox decussata

k) **50 Sommer-Blüher:**

Die unter i genannten Sorten und die folgenden:

1 Aconitum Lycoctonum
1 „ Napellus bicolor
1 Aquilegia blanda
1 Bocconia japonica
1 Campanula grandis
1 „ grandis alba
1 „ latifolia
1 Centaurea montana grandiflora
1 Chrysanthemum maximum semiplenum
1 Clematis erecta
1 Chelone barbata coccinea
1 Dictamnus Fraxinellus
1 Dracocephalum virginianum
1 Dracocephalum virginianum album
1 Erigeron mesagrande
1 Galega bicolor Hartlandi
1 „ officinalis alba compacta
1 Hemerocallys
1 Helenium Hoopesi
1 Helianthus perennis hybridus
1 „ mollis
1 Iris sibirica
1 „ orientalis Snow Queen
1 Lychnis chalcedonica
1 Oenothera

l) **100 Sommer-Blüher:**

Die unter i und k genannten teils à 2 Stück, teils unter Beigabe anderer Varietäten.

m) **25 Herbst-Blüher:**

1 Aconitum autumnale
1 Actaea japonica
1 Anemone japonica semi-duplex
1 „ japonica Königin Charlotte
1 „ japonica Rose d'automne
1 „ japonica rosea superba
1 Artemisia lactiflora
1 Aster hybridus Abendröte
1 „ hybridus Lavendel
1 „ ericoides superbus
1 „ Novae Angliae Lil Fardel
1 „ punicus pulcher
1 Chrysanthemum indicum, winterhart
1 Colchicum autumnale
1 Harpalium Miss Mellish
1 Helenium Riverton Beauty
1 „ autumnale superbum
1 Helianthus multiflorus maximus
1 Leucanthemum uliginosum
1 Polygonum polystachium
1 Rudbeckia Autumn Glory
1 Sedum spectabile atropurpureum
1 Solidago Shortii
1 „ aspera
1 Tritoma Uvaria grandiflora

n) **50 Herbst-Blüher:**

Die unter m genannten Sorten à 2 Stück.

o) **10 Solitair-Stauden:**

1 Anchusa italica superba
1 Aralia cashmeriana
1 Bocconia japonica
1 Crambe cordifolia
1 Delphinium hybridum, hohe Sorte
1 Echinops
1 Gypsophila paniculata flore pl.
1 Paeonia chinensis
1 Rheum, Ziersorte
1 Verbascum pannosum

# Allgemeine Sammlung.

▼▼▼▼▼

Die nachstehende Liste enthält auch einige winterharte und besonders schöne

## Zwiebel- und Knollengewächse,

die eigentlich ebenfalls unter die Stauden zu rechnen sind. Die kurze Angabe der Monate in den nachfolgenden Erläuterungen bedeutet die Blütezeit. Zum Versand gelangen **ausschliesslich gesunde, kräftige Pflanzen aus dem freien Grunde**; mit Ausnahme einzelner Sorten, die ein Verpflanzen schlecht vertragen, sowie einiger Neuheiten, welche wir in Töpfen kultivieren.

**Mit * versehene Sorten sind für Fels- und Grottenpflanzungen bestens geeignet.**

***Achillea alpina,** n. Eine reizende Felsstaude, überreich. reinweiss blühend, sehr zierend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

***Achillea millefolia „Kirschkönigin“,** n. **Rote Schafgarbe.** Eine Form, welche sich durch ihre leuchtend kirschroten Blumen besonders für Gruppen eignet; sie blüht lange und besonders reich. Juni-Aug. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Achillea mongolica,** mn. Mit dichten zahlreichen Dolden einfacher reinweisser Blumen. Gute Schnittstaude. Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Achillea Ptarmica fl. pl. „Boule de neige“,** n. Ganz besonders dicht gefüllte blendendweisse Blüten in grossen Sträussen. Pflanzen aufrecht und mittelhoch. Juli-September. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—.

**Achillea Ptarmica fl. pl. „The Pearl“,** m. Die reinweissen Blumen in Grösse eines Zehnpfennigstückes sind gut gefüllt und stehen in grossen Dolden. Sehr reich blühend. Juni-Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Achillea serrata pl.,** m. Mittelfrüh, mit geschlitzten Blättern. 60—80 cm. Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Aconitum autumnale,** mh. Eine schöne, dunkle, ca. 1 Fuss hohe Art. Aug.-Sept. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Aconitum Fischeri,** m. Sehr dekorativ, niedrig, dunkelblau, im September erst blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Aconitum Lycoctonum, gelber Eisenhut,** m. Mit schlanken, hübsch gelblich-weissen Blütenrispen, ca. 1 m. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Aconitum Napellus, Eisenhut,** m. Mit dunkelblauen Blütenrispen, bis 1,50 m. Juli bis August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Aconitum Napellus bicolor,** m, wie vorstehender, mit blau und weissen Blumen. Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Aconitum Wilsoni,** mh, Neuheit siehe Seite 7. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Actaea americana,** m, ähnlich der Actaea racemosa, jedoch mit strafferen aufrechten Blütenrispen. Juli. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

### Actaea Christophskraut „Silberkerze“.

**Actaea cordifolia,** m. Aehnlich der schönen Act. jap., jedoch im August ihre schlanken, aufrechten, weissen Rispen bringend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



**Actaea japonica,** mh. Eine **sehr seltene, wunderhübsche Staude,** blüht im September-Oktober sehr reich mit aufrechten **feinen, zierlichen, reinweissen, ca. 0,75 bis 1 m hohen Blütenähren.** Zur Einzelstellung vorzüglich. Die Blüten liefern ein **sehr gesuchtes, gut bezahltes Schnittmaterial.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



*Actaea racemosa,* h. Aehnlich der Actaea japonica, doch schon im Juli-September blühend und bis 1,50 Meter hochwachsend. Eine der herrlichsten Solitär- und Schnittstauden. (Die obenstehende Abbildung ist eine Pflanze aus unserem Garten.) 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Actaea simplex,** m. Gehört mit zu den schönsten der verschiedenen Actaea-Varietäten. Mit aufrechten federigen Blütenrispen. Juli-August. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

***Adonis amurensis,** n, s. Neuheiten Seite 7. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

***Adonis amurensis fl. pl.,** n, s. Neuheiten Seite 7. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

***Adonis vernalis, Adonisröschen,** n. Allerliebste niedrige, sehr frühblühende gelbe Frühjahrsblume. Februar-März. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Aetheopappus pulcherrimus,** siehe Neuheiten Seite 7. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

**Anchusa italica superba,** h. Mit prächtigen, bis 1,20 Meter hohen Pyramidenrispen von tief leuchtendem Gentianblau. Eine vorzügliche Schmuckstaude, die etwas Winterschutz verlangt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

***Anchusa myosotidiflora,** s. Neuheiten Seite 7. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

# Anemonen

## (Windblumen).

*Ein halbschattiger Standort sagt den Herbst-Anemonen am besten zu, doch gedeihen sie auch in der Sonne. Im Winter ist eine Bedeckung mit Tannenreisig oder Laub auch noch bei älteren Pflanzen nötig. Alle Herbst-Anemonen sind vorzügliche Gartenschmuck- und Gruppenpflanzen und liefern zu einer blumenarmen Zeit ein sehr beliebtes Bindematerial.*

**Anemone japonica** (rubra), mn. Stammform. Mit mittelgrossen dunkelrosa Blumen, auf verhältnismässig niedriger Pflanze. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Anemone japonica Alice,** m, s. Neuheiten Seite 7. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Anemone japonica „Brillant“,** n, Spielart mit grossen, leuchtend dunkelrosa gefärbten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Anemone japonica „Coupe d'argent“,** m. Die Blumen sind 8—10 cm gross, halbgefüllt. Anfangs reinweiss, im Verblühen zartrosa angehaucht. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Anemone japonica elegans,** m. Schön hell rosa blühend, von zierlichem Wuchs. Anfang September bis Anfang November. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



**Anemone japonica in verschiedenen Varietäten.**

## Anemone japon. Honorine Jobert,

m. Reinweiss blühende Abart; Blumen von unschätzbarem Werte für die Binderei. September bis Anfang November. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Anemone japonica Kriemhilde,** m, s. Neuheiten Seite 7. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Anemone japonica Loreley,** m, s. Neuheiten Seite 7. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

## Anemone jap. „Königin Charlotte“,

m. **Eine hervorragende Schnittsorte.** Die Pflanze zeigt einen willigen kräftigen Wuchs und trägt ihre zahlreichen Blumen auf langen straffen Stielen. Die Blüten sind **seidenartig fleischfarbigrosa mit dunklerer Rückseite** und halbgefüllt. Kräftige Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Anemone japonica „Mont-Rose“,** mn. Die zahlreichen grossen Blumen sind leuchtend rosa, nach der Mitte fleischfarbig schattiert, stark gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Anemone japonica „Rose d'automne“,** mn. Fliederfarben, sehr grossblumig, gut gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Anemone japonica rosea superba,** m. In klarer, reiner Farbe, Grösse der Blumen und Festigkeit des Stieles ist diese Sorte eine ausserordentliche Verbesserung der beliebten rosa „elegans“. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Anemone japonica semi-duplex,

m. Nur etwa 35 cm hohe Sorte mit grossen blendend weissen halbgefüllten Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Anemone jap. Géante blanche,** m. Grossblumigste und vollkommenste weisse Herbst-Anemone, lang und starkstielig. **Prächtig.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

## Anemone jap. „Whirlwind“,

m. Aehnlich vorstehender, ganz besonders zum Schnitt empfehlenswert. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Anemone pulsatilla, Küchenschelle,** n. Einer der lieblichsten und dankbarsten Frühlingsblüher mit dunkelvioletten, dicht wollig behaarten Blumen. Liebt sonnigen Platz. April. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Anemone pulsatilla alba,** n. Eine sehr hübsche, reinweiss blühende Abart der vorstehenden. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

***Anemone sylvestris, Waldanemone,** n. Mit auffallend grossen, reinweissen Blumen. Besonders für Grotten-Bepflanzungen, März-April. Kultivierte Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## *Anemone sylvestris „Wiener Wald“. Neu!

n. **Zeigt einen reicheren Flor wie vorstehende Stammform, die Blumen sind grösser und werden auf längeren, kräftigeren Stielen getragen.** Herrliche Frühlingsstaude. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

## *Anemone sylvestris fl. pl. „Elise Fellmann“,

n. Mit dicht gefüllten bestgeformten, blendend weissen, grossen Blüten. Eine der besten Frühlingsschnittstauden, ein dauerhaftes, unschätzbares Material für alle Bindearbeiten abgebend. Vorzügliche Fels- und Grottenstaude. Mai bis Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

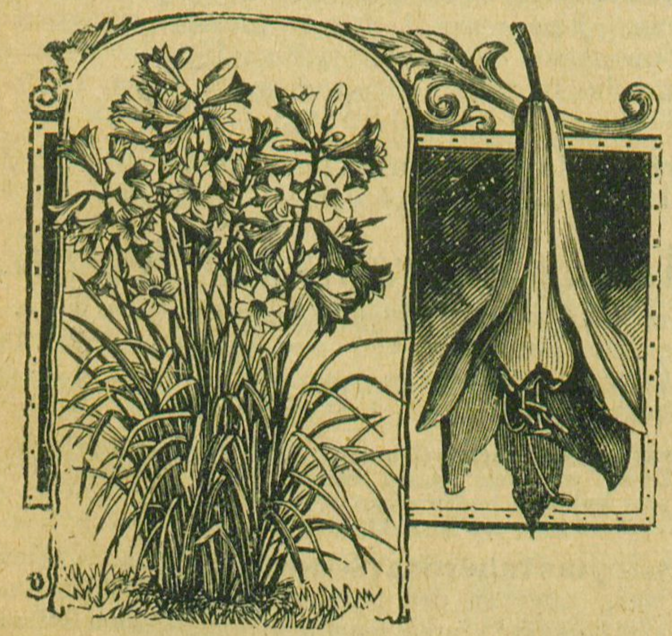
***Antennaria tomentosa, Fühlhorn, Katzenpfötchen,** n. Niedrige, rasenbildende Pflanze mit weissfilziger Belaubung, vorzüglich zu Einfassungen, Felspartieen und Teppichbeeten geeignet. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Anthemis Kelwayi,** m (Kamille). Ungemein reichblühende Pflanze mit silbergrauem, tief geschlitztem Blattwerk und schöngeformten, goldgelben Margueriten ähnlichen Blumen. Vorzügliche Dekorationsstaude Juli-Oktober. (Siehe nebensteh. Abbildung.) 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Anthemis Kelwayi alba** m. Eine reizende Abart der gelben Stammform mit ganz mattgelb. bis weissen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



*__Anthericum Liliastrum giganteum,__ mn, s. Neuheiten Seite 7. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.



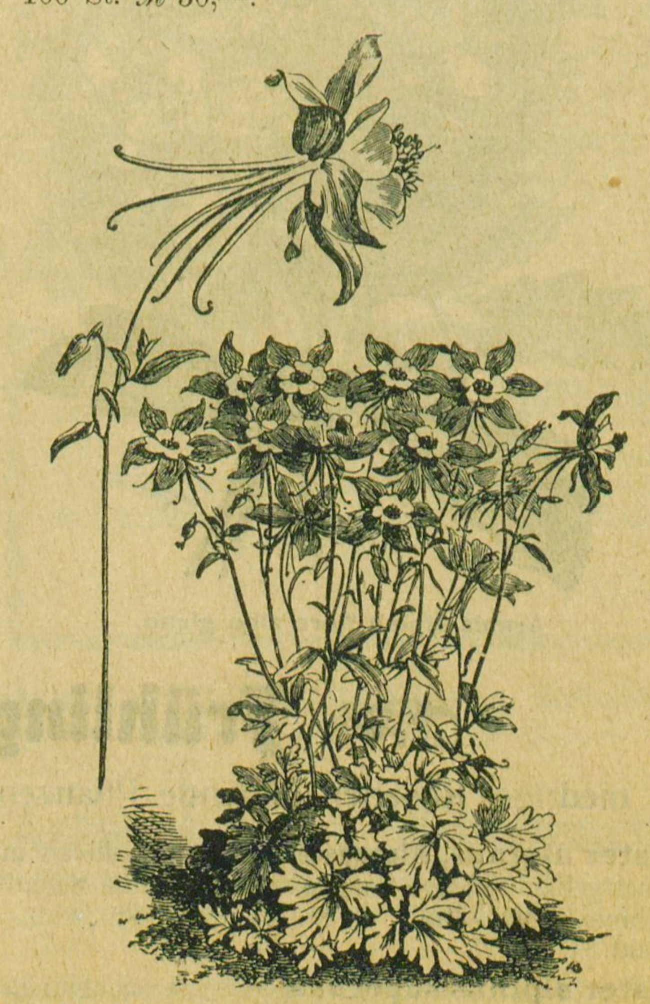
*__Anthericum Liliastrum major,__ mn. Grossblumig, mit weissen lilienähnlichen Blüten an schlanken, ca. 50 cm hohen Stengeln. Vorzüglich für den Schnitt, aber auch zur Vorpflanzung sehr geeignet. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Aquilegien (Akelei) *m. (Mai-Juli).*

**Aquilegia blanda.** Grossblumig, reinweiss, mit festen, steifen Stielen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Aquilegia californica hybrida,** grosse Blumen, hellgelb mit orangeroten Sporen, prachtvoll, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Aquilegia chrysantha,** grosse, leuchtend gold-gelbe Blüten mit langen Sporen. Wertvoll zum Schnitt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. 100 St. ℳ 30,—.



**Aquilegia coerulea hybr.,** verschiedenfarbige, meist hellgetönte, langgespornte Hybriden. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Aquilegia „Helenae“,** n. Eine der schönsten Aquilegien-Sorten. Früh- und reichblühend, mit grossen edelgeformten Blumen von prächtig **tiefblauer,** reiner Farbe mit **weisser** Corolle. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Aquilegia nivea grandiflora,** grossblumig, einfach, schneeweiss, gute Schnittsorte. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Aquilegien,*** **langgespornte, neueste englische Hybriden in schönster Mischung.** 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Arabis alpina fol. var.,** n. Eine hübsche Varietät mit weissbuntem Laub. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.



Arabis alpina flore albo pleno.

***Arabis alpina,** n, **Alpen-Gänsekraut.** Zu Einfassungen und Felspflanzungen sehr zu empfehlen. Entwickelt im März und April eine Unmenge weisser Blüten. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

***Arabis alpina flore albo pleno,** n. Mit kräftigen Rispen gefüllter, reinweisser Blumen, einer Levkoje gleichend. Vorzügliche Schnittblume. April. Landpflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

***Arabis alpina grandiflora superba,** n, macht grosse Dolden verbenenartiger Blumen von reinweisser Farbe, auf 12—15 cm hohen Stielen. (April.) 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Aralia cashmeriana,** h, eine majestätische Blattpflanze mit gefiederter Belaubung, vorzüglich für Einzelstellungen, ca. 1 m hoch, überwintert mit **leichter Deckung.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

***Armeria splendens (Laucheana),** n, Grasnelke, mit karminrosa Blütenköpfchen; reizend für Einfassungen. Mai-Juni. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

**Arnebia echioides,** n, eine sehr schöne, reichblühende und **seltene Staude** mit zahlreichen Blütendolden mit goldgelben, schwarzbraun gefleckten Blumen. Mai-Juni. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

***Arrhenaterum bulbosum fol. var.,** mn. Eine reizende feine, schmale, silberbunte Grasart von hohem, dekorativem Wert, sowie auch für die Topfkultur sehr gut geeignet; ca. 1 Fuss hoch. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Artemisia lactiflora,** siehe Neuheiten Seite 8. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

***Aruncus sylvester var. Kneiffi,*** m. Mit ganz feingeschlitzter, farnartiger, dunkelgrüner Belaubung und wundervollen, federartig leichtgebauten reinweissen Blütenrispen, 1,50 m hoch, Juni-August. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

***Asarum europaeum (Haselwurz),** n. Für schattige Stellen. Dort, wo kein Rasen mehr wächst, gedeihen diese sehr gut und bilden einen schönen Teppich. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

**Asclepias tuberosa (Seidenpflanze),** mn, ca. 60 cm hoch, trägt an den Spitzen kräftige Dolden von allerliebst geformten, leuchtend orangegelben Blüten. Verlangt Winterschutz. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

## Frühlings-Astern,

niedrige, Rosetten bildende Pflanzen mit bis 40 cm langen Blütenstielen. n.

***Aster alpinus, Alpenaster,** Blumen hellblau mit mattgelber Scheibe, langgestielt; gesuchte Schnittblume. Mai-Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aster alpinus superbus,** äusserst reichblühend, blassblau mit orangegelber Mitte. Vorzüglich zum Blumenschnitt und zum Topfverkauf sowie zum Treiben. Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Aster alpinus albus,** weisslich blühende Abart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Aster alpinus Nixe** ist eine reizende Verbesserung der alten Stammform, mit in doppelter Reihe stehenden, langen und spitzen, seitlich zurückgerollten Blumenblättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



**Aster subcoeruleus.** In der Art der Aster alpinus, jedoch erst zu Anfang Juni blühend. Wie vorstehende sehr gelungene Abbildung zeigt, setzt sich die Blume aus sehr vielen schmalen Petalen zusammen und verleiht so mit der bräunlich gelben Mitte einen eigenen schönen Reiz. Die Reichblütigkeit, die grosse Haltbarkeit der Blumen und der lange Stiel derselben empfiehlt sie nicht nur als Gruppenpflanze, sondern auch ganz besonders für die Binderei. Die Pflanze wächst üppig.

Extra starke Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Sommerblühende Astern, m.

**Aster amellus „Beauté parfaite“,** s. Neuheiten Seite 8. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Aster amellus „Emma Bedau“,** s. Neuheiten Seite 8. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

**Aster amellus „Framfieldi“,** m. Eine in allen Teilen bedeutende Verbesserung der Aster am. bessarabicus. Die Blüten sind bedeutend grösser und dunkler gefärbt, auch der Wuchs ist robuster. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Aster amellus „Gruppenkönigin“,** s. Neuheiten Seite 8. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

**Aster amellus ibericus,** eine der schönsten der sommerblühenden Astern. Mit grossen kräftig mattblauen Blumen, sehr reich und lange blühend, August bis Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Aster amellus „Otto Rudolf“,** s. Neuheiten Seite 8. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

**Aster amellus „Preciosa“,** siehe Neuheiten Seite 8. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Aster amellus rubellus,** siehe Neuheiten Seite 8. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

**Aster amellus Perry's Favourite.**

*Neue rotblühende Varietät der Aster amellus-Art. Schönste Farbe dieser Gattung, welche der einzige Unterschied ist zwischen dieser und der alten Sorte.*

1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Aster amellus „Schöne von Ronsdorf“,** siehe Neuheiten Seite 8. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

**Aster ibericus „Ultramarin“.**

**Die dunkelste und leuchtendste aller blauen Aster amellus-Arten, welche wir warm empfehlen können.** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Aster ptarmicoides,** zierliche Staude mit Dolden weisslicher Blüten; vortrefflich für feine Binderei. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Aster Townshendi.** Aehnlich den Aster amellus-Arten, erreicht nur 50 cm Höhe, mit schönen breiten Dolden, grossen rosalila Blumen von 6 cm Durchmesser. Blüht ununterbrochen von Juli bis Oktober. (Siehe nebenstehende Abbildung.) 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.


Aster Townshendi.

# Herbst-Astern.

Im September-Oktober, zur Zeit, wenn der Blumenflor im Freien seinem Ende naht, bilden die Herbstastern fast noch den einzigen Schmuck unserer Gärten. Die farbenprächtigen Blumen an den eleganten Blütenständen werden auch gern zum Füllen der Vasen genommen, in denen sie sich lange frisch halten. Von der grossen Sortenzahl führen nur nachstehend genannte beste.

## Eine Sammlung reizender kleinblumiger Sorten.

***Aster cordifolius „Ideal“,*** mh. **Mit sehr zierlichen überhängenden Blütenzweigen, dicht mit kleinen lila Blütchen besetzt. Eine riesig begehrte Schnitt- und reizende Zierstaude.**

**Aster Hon. Edith Gibbs,** mh. Lichtlila, elegante Blütenzweige mit zierlichen kleinen Blumen dicht besetzt.

— **Ophir,** m, zeigt einen hübschen Wuchs mit hängenden Seitenzweigen mit lilafarbigen Blütchen, mittelhoch.

— **Sensation,** m. Reich verzweigt, Blüten weiss mit goldiger Mitte, im Verblühen zartlila, mittelhoch.

— **vimineus perfectus,** m. Zeigt pyramidalen Wuchs mit kleinen zartlilafarbigen Blütchen.

**Aster cordifolius „Feenkind“,** mh. Zierlichkeit und Reichblütigkeit der herrlichen zart lilafarbigen Blütenstände zeichnen diese Sorte aus.

**Aster ericoides,** mh, ca. 1 m hoch, ist im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt. **Vorzügliches Kranzmaterial.** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

**Aster ericoides Clio,** mh. Mit etwas grösseren Blumen wie vorstehende, leicht rosa angehaucht.

**Aster cordifolius elegans,** mh. Vergissmeinnicht-Aster, eine der lieblichsten und zierlichsten unter den Herbstastern. Die leichten Blütenstiele tragen an langen, zarten, aber dennoch haltbaren Zweigen in Ueberfülle die reizenden weichlilablauen Blütchen. Vielbegehrte Schnittsorte.

**Aster cordifolius „Photograph“,** mh. Prächtige Sorte; die kleinen Blütchen sind von schöner **hellmilchblauer** Farbe.

Vorstehende Sorten 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Erprobte grossblumige Herbstastern-Sorten.

**Aster „Baldur“.** h. Lichtlila-rosa. Aussergewöhnlich grossblumig und reichblühend. Ende September bis Mitte Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Aster Beauty of Colwall,** h. **Die erste gefüllt blühende Herbst-Aster.** In England mit hohen Preisen ausgezeichnet. Die grossen Blumen sind klar lavendelblau und blühen in reicher Verzweigung an straffen, ca. 1 m hohen Trieben. Hat sich im verflossenen Jahre bei uns vorzüglich bewährt. Landpflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50. Junge Topfpflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Aster hybridus „Abendröte“.** h. Im September-Oktober bringt die ca. 1 m hohe Pflanze auf festen steifen Stielen an breiter lockerer Rispe die herrlichen grossen **leuchtend dunkelrosafarbenen** eleganten Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Aster hybridus „Austria“,** s. Neuheiten Seite 8.

**Aster hybr. „Blütenwolke“,** s. Neuheiten Seite 9.

**Aster hybridus Boule de neige,** m. Sehr reichblühend voll schneeweisser mittelgrosser Blumen mit kleiner gelber Mitte. Für Gruppen und den Schnitt sehr zu empfehlen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Aster hybridus „Ceres“,** m. Von schönem, niedrigem, aber doch lockerem, ca. 60 cm hohem Wuchs mit mittelgrossen helllila Blüten im Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Aster hybridus „Climax“,** s. Neuheiten Seite 9.

**Aster hybridus „Daisy Hill“,** s. Neuheiten Seite 9. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Aster hybridus „Dornröschen“,** m. Mit ericoides-Typus. Stengel straff aufrecht. Blumen zierlich geformt, kräftig rosafarben. Blumen **sehr haltbar.** Blütenrispen dicht besetzt. **Reizende Neuheit** für Gruppen und für den Blumenschnitt. Ca. 1 m hoch. **Extra!** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

**Aster hybridus „Flossy“**, mh, ist ein „Stern unter den Weissen“ der frühblühenden Herbst-Astern. Pflanze mittelhoch und ungeheuer reichblühend, schneeweiss, September-Oktober.

**Aster hybridus „Gartendirektor Trip“**, mh. Die Blumen sind **sehr gross** und **rund** geschlossen, leuchtend **purpurblau** mit goldgelber Mitte; Pflanze ca. 75 cm hoch. **Vorzüglich zu Gruppenpflanzungen.**

**Aster hybr. „Germania“**, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. ℳ 1,—

**Aster hybr. „Herbstwunder“**, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. 60 ₰.

**Aster hybr. „Herbstzauber“**, m. Die nur 60—80 cm hohe Pflanze ist buschig und im Oktober mit mittelgrossen dunkelblauen Sternenblüten in dichten Rispen besetzt. Reizende Neuheit. 1 St. 50 ₰.

**Aster hybr. „Lavendel“**, mh. Kräftig gebaute breite und 1,50 Meter hohe Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, sehr gross und wohlgeformt, schön lavendelblau. Reichblühend, vorzüglich zum Schnitt; die schönste hellblaue Aster. September-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Aster hybr. „Lichtflut“**, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. 80 ₰.

**Aster hybridus „Proserpine“**, mh. Die lockeren **pyramidalen** Rispen werden 80 cm bis 1 m hoch und bringen eine Fülle schöner, grosser, dunkel-lavendelblauer Blüten mit bräunlich-gelber Mitte. Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Aster hybridus „Schneelawine“**, s. Neuheiten Seite 9. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

**Aster hybridus „Venus“**, mh. Die aufrecht wachsenden, 0,80—1 m hohen Büsche bringen sehr grosse, edelgeformte, dunkelblaue Blumen, die an Grösse und Schönheit denen der Amellus-Varietäten fast gleich kommen. Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



**Ein Strauss von verschiedenen Herbstastern.**

**Aster hybridus Roi des Nains**, nm. Die Pflanze wird nur ca. 40—50 cm hoch und ist von fabelhafter Reichblütigkeit, schönes Weichlila; sie eignet sich daher auch vorzüglich **zum Topfverkauf.** (Siehe Abbildung Seite 30.)

* **Aster hybridus „Rosalinde“**, mn. Mitte September blühend, eine der **lieblichsten Herbstastern**, ca. 1 m hoch, mit nur mittelgrossen **rein zart rosafarbenen** Blüten überschüttet. Aufrechter Wuchs. **Hervorragend für Topfkultur.**

**Aster hybridus „White Queen“**, mh. 1½ m hoch, mit grossen, reinweissen Blumen. Hervorragende Schnittsorte.

**Aster hybridus „Schön Rottraut“**, mn. Die **schönste** aller rosafarbigen Herbstastern, von **auffallender Schönheit.** Straff, aufrecht wachsend, feurig-rosa. Sept.-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Aster hybridus „Violetta“**, mh. Ca. 1,50 m hohe, pyramidal wachsende Pflanze, mit grossen strahligen, schön geformten, dunkelrötlich-violetten Blumen. Im Oktober blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—.

**Aster Novae Angliae „Treasure“**, h. Von der Grösse eines Fünfmarkstückes sind die auffallenden violettblauen Blumen an der hochwachsenden Pflanze. September bis Oktober. 1,30—1,50 Meter hoch.



Aster hybridus Roi de Nains. (Text s. Seite 29.)

**Aster Novae Angliae „Lil Fardel“,** h. Auffallend grossblumig und reichblühend, leuchtend karminrosa, sehr dekorativ und vorzüglich als Schnittblume; sehr beliebt.

**Aster Novae Angliae roseus,** h. Mit schönen, grossen, rein rosafarbenen Blumen, die in dichten Dolden stehen, ca. $1\frac{1}{2}$ m hoch.

**Aster Novi Belgii densus,** mn. Kompakt wachsend, nur ca. 60—75 cm hoch werdend, mit rein blauen Blumen, **gut für Topf.**

**Aster Novi Belgii Lorenz,** mn. Pflanze nur mittelhoch, sehr reich- und frühblühend (September), mit in breiten lockeren Rispen stehenden grossen dunkelporzellanblauen Blumen.

**Aster Novi Belgii Mrs. Peters,** mn. Eine wertvolle grossblumige, reinweisse Gruppensorte; da nur ca. 30 cm hoch, auch **für Topfkultur** vorzüglich. Mitte September.

**Aster Novi Belgii Pluto,** m. Mittelhoch mit hellblauen Blumen, **vorzüglich zum Topfverkauf.**

**Aster Novi Belgii Tom Sawyer,** h. Die **sehr grossen** Blumen sind angenehm mattblau. Sehr zu empfehlen, feinste Schnittsorte.

**Aster Novi Belgii Wm. Marshall,** h. Vorzügliche, **grossblumige,** reinliiafarbige Herbstaster mit langen Rispen. Unempfindlich gegen Witterungsunbilden. **Eine der rentabelsten Schnittsorten.**

## Eine Sammlung Herbstastern

unserer Wahl, ausgenommen Neuheiten.

| | | |
|---|---|---|
| 5 Stück | in 5 Sorten | ℳ 1,75, |
| 10 „ | „ 10 „ | ℳ 3,25, |
| 20 „ | „ 20 „ | ℳ 7,—, |
| 25 „ | „ 25 „ | ℳ 10,—, |
| 100 „ | „ 5—10 Sorten | ℳ 30,—, |

10 St. einer Sorte ℳ 3,—, 25 St. einer Sorte ℳ 7,—, 100 St. einer Sorte ℳ 25,—.

# Astilben (Spiraeen).

**Astilbe Arendsi „Juno“,** s. Neuheiten Seite 9.

**Astilbe Arendsi „Lachskönigin“,** s. Neuheiten Seite 9.

**Astilbe Arendsi-Neuheiten,** s. Seite 9.

**Astilbe Arendsi „Rosa Perle“,** s. Neuh. Seite 10.

**Astilbe Arendsi „Vesta“,** s. Neuheiten Seite 10.

**Astilbe japon. comp. multifl. „Gladstone“,** mn.

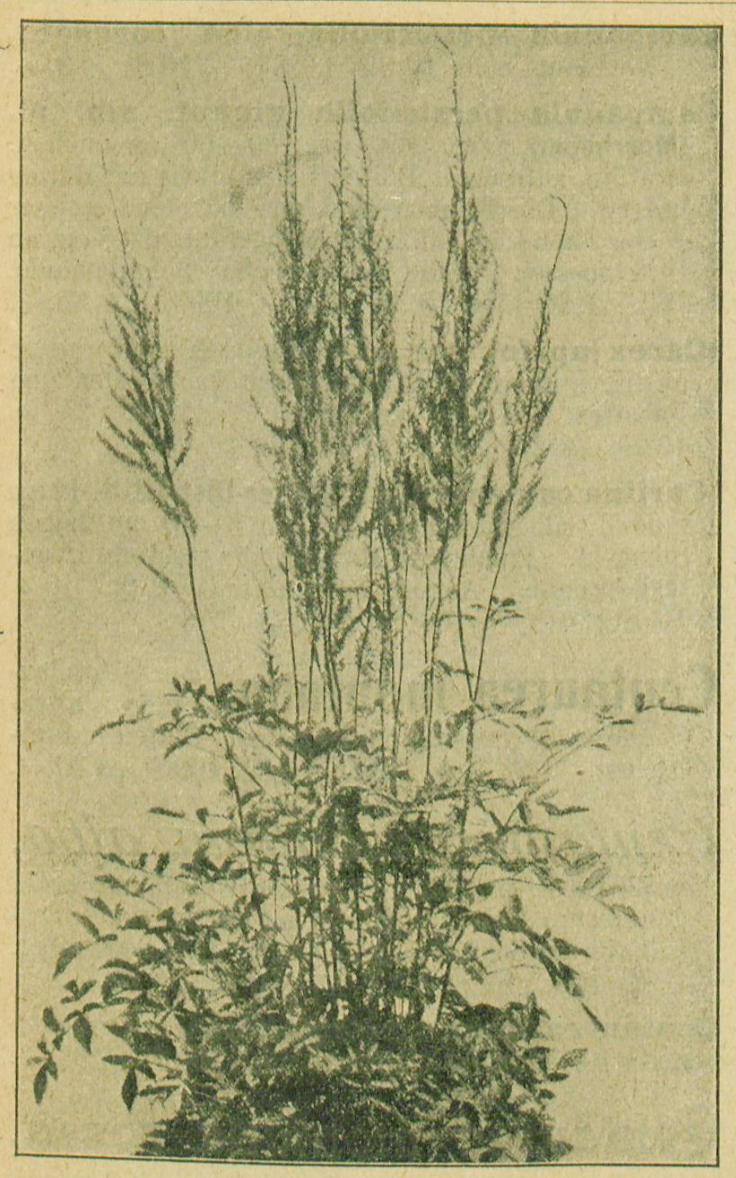
**Astilbe astilboides floribunda „Washington“,** mn. Diese beiden neueren **Spiraea-Arten** sind nicht nur zur Treiberei, sondern auch der kräftigen robusten schneeweissen prächtigen Rispen wegen vorzüglich als Dekorationsstaude zu verwenden. Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Astilbe chinensis,** mn. Die bis 2 m hohen Blütenstände tragen cremefarbige, rosa schattierte Blüten. Stark wachsend, als Einzelpflanze von hervorragendem Zierwert. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Astilbe hybrida „Queen Alexandra“.** Eine Kreuzung der **Astilbe japonica compacta** mit **Astilbe chinensis.** Der Wuchs und die Form der Blütenrispen erinnern an **Astilbe compacta;** die Farbe derselben ist jedoch ein reines frisches Rosa. Bestens bewährt zum Treiben, nur soll man beim Aufblühen die Blumen etwas kühler halten, damit die Farbe sich besser entwickelt. Für den Topf sowohl als für den Garten vielfach verwendbar. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Astilbe „Queen Alexandra“.



**Astilbe Davidi**, m. Die üppig wachsende, aus China stammende Neuheit bringt im Juli-August auf 1,20 bis 1,80 m hohen Stielen reichverzweigte, lockere, aufrechtstehende Blütenrispen von schöner leuchtend lilarosa Farbe. Kräftige blühbare Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Astilbe rivularis major,*** m (Thunbergii major), mit grösseren Blütenrispen und Blumen wie vorstehende. Beides grossartige Schnitt- und Dekorationsstauden. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Astilbe Thunbergii,** mn. Mit weissen spiraeenartigen Blütenrispen, welche im Verblühen zart rosa angehaucht sind. August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Astrantia carniolica rosea,** s. Neuheiten Seite 10. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

**Astrantia major, Sterndolde,** mn. Interessanter, hübsch belaubter und weisslich-rosa blühender Schirmblütler. Juni bis August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Aubrietia Dr. Mules,** n. Die dunkelste aller Aubrietien mit schönen, grossen, leuchtend dunkelvioletten Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Aubrietia Eyrei,** n, reizend, dichte Laubkissen bildend und mit grossen, dunkelblauen Blumendolden. April-Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aubrietia graeca fol. var.,** n. Mit Polstern weissbunter Belaubung, im Frühjahr mit lila Blütendöldchen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Aubrietia hybr. Moerheimi,** n. Die grösstblumigste und reichblühendste der Aubrietien. Der Flor der schönen zart rosa gefärbten Blumen dauert von Ende April bis Mitte Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Aubrietia Leichtlini,** n, grosse karminrosa Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

☞ **Alle Aubrietien sind für Steingrotten und Abhänge nicht genug zu empfehlen.**

**Betonica grandiflora.** Prächtige, 1½ Fuss hohe Staude mit purpurfarbigen quirlständigen Rispen. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



**Bocconia japonica,** h! Prächtig zierende, 1—2 m hohe Dekorationspflanze mit grossen, gelappten, blaugrünen, unten weissgrünen Blättern und 40 bis 50 cm hohen, federbuschartigen, cremefarbigen Blütensträussen. August-September. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Caltha palustris fl. pl.,** mn. **Kuhblume, Schmalzblume.** Die leuchtend goldgelb gefülltblühende Sumpfdotterblume ist sehr wirkungsvoll an Bach- und Teichrändern zu verwenden. Anfang April bis Ende Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Caltha palustris polypetala,** siehe Neuheiten Seite 10. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

# Campanula

*(Glockenblume).*

***Campanula carpathica,** n, niedrig, von kompaktem Wuchs. Von Juni bis September mit aufrechtstehenden, blauen Glockenblumen bedeckt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Campanula carpathica alba,** n, weissblühende Abart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Campanula glomerata superba,** s. Neuheiten Seite 10. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—.

**Campanula grandis,** m. Eine prächtige, mittelhohe, sehr dankbar blühende Art mit hellblauen, schalenförmigen Blumen in langen schlanken Rispen. Mai-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Campanula grandis alba,** m, mit weissen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Campanula latifolia,** h. Mit 1½ m hohen üppigen Blütenschäften mit grossen rötlich blauen Glocken dicht besetzt. Vielfach verwendbar. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



**Campanula persicifolia alba grandiflora (Backhousei),** m. Blumen reinweiss und fast doppelt so gross, wie die der Stammart. Pflanzen 60 bis 80 cm hoch mit 6—8 kräftigen Blütenstengeln, mit 15—20 prächtigen Blumen besetzt. Vorzügliche Gruppenpflanze und besonders wertvoll als Schnittblume, durch reichen, lange anhaltenden Flor ausgezeichnet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Campanula persicifolia alba coronata,** s. Neuheiten Seite 10. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Campanula persicifolia gigant. alb. pl. (Moerheimi),** mn. Mit nur 50—60 cm hohen, straffen, aufrechten Blütenstielen, dicht mit Blüten besetzt. Die Blumen sind von blendend weisser Farbe, flach schalenförmig, halbgefüllt, 6—8 cm im Durchmesser. Eine vorzügliche Schnittstaude. Juli. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Carex jap. fol. var.,** n. Sehr hübsches dekoratives niedriges Gras, zu Einfassungen von Beeten und Rabatten. Völlig winterhart. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

***Carlina caulescens,** n. **Wetter-Distel,** 10—12 cm grosse, silberfarbene Distel auf 6—10 cm hohen Stengeln. Prächtiges Material für trockene Phantasiesträusse. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Centaurea montana,** mn. Ausdauernde Kornblume mit grossen dunkelblauen Blüten. Juni-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Centaurea montana alba,*** mn. Diese grossblumige weisse Kornblume blüht ununterbrochen während des ganzen Sommers, deshalb für den Schnitt unentbehrlich. Juni-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Centaurea montana grandiflora,** s. Neuheiten Seite 10. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Centaurea montana rosea,** mn. Diese prächtige, grossblumige, rosenrote Varietät ist neben einer guten Dekorationsstaude durch ihre frühe Blüte auch **eine vorzügliche Schnittstaude.** Mai-Aug. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Cephalaria alpina (Alpen-Kopfblume),** h. Eine sehr üppig, bis 2 m hoch wachsende Staude, mit scabiosenartigen, zart schwefelgelben, langgestielten Blumen. Juni-Juli. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Cerastium Biebersteini (Hornkraut),** n, reizende, niedrige, kriechende Einfassungs- und Felspflanze mit silbergrauen kleinen Blättchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Chelone barbata coccinea** (Bartfaden), m, namentlich zu mehreren zusammengepflanzt von guter Wirkung. Blüten scharlachrot, röhrenförmig, in bis 1 m langen Rispen. Juli bis September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

# Chrysanthemum-maximum-Spielarten.

## *Weisse Marguerite, Wucherblume.*

Nachstehende Chrysanthemum maximum-Sorten sind aus der grossen Zahl verschiedener Züchtungen von uns als die besten erprobt. Sie zeichnen sich durch Vervollkommnung der Blumen, Grösse und besten Bau derselben aus, sowie teils durch besonders lange und feste Stiele, reichen und anhaltenden Flor und gute Blütenfolge, so dass man im September noch reichlich Chrysanthemum maximum schneiden kann.

**Chrysanthemum maximum, echt,** n, ca. 40 cm hoch, mit zahlreichen, grossen, reinweissen Blumen, deren Mitte gelb ist. Zum Blumenschnitt vorzüglich geeignet, haltbares, langstieliges Material gebend. Juni bis August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Chrysanthemum max. „Hildegard von Grüter“,** mn. Mit edelgeformten Blüten auf schlanken, langen Stielen. Die prachtvollen Blumen, die in unendlicher Fülle erscheinen, sind 10—14 cm im Durchmesser, die kleine gelbe Scheibe ist von blendend weissen langen Strahlenblüten in gefälliger Form umgeben. **Für grosse Gruppen und für den Schnitt eine hervorragende Sorte.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Chrysanthemum maximum laciniatum Robinsoni,** mn. Die Blumenblätter der zierlichen Strahlenblumen sind sehr lang und schmal, teilweise tief eingeschnitten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Chrysanthemum maximum „Polarstern“,** mn. Auf langen straffen Stielen riesige blendendweisse Margueriten von edelster Form, mittelhoch wachsend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Chrysanthemum max. semiplenum,** m. Die **grossen schneeweissen,** vorzüglich regelmässig gebauten Blumen haben 3—4 Reihen Blumenblätter und sitzen an bis zu 80 cm **langen** Stielen. Die Pflanze blüht **sehr reich, willig und andauernd;** Juli-Oktober; eine **wirklich feine, noble Blume,** die hier und auf unseren Ausstellungen allgemeinen Anklang fand. **Eine sehr stark verlangte und bestens bezahlte Schnittblume.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Chrysanthemum max. „Triumph“,** mn. Die bis 10 cm im Durchmesser haltenden Blumen sind von tadelloser Form und blendend weisser Farbe. Zu Schnittzwecken sehr geeignet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Chrysanthemum max. W. H. Gabb,** n, blüht durchschnittlich **2—3 Wochen** früher wie die anderen Varietäten. Besonders gute Schnittsorte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Chrysanthemum uliginosum** s. **Leucanthemum.**



**Chrysanthemum maximum semiplenum.**

## Neue einfache frühblühende Chrysanthemum.

Die einfachen Chrysanthemum erfreuen sich in letzter Zeit wachsender Beliebtheit und haben wir daher nachstehendes kleines Sortiment auserwählter bester mit aufgenommen. Alle zeichnen sich durch besondere Früh-Reichblütigkeit und Wetterbeständigkeit aus. Nachstehende Sorten haben sich bei uns auch als **winterhart** erwiesen.

**Ems.** Silbrig rosa, riesenblumig, ganz besonders wertvolle Schnittblume. Mitte September.

**Gartendirektor Enke.** Besonders buschig, mit grossen leuchtend terrakotta Blumen.

**Garteninspektor Glindemann.** Rosa mit weisser Mitte, Mitte September blühend.

**Stadtgartendirektor Ries.** Cremeweiss, feinstrahlig, Anfang September blühend.

**Stadtgartendirektor Schröder.** Goldig chamois, ganz besonders zu empfehlen, Mitte Sept. blühend.

Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 50 ₰, 10 St. 4,— ℳ, 100 St. ℳ 35,—.

## Winterharte Chrysanthemum indicum!!!

Nachstehend führen wir eine beschränkte Anzahl **bestbewährter,** von uns mehrjährig geprüfter Sorten auf. Für Gruppenpflanzungen und zum Schnitt nicht genug zu empfehlen.

**Bijou rose.** Von frischem Rosa, mit goldgelben Spitzen; niedrige, sehr verzweigte Pflanze. Sehr reichblühend vom September bis Ende Oktober. Für Topfkultur und für Gruppen.

**Bouquet rose.** Prächtig rosa.

**Dainty.** Hellrosa.

**Champ d'or.** Nr. 3. Wohl die beste, leuchtendste gelbe; mit ihrer Reichblütigkeit und früher Blüte der verhältnismässig grossen Blumen etwas Prächtiges. Stand im Juni und September-Oktober in voller Blüte.

**Crimson Diana.** Nr. 6. Eine der schönsten, leuchtend kastanienbraun, feste Stiele, sehr dankbar.

**Diadem.** Nr. 9. Eine weinrote gute Farbe und Blume, von sehr reichem Flor und bester Haltbarkeit.

**Eden.** Dunkelrosa.

**Enchantress.** Nr. 8. Prächtig lachsbraun.

**Flamme.** Hochrot mit goldiger Mitte, buschig.

**Harrie.** Goldgelb mit bronce beleuchtet, mittelgrosse Blume.

**Howard H. Crane.** Leuchtend kastanienbraun, rötlich schattiert mit goldiger Mitte und Rückseite; sehr fein und effektvoll.

**Kitty Crews.** Orange chamois, zum Auspflanzen geeignet. September-Oktober.

**Madge Blick.** Sehr reich- und frühblühend, dunkelamarant, sehr haltbar.




**Nina Blick.** Nr. 5. Leuchtend goldbronce, extra gut, früh- und reichblühend.

**Normandie.** Nr. 4. **Kräftige, gut verzweigte Pflanze. Zartes Rosa, fleischfarben nuanciert. Sehr frisches Kolorit. September.**

**Pride of Hayes.** Dunkelrosa, eine der besten an Farbe und Reichblütigkeit, dabei sehr dauerhaft.

**Pride of Keston.** Aehnlich wie Madge Blick, prächtig amarant, etwas später mit vollkommeneren Blumen.

**Ralph Curtis.** Eine feine creme Farbe, mittelhoch, sekr früh- und reichblühend.

**Rubis.** Nr. 11. **Leuchtend rubinrot. August-September. Ganz vorzüglich.**

**Vesuve.** Nr. 10. Ist eine wertvolle Gruppen- und Topfpflanze mit braunroten Blumen und ca. 40 cm hohem steifen und reichverzweigtem Wuchs. Sehr reichblühend.

Preise s. am Ende der Seite.

# Einige prächtige Pompon-Chrysanthemum

speziell zur Massenpflanzung für Gruppen geeignet.

**Altgold.** Zierliche Pomponform, niedrig. Wuchs, sehr reicher, früher Herbstflor, leuchtend altgold.

**Goldperle.** Mit prächtig goldbraun getönten kleinen Blumen überschüttet.

**Miss Selley.** Fleischfarbig rosa, früh.

**Rose d'été.** Nr. 2. Eine liebliche, frühblühende kleinblumige rosa Sorte.

**Ruby King.** Dunkelrot.

**Scharlachperle.** Kleinblumig, dunkelbraunrot.

**Sonne.** Nr. 1. Prächtiges reingelbes Garten-Chrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges.

**Toulousaine.** Ein rotbraunes, kleines, in Büscheln blühendes pomponartiges Chrysanthemum, sehr zeitig und reich blühend, besonders widerstandsfähig.

**Mutterpflanzen** aus dem Lande soweit Vorrat reicht: 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Cirsium Velenovskyi, Federdistel,** mh. Diese Distelart bildet im ersten Jahre äusserst ornamentale Blätter. Im zweiten Jahre entwickeln sich **zahlreiche, bis 1,50 m hohe Blütenschäfte,** die gekrönt sind mit **schönen, grossen, spinngewebeartig wolligen Blütenköpfen.** Sehr interessant und dekorativ. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Clematis Davidiana, Waldrebe,** m. Einführung aus China. Kompakte, fast meterhohe Staude mit duftenden, porzellanblauen, in Büscheln stehenden Blüten. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Clematis erecta,** mh, aufrecht wachsende, 60 bis 100 cm hohe, weissblühende Stauden-Waldrebe. **Sehr zierend.** Feine Schnittblume. Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Clematis erecta fl. pl.,** mh, s. Neuheiten Seite 10. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. 12,—.

***Clematis integrifolia.** Stauden-Clematis, mit glockenähnlichen, dunkelblauen, etwas hängenden Blumen. Juli-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Colchicum autumnale, Herbstzeitlose,** n. Bringt im Oktober aus jeder Knolle mehrere crocus-ähnliche, hellviolette Blumen. Kräftige Knollen. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.



**Coreopsis grandiflora,** mn. Die etwa 60 cm hoch werdenden Büsche tragen vom Juni bis zum Eintritt der Fröste ununterbrochen eine Fülle langgestielter, grosser, edelgeformter Blumen von prächtiger, klar goldgelber Färbung. Sehr empfehlenswerte Schnittstaude. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

*Coreopsis lanceolata,* mn. Etwas kleiner wie vorstehende. Ueberreich blühend. Zur Ausschmückung der Gehölzränder ungemein geeignet. Juli-September. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Crambe cordifolia, Meerkohl,** h. Wirkungsvolle Einzelpflanze. Blätter gross herzförmig, Blütenstengel ca. 2 m hoch, stark verzweigt, **unzählige** weisse duftende Blüten tragend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

***Crucianella stylosa.** Niedrige, kriechende Einfassungs- und Felspflanze mit zahlreichen Dolden kleiner karminrosa Blütchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Cypripedium Calceolus (Frauenschuh),** reizende Erdorchidee mit pantoffelähnlichen, gelblich und braunroten Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

***Cypripedium spectabile,** wie vorstehende, mit reinweissen Blüten und grossem, lebhaft rosafarbenem Schuh. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

***Dactylis longissima aurea,** gelbbuntes Knaulgras mit langen, hängenden Blättern; sehr schön zu Einfassungen, aber auch zur Topfkultur geeignet. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Delphinium chinense caesium,** mn, ähnlich nachstehendem, mit ganz matt hellblauen Blumen. Für den Schnitt vorzüglich, sehr beliebt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Delphinium chinense coeruleum,** mn. Eine reizende, nur ca. 1 Fuss hohe Rittersporn-Art mit tief dunkelblauen, wohlgeformten Blumen. Sehr reichblühend. Juli-Sept. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Delphinium chinense grandiflorum album,** mn. Zwergsorte, mit cremeweissen, schönen Blumen. Gute Schnittstaude. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Delphinium sibiricum hybridum,** mn. Die bis 6 cm Durchmesser grossen Blumen variieren vom reinsten Dunkelblau bis violett mit lila Streifen. Juli bis September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Delphinium speciosum glabratum,** m, ca. 35 cm hoch, vom Himalaya-Gebirge. Die ca. 90 cm hohen Blütenrispen tragen weitgeöffnete grosse dunkelblau abgetönte Blumen. Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

> **Teile Ihnen höflichst mit, dass Ihre Sendung gut angekommen ist und mich sehr befriedigt hat. Sage meinen besten Dank für die schöne Gratisgabe.**
> **J. T. in Uetersen.**

# Delphinium (Rittersporn). Delphinium hybridum.

Die grossen ausdauernden Rittersporne bilden mit ihren 1 bis 2 Meter hohen kräftigen Blütenschäften in den verschiedensten herrlichsten blauen Schattierungen eine **hervorragende Ausschmückung** für den Garten und den Park und sollten die Delphinium stets an bevorzugter Stelle gepflanzt werden. Auch zum **Füllen grosser Vasen** finden die Delphinium mit Vorliebe reiche und beste Verwendung. Unsere nachstehende Sammlung führt eine Auswahl bester gefüllter und einfacher Sorten.

**Sämlinge unserer grossblumigen Sorten in herrlichstem Farbenspiel. Starke Landpflanzen. Mischung.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Bewährte Sorten mit Namen.

Die mit G. bezeichneten Sorten werden nicht höher wie 1—1,20 Meter, sind **stark remontierend** und daher ganz besonders zu Gruppenpflanzungen sowie auch für den Schnitt geeignet.

**Augustus Sala,** h. **Rosig-violett mit dunklerer Mitte, einfach. Sehr effektvoll.**

**Cambridge,** *h. Sehr wirkungsvolle Sorte, von allen übrigen sich hervorhebend. Die grossen einfachen Blumen sind tief indigoblau mit weisser Mitte fein gezeichnet.*

**Charles Reade,** h. Lebhaft hellblau mit metallenem Schein in der Mitte, grosse halbgefüllte Blumen. Sehr schön.

**Galatea,** mh, gefüllt, leuchtend blau.

**Geneva,** h. Reinstes Himmelblau mit weissem Auge. Halbgefüllt. **Sehr fein.**

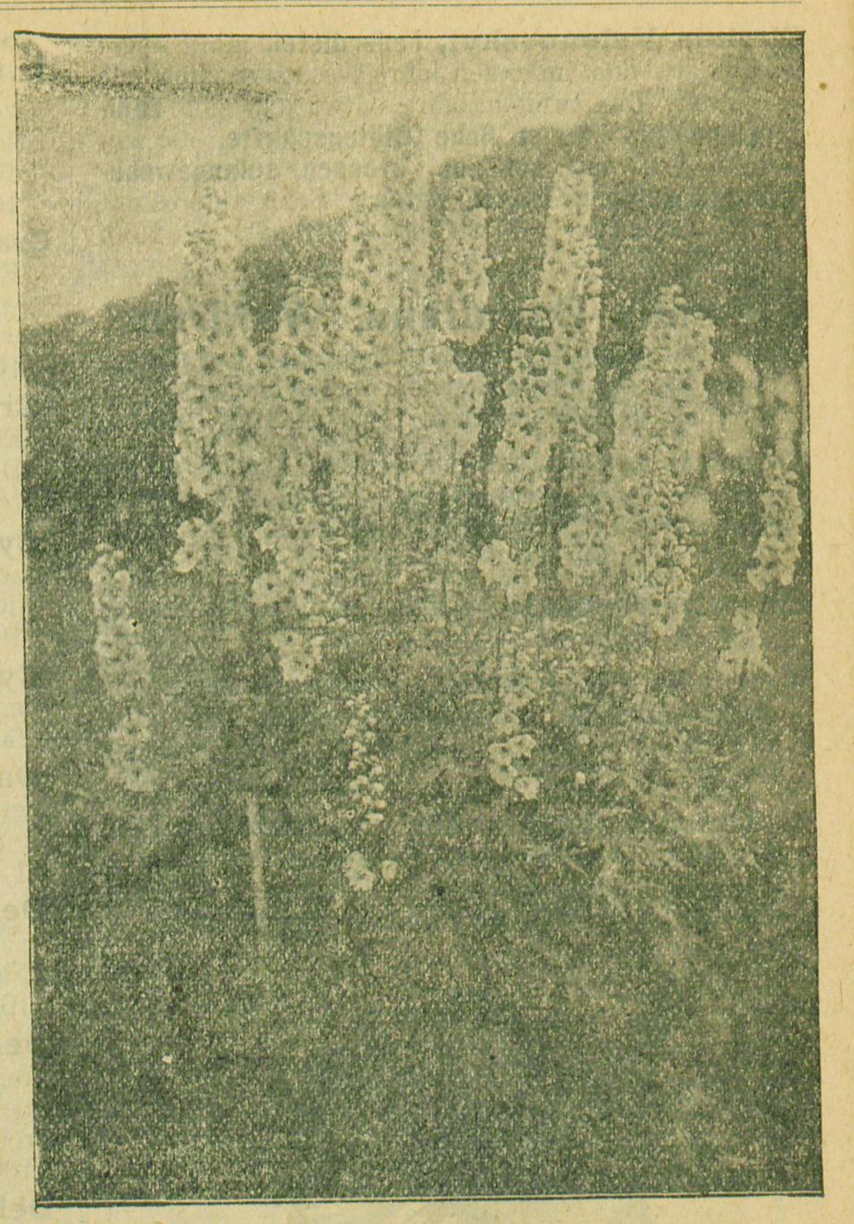
**G. R. Sims,** mh. Ein feines mittelblau mit weissem Zentrum. Die extra grossen Blumen sitzen an einer üppigen Rispe.

**Irene,** mh. Ein feines mattblau, gute Bindesorte, halbgefüllt.

**„König der Rittersporne“,** h, G., siehe Neuheiten S. 12. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—.

**„Königin Wilhelmina“,** h, G., s. Neuheiten Seite 11. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**La Joyeuse,** mh, mattblau mit dunklem Auge.



**„Lamartine“,** m, G. Eine der besten Gruppensorten, da nur mittelhoch im Wuchs und die üppigen Rispen mit lebhaft leuchtendblauen einfachen Blumen dicht besetzt sind, **remontiert stark.**

**Lize van Veen,** mh. Eine auffallend feine Neuheit. Lange Rispen mit grossen durchsichtig hellblauen Blumen mit kleinem weissen Auge. Die prächtige Farbe, die schöne Form der Rispe und das willige Remontieren geben dieser Neuheit den Wert einer feinsten Schnittsorte. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

**Mad. Richalet,** mh. Leuchtend blau mit rosa violettem Schein, helle Mitte, gefüllt.

**Moerheimi,** s. Neuheiten Seite 11. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. 14,—.

**Mrs. J. S. Brunton,** mh, G., s. Neuheiten Seite 12.

**Mrs. Thompson,** mh, G. Zirka bis 1,50 m hochwachsend, einen Delphinium Bella Donna-Typus zeigend. Vom Juli bis Oktober andauernd mit einer grösseren Zahl Blütenstiele besetzt, deren ca. 4 bis 5 cm grossen bestgeformten Blumen ein feines Indigo-Blau zeigen.

**Perrys Favourite,** h, s. Neuheiten Seite 12.

**Persimon,** h, G, s. Neuheiten Seite 12. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Primrose,** mh. Die kräftig entwickelten Blütenschäfte sind dicht besetzt **mit weisslichen Blumen** mit gelbem Auge. Wertzeugnis I. Kl. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

**Ranunculiflorus,** mh. Violettblau. Die dichtgefüllteste aller Ritterspornsorten.

**Rev. E. Lascelles,** h, s. Neuheiten Seite 12.

**Thomas Emmet,** mh. Leuchtend enzianblau, die oberen Petalen rosa schattiert, mit auffallend weisser Mitte, gefüllt.

**Ustane,** mh, einfach. Die äusseren Petalen leuchtendblau, die inneren kupfrigrosa mit dunklem Auge. Besonders schöne Rispen bildend.

**Washington,** mh. Einfach, violett, pflaumfarben gestreift mit weissem Auge.

**Wilkie Collins,** mh, G. Schwarzblau, dicht gefüllt, sehr schön.

**Wilson,** h. Dunkelblau, in der Mitte purpur schattiert mit grossem weissen Auge, sehr schön.

**Wilh. Storr,** h. Rosa mit himmelblau, einfach, prachtvolle Färbung, grossblumig, mit festen, steifen Stielen aufrecht wachsend, **sehr fein.** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Sorten unserer Wahl:** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.
**Sorten ohne Preisangabe nach Wahl des Bestellers** (Neuheiten ausgeschlossen): 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.



## Delphinium Belladonna, G.

Diese prächtige Staude ist für den Garten und für den Blumenschnitt **nicht genug zu empfehlen.** Ihre **Blütezeit ist eine ununterbrochene vom Mai bis September.** Die leichten, zierlichen, lockergebauten Blütenrispen tragen grosse Einzelblüten von leuchtender, durchsichtig klarer, himmelblauer Farbe mit silberglitzerndem Schein. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Delphinium Bella Donna semiplenum,** G., s. Neuheit Seite 12.

**Delphinium sulphureum (Zalil).** Lockere Rispen, schön schwefelgelbe mittelgrosse Blumen. 1—1½ m hoch. Juli-August. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 50,—.

# Dianthus.

**Dianthus plum. Bavaria,** n, s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

## Dianthus plumarius fl. pl. „Diamant“,

n. Die einzelnen Blumenblätter sind **ganzrandig,** schneeig weiss, platzt sehr wenig. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Dianthus plum. Frankonia,** n, s. Neuheiten Seite 12. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

**Dianthus plum. Juwel,** n, s. Neuheiten Seite 12. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

*****Dianthus plum. „Delicata“,** n, zeigt ein zart seidenartiges Cattleyenlila, nach der Mitte creme schattiert. Die 6—7 cm grossen, stark gewölbten Blumen sind beinahe glattrandig und von auffallend langer Blütendauer, ohne ihre Färbung zu verändern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50 100 St. ℳ 30,—.

## Dianthus plum. „Gloriosa“,

n, blüht schon Ende Mai auffallend reich. Die Farbe der gefransten Blumen ist ein ganz reines feinstes Rosa. Sonst wie vorstehende. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—, 1000 St. ℳ 220.

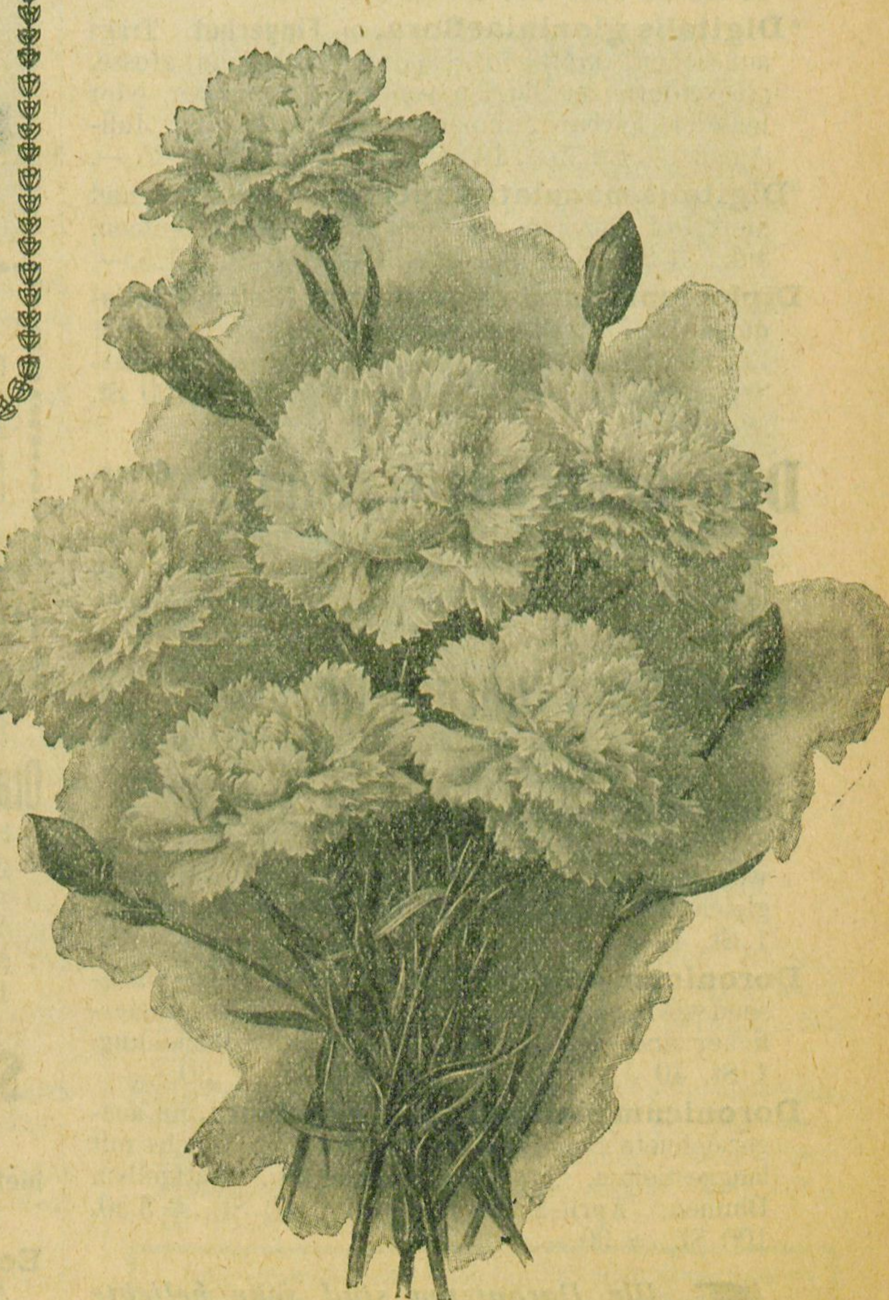
## Dianthus plumarius „Maischnee“,

n. Schon Mitte Mai mit dem überreichen Flor der schneeweissen Blumen beginnend. Junge Pflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 ℳ 20,—.

**Dianthus plumarius „Nobel“,** n, siehe Neuheiten Seite 13. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Dianthus suavis,** n. Eine Federnelke, bei der die reizenden, blendendweissen Blumen in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanze wie mit einem Schleier bedeckt ist. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Dictamnus Fraxinella,** m, prächtige Blatt- und Blütenpflanze mit in pyramidalen Blütentrauben stehenden, rosaroten, leichten Blüten. Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



**Dianthus plum. „Delicata“.**

**Dictamnus Fraxin. albus,** m, Abart, mit weissen Blüten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Diclytra eximia,** n, nur 30 cm hoch wachsend, mit rosafarbenen Blüten. April bis Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



**Diclytra spectabilis,** m, bekannte Lyra- oder **Herzblume.** Mit zierlicher Belaubung und im Mai bis Juli erscheinenden, zahlreichen, hängenden, rosaroten Blumen in Form eines Herzens. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Digitalis gloxiniaeflora,** m, **Fingerhut.** Trägt auf hohen, kräftigen Schäften zahlreiche grosse, glockenförmige Blumen von tief rosenroter oder hellerer Färbung, innen stark punktiert. Juli-August. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Digitalis maculata superba,** m, weiss, rosa und dunkelrot gefärbte und lebhaft gefleckte Blumen. Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Diplostephium amygdalinum (Boltonia latisquama),** h. Herbstasternart von ausserordentlicher Reichblütigkeit, mit weissen Sternblüten. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Doronicum austriacum,** mn. **Gemswurz.** Ein Mittelding zwischen D. caucasicum und D. plantagineum. Die leichten, lockeren Blumen sind ein beliebtes Schnittmaterial. Vorzüglich für Rabatten. April. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Doronicum caucasicum,** mn. niedrig, eine Fülle mittlerer goldgelber Blumen bringend. März-April. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Doronicum caucasicum magnificum,** mn. Sehr schöne, im April blühende, etwa 50 cm hoch werdende Marguerite mit grossen goldgelben Blumen, gleich wertvoll zum Schnitt und zur Topfkultur. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Doronicum cordifolium,** mn. Etwas höher wachsend wie D. caucasicum, sonst ähnlich dieser, nur zierlicher und eleganter wie diese in jeder Beziehung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Doronicum plantagineum excelsum,** mn, ausgezeichnete Schnittstaude von straffem Wuchs mit langgestielten, grossen, strahlenden, mattgelben Blumen. April-Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*Alle Doronicum sind sehr beliebte Treibstauden.*



**Dracocephalum virginianum (Syn. Physostegia),** m, **Drachenkopf** ist eine reizende Zier-, sowie auch Schnittstaude. Die zierlichen, hellrosa-farbigen Blütenrispen sind Epacris ähnlich und geben ein **sehr beliebtes langstieliges** Schnittmaterial. Juli - August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Dracocephalum virginianum album,** m, wie vorige; reinweiss, äusserst lange und reichblühend; **sehr beliebte Schnittblume.** Juli-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Dracocephalum virginianum grandiflorum album,** m. Die Blume vorstehender Neuheit ist bedeutend grösser wie die der so beliebten Stammart, auch zeigt die ganze Pflanze einen üppigeren kräftigeren Wuchs. Sehr zu empfehlen. Kräftige Topfpflanzen oder starke Rhizome 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## Sämtliche Echinops-Arten

*(Kugeldisteln)*

**bieten den Bindekünstlern ein sehr beliebtes Schnittmaterial und sind grossartige Solitärstauden.**

**Echinops banaticus,** h, reichblühend, mattblau. August - September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Echinops humilis,** m. Eine halbhohe Art vom Balkan mit zierlichen tiefblauen Blütenköpfen. August-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



**Echinops Ritro,** h. Mit prächtig violettblauen, grossen kugelförmigen Blütenköpfen. Juli-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Echinops ruthenicus,** h, wie vorstehende, jedoch mit schön hellblauen Blütenbällen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Elymus arenarius glaucus,** m, Strandhafer, ca. 1 m hohes Gras mit schönen blauweiss bereiften breiten Blättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

# Epimedium, Sockelblume,

n. Alle Epimedium zeigen zierliche Blütenrispen mit leicht geformten Blumen, häufig an kleine Orchideenblumen erinnernd. Das Laub sämtlicher Epimedium ist lederartig, namentlich im jungen Zustande meist hübsch braun gefärbt mit hellerer Zeichnung, so dass es für Bindezwecke mit Verwendung finden kann. Eignen sich vorzüglich zum Treiben. Beliebte Grottenpflanze. April-Mai.

**Epimedium alpinum.** Mit rötlich violetten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Epimedium coccineum.** Rote Blütchen mit weiss. Zeichnung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Epimedium macranthum,** eine der feinsten Varietäten, mit zart elfenbeinweissen Blütchen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Epimedium niveum,** reinweiss, sehr zierlich. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Epimedium Musschianum.** Sehr dankbar blüh. mit hübschen, roten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Epimedium sulphureum,** schwefelgelb. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Eranthis hiemalis, Winteraconit,** n. Einer der ersten Frühlingsblüher, hübsche, goldgelbe, sternförmige Blüten mit saftig grünem, rosettenartigem Laub, 15 cm. Februar-April. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—.

# Eremurus robustus, Kleopatranadel,

**!** **h. Hervorragende Einzelpflanze mit herrlichen etwa 2 m langen Blütenschäften, welche dicht mit hellrosa Blumen besetzt sind. Ganz besonders schön.** Blühbare Pflanzen 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 32,—.

# Erigeron, Berufskraut.

**Erigeron Coulteri,** mn, überaus reichblühend Wuchs, Haltung, sowie Grösse der Blumen wie Erigeron superbum, von reinweisser Farbe. Eine hervorragende Schnitt- und Ausschmückungsstaude. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Erigeron intermedium,** m, siehe Neuheiten Seite 13. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50, 100 St. ℳ 70,—.



**Erigeron glabellus,** mit blassblauen Blütensternen, sehr dankbar und schön. Besonders zum Schnitt. Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Erigeron superbus majus,** m. Eine Verbesserung der „Erigeron speciosus superbus“ mit grösseren, zart hellblau gefärbten Blumen; sehr reich **remontierend**, sehr schön. Juni-August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Mit verbindlichstem Dank für die vorzüglichen Knollen und Pflanzen. **Fr. M.** in **Drennheim.**

# Eryngium, Edeldistel,

*Mannstreu.*

**Eryngium alpinum,** mh. Die Stiele und Blütenköpfe dieser schönsten Edeldistel sind besonders gross, prachtvoll violett- bis stahlblau gefärbt. Die grossen Hüllen, welche die Blütenköpfe umgeben, sind zierlich geschlitzt. Die ca. 40—50 cm hochwachsenden Blütenstengel bilden einen beliebten Vasenschmuck. Vorzügliche Einzelstauden und sehr gesuchtes Schnittmaterial abgebend. Juli-September. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Eryngium Bourgati,** m. Die Blütenstiele sind in allen Schattierungen von bläulich weiss bis dunkelblau gefärbt. Die graugrün gefärbten Blätter zeigen auffallende kontrastierende lichtblaue Nerven. Die einzelnen Blumenköpfe erreichen eine Grösse bis zu 10 cm. Sehr zu empfehlen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Eryngium amethystinum superbum,** mh. Eine grossblumige und besonders aufrechtwachsende und gut gefärbte Form von Eryngium Oliver. Blüht sehr lange und hält sich sehr lange frisch, remontierend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Eryngium Oliverianum (amethystinum),** mh. Eine hochwachsende Prachtdistel mit bis 15 cm grossen, schön geformten Blumen. Stengel und Blüten in der vollen Blütezeit herrlich amethystblau gefärbt. Blumen für frische und trockene Buketts von langer Haltbarkeit. Eine auffallende Garten-Ausstattungspflanze. **Sehr beliebte** gutbezahlte Schnittstaude. Juni-Sept. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Eryngium planum,** mh. Bringt bis zu 120 zahlreiche kleine Blütenköpfe von mattblauer Farbe an einem stark verzweigten Stiel. Juli-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Eryngium Zabeli,** m, zeichnet sich durch besonders langandauernden Flor aus, indem es **stets remontiert.** Die Blumen haben die Grösse derjenigen von Eryng. Oliverianum, sind jedoch heller gefärbt und nicht so stark geschlitzt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

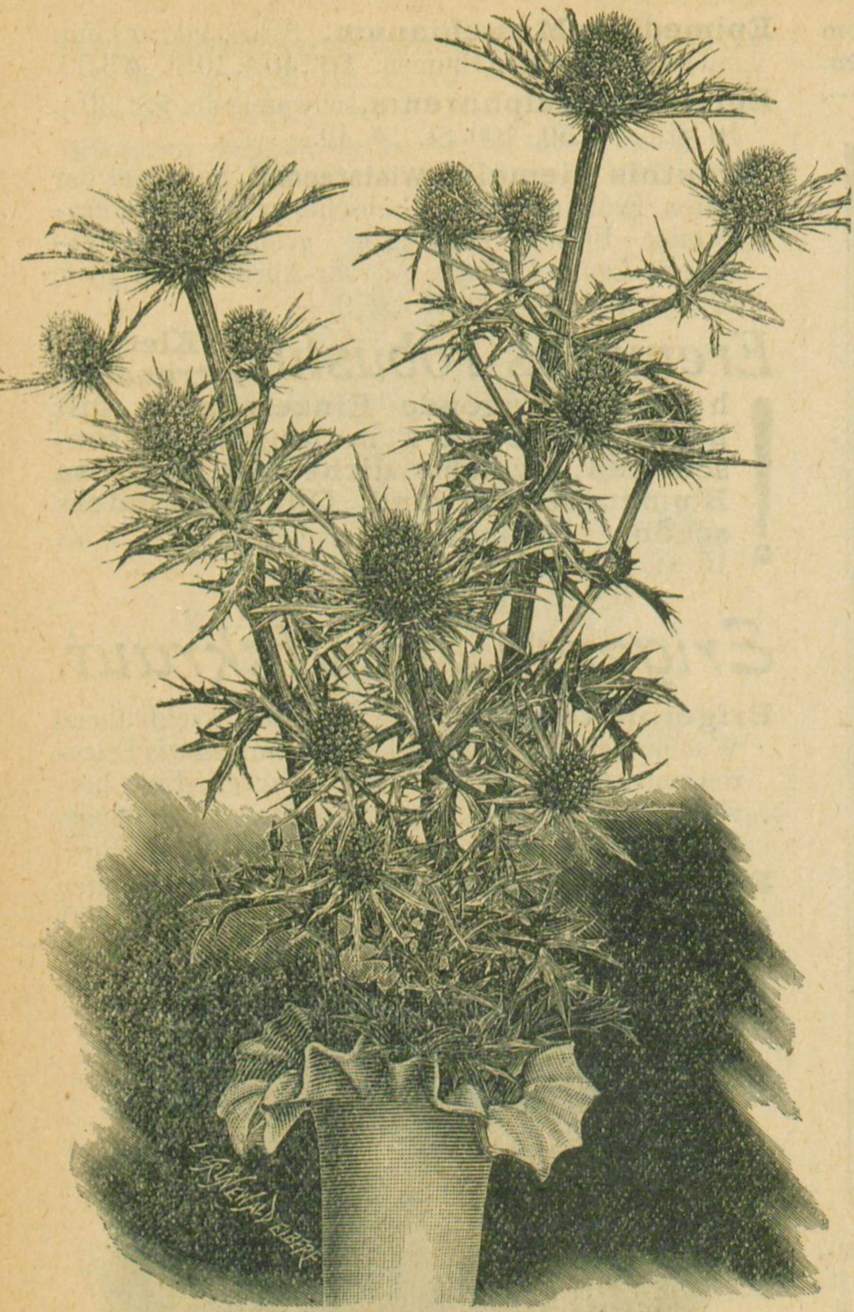
**Eulalia japonica fol. var.,** h, mit herrlich weissbunt gefärbten Blättern, **sehr schönes dekoratives Ziergras.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

## Eulalia jap. gracillima univittata,

**h, ist entschieden eines unserer schönsten und wirkungsvollsten Ziergräser. Die schmalen, grünen, langen Blättchen bilden einen imposanten Busch, schnell und üppig wachsend.**

1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Eulalia japon. zebrina,** h, **Blätter gelblich quer gestreift, sehr hübsches Ziergras.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



Eryngium Oliverianum (amethystinum).

## Erigeron mesagrande speciosus,

m, **ist eine vielfach verwendbare, entzückende Staude.** Mit zahlreichen, vielfach verzweigten, dünnen, aber festen, haltbaren Blütenstielen versehen, wird ca. 40 cm hoch. Von Anfang Juni bis Ende August in voller Blüte. Die Blume hat die Grösse eines Fünfmarkstückes und ist die bräunlich gelbe kleine Blütenscheibe mit sehr schmalen, ganz dunkelblauen langen Blumenblättern umgeben. Als **Vorpflanz- sowie als Schnittstaude** sehr zu empfehlen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

# *Erika-Heidekraut-Arten.

**Erica herbacea,** mn, Blumen fleischfarbig rosa, mit dem ersten Erwachen des Frühlings erblühend. Die reizenden, reich und lange blühenden Eriken-Sorten sind entzückend zur Verwendung von Stein- und Felspartieen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Eine Auswahl bester winterharter Heidekräuter 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.***

## Eulalia jap. zebrina stricta,

mh, übertrifft vorstehende, da die straffen Triebe derselben besonders haltbar sind und die goldbunten Querstreifen auffallender leuchtend wirken, auch ist sie nicht empfindlich im Winter. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

*Eulalien verlangen im Winter gute Laubbedeckung.*

☞ Alle Eulalien sind vorzügliche Dekorations-Gräser für Einzelstellung. ☜

## Euphorbia polychroma (Wolfsmilch),

mn. Eine herrliche Rabattenstaude, ca. 1 Fuss hoch, einen stark verzweigten Busch bildend. Durch die leuchtend goldgelben Brakteen der einzelnen Blumen, welche in dichten Dolden auf festen holzartigen Stielen erscheinen, eine weithin leuchtende Wirkung erzielend. Die Brakteen behalten ihre Färbung vom Juni bis Mitte September. Völlig winterhart. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

## *Farne, Freiland-, s. Seite 65 und 66.

**Festuca crinum ursi.** Bildet dichte hellgrüne Polster von fadenartig harten Blättern. Auch schön für Felspartien. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,25.

**Fuchsia gracilis,** m, sehr zierlich, reichblühend, winterhart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Fuchsia Ricartoni,** m, ausdauernde Fuchsienart mit feiner Belaubung und in Unmenge erscheinenden roten Blüten, als ältere Pflanze ein grossartiges Solitärstück, da bis $1^1/_2$ m hoch wachsend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## *Fuchsia „Graf Witte“.* Neu!

m. Die erste **grossblumige** winterharte Fuchsie mit Blütenglocken in der Grösse unserer Marktfuchsien, mit rosafarbenem Kelch und dunkelvioletter Korolle. Junge Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Im Herbst schneidet man die Pflanzen bis auf 20 cm zurück und deckt sie gut mit Laub zu.**

# Funkien.

**Funkia cucullata,** kappenförmige, mit sehr grossen grünen Blättern. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Funkia japonica aurea var.**
**(jap. lutea)** mit gelb und grün gestreiften und getuschten grossen Blättern. Sehr dekorativ. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Funkia ovata albo marginata,** zu Einfassungen von grösseren Gruppen, besonders Blattpflanzen-Beeten und an Bassinrändern von hohem Zierwert. Die spitz-ovalen, graugrünen Blätter sind weiss gerandet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Funkia robusta elegans fol. var.** Wohl als die schönste weissbunte Funkia anzusehen. Sie ähnelt der Funkia undulata fol. var., doch zeigt sie einen bedeutend kräft. Wuchs. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Funkia Sieboldii.** Die grösste von allen mit herzförmigen, bläulich-weiss bereiften Blättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Funkia subcordata alba grandiflora,** mit grossen, hellgrünen Blättern und grossen, wohlriechenden, reinweissen Blüten. Als Schnittblume sehr geschätzt. Juli-Okt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Funkia undulata fol. argent. vittatis,** prächtigste Art für den Garten und besonders zum Treiben. Blätterwerk leuchtend weiss und grün verwaschen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Funkia viridis marginata.** Gelbgrüne, mittelbreite Blätter mit dunkelgrünem Rand. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Gaillardia hybrida,

mn. Blütenreiche, winterharte Stauden, die in bezug auf Schönheit, Mannigfaltigkeit der Färbung und reiche Verwendbarkeit einzig dastehen. Die haltbaren, langstieligen, edelgeformten, grossen Blumen erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis Ende Oktober und sind für den Blumenschnitt unschätzbar. Die Pflanzen zeigen einen kräftigen Wuchs und sind für den Garten Schmuckpflanzen allerersten Ranges.



**Gaillardia hybrida grandiflora.** In schönsten Schattierungen von reingelb bis dunkelbraunrot. Ungemein dankbar blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Gaillardia grandiflora superba,** sehr grossblumig, tief orangeblutrot mit schmalem, leuchtend goldgelbem Rand ausgezeichnet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Gaillardia Holstein** mit regelmässiger, leuchtend kastanienbrauner Zone und mit scharf markiertem goldgelben Rand. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Gaillardia Perfection.** Grossblumig, dunkelorangerot mit breitem, dunkelgelbem Aussenrand. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Gaillardia splendens,** besonders leuchtende, prächtige Spielart, deren Blume in der Mitte schön carmoisin gefärbt und orangegelb eingefasst ist. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Gaillardia „Neudorfer“.** Die Blumen sind kirschrosa, nach dem Rande zu sandfarben auslaufend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

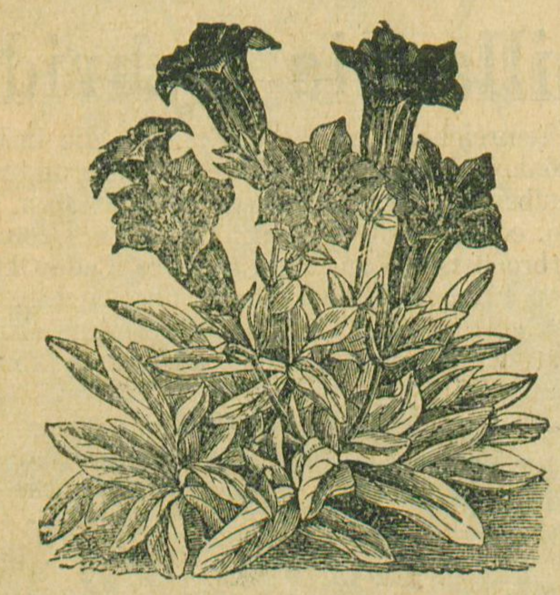
**Gaillardia maxima in Sorten.** 5 Stück in 5 neuen Sorten ℳ 2,25, 10 St. in 5 neuen Sorten ℳ 4,25.

**Galega bicolor „Hartlandi", Geisraute**, mh, s. Neuheiten Seite 13. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50 100 St. ℳ 50,—.

**Galega Duchess of Badford** siehe Neuheiten Seite 13. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. 9,—.

**Galega officinalis alba compacta,** mn. Die ca. 60 cm hoch wachsenden Büsche mit gefiederten, wickenähnlichen Blättern bringen fast während des ganzen Sommers ununterbrochen die blattwinkelständigen Rispen reizender weisser Schmetterlingsblüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Galega officinalis lilacina plena** siehe Neuheiten Seite 13. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



***Gentiana acaulis, Enzian**, n. Bekannte Alpenpflanze mit grossen, ultramarinblauen Blumen. Für Felsengruppen, liebt jedoch Halbschatten. Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Geranium pratense**, mn, blauviolett blühender Wiesenstorchschnabel. Juni-Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Geranium pratense fl. albo**, mn, eine schöne weisse Abart vorstehender. Sehr reich und lange blühend. Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Geum coccineum, Nelkenwurz**, n. Mit leuchtenden dunkelscharlachroten Blumen. August-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

***Geum Heldreichi,** n. Prächtige Art mit grossen, orangeroten Blumen. Die Pflanze bleibt niedrig. Ein reizender **Frühlingsblüher.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Geum Heldreichi splendens,** n. Mit höheren Stielen und grösseren und leuchtender gefärbten Blumen wie die Stammsorte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Geum coccineum Mrs. Bradshaw,** s. Neuh. S. 13. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Gladiolus Brenchleyensis,** mh, von weithin leuchtender scharlachroter Farbe. Schön für einfarbige Gruppen oder zur Pflanzung vor Bosketts. 10 St. ℳ 0,80, 100 St. ℳ 7,50, 1000 St. ℳ 70,—.

**Gladiolus gandavensis. Prachtvolle Mischung aller Farben,** mh. 10 St. ℳ 0,80, 100 St. ℳ 7,50, 1000 St. ℳ 70,—.

**Gladiolus Lemoinei,** mh, schöne Hybriden, mit grossen, lebhaft gefleckten Blumen in feinen, zarten Farbentönen. Ueberdauert unsere Winter unter einer Düngerlage. **Schönste Hybriden gemischt.** 10 St. ℳ 0,80, 100 St. ℳ 7,50, 1000 St. ℳ 70,—.

**Gladiolus, Amerikanische grossblumige Hybriden in schönstem Farbenspiel,** mh, sehr zu empfehlen. 10 St. ℳ 0,90, 100 St. ℳ 8,—, 1000 St. ℳ 75,—.

☞ Die Zwiebeln der vorstehenden Gladiolen werden im Herbst aufgenommen und wie Georginen frostfrei im Keller überwintert.

***Glyceria spectabilis fol. var.** Die leicht überhängenden Blätter des ca. ³/₄ m hoch wachsenden Grases sind elegant weiss und grün längs gestreift mit rosa Anflug. Zur Bepflanzung von Wasserpartien besonders geeignet. Völlig winterhart. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## Gunnera manicata,

m. Wie umstehende Gunnera scabra. Die Blattstiele werden bei voller Entwicklung **über 2 m hoch** und sind **von schöner Haltung.** Die Blätter sind stark gerippt und besonders an den Rändern, Rippen und Stielen mit weichen Stacheln besetzt, welche im jungen Zustande **braunrot, später olivengrün** gefärbt sind. **Gunnera manicata ist die grösste in Deutschland aushaltende Blattpflanze und bildet für den Garten ein imposantes Dekorationsstück.** Muss im Winter mit einer Kiste oder einem Korb vorsichtig gedeckt werden. Mehrjährige **Pflanzen** 1 St. ℳ 5,— bis ℳ 8,—.

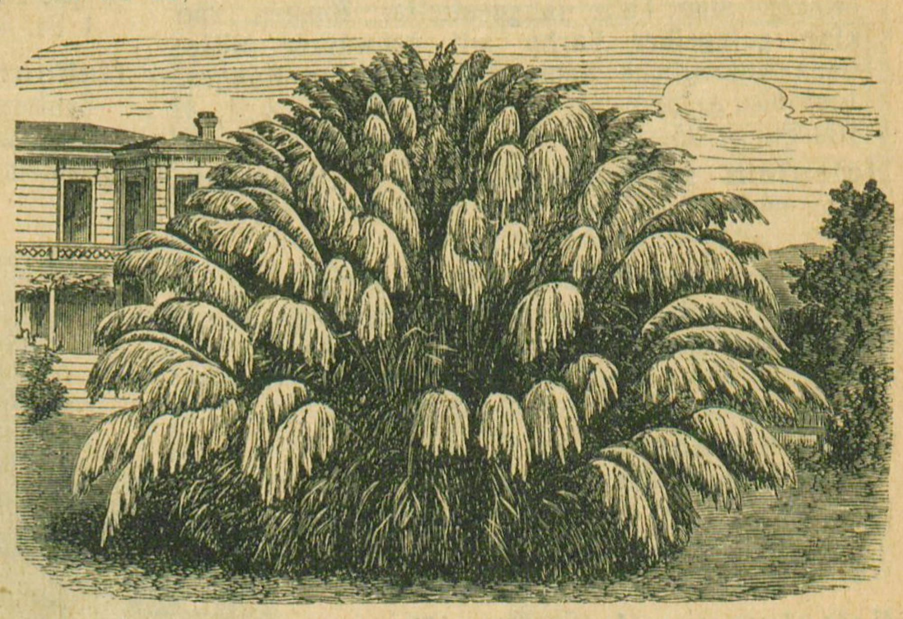
**Gypsophila paniculata (Schleierkraut),** m, durch die unzähligen kleinen, weissen Blumen in der Masse und Zierlichkeit äusserst wirkend. Für die Binderei ein wertvolles Material. Juni-August. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Gunnera manicata.

**Gunnera scabra,** m. Riesige imposante Blattpflanze mit enorm grossen, handförmig gelappten, lederartigen Blättern, welche am Rande von Gewässern oder als Einzelstück auf Rasenplätzen zu verwenden ist. Die Pflanze beansprucht einen feuchten, sonnigen Standort. Im Winter muss der Kopf der Pflanze gegen Nässe und Frost geschützt werden. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50, 10 St. ℳ 12,— bis ℳ 22,—.

**Gymnotrix latifolia,** m. Ein feines Solitär- und Ziergras mit breiten, lanzettlichen Blättern, nur 50—70 cm hochwachsend, im August mit zahlreichen Aehren. Verlangt Winterschutz in einem Kalthaus. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



**Gynerium argenteum,**

**Pampasgras,** welches im Spätsommer mit seinen grossen, weissen Blütenfederrispen von grossartigem Effekt ist. Frostfrei zu überwintern. Herrliche Solitärpflanze. Extra starke Topfpflanzen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—. Starke Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

**Gypsophila paniculata flore pl.,** m, s. Neuheiten Seite 14. Landpflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7.50, 100 St. ℳ 70,—.

*__Gypsophila repens.__ Ueppig wachsende, ganz niedrige, kriechende Felspflanze. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

*__Gypsophila repens rosea.__ Mit zart rosa Blütchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

*__Gypsophila Sündermanni.__ Kräftig wachsende, kriechende, reizende Felspflanze mit weissen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Helianthus multiflorus Daniel Dewar.
(Text s. Seite 44.)

## Sonnenblumen (Harpalium, Helianthus).

Die ausdauernden Sonnenblumen gehören zu den beliebtesten Dekorationsstauden und werden gerne zur Schmückung der Gärten und mit bester Wirkung verwendet.

*Alle Harpalium werden in starken Keimen (Rhizomen) geliefert.*

**Harpalium rigidum (Helianthus),** mh, leuchtend rein-goldgelbe Blumen mit schwarzer Mitte. Lang- und festgestielt, gut für den Blumenschnitt. Juli bis September. 1 St. 15 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

**Harpalium rigidum „Ligeri“,** mh. **Wohl die feinste Sonnenblume** mit doppelter Reihe hellgelber zugespitzter und gedrehter Blumenblätter. Juli-September Rhizome. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Harpalium rigidum „Miss Mellish“,** h, zeichnet sich durch kräftigeren Wuchs und grössere Blumen mit doppelreihigen Blumenblättern von der Stammform aus. August bis September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Harpalium rigidum semiplenum (laetiflorus),** mh. Wie vorige, nur halbgefüllt, sehr schön. Aug.-Okt. 1 St. 15 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

**Helenium autumnale superbum (Sonnenbraut),** h, ist eine prächtige, 1 bis $1\frac{1}{2}$ m hoch wachsende Dekorationsstaude, deren dunkelgoldgelbe Strahlenblüten 5 bis 7 cm Durchmesser haben und in grossen Sträussen und in überreicher Menge von Mitte Juli bis September blühen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Helenium autumnale „Gartensonne“,** h, siehe Neuheiten Seite 14. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Helenium autumnale Riverton“ Beauty“,** h, siehe Neuheiten Seite 14. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.50.

**Helenium autumnale „Riverton Gem“,** s. Neuheiten Seite 14. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Helenium Bigelowi,** n. Die 80 cm hoch werdenden Büsche bringen **eine Fülle langgestielter Blumen von klar goldgelber Farbe mit schwarzer Mitte.** Ganz vorzügliche **Schnittstaude ersten Ranges.** Juni bis August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Helenium grandicephalum „Julisonne“,** mh, siehe Neuheiten Seite 14. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Helenium grandicephalum striatum,** h, Ca. 1,20 m hohe, prächtige Dekorationsstaude mit dunkel-orangegelben, unregelmässig karmin gestreiften und gefleckten Blumen. August-Oktober. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Helenium Hoopesi,** mn. Diese hübsche, dunkelorangegelbe Komposite wird ca. 40 cm hoch; an den verzweigten Dolden von Juni bis Aug. sehr reich blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Helenium pumilum magnificum,** mn. Die Pflanze wird bis 2½ Fuss hoch und bringt vom Juni bis in den späten Herbst hinein eine Unmenge hübscher, zartgelber, grosser Blumen. **Sehr dankbar.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Helianthus (Harpalium) mult. „Daniel Dewar“,** mh. Mit zahlreichen leuchtend dunkelgoldgelben, ca. 10 bis 15 cm grossen, halbgefüllten Blumen mit gedrehten und gewellten, scharf zugespitzten Blumenblättern, auf schlanken ca. 5—6 Fuss hohen Stielen. Einer halbgefüllten Kaktus-Dahlie ähnlich. August-September. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Helianthus multiflorus maximus.** h. **Kräftig wachsende, ausdauernde Sonnenblume, die eine Menge grosser, edelgeformter, tiefgelber Blüten entwickelt. Die Blumen sind zum Füllen grosser Vasen sehr geeignet. Vorzügliche Gruppen und Dekorationsstaude.** Sehr zu empfehlen. Juli bis September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Helianthus multifl. „Meteor“,** mh. In sich die Eleganz der einfach- und die Festigkeit und Dauer der gefülltblühenden vereinigend, goldgelb, nach der Mitte zu etwas dunkler, wird bis 1½ m hoch. August-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Helianthus multiflorus fl. pl. „Perle“,** mh. Von gedrungenem Wuchs und prächtiger Haltung. Blumen dicht gefüllt, regelmässig gebaut, mit breiten Blumenblättern, von herrlicher goldgelber Färbung. Sehr effektvoll für Gruppen und als Einzelpflanze. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Helianthus mollis,** m. Ca. 8—10 cm grosse Sonnenblume, am Stengel und unterseits der Blumen silbrig reich behaart, mattgelb gefärbt, sehr dankbar blühend. August-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Helianthus perennis hybridus,** h! ca. 1½ m hoch, den ganzen Sommer und Herbst mit langgestielten, eleganten, zart goldgelben, ca. 5 bis 8 cm grossen Blumen dicht bedeckt. Vielfach verwendbare Schnitt- und Dekorationsstaude. August-Sept. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Helianthus salicifolius (orgialis),** h! Schöne Solitärpflanze mit lanzettlichen, sehr graziös hängenden Blättern und kleinen gelben Blütchen, 1½—2 m. September bis Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Helenium Bigelowi, prächtige Schnittstaude.

**Helianthus sparsiflorus,** h! s. Neuh. Seite 15. Rhizome 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

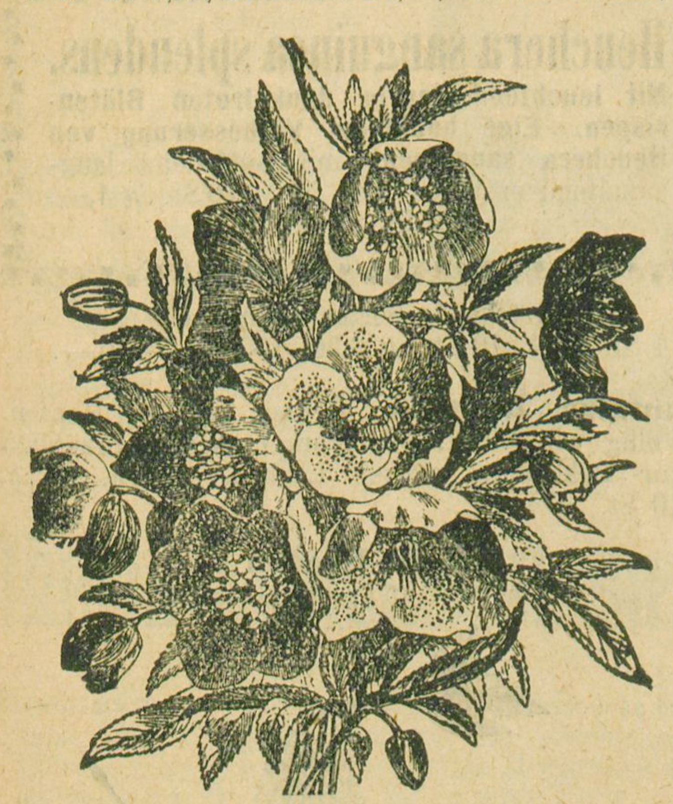
**Heliopsis compacta floribunda,** h, s. Neuheiten Seite 15. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Heliopsis scabra imbricata,** mh, s. Neuheiten Seite 15. Jg. Topfpflanzen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

**Heliopsis scabra major,** Sonnenauge, h. Mit fast doppelt so grossen, edelgeformten Blumen wie die der Stammart. Durch die schöne, klar orangegelbe Farbe ist es eine der feinsten Schnittblumen für den Spätsommer und Herbst. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Heliopsis scabra zinniaeflora,** s. Neuheiten Seite 15. Junge Topfpflanzen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

***Helleborus niger,** n, weisse Schnee- oder Christrose, die oft schon um Weihnachten ihre grossen, weissen Blumen entwickelt. Der Blütenflor hält bis gegen Ende März an. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—; extra starke blühbare Klumpen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 125,—.



***Helleborus hybridus, Christrose,** n. Die Blumen dieser prächtigen Hybriden sind entweder einfarbig: weiss, rosa, violett bis dunkelrot, oder sie sind schön gestreift, punktiert und schattiert. März-Mai, leicht treibfähig. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,50, schwächere Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Hemerocallis aurantiaca major. Taglilie,** m. Die grossen trompetenartigen Blumen sind tief orangerot gefärbt. Die stark wachsenden, vorzüglich zur Dekoration und zur Einzelstellung dienenden Stauden blühen den ganzen Sommer überreich. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

**Hemerocallis citrina,** m, s. Neuheiten Seite 15. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,50.

**Hemerocallis flava,** m, mit gelben, wohlriechenden Blumen. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Hemerocallis fulva,** m. Die Taglilie imponiert besonders an Ufer- und Gebüschrändern sowie auf Rasen. Die grossen Blumen stehen auf hohen Schäften und sind von hochorangeroter Färbung. Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Hemerocallis Kwanso fl. pl.,** m, mit hellorangefarbenen gefüllten grossen Blumen. August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Hemerocallis Kwanso fol. var.,** m, die Blätter dieser Art sind prächtig weiss und grün gestreift. Blüten hellorange. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

***Hemerocallis Middendorfiana,** m. Sehr schön hellgelb, niedrig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Hemerocallis hybrida Orange Man.** Orangegelb, grossblumig. Ende Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Hemerocallis hybrida Sovereign.** Hellorangegelb, mit grossen, schöngeformten Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Alle Hemerocallis-Arten blühen vom Juli bis Sept.**

***Hepatica angulosa,** n. Allerliebster Frühlingsbote. Blumen sehr gross, prächtig hellblau. Liebt feuchten Standort. März-April. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Hepatica triloba alba,** n, einfach weiss. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Hepatica triloba coerulea,** n, einf. blau. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—, stärkere 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Hepatica triloba rubra,** n, einfach rot. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Hepatica triloba rubra plena,** n, rosenrot, dicht gefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Hemerocallis.

## Heracleum sibiricum aureum,

**Heilkraut,** m. Ende März bis Anfang April beginnen die hell-goldgelben Blätter zu treiben und erreichen im Mai ihre höchste Schönheit. Bis Mitte Sommer behalten die ausgewachsenen ca. 1 m grossen, doppelt gefiederten Blätter diese weithin leuchtende Färbung, in später Jahreszeit eine grüne Färbung annehmend. Ca. 1—1½ m hoch und breit. Als Einzelstaude auf dem Rasen, für Uferränder und zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen zu empfehlen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

# Heuchera, Purpurglöckchen.

***Sämtliche Heuchera-Arten bilden ein sehr geeignetes und beliebtes Bepflanzungsmaterial für Felsgrotten, Steinpartien und Beet-Einfassungen.***

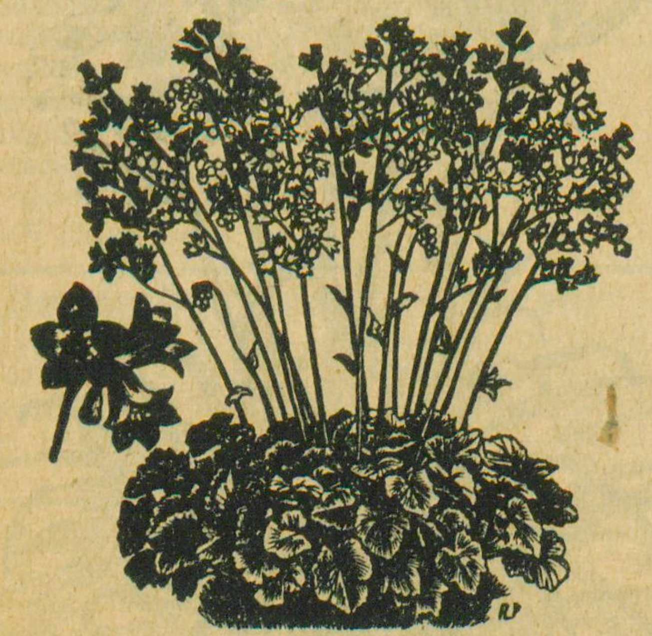
Aus dem niedrigen dichten Busch herzförmiger Blätter erscheinen im Juni-Sept. die schlanken Rispen mit zahlreichen kleinen Blütenglöckchen. 40—50 cm hoch.

**Heuchera alba** mit weissen, haltbaren Blütenrispen.

**Heuchera hybrida grandiflora.** Die Blumen, welche bedeutend grösser als bei den alten Varietäten sind, sitzen an 20—25 cm langen Rispen an steifen Stielen und erscheinen in weiss, rosa und roten Nuancen. Sehr starkwüchsig und reichblühend.

**Heuchera rosea.** Bedeutend kräftiger wie H. sanguinea; **sehr schön rosenrot** blühend, mit zahlreichen Blütenstielen.

**Heuchera sanguinea „Edge Hall"**, s. Neuh. S. 15. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.



**Heuchera sanguinea.** Eine hervorragende Staude von auffallender Schönheit und Zierlichkeit. Die in lockeren Rispen stehenden Blüten sind von scharlachroter Farbe und erscheinen zahlreich in den Monaten Juni-Juli.

**Heuchera sanguinea „Feuerregen"**, n, s. Neuheiten Seite 15. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

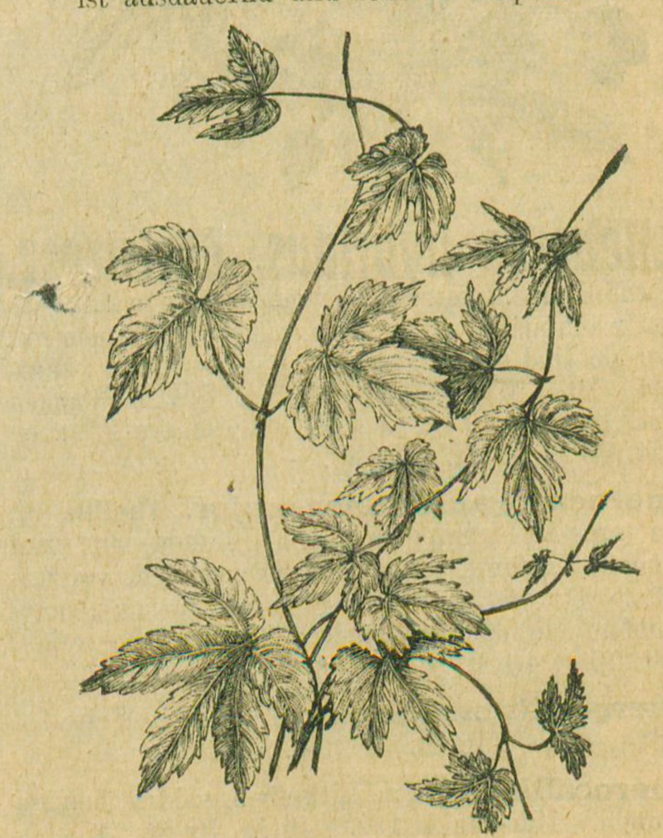
**Heuchera sanguinea „Morgenröte"**, n, s. Neuheiten Seite 16. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Heuchera sanguinea splendens.** **Mit leuchtend feurig dunkelroten Blütenrispen. Eine hochfeine Verbesserung von Heuchera sanguinea,** mit auffallend langanhaltendem Flor. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Vorstehende Sorten ohne Preise: 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Humulus Lupulus.** Grüner wilder Hopfen. Völlig winterhart, sehr stark rankend, vorzüglich zur Bekleidung ganzer Lauben. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Gold-Hopfen** ist ausdauernd und sehr zu empfehlen.



**Humulus Lupulus aureus, Goldhopfen** Die gelbe Färbung der Belaubung ist völlig treu (konstant), und ist die sehr **schnell und üppig wachsende Schlingpflanze** ausdauernd und völlig winterhart. Vorzüglich zur Berankung von Balkons, Terrassen, Festons etc. **Weitester Verbreitung würdig.** Junge Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. Landpflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

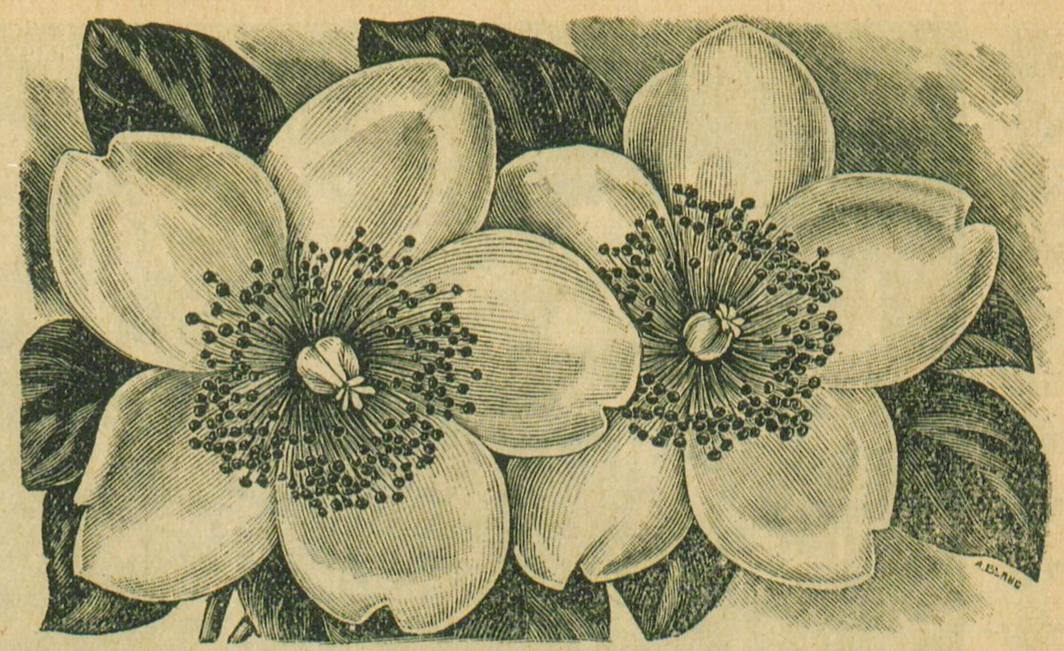
***Hypericum calycinum, Johanniskraut,** n. Halbstrauch mit immergrünen, lederartigen Blättern und grossen, goldgelben Blumen, besonders schön durch die Masse der Staubfäden. Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Danke bestens für die sorgfältige Ausführung meiner Bestellung, sowie für die Gratisgabe, die Sendung ist unversehrt in meinen Besitz gelangt.
**F. G., Lehrer, Muxall.**

## *Hypericum Moserianum

**(Johanniskraut),** n, reichblühende Hybride mit grossen, goldgelben Blumen; den ganzen Sommer blühend, schöner als Hypericum calycinum. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Hypericum Moserianum tricolor,** n. Das Laub ist leuchtend grün mit reicher, unregelmässiger, gelber und roter Zeichnung. Reizende Schmuckpflanze. Nicht winterhart.
**Junge Pflanzen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 10,50.



Hypericum Moserianum.

## Iberis (Schleifenblume)

Juni-Juli.

**Iberis sempervirens,** n, dunkelgrüne Büsche bildend, im Frühjahre bedeckt mit reinweissen Blütendolden (14 Tage früher als Iberis corifolia blühend). 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Iberis sempervirens „Schneeflocke“,** n. Reizende Frühlingsstaude, wertvoll zum Schnitt. Die prächtigen schneeweissen Dolden haben die **Grösse eines Fünfmarkstückes.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

## *Imperata sacharifera*

mh. **Ein imposantes, üppig wachsendes Ziergras,** ca. 1 m hoch, mit hübschen, federigen Blütenständen, winterhart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

## *Incarvillea Delavayi,

n. Die grossen trompetenartigen im Mai-Juni erscheinenden Blumen sind schön dunkelrosa gefärbt und stehen auf 70—90 cm hohen Blütenschäften. **Eine der vornehmsten Stauden.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Incarvillea Olgae,** mn. Eine wenig bekannte, strauchartige, sehr schöne Staude mit prachtvollen zartrosa Blüten an hohen, bis oben belaubten Stengeln. August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Incarvillea grandiflora,** n, s. Neuheiten Seite 16. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.



Incarvillea Delavayi.

## Iris germanica (deutsche Schwertlilien).

Grossblumige Spielarten, von erstaunlicher Mannigfaltigkeit in der Färbung. Von leichter Kultur und während der Blütezeit ungemein zierend. A. P. = aufrechte Petalen, h. P. = hängende Petalen.

### Beste ältere Sorten, m.

**Alvarez,** a. P. weiss lavendel schattiert, h. P. samtcarmoisin, weiss geadert.

**Atroviolacea,** prächtig schwarzviolett.

**Comte de St. Claire,** a. P. weisslila schattiert, h. P. purpurviolett, weiss genetzt.

**Cythère,** mattblau mit purpur geadert.

**Edina,** a. P. hellblau, h. P. violett geadert.

**Flavescens** (Hortense), zart cremefarben bis mattgelb.

**Grachus,** a. P. hellgelb, h. P. gelb mit violetten Adern.

**Liabaud,** a. P. goldgelb, h. P. braunrot, gelb genetzt.



**Iris germanica,** eine Einzelpflanze.

**Gambetta (florentina alba).** Sehr schön rahmweiss mit ganz zartem, himmelblauem Anflug. **Als Schnittblume hoch geschätzt.**

**Hector,** a. P. gelb, h. P. braunrot mit purpur.
**Malvine,** gelb mit braunrot getuscht.
**Minerva,** a. P. bronceviolett, h. P. purpur, weiss genetzt.
**Phydias,** a. P. broncefarbig, h. P. sammetigbraun, gelblich genetzt.
**Pluto,** a. P., violettbronce, h. P. blau, lila.
**Queen Emma,** weiss, grossblumig.
**Walter Scott,** sehr schöne Blume, a. P. fein goldgelb, h. P. auf weisslichem Grunde zart braun geadert und gezeichnet. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

## Neuere und feinste Sorten, m.

**Darius,** a. P. hellgelb, h. P. lila Mitte mit braunroten Adern.
**Elisabeth.** Aehnlich der schönen Mad. Chereau, nur etwas dunkler in der Schattierung.
**Iris König,** siehe Neuheiten Seite 16. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.
**Jordaeus,** fein rosa-violett.
**Lohengrin,** s. Neuheiten Seite 16. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.
**Lucretia. Sehr grossblumig,** lilabroncefarben, h. P. lavendelblau mit lila Schattierung.

**Madame Chereau,** reinweiss mit zart lila gerändert und geadert, sehr reichblühend, **eine der schönsten Züchtungen.**

**Maori King,** die schönste der dunklen Sorten, a. P. goldgelb, h. P. schwarz, sammetbraun mit goldgelbem Rand. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.
**Mrs. Reuthe.** Mattlavendelblaue Färbung mit etwas dunklerer Schattierung am Rande, sehr fein. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
**Nibelungen,** s. Neuheiten Seite 16. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
**Pallida,** zart himmelblau, sehr grossblumig, mit silbergrauem Laub.
**Penelope,** a. P. durchsichtig weiss, violett gesprenkelt, h. P. weissnetzartig geadert.
**Prince Frederik.** Weiss mit lila geadert, sehr zart.
**Prinzess Victoria Luise,** s. Neuheiten Seite 16. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.
**Queen of May,** grossblumig, reichblühend, mit rosafarbenen Blumen.
**Rheinnixe,** s. Neuheiten Seite 16. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.
**Riese von Cönnern** mit grossen herrlich rein himmelblauen Blumen, üppig wachsend.
**Trautlieb.** Sehr zart rein rosa, nach der Mitte weiss abgetönt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Sorten ohne Preisangabe:
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

# Iris Kaempferi. Japanische Schwertlilien.

m. Die japanischen Iris Kaempferi zeichnen sich durch ungewöhnliche Farbenpracht, Grösse und Mannigfaltigkeit der Blumen aus. Die grossen drei- bis mehrlappigen Blumen erscheinen ununterbrochen vom Juni bis gegen Mitte August und erheben sich frei über die ca. 70 cm hohen, kräftig wachsenden, frischgrünen Büsche. Das Farbenspiel ist schier unbegrenzt und machen die Blumen alle Schattierungen vom reinsten Weiss bis zum dunkelsten Bordeauxrot durch. Sie sind entweder einfarbig oder wunderbar schön gestreift, gefleckt oder geadert. Die Pflanzen finden ihre Verwendung zur Vorpflanzung vor Bosketts, nehmen sich auf Rasenplätzen und Rabatten, einzeln oder zu mehreren gruppiert, hübsch aus und sind besonders an Bassin-, Teich- und Bachrändern von eigenartiger, herrlicher Wirkung, hier auch ihre geeignetsten Plätze findend. **Unser Sortiment enthält eine grosse Zahl der schönsten Varietäten** und offerieren wir **in starken Pflanzen** nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 45,—. Einzelne p. St. 60 ₰, **10 St. in schönstem Rommel ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.**

# **Iris pumila hybrida,* n.

Eine Kreuzung von Iris pumila mit Iris germanica. Im Wuchs teils den Iris pumila, teils den Iris germanica nahestehend, zeigen sie edle und vollkommene Blumenform, dabei sind die Blumen gross und meist langgestielt. Sie blühen nur einige Tage später als die ersten Iris pumila und haben einen süssen Wohlgeruch. Für die Treiberei werden sie eine grosse Zukunft haben. April-Mai.

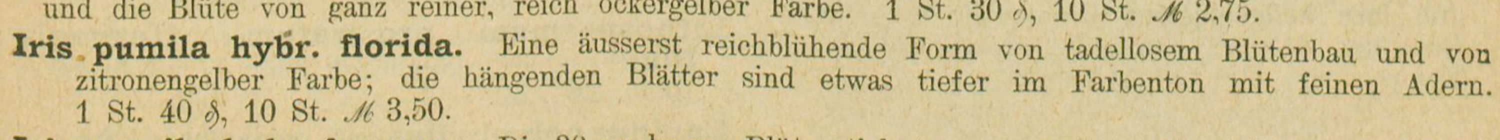


**Iris pumila hybr. cyanea.** Aufrechte Blumenblätter gesättigt tief-ultramarinblau, mit schwarzblau-samtenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Im Bau prachtvoll und in der Farbe die dunkelste von allen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,75

**Iris pumila hybr. „Die Braut“.** Rahmfarben bis reinweiss, auf 20—30 cm langen Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Iris pumila hybr. eburna.** Die aufrechten Blumenblätter sind reinweiss, die hängenden weiss mit creme Schattierung gegen den Schlund; der Bart ist cremefarben. Prachtvoll zum Schnitt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,75.

**Iris pumila hybr. excelsa.** Durch vollkommenen Blütenbau und reine Farbe eine der feinsten Iris. Der Stiel ist 30 cm lang und die und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,75.



**Iris pumila hybr. florida.** Eine äusserst reichblühende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton mit feinen Adern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Iris pumila hybr. formosa.** Die 30 cm langen Blütenstiele tragen zuweilen je 2—3 Blumen. Die aufrechten Blütenblätter sind rein dunkelveilchenblau, die fallenden Pensée-violett. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



# Iris pumila, n.

Niedrige Schwertlilien, zu Beet-Einfassungen und zu Grottenpflanzungen besonders wirkungsvoll. Alle Iris pumila-Arten sind für die Treiberei geeignet.

**Iris pumila atroviolacea,** mit violettblauen Blumen. April-Mai. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

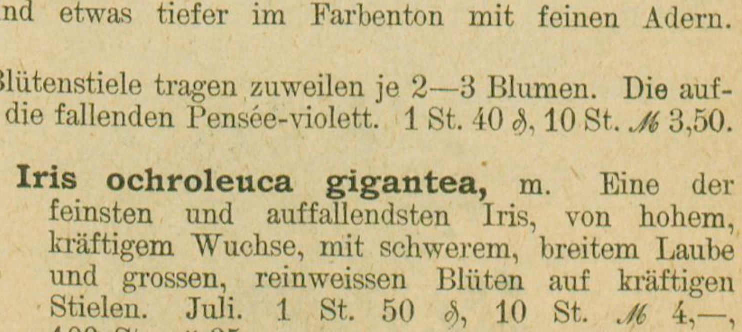
**Iris pumila coerulea,** hellblau, niedrig bleibende, völlig winterharte Schwertlilien. April-Mai. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

**Iris pumila nova cuprea,** dunkelkupfrigblau. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

# Iris, div. Schwertlilien.

**Iris Interregna,** m, siehe Neuheiten Seite 17. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

**Iris orientalis,** mh. Die leuchtend blauen, mittelgrossen Blumen werden auf festen, hohen Stielen getragen. Zur Vorpflanzung wie für den Schnitt gleich wertvoll. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



**Iris ochroleuca gigantea,** m. Eine der feinsten und auffallendsten Iris, von hohem, kräftigem Wuchse, mit schwerem, breitem Laube und grossen, reinweissen Blüten auf kräftigen Stielen. Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Iris orientalis Snow Queen,** mh, siehe Neuheiten Seite 16. Juni-Juli. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—.

**Iris pallida fol. var.,** m, s. Neuheiten Seite 16. Juni-Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

**Iris Pseudo acorus,** m. Die gelbe Wasser-Schwertlilie für Teiche und Wasserläufe. Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Iris sibirica,** m, von schlankem Wuchs, mit kleinen, hellblauen, gestreiften Blumen. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

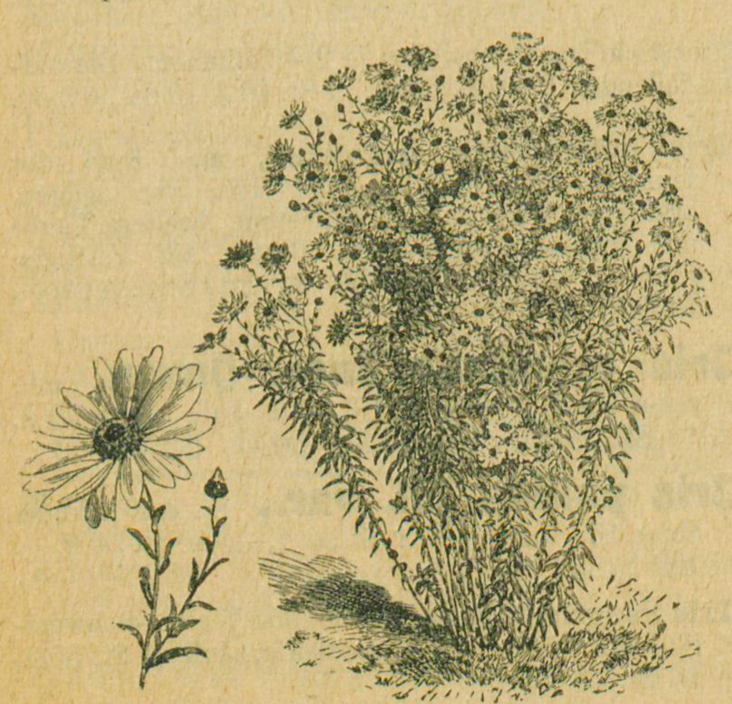
**Iris sibirica alba,** m. Eine schöne, weisse Abart. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



**Inula glandulosa, Alant,** m. Die grossen, gelborangefarbigen Blumen eignen sich besonders für die Binderei. Prächtige Schmuckstaude für den Garten, von kompaktem Wuchs und grosser Blühwilligkeit. Lässt sich auch treiben. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Inula grandiflora,** m. „Echt". Die grossblumigste und schönste der ganzen Gattung, 40 cm hoch. Juni. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Inula macrocephala,** h. Eine üppig wachsende, 1,50—2 m hohe winterharte Staude, welche Juni-Juli **ihre hellgoldgelben** Strahlenblüten entfaltet. Eine der dekorativsten und bemerkenswertesten Kompositen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



**Leucanthemum uliginosum,** h, **Herbst-Chrysanthemum** mit grossen, weissen Blumen. Ganz vorzüglich für die Binderei. Sept.-Okt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Lathyrus latifolius albus (Platterbse),** n. schätzenswerte, reinweissblühende, völlig winterharte, ausdauernde Varietät. Sehr haltbare Schnittblume ersten Ranges. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Lathyrus latifolius splendens,** n. Mit Blumen von leuchtend violettroter Farbe. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



***Leontopodium alpinum,** n, das allgemein bekannte **„Edelweiss"** der Alpen. Für Grotten- und Rabattenschmuck, aber auch als Topfpflanze begehrt. Juni bis September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Liatris elegans,** mn, mit purpurroten, in langen Rispen stehenden Blumen. Juli bis September. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Liatris spicata,** mn. Mit langen, purpurvioletten Blütenrispen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Lilium tigrinum,** m, einfache **Tigerlilie.** Aug.-Sept. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Lithospermum prostratum „Heavenly Blue",** n, siehe Neuheiten Seite 17. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

**Lupinus polyphyllus,** mh, ausdauernde Lupine in schönsten blauen Farbenschattierungen. Die Blumen stehen in grossen, dichten Blütentrauben auf mastigem Schaft. Juni-Sept. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Lupinus polyphyllus albus,** mh, reinweiss, wie vorige, sehr dekorativ. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Lupinus polyphyllus roseus,** mh, siehe Neuheiten Seite 17. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Lychnis chalcedonica (brennende Liebe),** m, bekannte scharlachrote Lichtnelke. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Lychnis chalcedonica alba,** m, mit weissem Blütenkopf. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Lychnis chalcedonica rubra pl.,** mn. Gefüllte Abart der vorigen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Lychnis viscaria splendens plena,** n, gefüllte Pechnelke mit leuchtend karminroten Blütenrispen. 30—40 cm. Juni-Juli. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—. (Siehe Abbildung Seite 51.)

Die Pflanzen sind gut angekommen und fanden meinen Beifall. Gräfl. Gartenverwaltung **Gross-Strehlitz,** gez. Ulrich.

## *Megasea (Bergenia, Saxifraga) hybrida,

**Steinbrech,** n. Eine vorzügliche Staude zur Anpflanzung von Felspartien, an Bachufern, von Teichrändern und vor halbschattigen Gehölzpartien. Die lederartigen, lappigen Blätter sind winterbeständig, die von dunkelpurpur bis hellrosa variierenden Blüten in kurzgestielten, dichtgedrängten, ca. 20 cm langen Rispen zieren die Pflanze vom Mai bis Juni. 1 St 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Megasea Milesi,** n. In grossen, gelblich-weissen Rispen blühend. Vorzüglich zur Vorpflanzung. Mai-Juni. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Megasea peltata,** n. Schirmblättrige Bergenie. Sehr geeignete und hochornamentale Pflanze für Teichränder, Bäche etc. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Megasea pubescens albiflora,** n, schön weissblühend. Mai-Juni. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

***Mentha piperita fol. var.,** n, buntblättrige Pfefferminze; für Einfassungen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Meum athamanticum,** n, mit reizenden, ganz fein federartigen zerschlitzten Blättern. Zierliches Bindegrün. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Molinia coerulea variegata,** n. Aufrecht wachsendes 30 cm hohes, schmalblättriges, weissbuntes Gras. Gut für Einfassungen etc. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Monarda didyma, Etagenblume,** mn. Blumen scharlachrot, in mehreren übereinanderstehenden Etagen. Aeusserst dankbar blühend. August-September. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

## Monarda didyma „Cambridge Scarlet“,

mn. Eine noch intensivere glühend scharlachrote Farbe zeichnet diese Varietät vor der Stammart aus. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Lychnis viscaria splendens plena. (Text siehe Seite 50.)

**Monarda didyma rosea,** mn, rosa blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Monarda didyma splendens,** mn. Eine Abart mit leuchtenderen Blumen als Monarda didyma. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Monarda violacea superba,** mn. Die Färbung der Blüten ist eine ganz neue in dieser Gattung, nämlich leuchtend purpur-violett, sehr schön. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

## Montbretia crocosmiaeflora,

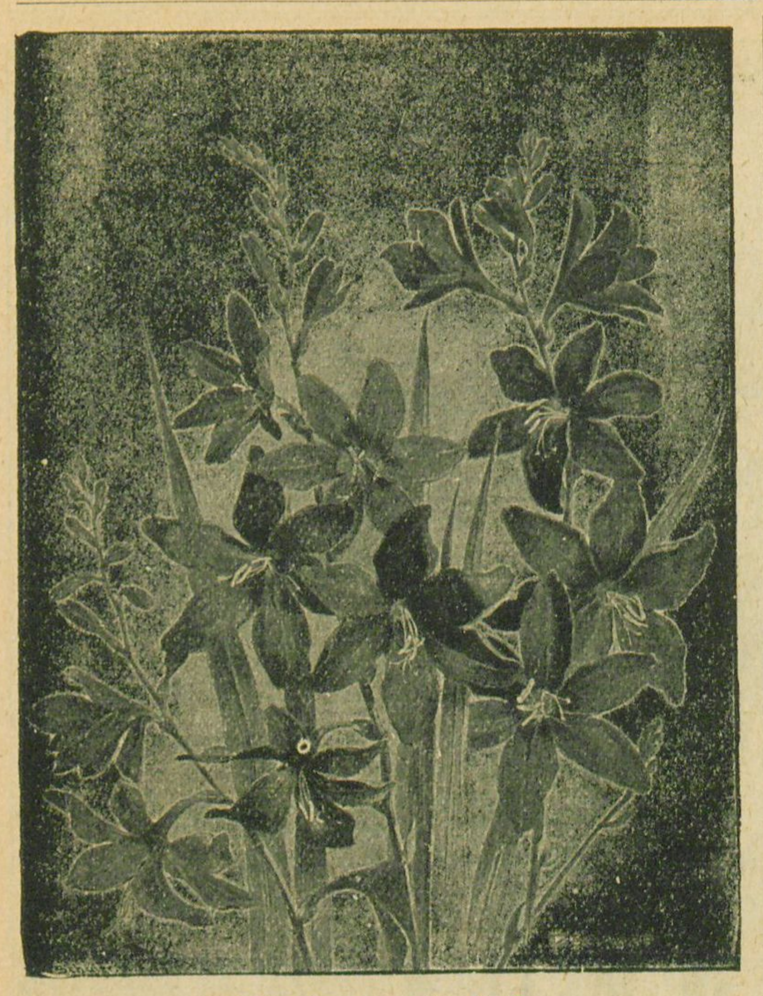
**!** mn. Die langen, sich wiederholt verzweigenden Rispen tragen prächtig dichtgestellte Blumen. Die Verwendbarkeit der Pflanzen sowohl wie der abgeschnittenen, zierlichen Blumenrispen ist eine vielseitige. Zu Vorpflanzungen und zu Gruppenpflanzungen von grossartig schönem Effekt. Als Schnittblume unübertroffen. Verlangen im Winter Deckung. August-Sept. 10 St. 25 ₰, 100 St. ℳ 2,—, 1000 St. ℳ 18,—.

## Beste Montbretia-Varietäten.

**„America“.** Mit grossen, dunkelorangegelben Blumen mit dunkelrotem Zentrum. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Etoile de feu.** Aussen braunrot, innen leuchtend scharlach. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

**„Hollandia“.** Rein dunkelorangerote, auffallend grosse sehr haltbare Blumen. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 14,—.



**Montbretia, neue Varietäten.**

**„Geo Davison“.** Mit extra grossen, leuchtend orangegelben Blumen auf kräftigen bis 1 m hohen mehrfach verzweigten Stielen.
1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.

**Jaune suprême,** prächtig gelb. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

**„Koh-I-Noor“.** Eine hervorragende Neuheit mit sehr grossen, rein orangefarbigen, schön geformten Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Potsii grandiflora,** aussen mennigrot, innen gelb, auffallend reichblühend. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,—.

## Montbretia Rayon d'or.

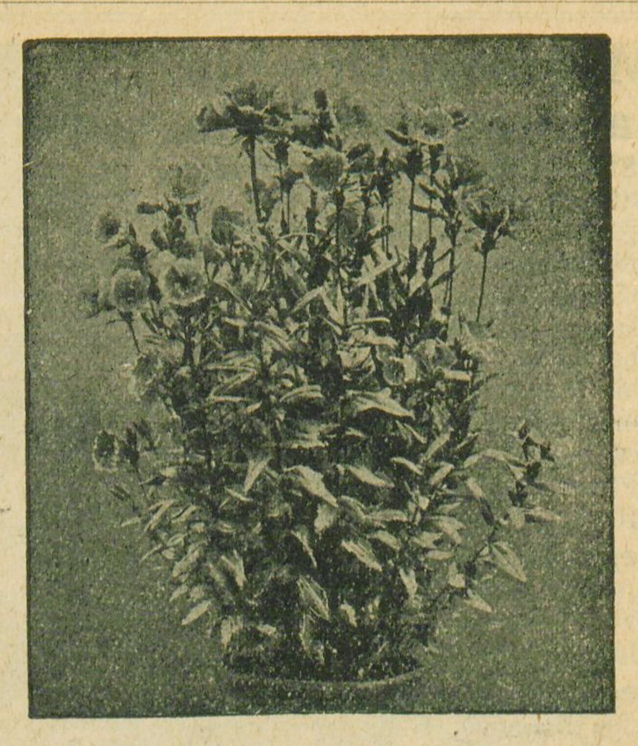
Sehr gross, ockergelb am Grunde, im Schlunde mit auffallenden, braunen Flecken gezeichnet.
10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

**Montbretia „Rheingold“,** s. Neuheiten S. 17. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 25 St. ℳ 21,50.

**Myosotis semperflorens palustris „Graf Waldersee“,** n. Das beste **immerblühende dunkel**blaue winterharte Sommervergissmeinnicht. Sehr früh und reichblühend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.

**Myosotis semperflorens Stabiana,** n (Mai-September), s. Neuheiten Seite 17. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 25 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Oenothera Eldorado,** mn, wie Oenothera Fraseri, jedoch mit locker gefüllten Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



**Oenothera Fraseri,** mn, Nachtkerze, bildet Büsche mit zahlreichen gelben Blumen auf ca. 30 cm hohen aufrechten Stielen, die vom Juni bis Herbst blühen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Oenothera glabra,** mn, wie vorstehende, jedoch mit prächtigem, dunkelbraunem Laub, welches zu der leuchtend gelben Farbe der Blumen höchst wirkungsvoll kontrastiert. Gut für Gruppen geeignet. Juni-August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## *Oenothera speciosa,*

n. Blüht fast den ganzen Sommer. Die ca. 30—40 cm hohen Büsche tragen prachtvolle, blendend weisse, im Verblühen zart rosa gefärbte, bis zu 10 cm grosse Blumen. Eine wertvolle Schmuckstaude für den Garten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Oenothera speciosa grandiflora** siehe Neuheiten Seite 17. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

***Omphalodes verna,** n, herrliche Frühlingsblume, Blüten dem Vergissmeinnicht ähnlich. April-Mai. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

***Omphalodes verna alba,** n. Eine reizende weisse Abart vorstehender. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

**Paeonia tenuifolia,** mn. Von zierlichem, niedrigem Wuchs, Triebe dicht mit ganz fein geschlitztem Laub besetzt. Am Ende mit einer grossen, prächtig dunkelkarminrot gefärbten Blume. 40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Gleichzeitig danke Ihnen für die einige Tage vorher eingetroffenen Pflanzen, welche **sehr kräftig** waren. Werde künftig meinen Bedarf nicht mehr in Erfurt, sondern bei Ihnen decken.
**Gr., Jacobsdorf** bei Laaske.

Mit bestem Dank für die schöne Sendung, die vorzüglich frisch ankam. Beifolgend den Betrag der Rechnung. Die Chrysanthemum sind sehr schön etc., auch die anderen Pflanzen sind kräftig und schön und danken wir noch besonders für die gratis beigefügten Pflanzen.
Frau Geheimrat **Emma V., Aschaffenburg.**

# Paeonia chinensis fl. pl., chinesische Paeonie (Pfingstrose)

ist eine der vornehmsten Schmuckpflanzen unserer Gärten und überall mit Vorteil zu verwenden. In starken Exemplaren auch als Solitärpflanze von grossartiger Wirkung. Farbenspiel schier unbegrenzt. Blütenform trotz ihrer Grösse anmutig und leicht gebaut, einige weniger, andere stark gefüllt. Die Paeonien gedeihen in jedem Boden — im schweren besser als im leichten —; sie verlangen aber freie, sonnige Lage und kräftige Nahrung durch Dung. Die beste Pflanzzeit ist August-September, sonst im zeitigen Frühjahre. Im ersten Jahre nach der Pflanzung ist die Blüte unvollkommen, nimmt aber an Schönheit immer mehr zu, wenn die Pflanzen ungestört mehrere Jahre stehen bleiben und durch Einhacken von Dünger kräftig ernährt werden. Winterschutz verlangen die Pflanzen nicht, da sie völlig hart sind. Alle Paeonien erreichen eine Höhe von etwa 50—80 cm. Pflanzweite 75—100 cm.

**Sorten unserer Wahl** in allen Farben 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—; in dunklen Sorten 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—; in nur helleren Farbentönen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.

## *Einige hervorragend schöne Schnittsorten.*

**Achilles.** Rosenform, zart lila mit lichtgrün. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

**Arthémise.** Lebhaft rosa mit zartrosa und lila. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

**Clarissa.** Rosa mit silbrig rosa Füllung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Dr. Boillot.** Dunkelrot, locker gefüllt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Edulis superba.** Grossblumig, reichblühend, frisches reines rosa, gut gefüllt, teils gekräuselt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Faust.** Schalenform, Schale rosafleischfarben, Füllung creme mit chamois, mittlere Haube rosafleischfarben. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

## Festiva maxima

**Eine der herrlichsten Sorten, fällt schon durch die imponierende Grösse der Blumen auf. Grosse Rosenform, reinweiss mit elfenbein Untergrund, in der Mitte karmin-blutrot gerändert.** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

**Formosa alba.** Dichtgefüllte Schalenform, reinweiss mit lichtcreme Füllung, rote Narben. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**Formosa rosea.** Kräuselig gefüllte Schalenform, lebhaft rosa mit blasslachsfarbener Mitte. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.



**Paeonia chinensis fl. pl.**

**Insignis.** Dunkelschwarzrot, gut gefüllt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Jsabella Karlitzki.** Hellrosa mit leichtem Anflug von lachsfarben. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Ieanne d'Arc.** Grosse, locker gefüllte Schalenform, pfirsichblütenfarben mit orangegelber Füllung. Extra fein. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**La Rosière.** Cremeweiss mit durchleuchtenden Staubfäden, lockere Rosenform, in Büscheln blühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**La Sublime.** Mittelrot, fast einfach. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

**Léon Leguay.** Kräftig, langstielig, rosa Schale mit lachs in der Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Madame Charles. Die grossen, üppigen Blumen zeigen schönsten Rosenbau und sind zartfleischfarbig-rosa. Eine höchst vornehme, sehr wertvolle Sorte.** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.

**Madame de Verneville.** Grosse Schneeballform, hellcreme mit lichtlachsfarbenem Anflug, zuweilen karminroten Spitzen in der Mitte; frühblühend. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.

**Marie Jaquin.** Licht fleischfarben mit hellcreme Füllung. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**Mons. Bellart.** Leuchtend karminpurpur, locker gefüllt. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

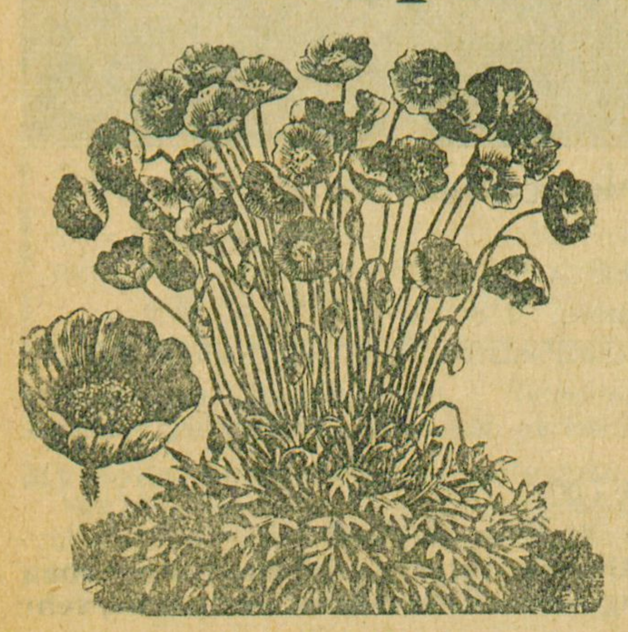
**Octavio Demay.** Zart creme, herrlich. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

**Reine des Roses.** Federig gefüllte Schalenform, Schale zartrosa lila, innen creme mit lachsfarben. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.
**Richard Fetters.** Zart lilarosa mit grün durchschimmernd. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
**Rose of Gentbrügge.** Lockere Schalenform, ansprechende rosa Schattierung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.
**Triomphe d'Enghien.** Dunkelrosa, gute Schalenform. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

## *Sammlung guter bewährter Sorten.*

**Alba odorata.** Cremeweiss, gut gefüllt, willig blühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Ambroise Verschaffelt.** Rosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
**Belle Chatelaine.** Sehr schön hellrosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
**Calypetala rosea plena.** Kleinblätterig, einfarbig rosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Charles Belleyme.** Schön gewölbt, violettpurpur. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Duchesse d'Orleans.** Zartrosa mit lachsfarbiger Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Duc de Gaze.** Reinrosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Edulis superba.** Lockere Paeonienform, aus grossen gewellten Blättern gebildet, frisch reinrosa, gross und reichblühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Henry Demay.** Grossblumig dunkelrot. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
**Hericartiana.** Rosa mit lachsschattierter Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Madame Lebon.** Lebhaft kirschrosa, zuweilen mit weiss. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Madame van Houtte.** Fein kupfrigrosa, Nelkenform. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.
**Madame Warocquiez.** Lebhaft rosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
**Mons. Dupont.** Flache Kugelform, rosenartig gefüllt, elfenbeinweiss mit goldigen Staubfäden durchschimmernd, sehr fein. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.
**Napoleon III.** Rosa mit lachsbrauner Mitte. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.
**Pierre Safetey.** Leuchtend dunkelrot, halb gefüllt. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.
**Revesii atropurpurea.** Dunkelrot mit braunrot. Etwas kleiner wie Revesii superba. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.
**Rosea plenissima.** Schale zart rosalila, Mitte desgleichen mit Silberschein. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Rubra elegans.** Rosa mit lachs innen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Rubicunda alba.** Hellrosa, lockergefüllte Nelkenform. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Triumphata.** Lebhaftes frisches rosa, im Verblühen lachsrosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Speciosa.** Kräftig, prächtig brillant rosa, starkgefüllte Paeonienform. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.
**Souvenir de l'Exposition universelle.** Leuchtend rosa mit silbrigem Schein. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Superba.** Karminrosa, locker gefüllte Schalenform. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.
**Van Geerdt.** Tiefrosa, nach der Mitte zu in weiss übergehend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.
**Variabilis.** Lockere rosenrote Schale mit lachsfarbener Füllung. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

# Papaver, Mohnarten.


Papaver nudicaule.

* *Papaver nudicaule,* ein reizender niedriger **Mohn aus Sibirien**; bildet volle Blätterbüschel, aus denen sich die Blütenstengel in zahlloser Menge erheben. Die Blumen sind mittelgross, hellgelb, leuchtend; sehr reichblühend von Juni bis gegen Ende August.

**Papaver nudicaule album,** mit reinweissen Blumenblättern und goldgelb strahlenden Staubfäden.

**Papaver nudicaule aurantiacum,** mit Blumen von leuchtend orangeroter Farbe.

**Alle Sorten:** Pflanzen aus kleinen Töpfen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Alle drei Sorten lassen sich im Garten vorteilhaft verwenden und sind einfarbige sowohl wie gemischte Gruppen von unübertroffenem Zierwert. Abgeschnittene Knospen kommen im Zimmer in Wasser langsam zur Entwickelung und halten sich längere Zeit hindurch frisch. Sehr beliebtes, reizendes Schnittmaterial.

Da mir Ihre vorjährige Sendung von Gladiolen und Dahlien so sehr gefallen, möchte ich meinen diesjährigen grösseren Bedarf von Ihnen beziehen.
**Carl von Pl.** in **Bonn.**

Auch Ihre letzte Sendung Stauden habe ich richtig erhalten und danke Ihnen nochmals für die kräftigen Exemplare und für die gütigen Zugaben etc.
Ww. **J. C. W.** in **Hamburg.**

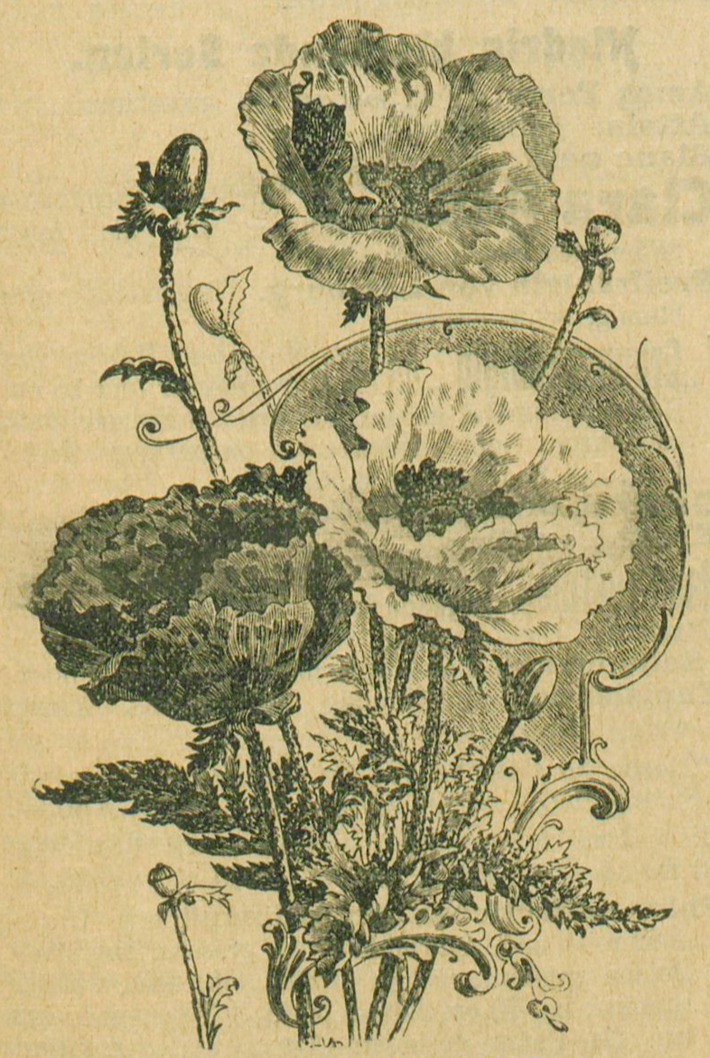
# Papaver orientale.

Bei der jetzt herrschenden Vorliebe für grosse, langstielige, effektvolle Blumen finden die Neuzüchtungen des Riesenmohns immer mehr Beifall. Zu Vasensträussen sind sie besonders schön. Die Blumen sind eben vor dem Aufblühen am vorteilhaftesten zu schneiden. Im Garten oder Park, in kleinen Trupps auf dem Rasen oder am Rand von Gehölzgruppen sind sie mit den weithin leuchtenden Blumen von grosser Wirkung. Nach der Blütezeit schneide man die abgeblühten Stiele bei den orientalischen Mohnarten über dem Boden ab, ebenso das nach der Blüte absterbende Laub, da von August an die Pflanzen wieder frisches Laub treiben. Wir besitzen ein Sortiment der besten Züchtungen, von welchen wir echte Pflanzen (keine Sämlinge) abgeben. 0,50—1 m hoch. Juni-Juli. Papaver orientale müssen im Herbst oder **zeitig** im Frühjahr gepflanzt werden, wenn sie im ersten Jahre noch blühen sollen. Bei später Pflanzung im Frühjahr ziehen sie bald ein, um erst im Juli-August wieder zu treiben.

**Papaver orientale Beauty of Livermere.** Tief dunkelblutrot mit riesigen Blumen.

— — **Brillant.** Mit leuchtend lebhaft roten, grossen Blumen mit grossen schwarzen Flecken am Grunde der Blumenblätter.

— — **„Goliath". Die beinahe holzartigen riesenhaften Stiele werden bis über 1½ m hoch und tragen straff aufrecht die grössten Blumen, brennend scharlachrot und von ganz aussergewöhnlicher Haltbarkeit.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Papaver orientale hybridum.

**Papaver orientale „Grand Mogul"** mit extra grossen blutroten Blumen.

— — **„Lady Roscoe".** Besonders schön terrakotta-orange. Aufrecht wachsend und reichblühend.

— — **Little Prince,** äusserst reichblühend mit kleineren ziegelroten Blumen auf festen Stielen.

— — **„Mary Studholme".** Mit lachsfarbigen Blumen, karminrot schattiert, am Fuss der Petalen silbernem Schein. Mittelhoch und kompakt.

**Papaver orientale „Mahoni".** Die grossen Blumen sind auffallend dunkelkarmin-purpur mahagonibraun schattiert. Die dunkelste Mohnsorte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

— — **„Monarch".** Die Blumen sind von auffallender Grösse, dunkelrot mit breiten, schwarzen Mittelstreifen.

**„Prinzess Victoria Luise"** erregt durch ihre **herrliche Färbung** überall **berechtigtes Aufsehen.** Die Farbe ist eine **reine Lachsfarbe** von seltenem Schmelz. Die Pflanze zeigt grosse Blühwilligkeit.

— — **Psyche,** leuchtend **hellrosa in weiss übergehend,** grossblumig.

— — **„Queen Alexandra",** sehr reichblühend, kräftig scharlach rosa, lachsfarbig schattiert.

— — **semiplenum,** leuchtend scharlachrot mit doppelter Reihe Blumenblätter.

**Papaver orient. Royal Scarlet,** entschieden eine der schönsten und wirkungsvollsten Spielarten mit riesengrossen, blendend scharlachroten, schwarzgefleckten Blumen.

**Nach Wahl des Bestellers** soweit nicht mit Einzelpreisen ausgezeichnet 5 St. in 5 Sorten ℳ 2,50, 10 St. in 10 Sorten ℳ 4,75, 20 St. in 10 Sorten ℳ 9,—.

**Nach unserer Wahl** 5 St. in 5 Sorten ℳ 2,—, 10 St. in 10 Sorten ℳ 4,25, 20 St. in 10 Sorten ℳ 7,50, 100 St. in Sorten unserer Wahl ℳ 35,—.

## Pentstemon hybrida Southgate Gem,

m, s. Neuheiten Seite 18.

**Pentstemon pubescens,** n. Ca. 1 Fuss hoch, buschig, mit frischgrünen schmal-lanzettlichen Blättern und zahlreichen Blütenschäften mit vielen blauen, unterseits violetten Lippenblüten mit weissem Schlund. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Pentstemon tubiflora,** mn. Im Habitus ähnlich wie Pentstemon pubescens, mit bedeutend grösseren reinweissen Blumen, sehr schön. Juli. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Phalaris arundinacea fol. var.,** m, buntes Bandgras. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

**Petasites japonicus giganteus,** mn. Riesen-Petasites aus Japan, 1,80—2 m hoch. Imposante Teich- und Wasserpflanze. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.—.

# Phlox decussata „Flammenblume“

## *(Garten-Phlox).*

Die **Phlox decussata** nehmen unter den Blütenstauden eine ganz hervorragende Stellung ein. Zur Erzielung von **Farbenwirkungen in Parks** und zur Belebung des Gartens im Spätsommer und Herbst sind nur wenige Stauden so vorzüglich geeignet wie gerade die Phlox. **In ganzen Gruppen** auf Beete gepflanzt oder auch zu Vorpflanzungen vor Gehölzgruppen verwendet, sei es in reinen Farben oder auch in verschiedenen Sorten gemischt, erzielen sie stets einen **prächtigen Effekt.** Höhe 50—80 cm. Blütezeit Juli bis September.

## Beste für Gruppen geeignete Sorten,

nach Farben geordnet.

### Beste rote Farben.

†**Aegir.** Leuchtend dunkel lachsrot, Riesendolden.
†**Baron von Dedem,** scharlach blutrot mit Riesendolden, kompakt wachsend. **Extra.**
***Coquelicot.*** Blendend orangescharlach.
†**Donar.** Karminrot mit feurigen Reflexen. Die grossen Blumen bilden dichte Dolden. Sehr fein.
†**Dr. Königshöfer.** Feurig zinnoberscharlach mit orange und blutrot beleuchtet. Wohl der beste rote Phlox.
**Etna.** Orangescharlach, einer der feurigsten.
†**G. A. Ströhlein.** Brennend scharlach mit dunklem Auge. Pyramidale Dolde.
†**General van Heutsz.** Leuchtend lachsrot mit weisser Mitte. Sehr grossblumig.
**Grossclaude.** Leuchtend scharlachrot.
†**Hanna Brandenfels.** Dunkellachsrot.
†**Hermann Almers.** Lebhaft blutrot, grosse Dolden.
**Ideal.** Leuchtend lachsrot.
†**Komet.** Lebhaft rot, mittelhoch.
**Louis Böhmer.** Leucht. kirschrosa, mächtige Dolden.
†**Präsident Roosevelt.** Kräftig lachsrot, grossblumig und grossdoldig.
†**Wolfgang von Goethe.** Leuchtend karminrosa mit hellerer Mitte, sehr wirkungsvoll.

### Beste weisse Farben.

**Blanc nain.** Reinweiss, niedrig.
**Freifräulein von Lassburg.** Besonders grossblumig, wohl die schönste weisse Sorte.
†***Rheingau.*** Die grossblumigste weisse, vorzüglich.
†**Schneeriese.** Eine der besten weissen.
**Tapisblanc.** Grossblumig, schneeweiss, extra für Gruppen, niedrig.

### Beste helle und zarte Farben.

**Béranger.** Hellmalvenrosa in weiss übergehend.
†**Bulgaria.** Zartes feines Rosa.
†**Elisabeth Campbell.** Zart lachsfarbigrosa mit weisser Mitte mit prächtigen Dolden.
**Gerbeaud.** Weiss mit verwaschenem, kirschrotem Auge. Sehr fein.
†**Hanny Pfleiderer.** Zartestes rosa mit karminrotem Mittelring, mittelhoch, gute Gruppenpflanzen.
†**Locki.** Reinlachsrosa mit dunkelkarminrotem Mittelring, mit Dolden bis 20 cm Durchmesser. Mittelhochwachsend.
**Mirza Schaffi.** Weiss mit kirschrotem Auge.
†**Ostära.** Atlasrosa mit kleinem dunklen Mittelring, straff und gedrungen wachsend, gute Gruppensorte.
**Otto Thalacker.** Zart karminrosa mit hellerer Mitte.
**Pantheon.** Rosa lachsfarben.
**Professor Schliemann.** Leuchtend rosa mit karmin Auge, mit langen Dolden und besonders langer Blütendauer.
†**Salmoneum.** Prächtig lachsrosa.

### Lila, bläuliche und purpur Schattierungen.

**Antonin Mercier.** Zartlila auf weissem Grunde. ff.
**Iris.** Violettblau.
†**Joachim.** Blutrot.
†**Kalivoda.** Dunkellachsrot mit purpur Schein.
**Nana coerulea.** Violettblau, **hervorragende Gruppensorte.**
**Stradella.** Leuchtend purpur.

### Niedrig bleibende Sorten.

**Amos Perry.** Fein malvenrosa, grossblumig.
**Attala.** Karminrosa.
**Blanc nain.** Reinweiss.
**Clara Benz.** Die leuchtend karminrosa Blumen mit lila Auge bilden geschlossene Dolden.
**Freifräulein von Lassburg.** Besonders grossblumig, schneeweiss.
†**„Gruppenkönigin“.** Prachtvolle grosse Dolden von 20 cm Durchmesser und 15 cm Höhe, pyramidal gebaut aus grossen Einzelblüten, malvenrosa mit scharfem, purpurnem Auge. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
**General Brice.** Dunkellachsrot.
**Kleist.** Zartrosa.
**Nana coerulea.** Sehr schön violett-blau, **hervorragende Gruppensorte, sehr dankbar.**
**Pluton.** Dunkelpurpur.
†**Salmoneum.** Prächtig lachsrot, sehr frühblühend.
**Tapisblanc.** Grossblumig, schneeweiss, feinste weisse Gruppensorte.

Pflanzen der vorstehenden Abteilungen berechnen wir 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 25 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 30,—.

Mit † bezeichnete Sorten berechnen wir 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 25 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Phlox suffruticosa „Snowdown“,** mn. Ungemein reich und lange blühend mit grossen, länglichen Dolden schöner, wohlgeformter, blendend weisser Blumen, ca. 40 cm hoch; blüht 3 Wochen früher wie die Phlox decussata-Arten und remontiert sehr willig. Vorzüglich für Gruppen und für die Binderei. Juni-August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## *Frühjahrs-Phlox.

Niedrige, rasenartige kriechende Büsche, welche im zeitigen Frühjahr ganz überdeckt sind mit Blumen. Für Felspartieen, zur Bepflanzung ganzer Beete oder als Vorpflanzung auf Staudenrabatten besonders geeignet.

**Phlox amoena,** n. Mit hübschen, zahlreichen, kirschroten Blütendolden. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Phlox Arendsi-Var.,** m, s. Neuheiten Seite 18. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 110,—.

**Phlox canadensis alba „Schneeteppich“,** n, siehe Neuheiten Seite 18. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50, 100 St. ℳ 60,—.

**Phlox canadensis „Laphami“,** n, s. Neuheiten Seite 18. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 10,50, 100 St. ℳ 35,—.

## Phlox divaricata canadensis,

n. Prächtige Art, mit schönen, zart bläulichen Blütendolden auf ca. 20 cm hohen Stengeln. Zum Schnitt und zum Treiben sehr empfehlenswert. April bis Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Phlox Nelsoni,** n, Blumen bläulich weiss, lila geäugelt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Phlox nivalis,** n. Niedriger, kriechender, reinweisser Frühjahrsphlox. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Phlox ovata,** n. etwas straffer und kräftiger wachsend wie Phlox divaricata canadensis, mit grossen Dolden schöner purpurroter Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Phlox pilosa,** n. Ein früher niedrigblühender leuchtendrosa Phlox. Ein reizendes Gegenstück zu Phlox canadensis. Sehr gute Frühlings-Gruppenpflanze. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Phlox pilosa „Brillant“,** n, siehe Neuheiten Seite 18. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 25 St. ℳ 15,—.

**Phlox setacea atropurpurea,** n. Wie vorstehender mit dunkelpurpurroten Blüten. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Phlox setacea lilacina,** n, reizend zartlila. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Phlox setacea stelleriana,** n, mit reizend spitz gezackten Blumen, matt violett. Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Phlox setacea Madeleine rouge,** n, leuchtend silbrigrosa, sehr fein. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Phlox subulata,** niedrig, kriechend, mit karminrosa Blütchen dicht besetzt. Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Physalis Alkekengi,** mn. Durch ihre leuchtend ziegelroten Fruchtkapseln von hohem Dekorationswert. September. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

**Physalis Francheti,** mn. In allen Teilen grösser und schöner als Physalis Alkekengi. September. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—. Siehe Abbildung nebenstehend.

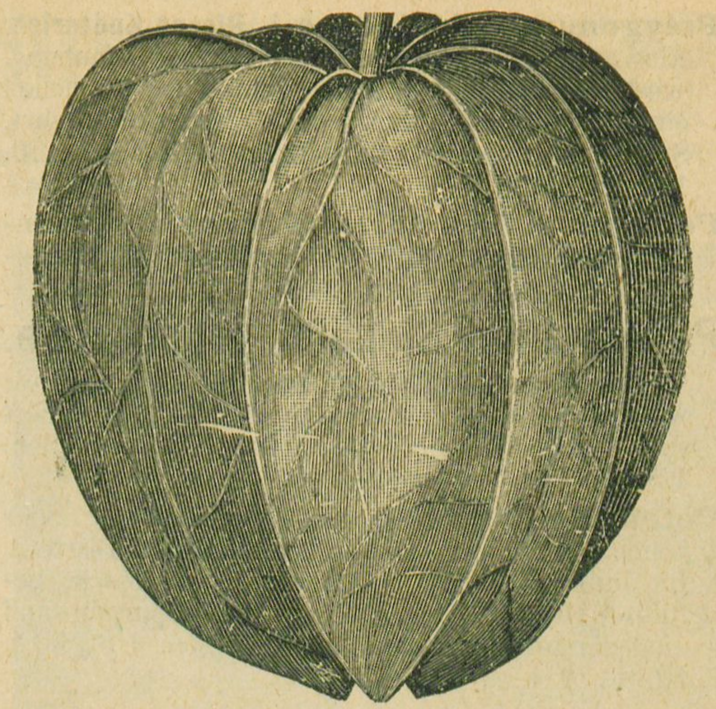
**Physostegia virginica,** h, siehe Dracocephalum.

**Platycodon (Wahlenbergia) Mariesi,** mn, Pflanze niedrig, kompakt wachsend, mit prächtigen, grossen, dunkelblauen Blumen in Schalenform. August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Platycodon Mariesi album,** mn, eine Varietät mit weisslichen Blumen; zum Schnitt sehr wertvoll. August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Polemonium coeruleum (Sperrkraut),** m. Aus der fein gefiederten Blattrosette erscheinen die Blütenrispen mit ihren hellhimmelblauen Blumen. Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Polemonium himalayanum,** m, grossblumig, hellblau. Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



Physalis Francheti, Judenkirsche.

**Polemonium himalayanum album,** m, eine weissliche Abart vorstehender. Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Polemonium Richardsoni,

m. Mit lebhaft grüner, farnähnlicher Belaubung und himmelblauen Blumen, in denen die goldgelben Staubfäden leuchtend hervortreten. Den ganzen Sommer hindurch remontierend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



**Polygonum polystachium,** h (sogenannter **Staudenflieder)** wird ca. 1—1,50 m hoch, liebt Feuchtigkeit und bringt im Herbst erst eine Fülle von langstieligen, **prächtigen, duftigen, weissrosa behauchten Blütenrispen.** September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Polygonum sachalinense,** h, **Riesen-Knöterich.** Riesige Solitärpflanze mit blaugrüner Belaubung, wird bis nahezu 3 m hoch, die Blätter erreichen eine Breite von 24 cm. Als Futterpflanze begehrt. Starke Rhizome. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Polygonum Sieboldi (cuspidatum),** h, ornamentale, grosse Blattpflanze, beliebte Pflanze für Einzelstellung. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Polygonum Sieboldi spectabile.** h. **Prächtige buntblättrige Varietät,** deren Blätter wundervoll weiss, rosarot und grün panachiert sind. Schöne Einzelpflanze für halbschattige Stellen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Potentilla hybrida fl. pl., Fingerkraut,** n. Sehr beliebte Zierstaude mit erdbeerähnlichen Blättern. Im Juni bis August reich mit mittelgrossen, gefüllten Blumen in gelb, orange, hellpurpur und dunkelbraunrot geschmückt. In Sorten 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## Primel-Arten, n.

**Primula acaulis fl. alba plena,** schneeweiss gefüllt und sehr dankbar. März bis April. Vorzügliche Schnittblume, leicht treibfähig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Primula acaulis coerulea** ist die erste wirklich **blaue** Freilandprimel. Von grosser Blühwilligkeit. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Primula acaulis lilacina pl.** Hellila gefüllt, sehr grossblumig, sehr beliebt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



**Primula Cachemiriana.** Mit schön dunkelblauen Blütenköpfen auf starken, bis 30 cm hohen Stielen. Diese sowie die ziemlich grossen Blätter sind unterseits gelb bestäubt. Lässt sich auch treiben. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Primula Auricula, Gartenaurikel,** prächtige, grossblumige, intensiv gefärbte Spielarten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Primula elatior (veris).** Bekannte und beliebte Gartenprimel in schönstem Farbenspiel. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Primula elatior aurea grandiflora** (Vierländer Primel). Prächtige Gruppen- und Topfprimel, deren grosse Blumendolden von leuchtend goldgelber Farbe und sehr wohlriechend sind; leicht treibfähig. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Primula rosea grandiflora. Eine prachtvolle alpine Art und eine der schönsten Primeln überhaupt,** von **feurig karminrosenroter** Farbe. April. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Primula Sieboldi.** Eine der schönsten Arten, mit grossen, zierlich geschlitzten Blumen in den verschiedenen Farbenschattierungen. Eine prächtige Frühlingspflanze mit langer Blütendauer. Leicht zu treiben. Mai. Namen-Sorten: Rhizome 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. Gemischt 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



**Primula veris grandiflora.** Die riesenblumigen Gartenprimeln sind doppelt und dreimal so gross wie die alte Primula veris. Das herrliche Farbenspiel derselben ist schier unbegrenzt. Die üppigen Dolden stehen auf langen festen Stielen und sind somit auch für alle Bindezwecke vorteilhaft zu verwenden. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

*__Pulmonaria rubra,__ n. Mit leuchtend roten Blumen. Sehr früh. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

*__Pulmonaria saccharata maculata,__ n, **buntblättriges Lungenkraut; schöne Einfassungspflanze.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Ranunculus aconitifolius flore pl., Silberknöpfchen,** mn, die vielästigen Blütenstiele tragen zahlreiche weisse, dichtgefüllte Blumen. Schnittstaude. April-Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Ranunculus acris fl. pl.,** mn, Goldknöpfchen, sehr reich und lange blühend, mit dicht goldgelb gefüllten, in grossen Dolden stehenden Blumen. 60 cm. Mai-Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Ranunculus speciosus fl. pl.,** n. Mit grossen gefüllten leuchtend gelben Blumen. Vorzüglich für den Schnitt und zur Dekoration. April-Mai. Selten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

# Pyrethrum hybridum

sind **sehr dankbar blühende** Stauden, deren lange anhaltender Blütenflor sie zur Gartenzierde besonders geeignet macht. Die langgestielten, schön geformten, alle Farbenschattierungen von weiss, rosa und rot durchlaufenden margueriten-ähnlichen Blumen liefern vorzügliches Material zum Straussbinden. Höhe 30—50 cm. Mai-Juni und August-September.

## Einige beste einfachblühende Sorten.

**Ada.** Kirschrosa.
**Agnes Kelway.** Zartestes Rosa.
**Alice Roosevelt.** Fleischfarbig rosa, zuweilen halbgef.
**Apollon.** Hellrosa, heller wie Hamlet.
**Beatrice Kelway.** Karmin-rosa.
**Dr. Parker.** Aehnlich wie Hamlet, sattrosa.
**Duchesse de Brabant.** Hellpurpurrot.
**Etna.** Etwas heller wie Vesuvius.
**Gazelle.** Prächtig karmin.
**Hamlet.** Ein sattes, kräftiges Rosa, beliebte Sorte.
**Holstein,** s. Neuheiten Seite 17.
**James Kelway.** Dunkelblutrot.
**Jubilee.** Dunkelbräunlich-purpur.
**Lord Derby.** Dunkelbraunrot, sehr schön.
**Maud.** Ein frisches helles Rosa, breitpetalig, doppelreihig, sehr schön.
**Mrs. Bateman Brown.** Leuchtend karmoisin, grossblumig.
**Mrs. Turner.** Leuchtend purpur.
**Orlando.** Leuchtend karminrot.
**roseum.** Zart fleischfarben, mit doppelter Reihe Blumenblätter, sehr fein.
**Rosy Morn.** Feuerig rosa.
**Sherlock.** Purpurkarmin, extra grossblumig.



Einfache Pyrethrum.

**Trude Springer.** Weiss mit rosa Hauch.
**Vesuvius.** Kräftig rosa.
**Winnie.** Grossblumig rosa mit weiss gezeichnet.

**Weitere Sorten auf Anfrage.**

**Sorten unserer Wahl** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. **Sorten nach Wahl des Bestellers** 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—. Einfach blühende Varietäten gemischt 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

## Einige beste gefülltblühende Sorten.

**Amethyst.** Karminrot.
**Boccace.** Zartfleischfarbig-rosa.
**Cleopatra.** Licht rosa, gelb beleuchtet.
**Jeanne d'Arc.** Weiss.
**La Vestale.** Zartfleischfarbig, locker gebaut.
**Madame Ivonne Cayeux.** Die grossen edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbiger Mitte. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
**Madame Munier.** Zartestes Rosa, vorzüglich.
**Minerva.** Rein rosa.
**Mont Blanc.** Beste weisse Schnittsorte. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
**Non plus ultra.** Zartes, feines Rosa.
**Perikles. Neu.** Gelb mit creme schattiert. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.
**Triumph.** Zart rosa.
**Uzziel.** Lachsfarbenrosa.

**Obige Sorten und weitere ohne Preisangabe nach unserer Wahl** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40.—.

**Pyrethrum hybridum roseum nanum,** s. Neuheiten Seite 17. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

**Pyrethrum uliginosum,** siehe **Leucanthemum.**



Gefüllte Pyrethrum.

## Rhabarber „Amerikanischer Riesen“,

**feiner Kompott-Rhabarber**, mit extra starken Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

## Rhabarber Myatts Linnaeus.

Der echte englische **Kompott-Rhabarber** bringt leuchtend rote, **kräftige, vorzüglich aromatische Blattstengel.** Kräftige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—. Stärkere Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

## Rhabarber, „verbesserter Victoria“,

**ganz vorzügliche rotstengelige Kompottsorte,** echt gezogene, nicht aus Samen vermehrte Pflanzen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Rheum palmatum flore rubro,** mh. Mit prächtigen leuchtendroten Blütenstielen. **Sehr dekorative** Solitärstaude. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Rheum palmatum tanguticum,** mh. Mit tief geschnittenen und gelappten grossen Blättern. Sehr zierend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Rhomneya Coulteri,** mn, s. Neuheiten Seite 19. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“,** h. **Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstaude,** ca. 1¾ m hoch; mit mattgelben, locker gefüllten, grossen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Rudbeckia Goldstrahl,** h. **Reizende Abart der allseitig bekannten R. Goldball.** Die zierlichen Blumen zeigen zum Unterschied eine auffallend dachziegelförmige Anordnung von ganz lanzettförmig zugespitzten Blumenblättern. Bei unentwickelter Blüte zart grün, nach aussen gelb. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



## *Rudbeckia Newmanni,

n, Pflanze von kompaktem Wuchs, trägt eine Ueberfülle langgestielter, edelgeformter Scheibenblüten von matt braungelber Farbe mit tief schwarzbrauner Mitte. Juli bis September. **Gruppen- und Schnittstaude I. Ranges.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Rudbeckia nitida „Autumn Glory“,** h. Mit sehr edelgeformten, prächtigen, langgestielten Blumen von dunkelgoldgelber Farbe. Die überreich blühenden Pflanzen erreichen eine Höhe von 1—2 m. September-Oktober. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## Rudbeckia nitida „Herbstsonne“,

h, stammt von Rudbeckia „Autumn Glory“. Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straffer in der Haltung und stofflich fest, blüht etwas später als „Autumn Glory“. Wird hier sehr gern von den Schnittblumenhändlern gekauft. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



**Rudbeckia purpurea** (Echinacea purpurea), mh. Mit leuchtend hellpurpurroten, grossen Strahlenblüten. Sehr schön und effektvoll. August-September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Rudbeckia subtomentosa,** mh. Bringt grosse Sträusse hellgelber Strahlenblüten, deren kegelförmige Scheibe schwarzbraun ist. 1 m hoch. September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

***Sagina subulata** (Syn. Spergula pilifera), n. Reizende moosartige feine Pflanze, intensiv grüner Plüschsammet-Rasen, im Juni wie mit weissen Perlen-Blüten gestickt. Völlig winterhart. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Salvia nemorosa virgata** siehe Neuheiten Seite 19. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

***Saxifraga caespitosa,** n. Moosartiger Steinbrech, für Einfassungen sehr beliebt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

***Saxifraga cotyledon pyramidalis,** n, bildet schöne, bis 25 cm im Durchmesser haltende Rosetten saftig grüner, weiss gerandeter Blätter, aus denen sich die 60—70 cm hohen Blütenrispen erheben. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

***Saxifraga cartilaginea**
***Saxifraga Hostii**
***Saxifraga Wildeana**
} kleine Rosetten bildende Arten mit silbergrauer Belaubung und kleinen weissen Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga decipiens grandiflora.** Die niedrigen, starkwüchsigen grünen Polster tragen grosse blendendweisse Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3.50.

***Saxifraga granulata fl. pl.,** allerliebste Art, mit grossen, weissen, dichtgefüllten Blumen auf ca. 20 cm hohen Stengeln. April-Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Saxifraga hybrida „Blütenteppich“,** siehe Neuheiten Seite 19. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Saxifraga hybrida magnifica** siehe Neuheiten Seite 19. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Saxifraga hybrida „Purpurmantel“** siehe Neuheiten Seite 19. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

***Saxifraga hypnoides purpurea.** Leuchtend purpurrosa, besonders schön. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Saxifraga muscoides purpurea.** Dichte niedrige Polster mit leuchtend roten, kleinen Blüten. Mai-Juni. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga „Regina Amalia“.** Eine der schönst. und feinsten Semperviven, elegante Rosetten bildend. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

*** *Saxifraga Rhei superba.*** Eine hervorragende Verbesserung der Sax. Rhei, zeichnet sich vor dieser durch kräftigeren Wuchs, grössere noch frischer rosagefärbte Blüten aus. Vorzüglicher Frühjahrsblüher, der sich zu Felspartien besonders eignet. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

***Saxifraga umbrosa,** Porzellanblume, eine sehr bekannte Einfassungspflanze. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

## Scabiosa caucasica,

n, ist eine Dekorations- und **Schnittstaude von höchstem Wert** und ein Liebling eines jeden, welcher sie kennt. Auf allen Ausstellungen erregen die prächtig himmelblau gefärbten, grossen, langgestielten Blumen die berechtigtste Aufmerksamkeit. Von Juni bis Oktober stets sehr reich blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Scabiosa caucasica alba,** n. Eine hübsche, weisse Abart von Scabiosa caucasica. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Scabiosa caucasica perfecta,** n. In der Ausbildung der Blume eine vorzügliche Verbesserung der alten Stammform. Meist grössere Blumen mit doppelter Reihe Randblüten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

## Scirpus cyprinus maximus,

mn. Seltene nordamerikanische, sehr dekorative Binsenart für Sumpf- und Uferbepflanzung, mit bis 1 Meter hohen braunen Rispen-Sträussen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



**Scabiosa caucasica perfecta.**

***Sedum Lydium, Mauerpfeffer,** n. Ganz niedrig bleibend, zu Beeteinfassungen, Teppichbeetpflanzungen und für Felsgruppen ausgezeichnet geeignet. Im Frühjahre von intensiv roter Färbung. 1 St. 20 ₰, 10 St. 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

***Sedum Lydium aureum.** Resedafarben bis blassgelb. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

***Sedum Lydium glaucum,** blaugrüne Polster bildend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

**Sedum spectabile,** mn, ca. 50 cm hochwachsend, mit graugrünen fleischigen ovalen Blättern, im August mit grossen breiten Dolden violettrosa Blüten bedeckt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

## *Sedum spectabile atropurpureum,

mn, ist ein prächtiges Seitenstück in **tief karmin purpur** zu der alten vielfach verwendbaren Sedum spectabile. Eine grossartige Herbst-Dekorationspflanze für **Gruppen,** für **Töpfe,** speziell für **Friedhofsgärtnereien.** Sedum spectabile atropurpureum ist eine Pflanze, welche für die **vielseitigsten Zwecke nicht genug empfohlen** werden kann. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—. (Siehe Abbildung Seite 62.)

**Senecio Veitchianus.** Im August auf kräftigen Stielen mit 50—60 cm langen Blütenrispen mit leuchtend goldgelben Strahlenblüten sehr effektvoll blühend. Der breite üppige Busch mit seinen herzförmigen Blättern ist sehr dekorativ. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Sidalcea Murrayana,** mn, mit leuchtend rosaroten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Ich bin mit Ihrer Sendung sehr zufrieden gewesen.
**M., Hamburg.**

***Sempervivum,** reizende Grotten- und Einfassungspflanzen, deren fleischige Blätter eine reizende Rosette bilden. Auswahl in 10 gangbarsten winterharten Sorten. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 7,—, weitere schöne Sorten 10 St. ℳ 1.50, 100 St. ℳ 12,—.

***Sempervivum robustum.** Wohl das **grösste** Sempervivum. Eine vierjährige Mutterpflanze zeigte bei uns den stattlichen Umfang von 80 cm, völlig winterhart. Einjährige Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, zweijährige Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Solidago aspera (Sonnenwedel),** h. **Mit leicht hängenden, federartigen, leuchtend gelben Blütenrispen. Mittelhoch. Sehr beliebt als Dekorationsstaude. Auch sehr begehrte, feine Blume für Vasenschmuck etc. August-September.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. (Siehe untenstehende Abbildung.) **!**

**Solidago canadensis,** ca. 1 bis $1^{1}/_{2}$ m hoch, mit zierlichen, mattgelben, fiederähnlichen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.



**Sedum spectabile atropurpureum.** (Text s. Seite 61.)

**Solidago aspera.**

**Solidago caesia,** h, gewöhnliche Goldrute, goldgelb, ca. $1^{1}/_{2}$ m. September. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

**Solidago rugosa,** mh, recht dekorativ mit langer Blütendauer. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Solidago rigida,** mh. Aufrechte Goldrute. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Solidago Shortii,** h, ca. 1—$1^{1}/_{2}$ m hoch, mit sehr schönen breiten, lockeren Rispen, **sehr dekorativ,** ähnlich dem Solidago aspera. September-Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Solidago virgaurea nana,** mn. Niedrige Goldrute mit goldgelben, fiederartigen Rispen, sehr schön. 40 cm. September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. 100 St. ℳ 30,—.

Bestens dankend für die Zusendung der schönen Pflanzen, sende Ihnen anbei usw. Werde mich gern bei fernerem Bedarf Ihrer Firma erinnern.
Frau **M. Sch.** in **Itzehoe.**

# Spiraeen, Spierstauden.

(Spiraea siehe auch Astilbe.)

**Spiraea Aruncus,** mh. Die $1^1/_2$ m hohen, federbuschartigen Blütenstiele verleihen der Pflanze den Charakter einer ausgezeichneten Einzelpflanze. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

***Spiraea filipendula flore pleno,** n, 50 cm hoch, Blütenstiele mit dichten Doldentrauben gefüllter, creme-weisser Blütchen. Mai - Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Spiraea palmata,** m. **Eine der schönsten Sorten, mit hochrosa gefärbten Blütendolden.** Juni - Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Spiraea pubescens,** m, bis 1 m hoch wachsend, mit zart rosa gefärbten schönen Blütenähren. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Spiraea Ulmaria fl. pl.,** mn, sehr schöne Art mit gefüllten, gelblich-weissen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Spiraea Ulmaria fol. var.,** mn, mit goldbunten Blättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Stachys lanata,** n, Einfassungs- und Grottenpflanze mit schönen weisswolligen lanzettlichen Blättern, die auch für Binderei Verwendung finden. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80, 100 St. ℳ 15,—.

**Stipa pennata,** n, Federgras, reizend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25.

**Thalictrum adiantifolium, Wiesenraute,** n. Zierliche, ca. 30 cm hohe Pflanze mit Adiantum-Farn ähnlichen Blättern und feinen, gelblichen Blütensträussen. Die Blätter sind zur Binderei vorzüglich verwendbar. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Thalictrum aquilegiaefolium,** mh, mit Aquilegia ähnlichen Blättern, bis 1,50 m hoch wachsend. Der Blütenschaft ist sehr dekorativ, federbuschartig, lilarot. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Thalictrum dipterocarpum,** siehe Neuheiten Seite 19. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50.

**Thalictrum intermedium,** m, ca. 1 Fuss hoch, mit sehr feinen und vielfach geschlitzten Blättern und schönen gelben Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

***Tiarella cordifolia,** n. Niedrige Pflanze mit herzförmigen gezeichneten Blättern, im Mai bis zu 20 cm hohe zierliche Blütenrispen mit kleinen weissen Blümchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Tradescantia virginica, alba, lilacina, rosea,** m, eine sehr beliebte Teichstaude mit lebhaft grüner schilfartiger Belaubung und blauen, weissen, lila und rosa Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

# Tritoma (Kniphofia).

**Tritoma Uvaria grandiflora,** mh.

Die Tritomen lassen sich mit Vorteil sowohl einzeln, wie zu mehreren auf dem Rasen verwenden und bilden immer ein Bild von ganz eigenartiger Schönheit. Zur Binderei liefern die eigentümlich schönen, orangeroten zylinderputzerähnlichen Blütenköpfe ein willkommenes Material, welches wohl namentlich für grössere Arrangements von besonderem Wert ist. Da die Pflanzen eine strenge Winterkälte nicht ertragen, verlangen sie frostfreie Ueberwinterung (Laubdeckung). Starke Pflanzen: 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—. Schwächere Pflanzen: 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



**Tritoma hybrida Express,** die beste aller frühen Tritomen. **Schon Anfang Juli stehen die Pflanzen in voller Blüte.** Die grossen, zahlreich erscheinenden Blumen sind meistens leuchtend hell- bis dunkelorange gefärbt, variieren jedoch auch in lachs- und karminrot. Blühbare Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Trollius aurantiacus (jap. fl. pl.) (Dotterblume, Trollblume),** mn. Die mittelgrossen, sehr zahlreich erscheinenden Blumen sind lebhaft dunkelorangerot gefärbt. April-Mai. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Trollius caucasicus „Orange Globe“,** mn. Mit sehr grossen, halbkugelförmigen, goldorange gefärbten Blumen, für feine Bindearbeiten geeignet. Die Blütenstiele sind reich verzweigt, bis 1 m hoch werdend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Trollius hybridus,** mn. Aus Samen der besten und feinsten Sorten gezogen, enthalten diese Hybriden Schattierungen von hell goldgelb bis dunkel orangegelb. Die auf langen, schlanken Stielen getragenen Blumen sind meist mittelgross und kugelig rund geformt. April-Mai. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Trollius japon. Excelsior,** mn, ist eine bedeutende Verbesserung des gewöhnlichen Trollius jap. fl. pl. Die Blumen sind viel grösser und von kräftigerer, dunklerer Farbe. Mai-Juli. Kräftige Pflanzen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Trollius Smoothi,** mn, leuchtend orangerot gefärbte grosse Blumen. April-Mai. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Uniola latifolia,** mn. Ein zierendes, hübsches, ca. 1 Fuss hohes Gras. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.



## Verbascum pannosum

**(Königskerze),** h. Eine herrliche Dekorations- und Solitärstaude mit weissfilzigen Blattrosetten, aus welcher Anfang Juni ein 3 cm dicker, goldgelber Blütenschaft entsteigt, der eine Höhe von 1,50 m erreicht. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Veronica amethystina (Ehrenpreis),** mn, ca. 30 cm hoch mit reizenden lichtblauen aufrechtstehenden Blütenähren. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Veronica gentianoides,** n, mit hellvioletten, zierlichen aufrechtstehenden Blütenrispen, ca. 50 cm. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

**Veronica Hendersoni** (Veronica longifolia subsessilis) **ist wohl der schönste, dekorativste Ehrenpreis.** Auf der üppig dunkelgrünen Belaubung heben sich die üppigen zahlreichen langen dunkelblauen Blütenrispen sehr wirkungsvoll ab. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

***Veronica repens.** Kriechende, rasenbildende Art mit leuchtendblauen Blütenrispen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Veronica virginica,** h, mit langen, zierlichen, zart rosa Blütenrispen. Juli-August. 50 bis 60 cm. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Veronica virginica alba,** h, eine hübsche weisse Abart vorstehender. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

***Vinca major fol. var.,** n. Grossblättriges Immergrün mit sehr schön weiss gezeichnetem und gefleckten Laub. Lange Ranken bildend, daher zur Bepflanzung von Grotten, grösseren Ampeln sehr geeignet, jedoch auch für die feine Binderei viel begehrt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—, extra stark 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

***Vinca minor,** n. Gewöhnliches Immer- oder Sinngrün. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

## Viola cornuta „G. Wermig",

n, s. Neuheiten Seite 19. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

***Viola obliqua striata,** n. Für Einfassungen geeignet, mit grossen, azurblauen, weiss gestreiften, aber nicht duftenden Blumen. Mai-Juni. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

## Grossblumige Viola cornuta-Varietäten.

Durch Befruchtung von Viola cornuta und Viola tricolor maxima sind herrliche Varietäten entstanden, welche Farbe und Grösse der Viola tricolor maxima zeigen, ***aber den ganzen Sommer hindurch in niedrigen Büschen reich blühen und völlig winterhart sind.***

**Vorzüglich für Beete und Gruppen.**

Junge Pflanzen sind im Frühjahr, kräftige Landpflanzen im Herbst erst wieder lieferbar.

5 St. in 5 Sorten ℳ 1,75, 10 St. in 1—10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in 1—10 Sorten ℳ 25—.

**Vorstehende Viola cornuta haben einen feinen, angenehmen, kräftigen Duft.**

## Viola odorata,

*wohlriechende Veilchen.*

**Alle wohlriechenden einfachen Veilchen müssen, wenn sie zur vollen Entwicklung kommen und zweimal blühen sollen, jedes Jahr geteilt und umgepflanzt werden. Auch die Vermehrung aus Stecklingen ist sehr empfehlenswert.**

** Blühen auch im Herbst regelmässig sehr dankbar.

**California,** sehr grossblumig, dunkelviolett, langgestielt. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

****„Glücks verbessert. Hamburger Treib-",** reicher, anhaltender blühend als das Hamburger. Für die Treiberei sehr wertvoll. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

****„Italia",** sehr grossblumig, dunkelviolett, stark duftend. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

****Frau Hedwig Bernock.** Grossblumiges Augusta-Veilchen. Gut für die Spättreiberei und für Kastenkultur. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

****Kaiserin Auguste Victoria.** Mittelgross, auffallend reich im Frühjahr und Herbst blühend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

**Kaiser Friedrich.** Sehr wohlriechend, reichblütig u. langstielig. Die Blumen dunkelblau, mittelgross. Von Dezember an treibfähig. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

**Kaiser Wilhelm II.** Riesenblumiges, **stark-duftendes,** reichblühendes **Treib-Veilchen,** schön veilchenblau, in Grösse eines Zweimarkstückes, extra lange straffe Stiele. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

****Königin Charlotte.** Die mittelgrossen, dunkelblauen Blüten dieser reichblühenden Sorte stehen aufrecht auf dem Stiele. Als Schnittveilchen und zum Treiben sehr zu empfehlen. Frühtreibend. 1 St. 25 ₰, 10 St. 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

**Lombardia,** sehr grosse dunkelblaue Blumen mit sehr langen Stielen, vorzüglich zum Treiben. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 15,—.

## **Viola odorata „La France".

Die auffallenden Vorzüge dieses **grossartigen Veilchens** sind die bedeutende Grösse der Blume bei bestem Bau derselben, sehr lange feste Stiele, die tiefdunkle Farbe und der herrliche Duft. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Mad. J. de Josse,** sich durch die **riesigen** Blumen auf kräftigen langen Stielen besonders auszeichnend, dunkelblau. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**„Pariser",** dunkelviolett, sehr schön und wohlriechend, aber nicht zum Treiben. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**„Perle Rose".** Die mittelgrossen Blüten sind schön rosa mit etwas dunklerer Mitte. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

## **Viola od. „Prinzessin Victoria Luise".

Die Büsche bleiben ganz **kompakt** und **kugelrund**, ranken fast gar nicht und bleiben von der Spinne verschont. Vom September bis November in **grosser Blühwilligkeit** sich steigernd, von unschätzbarem Werte, für jeden, der Veilchen treibt, unentbehrlich. Die Farbe ist ein in rötlich-violett spielendes dunkles Blau. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Viola odorata fl. pl. „Prinzessin Irene".** Stark gefüllt, von schönster, dunkelblauer Färbung und angenehmem Wohlgeruch. Sehr grossblumig, spätblühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Viola odorata The Zar.** Grossblumig, dunkelblau. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Wahlenbergia grandifl.** (Platicodon, Campanula). Prachtstaude mit ca. 60 cm hohen Blütenschäften, die mit grossen, schalenförmigen dunkelblauen Blüten besetzt sind. Juni bis August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Wahlenbergia grandifl. alba,** weissblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## *Yucca filamentosa,

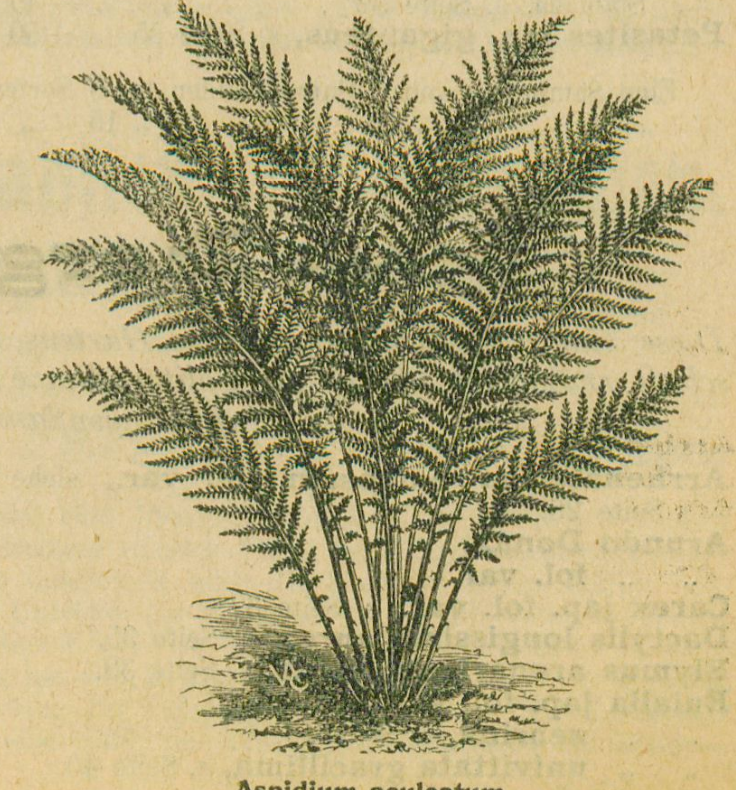
**virginische Palmenlilie.** Herrliche Dekorationspflanze, unter leichter Laubdecke völlig winterhart. Die zahlreichen, an meterhoher Rispe sich entwickelnden, grossen weisslichen Blumen dauern von Juli bis August. Das mit weissen Fäden besetzte Laub ist das ganze Jahr über grün und zierend. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50. Stärkere Pflanzen ℳ 1,25 bis 1,50.

# *Winterharte Freiland-Farne.

Wenn auch blütenlos, so doch äusserst reizvoll sind die in ihrem Wuchs und den Formen der Wedel so ungemein mannigfaltigen Farne. Von den zierlichsten bis zu den kräftigsten Arten bilden sie ein sehr geeignetes und beliebtes Pflanzenmaterial für die schattigen Stellen in Park und Garten, welche meist jeden Schmuckes entbehren. Eine mit verschiedenen Sorten schöner Freilandfarne bepflanzte Steingrotte unter dem Schatten hoher Bäume oder an einer kahlen Nordwand eines Gebäudes wird nie seine eigenartige, reizvolle Wirkung verfehlen. Um ein gutes Gedeihen der Farne zu sichern, pflanze man dieselben möglichst in ein Gemisch von Lehm, Laub- oder Moorerde und giesse dieselben bei anhaltender Trockenheit reichlich.

| | ℳ ₰ |
|---|---|
| **Adiantum pedatum, Haarfarn,** sehr fein und leicht | — 70 |
| **Aspidium, Schildfarn.** | |
| „ **aculeatum (Polystichum), g** | — 60 |
| „ „ **flexuosum** | — 70 |
| „ **Bothii** | — 80 |
| „ **f. femina,** Farnweibchen | — 40 |
| „ **filix mas.,** Farnmännchen | — 40 |
| „ **f. m. Barnesi** | 1 — |
| „ **f. m. furcans** | — 60 |
| „ **f. m. lineare, g** | — 60 |
| „ **f. m. monstrosum** | — 60 |
| „ **f. m. monstrosum cristatum** | — 70 |
| „ **f. m. multiceps** | — 60 |
| „ **f. m. Pindari** (Syn. Lastraea) | — 70 |
| „ **interruptum** | — 70 |
| „ **melanostichium** | — 80 |
| „ **monstrosum erythrosorum** | — 80 |
| „ **propinquum crispum** | — 80 |
| „ **remotum** | — 80 |
| „ **spinulosum** | — 50 |
| „ **uliginosum** | — 90 |
| **Asplenium, Strichfarn.** | |
| „ **angustifolium** | 1 20 |
| **Athyrium Filix-femina, Hufeisenfarn** | — 40 |
| „ „ „ **coronatum** | 1 50 |
| „ „ „ **Fritzelliae** | 1 20 |
| „ „ „ **lineare Goryngianum** | — 70 |
| „ „ „ **multifidum** | — 70 |
| „ „ „ **Pritchardi** | — 90 |
| „ „ „ **rubricaule** | — 80 |
| „ „ „ **Victoriae** | 1 20 |

| | ℳ ₰ |
|---|---|
| **Blechnum Spicant, Rippenfarn, g** | — 50 |
| **Cystopteris, Blasenfarn.** | |
| „ **bulbifera** | — 50 |
| „ **fragilis,** fein, zierlich | — 50 |
| **Lastraea Pindari (Syn. Aspidium), g** | — 70 |



Aspidium aculeatum.

ℳ ₰

**Lomaria Spicant (Blechnum Spicant)** . — 50
**Onoclea orientale,** selten . . . . . . . 1 50
„ **sensibilis, Rossfarn** . . . . . . . . — 60
**Osmunda, Rispenfarn.**
„ **cinnamomea** . . . . . . . . . . . 1 20
„ **Claytoniana** . . . . . . . . . . . 1 20
„ **gracilis** . . . . . . . . . . . . . 1 20
**Osmunda regalis, Königsfarn** . . . . . — 70
**Phegopteris calcarea** . . . . . . . . . — 60
„ **polypodioides** . . . . . . . . . . — 60
**Polypodium, Tüpfelfarn.**
„ **vulgare, g** . . . . . . . . . . . . — 30
**Polystichum, Punktfarn.**
„ **angulare Wolastoni, g** . . . . . — 70
„ **flexuosum** . . . . . . . . . . . . — 70
„ **furcans** . . . . . . . . . . . . . . — 70
„ **munitum, g** . . . . . . . . . . . — 70
**Pteris aquilina, Adlerfarn** . . . . . . . — 30
**Scolopendrium, Hirschzunge.**
„ **daedaleum, g** . . . . . . . . . . 1 50

ℳ ₰

**Scolopendrium officinare crispum, g** 1 25
„ **officinarum (vulg.), g** . . . . . . — 50
„ **undulatum, g** . . . . . . . . . . 1 25
„ **vulgare** . . . . . . . . . . . . . . — 50
„ **vulgare digitato-cristatum, g** . — 80
„ **germanica, Trichterfarn** . . . . . — 50
„ **japonica** . . . . . . . . . . . . . — 70
Eine Zusammenstellung von 10 St. in gewöhnlichen Sorten . . . . . . . . . . . . 5 —
Eine Zusammenstellung von 100 St. in gewöhnlichen Sorten . . . . . . . . . . . . 40 —
Eine Zusammenstellung unter Zugabe besserer Sorten 10 St. . . . . . . . . . . . . 7 —
Eine Zusammenstellung unter Zugabe besserer Sorten 100 St. . . . . . . . . . . . 60 —
Eine Zusammenstellung nur besserer und feinster Sorten 10 St. . . . . . . . . 9 —
Eine Zusammenstellung nur besserer und feinster Sorten 100 St. . . . . . . . . 80 —

(Mit **„g"** bezeichnete Sorten sind wintergrün.)

# Einige Sumpfstauden für Teichränder, Wasserläufe etc.

ℳ ₰

**Caltha palustris fl. pl.,** s. Seite 31 . . — 40
„ „ **polypetola,** s. Seite 31.
**Elymus arenarius glaucus,** s. Seite 39 — 40
**Eulalia jap. fol. var.,** s. Seite 40 . . . 1 —
„ „ **univittata gracill.,** s. S. 40 — 50
„ „ **zebrina,** s. Seite 40 . . . . 1 —
**Glyceria spectabilis fol. var.,** s. S. 40 — 50
**Gynerium argenteum,** s. Seite 43 . . 70—100
**Hemerocallis**-Arten, s. Seite 45.
**Imperata sacharifera,** s. Seite 47 . . . — 50
**Iris Kaempferi,** s. Seite 49.
**Iris sibirica,** s. Seite 49 . . . . . . . . . — 40
**Juncus zebrina fol. var.,** zebrastreifige Sumpfbinse, schönster Schmuck für Teich- und Bachränder . . . . . . . . . . . . 1 —
**Megasea**-Arten, s. Seite 51.
**Myosotis,** Graf Waldersee, s. Seite 52 . . — 30
„ Stabiana, s. Seite 52 . . . . . . . . . — 45
**Petasites jap. giganteus,** s. Seite 55 . — 50

ℳ ₰

**Scirpus lacustris, Riesenbinse** . . . . . — 60
„ **cyprinus maximus,** s. Neuheiten Seite 61 . . . . . 10 St. ℳ 4,50 — 50
**Solidago caesia, Goldrute,** dekorativ, s. Seite 62 . . . . . . . . . . . . . . — 35
**Symphytum asperrimum fol. aur. var., goldbunter Wallwurz** . . . . . . . . . — 60
**Symphytum officinale fol. arg. var.,** weissbunt, stattliche Staude . . . . . . — 80
**Tussilago Farfara fol. var.,** sehr dekorativ — 60
„ **Petasites,** riesige Blattpflanze . — 50
**Typha angustifolia,** schmalblättriger Rohrkolben . . . . . . . . . . . . . . . — 50
„ **latifolia,** breitblättriger Rohrkolben — 40
**Tradescantia virginica alba**
„ „ **coerulea**
„ „ **lilacina**
„ „ **rosea**
} . . . — 40

Eine Sammlung von 5 Sumpfstauden in 5 Sorten ℳ 2,75, 10 Sumpfstauden in 10 Sorten ℳ 5,50.
„ „ „ 15 „ „ 15 „ „ 8,50, 20 „ „ 20 „ „ 12,50.

# Ziergräser.

*Diese sind zur Schmückung des Gartens, eine angenehme Abwechslung in der Landschaft erzeugend, sei es als Solitärpflanze auf dem Rasen, zur Teichbepflanzung oder als Einfassungspflanze, sehr zu empfehlen.*

**Arrhenaterum bulbosum fol. var.,** siehe Seite 26.
**Arundo Donax.**
„ „ **fol. var.**
**Carex jap. fol. var.,** s. Seite 32.
**Dactylis longissima aurea,** s. Seite 35.
**Elymus arenarius glaucus,** s. Seite 39.
**Eulalia jap. fol. var.,** s. Seite 40.
„ „ **zebrina,** s. Seite 40.
„ „ **univittata gracillima,** s. Seite 40.
**Festuca crinum ursi.**
**Festuca glauca.**
**Glyceria spectabilis fol. var.,** s. Seite 42.
**Gynerium argenteum,** s. Seite 43.
**Gymnotrix latifolia.**
**Imperata sacharifera,** s. Seite 47.
**Molinia coerulea var.,** s. Seite 51.
**Phalaris arundinacea fol. var.**
**Stipa pennata,** s. Seite 63.
**Uniola latifolia,** s. Seite 64.

# Dahlien oder Georginen.

Nach wie vor widmen wir unserer Dahlien-Spezial-Kultur die grösste Sorgfalt. Jedes Jahr prüfen wir **eine Menge** eigener Züchtungen, von denen wir stets nur eine sehr beschränkte Zahl zur Weitervermehrung und zur Einführung wählen; nur **das Allerbeste vom Besten** ist uns gut genug. Ebenso wählen wir auch nur das Schönste und Empfehlenswerteste aus der reichen Blumenlese der alljährlich so zahlreich erscheinenden Neuheiten anderer Züchter. Auch im letztverflossenen Herbst stellten wir unsere auserlesensten Sortimente aller Dahlien-Klassen auf der Ausstellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft und zwar diesmal in Hamburg, zur Schau und lassen wir nun nachstehend einige Urteile der massgebenden politischen und Fachblätter über unsere Ausstellung dort folgen:

Der „Hamburgische Korrespondent“ sagt: „Nonne & Hoepker, Hoflieferanten, Ahrensburg in Holstein, zeigen in ihrer Gesamtaufmachung das schönste und geschlossenste Bild in der Ausstellung. Die blendende Farbenpracht der Herbstkönigin Dahlie ist sehr fein mit den anspruchslosen, abwechslungsreichen Staudenblüten abgestimmt, nirgends eine Unruhe, alles schöne Formen in angenehmer Wechselwirkung. Die langen, steifen Stiele stehen frei über dem Laub, und wenden die Blumenköpfe dem Beschauer zu.“

Die „Neue Hamburger Zeitung“ sagt: „Als Glanzpunkt muss man wohl die grosszügige Darbietung der Ahrensburger Firma Nonne & Hoepker erwähnen. Anspruchslose, aber mannigfaltige Staudenblüten sind der „Herbstkönigin“ als Hofstaat beigesellt. Manche Neuheit des Jahres ist vertreten und kennzeichnet das Streben der gesamten Zucht, das überall auf der Ausstellung sichtbar zutage tritt: Hochstenglige Blüten zu erzielen, die auf steifen Stielen prunkend sich über das saftige Laub erheben.“

In ganz ähnlicher Weise schrieben auch das „Hamburger Fremdenblatt“ und die „Hamburger Nachrichten“.

Das „Handelsblatt für den Deutschen Gartenbau“ schreibt: „Zu den produktivsten Züchtern gehören jetzt Nonne & Hoepker, Ahrensburg usw.“

„Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung, Erfurt“ schreibt: „Das weltbekannte Haus Nonne & Hoepker, Ahrensburg, dem wir die Prachtedeldahlie Wolfgang von Goethe und manch andre gute Züchtungen verdanken, hatte die grössten Anstrengungen gemacht, um seine Leistungsfähigkeit in der Zucht neuer Dahlien und der Verbreitung guter Stauden zu zeigen. Eine mehr als 20 m lange Nische enthielt in wirkungsvollem Aufbau, nach hinten hoch aufsteigend und dicht abgedeckt, in des Wortes ganzer Bedeutung eine reiche Blütenlese des Besten, was der September hervorbringt. Unter den Dahlien herrschten die Züchtungen der Firma vor usw.“ Am Schlusse eines anderen Berichts über unsere letztjährige Ausstellung schreibt „Möller“: **„Alles in allem eine Musterleistung“.**

„Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung“ schreibt über unsere Beteiligung an der Dahlienausstellung in Liegnitz im September 1910: „Nonne & Hoepker in Ahrensburg hatten die Ausstellung in einer Weise beschickt, die **einer ersten Dahlien- und Staudenfirma** würdig ist. Dem fruchtbaren Jahrgang 1910, in dem die Firma zehn Edeldahlien-Neuheiten eigener Zucht in den Handel brachte, ist ein weniger fruchtbares aber deshalb **nicht minder wertvolles Neuheiten-Jahr** gefolgt usw.“

Der „Handelsgärtner“ schreibt: „Ganz hervorragend hatten sich auch Nonne & Hoepker beteiligt. Die ganze Aufstellung schon imponierte, die farbenprächtigen Dahlien im Rahmen der vielen herbstblühenden Stauden gaben eine schöne Gesamtwirkung. Von den neuesten Züchtungen der Firma sind besonders hervorzuheben usw.“

„Die Gartenwelt“ schreibt mit Bezug auf diese Ausstellung unserer Neuheiten: „Es sind wahrhafte Glanzzüchtungen darunter.“ — Desgleichen schreibt „Die Gartenwelt“: **„Die Tatsache sei aber zugegeben, dass Nonne & Hoepker augenblicklich als die erfolgreichsten Züchter Deutschlands anzusprechen sind.“**

# Kaktus- oder Edel-Dahlien. — Georginen.

## Eigene Neuzüchtungen für 1913.

**Lieferbar in kräftigen jungen Pflanzen im Mai.**

Urteile der Fachpresse über unsere Neuheiten für 1913 bitten nachzulesen: „Möllers D. G.-Ztg. 1912“ Nr. 41, Seite 486/87. — „Gartenwelt 1912“ Nr. 41, Seite 564. — „Handelsblatt f. d. D. G. 1912“, Nr. 39, Seite 607. — „Praktischer Ratgeber f. d. O. u. G.“ Nr. 40, Seite 380. — „Der Handelsgärtner 1912“ Nr. 40, Seite 455/56.

679 **„Blanda“** ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Riesen-Edeldahlie. Die Blumen erreichen einen Durchmesser von 25—30 cm und zeigen blendend reinstes Weiss mit fein zartgrünschillernder Mitte. Die sehr lang- und festgestielten Blumen erscheinen zahlreich über der hohen, kräftig, auffallend robust wachsenden Pflanze, sie sind gegen Unbilden der Witterung auffallend widerstandsfähig, was namentlich im verflossenen so ungünstigen Herbst anderen bekannten Sorten gegenüber deutlich hervortrat. Auf den verschiedenen Versuchsfeldern hat sich Blanda in diesem Jahre recht gut bewährt. Alles in allem ist Blanda eine wertvolle Neuzüchtung für vielseitigste Verwendung. Mit ihrem auffallend straffen, festen und robusten Wuchs übertrifft sie alle bisher bekannten Züchtungen. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

678 **„Breslau“.** Diese Neuzüchtung war in Hamburg unter dem Namen **„Sirius“** ausgestellt und wurde später Orion benannt; da beide Namen jedoch schon mehrfach in den Dahlien-Sortimenten vertreten, erhält sie jetzt endgültig den Namen **„Breslau“**. **„Breslau“** ist wohl die erste zweifarbige Kaktus-Dahlie, welche in ihrer Färbung resp. Zweifarbigkeit **vollkommen beständig** bleibt. In unseren Versuchsquartieren hat sie sich seit 3 Jahren als solche bewährt und auch auf dem Versuchsfelde in Klein-Flottbeck konnte sich jeder letzten Herbst davon überzeugen. Die Hauptfarbe der gut mittelgrossen Blume ist pflaumenfarbig mit satt karmin schattiert, während die Spitzen (etwa $^1/_3$ der Petalen) ganz regelmässig weiss sind. Da auch der Stiel dieser Neuheit gut, der Flor ein reicher und die Haltbarkeit der einzelnen Blumen eine auffallend lange, da sie sehr witterungsbeständig sind, so ist „Breslau“ mit gutem Gewissen zu empfehlen. Gerade zu guten, konstanten zweifarbigen Dahlien greifen Liebhaber vorzugsweise gern. Aber auch für die Binderei ist „Breslau“ bei geeigneter Wahl sehr vorteilhaft zu verwenden, wie wir verschiedentlich zu sehen Gelegenheit hatten. Da „Breslau nur mittelhoch wächst und stets mit Blumen reich bedeckt ist, ist sie eine wertvolle Gruppensorte. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.



**„Breslau“.**

680 **‚Rosennymphe‘** bringt breitpetalige Blumen in Form der bekannten „Nymphaea“. Von eigenartigem, angenehmstem Farbenschmelz ist die **zartfleischfarbig**-rosaweisse Tönung derselben. Die gut mittelhohe Pflanze ist mit den auf besten Stielen tadellos stehenden Blumen wie **überschüttet,** so dass eine Pflanze von „Rosennymphe“ stets eine gewaltige Anziehung ausübt. Auffallend ist geradezu die **hervorragende Haltbarkeit** und **Unempfindlichkeit** der Blumen trotz der zarten Färbung, auf welche tagelange Regengüsse ohne jegliche nachteilige Einwirkung blieben. „Rosennymphe“ wird für die feinere Binderei in den nächsten Jahren eine der beliebtesten und lohnendsten Sorten werden, dies beweisen uns die seit Herbst bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen für diese Neuheit von denjenigen, die „Rosennymphe“ hier oder in Hamburg auf der Ausstellung gesehen. Jeder, der „Rosennymphe“ kennt, bestellt sie. (Siehe Abbildung Seite 69.)

1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

Knollen (beschränkter Vorrat) à St. ℳ 10,—.

681 **„Lieselotte“,** ein vorzüglicher Sport der altbewährten Sorte „Effective“, erreicht eine Höhe von etwa 1—1,20 m, wächst aber buschiger wie die Muttersorte. Die Farbe ist ein kräftiges Chamois mit zart rosalila Schein, in der Mitte kräftiger getönt. Sie ist nicht so flau wie die der Muttersorte, sondern es liegt etwas Ansprechendes, freudig Frisches in derselben. Im übrigen zeigt „Lieselotte“ all dieselben guten Eigenschaften wie die Muttersorte. Dieser Sport entstand bei einem bekannten Hamburger Schnittblumenzüchter, der für die zahlreichen Blumen von seinem Vorrat von annähernd tausend Pflanzen letzten Herbst willigen Absatz fand. Diese Neuheit wurde auf der Hamburger Dahlien-Ausstellung letzten Herbst in grossen Sträussen gezeigt und wurde allgemein recht günstig beurteilt. Knollen 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

244 **„Epoche“** imponiert als **Riesen-Hybrid-Dahlie** gewaltig. Obgleich nur ein Strauss von sieben Blumen in unserer umfangreichen Ausstellung der Hamburger Dahlienschau gezeigt wurde, fiel diese Neuheit doch jedem Besucher vorteilhaft auf. „**Epoche**“ vermehrt die Farbenskala der Dahlien um einen neuen Ton, indem die Farbe der Blume ein leuchtendes, nach scharlach getöntes Magentarot zeigt, die Farbe könnte auch beinahe leuchtend bordeaurot genannt werden. Die äusserst haltbare Blume hat breite Petalen und eine gefällige lockere Form, sie steht auf ganz festen langen Stielen und ist diese Neuheit sowohl für Binde- als auch für Dekorationszwecke sowie auch für Gruppenpflanzung allerbestens zu verwerten. „**Epoche**“ ist in jeder Beziehung eine edle Erscheinung. 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—.

# Pompon-Dahlien-Neuheiten 1913.

Die Beliebtheit der Pompon-Dahlien hat in grossem Masse zugenommen, sie finden immer weitere Verbreitung und Verwertung, sowohl im Garten, in öffentlichen Anlagen, wie jetzt auch ganz allgemein für Schnittzwecke. Bei der Züchtung neuer Pompon-Dahlien legen wir das Hauptgewicht auf möglichst kleine Blumen mit gutem kugeligen Bau auf langen schlanken Stielen, sowie auf möglichst grosse Reichblütigkeit.

Nachstehende Neuzüchtungen für 1913 haben sich hier seit zwei Jahren bereits bestens bewährt.

Lieferbar in kräftigen jungen Pflanzen im Mai.

391 **„Alsterperle“** bringt zahlreiche leuchtend orangerote, kleine Blumen auf langen schlanken Stielen in der beliebten Form der Kleinen Nanny, jedoch kleiner wie diese. Ein Typ einer „Pompon-Dahlien-Blume, wie sie beschaffen sein soll. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

388 **„Elbfeuer“.** In Form und Haltung der Blume genau wie Alsterperle, leuchtend rot wie kaum eine andere Pomponsorte. Da Elbfeuer das Ideal einer Pompon-Dahlie, dürfte sie bald viele Liebhaber finden, was uns schon die rege Nachfrage nach dieser Sorte auf der letztjährigen Ausstellung bewies, woselbst sie von uns unter Nr. 0312 ausgestellt wurde. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

393 **„Togo“** gilt als eine gute Verbesserung der bekannten Sorte Mohrenkind in Form und Vollkommenheit der Blume, auch ist sie wohl noch einige Töne dunkler wie die schwarzbraune Mohrenkind. „Togo“ dürfte eine Neuzüchtung von dauerndem Wert sein. Die Pflanze wird nur halbhoch. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.



„Rosennymphe“. (Text s. Seite 68.)

# Weitere deutsche Neuzüchtungen für 1913.

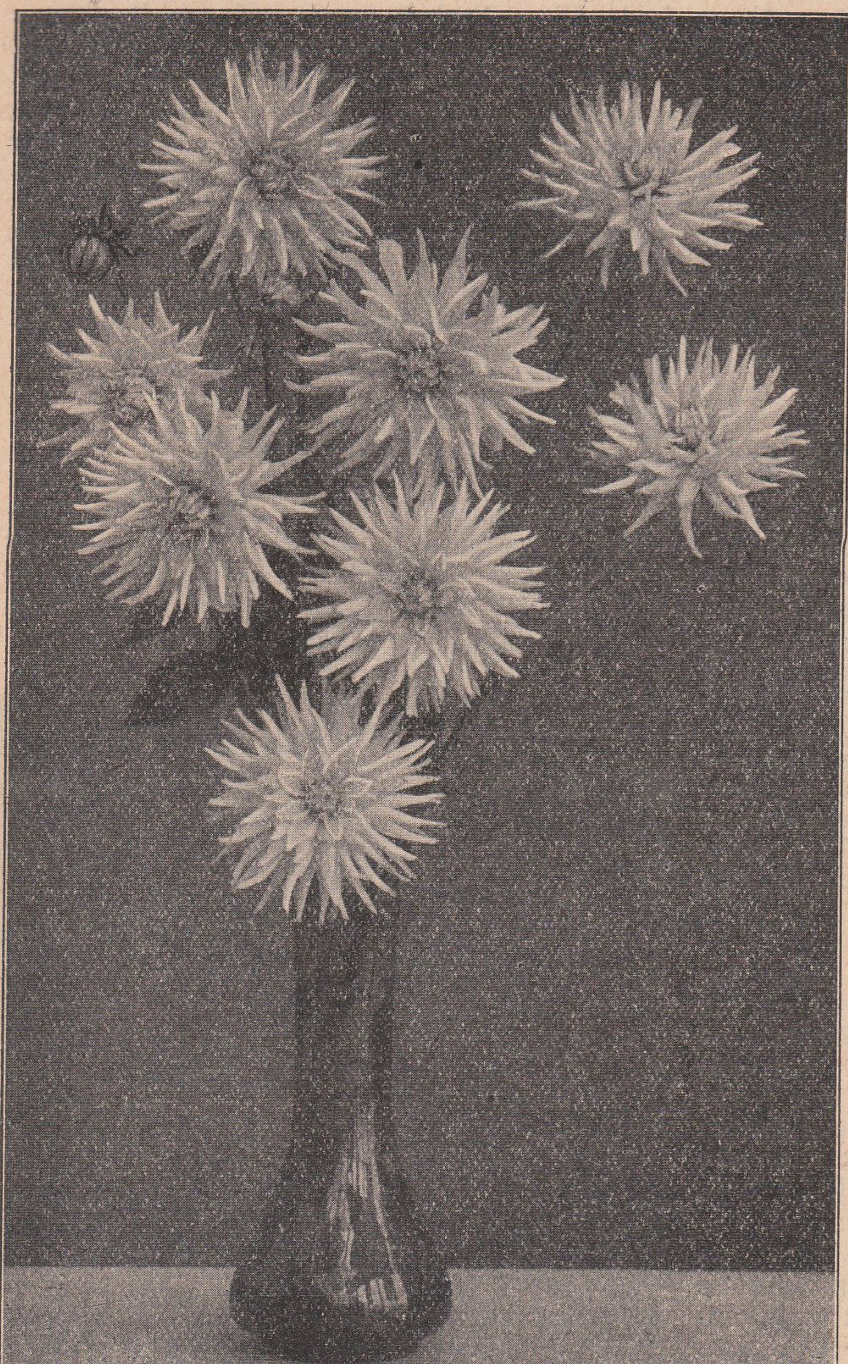
Lieferbar in kräftigen jungen Pflanzen im Mai.

682 **Aennchen von Tharau.** Diese nur mittelhoch wachsende Edel-Dahlie zeichnet sich durch besonders frühen Flor aus und ist wegen ihrer Reichblütigkeit als ausgezeichnete Gartenschmuck-Dahlie anzusprechen. Die Blumen sind hellbernsteinfarben, in der Mitte heller, ein einschmeichelnder warmer Ton. Auffallend ist an dieser Dahlie das fein zerschlitzte Laub (Petersilienlaub), welches sonst nur einfachblühenden Dahlien eigen ist, und stehen die Blumen dazu in hübschem Gegensatz. Landknollen 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

684 **Elfenkönigin.** Eine flachgebaute, im Grunde breitpetalige Edel-Dahlie von bester Haltung auf kräftigem Stiel. Die Blumen sind in der Art der alten wohlbekannten „Sonnenstrahlen“ im Grunde schwefelgelb, nach den Spitzen zu weiss verlaufend. Am Abend schliessen sie sich wie Seerosen und zeigen dann eine ganz neuartige Form. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 28,—.

683 **Anemone.** Aehnlich in Form und Farbe der allbekannten Anemone jap. Königin Charlotte, sehr frühblühend. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

685 **Freiheit.** Leuchtend feurig scharlach, mittelhoher Wuchs, herrliche Gruppensorte, auch für die Binderei zufolge der leuchtend klaren Farbe sehr begehrt. Grossblumig, frei- und reichblühend. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.



Weisse Kriemhilde.

686 **Georg Draheim.** Eine verbesserte Walthari, resp. Sonnenstrahlen. Wuchs mittelhoch, zartgelb mit weissen Spitzen, grossblumig, langstielig, frei- und reichblühend. Eine herrliche Gruppen- und Bindesorte. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

694 **Irmgard.** Lebhaft rosa mit hellen Spitzen. In der Form ähnlich der allbekannten und s. Zt. so beliebten Kriemhilde. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

687 **Küsters Liebling.** Ein **ganz zart rosafarbiger** Sport von Kriemhilde, welcher bereits mehrere Jahre beobachtet wurde und sich bestens bewährt hat. Sehr haltbare Blume. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

688 **Liebreiz.** Wie der Name schon andeutet, ist diese Edeldahlie von grossem Liebreiz und wurden die Blumen auf allen Ausstellungen bewundert. Die Färbung ist ganz apart und eigenartig, ein sanftes Hellblutrot, nach den Spitzen zu allmählich in weiss verlaufeud. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

689 **Maud.** Zart fliederfarben, in der Tönung wie getriebener mattblauer Flieder, **sehr aparte Bindefarbe.** Eine auffallende Sorte. Sehr früh auf langen festen Stielen über dem Laub blühend, auch als Gruppensorte zu empfehlen. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

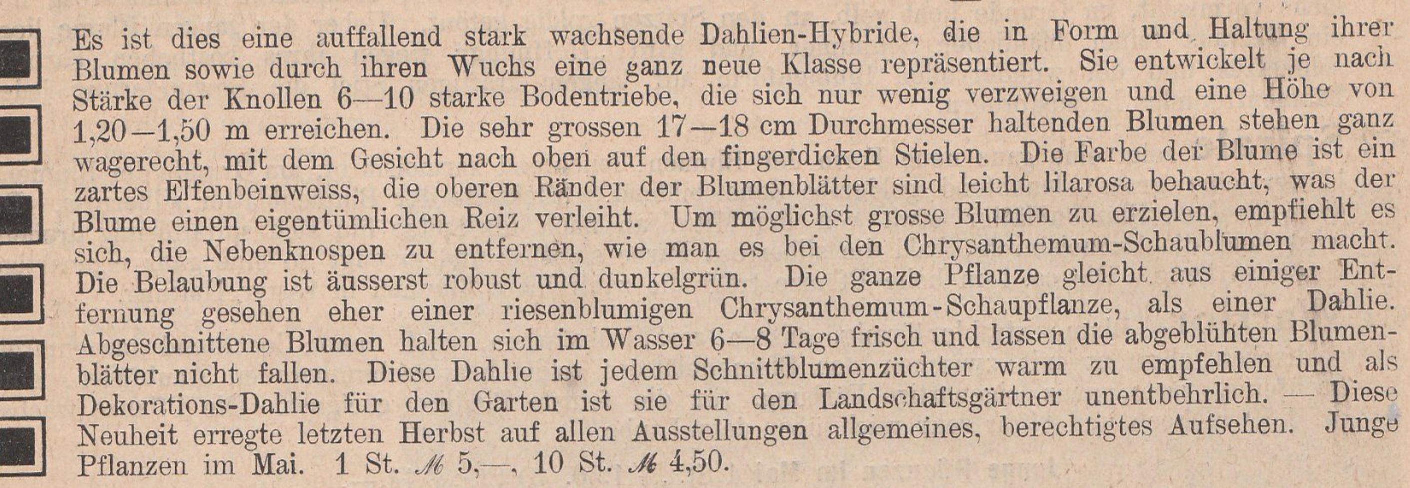
690 **Nibelungenhort.** Abstammend von der Riesen-Dahlie „Vater Rhein". Die mächtigen, edelgebauten, nicht feinstrahligen Blumen erscheinen in grosser Menge auf wüchsigen Stielen. Die Petalen zeigen zarteste, lachsrosafarbene Tönung mit einem Anflug von terrakottafarben. Ueber der ganzen Blüte liegt, von der goldenen Mitte ausgehend, ein feiner Goldschimmer. Eine einzig schöne Farbenwirkung. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50.

691 **Rheinischer Frohsinn.** Der Grund der Blume ist schmelzend weiss, in halber Länge aber erglühen dann die einwärts gebogenen langen Petalen in warmer karminrosafarbener Tönung. Die beiden Farben wirken so stimmungsvoll und harmonisch, dass sich jeder von ihrer Lieblichkeit angezogen fühlt. Der Habitus der ganzen Pflanze ist gut und der Flor sehr dankbar. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50. Knollen soweit Vorrat reicht 1 St. ℳ 5,—.

692 **Sirene.** Diese Neuheit gehört mit den im Grunde breitpetaligen, sonst aber sternförmig gebauten Blumen eigentlich nicht zu den echten Edeldahlien; sie ist aber von bestrickender Schönheit und wird für feine Binderei gern verwendet werden. Die Blumen zeigen ein überaus zartes Rosa mit feinem lila Anflug, im Grunde weiss verwaschen und sind auch bei künstlichem Licht von brillantestem Effekt. 1 St. ℳ 3.—, 10 St. ℳ 25.—.

693 **Weisse Kriemhilde.** Elfenbeinfarbig, eine sehr feine ansprechende Farbe. Ebenfalls ein jahrelang beobachteter Sport vom Kriemhilde, der sich schnell allgemeiner Beliebtheit erfreuen wird. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

# 245 Riesen-Dahlie „Imperator“



Es ist dies eine auffallend stark wachsende Dahlien-Hybride, die in Form und Haltung ihrer Blumen sowie durch ihren Wuchs eine ganz neue Klasse repräsentiert. Sie entwickelt je nach Stärke der Knollen 6—10 starke Bodentriebe, die sich nur wenig verzweigen und eine Höhe von 1,20—1,50 m erreichen. Die sehr grossen 17—18 cm Durchmesser haltenden Blumen stehen ganz wagerecht, mit dem Gesicht nach oben auf den fingerdicken Stielen. Die Farbe der Blume ist ein zartes Elfenbeinweiss, die oberen Ränder der Blumenblätter sind leicht lilarosa behaucht, was der Blume einen eigentümlichen Reiz verleiht. Um möglichst grosse Blumen zu erzielen, empfiehlt es sich, die Nebenknospen zu entfernen, wie man es bei den Chrysanthemum-Schaublumen macht. Die Belaubung ist äusserst robust und dunkelgrün. Die ganze Pflanze gleicht aus einiger Entfernung gesehen eher einer riesenblumigen Chrysanthemum-Schaupflanze, als einer Dahlie. Abgeschnittene Blumen halten sich im Wasser 6—8 Tage frisch und lassen die abgeblühten Blumenblätter nicht fallen. Diese Dahlie ist jedem Schnittblumenzüchter warm zu empfehlen und als Dekorations-Dahlie für den Garten ist sie für den Landschaftsgärtner unentbehrlich. — Diese Neuheit erregte letzten Herbst auf allen Ausstellungen allgemeines, berechtigtes Aufsehen. Junge Pflanzen im Mai. 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 4,50.

# Grossblumige Paeonien-Dahlien.

246 **Frau Tilly Krogmann.** Eine prächtige halbgefüllte Paeonien-Dahlie. Blumen zart karminrosa, lachsfarbig überhaucht, langstielig und reichblühend. Für Gruppenpflanzungen und zur Schnittblumengewinnung gleich wertvoll. 1 St. ℳ 4,—.

247 **Herbstzeitlose.** Eine ebenfalls halbgefüllte Paeonien-Dahlie; die Blume zeigt die Farbe einer Herbstzeitlose, im Aufblühen fast blau. Eine malerische Blume mit teils flachen, teils welligen Blumenblättern auf langen Stielen frei- und reichblühend. 1 St. ℳ 4,—.

248 **Prinzessin Irene von Preussen.** Eine gefüllte Paeonien-Dahlie **mit sehr grossen reinweissen Blumen,** die trotz der Grösse von leichtem Bau und auf langen Stielen in guter Haltung hoch über dem Laub getragen werden. Eine sehr effektvolle dankbar blühende Neuheit, die letzten Herbst allgemein günstigste Beurteilung erfuhr. Wird als erfolgreiche Verbesserung der so allgemein beliebten vorjährigen Neuheit Prinzess Juliana angesehen. 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—.

!!

---

## 249 Halskrausen-Dahlie „Käthchen vom Schwarzathal“.

Die grossen rund gebauten Blumen haben einen Durchmesser von 13—15 cm und stehen trotz ihrer Grösse aufrecht und frei über der mittelhohen Pflanze. Die Blumen sind sehr substanzreich und lange haltbar. Auf weissem Grunde mit kräftig karminrot getuschten Blumenblättern erhebt sich die grosse $^3/_4$ der Blume bedeckende sehr gut entwickelte Krause. Die Grösse und Vollkommenheit der Krause wird von keiner im Handel befindlichen Sorte erreicht. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 28,—.

# Deutsche Neuzüchtungen für 1912.

666 **„Barmen“** (N. & H.) ist ein Gegenstück zu unserer Züchtung „Liegnitz“, die eine verbreitete Aufnahme gefunden und sich bestens bewährte. **„Barmen“** trägt die Blumen frei und hoch über dem Laube; dieselben sind gross und locker gebaut. Die Farbe ist ein ganz neuartiges Brillant-Karminrosa mit feinstem gelben Grund und leicht grüngelblichen Spitzen der feinstrahligen Petalen. Die mittelhohe Pflanze wächst aufrecht und gedrungen. Mit **„Barmen“** erhalten wir eine Neuheit, welche für die Binderei bestens geeignet, speziell da die Farbe eine hervorragende Lichtfarbe. Für Gruppenpflanzung etc. wird **„Barmen“** sich bald durch ihre grosse Reichblütigkeit ihren Platz sichern. Knollen 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

668 **Freibeuter.** Eine besonders für Gartenschmuck berufene Dahlie, die in der breitpetaligen leicht gelockten Blütenform zwischen den Hybrid- und den Edel-Dahlien steht. Die langgestielten, sehr zahlreichen Blumen kommen hoch über die mittelhohe Pflanze und sind von einer unbeschreiblichen Leuchtkraft — rein scharlachrot mit plüschartigem Glanz. „Freibeuter“ kommt sehr frühzeitig in Blüte und lässt, trotz Trockenheit, nichts zu wünschen übrig.

669 **Glückskind.** Eine entzückende Dahlie für Binderei, deren volle substanzreiche Blumen einen köstlichen Farbenton — pfirsichrosa vermischt mit lachs, Mitte heller getönt — aufweisen. Die gelblichen Petalenspitzen sind leicht gefranst. Früh- und reichblühend, tragen sich die Blumen ausgezeichnet auf langen, kräftigen Stielen über der mittelhohen Pflanze.

670 **Hoffnung.** Aus langen schutenartigen Petalen entwickeln sich wahre Riesenblumen, die auch durch ihren tiefen Bau und die wundervoll nach innen gekrallte Form auffallen. Der Farbenton ähnelt im allgemeinen der vorjährigen Neuheit „Kupferberg-Gold"; Hauptfarbe chamois-rosa mit lachs vermischt, im Grunde licht gelb, an den Spitzen goldig getönt. Ueber der ganzen Blume liegt ein überaus feiner bläulicher Schimmer, und wird „Hoffnung" wegen ihres köstlichen Farbenschmelzes und der wundervollen Blumenform auf langem kräftigen Stiel die Bewunderung jedes Blumenfreundes herausfordern.

672 **Spirale** zeigt eine ganz neue Form der Blumen; leuchtend karmoisinrot, am Grunde der Blumenblätter eine grosse leuchtend goldgelbe Zone bildend. Rückseite der Blumenblätter silberrosa. Da die einzelnen Blumenblätter etwa von der Mitte ab nach der Spitze hin sich spiralförmig drehen, wird bald die karmoisinrote, bald die silberrosa Farbe sichtbar und erzeugt so eine ganz eigenartige Farbenwirkung. Die ca. 1 m hohe Pflanze trägt die zahlreichen Blumen in bester Haltung.

671 **Warrior.** Blume strahlenförmig, aussen zart lachsfarben, nach innen leuchtend magentarot, goldfarben abgetönt mit zwischen den Blumenblättern goldig hervorschimmernden Staubfäden, eine hochfeine, zarte, ganz eigenartige Färbung, für die feinste Binderei geeignet. Die Pflanze wächst ca. 1,50 m hoch und blüht sehr reich über dem Laube.

**Junge Pflanzen im Mai** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

# Neue riesenblumige Paeonien-Dahlien 1912.

235 **Caesar.** Mit prächtig grosser kanariengelber Blume. Erhielt Wertzeugnis erster Klasse.

238 **Frau Bertha von Schuckmann.** Terrakottafarbig, rosig überhaucht, nur ca. 1 m hoch.

239 **Frau Geheimrat Scheiff.** Leuchtend chamois, Mitte hellorange, trägt die malerisch gebauten Blumen auf extra langen Stielen, ca. 1 m hoch. Erfreut sich überall grosser Beliebtheit.

240 **Frau Margarethe von Holtzendorff.** Ausserordentlich grosse, locker gefüllte Blume von zartester rosa Farbe, ca. 1,10 m hoch.

241 **Frau Maria Biernatzki.** Dunkelsamtig karmoisin, nach dem Rande zu heller, ca. 1 m hoch.

229 **H. J. Lovink** ist berufen, unter den paeonienblütigen Riesen-Dahlien eine führende Stellung einzunehmen. Die Färbung ist unvergleichlich entzückend, ein feines chamois mit lieblichem blauen Hauch. Die Blumen präsentieren sich in famoser Haltung auf langen starken Stielen und sind aussergewöhnlich haltbar.

236 **Princess Juliana.** Wir messen dieser mit einem englischen Wertzeugnis belegten Züchtung einen hohen Wert bei und möchten beinahe glauben, dass sie nach ihrem Bekanntwerden ebenso begehrt sein wird, wie zurzeit die prächtige „Delice". Die grossen schön reinweissen Blumen mit zartem grünlichen Grundton sind regelmässig locker gefüllt. Die Haltung der herrlichen Blumen auf den festen langen Stielen ist eine auffallend günstige und die Haltbarkeit derselben eine auffallend lange. „Princess Juliana" schwankt ihrer Blumenform nach zwischen den Kaktus-Hybrid- und den riesenblumigen Paeonien-Dahlien. Knollen 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.

**Junge Pflanzen im Mai** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

# Neue Halskrausen-Dahlie.

243 ***Frau Dora Fischer*** ist eine Vertreterin dieser neuen Klasse, die selbst die ausgesprochensten Gegner derselben für sich gewinnt. Die ansprechende Farbenzusammenstellung in Verbindung mit der eleganten Form der Blumen und der auffallenden Reichblütigkeit werden dieser Neuheit eine schnelle Verbreitung sichern. Auf weissem Grunde lebhaft violett getuscht. Halskrause weiss. Unerreicht zartes Kolorit. Blumenblätter nach innen gerollt. Von den bisher bekannten Formen völlig abweichend. Knollen 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—. Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. (Siehe Abbildung Seite 73.)

Das **Separat-Verzeichnis** über alle **Garten-Utensilien** und **Gartenbau-Literatur** versenden wir auf Wunsch sofort kostenlos und bitten Interessenten um freundliche Angabe ihrer Adresse.

# *Pompon-Dahlien.*

385 **Burgunder.** (N. & H.) Die farbenprächtige Neuheit zeigt ein leuchtendes Burgunder-weinrot. Unter den Pompon-Sorten ist dies eine ganz neue Färbung, dieselbe fiel auf allen Ausstellungen des letzten Herbstes, wo wir diese Neuzüchtung zeigten, angenehm auf und gewann sich viele Freunde. Die recht reichblühende Pflanze zeigt einen besonders gedrungenen Wuchs. „**Burgunder**" dürfte sich einen bleibenden Platz an erster Stelle unter den Pompon-Dahlien sichern. 1 St. ℳ 3,—.

382 **Kupfer.** (N. & H.) Die lieblich geformten kleinen Blumen dieser Neuheit zeigen eine eigenartige, sehr ansprechende kupferbronze Tönung mit terrakotta beleuchtet. Eine Schattierung, zu Herbsttönungen ausgezeichnet passend. Unsere regelmässigen Blumenabnehmer bevorzugten „**Kupfer**" in auffallender Weise. Auf langen, schlanken Stielen sehr reichblühend wird die moderne Färbung in Verbindung mit grosser Reichblütigkeit, bestem Bau und Haltung der Pflanzen diese Neuzüchtung bald einführen. 1 St. ℳ 2,50.

381 **Liebling** (N. & H.) zeigt eine muntere, freudig ansprechende Farbe, bernsteingelber Grund mit leuchtend bronzefarbiger Schattierung und Rand, auf langen, schlanken, aufrechten Stielen auffallend reichblühend. Die Pflanze zeigt einen kräftigen, buschigen Wuchs. Die Sorte fiel hier allen Besuchern in unseren Dahlienpflanzungen angenehm auf. 1 St. ℳ 2,50.

**Junge kräftige Pflanzen vorstehender drei Neuheiten im Mai** 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.



**Halskrausen-Dahlie „Frau Dora Fischer".** (Text s. Seite 72.)

# Unsere Züchtungen für 1911.

612 **Liegnitz** ist ein Seitenstück zu unserer **allseitig beliebten Züchtung „Cattleya".** Der Bau der Pflanze, die Form und gute Haltung der Blume und die Blühwilligkeit ist genau die gleiche, doch blüht „Liegnitz" reichlich 14 Tage früher. Die leuchtende neue Farbe zeigt ein sehr ansprechendes Gemisch von hell-bordeau mit erdbeerfarben. In Liegnitz, Hannover, Bremen, Hamburg auf Ausstellungen im Herbst 1910 gezeigt, erwarb sich diese Neuheit überall das Urteil, dass „Liegnitz" zufolge der eigenartigen wirkungsvollen **neuen** Farbe, der guten lockeren Form der Blume, die sich auf auffallend langen Stielen **hervorragend** tragen und von besonders **langer Haltbarkeit** sind, als Schnittsorte sowie als Gruppenpflanze etwas **wirklich Gutes** und **Neues** bietet. *B. D.*

Reform.

650 **Detlev von Liliencron.** Die im Durchmesser **20—28 cm grosse Blume** ist trotz dichter Füllung von hocheleganter, leichter Erscheinung, lichtgelb, allmählich in Crême abschattiert und an den Spitzen der Petalen in Weiss endigend. Für aparte und feine Binderei ist Detlev von Liliencron **unentbehrlich.** *B.*

604 **Reform** ist ihr Name, weil die Haltung der Blumen die langersehnte, die rechtwinkelige zum Stiel. Gerade bei „Reform" in Verbindung mit der besonders leichten strahligen Blume fällt die Eleganz der Haltung besonders auf. Schön leuchtend Scharlach-Purpur mit etwas dunklerem Ton belegt. *B. D.*

611 **Rekord!!!**

Kraftvoll und wuchtig, ohne dabei aber schwer und plump zu erscheinen, ist der Wuchs der Pflanze sowie der einzelnen Blumen von „Rekord". Die grossen Blumen tragen sich prächtig auf ihren langen festen Stielen. Die Farbe ist scharlach-orange, eine feine wirkungsvolle Tönung. **„Rekord" ist eine herrliche Solitärpflanze und liefern die langstieligen Blumen hervorragendes Straussmaterial.**

**Kräftige Landknollen**
**1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.**
**Junge Pflanzen im Mai**
**1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.**

## Weitere deutsche Neuzüchtungen für 1911.

639 **Augenweide.** Diese farbenprächtige Neuheit wird jeden Dahlienfreund begeistern. Aeussere Petalen köstlich satinrosa. Mitte lebhaft rosa, während tief im Grunde eine gelbliche Zone durchscheint. Die Blumen sind gross, prachtvoll gebaut, lang gestielt, der Flor sehr dankbar. Höhe ca. 1,50 m. *B. D.*

641 **Gustav Scherwitz.** Die Blumen stehen auf oft 40—50 cm langen kräftigen Stielen über dem ca. 1 m hohen Busch. Ueberaus reich- und frühblühend. Die Blume zeigt ein ganz seltenes, feines mit zartem, hellblauem Hauch abgetöntes Lilarosa, ist bei etwas schwerer Form doch schön gestrahlt, hält sich abgeschnitten sehr lange. *B. D.*

642 **Kupferberg Gold.** Diese einzigartige **Hybrid-Dahlie** mit breiten gewellten Blumenblättern ist in ihrer prachtvollen Farbmischung von kupfer-chamois mit goldigem Widerschein auf gelblichem Grund, duftig amethyst überlegt, in erster Linie dem **Bindekünstler** gewidmet; sie ist aber auch ebenso wertvoll als **Gartenschmuckpflanze,** denn sie fällt mit der reichen Blumenmenge schon von ferne ins Auge. Blumen sehr gross, im köstlichen Farbenton unerreicht.

645 **Rheinkönig!!** Die blendend schneeweissen Blüten von etwa 15 cm Durchmesser werden von festen Stielen frei getragen und sind von gleichmässiger typischer deutscher Edeldahlienform. Sie bedecken die Pflanze in überreicher Fülle, und was dieselben noch ganz besonders wertvoll macht, ist ihre grosse Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustande. *B. D.*



646 **Rheintochter.** Die Blüten von sehr edler Form mit langen Petalen und ungemein zarter und weicher lilarosa Färbung erscheinen in grosser Menge auf festen Stielen frei über dem Laubwerk. Es ist eine vorzügliche Bindefarbe und die Pflanzen blühen lange und reich. Nur in jungen Pflanzen im Frühjahr lieferbar.

644 **Ruth Forbes.** Die Riesenblumen werden von starken Stielen getragen; sie sind sehr substanzreich und haltbar und bestechen durch überaus prachtvolle Cattleyenrosa Färbung.

648 **Schneekönigin. Schneeiges Weiss in unvergleichlicher Reinheit und Frische. Die edelgeformten, sehr grossen, weit ausstrahlenden Blumen entzücken jeden Kenner. Sie erscheinen frei über dem Laub in grosser Menge. Als Gruppendahlie wirkt „Schneekönigin" ausserordentlich dekorativ, ihr Hauptwert beruht aber in der Verwendung für die feine und vornehme Binderei.** Nur in jungen Pflanzen lieferbar.

**Knollen** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—. **Junge Pflanzen im Mai** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

# Ausländische Neuzüchtungen für 1911.

657 **Bridal Robe** (Brautkleid). Sehr grosse elfenbeinweisse Blume mit gelockten Petalen; Stiel lang und stark.

658 **Conquest.** Kastanienrot, sehr gross und ideal geformt.

660 **Gwendoline Tucker.** Wahre Paradeblumen auf langen, festen Stielen, zartrosa, Mitte heller.

661 **Johannisburg.** Hell-bernsteinfarben, grosse, gut gestielte Blume, sehr reichblühend.

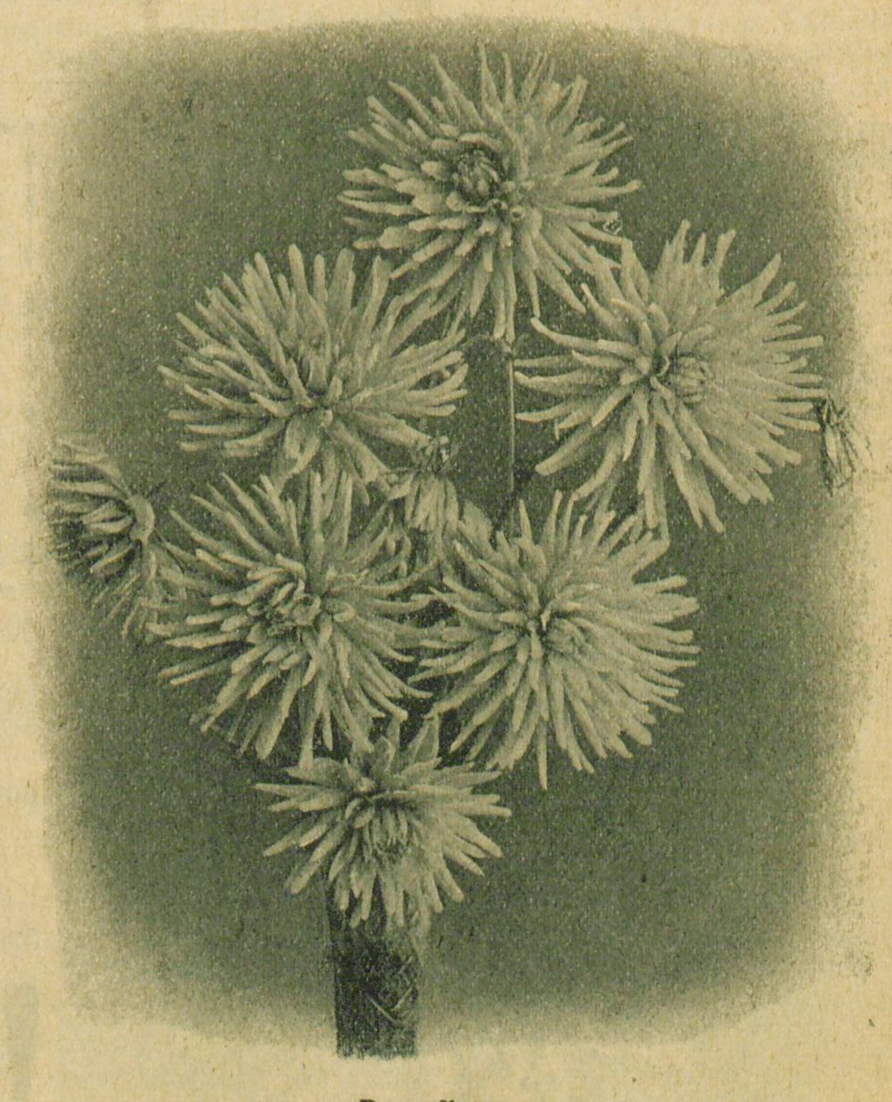
662 **Mary Purrier.** Sehr grosse, leuchtend blutrote Blumen, dankbar blühend, bestens gestielt.

663 **Mrs. Charles Foster.** Feines Lilarosa, Mitte dunkler, in der Wirkung wie die beliebte Effective. Blumen langausstrahlend; eine ganz vorzügliche Züchtung.

**Knollen** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—. **Junge Pflanzen** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

## 572 Rosaeflora!

(N. & H.) hat sich auf allen letzten Ausstellungen, sowohl ausgepflanzt wie auch als abgeschnittene Blumen, auffallend bewährt und ist ihr Wert **als ein bedeutend verbesserter Ersatz für die allgemein noch verwendete Kriemhilde** allseitig ohne Einschränkung anerkannt worden. Jeder Schnittblumenzüchter muss „Rosaeflora" haben. **Die kolossale Blütenfülle, die fest- und langgestielten Blumen mit ihrer prächtigen rein rosa Farbe, die ausserordentliche Haltbarkeit der Blumen und ihre auffallende Widerstandsfähigkeit gegen schlechte Witterung machen diese Neuzüchtung ganz besonders brauchbar.** — Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung schreibt über unsere Züchtung: „Von den Edeldahlien der Ahrensburger Züchter von 1910 ist **„Rosaeflora" die ausgezeichnetste rosafarbene Binde-Dahlie** an erster Stelle zu nennen. Dass sie **einen festen Stiel** hat, haben schon die letzten Ausstellungen gelehrt. In Liegnitz sah ich sie zum erstenmal an der Pflanze, in Frankfurt a. M. blühte sie aber **noch viel reicher.** Rosaeflora ist **unsere beste Schnittsorte unter den rosafarbenen."** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. **Jg. Pflanz.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



**Rosaeflora.**

**Zur gefl. Beachtung!** Alle Dahlien-Liebhaber seien an dieser Stelle auf die im Jahre 1897 begründete

**„Deutsche Dahlien-Gesellschaft"**

mit dem Sitze in Leipzig aufmerksam gemacht. Es ist dies eine Vereinigung von Fachleuten und Liebhabern, die sich in erster Linie die Verbreitung unserer herrlichsten Herbstblume zur Aufgabe macht und die Hebung der Dahlienzucht in Deutschland anstrebt. Der 1908 erschienene, reich illustrierte zehnjährige Bericht gibt ein beredtes Zeugnis von dem erfolgreichen Wirken der Gesellschaft, und steht das für jeden Dahlien-Liebhaber höchst interessante Buch für 1 ℳ franko zu Diensten. — Anträge zum Beitritt in die Deutsche Dahlien-Gesellschaft vermitteln wir gern an die Geschäftsstelle; der Jahresbeitrag beträgt 6 ℳ.

233 **Propaganda** (N. & H. 1911) haben wir diese **einzig schöne**, einfach bis halbgefüllte riesenblumige Dahlie genannt, weil wir keinen treffenderen Namen für sie finden konnten. Sie ist geeignet, das immerhin noch nicht ganz überwundene Vorurteil gegen die riesenblumigen paeonienblütigen Dahlien gänzlich zu besiegen. Die Pflanze wächst verhältnismässig kompakt und buschig, wird nur ca. 1,25 m hoch und ist **sehr früh- und reichblühend**. Die prächtig leuchtenden, rein chromgelben 20—23 cm grossen Blumen sind meist halbgefüllt, hierdurch an Wirkung bedeutend gewinnend. Entgegen vielen einfachen riesenblumigen zeigt „Propaganda" eine **tadellose Haltung** der Blumen auf den festen Stielen. Diese Neuheit erhält hierdurch sowie durch ihre auffallende Reichblütigkeit nicht nur den Charakter einer **vorzüglichen Gruppendahlie**, sondern sie ist auch für den Schnitt für grössere Dekorationssachen im letzten Sommer mit Vorliebe verlangt worden. Gegen **Einflüsse schlechter Witterung** sind die Blumen von „Propaganda" **kolossal widerstandsfähig. Jeder pflanze „Propaganda", jeder versuche „Propaganda", und jeder wird überzeugt sein, dass „Propaganda" unentbehrlich. „Propaganda"** wird jetzt nach ihrem Bekanntwerden zur Gruppenpflanzung und für die Binderei allgemeine Verwendung finden. Auf der diesjährigen Breslauer Ausstellung pflanzen wir wieder eine Gruppe von 50 Knollen aus, sicher, hierdurch wieder eine grosse Wirkung zu erzielen. Knollen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—. **Junge Pflanzen** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

# Unsere bewährten Neuzüchtungen von 1910.

600 **Bismarck!** **ist ein Schlager unter den feurigroten Edel-Dahlien.** Früh und unerschöpflich reichblühend, mit eleganten Blumen auf tadellosen Stielen. Von grossartiger Wirkung sowohl als Gruppen- wie auch als Schnitt-Dahlie. *B. D.*

608 **Cattleya. Die beliebteste und begehrteste Neuzüchtung von 1910. Die intensiv brillante reine Fliederfarbe, die strahlige Form und der vorzügliche Stand der Blumen sind hervorragende Eigenschaften, die diese herrliche Neuzüchtung für jedes Sortiment unentbehrlich macht. Hervorragende Massenschnittsorte.** *B. D.* 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.




Abb. 1: **Rivalin.** Abb. 2: **Friedrich v. Schiller.** Abb. 3: **Bismarck.** Abb. 4: **Superior.** Abb. 5: **Goliath.**

605 **Friedrich v. Schiller.** Reich- und frühblühend, voll reizvoller Blumen, lachsrosa mit orangegelblicher Mitte, mit gewellten lang ausstrahlend. Petalen, auffallend langgestielt. *B. D.*

603 **Goliath.** Wie der Name sagt, eine riesige Blume von 25—30 cm im Durchmesser, lichtgelb mit dunklerer Mitte, mit langen schlanken Petalen; gut getragen.

599 **Hamburgia!** !! Die grossen goldorangefarbenen Blumen mit leicht nach innen gebogenen Petalen, an den Spitzen fleischfarbig abgetönt, sind von besonderem Reiz. Kräftig wachsend, mit freistehenden Blumen, die sehr wertvoll für die Binderei. *B. D.*

602 **Monarch.** Die gedrungen wachsende Pflanze mit ihren festen Blütenstielen trägt sehr grosse Blumen von auffallend kräftig strahlender Form. Die Petalen sind nach innen gewölbt, karminrot gefärbt und zeigen die Blumen eine orangeschattierte Mitte. *B. D.*

598 **Rivalin.** Eine feinstrahlige, leicht einwärts gekrümmte, gut gefüllte Blume, delikat zartrosa. Der kolossale Blütenreichtum auf schlanken freien Stielen geben Rivalin den Wert einer erstklassigen Binde- und Dekorations-Dahlie.

572 **Rosaeflora,** wertvollste Neuzüchtung der letzten Jahre, siehe Seite 75. Knollen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,–.

606 **Stormarn.** Die grossen Blumen zeigen ein feines mattes Dunkelrot mit fein gerollten und gewölbten Petalen. Die langen Stiele tragen die vollen Blumen aufrecht und frei. Eine Kreuzung zwischen Aurora und J. H. Jackson. Sehr dekorativ und bindewertig. *B.*

609 **Superior.** Die grossen, fein ausstrahlenden Blumen mit leicht nach innen gewölbten Petalen sind prächtig rein goldorange, für die Binderei ganz speziell vorzügliche Lichtfarbe. Bestens im Stiel u. Haltung. *B.*

**Knollen vorstehender Sorten** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.
**Junge Pflanzen im Mai** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 11,–, 100 St. ℳ 40,–.

# *Weitere Neuzüchtungen von 1910.*

617 **Alpenrose.** Blumen frei über dem Laube mit ganz vorzüglicher Haltung, lebhaft karminrosa, vorzügliche Lichtfarbe. *B. D.*

618 **Blaustrumpf.** Nur 90–100 cm hoch, reich mit auf festen Stielen stehenden strahlenförmigen Blumen bedeckt. Die dunkelblau violette Farbe ist bei keiner Kaktus-Dahlie so ausgeprägt. Frühblühend. *B. D.*

629 **Debutante.** Die grosse Blume ist aus feinen geröhrten, leicht einwärts gebogenen Petalen zusammengesetzt, einem Lockenkopf zu vergleichen. Sehr fein. Zartrosa, in Creme abschattiert. *B.*

628 **Mauve Queen.** Ein feines, mattes Malvenrosa mit lavendellila schattiert, bestgeformt. *B. D.*

615 **Modell.** Hellgelb mit karminrosa Spitzen, leicht gebogene Form, langstielig. Grossartige Lichtfarbe. *B. D.*

636 **Nisi Prius.** Leuchtend orange-scharlach mit prächtig glänzender goldgelber Mitte mit schmalen, langen, straffen Petalen. Sehr früh- und reichblühend. *B. D.*

624 **Phänomen.** Inkarnatrosa, die Petalen sind an der Basis bronzegelb, an den äussersten Spitzen blassschwefelgelb, eine **ansprechende Farbentönung.** Vorzügliche Lichtfarbe. Reich- und freiblühend. *B. D.*

632 **Reverend T. W. Jamieson.** Eine grosse krallige Blume, am Grunde rosa, in der Mitte gelb. Gefällt allgemein sehr. *B.*

625 **Siegstab.** 14–15 cm Durchmesser haltende Blumen, frisch, leuchtend rubinrot, auf drahtigen Stielen in bester Haltung, reichblühend. *B. D.*

626 **Wodan.** Mit 18–20 cm grossen Blumen (eine Kreuzung von Holländer Paeonien und Kaktus-Dahlien), herrliche Blüte, gefällig und locker auf langen straffen Stielen. Orangerosa mit altgoldgelber Mitte. *B. D.*

627 **! Zeppelin III** ist die bekannte Edeldahlie „Progenitor" in herrlichem Reinweiss mit allen ihren Vorzügen, grosser Reichblütigkeit, prächtigem Stand der Blume und grosser Haltbarkeit. Nach Aussage eines sehr bekannten Berliner Schnittblumenzüchters **„beste weisse Zukunfts-Schnittsorte".** *B. D.*

**Lieferbar in Knollen** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.
**Junge Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 13,–, 100 St. ℳ 50,–.

# Beste Neuzüchtungen für 1909.

567 **Bella Donna.** (N. & H.) Ihre vorzügliche, spitzstrahligste, nach innen gewölbte Form, die Verschmelzung der köstlichen Farben von rosa, orange und gelb geben ihr den Wert einer wunderbaren Binde- und Dekorations-Dahlie. Reichblühend und freitragend. *B. D.*

582 **Bergmanns Silber.** Die blendend weissen, wohlgeformten Blumen werden auf festen Stielen frei getragen. Die Petalen sind lang und gerollt. Reichblühend. Sehr gute Binde-Dahlie. *B.*

574 **Famos.** (N. & H.) Reich- und freiblühend, leuchtend amarantrot mit violetter Schattierung, eine **hervorragende Lichtfarbe.** Ganz vorzüglicher, einwärtsgebogener, feinstrahliger Bau. Beliebte Schnittsorte. *B. D.*

585 **Fortschritt.** Dunkel sammetig blutrot, nach den Spitzen glühend erhellt. Die breitpetaligen Blumen stehen frei und wagerecht, von festen Stielen getragen. *D. B.*

569 **Genoveva!** (N. & H.) Ein feines Grünlich-gelb von vornehmer Wirkung. Die grossen bestgeformten Blumen sind besonders stark gefüllt, mit nach innen gewölbten Petalen. **Sehr reich- und freiblühend.** *B. D.*

587 **Harmonie.** Die mittelgrossen, gut gefüllten, aber leicht gebauten rötlich lachsfarbenen Blumen mit helleren Spitzen und chamoisgelblicher Mitte sind vortrefflich gestielt und reichblühend.

570 **Illuminator.** (N. & H.) Mennig-scharlach, von besonderem Binde- und Dekorationswert. Einzig dastehende Färbung, strahlenförmig nach innen gewölbt, auf festen Stielen freitragende Blumen. *B. D.*

584 **Nerthus.** Prachtblumen von ca. 15 cm Durchmesser auf kräftigen Stielen. Rosakarmin, nach aussen zu lila-rosa und in Silberspitzen auslaufend, mit gelbbeleuchteter Mitte. *B. D.*

573 **Nobel** (N. & H.) fällt durch das rein goldene Farbenspiel ganz besonders auf. Die feinstrahligen Blumen stehen auf festen langen Stielen frei über der üppigen Pflanze. *B. D.*

583 **Parade.** Brillant **feuerrot**, für grosse Vasensträusse sehr zu empfehlen, langgestielt, bestgeformt. Blumen aufrecht tragend. *B. D.*

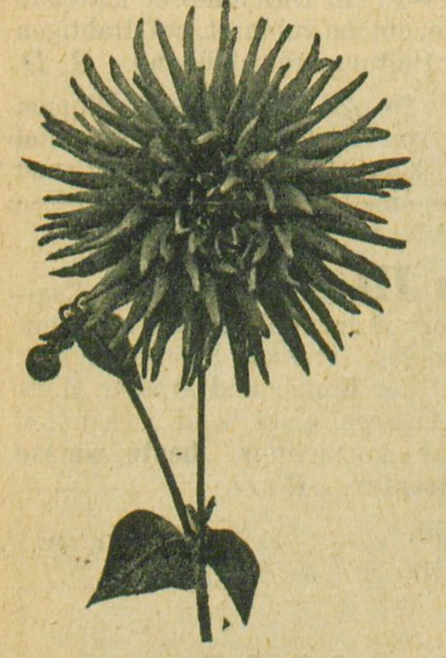
566 **Prima Donna.** (N. & H.) Durch Grösse und entzückende Krallenform, durch ihr reinstes Elfenbeinweiss mit nach aussen zarter violetter Abtönung einer der allergrössten und schönsten Chrysanthemum den Rang streitig machend. Wuchs kräftig und gedrungen. Eine sehr beliebte Kranzdahlie. *B.*

571 **Rosa Siegerin.** (N. & H.) Blüht auffallend reich über der Pflanze. Die rein malvenrosa spitzstrahligen Blumen sind von einer konstanten Füllung, die selbst in heissesten Sommertagen keine halbgefüllten Blumen bilden. Als rosa Schnitt-Dahlie gut eingeführt. *B. D.*

568 **Triumphator.** (N. & H.) Freier aufrechter Stand der besonders grossen, frei ausstrahlenden Blumen auf besonders langen, festen Stielen, dazu die einschmeichelnde Farbe von zartestem Gelb, beinahe Crême, macht diese Neuheit zum Liebling aller *B. D.*

588 **Weisse Dame.** Ein blendend schneeiges Weiss zeigt die edle, volle, langgestielte Blume von tadelloser Füllung. Sehr haltbare, reichblütige Schnittsorte. *B. D.*

**Knollen** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 25 St. ℳ 14,—.
**Junge Pflanzen im Mai** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 40,—.


Wolfgang von Goethe.

## 565 Wolfgang von Goethe.

(N. & H.) **Der glänzende Sieger der Schönheits-Konkurrenz der Leipziger Dahlien-Ausstellung.** Von überall her bekamen wir die lobendsten Anerkennungen über „Wolfgang von Goethe". Die Direktion des Frankfurter Palmengartens schreibt: „Ihre Goethe-Dahlie war auf dem diesjährigen Versuchsfeld an erster Stelle, sie dürfte **für eine längere Reihe von Jahren** begehrt bleiben." Die anhaltend starke Nachfrage nach unserer Goethe beweist die Wertschätzung dieser Züchtung. Die Haltung der enorm grossen und doch verhältnismässig feinstrahligen Blume ist einfach grandios. Die Knospen erscheinen trotz der Grösse der sehr gefüllten Blumen ungemein zahlreich, alle stolz erhaben über der kräftigen, zierlich belaubten Pflanze. Die Farbe dieser vollkommensten Schau-, Dekorations- und Bindesorte ist eine dunkle aprikosen Tönung mit zartester violetter Schattierung. Eine Repräsentantin der Edel-Dahlien, welche aus jedem Sortiment hervorleuchtet. Auch in diesem Jahre beherrschte **Wolfgang von Goethe** wieder alle Sortimente der Deutschen Dahlien-Ausstellung, auch in der Binderei-Ausstellung waren Blumen von Wolfgang von Goethe mit grossem Vorteil verwendet. *B. D.* 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 25 St. ℳ 17,—, 100 St. ℳ 65,—.

# *Beste bewährte ältere Sorten.*

529 **Acrobat.** Zweifarbig, am Grunde weiss, nach aussen leuchtend karmin, reichblütig, auf festen Stielen. *B. D.*

281 **Alt-Heidelberg.** Feuer.scharlachorange. *B. D.*

429 **Ambassador.** Eine **hochfeine, reinweisse, bestbewährte** Blume. *B. D.*

134 **Aunt Chloe.** Schwarzbraun, schön. *B. D.*

403 **Aurora.** Duftig zartes Rosa mit gelblichem Grunde, Spitzen in Weiss endigend, reingoldige Mitte. *B.*

404 **Balmung.** Beste Form, leuchtend zinnoberrot. *B. D.*

405 **Berlichingen.** Karminrosa mit Silberspitzen. *B. D.*

256 **Coronation.** Scharlachrot. *B. D.*

12 **Countess of Lonsdale,** lachsfarben, bestgeformt.

533 **Countess of Malmesbury.** Reichblühend, zart rosa, gutgeformt, langstielig. *B. D.*

299 **Dainty.** Zitronengelb mit leichtem rosa Anflug, feingeformt. *B. D.*

518 **Diavolo.** Grundfarbe gelb, mit weiss und rosa überhaucht, mit kräftig Schokoladenbraun dick gefleckt, gesprenkelt und gestreift. *B.*

465 **Duchess of Hamilton.**
Blass schwefelgelb, rehfarben schattiert mit ganz zartrosa Anflug. **Sehr beliebte Schnittsorte.** *B. D.*

279 **Else.** Chamois-rosa. *B.*

400 **Effective.** Nadelspitz, bernsteinfarbig mit rosa gezeichneter Mitte. **Sehr reichblühend.** *B. D.*

274 **Gotelinde.** Goldgelb. *B. D.*

408 **Graf Fritz Schwerin.** Prachtvoll leuchtend chromgelb, feinstrahlig, reichblühend. *B. D.*

414 **Havel.** Rein lachsfarbig, seerosenförmig. *B. D.*

532 **Harlequin.** Zweifarbig, leuchtend karmin oder lackfarbig, am Ende und den Spitzen der Petalen **reinweiss,** leicht einwärts gebogen. **Sehr fein.** *B. D.*

416 **J. H. Jackson.** Beinahe schwarz. Frühblüher. *B. D.*

527 **Kathleen Bryant.** Früh, schwarzbraun. *B.*

502 ***Königin Luise.***

***Eine frei aufrecht blühende, mittelhohe edle Schnitt- und Gruppensorte, von feinstrahlig runder Form, herrlich zartrosa. Mitte silbrigweiss abgetönt. Sehr wertvoll für feine Binderei. B.***

115 **Kriemhilde.** Frisches Rosa mit reinweisser Mitte. *B. D.*

130 **Lenau.** (N. & H.) Hellorange, für alle Zwecke vorzüglich. *B. D.*

542 **Parzival.** Rahmweisse Blume, auf drahtigen Stielen in grosser Menge frei aus dem Laube ragend. *B. D.*

63 **Perle de la tête d'or.** Sehr beliebte schneeigweisse Kranzsorte. *B. D.*

289 **Pink Pearl.** Malvenrosa, am Grunde und an den Spitzen der Petalen licht fleischfarben. *B.*

515 **Rev. Arthur Hall.** Grosse Blumen, teils einwärts gebogen, teils gekräuselt, karmesinrubinrot gefärbt. Vorzüglich in Wuchs und Haltung. **Extra.** *B. D.*

460 **Roland von Berlin.** Bringt grosse, edle, spitzgedrehte, zinnober-scharlachrote Blumen. *B. D.*

276 **Ruby.** Rubinrot. *B. D.*

263 **Schneewittchen.** Reinweiss. *B. D.*

420 **Schöne Else.** Prächtig reinweiss, wohlgeformt. *B. D.*

504 **Stadtobergärtner Weiss.** Reinweiss mit grünlicher Grundtönung, reichblühend. *B. D.*

278 **Standard Bearer.** Leuchtend scharlach. *B. D.*

476 **Star** beste Haltung und Form, bevorzugte Schnittsorte. Kräftig goldorange. *B. D.*

461 **Stern.** Sattes, tiefes Gelb *B. D.*

111 **Thuringia.** Orangerot. *B. D.*

54 **Uncle Tom.** Tief schwarzrot. *B. D.*

128 **Victor von Scheffel.** (N. & H.) Zart rosa. *B.*

**Vorstehende Sorten liefern wir in Knollen nach Wahl des Bestellers** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 40,—. **Nach unserer Wahl** 10 St. ℳ 4,—, 25 St. ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—.

Sofern Knollen vergriffen, liefern kräftige junge Pflanzen zum gleichen Preise.

## Deutsche Zwerg-Kaktus-Dahlien.



Da auffallend niedrig, reich- und frühblühend und nur 40—60 cm hoch, ganz besonders zur **Gruppenpflanzung** geeignet, zur **Einfassung höherer Dahlien-Gruppen** und auch als **Topf-Dahlien.**

594 **Amanda,** Zart blassrosa, Blume mittelgross, gut geformt, aufrecht stehend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. *B. D.*

613 **Aurea nana.** (N. & H.) Aeusserst gedrungen. Lichtgelb, gutgeformt. **Vorzügliche Haltung.** Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. *D.*

579 **Blauer Zwerg.** (N. & H.) Eine echte Zwergsorte von nur 50 cm, prächtig dunkelamethyst, kleine spitzstrahlige Blumen, frei- und reichblühend. Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. *D.*

150 **Citronenvogel.** Im Grunde gelb, nach aussen zu blasser, Spitzen der Blumenblätter rosa getuscht. *D.*

451 **Edelweiss.** Reinweiss, mittelgross, schon Mitte Juli blühend. **Edelweiss ist für Friedhofsgärtner von grösstem Wert.** *B. D.*

577 **Goldperle.** (N. & H.) Die kleine, feine und zierliche Blume, **auffallend spitzstrahlig,** zeigt ein **reines** Kanariengelb, wie bei den Zwerg-Kaktus-Dahlien noch nicht vertreten. Die sehr reich mit nur besten gestielten Blumen besetzte Pflanze wird nur 50 cm hoch.

464 **Harzer Kind.** Mittelgrosse Blume mit spitz gedrehten Petalen. Klar **hellrosa.** Blüht ungemein reich und früh. *B. D.*

457 **Johs. Mortensen.** Feinstrahlige Blume, im Grunde orangefarbig, nach den Spitzen zu dunkelrot. Auch gute Bindesorte. *B. D.*

543 **Perkeo.** Hellorangegelb mit dunklerer Mitte, früh- und reichblühend. *D.*

578 **Pluto.** (N. & H.) Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

252 **Puck.** Blumen 10 cm im Durchmesser, leuchtend scharlach-orange. *D.*

253 **Zaunkönig.** Tadellos gebaut, leuchtend karmoisin, die Spitzen in karminviolett auslaufend. *D.*

580 **Zwergsonne.** (N. & H.) Ein gelber Zwerg. Die **grossen,** rein schwefelgelben Blumen stehen aufrecht über der gedrungen nur 50 bis 60 cm hohen Pflanze, sehr reichblühend und dekorativ. *B. D.*

**Sorten ohne Preise: Soweit vorrätig in Knollen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

# Edel-Schmuck-Dahlien.

## Sehr früh- und überaus reichblühend, mittelhoch.

In diese Gruppe reihen wir diejenigen Dahlien ein, welche bei mittelhohem dichten Wuchs **in Ueberfülle anhaltend blühen** und welche zufolge der Blumenfarbe einen günstigen Effekt erzielen. Es sind dies solche Sorten, welche in grossen Gruppen gepflanzt von 50—100 und mehr Knollen in Anlagen eine besonders reizvolle Wirkung erzeugen. Diese Sorten haben immer noch nicht genügende Achtung gefunden.

589 **Erica.** (N. & H.) Ein Zwischending von Zwerg-Kaktus- und Kaktus-Dahlie. **Kolossal reich- und sehr frühblühend.** Die Blume zeigt ein eigenartiges hübsches Fleischfarbig-Rosa. Vorzügliche Gruppensorte. *B. D.*

607 **Gruppenkönigin.** (N. & H.) Wie ein grosser Blumenstrauss stehen die Blumen auf der kompakt wachsenden Pflanze mit ihren sammetig dunkelrot spitz ausstrahlenden Blumen. Eine grossartige Gruppendahlie von sehr früher und anhaltender Blüte. *D.* 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **!**

590 **Matador.** (N. & H.) Herrlich glühend scharlach, ganz vorzügliche Kaktus-Form, nach innen gewölbt. Schon **von Juni an und unermesslich reich blühend.** Die Blumen paradieren frei über der nur mittelhohen Pflanze. **Für Gruppen grossartig.** *D.*

415 **Marianne.** Ganz vorzügl. Zwerg-Hybride. Leuchtend gold-orange. Auffallend früh- und reichblühend. **Grossartig für Gruppen.** *D.*

593 **Kolibri.** (N. & H.) Sehr niedrig und buschig wachsend, **von überschwenglichem Blütenreichtum.** Die Blumen sind klein, bestens geformt, von herrlich gemischter Aurorafarbe. *D.*

578 **Pluto** (N. & H.) **besitzt den ganz gedrungenen Zwerg-Kaktus-Typus. Die grossen Blumen sind spitzstrahlig, nach innen gewölbt, orange mit karmin beleuchtet, ganz besonders frei- und ungeheuer reichblühend.** *B. D.* 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

597 **Poesie. In verschwenderischer Fülle mit mittelgrossen, gutgestielten zierlichen Blumen. Licht kanariengelb, zart lilarosa verfärbt, in ein grünliches Schwefelgelb auslaufend. Eine schöne Farbenverschmelzung.** *B. D.*

610 **Salmoneum.** (N. & H.) Duftig salmrosa. Mittelhoch und gedrungen, die zahlreichen, mittelgrossen, spitzgeformten Blumen aufrecht tragend, eine wirkungsvolle Gruppenpflanze. *B. D.*

Sorten ohne Preise soweit vorrätig in Knollen
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

---

620 **Délice, aufsehenerregende Hybrid-Dahlie.** Diese neue französische Hybrid-Dahlie nimmt bereits eine führende Stellung ein. Auf langen, steifen Stielen erscheinen die grossen, breitpetaligen, sehr haltbaren Blumen, deren köstliche Färbung, ein sehr zartes Rosa mit weissen Reflexen, geradezu bestrickend ist. **Eine wirklich wertvolle, sehr zu empfehlende Einführung.** „Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" schreibt in Nr. 37 und Nr. 45 über Délice: „Ich nenne nur „Délice", die infolge ihrer frischen, leuchtenden rosafarbenen Tönung aus der grössten Sammlung sofort herausgefunden wird. Eine Sorte mit vorzüglichem Stiel, die zum Schnitt, zum Tafel- und Zimmerschmuck wertvoller ist als manche gepriesene Edel-Dahlie. **Knollen** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 25 St. ℳ 22,—, 100 St. ℳ 85,—. **Junge Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 25 St. ℳ 16,—, 100 St. ℳ 60,—.

---

# Beste einfache und halbgefüllte Riesen-Paeonien-Dahlien.

Es gibt wohl keine mächtiger wirkenden Dekorations-Dahlien als diese Riesen. Nachdem sie manches Vorurteil überwunden, **erfreuen sie sich jetzt allgemeiner Beliebtheit.**

234 **Andrew Carnegie.** Eigenartig in Form und Habitus. Lachsfarbig-rosa mit broncener Schattierung. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

192 **Baron G. de Grancy.** Elfenbeinweiss, Blumenblätter doppelreihig.

178 **Emmy Lehrenkrauss.** Schön reinweiss, von edlem Bau, extra.

218 **Erfolg. Neuheit 1910.** Eine prächtige Vereinigung von rosa und weiss. Wuchs und Form tadellos, auffallend reichblühend. Knollen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

219 **Feldberg.** Alabasterweiss, wunderbar gelockte Kaktusform.

230 ***Fasan.*** Mit grossen, fast gefüllten Blumen, leuchtend rot, hellgelb getuscht, sehr reichblühend, ca. 1,20 m hoch. 1 St. ℳ 1,25. 10 St. ℳ 12,—.

172 **Frau Dr. Nebelthau.** Reinweiss, mit grossen runden Blumenblättern, anemonenblütig.

199 **Herzog Heinrich.** Dunkelrot, halbgefüllt.

170 **Imperialiana.** (Amerik. Neuheit.) Reines kräftiges Rosa, sehr reichblühend.

175 **Karl Graffweg.** Samtig amarant mit karmin.

188 **Kleopatra.** Sehr grosse, leuchtend chromgelbe Blume, frei über dem Laube erscheinend.

201 **Königin Wilhelmina.** Reinweiss, reichblüh.

202 **Königin Emma.** Lachsrot mit lila Blumen. 3—6 Petalenreihen.

213 **Mondschein.** Mattgelbe, gut geformte Blume.

216 **Ortler.** Leuchtend scharlach, karmin beleuchtet, prächtig geformt, auf straffen Stielen. Sehr schön. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

211 **Paeonie.** Karminrosa. Schöne Blumen in Form und Farbe. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

205 **Paul Krüger.** Leuchtend karmoisin mit Weiss verwaschen.

210 ***Riesen-Edelweiss.*** Die grossen Blumen setzen sich aus 2 oder 3 Reihen sehr langer, weisser Petalen zusammen, die meist schön gedreht sind.

212 **Schwan.** Grosse reinweisse Blume von schönem Bau.

**Sorten ohne Preise: Lieferbar soweit Vorrat in Knollen, sonst in jungen Pflanzen,** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 45,—.



Strauss gefüllter und halbgefüllter Riesen-Dahlien.

# Einfache Georginen

## ältere bewährte Sorten.

**Lieferbar in Knollen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

182 **Schwarzlaubige Dahlie „Lucifer“.** Eine interessante einfachblühende Georgine mit **metallisch schwarzbrauner Belaubung, schwarzen Blütenstielen und Knospen** und 7—9 cm grossen dunkelscharlachroten Blumen. Die Pflanzen werden nur ca. 75 cm hoch. **Sehr wirkungsvoll.** Im Frühjahr nur in jungen Pflanzen lieferbar. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50. **Knollen im Herbst** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

# Pompon-Dahlien, auch Liliput-Georginen genannt.

Diese Dahlien oder Georginen sind den alten Georginen im Bau der Blume ähnlich, nur sind die Blumen sehr viel kleiner, zierlicher gebaut und sämtliche Sorten sind fest- und langstielig, sowie **auffallend reichblumig** und **früh** und **lang andauernd** blühend. Die Pompon- oder Zwerg-Georginen werden daher in den letzten Jahren auch schon häufiger in den Gärten und öffentlichen Anlagen, namentlich zu kleineren recht wirkungsvollen Gruppen verwendet. **Bei dem zurzeit beliebten Biedermeierstil in unseren Gärten werden sie vorzugsweise gern gepflanzt.** Auch als Schnittblume finden sie, vereint mit den Kaktus-Dahlien, jetzt sehr regen Absatz. Wir führen nur die besten, neuen und neuesten Sorten.

**Denen unserer gesch. Kunden, welche zu bestimmten Kaktus-Dahlien in der Farbe passende Pompon-Dahlien wünschen, geben wir gern die bestpassendsten Sorten hierzu an.**

**Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung schreibt:** Es ist ein unbestrittenes Verdienst der bekannten Ahrensburger Firma, den Pompon-Dahlien, besonders den Zwergsorten, dauernd ihre Aufmerksamkeit zu widmen und Verbesserungen dieser ebenso reizenden wie dankbaren Dahlienklasse geschaffen zu haben.

# Pompon-Dahlien-Neuheiten.

371 **Blumenreich.** (N. & H.) Ueberaus reichblühend, bester Wuchs, herrlich bernsteinfarben, ganz vorzügliche Abendfarbe.

374 **Cardinal.** (N. & H.) Eine herrliche Pompon-Dahlie mit leuchtend cardinalroten, zierlichen Blumen, die sich auf feinen, sehr schlanken, langen Stielen frei und aufrecht über die Pflanzen erheben.




372 **Modekind.** (N. & H.) Kleinblumig, sehr schön geformt, ungemein feine fliederfarbige Tönung. Sehr reichblühend, von gedrungenem Wuchs. Eine solch reizende Blume in dieser Färbung ist bei den Pompon-Dahlien noch nicht vorhanden.

378 **Puppenfee.**

(N. & H.) **Unter allen Pompon-Dahlien ist unsere Puppenfee die kleinste und zierlichste.** Die Pflanze wird nur 40—50 cm hoch. Die Blumen sind nur 3—4 cm gross, reinweiss, dichtgefüllt und stehen in zahlreicher Menge auf steifen Stielen über der Pflanze. **Unter den Pompon-Dahlien ein ganz neuer Typus.** 1 St. ℳ 1,– , 10 St. ℳ 9,—. **Jg. Pflanz.** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

370 **Rosa Perle.** (N. & H.) Sehr reichblühende kleine, bestens geformte, zart licht-rosa gefärbte Pompon-Dahlie. Eine vorzügliche Bereicherung des Sortiments.

**Kräftige Knollen** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.
**Junge Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Sage meinen besten Dank für prompte Lieferung und beigefügte Gratisgaben. Alles in tadellosem Zustande angekommen. Also nochmals besten Dank.
**H. St., Achterschlag.**

| Nr. | Allgemeine Sammlung. | 1 St. ℳ | 10 St. ℳ |
|---|---|---|---|
| 303 | **Agathe,** schwefelgelb | 0,50 | 4,50 |
| 385 | **Burgunder,** burgunderrot (1912) | 3,— | — |
| 379 | **Censor,** pflaumenfarbe | 0,50 | 4,50 |
| 380 | **Centifolia,** rein rosa, sehr schön | 0,50 | 4,50 |
| 307 | **Cheerfulness,** goldgelb m. karmin | 0,50 | 4,50 |
| 359 | **Cyrill,** dunkelbraun, sehr gut | 0,50 | 4,50 |
| 360 | **Dainty,** weiss mit violett | 0,50 | 4,50 |
| 340 | **Darkest of all,** schwarz | 0,50 | 4,50 |
| 346 | **Deegens Weisse,** weiss | 0,50 | 4,50 |
| 334 | **Diana,** gelb | 0,50 | 4,50 |
| 368 | **Dinah,** rosalila | 0,50 | 4,50 |
| 390 | **Donald,** scharlach karmoisin | 0,50 | 4,50 |
| 310 | **Dr. E. D. Rodiesky,** zinnober mit gelb | 0,50 | 4,50 |
| 383 | **Dr. Hirschbrunn,** ein feines rosa | 0,50 | 4,50 |
| 349 | **Ernst Schleicher,** violettpurpur | 0,50 | 4,50 |
| 361 | **Fashion,** goldorange | 0,50 | 4,50 |
| 355 | **Fire King,** leuchtend rot | 0,50 | 4,50 |
| 335 | **Flossy,** weiss | 0,50 | 4,50 |
| 389 | **Frl. N. Hoch,** hell violett purpur | 0,50 | 4,50 |
| 305 | **Ganymed,** orange | 0,50 | 4,50 |
| 311 | **Glimmende Kohle,** leuchtend rot | 0,50 | 4,50 |
| 312 | **Goldhähnchen,** gelb, feine Tönung | 0,50 | 4,50 |
| 384 | **Gretchen Heine,** weiss mit kirschrosa, kräftig | 0,80 | 7,50 |

| Nr. | Allgemeine Sammlung. | 1 St. ℳ | 10 St. ℳ |
|---|---|---|---|
| 315 | **Helene Lambert,** gelb | 0,50 | 4,50 |
| 367 | **Janet,** lachsfarbig-orange | 0,50 | 4,50 |
| 301 | **Jewel,** cremegelb | 0,50 | 4,50 |
| 317 | **Kleine Hanna,** rosa | 0,50 | 4,50 |
| 319 | **Kleine Nanny,** zartrosa | 0,50 | 4,50 |
| 321 | **Komet,** sattrot | 0,50 | 4,50 |
| 382 | **Kupfer,** kupferbronze (1912) | 2,50 | 22,— |
| 336 | **Ladybird,** ziegelrot mit gelb | 0,50 | 4,50 |
| 381 | **Liebling,** bernsteingelb (1912) | 2,50 | 22,— |
| 341 | **Lilian,** fliederfarben, fein | 0,50 | 4,50 |
| 337 | **Little Mary,** dunkelbraun | 0,50 | 4,50 |
| 326 | **Mohrenkind,** schwarzbraun | 0,50 | 4,50 |
| 338 | **Neatness,** chamoisfarben | 0,50 | 4,50 |
| 366 | **Nerissa,** nelkenrosa, sehr beliebt | 0,50 | 4,50 |
| 392 | **Peacemaker,** reinweiss | 0,70 | 6,— |
| 365 | **Prefect,** kirschrot mit weiss | 0,50 | 4,50 |
| 329 | **Pure Love,** fliederfarben | 0,50 | 4,50 |
| 356 | **Rosea,** rosa | 0,50 | 4,50 |
| 751 | **Splendens imbricata,** scharl. | 0,50 | 4,50 |
| 357 | **Starlight,** weiss | 0,50 | 4,50 |
| 300 | **Sunshine,** scharlach | 0,50 | 4,50 |
| 362 | **Sunset,** granatrot-orange | 0,50 | 4,50 |
| 358 | **Venus,** hellorange | 0,50 | 4,50 |
| 344 | **W. C. Denzel,** chamois rosa | 0,50 | 4,50 |
| 354 | **Weisse Pompon-Königin,** weiss | 0,50 | 4,50 |
| 308 | **White Aster,** beste weisse | 0,50 | 4,50 |
| 364 | **Winnifred,** rosa-lila | 0,50 | 4,50 |

# Halskrausen-Dahlien.

204 **Comtesse Icy Hardegg.** Klar karminrosa mit weissen Spitzen und heller Längsaderung; in der Mitte mit schneeweissem Kragen. Die 13 cm grossen Blumen tragen und präsentieren sich grossartig auf festen langen Stielen.

228 **Diadem** **(Halskrausen-Sterndahlie).** Klar warm rosakarmin ohne jede Zeichnung, und auf diesen liegt der schneeweisse Kragen in entzückendem, klarem Farbenkontrast. Langstielig und reichblütig. Besonders geeignet für lockere Vasensträusse. 1 St. ℳ 2,—. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

197 **Duchesse Melzi d'Eril.** Braun mit orange gezeichnet, rückseitig mit scharlachrot verwaschen, mit weisser, rosa angehauchter Halskrause.

196 **Comte Chérémeteff.** Zinnoberrot punktiert, mit goldiger Mitte mit gelber Halskrause.

194 **Maurice Rivoire.** Blume rund gebaut, leuchtend karmoisinrot mit sammetpurpurrotem Grund, Halskrause weiss, besonders schön entwickelt.

214 **Rheinkrone.** Samtigbraunrot ist der Stern, während die Krause lang federartig wie eine Krone hochsteht, rot mit weissen Lichtern durchsetzt und mit weissen Spitzen.

**Lieferbar in Knollen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

# Grossblumige Pracht-Canna.

**Lieferbar im Mai in angetriebenen jungen Pflanzen.**

*Wichtige Notiz:* *Canna-Knollen müssen* ***sofort*** *nach Ankunft in* ***sandige Erde*** *eingepflanzt werden und verlangen dieselben zur* ***guten Bewurzelung*** *eine* ***Wärmetemperatur*** *von* ***nicht unter 15 Grad Reaumur.***

h = hoch, m = mittelhoch, n = niedrig.

## Hervorragende Neuheiten für 1911/12.

m **Comtesse Wallburga.** Blätter saftig blaugrün, Wuchs gedrungen mit grossen, hoch über dem Laube erscheinenden Dolden. Blumen von edler runder Form, **zartes reines Rosa,** ganz extra. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

m **Garam.** Belaubung grün, prächtiger Wuchs. Dolden sehr gross, Blume prachtvoll gebaut, feurig karminzinnoberrot. Als Gruppensorte hervorragend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

m **Graf Otto von Rechberg.** Diese Sorte ist wohl das Vollkommenste in Canna, ungemein reich- und frühblühend, mit sehr schönen grossen edlen Blumen von leuchtend scharlachpurpurroter Farbe und tief gelber Einfassung, ganz extra. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

m **Hungaria.** Prachtsorte ersten Ranges, welche aus einer Kreuzung mit der bekannten Prachtsorte „Mad. Marguerite Mühle" hervorging. Der Wuchs ist sehr gedrungen, fast zwergig und sehr üppig. Belaubung blaugrün. Dolden enorm gross, Blumen sehr gross mit ungemein breiten, edelgeformten Petalen. Farbe das **reinste Lafrancerosa** mit seidenartigem Glanze. Das zarteste und reinste Rosa, welches unter den Canna existiert. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. 12,—.

m **Nera.** Belaubung grün. Prächtiger Wuchs. Blume sehr gross von seltenem drappfarbenem Kolorit mit rosigem Schimmer. Extra. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. 9,—.

m **P. Hüttig.** Blätter saftig grasgrün von kompaktem Wuchs und grosser Reichblütigkeit. Dolden enorm gross. Blumen zart strohgelb mit zart rosafarbigem Grundton, eine ganz auffallend schöne Neuheit. 1. St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

**Rheinstein** ist eine nach jeder Richtung vervollkommnete „Professor Hugo de Vries", diejenige Sorte, die uns von allen in den Handel gebrachten karminfarbenen Sorten stets am besten gefiel. Sie hat ein auffallend breites, saftig, frischgrünes Blatt, über welchem sich die rundgebauten, festen Blütendolden in reicher Zahl und schneller Aufeinanderfolge frei, weithin leuchtend erheben. Die Farbe ist die der Begonia „Bavaria", ein reines leuchtendes Rosakarmin. Die Sorte ist frühblühend und putzt sich von selbst. Lieferbar Mitte Mai in Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 20,—.

m **Tisza.** Belaubung blaugrün. Wuchs mittelhoch sehr kräftig und üppig. Dolden reich besetzt, Blumen gross, edelgebaut, rund, fast reinweiss. Sie sticht aus dem Sortiment von allen andern ab. Aus dieser Sorte dürfte die erhoffte reinweisse Farbe dereinst hervorgehen. Extra. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

**Vorstehende Neuheiten werden, soweit Vorrat, in Knollen, sonst in angetriebenen Pflanzen ab Mitte Mai zu den beigefügten Preisen geliefert.**

# Eine Auslese der letzten besten Neuheiten.

**Bei fertig angetriebenen Topfpflanzen erhöht sich der Preis um 25%.**

n. **Ch. E. Hodel.** Blätter dunkelgrün, Blumen leuchtend mennigzinnober mit karmin beleuchtet. Reichblühende Zwergsorte. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

n. **Direktor Freudmann.** Blätter braunrot, Blumen scharlachorange mit vier grossen breiten Petalen. Sehr effektvolle Neuheit. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.

m. **Dr. Büdingen.** Blätter braunrot, Blumen und Dolden gross, leuchtend scharlach mit breiten langen Petalen. Extra. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

m. **Feuermeer.** Blätter dunkelgrün, braun umsäumt, Blumen mittelgross, mennig-feuerrot. Ausserordentlich reichblühend. Vorzügliche Gruppensorte. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.

n. **Garteninspektor Nessler.** Extra feine Gruppensorte, da unermüdlich blühend. Blätter hellbraunrot, die grossen Blumen sind hellkapuzinerrot mit dunkleren Reflexen und leichtem kanariengelbem Rand. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

m. **Professor Romberg.** Blätter metallisch schwarzbraun, von hervorragender Schönheit, Blumen mittelgross, leuchtend scharlach-granatblutrot. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

n. **Schwabenland.** Blätter braunrot, Blumen edel, vierpetalig, samtig dunkelscharlach, die locker und edel gebauten Rispen stehen erhaben über dem auffallenden Laubwerk. Effektvolle Neuheit. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

**10 St. in 5 Sorten unserer Wahl ℳ 7,—. 25 St. in 5 Sorten unserer Wahl ℳ 16,50.**

# *Beste Neuheiten der letzten Jahre.*

m. **Baron Karl Merk.** Blätter hellgrün, Blumen mit goldgelbem Grund, perlhuhnartig blutrot bemalt, entzückende Färbung. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

m. **Elfe.** Auf den bläulich-grünen Blättern heben sich die zart chamoisrosig angehauchten Blumen prächtig ab. Die feine, neue und aparte Farbe dieser **sehr grossblumigen** Sorte macht sie besonders empfehlenswert. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

m. **Frau Luise Kuntze** mit rein hellkarmin rosafarbenen Blumen, runde, feste Dolden hoch über dem grünen Laube bildend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

m. **Frau Maria Nagel.** Blumen rahmweiss, in weiss übergehend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

m. **Frau Oberingenieur Most.** Blumen rosig orange mit gelber Einfassung. Die schönen runden Blumen bilden zahlreiche Bouquets und stehen hoch über der grünen Belaubung. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

m. **Freiherr von Brückmann.** Eine Züchtung mit ganz aparter Färbung. Blüten rundpetalig, von schönstem Aprikosenorange, weitwirkende Farbe. Blätter bläulichgrün, nur ca. 50 cm hoch. Widerstandsfähig gegen Wind und Regen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

n. **Gruss an Rom. Scharlachpurpur, niedrig.** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

m. **Gustav Gumpper.** Das schönste Dunkelgelb, welches bis jetzt bei den Canna vorkommt. Die Farbe ist ganz rein, nur das untere Blumenblatt ist leicht orange gestrichelt. Blätter grasgrün. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

n. **Hofgärtner Hering.** Goldig mennig-orange mit goldgelbem Rand eingefasst. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.




m. **Konsul W. Vellnagel.** Blätter blaugrün, breit, Wuchs kräftig, Blumen leuchtend zitronengelb, hellbraun bespritzt und punktiert mit extra grossen breiten Petalen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

h. **Königin der Gelben.** Das Beste, was bis jetzt in Gelb gezüchtet wurde. Durch üppiges Wachstum und ihre imposanten Blütenrispen leuchtet sie schon von weitem aus anderen Sorten hervor. Trotz der riesigen Rispen bringt sie doch deren drei bis vier nacheinander **auf einem Stengel** hervor. Die sehr grossen Blumen sind kanariengelb, mitunter etwas rosa gespritzt. Das Laub ist saftig grün. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

n. **Julie Ernst.** Blätter grün. Blume hellocker mit violettem Schein, im Grunde hellgelb mit einem kräftig dunkelgelben Rand eingefasst. Sehr schöne, interessante Erscheinung. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

m. **Monte Rosa.** Lebhaft karminrosa, sehr reichblühend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

m. **Madame Marguerite Mühle.** Kräftig reinrosa in Farbe stehen die dichten grossblumigen Blumendolden in Fülle gedrängt straff und frei über dem Laubwerk. Laub grün mit schmalem, rotem Rande. Höhe 1 bis 1,10 Meter. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

**10 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 6,—. 25 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 14,—. 100 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 50,—.**

# Einige vorzügliche bestbewährte Gruppensorten.

**Bei fertig angetriebenen Topfpflanzen erhöht sich der Preis um 25%.**

m. **Alfred Mauthner.** Scharlachrot, goldorange umsäumt und getigert, mit braunem Laub. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

m. **Alma Saccur.** Blätter braun geadert, Blumen safrangelb mit orange bemalt. Grosse Dolden. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

n. **Andenken an Fürst Bismarck.** Leuchtend karminzinnoberrot mit metallisch braunrotem Laub. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

m. **Direktor M. Holze.** Leuchtend zitronengelb mit dunkelkarmin, in der Mitte punktiert. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

m. **Dr. Robert Funke.** Blumen feurig scharlach orange, sehr grossblumig und ungemein reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. **Elisabeth Hoss.** Dunkelschwefelgelb mit scharlachkarmin gefleckt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

h. **Erinnerung an Kiew.** Feurig karminkirschrot mit zart violettem Widerschein, enorme Blumenrispe, bräunliches Laub. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

m. **Friedrich von Schiller.** **Mit grossen, scharlach-orange gefärbten Blumen mit gelbem Saum von vollendetem Bau. Enorme Dolden.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. **J. B. van der Schoot.** Extra grosse Blumen, dunkel-zitronengelb mit purpur punktiert. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

m. **Mrs. Geo Ströhlein.** Hellamarantfarben, extra grosse Rispen, mit metallisch braunrotem Laub. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

m. ***J. D. Eisele.*** Festgebaute Blütendolde mit flammend scharlachroten Blumen mit auffallend kreisrunden Blumenblättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

n. **Königin Charlotte.** Leuchtend granatrot, mit dem leuchtendsten Hellkanariengelb gerandet, niedrig bleibend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

m. **Oscar Dannecker.** Dunkelkanariengelb mit orange Mitte, bräunliches Laub. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

m. **Präsident Mayer.** Blätter schön braunrot, mit karminzinnoberfarbigen Blumen, sehr reichblühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

m. **Rudolf Seidel.** Scharlach orange, karmin beleuchtet, mit hellerer Mitte, mit dunklem Laub. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

m. **R. Wallace.** Leuchtend zitronengelb, wohl die beste reingelbe Gruppensorte, mit zahlreichen Blütenschäften. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

h. **Senateur Millaud.** Braunlaubige Blatt-Canna. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

m. **Stadtobergärtner Fritz.** Leuchtend hellockerfarbig, locker gebaute zahlreiche Dolden. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

m. **Stadtrat Heidenreich.** Mächtige Rispen leuchtend mennig-zinnoberroter vollkommener Blumen. Metallisch braunrotes Blattwerk. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

m. **Wilhelm Bofinger.** Auffallend schöne, weithin leuchtende feurig samtartig kapuzinerrote Farbe. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**10 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 4,50, 25 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 10,—, 100 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 35,—.**

# Beste bewährte ältere Jahrgänge.

m. **Antoine Barton.** Blume sammetig ponceaurot, reichblühend, Laub grün.

m. **Carl Neubronner.** Samtig dunkelpurpur mit lebhaftem Atlasglanz.

n. **Cousin Jacob.** Blume gross, mattscharlach, purpur bedeckt, Laub grün.

m. **Fürst Bismarck.** Feurig scharlach kapuzinerrot.

m. **Uberto Hillebrand.** Amarantzinnoberrot, grossblumig.

**Vorstehende Blüten-Canna** 5 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 35,—.

# Chrysanthemum indicum.

## Neuheiten für 1913.

**Nachstehende Neuheiten sind speziell zur Anzucht von Schaublumen geeignet.**

**E. M. Quittenton.** Scharlach, Rückseite golden, Blumenblätter leicht gelockt, abwärts gebogen. Volle, sehr fest gestielte Blume. à ℳ 2,—.

**Gorgeous.** Dunkelgelb, grosse Blume, mit langen gelockten Blumenblättern. (Zweite Kronenknospe.) à ℳ 2,50.

**Lady Carmichael.** Rein weiss. Regelmässige hohe und edelgeformte Blume mit langen, abwärts gebogenen Blumenblättern auf hohem, steifem Stiel. Besonders wertvolle Schnittblume. Im April und wieder zeitig im Juni zu stutzen. à ℳ 2,—.

**Mrs. A. Herbert.** Weiss, Mitte rahmgelb schattiert, aussen lila getuscht. Breite bandartige, regelmässig abwärts gebogene Blumenblätter, die eine riesige Blume bilden. à ℳ 2,—.

**Mrs. H. Thornton.** Rahmweiss, nach den Spitzen kräftig rosa getuscht. Sehr grosse Blume mit geraden an der Spitze leicht abwärts gebogenen und gedrehten Blumenblättern. à ℳ 2,—.

**Mrs. R. H. B. Marsham.** Reinweiss, enorme Blume, deren innere Blumenblätter einwärts gebogen, die äusseren leicht abwärts gebogen sind. à ℳ 2,—.

**Mrs. Trevor Williams.** Matt schwefelgelb, nach den Spitzen lila getuscht, eine sehr feine Färbung. Lange herabhängende Blumenblätter. Eine besonders wertvolle Neuheit. à ℳ 2,50.

**Sir Albert Rollit.** Dunkelrot, nach der Mitte bronze abgetönt, sehr lange bandartige, nach der Mitte herabhängende und leicht gelockte Blumenblätter. Um volle Blumen zu erzeugen, verlangt diese herrliche Neuheit kräftige Kultur. (Erste Kronenknospe.) à ℳ 2,50.

**Will Dennis.** Dunkelbordeauxrot, Rückseite chamois. Eine sehr eigenartige und wirkungsvolle reiche Färbung. Grosse volle Blume mit sehr langen, leicht herabhängenden Blumenblättern. à ℳ 2,50.

**„Morgenröte“** ist ein **grossblumiges einfaches** Chrysanthemum, welches von Mitte August bis Mitte November willig seinen reichen Flor entfaltet. Die Blumen sind kräftig rosa, etwa wie die Rose „Testout“, im Aufblühen dunkelrosa, beinahe rot. Die Pflanze wächst buschig und erreicht je nach der Kultur eine Höhe von 40—70 cm. Als Freiland- sowie als Topfpflanze gleich wertvoll und sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.

# Neuheiten für 1912.

Mit „m“ bezeichnete Sorten liefern wir, solange Vorrat an kräftigen Mutterpflanzen, zum doppelten Katalogspreis.

**Antigone,** m. Mit grosser leuchtend schneeweisser Blume, eine hervorragende Calvat'sche Neuzüchtung.

**Aviateur Leblanc.** Prächtige lachsrosa Blumen mit weisser Rückseite, frühzeitig und sehr dankbar blühend.

**Beau Alelange,** m. Sehr grosse imponierende Blume. Erste Knospe weissrosa, zweite Knospe mauvelila.

**Berthe Lachaux.** Eine Sorte von gedrungenem Wuchs und fester, schöner Belaubung. Die grossen hellila-violetten Blumen sind besonders **stark gefüllt** und haben schmale, in der Mitte einwärts gebogene und nach aussen gelockt und gerollt herabfallende Blumenblätter. Erste Knospe.

**Chrysanthemiste Lionnet!!** **Ein neues grossartiges Chrysanthemum, bringt riesenhafte Blumen von herrlicher braunrosa mit Gold beleuchteter Farbe.** Wächst wunderbar stark, hat gesundes Laub und **ist ausserordentlich leicht zu kultivieren.** Blumen im Herbst 1912 auf der Hamburger Chrysanthemum-Ausstellung gezeigt, erregten allgemeine Bewunderung. **Vorzügliche Schnittsorte**; eine der besten letztjährigen Einführungen.

**Exquisite.** Sehr dunkles, sammetig violett schattiertes Rot. Rückseite chamois. Breite abwärts gebogene Blumenblätter.

**Mrs. G. C. Kelly.** Weinrot mit heller Rückseite. Lange, leicht gelockte Blumenblätter. Schönes gesundes Laub.

**Mrs. G. Drabble,** m. Das **sicherste** und **riesenblumigste ballförmig weisse** bisher gezüchtete Chrysanthemum. Bei Pflanzen mit 4 Blumen mass jede **25 cm in der Höhe und 23 cm im Durchmesser.** Die Farbe ist **rein schmelzend marmorweiss.** Blüte ab Ende Oktober 4 Wochen an der Pflanze haltbar und vollständig unempfindlich gegen Niederschläge. Das Laub ist **ganz frei von Krankheiten.** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

**Mrs. Robert H. Hall.** Tiefstes Dottergelb. Breite einwärts gebogene Blumenblätter.

**Petite Hélène de Tiaret.** Kräftig rosa, allmählich in silberrosa übergehend, stark gefüllt, vollständig entfaltet einen grossen runden Ball bildend. **In Form, Farbe und Bau der Blume das Edelste, was je angeboten wurde.** Die Blume ist bei normaler Kultur schon Ende September voll entwickelt und hält sich ca. 5 Wochen. Da diese Neuheit einen gedrungenen Wuchs hat, ist sie **eine hervorragende Topfsorte.** Im Knospenansatz so sicher wie nur wenige andere Sorten, selbst jeder späte Steckling bildet noch willig schöne Blumen aus. P. H. de T. ist eine ideale Topf- und Schnittsorte, die sicher eine grosse Zukunft hat. **Erhielt in Paris die goldene Medaille** und zwei Wertzeugnisse.

**Regina,** m. Weiss, nach innen grün, eine sehr schöne, feine Bindefarbe.

**Junge Pflanzen mit Topfballen im April** 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

# Beste englische und französische Neuzüchtungen 1910.

**Lesslie Morrison.** Dunkelstes Pompejan.-Rot. Riesige Blume mit leicht einwärts gebogenen Blumenblättern. Ganz eigenartig.

**Mad. J. Nicolaud,** m. Feinstes fleischfarbenes Rosa. Riesige ballförmige Blume. Diese prachtvolle Sorte ist zwar nicht ganz neu, aber sie ist leider gar nicht bekannt geworden, obgleich sie eine der allerwertvollsten, namentlich für Schnittblumenkultur, ist.

**Mlle. Berthe Mahent (Calvat),** m. **Reinweiss, nach der Mitte grün, sehr schöne Farbe, niedriger Wuchs, gesundes Laub. 1. Knospe. Hat sich im letzten Jahre grossartig bewährt!**

**Mrs. Rolfe.** Feines rosiges Fleischfarben mit ganz leichter grünlicher Tönung an den Spitzen der breiten, stark einwärts gebogenen Blumenblätter, eine ganz neuartige Färbung. Die gelockten Blumen sind fest und sehr haltbar.

**Sir du Lient Chauré (Calvat),** m. **Jap. Blumen. Lilarosa mit weiss, Mitte golden, breite, lange, auslegende Petalen.** 2. Knospe und Endknospen. **Fand letzten Herbst viele Liebhaber.**



General Sauret.

**Sir Maurice de Dallé (Calvat),** m. **Blasslila oder mauve, glänzend. Feine Farbe, frühe Blüte.** 1. Knospe. **Form und Farbe neu. Auffallende Verbesserung von Ami Bergeret.**

**Junge kräftige Topfpflanzen** im April 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

# Erprobte Neuheiten von 1909.

**General Drude,** m. Einwärts gebogene, sehr grosse dunkelblutrote Blume, eine der schönsten roten bis jetzt erschienenen Sorten.

**General Sauret,** m. Prächtiges Kanariengelb, nach der Mitte zu grün. Hohe wüchsige Pflanze. 1. Knospe. (Siehe obenstehende Abbildung.)

**Madame Emma Truelle,** m. Anspruchslos in der Kultur, gesund im Laub, kräftig im Wuchs. Die Blumen kommen leicht und sicher aus der ersten Knospe, daher ist ein Flor vom Juli bis November möglich. Die kräftigen, **grossen, reinweissen** Blumen haben eine gewisse Aehnlichkeit mit „Madame Gust. Henry", jedoch in jeder Beziehung edler; sie werden **nie grau und fleckig,** sind sehr haltbar und bestens für den Versand geeignet. **Madame Emma Truelle, eine Zugsorte ersten Ranges, sollte von jedem Gärtner gezogen werden.** Kräftige junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 25 St. ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Madame M. Berthaud,** m. **Lilakarmin, Rückseite silbern. Mittelhoher Wuchs. Straffe Haltung und gute Belaubung.** 1. Knospe.

**Mlle. Jeanne Mamelle.** Wegen der eigenartigen Form der Blume, ihrer Grösse und namentlich ihrer Färbung, malvenartig rosa, verdient diese Schönheit in Mengen herangezogen zu werden. Für Ausstellungszwecke sowohl wie für Schnitt ausgezeichnet. Setzt sicher Knospen an. 1. und 2. Knospe.

**Prefet-Jossier.** Grosse kugelförmige, lebhaft rosa Blüte. Rückseite mattrosa, breite Petalen, straffer Stiel, gute Belaubung. Mittelhoch. 1. Knospe.

**Souvenir d'Auguste Reynaud,** m. Sehr grosse, einwärts gebogene Blume, purpurviolett, mit breiten Petalen, an den Spitzen schiefergrau, kräftiger Wuchs. 1. Knospe.

**Junge kräftige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

# Reich- und frühblühende Topf- und Schnitt-Sorten.

**Starke Mutterpflanzen** geben wir von denjenigen Sorten der nachfolgenden Rubriken, welche durch ein **m** hinter dem Namen bezeichnet, zum doppelten Katalogspreis ab.

Aus dem Freien wegen ungünstiger Witterung mit Ballen eingeschlagen ergeben nachstehende Sorten noch einen hochlohnenden Flor.

**Alise** **(1912).** Zeigt einen besonders schönen Wuchs mit wohlgeformten Kronen mit völlig gesundem Laub. Die wohlgeformten Blumen sind reinweiss, von Mitte Oktober bis Mitte November **überreich blühend.** Ein vorzüglicher Ersatz für die bekannte „Allerheiligensorte" Soucen d'un ami. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Ami José Barré, m.** Milchweisse, edelgeformte, grosse Blume, **Massenblüher,** sehr **gedrungen wachsend,** daher auch zum Topfverkauf ausgezeichnet. **Für Totenfest die beste Sorte.**

**Holmes White.** Die früheste der Frühen. Grossblumig, reinweiss.

**La Coquette** **(1912).** Ebenfalls eine **ganz früh, schon im September** vollblühende kurz- und buschig wachsende **Topf- und Gruppensorte,** in **frischester rosa** Farbe. Sie ist viel wüchsiger und reichblühender als die bekannte „Kitty" und auch „Perle rose". Schöne Topfpflanzen erzielt man ohne jede Mühe, indem man sie auspflanzt und zur Blütezeit eintopft. Für jeden Gärtner **eine richtige Geldbringersorte.** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**L'Oise** **(Nonin), m.** Fliederrosa mit crêmeweisser Mitte, ähnlich der Dahlie Kriemhilde, Blumen sehr gross, voll, auf langen Stielen stehend. Gesunder mittelhoher Wuchs, ausserordentlich reichblühend. Schnittsorte allerersten Ranges. Blüte ab Mitte September.

**Le Rhin** **(Nonin),** goldig aprikosenfarbig. Blumen sehr gross, gelockt, ca. 12 cm im Durchmesser. Wuchs niedrig, kräftig. Moderne Schnittsorte und schöne Topfpflanze. Blüte ab Anfang Oktober.

**L'Aisne** **(Nonin), m.** Erstklassige Topf- und Schnittsorte mit prachtvollen grossen, vollen Blumen in purpurroter Farbe. Straffer, tadellos gesunder mittelhoher Wuchs, ganz besonders reichblühend. Eine wunderschöne Sorte, die wert ist, in Massen gezogen zu werden. Blüte ab Anfang Oktober.

**Petite Louis** **(1912).** Eine ganz **kolossal willig** und **auffallend reichblühende Topf- und Massenschnittsorte.** Das zierliche kerngesunde Laub verschwindet völlig unter der Blütenfülle. Die silberglänzend rosafarbigen Blumen von ca. 10 cm Grösse sind graziös und stehen aufrecht auf den Stielen. Die langandauernde Blüte beginnt Anfang Oktober. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Pluie d'argent** **(Silberregen 1912).** Eine ganz früh, schon **im September** blühende **weisse** Auspflanzsorte. Der Wuchs ist ganz **niedrig buschig,** wie bei „Schneeteppich". Diese neue Sorte hat aber den Vorzug, dass die **Blumen viel vollkommener** sind, etwa wie bei „Market Withe". Ferner wachsen die Nebenknospen sofort über die erste Blüte hinweg, und auch diese bilden sich zu vollkommenen Blumen aus. Es erklärt sich hieraus ein **lange andauernder, überaus reicher** Blütenflor. Eine rentable Sorte zum Kurzpflücken, eine schöne **Topfpflanze für Gräber** usw. und auch wertvolle Pflanze zu **Herbstgruppen.** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 13,—.

**Schneeteppich** (Tapis neige), **m.** Niedrige, sehr verzweigte Pflanze, über und über mit reinweissen, sternförmigen Blumen bedeckt. **Wird eine der gesuchtesten Sorten für Schnitt- und Topfkultur für Friedhöfe bleiben.**

**Sorten ohne Preisangabe** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 25 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 30,—.

# Ausgesuchte erprobte Sorten früherer Jahrgänge.

**Ami Bergeret,** m. Sehr feines Malvenrosa, grosse Blume mit breiten, leicht einwärts gebogenen Blumenblättern. Sehr zeitig blühend (Oktober). Schnittsorte I. Ranges.

**E. J. Brooks,** m. Tief amarant karmin, gr. Blume.

**Edith de Clausonne.** Eine sehr unempfindliche, dankbar blühende schöne weisse Sorte, deren ballförmige Blumen im Erblühen zart grün angehaucht, aber stets lichtgrüne Mitte behalten. Oktober-November.

**Lady Smith of Treliske,** m. Ein sehr schöner mattprimelgelber Sport. Frühzeitig blühend, wertvoll, besonders für den Blumenschnitt.

**L'Africaine.** Dunkelstes, sammetiges Blutrot mit amarant violetter Schattierung. Mit leicht abwärts gebogener Form. Pflanze niedrig, gut belaubt. Wohl die beste der dunkelroten Sorten.

**Mary Mason,** m. Kupferrosa mit altgoldiger Rückseite. Ungeheure Blume mit ganz ungewöhnlich langen, dicht ineinander gewirrten und gelockt herabhängenden Blumenblättern. Zeitig blühend und sehr sicher.

**Mad. Paolo Radaeli, m.** Pfirsichrosa, dunkler schattiert, einwärts gebogen, spät, sehr fein.

**Madame René Oberthür,** m. Jap. Immense, reinweisse Blume. Extra. Frühblühend. Kronenknospe.

**Miss Miriam Hankey. Frisch lilarosa.**

**Miss Faith Moore.** Reinweiss, von schöner, runder und fester Form. Anfang Oktober blühend. Von ganz besonderem Schnittwert.

**Monsieur Loiseau-Rousseau.** Einwärtsgebogen. Extra schöne, enorme Blume; helles, perlmutterartiges Lila, mit perlgrauer Rückseite. Breite, leicht hängende Petalen. Sehr kräftige Pflanze mit starken Stielen. Mittelfrüh. 2. Kronenknospe.

**Mrs. L. Thorn.** Schön kanariengelb. Riesige Blume mit breiten, leicht gelockten, einwärtsgebogenen Blumenblättern.

**Polyphème,** m. Die grossen und vollen reingelben Blumen haben eine breite gefällige Form. Sehr williger Blüher mit langen festen Stielen.

**W. Meredith, m.** Sehr dunkelrote Sorte, da die goldgelbe Unterseite kaum hervortritt.

## Zwei hervorragende Sorten zur Massenanzucht.

**! Money Maker.** m. **Reinweisse, grosse, sehr feste u. hochfeste langgestielte Blume mit breiten, wachsartigen, leicht abwärts gebogenen Blumenblättern. Für Massenschnitt. Oktober. Grossartig bewährt, gar nicht genug zu empfehlen.**

**Terracotta Soleil d'Octobre,** m. *Ein sehr wertvoller Sport der allbekannten Sorte. Soleil d'Octobre von warmer und doch weicher, sehr angenehmer Tönung, die viel ausgesprochener wie bei dem bronzefarbenen Sport ist. Eine der schönsten Sorten für Topfkultur.*

**W. Duckham, m. Lieblich zartes Malvenrosa, eine wunderbare Färbung, die jedem gefallen muss. Grosse einwärts gebog. Blumenblätter. Junge kräftige Pflanzen nach Wahl des Bestellers.**

**Junge kräftige Pflanzen nach unserer Wahl** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Ada Owen,** m. **Prächtigstes einfaches Chrysanthemum,** für Topfpflanzen Schaupflanzen und Halbstämmchen. Die Pflanze ist mit den klar rosa gefärbten Blumen Ende Oktober-November wie überschüttet. Auf allen Ausstellungen in mächtigen Schaupflanzen gezeigt, erregt sie immer von neuem wieder berechtigtes Aufsehen. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 25 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 30,—.

# Neuheit 1913.

**„Morgenröte“** ist ein **grossblumiges, einfaches** Chrysanthemum, welches von Mitte August bis Mitte November willig seinen reichen Flor entfaltet. Die Blumen sind kräftig rosa, etwa wie die Rose „Testout“, im Aufblühen dunkelrosa, beinahe rot. Die Pflanze wächst buschig und erreicht je nach der Kultur eine Höhe von 40—70 cm. Als Freiland- sowie als Topfpflanze gleich wertvoll und sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.



*Eine Sammlung prächtiger Pompon-Chrysanthemum, sowie hervorragender, grossblumiger, winterharter Frühblüher ist auf* *den Seiten 11, 35, 36 angegeben.*

# Empfehlenswerte Gewächshaus- und Gruppenpflanzen.

**Alle krautartigen Topfpflanzen werden in jungen, aber kräftigen Exemplaren abgegeben. Der Versand findet nach Eintritt günstiger Witterung vom April an statt.**

## *Auserwählte Neuheiten.*

**Asparagus Sprengeri „Brautschleier“** ist eine reizende Neuheit von überraschender Wirkung. Sie unterscheidet sich von dem gewöhnlichen Asparagus Sprengeri dadurch, dass die Pflanze ganz besonders reich- und frühblühend ist, selbst die jüngsten, kaum ausgebildeten Triebe sind im Frühjahr und Sommer dicht mit weissen Blüten und Knospen, später mit roten Beeren besetzt. Es gewährt einen reizenden Anblick zwischen dem jungen frischen Grün die weissen Blütenköpfchen in solcher Fülle, dass die Pflanze wie mit einem weissen Schleier bedeckt erscheint. Asparagus Sprengeri „Brautschleier“ wird sicher eine Zukunft haben nicht nur als Topf- und Ampelpflanze, sondern auch zur Gewinnung von Schnittblumen und Schnittgrün. 1 St. ℳ 1,50, 5 St. ℳ 7,—.

Asparagus Sprengeri „Brautschleier“.

**Begonia semperflorens „Gloire de Chatelaine rouge“.** Bildet kugelförmige Büsche von ca. 25 cm Höhe, welche sich vollständig mit grossen Blumen von lebhafter dunkelrosa Farbe überdecken. Von kräftigem Wuchse und ausserordentlich widerstandsfähig. **Eine der schönsten rosablühenden Begonien für Gruppen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.—, 100 St. ℳ 35,—.

**Begonia semperfl. „Prima Donna“** ist eine Neuheit, die **weitester Verbreitung wert.** Sie entwickelt sich schnell und ohne besondere Pflege zu einer prächtigen Topfpflanze. Die Blumen sind dreimal so gross wie die der gewöhnlichen Begonia semperflorens, karmoisin-samtig glänzend. Die Pflanze blüht überreich und ist sehr widerstandsfähig. Auch für **Beetbepflanzungen** ist diese Neuheit **warm zu empfehlen.** Begonia semperflorens „Prima Donna“ ist für jeden Marktgärtner ein **wahrer Geldmacher.** Im Juni-Juli vermehrte Pflanzen geben zum November-Dezember großartige Jardinieren-Pflanzen. Junge Stecklingspflanzen mit Topfballen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 25 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Begonia incarnata hybrida „Victor Lemoine“** (die rote Sommer-Lorraine). Von einem Lyoner Handelsgärtner vor 18 Jahren bereits gezogen, ist sie kurz darauf wieder verschwunden und erst jetzt vor kurzem wieder in wenigen Exemplaren zufällig entdeckt worden. In sehr vieler Beziehung gleicht diese grossartige Neuheit der „Gloire de Lorraine“. Sie besitzt z. B. deren unerschöpflichen Blütenreichtum, ähnelt ihr ebenso in der zierlichen eleganten Haltung der Blütenstiele. Die Farbe beider ist aber völlig verschieden, da die Farbe dieser incarnata Hybride als ein **äusserst wirkungsvolles „hellkarminlack“** zu bezeichnen ist. Der Bau der Pflanze ist tadellos. Sie verzweigt sich nicht **gleich** so schnell wie Lorraine, ist aber viel starkwüchsiger und bildet in kürzester Zeit prächtige Schaupflanzen. Begonia incarnata hybrida „Victor Lemoine“ ist keine Konkurrentin der „Gloire de Lorraine“, da ihre Blütezeit von Ende Juli bis September ist; immerhin lässt sich der Flor durch geeignetes Stutzen aber auch in die Monate Oktober-November verlängern. Im Spätsommer zum Angebot gebracht, wird diese Neuheit unseres Erachtens besten Absatz finden, da dies eine an guten blühenden Topfpflanzen arme Zeit. Nach den bisherigen Beobachtungen eignet sich Begonia incarnata hybrida „Victor Lemoine“ im Halbschatten auch gut als Gruppenpflanze. Lieferbar im April in jungen Pflanzen mit Topfballen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—; bewurzelte Stecklinge 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

# Knollen-Begonien.

**Begonia Alice Crousse.** Eine vorzügliche Gruppensorte, die vollste Sonne verträgt, aber auch im Halbschatten noch blüht. Die kräftige üppig wachsende Pflanze trägt zahlreiche grosse, gut gefüllte, prächtig rosa lachsfarben beleuchtete Blumen über der sattgrünen Belaubung. Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 85,—. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

**Begonia La France** **ist eine neue französische Gruppenbegonie, welche sich bald allgemeiner Beliebtheit erfreuen wird. Mit grossen gefüllten, gut rund gebauten und gefranzten Blumen. Leuchtendrosa seidenglänzend. Etwas ganz Vorzügliches.** Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

**Begonia Louisa Collin.** Die stark gefüllten grossen Blumen sind zinnoberrot, lebhaft rosa schattiert; stark verzweigt; sehr reichblühend. Eine vorzügliche Färbung für sonnige Gruppen. Eine **hochfeine** Gruppen- und Topfbegonie, die jedem Besucher letzten Sommer hier auffiel. **Sehr unempfindlich.** Knollen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

**Begonia Perle des multiflores** bleibt niedrig und ist über und über mit den kleinen, einfachen scharlach-karminroten Blumen bedeckt. Der Blütenflor ist ein gleichmässig andauernder und wird selbst von grosser Hitze nicht beeinträchtigt, hierdurch selbst noch die dankbaren Sorten „Lafayette" und „Graf Zeppelin" übertreffend. Zur Bepflanzung von Teppichbeeten und Gruppen sehr zu empfehlen. **Wurde in den Pflanzungen des Frankfurter Palmengartens sehr vorteilhaft verwendet.** Knollen 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—, 25 St. ℳ 18,50. Junge Pflanzen mit Topfballen 10 St. ℳ 6,—, 25 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 50,—.

# Germania-Begonien.

Eine neue Klasse Blütenbegonien, entstanden durch Kreuzung zwischen Begonia Mad. Charrat mit anderen Sorten. Der Wuchs ist pyramidal, ca. 50—60 cm hoch, Blattform und auch Blütenform sind ähnlich wie bei Begonia Mad. Charrat. Der Flor beginnt Anfang August und dauert bis Ende Oktober, oft den ganzen Winter hindurch. Die Reichblütigkeit ist ganz enorm, und bei richtiger Kultur halten sich die Blüten viele Wochen lang an der Pflanze. Es sind billig herzustellende schöne Markt- und Ladenpflanzen, die in der Uebergangszeit im Herbst sicher gern gekauft werden.

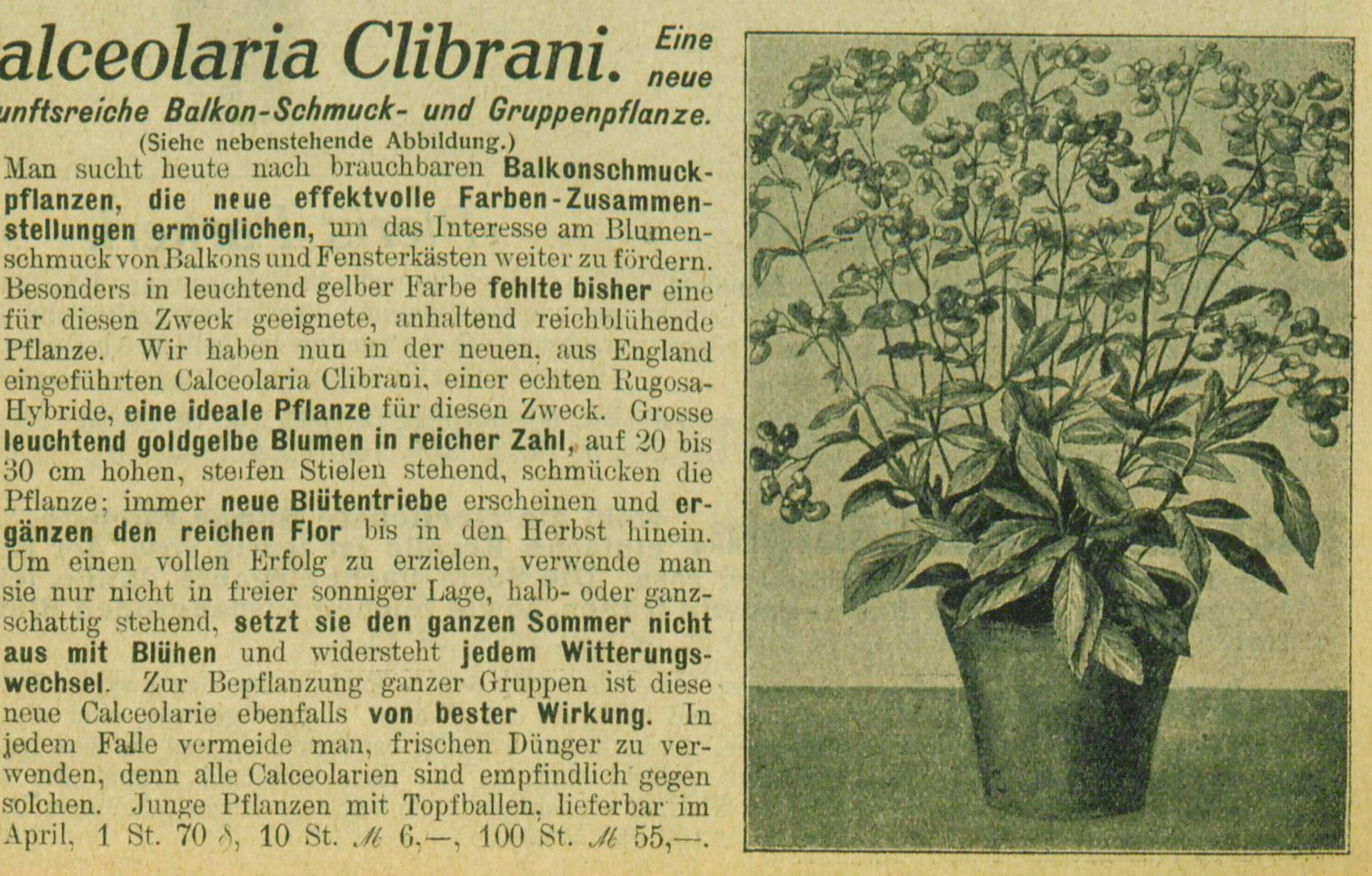
**Preussen,** Blumen leuchtend rosa, Laub bronziert dunkelgrün.
**Bayern,** Blumen pfirsichblütenrosa, Laub frischgrün, hell punktiert.
**Württemberg,** Blumen korallenrot, Laub dunkelgrün, hell punktiert.
**Sachsen,** Blumen brillant rosenrot, Laub frischgrün.

Junge Pflanzen mit Topfballen vom Mai ab 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

# Calceolaria Clibrani. *Eine neue zukunftsreiche Balkon-Schmuck- und Gruppenpflanze.*

(Siehe nebenstehende Abbildung.)

Man sucht heute nach brauchbaren **Balkonschmuckpflanzen, die neue effektvolle Farben-Zusammenstellungen ermöglichen,** um das Interesse am Blumenschmuck von Balkons und Fensterkästen weiter zu fördern. Besonders in leuchtend gelber Farbe **fehlte bisher** eine für diesen Zweck geeignete, anhaltend reichblühende Pflanze. Wir haben nun in der neuen, aus England eingeführten Calceolaria Clibrani, einer echten Rugosa-Hybride, **eine ideale Pflanze** für diesen Zweck. Grosse **leuchtend goldgelbe Blumen in reicher Zahl,** auf 20 bis 30 cm hohen, steifen Stielen stehend, schmücken die Pflanze; immer **neue Blütentriebe** erscheinen und **ergänzen den reichen Flor** bis in den Herbst hinein. Um einen vollen Erfolg zu erzielen, verwende man sie nur nicht in freier sonniger Lage, halb- oder ganzschattig stehend, **setzt sie den ganzen Sommer nicht aus mit Blühen** und widersteht **jedem Witterungswechsel.** Zur Bepflanzung ganzer Gruppen ist diese neue Calceolarie ebenfalls **von bester Wirkung.** In jedem Falle vermeide man, frischen Dünger zu verwenden, denn alle Calceolarien sind empfindlich gegen solchen. Junge Pflanzen mit Topfballen, lieferbar im April, 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.



**Calceolaria rugosa hybr. Bavaria** ist die **Perle** unter den strauchartigen Calceolarien. Die grossen Blüten sind von leuchtend dunkelgoldgelber Farbe, im Grunde etwas braun punktiert, bilden riesige Dolden, welche von starken Stengeln getragen, frei über dem üppigen Laubwerk stehen. Bavaria hat niederen verzweigten Wuchs, blüht sehr reich und früh, **remontiert gut**, ist sehr widerstandsfähig und somit eine **vorzügliche Gruppenpflanze.** Junge Pflanzen im April 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

## Calla californica Childsii. Neue Einführung aus Californien!

Der Wuchs ist **ganz ungewöhnlich robust**, Blätter und Schäfte sind **mastig dunkelgrün. Die Blumen sind sehr gross,** weit geöffnet, fleischig, von **reinster weisser Farbe.** Die Sorte ist **ausserordentlich blütenreich** und blüht schon als junge Pflanze, ältere Pflanzen bringen **mit jedem neuen Blatt eine Blume**, so dass starke Pflanzen oft sechs und mehr offene Blumen zu gleicher Zeit haben. Die Sorte ist **besonders wertvoll** zur Kultur als **Topfpflanze.**
Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,50, 100 St. ℳ 75,—.

# Zwei prächtige neue Topffarren.

Beide Sorten eignen sich vorzüglich für Kalthaus- und Zimmerkultur, sie sind hart und unempfindlich.



## *Aspidium Rochfordi.*

**Hervorragende englische Verbesserung des Aspidium falcatum,** hat prachtvoll dunkelglänzendes Laub, grosse dekorative Blätter, wächst kräftiger, höher und schneller als Aspidium falcatum.



## *Pteris Parkeri.*

Eine vorzügliche englische Neuzüchtung. Eine hervorragende Verbesserung. Auffallend kräftig und üppig wachsend, sehr hart und unempfindlich. Als Farren fürs Zimmer und für Wintergärten nicht genug zu empfehlen.

Junge Pflanzen aus 7 cm Töpfen Anfang Mai 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.
Sämlinge Anfang April 10 St. ℳ 2,—, 50 St. ℳ 9,50, 100 St. ℳ 18,—.

**Fuchsia Balkonkönigin, wohl die zierlichste Hänge-Fuchsie. Die einfache Korolle ist feurig rosa, der Kelch der Blumen ist weisslich, Sepalen rosa. Die Sorte macht elegante, dünne, leicht hängende Triebe und hat ungemein frühen, sowie reichen ausdauernden Blütenflor. Junge Pflanzen** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 25 St. ℳ 15,—.

**Fuchsia Holstein.** Diese ist die edelste und feinste Fuchsie der Gegenwart. Tadellos schlank und üppig ist der Wuchs; elegant geformt sind die sehr grossen, einfachen, langgestreckten Blumen, deren Korollen duftig cattleyafarbig und die weit zurückgeschlagenen Sepalen glänzend karminrot gefärbt sind; in der Reichblütigkeit kommt ihr keine bekannte Sorte gleich. Eine Fuchsie von wirklich vornehmer Schönheit, die fraglos allgemein beliebt werden wird. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Fuchsia „Neue Welt“.** Es ist dies eine Neuzüchtung eines bekannten Berliner Marktgärtners und speziell Fuchsienzüchters, welche wegen ihres starken Wuchses ganz besonders zur Anzucht schöner Kronenbäumchen geeignet ist. Im Januar gemachte Stecklinge geben bis zum Juli prächtige Kronenbäumchen mit einer Stammhöhe von 80—90 cm und einem Kronendurchmesser von etwa 45—55 cm. Auch in Buschform gezogen ist diese Sorte sehr dankbar. Die Farbe der Blume ist die der bekannten alten Sorte Cupido. **Gegen ungünstige Witterung ist diese Sorte äusserst widerstandsfähig. Selbst späte Sommerstecklinge haben sich in dem heissen Sommer 1911 noch bis zum Herbst zu schönen Pflanzen entwickelt** und auch in dem letztjährigen kalten Nachsommer haben sich die Pflanzen gut gehalten, so dass diese Fuchsie jedem Züchter sehr zu empfehlen ist. Junge Pflanzen aus kl. Töpfen sofort lieferbar. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 95,—.

**Fuchsia Obergärtner Koch** dürfte entschieden zurzeit die beste Marktfuchsie sein. Sie vereinigt in glücklicher Weise die Vorzüge ihrer beiden Eltern „Emile de Wildemann“ und „Gartendirektor Hampel“. Der Wuchs ist sehr üppig, pyramidal. Die schlanken festen Triebe stehen aufrecht und machen ein Aufbinden vollständig überflüssig. Die sehr grossen gefüllten Blumen sind von edelster Form, die Korolle rund, lang gestreckt, die Sepalen weit geöffnet. Die Färbung der Korolle ist einzig schön, zartrosa, die der Sepalen glänzend karmin. Auch bei grösster Hitze leidet die frische Färbung in keiner Weise. Die Reichblütigkeit ist unübertroffen. Die Blumen sitzen fest und fallen auch auf dem Transport nicht so leicht, ein sehr beachtenswerter Vorzug vor den meisten grossblumigen Sorten. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Fuchsia Roland.** **(Neuheit für 1912.)** Eine Fuchsie von einzig dastehendem phänomenalen Wuchs. Stecklinge vom August 1910 ergaben bis Mitte Mai 1911 ohne besondere Kultur Riesenpflanzen von 1 m Höhe bei 90 cm Breite. Einmal gestutzt, bilden sich aus der Basis neben dem Haupttrieb mehrere Nebentriebe, so dass die Pflanze eine von unten herauf dicht belaubte Pyramide bildet. Unzählige sehr grosse, stark gefüllte Blumen mit dunkelvioletten Glocken schmücken die Riesenpflanze. Frühjahrsstecklinge ergeben in sehr kurzer Zeit grosse, wirkungsvolle, überreich vollblühende Prachtpflanzen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Heliotrop „Gruppenkönig“** ist aus einem seit Jahren beobachteten Sämling erzogen, welcher sich durch besondere **Widerstandsfähigkeit gegen den Pilz,** durch eine **auffallende Wüchsigkeit** und **überaus reiches Blühen** auszeichnete. Die Dolden sind tief dunkelblau, annähernd so gross wie die von Heliotrop „Poschinger“, durch die kolossale Reichblütigkeit wird aber die etwas geringere Grösse der Dolden doppelt aufgehoben. Sowohl im dürren Sommer 1911 als auch im letzten nassen Sommer zeigte sich „Gruppenkönig“ stets in gleichmässig üppigster Entwicklung. Nach den bisher gemachten Erfahrungen können wir „Heliotrop Gruppenkönig“ aufs beste als entschiedene Verbesserung der bisherigen Heliotrop-Sorten empfehlen. Junge Pflanzen aus kleinen Töpfen im April 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



**Heliotrop „Gruppenkönig“.**

# Zwei ganz hervorragende Hortensien-Neuheiten für 1913.

**Madame G. Allery** zeigt eine solch auffallende **brillante solferinorote Färbung,** dass jeder denkt, diese sei nur durch eine besondere Düngung erzeugt. **Jeder ist entzückt von dem Feuer und dem Glanz der Färbung** der Blütendolden, die jede dieser herrlichen neuen Varietät ohne besondere Kulturkniffe erzeugt. Der bekannte französische Züchter Moulliere selbst bezeichnet Madame G. Allery als seine feinste Hortensien-Züchtung. Es ist ein Schlager unter den Hortensien-Züchtungen. Junge Pflanzen im April-Mai 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Radiant.** Eine der neuen Hortensien, welche sich durch ihre **wundervolle rosa Färbung** ganz besonders hervortut vor allen anderen Sorten. Eine wüchsige Sorte, welche sich auch sehr gut blau färbt. Sollte unbedingt in keinem Sortiment fehlen, da sehr leicht verkäuflich. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

# Einige der vorjährigen neuen prächtigen Hortensien.

**Avalanche.** Milchweiss, sehr früh- u. reichblühend. Soll sich bei geeigneter Kultur zu Weihnachten treiben lassen.
**Bouquet rose.** Eine verbesserte Form der alten Hortensia rosea, aber viel grossblumiger und lebhafter in der Farbe (lila-rosa).
**Dentelle.** Weiss in zartes Rosa übergehend. Grosse gefranste Blumen in grossen Dolden. Sehr reichblühend.
**Gen. Vitesse de Vibraye.** Sehr empfehlenswerte Neuheit, grossblumig.
**La Lorraine.** Eine frühblühende, rosafarbene Sorte mit grossen Blüten und Riesendolden (bis 35 cm im Durchmesser).
**Madame E. Moullière.** Aehnlich Avalanche mit rosa Auge, Blütenrand leicht geschweift.
**Mdlle. Renée Gaillard.** Milchweiss, mit rosigen, gutgestielten Dolden, sehr reichblühend, leicht zu treiben.

**Junge Pflanzen mit festen Topfballen** 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
**Stärkere Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 50,—.



Justicia magnifica velutina.

## Justicia magnifica velutina.

Diese seltene Justicia hat alle Eigenschaften, die eine gute **Handels-** und **Marktpflanze** haben muss. Abweichend von der bekannten Justicia carnea bleibt sie niedrig und verliert ihr Blattwerk nicht. Die dunkelgrünen langgespitzten Blätter sind sammetweich behaart und geben den grossen, zahlreich erscheinenden **zart rosafarbenen** Blütenähren einen wirkungsvollen Untergrund. Die Blütenfärbung ist heller und zarter als bei Justicia carnea und leicht silbrig getönt. Die Blütezeit beginnt im September und der Flor kann durch öfteres Stutzen im Sommer und späteres Ausbrechen der sich bildenden Knospenansätze bis weit in den Winter hinein verlängert werden. Die Kulturansprüche dieser äusserst wertvollen Blütenpflanze sind ganz gering und im allgemeinen denen der Hortensien gleich. Im Sommer verlangen die Pflanzen einen luftigen Standort unter Glas bei leichter Beschattung. Da sie starkes Wurzelvermögen besitzen, ist häufige Düngung vorteilhaft. Kräftige junge Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

## Remontant-Hängenelke „Bodensee".

Ausgezeichnete **Balkon-** und **Hänge-Nelke** mit **leuchtend dunkelroten** und stark duftenden Blumen von 5—7 cm Durchmesser, an langen Stielen hängend. Ueppiges Wachstum und sehr reiches Blühen, sowie äusserste Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und leichtes Ueberwintern sind besonders wichtige Vorteile dieser beachtenswerten Sorte. Die Pflanzen gelangen im zweiten Jahre zur vollen Entwicklung und Wirkung. Kräftige junge Pflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—.

## Myosotis Argus.

**Diese Neuheit ist aus einer Aussaat Myosotis oblongata perfecta gefallen und ist seit Jahren ausprobiert. Der Ertrag an Blumen ist dreimal so gross als bei der Stammsorte, die Blütenstiele sind viel länger, die Blütenfarbe ist, auch bei anhaltend trübem Wetter, schön leuchtend blau, nicht so aschig wie bei oblongata perfecta. Wer Myosotis Argus richtig kultiviert, hat den ganzen Winter hindurch keinen Mangel an Blumen.** Am 6. Januar d. J. (1913) stellten wir einige Sträusse abgeschnittener Blumen in einer Gartenbau-Vereins-Versammlung in Hamburg aus, die alle tadellos blaugefärbt waren und daher viel Anklang fanden. Myosotis Argus ist das erste **so frühblühende** Vergissmeinnicht mit klarer reinblauer Farbe. In einem Hause mit 6—8° oder einem Kasten ausgepflanzt, leicht im Januar in Blüte zu haben. Junge Pflanzen aus kleinen Töpfen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 25 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 30,—. Bewurzelte Stecklinge im Mai 25 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 10,—. Kräftige Vermehrungspflanzen mit Topfballen 10 St. ℳ 5,50, 25 St. ℳ 13,—.

# Allerneueste Zonal-Pelargonien für 1913

welche sich sämtlich durch ihren **reichen und frühen** Flor und die besonders grossen Blumen und Dolden auszeichnen.

**Carl Haussmann,** ein mennigroter Goliath, von straffem Wuchs, die grossen einfachen Blumen sind von mennigroter Farbe, Dolden sehr gross, reich- und frühblühend. Sehr gute Balkon- und Handelssorte.

**Dein Liebling,** von aparter purpurroter Färbung, Blumen und Dolden sind gross; sehr reich- und frühblühend, zu Epheugeranium Rheinland gut passend. Ausgezeichnete Balkon- und Handelssorte.

**Mein Liebling,** von echtem Reformatorwuchs mit riesigen Dolden. Die Färbung der grossen einfachen Blumen ist feurigrot, orange beleuchtet, sehr reich- und frühblühend. Gruppen- und Handelssorte I. Ranges.

**Oberbürgermeister von Wagner,** von straffem Wuchs und dunkelscharlach, überhauchten grossen einfachen Blumen, die Dolden sind sehr gross, reich- und frühblühend, ausgezeichnete Balkon- und Handelssorte.

**Vorstehende Sorten** 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

# Vorzügliche neue Epheu-Pelargonien.

***Freund Oskar Schmeiss,*** wohl eine der grossblumigsten, reich- und frühblühenden langrankenden Epheugeranien, leuchtender hellvioletter Färbung. Balkonsorte in neuer Farbe allerersten Ranges. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.

**Frau Merkle,** lebhaftlila, gut gefüllte Blumen, dünn rankend, reich- und frühblühend. Ausgezeichnete Balkon- und Handelssorte. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.

**Morgenröte.** ist eine Neuheit von starkem Wuchs und grosser Blühwilligkeit. Die einzelnen Blumen sind sehr gross und von zartrosalila Färbung mit feinem Silberhauch. Dieser Farbton ist neu und wirkt ganz besonders anziehend. „**Morgenröte**" ist für Balkonpflanzungen eine wertvolle Bereicherung des Sortiments und wird sich bald grosser Beliebtheit erfreuen und auch als gern gekaufte Topfpflanze bald bekannt sein. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—.

***Weisse Perle.*** Die grossen gut gefüllten Blumen zeigen ein schönes Weiss, die oberen Petalen sind leuchtend karminrot gezeichnet. Eine sehr reich- und frühblühende, sowie dünnrankende Sorte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

# Neue vorjährige Pelargonium Zonale der Reformatorklasse.

***Bavaria*** **(Neuheit 1912)** ist ein würdiges Gegenstück zu Cardinal in dunkelroter Färbung; die grossen einfachen Blumen, die überall reichlich vorhandenen riesigen Dolden, sowie die Frühblütigkeit sind die des bekannten so beliebten Cardinal. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

**Edelweiss (Neuheit 1912).** Diese Sorte hat grosse, weisse, einfache Blumen von gutem Bau, grosse Dolden, ist überaus reich- und frühblühend und gleichfalls für alle Zwecke geeignet. Eine vornehme sehr wirkungsvolle Neuheit von guter Haltbarkeit. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

**Frau Oberst Rott.** Die grossen Dolden stehen alle in gleicher Höhe, Blumen sind einfach, sehr gross, von feiner hellrosa Färbung und gutem Bau; sehr reich- und frühblühend, eine gute Topf- sowie Gruppensorte. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Goliath,** wie schon sein Name sagt, ist diese Sorte wirklich ein Riese unter den Geranien. Die Färbung der riesig grossen, dick petaligen, einfachen Blumen ist ein schönes Rot, etwas dunkelrot beleuchtet, die Dolden sind enorm gross von starken Stielen getragen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Nobel (Neuheit 1912).** Die riesigen Dolden stehen alle auf gleicher Höhe, Wuchs ähnlich dem Reformator, Blumen einfach aber sehr gross, von feiner gegen die Mitte dunklerer Salm-Färbung. Die Sorte ist von grosser Zukunft und für alle Zwecke passend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

# Petunia hybrida grandiflora fl. pl. „Cattleya".

Riesenblumig, stark gefüllt, mit zarter leuchtender cattleyenblauer Farbe, stark rankend und sehr reichblühend. Besonders schön für Balkonschmuck, jedoch auch als reichblühende Topfpflanze gerne gekauft. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Petunia hybrida „Merseburger Kind".** Wie die untenstehende sehr gelungene Abbildung zeigt, überaus reichblühend, was diese Neuzüchtung der Abstammung von der Karlsruher Rathaus-Petunie und der halbgefüllten Nelken-Petunie verdankt. Der auffallend reiche Flor hielt gleichmässig von Mitte Mai bis Mitte Oktober an. Von der Nelken-Petunie stammt der schätzenswerte gedrungene Bau der Pflanze, der sie zu einer begehrten Topfpflanze macht. Aus demselben Grunde findet „Merseburger Kind" auch vorzugsweise Verwendung als Gruppenpflanze, als welche sie wegen des gedrungenen Wuchses und der kolossalen Reichblütigkeit nicht aufgebunden und gestutzt zu werden braucht. Die Farbe ist ein leuchtendes dunkelamarantrot, welche bei kühlem Wetter in Blau übergeht. Auffallend wetterbeständig. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 25 St. ℳ 10,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Pentstemon gentianoides hybr. Hans Horn** ist **eine vorzügliche Gruppensorte I. Ranges.** Die Pflanze wird nur 40—50 cm hoch und erheben sich die Blütenstiele kerzengrade in fester Haltung. Dieselben sind mit dem grossen Löwenmaul ähnlichen, hellscharlach mit erdbeerfarben schattierten Blumen dicht besetzt. Bei geeigneter guter Vorkultur blüht dieser Pentstemon schon ebenso früh wie die Salvia splendens und dauert die Blüte bis Mitte September. Bei dem rauhen Wetter letzten Sommer hat sich diese Neuheit sehr bewährt. Auch als einzelne Dekorationspflanze für Privat- und grössere Hotel-Gärtnereien sehr zu empfehlen. Wird im Herbst auch als Schnittblume sehr gerne verwendet. Mutterpflanzen 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50, junge blühbare Pflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 25 St. ℳ 15,50, 100 St. ℳ 60,—.



Petunia hybrida „Merseburger Kind".

**Veronica fol. var. „Triumph".** Prachtvolle neue Veronica mit **scharf gezeichneter weissbuntblättriger Belaubung** und grossen **violettblauen Blütentrauben.** Von niedrigem aber kräftigen Wuchs, verzweigt sich **Veronica Triumph** zu schönen geschlossenen Büschen. Sie ist deshalb **für Topfkultur, zu Einfassungen** und **Teppichbeeten von hervorragender Wirkung,** zumal sie durch Schnitt in beliebigen Formen gehalten werden kann. **Für Topfverkauf** ist **sie ihrer schönen Blattfärbung und ihres Blütenflors** wegen vorzüglich geeignet, desgleichen lassen sich abgeschnittene Zweige **für Binderei** gut verwenden. Kräftige junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

***Veronica Hendersoni-Hybriden.*** Diese sind berufen, grössere Mannigfaltigkeit in das Angebot von Blütenpflanzen in den Spätsommer und Herbst zu bringen. Es war bis jetzt die rote Varietät Meteor, welche in erheblichen Mengen gezogen wurde, sie blüht aber nur als starke Pflanze. Die Hendersoni-Sorten, die wir hier anbieten, blühen so reich, wie ein Ehrenpreis nur blühen kann. Dabei sind diese Varietäten durchweg alle sehr wüchsig. Späte Stecklinge, mit kleinen Ballen ausgepflanzt, später eingetopft, entwickeln sich zu starken Büschen mit einem Durchmesser von 40 cm und darüber, die dann in ganz kurzer Zeit mit Blüten, in schönen, reinen Farben überreich besetzt sind. So gehandhabt ist die Kultur ebenso einfach und billig als sicher und gewinnbringend. Die Ueberwinterung der Pflanzen macht keine Schwierigkeiten. Folgende Sorten empfehlen wir als die besten:

1. **Bolide.** Leuchtendrot, eine überaus wüchsige Sorte; fabelhaft reichblühend.
2. **Candeur.** Lange gestreckte, weisse Blütentriebe.
3. **Enchantresse.** Rötlich-violett in der Farbe der Labelle der Orchideen Laelia anceps.
4. **La Favourite.** Purpurviolette, lange gestreckte Triebe. Die Schönste. Sehr dunkle Belaubung.
5. **La Perle.** Rosa-lila; wie der Charles X-Flieder gefärbt.
6. **Protée.** Blaue Triebblätter.
7. **Reines des Blanches.** Ganz hervorragend reichblühend, reinweiss.
8. **Topaze.** Johannisbeerrot. Eine der auffallendsten in der Farbe.
9. **Valeri.** Hellblau-violett. Die schönste unter den Veronica mit blauer Farbe. Mit starkem Wohlgeruch.

**Lieferbar von Anfang März an:**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. 1: | Junge Pflanzen mit Topfballen | 1 St. 40 ₰, | 10 St. ℳ 3,50, | 100 St. ℳ 30,—. |
| | Bewurzelte Stecklinge . . . | 1 „ 30 ₰, | 10 „ „ 2,50, | 100 „ „ 20,—. |
| Nr. 2—9: | Junge Pflanzen mit Topfballen | 1 „ 50 ₰, | 10 „ „ 4,50, | 100 „ „ 40,—. |
| | Bewurzelte Stecklinge . . . | 1 „ 35 ₰, | 10 „ „ 3,—, | 100 „ „ 25,—. |

# Beste bewährte Zimmer-, Gewächshaus- und Gruppenpflanzen.

## Asparagus plumosus nanus

mit zierlichen, feinen, glatten Wedeln, prächtige Topfpflanze; die Wedel sind ein sehr geschätztes Material für die feine Binderei. Vorjährige Pflanzen 1 St. ℳ 75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—. Kräftigere Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—. (Siehe nebenstehende Abbildung.)



***Asparagus Sprengeri*** ist als Ampelpflanze von grossem Wert, da derselbe sehr unempfindlich, sehr schnell wachsend und durch seine 1—1½ m langen Ranken sehr zierend wirkt. Im Sommer für Veranden beliebte Ampelpflanze. Vorjährige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—. Stärkere 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—.

**Asparagus Sprengeri „Brautschleier"**, siehe Neuheiten Seite 90.

# Einige schönste Blüten-Begonien.

## Beste Knollen-Begonien für Gruppen.

### Begonia „Abondance de Boissy".

Leuchtend scharlachrot. Mittelgrosse, einfache Blumen. Pflanze niedrig, **zu Gruppen und Einfassungen** sehr geeignet. Knollen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Begonia Alice Crousse,** siehe Neuheiten Seite 91.

### Begonia „Bavaria". 

**Eine Gruppen-Begonie allerersten Ranges,** zwergartig, lange und überreich blühend, mit mittelgrossen, zart rosenroten Blumen. Junge Pflanzen Ende Mai 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

### Begonia „Bertini" nana compacta.

Mennig-scharlachrot. Gedrungener niedriger Wuchs. Von grosser Reichblütigkeit, wertvolle Gruppen-Begonie. Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—. Junge Pflanzen im Mai 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

### Begonia Frau Helene Harms.

**Eine Perle unter den Gruppen-Begonien. Die „gelbe Graf Zeppelin", niedrig, überreich blühend, auffallend widerstandsfähig, vom Mai bis in den November hinein voll und ununterbrochen blühend. Kleine Knollen** 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—. **Junge Pflanzen** (gleich im ersten Sommer überreich an kräftigen Büschen blühend) 10 St. ℳ 5,—, 25 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 45,—.

**Begonia Germania,** siehe Neuheiten Seite 91.

### Begonia hybr. Graf Zeppelin.

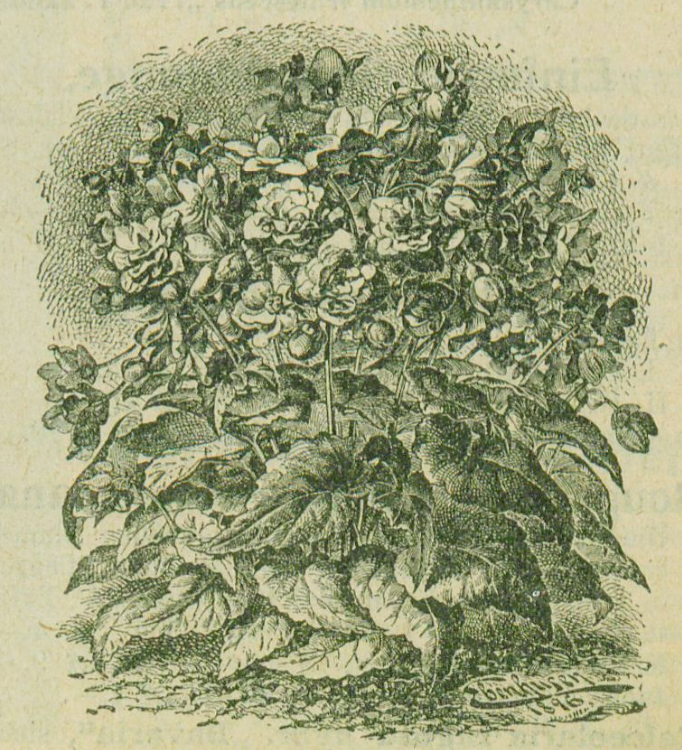
Nur 15—20 cm hoch, gedrungen und buschig. Die dichtgefüllten, aufrechtstehenden Blumen sind scharlachrot und erscheinen in unzähliger Menge während des ganzen Sommers. Extra starke Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—. Starke Knollen 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

### Begonia hybrida „Lafayette".

Die mittelgrossen, dichtgefüllten, leuchtend samtig scharlach gefärbten Blumen stehen auf der buschig wachsenden Pflanze auf steifem Stiel, frei über dem Laub. Sehr reichblühend und widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Kräftige Knollen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—. Junge Pflanzen 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

### *Begonia Mad. Ernest Tourtel.*

**Geeignet, um im grossen für Gruppen kultiviert zu werden.** Sehr reichblühend mit weissen gefüllten Blumen, nach der Mitte creme abschattiert. Knollen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ 60,—. Junge Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Begonia hybrida „Graf Zeppelin".

**Begonia Mad. Couturier.** Mittelgrosse gefüllte, lebhaft rosa gefärbte Blumen. Vorzügliche Gruppenbegonie. Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Begonia Mad. Dupuis.** Leicht gefüllte Blume, fein leuchtend karminrosa, überaus reichblühend. Sehr anmutig wirkende Gruppenbegonie. Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—. Junge Pflanzen mit Topfballen 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Begonia Perle des multiflores,** siehe Neuheiten Seite 91.

**Begonia „Unermüdliche".** Mit mittelgrossen, freundlich leuchtend hellroten, locker gefüllten, zahlreichen Blumen. Eine beliebte, dankbare und bewährte Gruppensorte. Kräftige Knollen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.



Chrysanthemum frutescens „Frau F. Sander".

## Einfache riesenblumige,

scharlachrote; beste zum Auspflanzen und schönste zur Topfkultur. Knollen 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—,
in Farben, rosa und weisse, einzeln und gemischt. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

## Gefüllte riesenblumige

in Farben sortiert; rot, rosa, gelb, weiss.
I. Grösse 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—,
II. Grösse 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—,
in allen Farben gemischt 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

## Bougainvillea glabra Sanderiana.

Die prächtigen, violettroten, leuchtenden Blumen erscheinen an jungen, wie auch an alten Pflanzen in grosser Anzahl vom Mai bis Dezember. Extra starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,75 bis ℳ 4,—. Kräftige Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Calceolaria rugosa hybr. „Bavaria",** siehe Neuheiten Seite 92.

## Calla aethiopica grandifl. devoniensis.

Die Vorzüge dieser Calla sind: **gedrungener Wuchs, ungewöhnlich früh,** schon im **November beginnender** und **sehr lange andauernder ununterbrochener Flor.** Vorjährige Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 25 St. ℳ 20,—. Schwächere einjährige Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

## Chrysanthemum frutescens.

**„Etoile de Midi".** Auffallend reichblütig, mit einfachen reinweissen Blumen. Sehr lohnend. Junge Pflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,75, 100 St. ℳ 25,—.

**Frau F. Sander** **ist die grösste gefüllte reinweisse Marguerite.** Die Blumen erreichen einen Durchmesser bis zu 10 cm. Die Pflanze ist mit den edelgeformten Blüten wie übersät. Schnitt- und Gruppensorte, Topf- und Balkonpflanze allerersten Ranges. Aeusserst wüchsig, besser wie Perfektion. Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3.50, 100 St. ℳ 30,—.

**Marguerite floribunda,** die zierlichste und auch die reichblühendste aller Margueriten. Nur 25 bis 30 cm hoch. Den ganzen Sommer über mit unendlich vielen Blüten vom reinsten Weiss bedeckt. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—.

**Marguerite „Goldregen".** Das Schönste, was man sich in gelben Margueriten denken kann. Die tiefgoldigen Blumen erheben sich frei über die Belaubung, erscheinen in ununterbrochener Fülle. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**„Schöne von Nizza".** Sehr grossblumige Marguerite von zartgelber Färbung. Es ist die schönste und reichblühendste aller Sorten, die Pflanzen setzen im Sommer wie im Winter nicht aus. Die Stecklingsvermehrung ist deshalb im Ertrage geringer. Junge Pflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,75, 100 St. ℳ 25,—.

## Erythrina crista-galli

**(Korallenbaum).** Herrliches Knollengewächs als Einzelpflanze und für Gruppen auf dem Rasen. Sehr dekorativ und lange blühend. Bildet lange Blütenstengel, die mit grossen, dunkelroten Schmetterlingsblüten im August-September besetzt sind. Sehr dankbar. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,—, 10 St. ℳ 14,— bis ℳ 35,—. Junge Pflanzen, blühbar, 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

**Erythrina crista galli compacta,** niedrig bleibend, entwickelt vom Juli bis September grosse gedrängte Dolden **korallenroter** Blumen. Vorzüglich zur Auspflanzung, wie zur Topfkultur. Junge Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Stärkere Pflanzen ℳ 2,— bis ℳ 4,—.

# Einige sehr empfehlenswerte Fuchsien.

**Adrian Berger,** **frühblühendste aller Fuchsien,** pyramidaler Wuchs, sehr reichblühend. Kelch und Sepalen sind weiss, in karmin übergehend. Korolle dunkelkarminrosa, grosse, leuchtende, lange Blüten. **Grossartige Markt- und Gruppenfuchsie.**

**Ampelfuchsie „Deutsche Kaiserin"** ist äusserst schnellwüchsig und reichblühend und **macht lange Ranken.** Blumen gross (Sepalen dunkelrot, Korolle violettblau).

**Dollarprinzessin.** Ist zweifellos als **ganz erstklassige** Markt-Fuchsie zu bezeichnen, die alle anderen uns bekannten gefüllten Sorten überragt. „Dollarprinzessin" wächst trotz der grossen Reichblütigkeit sehr stark. Sepalen karminrot, Korolle dunkelviolett.



**Ampelfuchsie „Deutsche Kaiserin".**

**Junge Pflanzen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
**Vorjährige Mutterpflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

## Zwei Fuchsien-Neuheiten eigener Züchtung.

**Holsatia** ist eine durch Kreuzung mit Emile de Wildemann entstandene ganz vorzügliche tiefdunkelblaue, stark gefüllte und sehr grossblumige Fuchsie, deren hellrote Petalen weit zurückgeschlagen sind. Der sehr frühe Flor in Verbindung mit reicher Blüte und gutem, gedrungenem Wuchs der Pflanze macht diese Sorte zu einer prächtigen Marktfuchsie.

**Haagener Kind.** Der Bau der Pflanze dieser Neuheit ist ein sehr gleichmässiger pyramidaler, und bildet sie daher ganz prächtige Topfpflanzen. Die leicht gefüllte, reinweisse Korolle, umgeben mit den lebhaft roten, zurückgeschlagenen Petalen, verleiht der ganzen Pflanze ein zierliches Ansehen. Jedenfalls im Bau und Blüte eine sehr brauchbare Fuchsien-Sorte für den Markt.

Junge Pflanzen mit Topfballen
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50,
100 St. ℳ 30,—.
Vorjährige Mutterpflanzen
1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



**Fuchsia Coralle** (Text s. Seite 100).

## Fuchsia Sylvia.

**Marktsorte I. Ranges.** Das Schönste, was bisher in weiss gezüchtet worden ist. Sepalen glänzend scharlachrot. Blumen ungemein gross, sehr früh- und reichblühend. Junge Pflanzen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—. Mutterpflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

## Fuchsia Vielliebchen

ist so kleinblumig wie die bekannte Fuchsia gracilis, jedoch eleganter im Bau und viel leuchtender in der Farbe. Die Verzweigung und der Bau wie bei einem Tannenbäumchen, alle Zweige sind dicht mit Blüten behangen. Eine grossartige Gruppensorte. Junge Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. Mutterpflanzen 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

# Einige prächtige traubenblütige Fuchsien.

**Andenken an Heinrich Henkel.** Lange karmin-scharlachrote Blumen in dichten Trauben, Laub dunkelrötlich. Sehr reichblühend. Marktpflanze ersten Ranges.

**Coralle,** sehr reichblühend, Blumen schön korallenrot, Wuchs besonders kräftig.

**Gartenmeister Bonstedt.** Blumen kräftig scharlach-orange, Laub schwärzlich mit rötlicher Unterseite. Besonders niedrig und grossblumig.

**Mutterpflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,–.
**Junge Pflanzen** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

## *Glechoma hederacea fol. var.*

Eine zierliche, sehr hübsche Ampel- und Grottenpflanze mit reizendem weissbunten Laub, welche sehr schnell wächst und lange Ranken macht. Gegen Witterungseinflüsse unempfindlich, sehr beliebt. Völlig winterhart. Pflanzen aus kleinen Töpfen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.



***Heliotropium „Freifrau von Poschinger"*** ist eine **Gruppen- und Topfpflanze allerersten Ranges** infolge des kompakten, niedrigen Wuchses, der **auffallend grossen Reichblütigkeit** und der **Riesendolden,** welche sich an jedem Triebende willig bilden. Die einzelnen dunkelblauen, prächtig duftenden Blumen der 20 cm und noch grösseren Dolden sind von besonderer Grösse. Die Pflanzen durchwintern sich weit besser wie alle bisher bekannten Sorten. **Junge kräftige Pflanzen mit Topfballen** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 25 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Hortensien,** siehe Neuheiten Seite 93 und 94.

**Lobelia Hamburgia.** In allen Teilen kräftiger und mit grösseren dunkleren Blüten wie die alte Hänge-Lobelie Richardia, welche sie bald ganz verdrängen wird. Junge Pflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—. Bewurzelte Stecklinge 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—.

## Malva capensis „Fritz Reuters Flietge Liese".

Diese reizende Zimmer-Malve ist im Frühjahr mit den lebhaft rosa gefärbten Blumen überschüttet. Eine Zimmerpflanze ersten Ranges. Vorjährige Pflanzen à St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, junge Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. (Siehe nebenstehende Abbildung.)

## *Micania scandens, Schnell-Efeu.*

Dem grossblättrigen Efeu täuschend ähnliche Schlingpflanze. Sehr schnellwüchsig. Für Bepflanzung von Ampeln in Veranden, Laubengängen etc., für Balkonkästen und zur schnellen Bekleidung von Spalieren, schattigen Mauern, ferner zu Girlanden von Festons unentbehrlich. Junge Pflanzen aus kleinen Töpfen 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—. Bewurzelte Stecklinge 100 St. ℳ 8,—.

# Musa Ensete, Banane.

Eine der stolzesten Blattpflanzen von grossartigem Effekt. Die herrlichen, grossen und breiten Blätter sind saftig grün und mit einer starken, glänzend braunroten Mittelrippe versehen. Ist im Garten als Einzel-, wie auch als Gruppenpflanze von hohem, dekorativem Wert. An geschützter Stelle des Gartens ausgepflanzt, verlangt die Banane zu ihrer kräftigen Entwickelung recht nahrhaften Boden und in der Hauptwachstumsperiode häufigen Dungguss. **Die Musa-Kultur bildet eine Spezialität unseres Geschäfts, und sind wir in der Lage, Pflanzen in allen Grössen zu liefern. Gekeimte Samen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. **Einjährige Sämlinge,** schön gedrungen, aus kleinen Töpfen mit festem Wurzelballen 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50, 10 St. ℳ 5,50 bis ℳ 9,—. **Ueberwinterte, kräftige Pflanzen Vorrat bedeutend.** Je nach Stärke per Stück ℳ 2,— bis ℳ 8,—. Preise und Maasse für extra starke Pflanzen brieflich.



Musa Ensete.

# Wertvolle der Reformatorklasse angehörige Pelargonium-Neuheiten

## der letzten Jahre.

**Frau Generalin von Koeppel.** Hellkarmin, grosse Blumen und Dolden, vorzügliche Gruppensorte. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Hedwig Bäuerle.** Hell lilarosa sehr grosse einfache Blumen, sehr reich- und frühblühend. Der Wuchs ist der des Reformator, während das Blatt mit einer tiefschwarzen Zone durchzogen ist. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**J. Hammelbacher.** Hellrot mit lachs, grossblumig. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Purpurkönig.** Einfach, leuchtend purpurkarmin, grosses feurig-zinnoberscharlach Auge. Vorzügliche Gruppensorte, da überreich blühend. Eine sehr aparte Färbung, welche bisher fehlte. Eignet sich ganz vorzüglich zur Bepflanzung von Balkonkästen mit der Pelarg. pelt. „Rheinland". Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

**Idealreformator** ist von feurig hochroter Farbe. Das reiche und frühe Blühen ist das der Stammsorte, während die einzelnen einfachen Blumen besser geformt sind und die grossen Dolden alle noch mehr auf gleicher Höhe stehen als die des Reformator. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Marianne Pfitzer,** ein Gegenstück zu Goliath in rosa Färbung, eine Balkonsorte von grösster Zukunft. Die riesig grossen Dolden stehen auf sehr starken Stielen, die einfachen Blumen sind von schöner feurigrosa Färbung mit weissem Auge, dickpetalig und gross. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**Rival.** Mit leuchtend dunkellachs gefärbten zahlreichen Dolden. In Reichblütigkeit die erste. Als Topf- wie als Gruppenpflanze ist „Rival" gleich wertvoll und wird auf die Dauer seine Stelle behaupten. Junge Pflanzen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

# Vorzügliche, bewährte Gruppensorten.

**Berolina.** Zeigt mehr **gedrungeneren Wuchs** als Meteor und **grössere Blühwilligkeit;** die reichverzweigten Pflanzen blühen mit fast **allen Trieben** zu **gleicher Zeit.** Farbe dunkler und leuchtender als bei Meteor. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Bornemanns Beste.** Feurig Lackkarmin, kardinalrot getuscht **mit riesigen Blumendolden.** Die mit dieser Sorte bepflanzten Beete gleichen einem Farbenteppich. Besonders für Gruppenbepflanzung. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Gartendirektor Ries.** Einfach, hochrot von vornehmer Wirkung, die einzelnen Dolden stehen in gleicher Höhe, reich- und frühblühend. Gegen Regen und kühle Witterung wohl die widerstandsfähigste aller unserer Sorten. Gute Topf-, **vorzügliche Gruppenpflanze.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Sensation** entwickelt eine Reichblütigkeit, wie sie sonst den riesendoldigen Sorten nicht eigen ist. Die Dolden haben einen Durchmesser von 18 bis 20 cm, Zinnoberkarmin, von fester Haltbarkeit. **Eine Gruppe mit Pelargonium Sensation wird hier jeden Sommer allgmein bewundert.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

# *Zwei beste buntblättrige Sorten.*

**Graf von Bülow.** **Wunderbar schöne Blattzeichnung.** Auf hellgelbem Grunde feurige, karminrote teils braune und grüne Flecken. Die Blattfärbung ist wohl eine der lebhaftesten der buntblättrigen Pelargonien. Die Blume ist leuchtend dunkelblutrot und dicht gefüllt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Schwarzes Pelargonium Black Vesuvius.** *Blätter fast schwarz, zahlreiche leuchtend scharlachrote Blumen, von dem dunklen Laubwerk sehr wirkungsvoll sich abhebend. Für Gruppenbepflanzungen ganz besonders zu empfehlen. Gedrungen und niedrig wachsend.* 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

---

# Vorgärten- und Balkon-Ausschmückung

herausgegeben von Stadtobergärtner **Arthur Glogau in Hannover.**

*Ein künstlerisches mit Illustrationen ausgestattetes Buch.*

**Preis 50 Pfennig.** **Zu beziehen durch unsere Firma.**

# Weitere empfehlenswerte Pelargonium peltatum.

## *Beste Balkon-Pelargonien.*

**„Etincelant"** mit gefüllten **leuchtend scharlachroten Blumen. In Balkonkästen sehr gut zu Meteor und gleichfarbigen Sorten passend, eine Farbe, die in den meisten Pelarg. pelt.-Sortimenten bisher noch fehlte. Willig und reichblühend. Junge Pflanzen** aus Töpfen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—. Vorjährige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

**„Galilée".** Eine prächtig leuchtendrosa halbgefüllte Sorte, sehr reichblühend und üppig rankend, welche der alten Hamburger Balkonsorte viel Konkurrenz machen wird. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**„Hamburger Balkon"** **erfreut sich von Jahr zu Jahr grösserer Beliebtheit,** wird in Hamburg und Umgegend ausschliesslich zu Balkon- und Fensterkästen-Bepflanzungen verwendet. Sie ist **auffallend reichblühend und wetterhart.** Kräftige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—. Junge Pflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**„Marquis"** **ist eine prächtige, leuchtendrote Neuzüchtung. Die Blumen sind lebhaft karminrot, locker gefüllt, und öffnen sich bei jeder Witterung. Der Wuchs ist wie man ihn sich bei einer Efeu-Pelargonie wünscht, üppig rankend, der Blütenreichtum grossartig, kurz eine Balkonsorte, die sicher viel Beifall finden wird.** Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**„Rheinland".** **Ausserordentlich reichblühend** und **besonders stark rankend.** Die Farbe ist **ein tiefes Magentakarmin;** die Blumen haben **eine riesige Grösse** und sind **leicht gefüllt.** Diese Sorte zählt zu einer **der besten** reichblühendsten Peltatum. Junge Pflanzen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—. Aeltere Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

**Phyllocactus phyllantoides „Deutsche Kaiserin".** Selbst verhältnismässig kleine und junge Pflanzen sind zeitig im Frühjahr schon mit den herrlichen grossen, leuchtend rosa gefärbten Blumen reich besetzt. Vorjährige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, stärkere 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50.

**Salvia patens.** **Eine vorzügliche alte Gruppenpflanze, welche viel zu wenig kultiviert wird,** mit langen Rispen grosser, tief himmelblauer, weithin leuchtender Blüten. Eine selten schöne blaue Farbe. Den ganzen Sommer und Herbst in üppigster Blüte. Die Knollen werden wie Dahlien frostfrei überwintert. Kräftige einjährige Knollen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Salvia splendens „Juwel"** **ist eine Neuzüchtung, hervorgegangen aus einer Kreuzung zwischen „Feuerball" und „Züricher Zwerg". Von der ersteren hat sie die kräftige, sattgrüne Belaubung, von der letzteren den ganz niedrigen, dichten Wuchs, während die Blütenähren länger und dicker sind wie bei den Eltern. Die Blütenfarbe ist rein feurigrot. Entschieden eine Gruppenpflanze von blendender Wirkung.** Pflanzen mit Topfballen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 25 St. ℳ 6,25, 100 St. ℳ 20,—.

**Solanum jasminoides floribundum.** Prächt. Zimmerpflanze von grosser Schnellwüchsigkeit mit traubenartigen schneeweissen, leichtgebauten Blüten übersäet. Ausgezeichnete Schlingpflanze für Wintergarten und Veranden, da sehr stark rankend. Junge Pflanzen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, stärkere Pflanzen 1 St. 80 ₰, 10 St. 7,—.

**Sparmannia afrikana.** **Die beliebte Zimmer-Linde.** Neben dem Gummibaum wohl die **haltbarste und beliebteste Zimmer-Blattpflanze.** Mit grossen, saftig grünen Blättern. Blüht sehr willig mit prachtvoller Blütendolde im Januar-Februar. Muss häufiger verpflanzt werden. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, stärkere Pflanzen 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50.

**Tradescantia bengalensis fol. var. „Thuringia".** Neue Tradescantia mit weissbunter Belaubung und himmelblauen Blüten. Diese Sorte hat ausser der Blühbarkeit den Vorzug, dass sie in der buntfarbigen Belaubung völlig konstant bleibt. Kräftige junge Pflanzen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

**Tradescantia fluminensis.** **(Myrtiflora.)** Im Frühjahr über und über mit kleinen, weissen, myrtenartigen Blütchen besetzt, gehört diese Tradescantien-Art zu den wertvollsten und raschwachsendsten Ampelpflanzen, wird niemals kahl. Verlangt reichliche Nahrung. Junge Pflanzen 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

**Tradescantia hypophaea.** Prächtige dunkellaubige Ampel-Tradescantia. Das Laub hat eine glänzend bräunliche Färbung wie Buchenlaub in der schönsten Herbstfärbung. Sehr wirkungsvoll, wächst und rankt üppig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

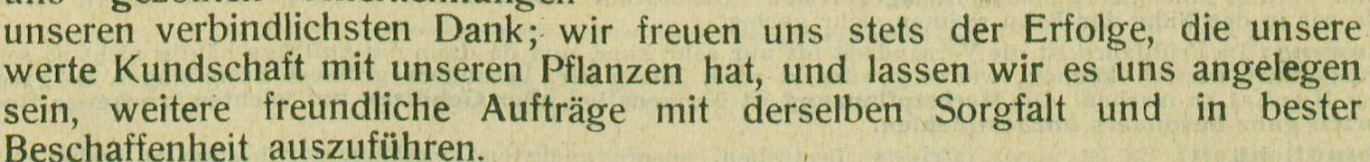
**Vitis orientalis** (nach Beissner richtig benannt **„Vitis** oder **Cissus striata"**). Ein nur selten gesehener, reizender kleiner „wilder Wein" für Kalthäuser und Wintergärten. Im Sommer vorzüglich für Ampeln und Festons im Freien zu verwenden. Sehr schnellwüchsig und anspruchslos. Rankt und klimmt vorzüglich. Die feinen kleinen, mehrfach geschlitzten Blätter mit den rötlichen Triebspitzen verleihen dieser Sorte etwas Zierliches und Anmutiges. Sehr zu empfehlen. Junge Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—. Stärkere Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. Extra starke ℳ 1,50 bis ℳ 3,—.

# Aus unseren

# Baumschulen.



Es ist von jeher unser Bestreben gewesen, **„das Beste, nicht das Billigste“** zu liefern, und diesem Grundsatz getreu, sind wir stets bemüht, durch rechtschaffene Bedienung uns eine **dauernde Kundschaft** zu erwerben und zu erhalten, und dass uns dieses gelungen ist, dafür bieten die **von Jahr zu Jahr sich mehrenden Aufträge** und die infolge unserer **zufriedenstellenden Lieferungen jährlich eingehenden schmeichelhaften Anerkennungen** den vollgültigen Beweis. Soweit es der Platz zulässt, geben wir wieder die neuesten **Belobigungsschreiben** unserer verehrten Abnehmer am Kopf jeder Seite bekannt, **sie sagen mehr als alle Anpreisungen.** Die Originale stehen stets zur Einsicht bei uns zur Verfügung. Allen liebenswürdigen Einsendern sagen wir für ihre uns gezollten Anerkennungen unseren verbindlichsten Dank; wir freuen uns stets der Erfolge, die unsere werte Kundschaft mit unseren Pflanzen hat, und lassen wir es uns angelegen sein, weitere freundliche Aufträge mit derselben Sorgfalt und in bester Beschaffenheit auszuführen.



Erneut dürfen wir wohl darauf aufmerksam machen, dass alle aus unseren Baumschulen bezogenen Artikel sich durch kräftige, gedrungene Entwicklung und reiche Bewurzelung auszeichnen, und da die Bäume auf sandigem Mittelboden, in freier Lage gewachsen sind, ist ein gutes Anwachsen und Gedeihen in allen Lagen gesichert.

Als Spezialität unserer Baumschulen empfehlen wir unsere **verpflanzten, starken, tragbaren Obstbäume in allen Formen.** Bei der Anpflanzung von Obstbäumen spielt die Qualität eine grosse Rolle; je stärker der Baum ist, um so früher bringt er Ertrag. Man sollte beim Einkauf jedoch stets **verpflanzte Ware** verlangen, da diese infolge ihrer vorzüglichen Bewurzelung besser anwächst und schneller Früchte bringt, während stärkere, nicht verpflanzte Bäume oft jahrelang stehen, ohne Triebe zu entwickeln.

Indem wir Sie bitten, uns auch ferner mit Ihren geschätzten Aufträgen beehren zu wollen, zeichnen

Hochachtungsvoll

**NONNE & HOEPKER**

Mitglieder des Bundes deutscher Baumschulbesitzer.

Hoflieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen,
Sr. königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg und
Sr. königl. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.

# Bemerkungen und Verkaufsbedingungen

**der Mitglieder des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer,**

**soweit solche nicht schon auf der vorderen inneren Umschlagseite bekannt gegeben wurden und die speziell für den Versand der Baumschul-Artikel zu beachten sind.**

**Alle Bestellungen** werden nur unter den auf der vorderen inneren Umschlagseite bekannt gegebenen und den nachfolgenden Bedingungen ausgeführt, die jeder Käufer ausdrücklich und als rechtlich bindend anerkennt.

**Ausführung der Aufträge:** Die Baumschul-Artikel liegen meist im kühlen Einschlag, treiben also nicht so bald und können bis Anfang Mai ohne Nachteil gepflanzt werden. Eine **rechtzeitige Bestellung** ermöglicht naturgemäss das schnellere Eintreffen und bietet den Vorteil, dass die Auswahl noch eine grössere ist.

**Qualität:** Zum Verkauf gelangen nur gesunde, sehr gut bewurzelte, dem Preis entsprechende Bäume und Sträucher, die infolge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu bestens geeigneten humosen Sandboden, in freier, den Ost- und Westwinden ausgesetzter Lage, jede mögliche Gewähr geben für ein gutes Fortkommen bei Versetzung in anderen Boden und in weniger günstigere Lagen.

**Ersatzsorten:** Sollten bei der Ausführung eines Auftrages einzelne Sorten bereits vergriffen sein, so wolle man uns gestatten, falls nicht ausdrücklich **„Ersatz verbeten"** ist, fehlende Sorten durch gleichwertige oder bessere zu ergänzen. Eventuell bitten Ersatzsorten mit anzugeben. Das Gleiche gilt auch für Form und Stärke der Bäume. Wer nicht **Sortenkenner** ist, möge uns die geeignete Auswahl, dem Boden und Klima angepasst, vertrauensvoll überlassen. Bei grösseren Aufträgen und Sortenbestellungen, namentlich auf Obstbäume, empfehlen wir dringend Herbstbestellung, da dann die Sorten noch vollzählig vorhanden sind.

**Ausnahmepreise:** Für ausnahmsweise starke Exemplare oder persönlich in der Baumschule ausgesuchte Bäume haben die Preise dieses Kataloges keine Gültigkeit.

**Versandzeit:** Die Versandzeit für Bäume, Sträucher usw. währt von Anfang Oktober bis ca. Ende Mai. Bei Erdbeeren und Koniferen ist die beste Pflanzzeit näher angegeben. Während der Wintermonate versenden wir nur bei offenem Wetter und ausserdem nur auf besonderen Wunsch der Besteller, weshalb wir **keinerlei Verantwortlichkeit** übernehmen.

Festverpackten Pflanzen schadet der Frost fast nie, wenn man sie unausgepackt bei ihrer Ankunft sofort in die Erde vergräbt oder an einen kühlen frostfreien Ort bringt und erst auspackt, nachdem der Frost ausgezogen ist. Auf dem Transport eingetrocknete oder welk gewordene Pflanzen werden gleichfalls durch Eingraben in die Erde leicht wieder erfrischt. Ballenpflanzen, besonders aber Moorpflanzen sollten vor dem Pflanzen mit den Ballen in Kübel mit Wasser getaucht werden, damit sich die Wurzeln und Erde voll Wasser saugen.

**Versand:** Wenn die **Art der Beförderung** für die Sendung nicht angegeben ist, so wählen wir stets den Weg und die Art und Weise des Transports, welche uns am angemessensten erscheint, **ohne dafür eine Verantwortung zu übernehmen.** Alle **Versendungen** geschehen auf **Rechnung** und **Gefahr** der Besteller; wir übernehmen daher weder für **Verzögerungen des Transports** noch für eine etwaige **Beschädigung der Pflanzen** während desselben irgendwelche Verantwortlichkeit. Man wolle den betreffenden Eisenbahnverwaltungen die diesbezüglichen Beschwerden zugehen lassen. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet. **Wenn irgend möglich, expedieren wir per Eilgut zum Frachtgut-Tarif.** (Die Ballen dürfen dann nicht länger als 3,50 m und nicht schwerer als 150 kg sein.) ☛ **Ungehinderter Versand nach allen Ländern.** ☚ **Zoll und Zollspesen** trägt der Empfänger.

**Verpackung:** Die Verpackung wird zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn in Anrechnung gebracht und werden Emballagen nicht zurückgenommen. Die Anfuhr zur Bahn hat der Besteller zu tragen, ist aber, da wir in der Nähe der Bahn wohnen, sehr gering.

**Pflanzung:** Im Frühjahre ist die Versandzeit oft nur sehr kurz, und da dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Die **Herbstpflanzung** ist übrigens bei **allen Gehölzen auf leichten trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen.**

**Verbindlichkeit:** Es ist unser eifrigstes Bestreben, unsere geehrten Abnehmer nur bestens zu bedienen, um deren vollste Zufriedenheit zu erlangen, ebenso leisten wir für richtige Benennung und Echtheit aller Baumschul-Artikel Garantie bis zum Fakturenwert der Pflanze und werden darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt. Nicht gefallende Ware nehmen, nach vorheriger Verständigung, bei **Franko**-Retournierung innerhalb acht Tagen zurück. Etwa vorkommende Versehen machen wir nach besten Kräften wieder gut, für die Beschreibungen der Neuheiten anderer Züchter müssen wir eine Verantwortung ablehnen. Dass alle Bäume usw. in allen Verhältnissen an- und gut fortwachsen, dafür können wir selbstredend keinerlei Garantie übernehmen, da das Anwachsen von einer Menge von Umständen abhängig ist, die sich unserer Kontrolle entziehen. Billigen Wünschen werden wir aber stets gerecht werden.

**Muster und Masse:** Mustersendungen stehen gegen Berechnung der Pflanzen, der Verpackung und des Portos zu Diensten. Es sollen diese Muster nur die Durchschnittsqualität zeigen und können nicht sämtliche Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen, da Pflanzen keine Fabrikarbeit sind. Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

**Beschwerden** können nur Berücksichtigung finden, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Waren erfolgen und sind die Mängel genau anzugeben, wenn tunlich, ist ein Sachverständiger heranzuziehen. Unstatthaft sind Abzüge bei Bezahlung der Rechnung, wenn ein Abkommen hierüber vorher und rechtzeitig nicht getroffen wurde. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist. Begründete Reklamationen finden kulanteste Berücksichtigung.

**Lebende Pflanzen** als Obstbäume, Fruchtsträucher, Wildlinge, Forst- und Heckenpflanzen, sowie Gesträuche reisen als Eilgut zum gewöhnlichen Frachtgut-Tarife, sofern die einzelnen Kollis ein Gewicht von 150 Kilogramm und eine Länge von $3^1/_2$ Meter nicht überschreiten, bei Aufgabe in Wagenladung ohne diese Einschränkung.

☛ *Mit dem Erscheinen des neuen Kataloges verlieren die Preise der älteren Ausgaben ihre Gültigkeit.* 

# Obst-Sorten.

**Wir führen von Aepfeln, Birnen, Kirschen und Pflaumen nur beste Sorten, die von dem „Deutschen Pomologen-Verein“ zum allgemeinen Anbau empfohlen worden sind.** Doch sind diese Sorten nicht überall gleichmässig zu empfehlen. Jeder, der Obstbäume pflanzt, sollte daher nur in grösserer Anzahl diejenigen Sorten anpflanzen, welche in der Gegend besonders gut gedeihen.

Nichtkenner werden immer am besten tun, uns die Wahl der Sorten zu überlassen, da wir stets für beste Auswahl Sorge tragen werden. Bei eigener Wahl wolle man lieber — namentlich bei späten Aufträgen — stets **Ersatzsorten** mit aufgeben.

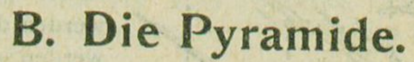
## Unsere wichtigsten Baumformen.

### A. Hoch- und Halbstamm.

Es sind dies zwei Formen, welche am meisten zur Verwendung kommen, denn ihre Lebensdauer und ihre Erträge sind die grössten. Der Ertrag tritt aber naturgemäss erst später ein als bei den Zwergobstformen. Die Hochstämme dienen besonders zum Bepflanzen von Chausseen und Baumgärten (Plantagen), in letzteren sowohl wie hauptsächlich in Hausgärten sollten aber vorzugsweise Halbstämme zur Verwendung gelangen.



**Halbstämme** Ihrer grossen Vorteile wegen empfehlen wir bei Neuanlage von Obstgärten in allen nicht besonders von der Natur begünstigten und geschützten Lagen, namentlich aber in Norddeutschland und den nordischen Ländern die Anpflanzung von Halbstämmen. Unsere Halbstämme haben eine Stammhöhe von 90--125 cm und sind die Kronen dieser niedrigen Stämme vor allen Dingen weit weniger dem Winde ausgesetzt, wodurch das massenhafte Abwehen der Früchte verhindert und infolge der geschützteren Lage eine vollkommenere Ausbildung derselben gesichert wird. Ausserdem lassen sich alle Arbeiten, Reinigen, Raupenvertilgung, Ausputzen und Ernte leichter ausführen.



### B. Die Pyramide.

In geschlossenen Gärten oder geschützter Lage empfiehlt es sich, besonders Zwergobstbäume, namentlich in feinen Tafelsorten, anzupflanzen, da dieselben viel früher tragbar werden wie Hochstämme, und deren Früchte sich gleichmässiger und schöner ausbilden. Die Pyramidenform ist unstreitig die schönste und rentabelste aller Zwergformen. Diese besonders für Aepfel und Birnen geeignete Form erfreut sich grosser Beliebtheit, da sie nicht allzuviel Mühe in der Behandlung beansprucht.



**Pyramide.**

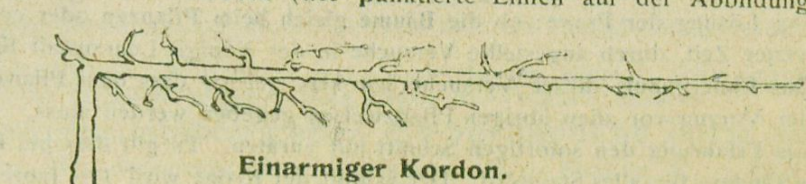
**Hochstamm.**

### C. Buschform.

Unter dieser Bezeichnung versteht man im allgemeinen eine ungezwungen wachsende Pyramide, die wenig geschnitten und nur ausgeholzt wird. Die Anpflanzung dieser Form wird Liebhabern deshalb empfohlen, um das zeitraubende Formieren zu vermeiden. Wer aber auf Schönheit seiner Bäume sieht, raten wir, Pyramiden zu wählen.

### D. Spaliere.

Die einfache Palmette mit schrägen Aesten ist diejenige Form, welche am meisten angezogen wird, da diese sich auch durch entsprechende Biegung der Aeste leicht in eine Verrier-Palmette (wie punktierte Linien auf der Abbildung andeuten) umwandeln lässt. Beim Steinobst, Kirschen, Pflaumen, Aprikosen und Pfirsichen ziehen wir fast ausschliesslich die Spaliere in Fächerform, da diese zweckentsprechender ist. Die Spaliere eignen sich zur Bepflanzung der Wände von Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden, sowie der Mauern und Planken des Gartens.



**Einarmiger Kordon.**

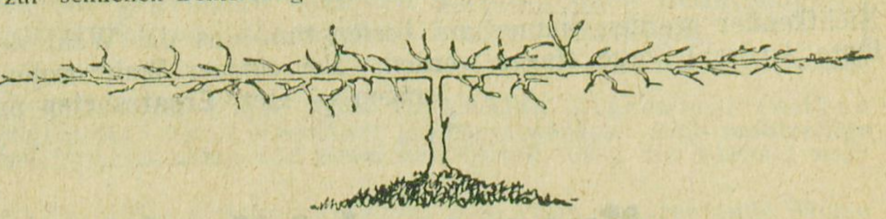
 Mit Ihrer letzten Lieferung war ich wieder sehr zufrieden. **G. P.,** Obergärtner, **Wannsee.**

## E. Kordon oder Schnurbaum.

Die wagerechten einarmigen und zweiarmigen Girlanden- oder Schnurbäumchen (Kordons) dienen zur Einfassung der Wege in Obst- und Hausgärten, und eignen sich hierzu die minder stark wachsenden Birnen und die feinen Apfelsorten. Ein derartiger Wegeschmuck gewährt während der Blüte und besonders zur Fruchtzeit einen entzückenden Anblick.

## F. Senkrechter Schnurbaum oder aufrechter Kordon.

Die zweckmässigste und denkbar einfachste Form zur schnellen Bekleidung von hohen Wänden sowie Laubengängen und freistehenden Spalieren. Der ganze Baum besteht nur aus einem Stamm, welcher mit Fruchtholz garniert und häufig schon im zweiten Jahr nach der Pflanzung tragfähig wird. Bei dieser Form ist dem Liebhaber Gelegenheit geboten, auf einem kleinen Raum möglichst viele Sorten zu kultivieren. Zu dieser Form eignen sich nur Aepfel und Birnen und zwar in früh- und reichtragenden Sorten.



**Zweiarmiger Schnur- oder Girlandenbaum.**

## G. Der doppelte senkrechte Kordon oder U-Form.

Diese Form besitzt zwei senkrechte Aeste und eignet sich für schmale Wandflächen, die aber mindestens 3 Meter Höhe haben müssen, z. B. zwischen zwei Fenstern etc.

# Das Pflanzen der Obstbäume.

Die **Herbstpflanzung** ist der Frühjahrspflanzung entschieden vorzuziehen, namentlich aber für trockene Lagen und Bodenarten. Der Bezug von Obstbäumen sollte deshalb möglichst im Herbst erfolgen, da einesteils ein freudigeres Anwachsen, besonders bei stärkeren Exemplaren, gesichert wird, dann aber auch deshalb, weil Baumschulen im Herbst noch über grössere und bessere Auswahl verfügen. Im **Frühjahre** sollten nur jüngere oder verpflanzte Bäume bezogen werden; auch ist Frühjahrspflanzung bei feuchten und schweren Böden zu empfehlen.

Vor dem Pflanzen müssen die Wurzeln mit einem scharfen Messer beschnitten werden und zwar so, dass die Schnittflächen stets nach unten gerichtet sind. Nach erfolgtem Schneiden der Wurzeln tauche man dieselben in einen Lehmbrei, sind die Wurzeln jedoch sehr trocken, so stelle man die Bäume vor dem Pflanzen 1—2 Stunden ins Wasser. Die Baumlöcher sind vorher auszuwerfen, je schlechter der Boden, um so grösser; nie dürfen dieselben aber unter 1 m Breite und 80 cm Tiefe haben. Man verwende zum Füllen der Baumlöcher eine gute, nahrhafte, lockere Erde, die gemischt wird mit der aus dem Loch gekommenen. Die schlechte Erde aus dem Untergrund ist jedoch möglichst fortzulassen. Empfehlenswert ist es auch, wenn man dem Boden beim Pflanzen gleich verrotteten Dünger beimischt, damit der Baum nach dem Anwachsen sofort reichliche Nahrung findet. Neuerdings werden die Pflanzstellen, an welche Bäume gesetzt werden sollen, namentlich wenn es sich um grössere Anpflanzungen handelt, mit dem handhabungssicheren Sprengstoff „Romperit C" geschossen. Es ergeben sich dadurch folgende Vorzüge: Das Pflanzen von Bäumen mit „Romperit C" ist billiger und geschieht schneller als durch den Spaten; es schützt vor den mitunter grossen erstjährigen Verlusten bei den mit dem Spaten gepflanzten Bäumen; die mit diesem Sprengstoff gepflanzten Bäume tragen ein bis zwei Jahre früher Früchte; die Quantität und Qualität der Früchte ist besser; alte im Wachstum und Ertrage nachlassende Bäume können auf die gleiche Weise neu belebt und wieder ertragsfähig gestaltet werden. Näheres über „Romperit C" auf nächster Seite. Jeder frischgepflanzte Hochstamm muss einen festen, jedoch nicht zu dicken Pfahl bekommen, welcher nur bis an die Krone reichen darf, und bevor der Baum gepflanzt wird, eingesetzt werden muss. Der Pfahl soll möglichst auf die Südseite des Baumes zu stehen kommen. Jeder Baum soll genau so tief gepflanzt werden, wie er vorher gestanden hat. Die Wurzeln sind beim Pflanzen gut zu verteilen und lose Erde daran zu schütten. Antreten des Bodens ist zu vermeiden, jedoch schlämme man die Bäume gut an. Da die Erde sich noch 10—15 cm senken wird, muss der Baum auf einen Hügel gesetzt und nur lose an den Pfahl angeheftet werden. Das eigentliche Anbinden geschieht erst, wenn das Erdreich sich vollständig gesetzt hat. Nach der Pflanzung bedecke man die Baumscheibe mit Laub, kurzem Kuh- oder Pferdedünger, damit die Wurzeln im Winter gegen die Einwirkungen des Frostes, im Frühjahre gegen Trockenheit geschützt sind.

**Spalier mit drei Etagen.**

Der Lösung der Frage: ob die Bäume gleich beim Pflanzen oder erst ein Jahr später geschnitten werden sollen, ist man in letzter Zeit, durch angestellte Versuche in der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim, näher gekommen. Das Endergebnis dieser Versuche hat klar gelegt, dass dem Pflanzen im Herbste bei nachfolgendem Schnitt im Frühjahr der Vorzug vor allen übrigen Pflanzweisen gegeben werden muss. Auch bei im Frühjahr gesetzten Obstbäumen können wir aus Erfahrung den sofortigen Schnitt nur anraten. Es gilt dies bei Herbst- und Frühjahrspflanzung für Kernobst sowohl als besonders für alles Steinobst. Der Schnitt der Krone wird 3—4 Jahre fortgesetzt und wird dieselbe später nur noch gelichtet, um Licht und Luft Zutritt zu verschaffen.

## Die Pflege der Bäume.

Es ist unbedingt erforderlich, dass die Stämme von allen schorfigen Rinden und Moosen usw. regelmässig gereinigt werden; der Abfall wird am besten verbrannt. Das Ankalken der Bäume im Herbst schützt vor Frostschäden, da der weisse Anstrich die Sonnenstrahlen zurückwirft und die Rinde nicht auftauen lässt. Auf das richtige Beschneiden der Bäume ist schon oben hingewiesen; es muss namentlich bei jungen Bäumen alljährlich geschehen und zwar durch Abschneiden aller Seitentriebe der Hauptäste bis auf 4—5 Augen. Die Leitzweige werden auf ca. 1/3 ihrer Länge — mit dem obersten Auge nach aussen — geschnitten. Bei älteren Bäumen lichtet man nur alle 2—3 Jahre die Krone durch Entfernen der dürren Aeste und Wasserschosse. Bemerkt man im Frühjahr, dass gesunde Obstbäume Blätter und Früchte fallen lassen, welche schwarze Flecken zeigen, so empfiehlt sich dringend ein öfteres Bespritzen (im Frühjahr bis Juli alle 8 Tage) der Bäume mit Bordelaiser 1/2%iger Brühe vor Beginn des Austreibens und während des Fruchtansatzes. Auch im Winter bei schönem Wetter ist ein wiederholtes Bespritzen mit 1—2%iger Brühe zur Vertilgung der Schädlinge vorteilhaft. Ueber Herstellung dieser Bordelaiser Brühe lese man Seite 146 unter „Rosenfeinde und deren Bekämpfung" nach. Wem die Zubereitung der Bordelaiser Brühe zu umständlich ist, kann auch ein fertiges Präparat „Tenax" à kg 80 ₰ mit Gebrauchsanweisung von uns beziehen.

Neben den Pilz-Schmarotzern sind es aber auch tierische Schädlinge, gegen welche man energisch durch Umlegung von Raupenleim-Gürteln, Abbrennen mit Raupenfackeln und Spritzen mit Parasitol vorgehen muss, um die Bäume gesund zu erhalten und sich reiche Ernten schönen Obstes zu sichern.

Wer sich eingehender über Pflanzung, Pflege, Düngung, Schnitt usw. der Obstbäume orientieren will, dem können wir folgende vortreffliche Werke empfehlen, die zu Originalpreisen bei uns auf Lager gehalten werden: **Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.** Von Joh. Böttner. 571 Abbildungen. Eleg. geb. ℳ 6,—. — **Pflege des Obstbaumes in Norddeutschland.** Von E. Lesser 51 Abbildungen. Geb. ℳ 1,40. — **Anzucht und wirklich rationeller Schnitt aller Obstbaumsorten.** Von A. Pekrun. 165 Abbildungen. Kart. ℳ 1,20. — **Unsere besten Obstsorten.** Von Joh. Böttner. 44 Abbildungen. Kart. ℳ 1,—.

Aus der Gartenbau-Bibliothek à Band geb. ℳ 1,20: **Koopmann: Der Zwergobstbau. Maurer: Die Beerensträucher. Kotelmann: Pfirsiche und Aprikosen. Koopmann: Das Weinspalier.** — **Porto extra.**

*Andere Gartenbücher siehe unser Spezial-Verzeichnis, welches unberechnet und portofrei zu Diensten steht.*

## Das Pflanzen von Obstbäumen mit Romperit C,

**eine Umwälzung im Obst- und Gartenbau,** betitelt sich eine Broschüre der Dresdener Dynamitfabrik, die wir Interessenten, welche Obstplantagen anzulegen beabsichtigen, gern unberechnet zusenden. Uns ist die Vertretung dieses Artikels für Schleswig-Holstein, Lauenburg, Hamburg, Lübeck und die oldenburgischen Enklaven übertragen, und ist dieser Sicherheits-Sprengstoff nur durch uns zu beziehen. Sprengmeister werden eventuell zur Verfügung gestellt und ausgebildet.

# Wichtige Mitteilungen

## vor Ausschreibung der Bestellung gefl. zu lesen.

Die **Bemerkungen** auf Seite 104 sowie die **Kultur-Anweisungen** unter den Gattungsnamen sind **vor Erteilung eines Auftrages** und **vor dem Pflanzen** des Bestellten aufmerksam durchzulesen, Fehler werden dann vermieden und der **Erfolg des Anwachsens gesichert.**

***Wir machen unsere werten Abnehmer besonders auf unsere verpflanzten starken Obstbäume aufmerksam, die nicht nur sicherer anwachsen, sondern auch bald Ertrag bringen. Die meisten der Bäume haben bereits hier getragen oder haben Fruchtholz.***

***In freier windiger Lage wähle man am zweckmässigsten den Halbstamm.***

**Für grössere Obstanlagen fordere man Ausnahme-Offerte.**

**Die Preise richten sich im Einzelverkauf nach Stärke und Vollkommenheit der Exemplare.**

**Für etwa vergriffene Sorten oder solche, die wir nicht führen, werden wir uns stets erlauben, gleichwertige oder bessere ähnliche zu geben, wenn solches nicht von dem Auftraggeber ausdrücklich verbeten wird.**

## Zeichenerklärung und Abkürzungen.

* = Tafelfrucht, † = Wirtschaftsfrucht. Die Verdoppelung dieser Zeichen und ein ! zeigt den grösseren Wert für den einen oder den anderen Zweck an.

Fl. = Fleisch, Fr. = Frucht, B. = Baum, gr. = gross, kl. = klein, mgr. = mittelgross, schm. = schmelzend reichtr. = reichtragend, frtr. = frühtragend, f. = für rauhe oder geschützte Lage, st. = starkwachsend.

**Die hinter jeder Sorte in () gesetzten Buchstaben geben die vorhandene Form an.**

Es bedeutet: **H.** = Hochstamm, **h.** = Halbstamm, **P.** = Pyramide, **B.** = Buschform, **S.** = Spalier, **K.** = wagerechter Kordon, **k.** = senkrechter Kordon, **U** = Uform.

# Aepfel.

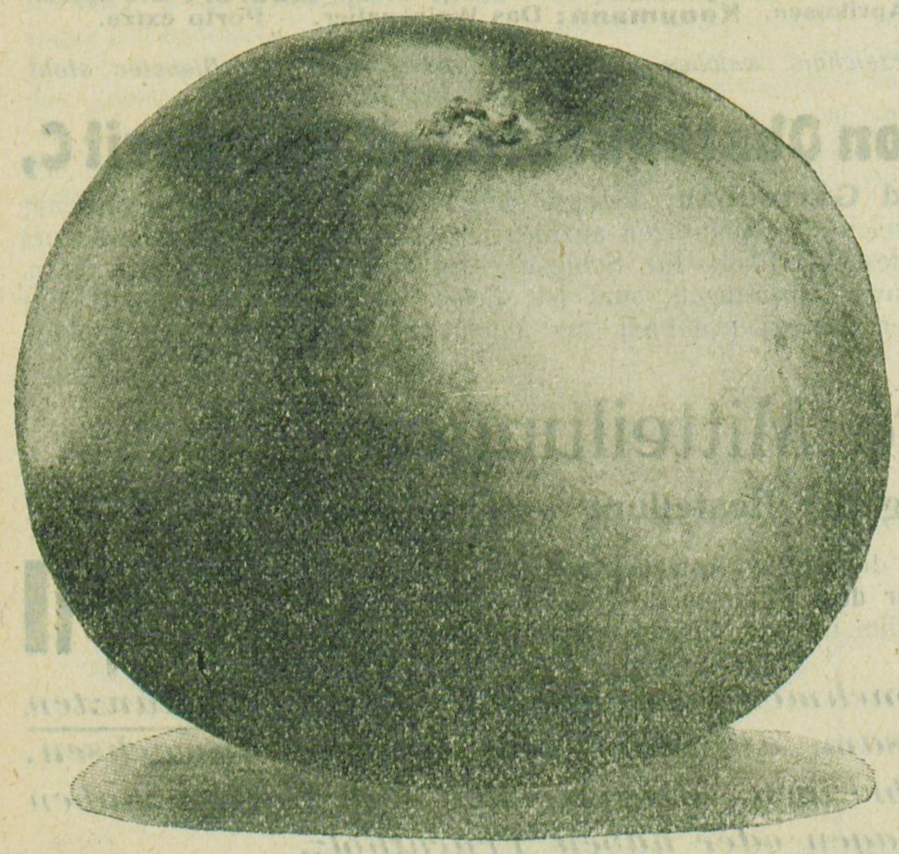
Der Apfelbaum gedeiht am besten in einem nahrhaften, kalireichen Lehmboden. Da seine Wurzeln mehr in die Breite als in die Tiefe gehen, kommt er auch in flachgrundigem Boden gut fort.

**Pflanzweite** für **Hochstämme** in Gärten 6—8 m, in Plantagen 8—10 m, für **Pyramiden** 3 m, für **Spaliere** 4—6 m, für **wagrechte Kordons,** einarmig 3, doppelarmig 6 m, für **senkrechte Kordons** 40—50 cm, für **U-Formen** 60 cm. Die grösseren Entfernungen gelten für kräftige, die kleineren für weniger kräftigere Böden.

Die Hoch- und Halbstämme sind auf Aepfelwildlinge, die Pyramiden und Spaliere auf Splittäpfel (Doucin), die Schnurbäumchen (Kordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

## Neuheiten.

***Schöner von Herrnhut.*** **† Dezember-Februar. Ueber 30 Jahre beobachteter Sämlingsfindling, der sich durch vollständige Immunität gegen alle Krankheiten und Schädlinge auszeichnet. Der Baum hat gesunden, äusserst kräftigen Wuchs mit hochstrebender, sich tadellos aufbauender Krone und zeichnet sich aus durch frühe, reiche und regelmässige Fruchtbarkeit. Die Frucht ist mittelgross bis gross, von angenehm süss-würzigem Geschmack und durch ihre herrliche intensiv rote Färbung der schönste Weihnachtsapfel, der sich bis Mitte Februar gut geuussfähig hält. Zum Massenanbau und für Strassenpflanzungen ganz besonders zu empfehlen. **Einjährige Veredlungen** 1 St. ℳ 1,—. **Pyramiden** 1 St. ℳ 2,—.



### Coronation (Krönung).

(Abbildung nebenstehend.)

Erprobte englische Einführung von frühzeitiger, guter und regelmässiger Tragbarkeit, selbst in ungünstigen Lagen und Sommern gut reifend und vollkommen sich ausbildend. Früchte zu mehreren, meist vier bis fünf zusammen sitzend. Reife Mitte September und frisch vom Baum bis Oktober am besten mundend. Frucht rund, mittelgross, von lachendem Aussehen, goldgelbgrundig, rot gestreift und gefleckt, Sonnenseite intensiver gefärbt. Tafelfrucht ersten Ranges, von köstlich würzigem Geschmack, Fleisch saftig, mürbe und süss. Alles in allem eine hervorragende Neuheit, die sich bald Eingang verschaffen wird.

**Pyramiden** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.
**Aufrechte Kordons** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—.
**Wagerechte ein- und zweiarmige Kordons** ℳ 1,50 bis ℳ 2,—.
**Spaliere mit 1 Etage** ℳ 2,—.
**Spaliere mit 2 Etagen** ℳ 2,50 bis ℳ 3,—.

### Stina Lohmann. Ein jährlich tragender Dauer-Tafelapfel.

**† Februar-Mai. Eine in unserer Provinz entstandene, lang erprobte Apfelsorte, die als eine unserer besten **Daueräpfel** angesehen werden muss. Der Baum wächst da, wo alle anderen Sorten versagen, **bleibt gesund, trägt regelmässig** und **liefert viele** und **schöne Früchte von gleichmässiger Grösse,** die wie Gravensteiner duften und dieselbe Färbung, gelb mit rot verwaschenen und gestreiften Backen, haben. Der Vorsitzende des D. P.-V. schreibt: „Im Laufe des Winters und zuletzt Ende April habe ich wiederholt Früchte dieser Sorte gekostet, die alle einen angenehm erfrischenden Wohlgeschmack, ein gutes Aussehen und ein mürbes Fleisch besassen. Die Schale war vollständig glatt und nicht im geringsten welk.“ Eine abwechselnd reich- und mitteltragende Sorte, für jeden Boden passend und deshalb zur allgemeinen Anpflanzung zu empfehlen.

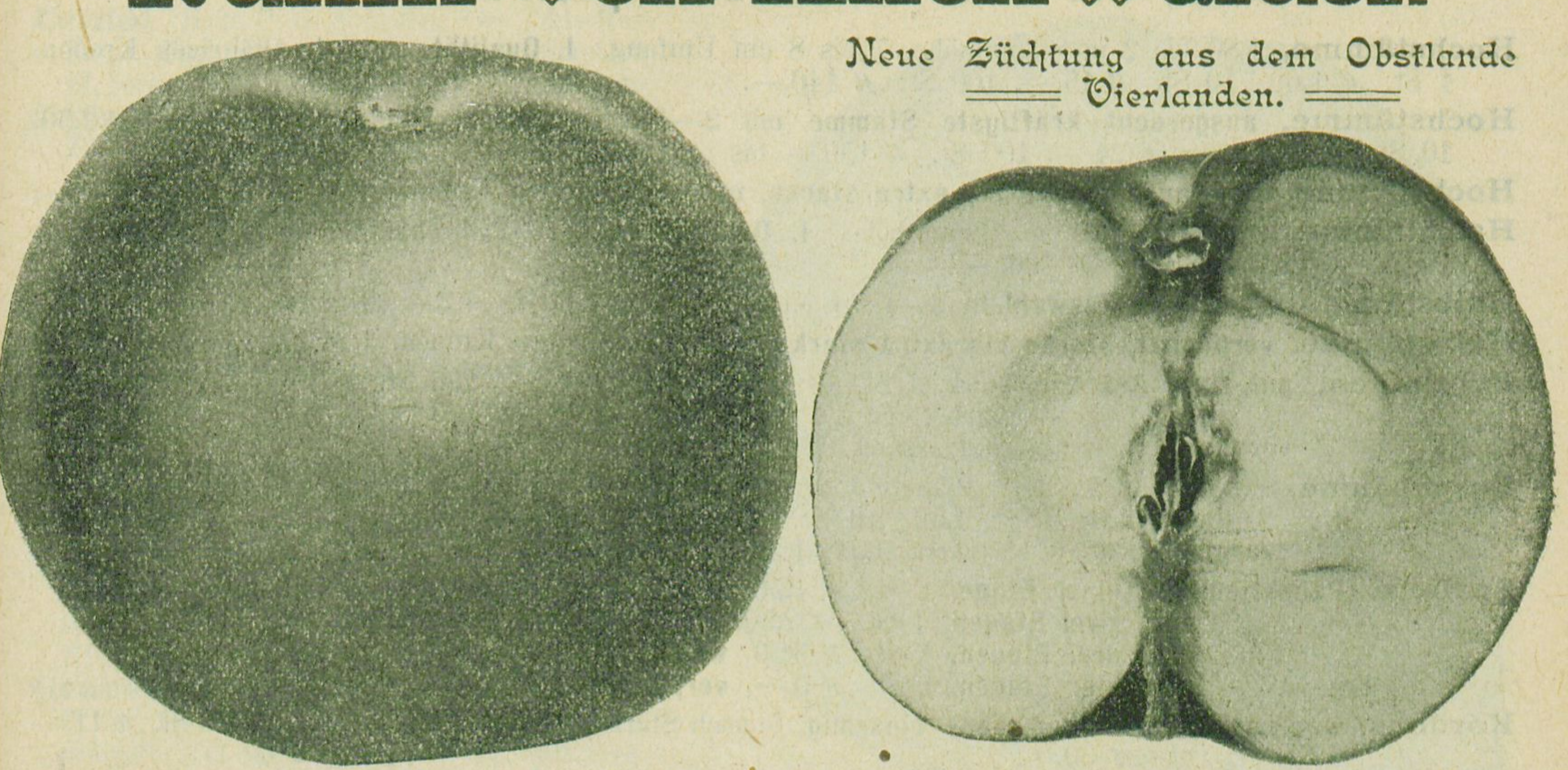
**Einjährige Veredlungen** 1 St. ℳ 1,50.
**Pyramiden** 1 St. ℳ 3,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 3,—.



**Stina Lohmann.**

# Ruhm von Kirchwärder.

Neue Züchtung aus dem Obstlande
Vierlanden.

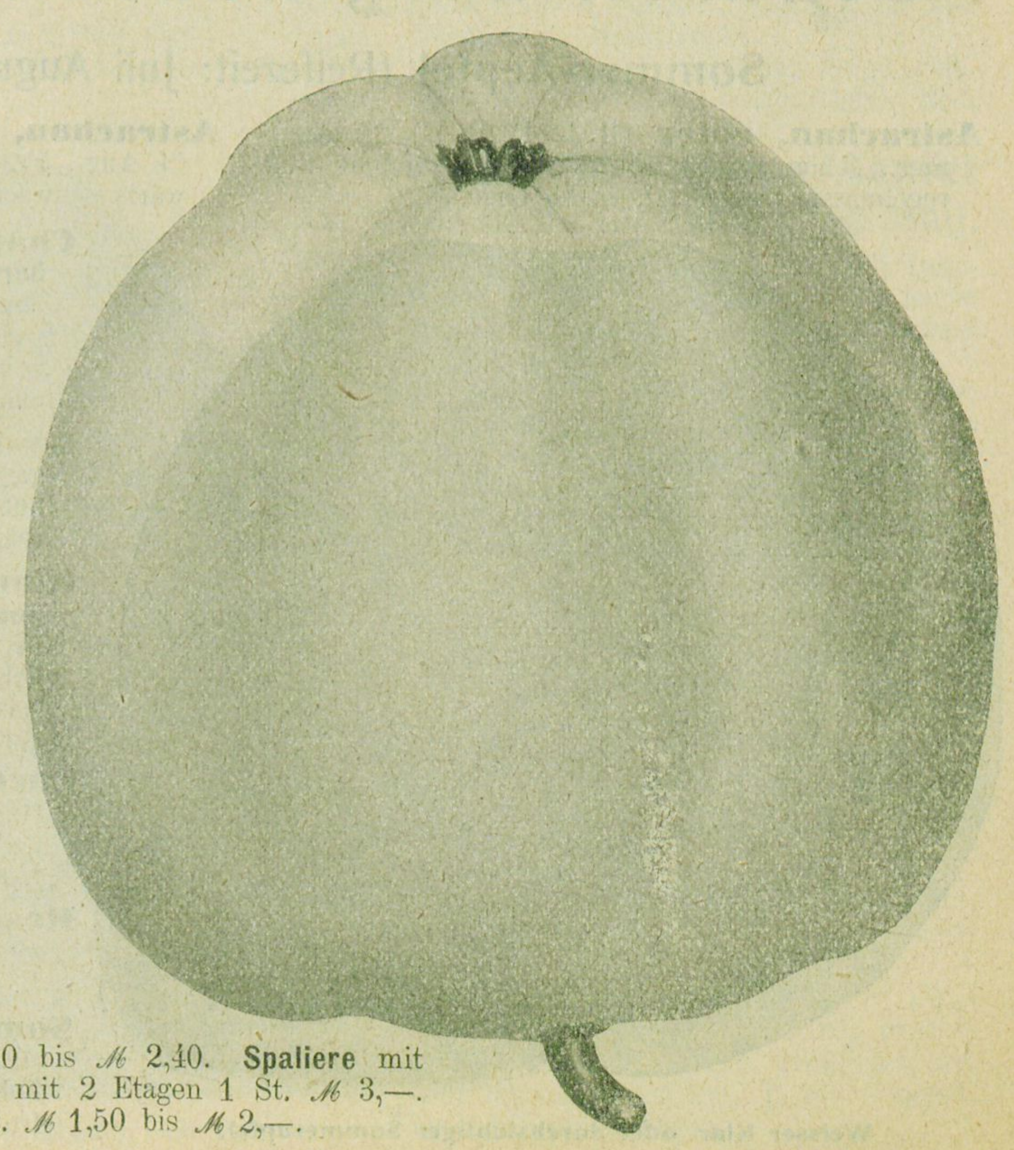


**†† September-Januar. Frucht rund, abgeplattet, kalvillähnlich, gross bis sehr gross, leuchtend dunkelrot gefärbt, ausgezeichnete Schaufrucht, gute Tafel- und Wirtschaftssorte, sehr saftreich und süss, von Gravensteiner-ähnlichem Geschmack. Fleisch an der Sonnenseite gerötet. Baum sehr starkwüchsig, früh- und reichtragend. Eine sehr empfehlenswerte Neuheit für alle Lagen.

**Pyramiden** 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 3,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,60, verpflanzt, stark, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 2,50. **Hochstämme** 1 St. ℳ 2,—, verpflanzt, stark, 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 3,50.

# Uelzener Kalvill, weisser Winter-.

**†† Februar-Mai. In der Umgegend von Uelzen, jedenfalls als Sämling entstanden, hat derselbe, trotz seiner Vorzüge, bisher keine grosse Verbreitung gefunden. Die Beobachtungen und Erfahrungen, die aber in verschiedenen Gegenden mit der Sorte gemacht wurden, sind so gleichlautend gute, dass der „Uelzener Kalvill“ eine allgemeine Verbreitung durchaus verdient. Derselbe eignet sich für alle Formen, stellt keine besonderen Ansprüche an Lage und Boden, ist unempfindlich in der Blüte und leidet wenig von Ungeziefer und Pilzen. Die Früchte müssen aber lange am Baum hängen und lange lagern. Nur dann erreichen sie die Güte des „Weissen Winter-Kalvills“, dem sie auch durch die inzwischen eingetretene strohgelbe Färbung täuschend ähnlich sehen. Baum wächst kräftig und trägt früh und reich. Ist für uns der beste Ersatz für den echten „Weissen Winter-Kalvill“, da letzterer hier fast nie schöne, grosse und reine Früchte ausbildet.



**Pyramiden** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.
**Halbstämme** 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 2,50.
**Hochstämme** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,50.
**Senkrechte Kordons** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,40. **Spaliere** mit 1 Etage 1 St. ℳ 2,—. **Spaliere** mit 2 Etagen 1 St. ℳ 3,—.
**Wagerechte Kordons** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—.

# Preise der verschiedenen Apfelbaumformen.

**Hochstämme,** 1,80 bis 2 m Stammhöhe, 7 bis 8 cm Umfang, **I. Qualität,** mit 1—2jährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—.

**Hochstämme, ausgesucht kräftigste Stämme** mit 2—4jährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 2,50, 10 St. ℳ 16,— bis ℳ 24,—, 100 St. ℳ 150,— bis ℳ 220,—.

**Hochstämme, verpflanzt, starke bis extra starke,** mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

**Halbstämme,** 0,90 bis 1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität,** mit 1—2jährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.

**Halbstämme, sehr starke Auswahl,** m. 2—4jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—, 10 St. ℳ 14,— bis ℳ 18,—.

**Halbstämme, verpflanzt, starke bis extra starke,** mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 5,—.

**Pyramiden, mit einer Astserie,** stark, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ „ **zwei** „ stark, 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—, 100 St. ℳ 230,—.
„ **verpflanzt,** stark bis extra stark, 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 7,—.

**Buschbäume,** auf Doucin veredelt; 2jährig 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
„ 3- und 4jährig 1 St. 1,50, 10 St. ℳ 14,— 100 St. ℳ 130,—.
„ **verpflanzt,** stark bis extra stark, 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 6,—.

**Spaliere (Palmetten) mit einer Etage,** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
„ „ **mit zwei Etagen,** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—, **verpflanzt,** 1 St. ℳ 3,—.
„ „ **mit drei Etagen,** 1 St. ℳ 3,50, **verpflanzt,** 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 4,50.
„ „ **mit vier Etagen,** 1 St. ℳ 5,—, **verpflanzt,** 1 St. ℳ 6,— bis ℳ 7,—.

**Kordons, wagrecht (Schnurbäumchen), einarmig,** je nach Stärke, 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 3,50, 10 St. ℳ 11,— bis ℳ 30,—,
„ „ **zweiarmig,** je nach Stärke, 1 St. ℳ 1,75 bis ℳ 4,—, 10 St. ℳ 16,— bis ℳ 35,—.
„ **senkrecht,** 2- und 3jährig, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
„ „ **stärkere, verpflanzte,** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,50, 10 St. ℳ 14,— bis ℳ 30,—.

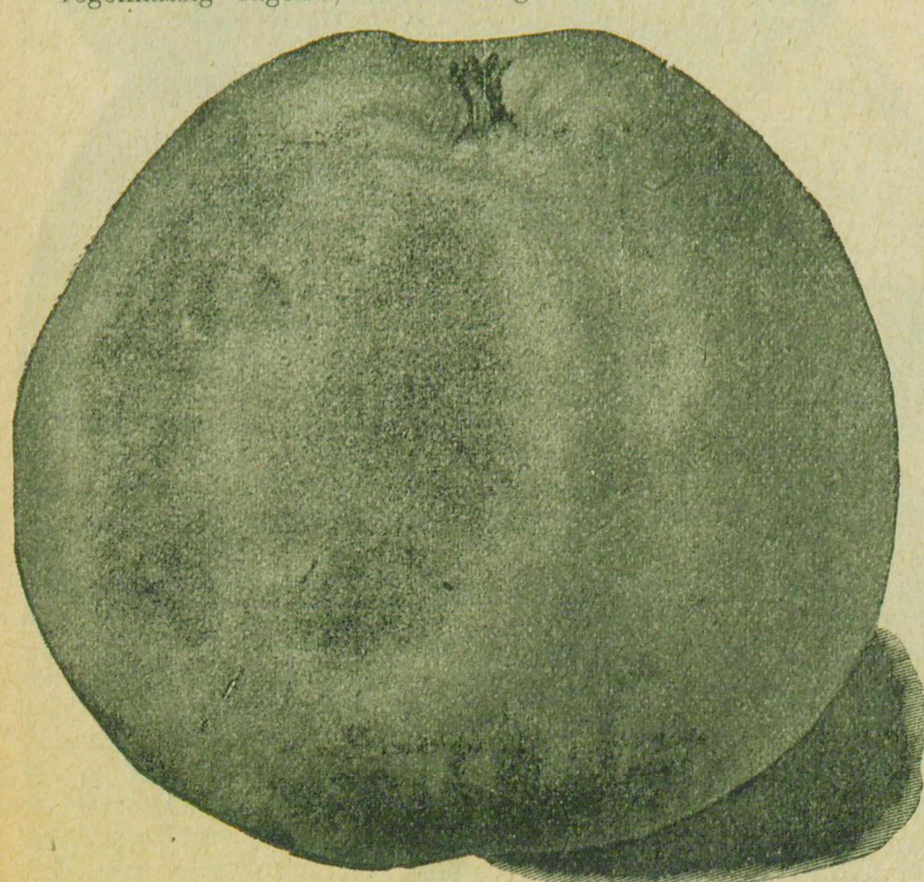
**U-Formen,** je nach Stärke, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,50.

**Einjährige Veredlungen** auf Doucin, stark, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

# Bewährte ausgewählte Apfelsorten.

## Sommer-Aepfel (Reifezeit: Juli-August-September).

**Astrachan, roter** (H. h. P. B. k.), *† Aug., mgr., schön rot gefärbt, süssweinig, reich- und regelmässig tragend; f. rauhe Lage.



Weisser Klar- oder durchsichtiger Sommerapfel.

**Astrachan, weisser (Eisapfel)** (H. h. P. B.), *† Aug., Fr. mgr., rund, grünlichweiss, sonnenwärts schwach gerötet; stets reichtr.

**Charlamowsky (Herzogin von Oldenburg)** (H. h. P. S. B. k. U.), *† Aug.-Sept., früh- u. reichtr. Fr. mgr. bis gr., weisslichgelb, rot geflammt, von säuerlich würzigem Geschmack. Für alle, auch rauhe Lagen.

**Keswicker Küchen-** (H. h.), †† Aug.-Sept., gr., hellgrünlichgelbe, angenehm säuerliche Fr., B. bald-, regelmässig und sehr reichtr., f. alle Lagen; Marktfrucht.

**Klarapfel, weisser (Durchsichtiger Sommerapfel)** (H. h. P. B. S. K. k.), **†† Fr. mgr. bis gr., wohlschmeckend, gelblich-weiss; sehr früh- u. reichtr. Handelssorte. Nicht empfindlich, f. alle Lagen geeignet.

**Lord Suffield** (H. h. P. B. k.), †† Sept.-Okt., sehr gr., walzenförmig, grünlichgelb, säuerlich. B. sehr reichtr. u. fr., f. alle Lagen.

**Rosenapfel, virginischer** (H. h.), *† Aug., Fr. mgr., gelb, Fl. saftvoll, B. reichtr., f. rauhe Lagen.

**Sommerapfel, pfirsichroter** (H. h.), **† Aug.-Sept., Fr. mgr., rundlich, prächtig rot, süssweinig, gewürzt; früh- u. reichtr.

## Herbst-Aepfel (Reifezeit: September-Oktober-November).

**Cellini** (H. h. P. B. S. k. K.), *†† Okt.-Nov. Fr. gr., flachrund, gelbgrün m. roten Streifen, Fl. locker, säuerlich. B. trägt reich u. früh.

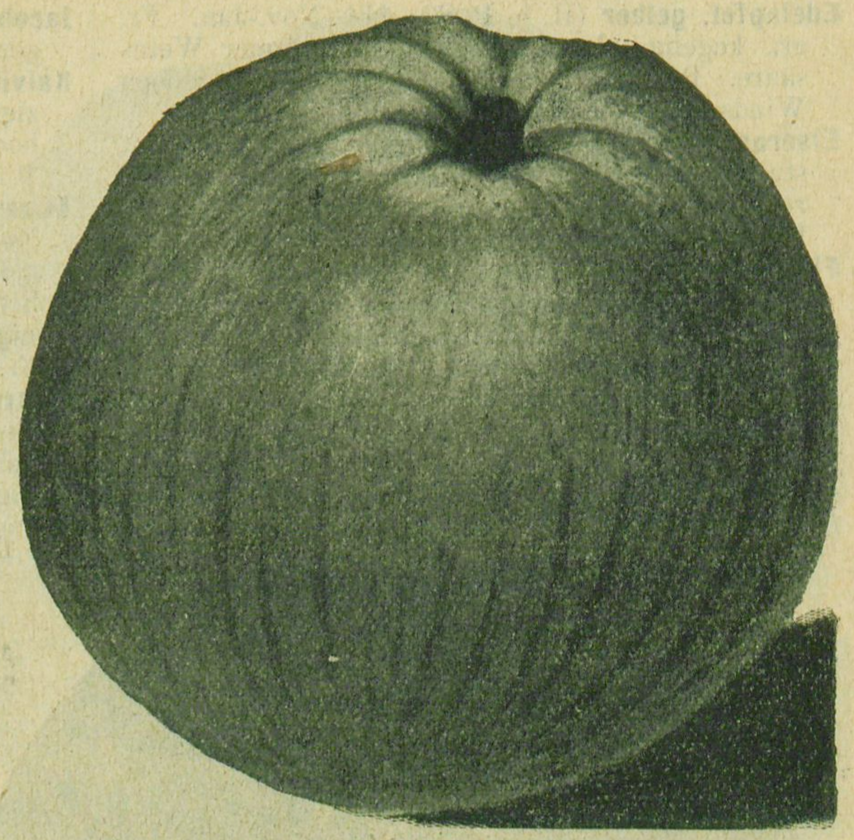
**Cludius Herbstapfel** (H. h. P.), **†† Okt.-Nov. Fr. gr., hochkugelförmig, weisslichgrün, punktiert. Fl. fein, delikat. B. gut wachsend, sehr früh- u. reichtr. Gedeiht in allen Böden.

**Cox's Pomona** (H. h. P. B. S. k.), *† Okt.-Nov. Fr. s. gr., flachkugelig, gerippt, grünlich-gelb, sonnenwärts karmesin, saftig u. gewürzt. Sehr reichtr.

**Durchsichtiger von Croncels** (H. h. P. B. k.), **†† Sept.-Okt. Fr. s. gr., weissgelb. Fl. gelblich, mürbe, saftig, v. angenehmem Geschmack. B. starkwüchsig, früh- u. regelmässig tragend, unempfindlich.

**Eve Apfel** [Mank's Küchenapfel] (H. h. P. B. k.), *†† Sept.-Okt. Fr. mgr. bis gr., konisch, goldgelb, mürbe, saftig, wohlschmeckend. B. sehr fruchtbar u. frühtr. Kleine Bäumchen tragen schon überreich.

**Gravensteiner, gelber** (H. h. P. B. S. k.) **!†† Okt.-Jan. Fr. gr., rund, kalvillartig, hellgelb, rot gestreift; locker, s. saftreich, von edlem Gewürz und Aroma. B. starkwachsend, bedarf aber eines kräftigen, tiefgründigen, feuchten Bodens.



Gelber Gravensteiner.

**Kaiser Alexander** (H. h. P. B. S.), *†† Okt.-Dez. Fr. s. gr., grünlich-gelb, prächtig rot gestreift und marmoriert. Fl. locker, weinsäuerlich. Zieht feuchten Boden vor und Windschutz.

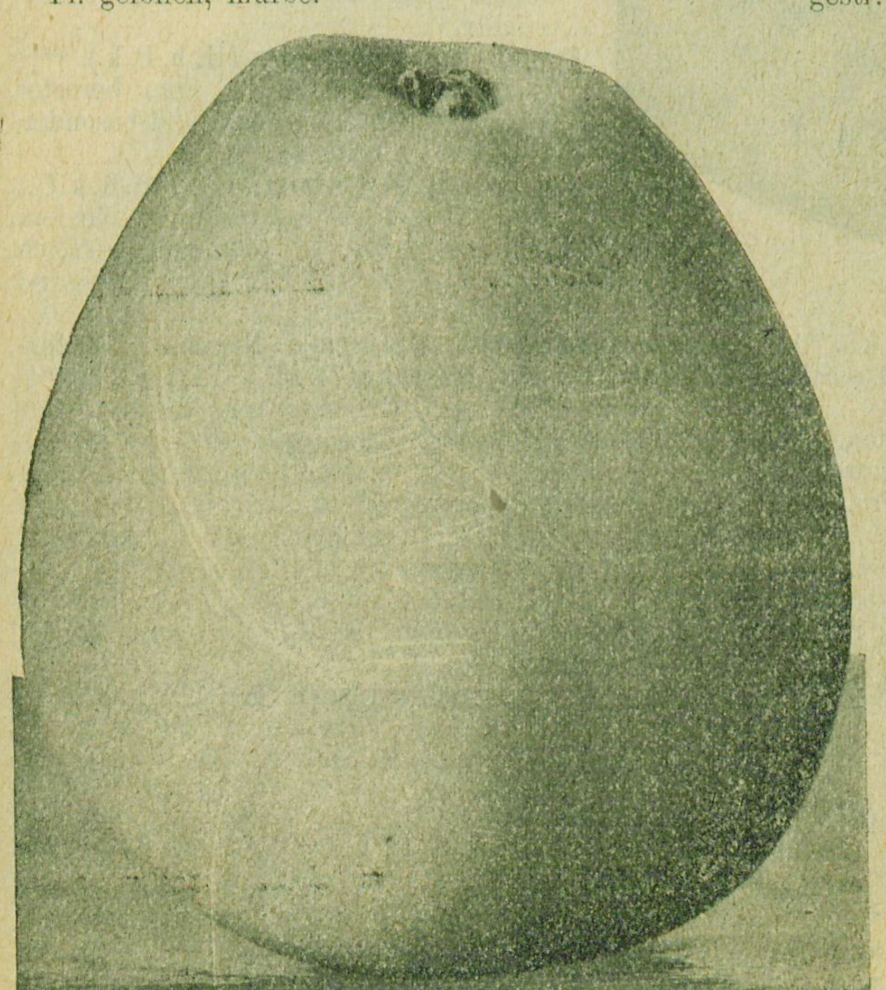
**Kalvill, roter Herbst-** (H. h.), *†† Okt.-Nov. Fr. gr., rundlich, gerippt, dunkelrot. Fleisch unter der Schale rötlich, saftig, angenehm weinsäuerlich. B. fruchtbar; gute Marktfrucht.

**Reinette, graue Herbst-** (H. B.), **†† Okt.-Nov. Fr. gr., bauchig, grünlich-gelb, stark berostet. Fl. gelblich, mürbe.

**Langton's Sondergleichen** (H. h.), *†† Okt.-Nov. Fr. mgr., plattrund, hellgelb, rot gestreift. Fl. saftreich, von gutem Geschm. Früh- und alle Jahre sehr reichtragend. Für alle Lagen geeignet.

**Lord Grosvenor** (H. h. P. B. S. K. k.), *†† Sept.-Nov. Fr. s. gr., kalvillförmig, hellgelb, mürbe, saftig. B. erstaunlich früh- u. reichtr., wüchsig, für alle Lagen. Vorzügliche Marktfrucht.

**Streifling, Herbst-** (H. h.), *† Okt.-Nov. Fr. gr., gelb, gestr. Fl. fein, mürbe, saftr. B. s. tragb., f. leicht. Bod.



Gelber Richard (Grand Richard). (Text s. Seite 112.)



## Winter- oder Dauer-Aepfel (Reifezeit: Dezember bis Mai).

**Bellefleur, gelber** (H. P.), **†† Dez.-März. Fr. gr., kalvillartig, hellgelb, leicht gerötet. Fl. gelblich, sehr fein. Gut tragend in bestem Boden.

**Bismarckapfel** (H. h. k.), *†† Dez.-März. Fr. sehr gr., flachrund, grünlich-gelb, lebhaft gerötet, säuerlich, wenig gewürzt. Ausserordentlich früh- u. reichtragend.

**Boikenapfel** (H. h.), *†† Jan.-Sommer. Fr. gr., plattrund, goldgelb mit roter Backe. Fl. fein, saftreich, von erfrischender Säure. B. gesund, sehr tragbar, für nördliche Lagen. Spät pflücken!

**Boikenapfel, Riesen-** (S. K. k.), *†† Jan.-Sommer. Fr. s. gross, bis Mai haltbar. B. fruchtbar, gesund, anspruchslos.

**Borsdorfer, Angeler** (H. h.) *† Nov.-Febr. Fr. mgr., s. schön, früher tragbar als Edel-Borsdorfer.

**Cousinot, purpurroter** (H. h. k.), *†† Nov.-Febr. Fr. mgr., hochgebaut, dunkelrot, saftig u. süss. B. s. fr., in allen Lagen kerngesund.

**Danziger Kantapfel** (H. h. P. S.), **†† Okt.-Dez. Fr. mgr., kugelig, kalvillartig, prachtvoll karminrot. Fl. fein, grünlich-weiss, sehr saftvoll, angenehm. B. reichtragend, auch für rauhe Lagen.

## Winter- oder Dauer-Aepfel (Fortsetzung).

**Edelapfel, gelber** (H. h. P. S.), *†† Nov.-Jan. Fr. gr., kugelig, glatt, gelb, von angenehmer Weinsäure. B. starkw. u. reichtr.; anspruchslos, jedoch Windschutz verlangend. Zeitig pflücken!

**Eiserapfel, roter** (H. h.), †† Jan.-Sommer. Fr. gr., stumpf zugespitzt, dunkelrot. Fl. ziemlich saftreich und mürbe. Wertvolle, haltbare Wirtschaftsfrucht. Anspruchslos, liebt schweren Boden.

**Filippa-Apfel** (H. h. P. B.), **† Nov.-Febr. Fr. mgr., B. fr.; empfehlenswerte Sorte, dem Gravensteiner ähnlich, welchen er an Tragbarkeit übertrifft.

**Gelber Richard (Grand Richard)** (H. h. P. S. k.), **!†† Nov.-Dez. Fr. gr., hochgebaut, blasszitronengelb. Fleisch weiss, fein, saftvoll, süss, aromatisch. Diese hochedle Sorte verlangt tiefgründigen, warmen, etwas feuchten Boden und Windschutz.



Winter-Gold-Parmäne.

**Grahams Königl. Jubiläums-** (H. h. P. B. S. k.), *†† Nov.-Jan. Fr. s. gr., konisch, goldgelb. B. wächst gedrungen, bald- und reichtragend.

**Himbeerapfel von Holovous** (H.), ** Nov.-Jan. Fr. mgr., rundlich, purpurrot. Fl. sehr fein, zuweilen rosenrot, mürbe, saftig, von himbeerartigem, süssweinigem, köstlichem Geschmack.

**Himbeerapfel, neuer roter** (H. h.), *† Nov.-Dez. Fr. mgr. B. früh-, reich- und regelmässig tragend. An Güte dem obigen gleich, aber früher, reicher und dauernder tragend.

**Kalvill, Aderslebener** (H. h. P. B. S. K. k. U.), **! Dez.-März, gr., kalvillartig gerippt, wachsgelb mit Röte. Früh- und reichtragende, hochedle Sorte. B. fr. u. anspruchslos.

**Kalvill, Grossherzog Friedrich von Baden** (H. h. P. B. K. k.), **! Okt.-Dez., s. gr., dem weissen W.-Kalvill ähnlich, weiss, süssweinig; früh- und reichtragend, gesund und anspruchslos.

**Kalvill, Schnee-** (B. S. K. k.), **! Dez.-März. Fr. gr., kegelförmig, strohgelb, vorzüglich. Ersatz für den „Weissen Winter-Kalvill"; für alle Lagen.

**Jacob Lebel** (H. h. P. B.), *†† Okt.-Jan., gr., gelb, gerötet, sehr saftreich; ertragreich.

**Kalvill, Madame Lesans** (P. S. K. k.), **! Dez.-März, ziemlich gross, rundlich, gerippt, zitronengelb, hochfein. B. wüchsig, gesund, früh- und reichtr. Widerstandsfähig.

**Kardinal, geflammter** (H. h. P. S. K.), *†† Nov.-Febr. Fr. gr., plattrund bis hochgebaut, hellgelb, rotstreifig; locker, saftvoll, süssweinsäuerlich. Sehr tragbar. B. f. alle Lagen.

**Königinapfel** (H. h. P. B. S. K. k.) *† Okt.-Febr. Fr. s. gr., flachrund. Fl. mürbe; früh- u. reichtr.

**Kurzstiel, königlicher** (H. h. P. K.), **†† Dez.-April. Fr. mgr., plattrund, blassgrün mit dunkelkarmin, Fl. gelblich, fein, von edlem weinigem Zuckergeschmack. B. trägt in allen Lagen reich.

**Lane's Prinz Albert** (P. B. K.), *†† Nov.-März. Fr. s. gr., grünlichgelb, saftreich. B. früh- und reichtr. Wuchs sperrig.

**Minister von Hammerstein** (H. h. P. B. S. K. k. U.), **!†† Febr.-März. Fr. gr., hellgelb, mit goldigbrauner Backe, ausserordentlich saftreich, süssweinig, extra. B. sehr reich und früh tragbar.

**Ontario** (H. h. k.), **†† Jan.-Mai. Fr. gr., flachrund, zitronengelb. B. starkwüchsig, früh- und reichtragend.

**Parmäne, Winter-Gold-** (H. h. P. S. K. k. U.), **†† Nov.-Febr., gr., kugelig, hochgebaut, gelb, rot gestreift und verwaschen. Fl. fest, saftr., angenehm gezuckert und gewürzt. B. sehr tragbar, verlangt guten Boden. Nicht zu spät pflücken!

**Paradiesapfel, Dittmarscher** (H. h.), **†† Okt.-Jan., gr., walzenförmig, schön gefärbt, wohlschmeckend; sehr reichtr.

**Pepping, Parkers** (H. h. P. k.), **†† Dez.-März, mgr., gelb, grau berostet, weinsäuerlich. B. reichtr. und besonders für rauhe Lagen zu empf.

**Pepping, Ribston** (H. h. P. S. K. k. U.), **!†† Dez.-April, gr., rundlich, sehr fein, gelb mit rostrot. Fl. fest, fein, saftreich, gewürzt. Extra! B. stark wachsend, früh- und reichtr.

**Prinzenapfel (Melonen-, Nonnen-, Hafer-, Schlotterapfel, Hasenkopf)** (H. h. P. B. S. k.), **†† Nov.-Jan. Fr. gr., walzenförmig, hellgelb, rotgestreift. Sehr beliebte Marktfrucht. Anspruchslos, spätblühend; für rauhes Klima empfehlenswert.

**Prinzenapfel, doppelter** (H. h.), *†† Okt.-Jan. Fr. s. gr., walzenförmig, gelblichgrün. B. starkw.

**Reinette, Ananas** (H. h. P. B. S. k.), **!† Nov.-März, mgr., spitzoval, gelb, sehr fein, saftvoll, gewürzig. Besonders als Zwergform, verlangt warme Lage.

**Reinette Baumann's** (H. h. P. B. S. K. k.), *†† Jan.-April, mgr., flachrund, dunkelkarmin. Fl. fein, saftreich. B. sehr tragbar, anspruchslos. Spät pflücken!

**Reinette Burchard's** (H. h. P.), **† Nov.-Dez. Fr. mgr., rund, gelb, rot schattiert. Fl. fein, saftreich und wohlschm. Reichtr.

**Reinette Canada** (siehe Pariser Rambour).

**Reinette Champagner** (H. h. P. k.), *†† März-Mai, mgr., plattrund, strohgelb; Fl. weiss, stark weinsäuerlich. Für rauhe Lagen.

## Winter- oder Dauer-Aepfel (Fortsetzung).

**Reinette, Cox's Orangen-** (H. h. P. B. S. K. k.), **!†† Nov.-März. Fr. mgr.; plattrund, goldgelb mit roter Backe; edle, aromatische, reichtragende Sorte, besonders für schweren Boden.

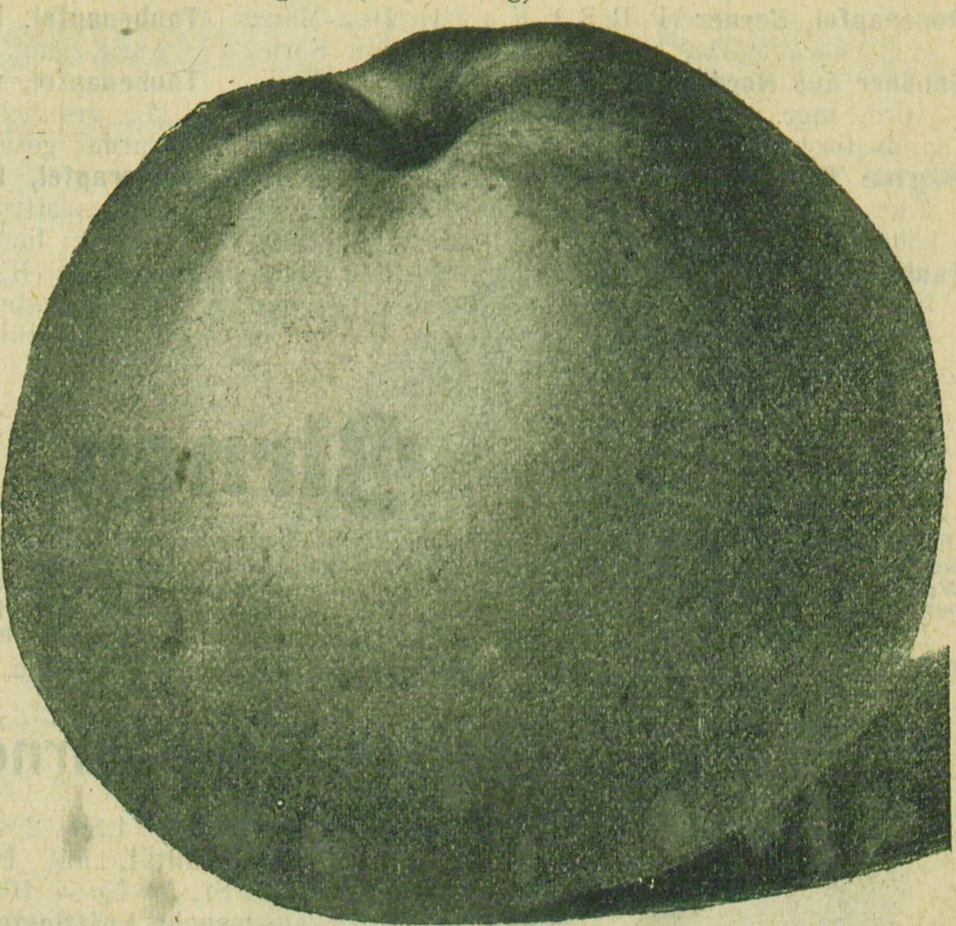
**Reinette, Freiherr von Berlepsch** (H. h. P. k.), **!† Jan.-März. Fr. ziemlich gr., rundlich, hellgelb mit heller Röte. Süssweinig, sehr fein gewürzt. Wüchsig u. anspruchslos.

**Reinette Gold von Blenheim** (H. h. P. B. S. k.), **!†† Nov.-März. Fr. gr., rund, goldgelb mit Röte. B. regelmässig, reichtr. Will Windschutz.

**Reinette Gold von Peasgood** (H. h. P. B. S. K. k.), *†† Nov.-Jan. Fr. sehr gross, goldgelb, gestr. Einer der grössten Aepfel. B. bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.

**Reinette, graue französische** (H. h. P.), **†† Jan.-Mai, mgr., rund, olivgrün mit grauem Rostüberzug. Ziemlich saftig, stark gewürzt. B. reichtr. für jede Lage.

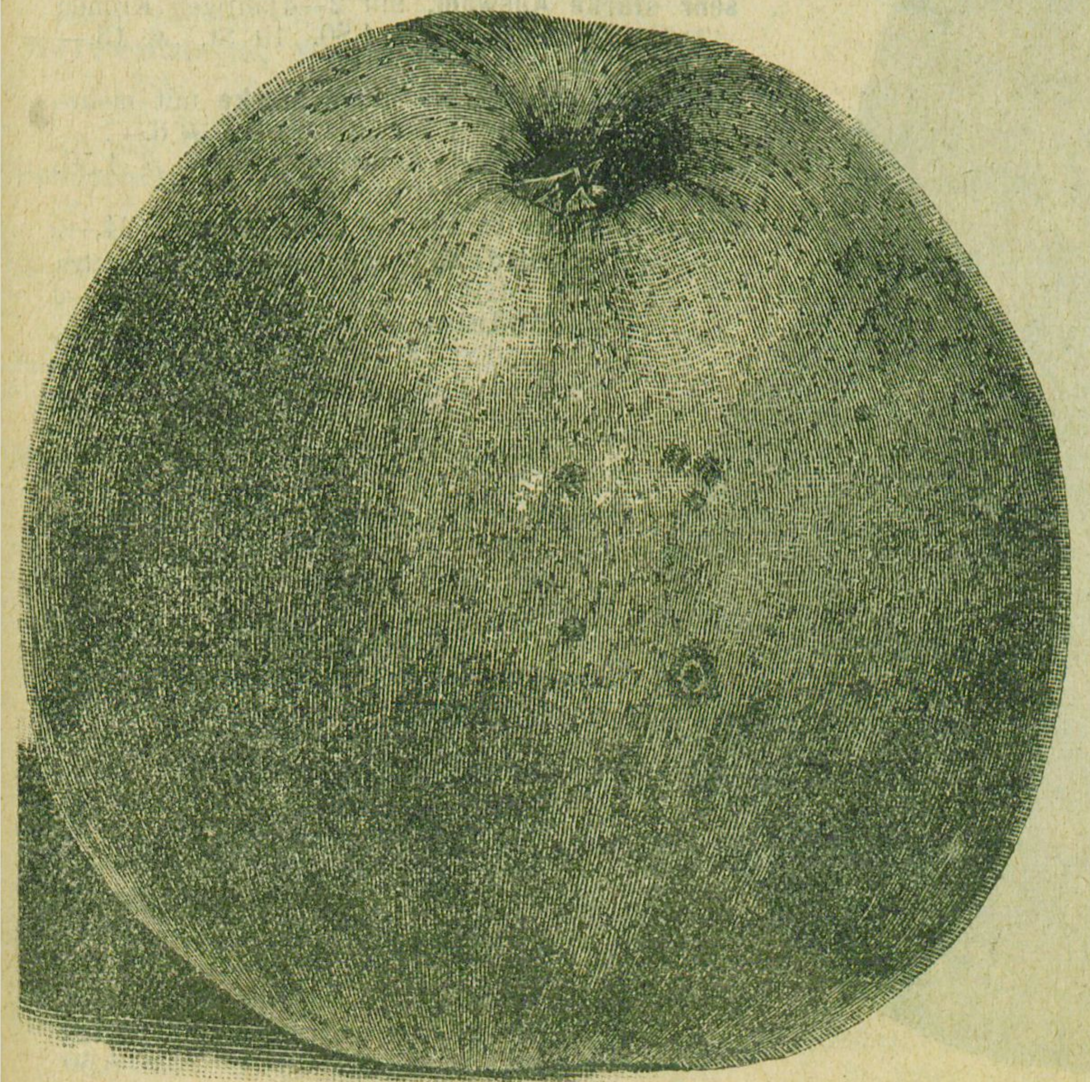
**Reinette, grosse Kasseler** (H. h. P. S. K. k.), *†† Febr.-Aug., mgr., grüngelb, gestr., fest, saftig, süsswein-säuerlich. B. s. reichtr., f. jede Lage.



Landsberger Reinette.

**Reinette Harbert's** (H. h. P. S.), **†† Dez.-Febr., s. gr., rund, goldgelb; Fl. gelblich, fein, saftv., von angenehmem gewürztem Geschmack. B. reichtr., verlangt Windschutz.

**Reinette, Landsberger** (H. h. P. B. S. K. k. U.), *†† Nov.-Jan., gr., plattrund, hellgelb. Fl. gelblich-weiss, saftreich, süssweinig. Wertvolle, anspruchslose, früh- u. reichtr. Marktsorte.



Schöner von Boskoop.

**Reinette, Muscat** (H. h. P. B.), **†† Dez.-April, mgr., rundlich, trübgelb, dunkelrot gestr. Fl. gelblichweiss, zart, delikat. Liebt kräftigen, nahrhaften Boden.

**Reinette, Orléans** (H. P. B.), **†† Dez.-Febr., ziemlich gr., rund, goldgelb, gerötet. Fl. goldgelb, sehr edel, von würzigem Zuckergeschmack. B. f. geschützte Lage. Allerersten Ranges.

**Reinette, Pariser Rambour** (H. h. P. B. S. K. k.), **!†† Dez.-Mai. Fr. gr., breitrundlich, gelblichbraun, Fl. gelblich, fein, saftreich. Für Zwergform besonders wertvoll. Extra!

**Reinette von Zuccalmaglio** (P. B. S. k. U.), **†† Dez.-März. Fr. mgr., eiförmig, grünlichgelb, etwas gerötet, edel im Geschm.; trägt früh und reich und ist gegen Fusikladium nicht empfindlich.

**Schöner von Boskoop** (H. h. P. B. S. K. k. U.), **†† Februar-April. Fr. s. gr., flachkegelförmig, grünlichgelb, braun berostet. Fl. saftr., sehr fein gewürzt, delikat, süssweinig. B. sehr reichtr., unempfindlich, für alle Lagen.

## Winter- oder Dauer-Aepfel (Fortsetzung).

**Rosenapfel, Berner** (P. B. S. k. K.), **†† Dez.-März, gr., schön gefärbt, herrlich duftend. Edle Sorte.

**Schöner aus Nordhausen** (H. h. P. B. k.), *†† Nov.-April, mgr., prächtig gefärbt. Fl. saftreich und aromatisch. B. früh- u. reichtr.

**Signe Tillisch** (H. h. P. B. S. K. k.), *†† Nov.-Febr. Fr. gr., von hervorragender Qualität. B. sehr früh- u. reichtr., nicht empfindlich. (S. oben!)

**Taubenapfel, roter Winter** (H. P.), **† Dez.-März, kl., oval, rot. Fl. fest, fein, von vorzügl. Geschm. Verlangt guten und warmen Boden.

**Taubenapfel, Nathusius'** (H. h. P. B. k.), **† Dez.-April, zieml. gr., fein, schön; B. fruchtb. f. alle Lagen.

**Taubenapfel, weisser Winter** (H.), **† Nov.-April, kl., grünlichgelb, sehr saftreich. B. verlangt warme, geschützte Lage.

**Winterapfel, Haagenscher** (H.), **†† Dez.-April, mgr., plattrund, gelbgrün, saftr., aromatisch, sehr tragbar; liebt feuchten Boden.

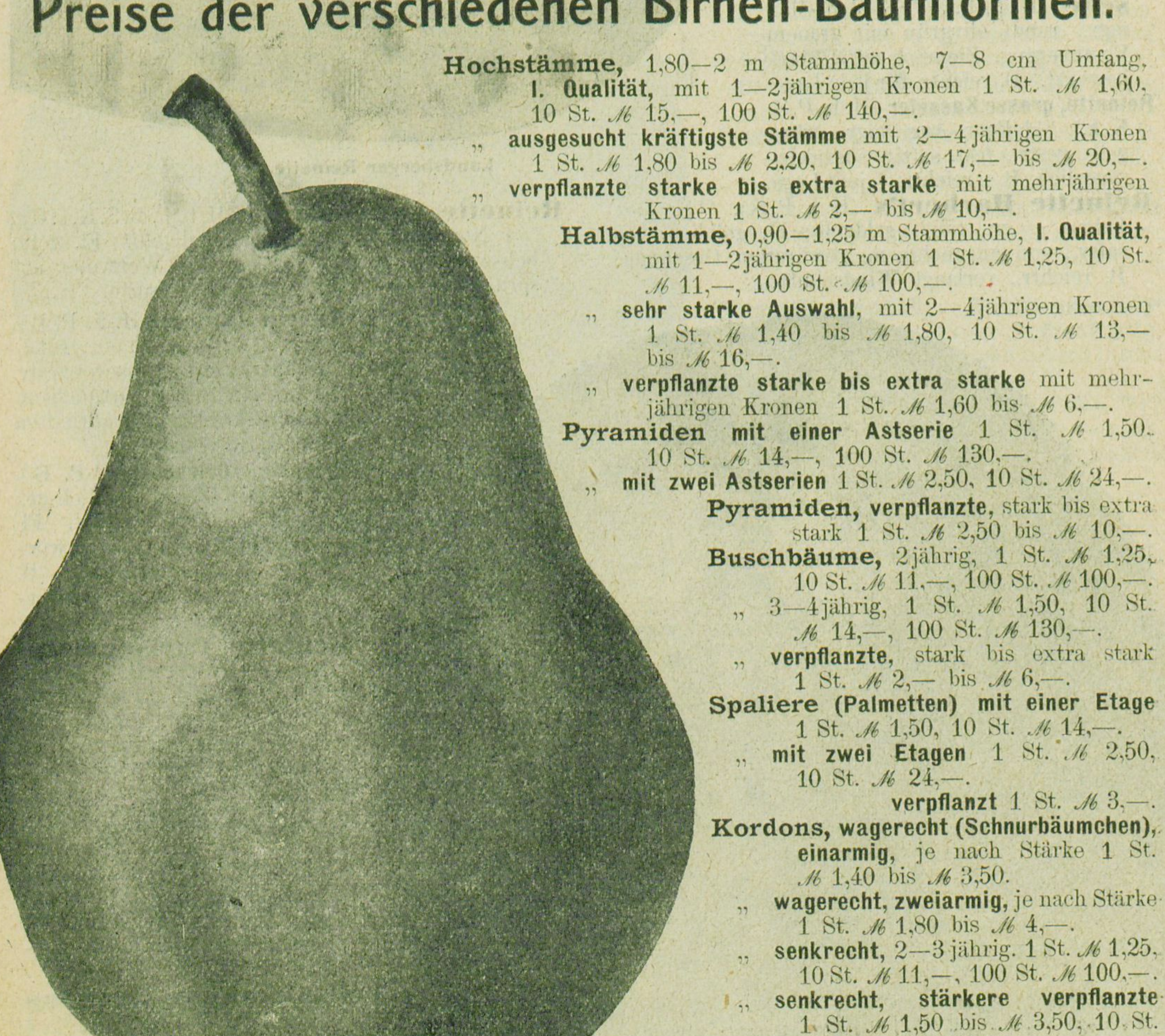
**Zinszahler** (H. P. S. K. k.), *† Okt.-Jan., mgr.; gelblich, berostet u. gestr., süssweinig, reinettenartig. B. sehr frühtragend u. fruchtbar; unempfindlich.

# Birnen.

Die Hoch- und Halbstämme sind sämtlich auf Birnwildlinge veredelt, die Formbäume auf Quitte, mit Ausnahme der auf dieser Unterlage nicht gedeihenden Sorten. Birnbäume, welche auf Wildling veredelt sind, verlangen der tiefgehenden Wurzeln wegen einen tiefgründigen, kalkhaltigen Untergrund, die Quitten-Veredlungen einen besonders nahrhaften Boden. **Pflanzweite** für **Hochstämme** in Gärten 5–8 m, in Plantagen 8–10 m, für **Pyramiden** 3 m, für **Spaliere** 3–5 m, für **Kordons**, einarmig 3 m, zweiarmig 6 m, für **senkrechte Kordons** 40–50 cm, für **U-Formen** 60 cm.

**Gebrauchte Abkürzungen** für vorrätige Formen siehe Seite 107.

## Preise der verschiedenen Birnen-Baumformen.



William's Christbirne. (Text s. Seite 115.)

**Hochstämme,** 1,80–2 m Stammhöhe, 7–8 cm Umfang,
- **I. Qualität,** mit 1–2jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—.
- „ **ausgesucht kräftigste Stämme** mit 2–4jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 2,20, 10 St. ℳ 17,— bis ℳ 20,—.
- „ **verpflanzte starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 10,—.

**Halbstämme,** 0,90–1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität,** mit 1–2jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
- „ **sehr starke Auswahl,** mit 2–4jährigen Kronen 1 St. ℳ 1,40 bis ℳ 1,80, 10 St. ℳ 13,— bis ℳ 16,—.
- „ **verpflanzte starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 6,—.

**Pyramiden mit einer Astserie** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
- „ **mit zwei Astserien** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—.

**Pyramiden, verpflanzte,** stark bis extra stark 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 10,—.

**Buschbäume,** 2jährig, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
- „ 3–4jährig, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.
- „ **verpflanzte,** stark bis extra stark 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

**Spaliere (Palmetten) mit einer Etage** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.
- „ **mit zwei Etagen** 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—.
- **verpflanzt** 1 St. ℳ 3,—.

**Kordons, wagerecht (Schnurbäumchen), einarmig,** je nach Stärke 1 St. ℳ 1,40 bis ℳ 3,50.
- „ **wagerecht, zweiarmig,** je nach Stärke 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 4,—.
- „ **senkrecht,** 2–3 jährig. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
- „ **senkrecht, stärkere verpflanzte** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,50, 10 St. ℳ 14,— bis ℳ 30,—.

**U-Formen,** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,50.

**Einjährige Veredlungen auf Quitte** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

# Bewährte ausgewählte Birnen-Sorten.

## Sommer-Birnen (Reifezeit: Juli-August-September).

**Andenken an den Kongress** (h. P. B. S. k.), **†† Sept. Fr. sehr gr., prachtvoll gefärbt, wohlschm., saftreich. Reichtr., besonders bei etwas Windschutz.

**Bergamotte, Lübecker Sommer-** (H. h.), **†† Sept.-Okt. Fr. mgr., vortrefflicher Bergamottengeschmack. B. starkwachsend, früh- und reichtr.

**Christbirne, William's** (H. h. P. B. S. K. k. U.), **† Sept. Fr. gr., hellgelb; fein, saftreich, hervorragend gewürzt. Ausserordentlich beliebte Tafel-, Markt- und Konservenbirne. Gedeiht überall und ist reichtr. (Siehe Abbildung Seite 114.)

**Clapp's Liebling** (H. h. P. B. S. k.). **† Sept. Fr. gr., gelb gestr., Fleisch fein, saftr., aromatisch. Besonders für Zwergform.

**Dechantsbirne, Juli-** (H. h. P.), *†† Juli-Aug., klein, rund, gelb, Fl. saftvoll, gewürzt. Früh- und reichtr.

**Dr. Jules Guyot** (H. h. B. P. S. k.), **†! Aug.-Sept. Fr. s. gr., lang, hellgelb, von angenehmem Geschm. B. genügsam; Tragbarkeit s. früh u. gross.

**Geisenheimer Köstliche** (P. B. k.), **! Aug. Fr. mgr. bis gr., stumpf-eiförmig, bauchig, grün, sonnenwärts gelblich, oft trüb gerötet. Fl. gelblich, sehr saftreich, schmelzend, würzig-süss. B. kräftig wachsend und regelmässig tragend.

**Grüne Tafelbirne, Fürstliche** (H. h.), **† Aug. Fr. gr., birnförmig, hellgrün, saftr., schmelzend, von süssem Geschmack; vorzüglich.

**Gute Graue [Sommer Beurré gris]** (H. h.), **†† Sept., mgr., zimmetbraun berostet, süss, s. saftig. Bekannte, sehr geschätzte Sommer-Butterbirne. Vorzüglich zum Dörren. B. liebt tiefgründigen, etwas feuchten Boden. Marktfrucht I. Ranges.

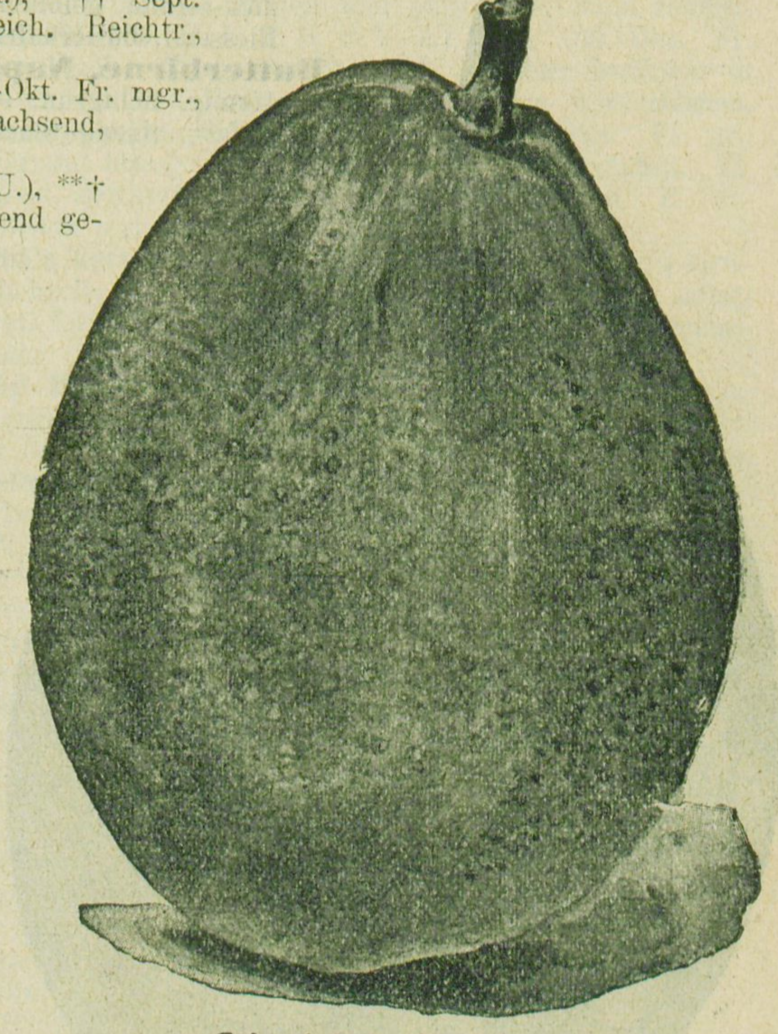
**Herrenbirne, Esperen's** (H. h. P. B. k.), **!† Sept.-Okt., mgr., stumpf-birnförmig, grün. Fl. fein, schmelzend, süss; früh- u. reichtragend; eine der allerbesten Herbstbirnen.

**Holländische Feigenbirne** (H. h.), **†† Sept.-Okt. Fr. gr., flaschenförmig, gelblich-grün, punktiert. Fl. fein, schmelzend. B. früh- und reichtragend.

**Julibirne, bunte** (H. h. P.), **†† Juli-Aug. Fr. mgr., prächtig gelb und rot gefärbt, früh- und reichtragende Marktsorte.

**Kuhfuss [Speckbirne]** (H. h.), ††! Sept. Fr. gr., rund, mattgrün. B. starkwachsend, verlangt schweren Boden. Vorzügl. Koch- und Backbirne.

**Magdalenenbirne, grüne** (H. h.), **† Juli-Aug., klein bis mgr., fein, saftig, von erhabenem, fein säuerlich-süssem Geschmack. B. sehr fruchtbar.



Geisenheimer Köstliche.

**Prinzessin, Lübecker Sommer-** (H. h.), **†† Anf. Aug., lang, schön gefärbt. Eine der besten Frühbirnen, zum Rohgenuss, Kochen und Backen. B. gedeiht gut und ist reichtragend.

**Sparbirne [Cuisse Madame]** (H. h.), *†† Ende Aug., zieml. gr., lang, grünlichgelb, sehr süss und saftvoll. Schätzbare Markt- und Tafelfrucht.

**Triomphe de Vienne** (H. h. P. B. S. k. U.), ** Aug.-Sept. Fr. sehr gr., gelb, rötlich angehaucht. Fl. gelblich, fein, schmelzend, sehr saftig, angenehm süss und gewürzt. B. schön und kräftig wachsend, sehr fruchtbar und zeitig tragend. Hervorragend schöne Handelsfrucht und Tafelsorte.

## Herbst-Birnen (Reifezeit: Oktober-November).

**Alexandrine Douillard** (h. P. B.), **! Okt.-Nov. Fr. gr., blassgelb, schön; Fl. fest, saftig, süss, hochfein gewürzt. Reichtr., festsitzend. I. Ranges. Leidet nicht von Fusikladium.

**Bergamotte, deutsche National-** (H. h.), **† Okt., gr., grünl.-gelb, sehr gut, aber von kurzer Dauer. B. liebt feuchten Boden; sehr tragbar.

**Bergamotte, rote Herbst-** (H. h. P. B.), **††! Okt.-Nov. Fr. mgr., gelbgrün, braunrot verwaschen und zimmetfarbig berostet. Fl. saftig, schm. B. starkw. und reichtr., für alle, auch windige Lagen.

**Birne von Tongres** (h. P. S.), **! Okt.-Nov. Fr. gr., goldgelb, m. roter Backe, pikant, schm. I. Ranges. B. wächst gut, trägt früh, regelmässig und gut; liebt warmen, nahrhaften Boden.

**Bürgermeisterbirne**, siehe **Köstliche von Charneu.**

**Butterbirne, Amanlis'** (H. h. P. B. S. k.), **† Sept.-Okt. Fr. gr., gelbgrün, berostet. Fl. fein, saftig, gewürzt, schm. B. reichtr., starkwachsend; bevorzugt leichten Boden.

**Butterbirne, Blumenbach's** (H. h. P. B. S. K. k.), **†† Nov., gr., gelblich, stark punktiert. Fl. fein, schm., von köstl. Aroma. B. fruchtb., für alle Formen.

**Butterbirne, Clairgeau's** (H. h. P. B.), **! Okt.-Nov., sehr gr., lang, braunrot, zimtfarbig gefleckt. Fl. etwas körnig, angenehm gewürzt. B. in jeder Form früh- und reichtr., verlangt Windschutz, warmen und feuchten Boden. Zeitig pflücken!

**Herbst-Birnen** (Fortsetzung).

**Butterbirne, Gellert's** (H. h. P. B. S. k.), **! Okt.-Nov., gr., gelb, stark braun berostet. Fl. fein, sehr saftr. u. schm., von ausgezeichnetem, weinigem Zuckergeschmack. B. in tiefgründigem, feuchtem Boden reichtr.

**Butterbirne, graue Herbst-** (H. h. B.), **†† Sept.-Okt. Fr. gr., dick-eirund, gelblichgrün, rötlichgrau berostet und punktiert. Fl. überfliessend, butterhaft. B. verlangt nahrhaften Boden. Sehr fein.

**Butterbirne, Napoleon's** (h. P. B.), **! Nov.-Dez., gr., glockenförmig, lichtgrün, sehr saftr., gewürzt, von edelstem Geschmack. Für tiefgründigen, feuchten Boden und warme, geschütze Lage.

**Dechantsbirne, Vereins-** (h. P. B. K. k.) ** Okt.-Nov., gr., kreiselförmig, hellzitronengelb. Fl. gelblich, fein, saftr. u. gewürzt.

**Flaschenbirne, Bosc's [Kaiserkrone]** (H. h. P. B.), **!† Okt.-Nov. Fr. gr., hellgrün, zimtfarbig berostet, s. angenehm mundend, äusserst saftig, süss, fein gewürzt. B. starkwachsend, tragbar; anspruchslos.

**Graf Moltke** (H. h. P. B.), **!† Sept.-Okt., sehr gr., delikat, zimtgelb, berostet. Früh- und reichtragend, und besonders edle Tafelfrucht für die norddeutschen Provinzen.

**Köstliche von Charneu [Bürgermeisterbirne, kaiserl. Tafelbirne]** (H. h. P. B. S. k.), **† Okt.-Nov. Fr. gr., kegelförmig, zitronengelb, Sonnenseite streifenartig gerötet, zahlreich braun punktiert. Fl. schm., sehr saftig, von süssem, würzigem Geschmack. Eine sehr empfehlenswerte Marktsorte, welche auch noch in rauhem Klima gut gedeiht.

**Gute Luise von Avranches** (H. h. P. B. S. K. k.), **!† Sept.-Nov., gr., schlank, strohgelb mit lebhaft geröteter Backe. Fl. schm., von feinem Geschmack. B. sehr kräftig wachsend, gesund, gut tragend. Gedeiht auch in leichtem Boden.

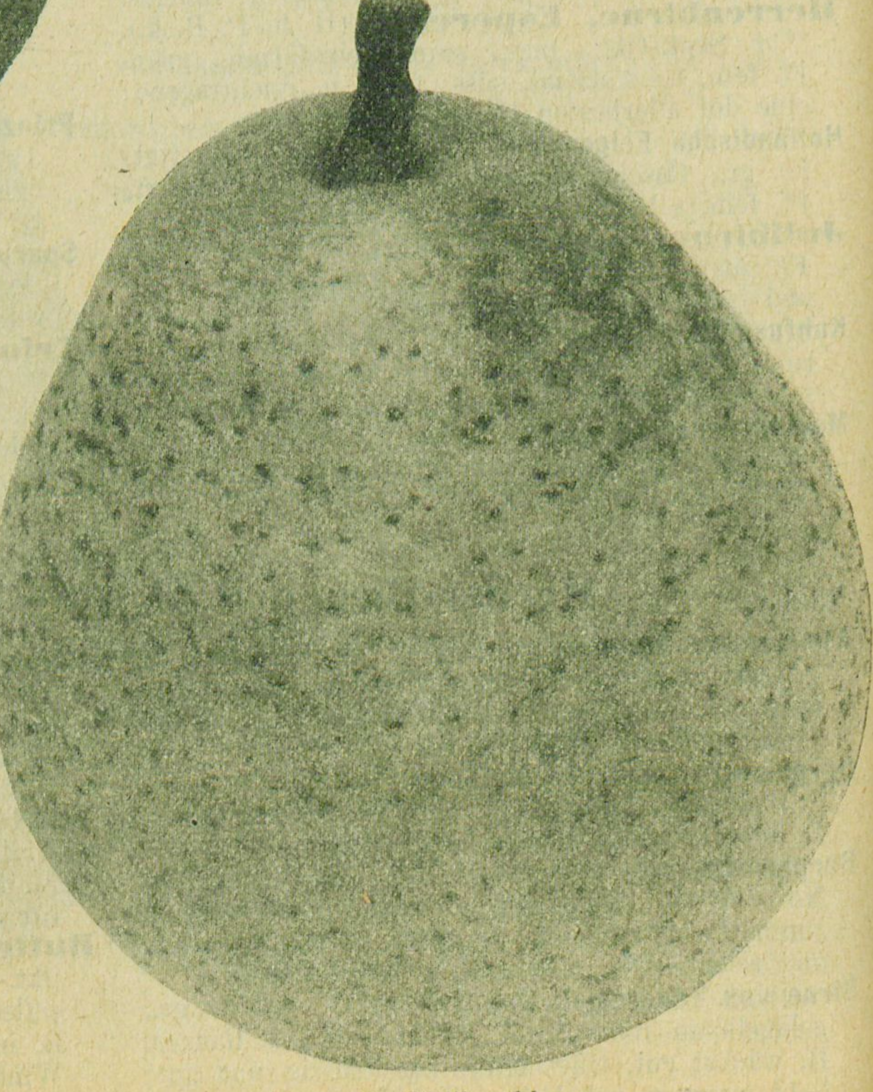
Köstliche von Charneu.

**Marguerite Marillat** (P. B. S. k.), **† Sept., sehr gr., lang, gelb mit etwas Rost. Im Geschmack vorzüglich. Fruchtbarkeit sehr früh und gross.

**Minister Dr. Lucius** (h. P. B. K. k.), **†† Okt.-Nov. Fr. sehr gr., von schönem Geschmack und herrlichem Aussehen. Paradefrucht. B. von grosser Fruchtbarkeit, für alle Lagen. Zeitig pflücken!

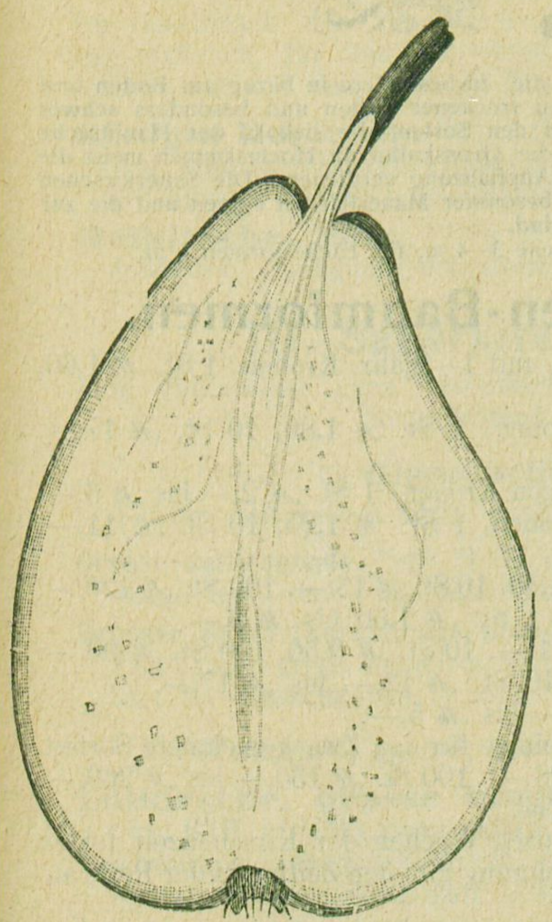
**Neue Poiteau** (H. h. P. B. S. K.), **† Nov.-Jan. Fr. gross, längl., starkbauchig, grünlichgelb, trüb gerötet, zahlreich rostfarben punktiert. Fl. sehr saftig, delikat. B. gesund und sehr fruchtbar, starkwachsend, liebt feuchten Boden. Auch für den Norden vorzüglich. Fr. muss recht zeitig gebrochen werden.

**Philippsbirne, doppelte** (h. P. B. k.), ** Okt. Fr. gr., bauchig-kegelförmig, hellgelb, sonnenwärts oft gerötet, zahlreich braun punktiert. Fl. saftig, süss, aromatisch. Ausgezeichnete Tafelfrucht, die man als „Frühe Diel" ansprechen darf. B. in gutem Boden regelmässig und voll tragend.



Doppelte Philippsbirne.

## Winter-Birnen (Reifezeit: Dezember-März).



**Riha's kernlose Butterbirne.**

**Baronsbirne** (H. h. P.), †† Jan.-April. Fr. mgr. bis gr., grün lichtgelb, saftreich, von zimmetartigem Zuckergeschmack. Vorzügliche Kochbirne. B. kräftig, reichtragend.

**Bergamotte, Esperen's** (H. h. P. B. S. k. U.), ** Jan.-Mai. Fr. mgr., rundlich, grün, später gelb, rauh, punktiert. Fl. schmelzend, stark gewürzt. B. liebt kräftigen Boden und gute Lage, dann reichtr.

**Butterbirne, Diel's** (H. h. P. B. S. K. k.), **!† Okt.-Dez. Fr. s. gr., rundlich, gelb. Fl. butterhaft, edel. B. sehr fruchtbar in nahrhaftem und warmem Boden. Eine der besten Winterbirnen.

**Butterbirne, Hardenpont's** (H. h. P. B. k.), **† Nov.-Jan. Fr. gr., bauchig-birnförmig, blassgelb mit zahlreichen feinen Punkten. Fl. zart, schmelzend, gewürzt. Eine der allerfeinsten Birnen. B. verlangt guten Boden und warme Lage.

**Butterbirne, Riha's kernlose** (H. h. P. B.), ** Nov.-Dez. Fr. gr., birnförmig, grünlichgelb, fein punktiert, netzartig berostet. Fl. s. saftig, schm., gewürzt, fast ohne Kernhaus. Feine Tafel- und Einmachefrucht. B. sehr tragbar.

**Comtesse de Paris** (H. P. k.) **! Dez.-Jan. Fr. zieml. gr., länglich, hellgrün, saftig, schm., hochfein. B. bald u. sehr tragbar. Hat sich auch im norddeutschen Klima bereits als wertvoll erwiesen.

**Frau Luise Goethe** (h. P. B. K.), **! Dez.-März. Fr. gr., bergamottförmig, tiefgelb, berostet, zitronenartig duftend. Fl. gelblich, schm. sehr saftreich, süss und edel, reich gewürzt. Wertvolle Bereicherung des Sortiments.

**Forellenbirne, Nordhäuser Winter-** (H. h. P. S. k.), **†† Jan.-März, mgr. bis gr., hellgelb mit roter Backe; schm., sehr fein von Geschmack. Gedeiht überall, falls der Boden nicht zu trocken, ist früh- und reichtragend. Empfehlenswert für Norddeutschland.

**Geheimrat Dr. Thiel** (P. B. k.), **! Dez.-Jan. Fr. gross, bauchig-birnförmig, hellgoldgelb; Sonnenseite, oft auch die ganze Frucht zart zinnoberrot angehaucht und punktiert. Fl. gelblichweiss, schmelzend, sehr saftreich, würzig und edel, mit feiner Zitronensäure. Eine vortreffliche Tafelfrucht. B. fr.

**General Tottleben** (H. h. P. B. S. k.), ** Dez.-Jan. Fr. s. gr., lang, grünlichgelb, punktiert. Fl. ziemlich fein, lachsrosa, schmelzend, gewürzt, süssweinig. Eine vorzügliche Winterbirne.

**Josephine von Mecheln** (H. h. P. B. K. k.), **!† Jan.-März. Fr. rundlich, lichtgelb, fein, saftreich und gewürzt. B. in geschützten Lagen auch für Norddeutschland geeignet, tragbar, am besten in tiefgründigem, nahrhaftem Boden. Spät pflücken!

**Katzenkopf, grosser** (H. h.), †† Nov.-Mai. Fr. gr., rundkreiselförmig, zitronengelb. Vorzügliche Kochbirne. B. verlangt Windschutz.

**Le Lectier** (H. h. P. B. S. K. k.), **! Dez.-Jan., gr., rundlich, goldgelb. Fl. fein, weiss, schmelzend. B. gedeiht gut, frühzeitig, fr. und reichtr. Tafelfrucht von grosser Güte.

**Mad. Verté** (P. B. k.), **† Dez.-Jan., mgr., eiförmig, berostet; edle Fr. B. früh- und reichtr. und bei uns sicher reifend. Auf die Lage nicht eigen.

**Pastoren-Birne** (H. h. P. B. S. K. k.), *† Nov.-Jan. Fr. sehr gr., lang, gelb, saftig und süss, schmelzend. B. früh- u. reichtr., für alle Lagen mit gutem Boden.

**Präsident Drouard** (P. B. k.), **! Dez.-Jan., s. gr., gelbgrün, rostpunktig; fein gewürzt, schmelzend, edel. B. von kräft. Wuchs, früh- u. reichtr. Am besten in warmem, nahrhaftem Sandboden.

**Pastoren-Birne.**

# Kirschen.

Kirschen gehören zu jenen Obstgattungen, die dem Massenanbau dienen und für die, insbesondere in bezug auf Boden und Klima, eine recht häufige Anpflanzung möglich ist. Selbst leichter, wenn nicht zu trockener Boden und besonders schwer zu bebauende Bergabhänge sind geeignet für die Kultur des Kirschbaumes. Von den Sorten, die sich in der Hauptsache in die zwei grossen Gruppen der Süss- und Sauerkirschen teilen, kommen bei der Grosskultur an Hochstämmen meist die Süsskirschen in Betracht, obwohl auch Sauerkirschen in Hochstämmen häufigere Anpflanzung verdienen. Die Sauerkirschen sind es aber, die sich hauptsächlich für die Spalierkultur zur Bekleidung wenig besonnter Mauerflächen eignen und die zur Anpflanzung als Buschobst zu empfehlen sind.

**Pflanzweite** für Hochstämme 8—10 m, für Halbstämme 6—8 m, für Büsche 3—4 m, für Fächerformen 4 m.

## Preise der verschiedenen Kirschen-Baumformen.

**Hochstämme,** 1,75—2 m Stammhöhe, 7—8 cm Umfang, **I. Qualität,** mit 1—2jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—.
**Hochstämme, ausgesucht kräftigste Stämme,** mit 2—3jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,80, 10 St. ℳ 17,—, 100 St. ℳ 160,—.
**Hochstämme, verpflanzte, starke bis extra starke,** mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.
**Halbstämme,** 1—1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität,** mit 1—2jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
**Halbstämme, sehr starke Auswahl,** mit 2—3jähr. Kronen, 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 120,—.
„ **verpflanzte, starke bis extra starke,** mit mehrjährigen Kronen, 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 6,—.
**Buschbäume** in geeigneten Sorten, **verzweigte einjährige,** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,50, 100 St. ℳ 90,—.
„ „ „ **stärkere mehrjährige,** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 1,80, 10 St. ℳ 12,— bis ℳ 17,—.
„ „ „ **verpflanzte, starke bis extra starke,** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.
**Spaliere, breitgezogene** (Fächerform), meist **Schattenmorellen** und einige für den Zweck geeignete Sorten, je nach Stärke, 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—, 10 St. ℳ 14,— bis ℳ 28,—, 100 St. ℳ 130,— bis ℳ 260,—.
**Spaliere, breitgezogene, verpflanzte,** starke, 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.

In der Einteilung der Kirschensorten und Bestimmung der Reifezeit nach Wochen der Kirschenzeit folgen wir dem „Handbuch der Obstkunde“. Die Zahl hinter der Qualitätsbezeichnung gibt den Zeitpunkt der Reife an.

## I. Süsskirschen.

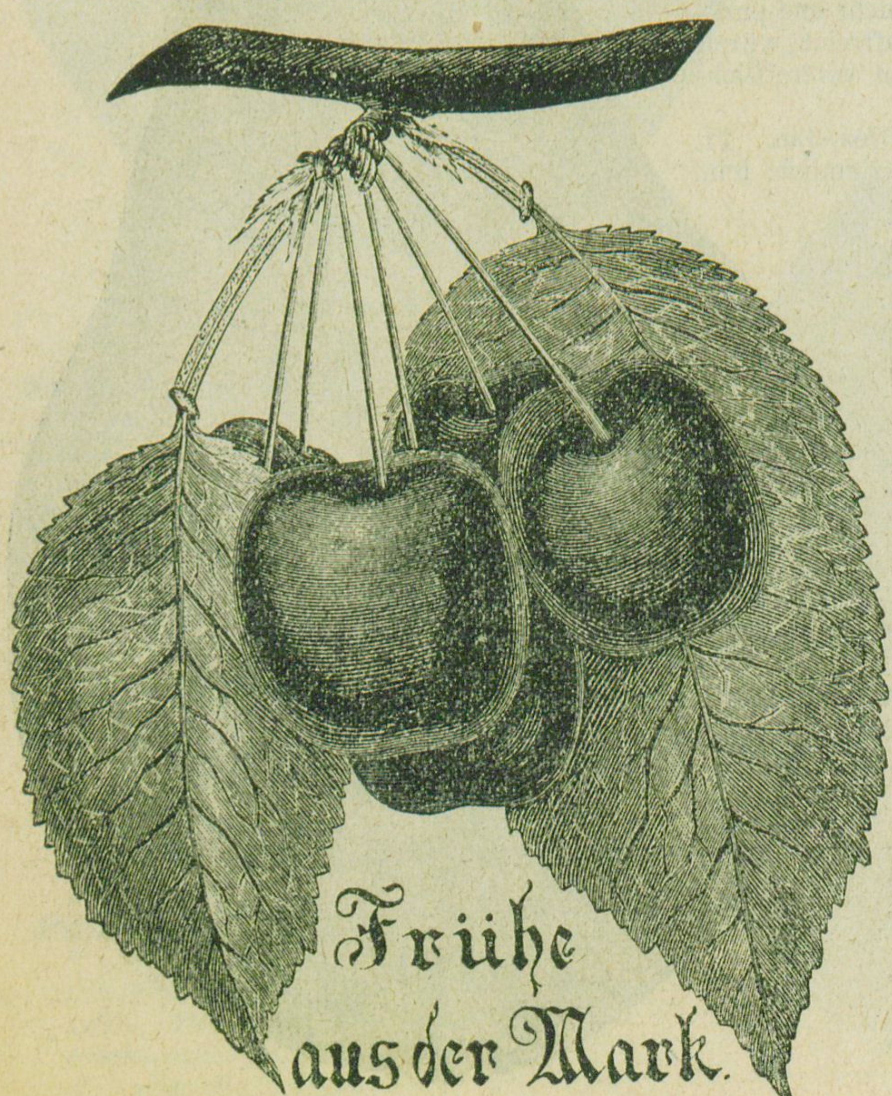
Eignen sich für den Markt, den Rohgenuss, wie zur Herstellung feinster Kompotts gleich gut.

### a) Herzkirschen, hellfarbig, d. h. Kirschen mit weichem süssen Fleisch.

**Elton** **† 3 (H. h. B.), gross, früh, saftreich, bunt, wohlschmeckend, schön bunt gefärbt. Reichtr.

**Grosse bunte spanische** **† 3 (H. h.), Fr. gross, gelb mit roter Backe; sehr edel, mittelfrüh. Reichtragend.

**Lucien, bunte** **† 3 (H. h.), gross, rotbunt, sehr schmackhaft; reich und absolut sicher im Ertrag. Muss am Baume völlig ausreifen.




### b) Herzkirschen, dunkelfarbig, weichfleischige, süsse.

**Coburger Mai** **† 1 (H. h. B.), mittelgross, schwarzbraun; sehr reichtragend, zum Massenanbau.

**Fromm's schwarze** **†† 3 (H. h. B.), gross, glänzend schwarz, vorzüglich gewürzt, süss; reichtragend; vorzüglich.

**Früheste der Mark** **†† 1 (H. h. B.), mittelgross, dunkelrot, süss; reichtragende Markt- und Versandfrucht.

**Werdersche beste** **!† 2 (H. h. B.), mittelgross, schwarzbraun, vorzügl. u. fruchtbar.

### c) Knorpelkirschen, hellfarbig, d. s. Kirschen mit hartem süssen Fleisch.

**Dönissen's gelbe** **† 5 (H. h. B.), mittelgross, reingelb, hochfein; Baum reichtragend.

**Grosse Prinzessin** [Napoleon's Knorpel-, Lauermann's Knorpel-] **†† 4 (H. h. B.), sehr gross, bunt; Baum ungemein reichtr.

### d) Knorpelkirschen, dunkelfarbig, hartfleischige, süsse.

**Grosse schwarze** **†† 5—6 (H. h. B.), Frucht gross, vorzüglich; Baum reichtragend.

**Hedelfinger's Riesen** **† 3 (H. h. B.), gross, wohlschmeckend; Baum starkwachsend, ertragreich.

**Schwarze spanische** **!† 5 (H. h.), Frucht gross; delikat, ertragreich.

## II. Süssweichseln.

Im Geschmack den Süsskirschen ähnlich, angenehm süss-säuerlich, für den Rohgenuss in voller Reife besonders wertvoll, doch auch als Konservefrucht geeignet.

**Königin Hortensia** **!! 4 (H. h. B.), sehr gross, oval; eine Kirsche von grosser Schönheit und feinstem Geschmack. Verträgt feuchten Boden und etwas Schatten.

**Maikirsche, rote** **!†† 2 (H. h.), mittelgross, dunkelrot, vorzüglich; ertragreich.

## III. Sauerkirschen.

Zum Einmachen ganz besonders geeignet und sich lange haltend.

### a) Glaskirschen,

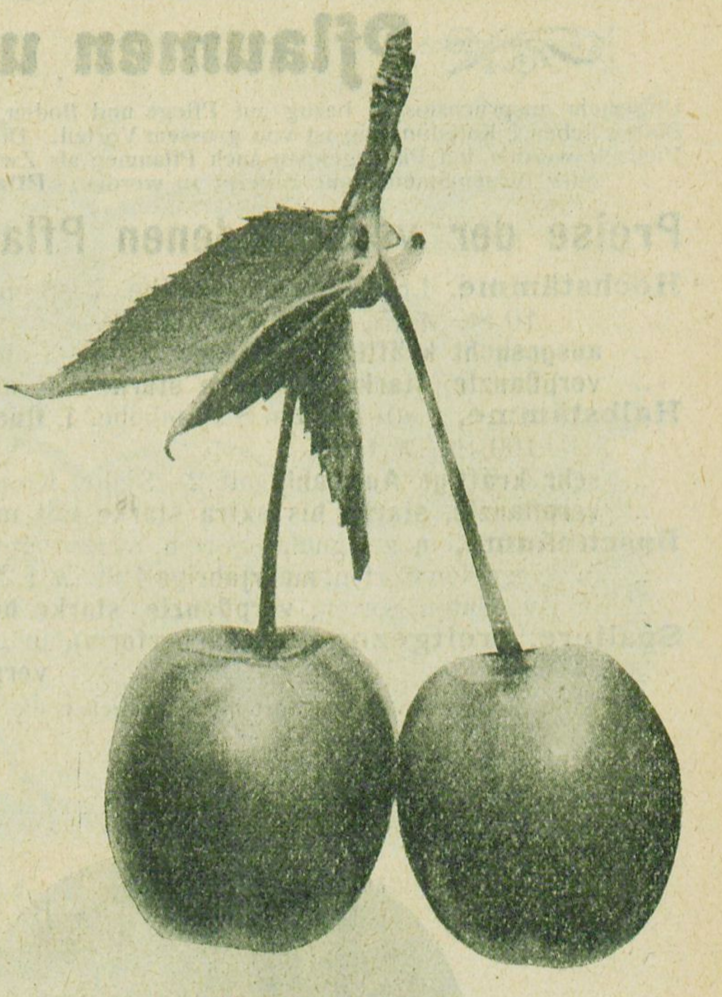
Früchte mit hellem Safte, auch zum Rohgenusse.

**Grosse volltragende** **†† 3 (H. h.), Fr. mgr., wohlschmeckend, hell- bis dunkelrot, sehr reichtragend.

**Grosser Gobet [kurzstielige Glas-]** **†† 4 (H. h. B.), Frucht sehr gross, dunkelrot, vorzüglich; Baum fruchtbar; für Massenanbau.

### b) Weichsel, saure, Früchte dunkelsaftig.

**Lotkirsche, grosse lange [Schattenmorelle]** *††! 6 (H. h. S. B.), gross, rundlich herzförmig, dunkelschwarzrot; sehr fruchtbar und fein im Geschmack, die beste zum Einmachen, reift in den schattigsten Lagen.



Königin Hortensia.

**Verbesserte Schattenmorelle „Ideal“.** Neue Sorte, die sich bei mehrjährigem Vergleichsanbau als wesentlich fruchtbarer als die gewöhnliche Schattenmorelle erwiesen hat. Frucht gross, dunkel, wohlschmeckend, leicht vom Stiel und dieser leicht vom Holz lösend. Büsche, verpflanzt, 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 3,50.

**Ostheimer** *††! 4 (H. h. S. B.), mittelgross, schwarzrot; Fl. zart, s. saftig, süss-säuerlich; äusserst reichtragend.

**Minister von Podbielski (Koch's verbesserte Ostheimer).** Eine neue süss-säuerliche Kirsche von bemerkenswerter Grösse und enormer Tragbarkeit. Wird als **grösste** und **saftreichste** Sauerkirsche von hervorragenden Fachleuten gerühmt. Baum von kräftigem Wuchs, starker Belaubung und unausgesetzt ausserordentlich reichtragend. Vorzüglich zum Rohgenuss und ausgezeichnete Einmachefrucht. **Buschbäume,** verpflanzt, 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,—. **Hochstämme** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.



Lotkirsche, grosse lange oder Schattenmorelle.

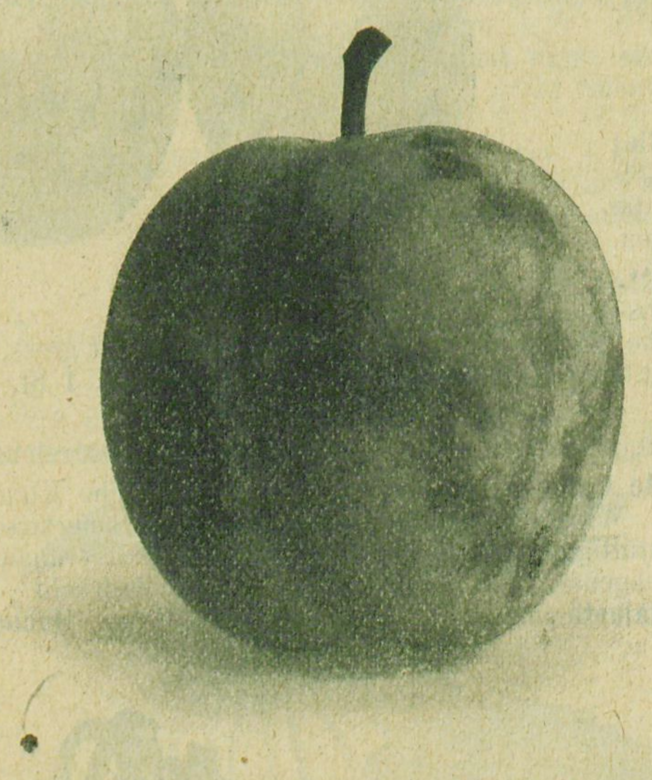
# Pflaumen und Zwetschen.

Ungemein anspruchslos in bezug auf Pflege und Boden, obwohl auch sie für gute Behandlung dankbar sind und feuchte Böden lieben. Kalkdüngung ist von grossem Vorteil. Die beste und empfehlenswerteste Form ist der Hoch- und Halbstamm. Vielfach werden bei Plantagenbau auch Pflaumen als Zwischenfrucht benutzt, um mit zunehmendem Wachstum der Aepfel- oder Birnen-Standbäume entfernt zu werden. **Pflanzweite** für Hochstämme 5—6 m, für Halbstämme 3—5 m.

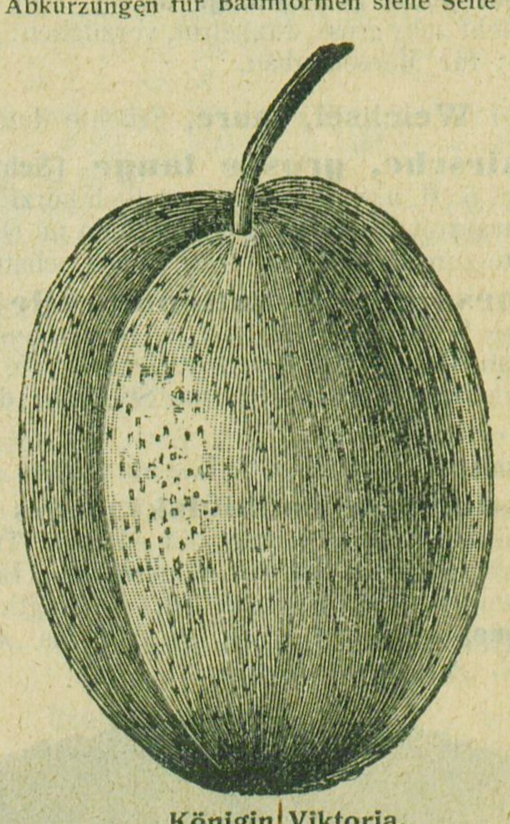
## Preise der verschiedenen Pflaumen- und Zwetschen-Baumformen.

**Hochstämme,** 1,80—2 m Stammhöhe, 7—8 cm Umfang **I. Qualität,** mit 1—2jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—.
„ **ausgesucht kräftigste Stämme** mit 2—3jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,80, 10 St. ℳ 17,—, 100 St. ℳ 160,—.
„ **verpflanzte, starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 4,—.
**Halbstämme,** 0,80—1,25 m Stammhöhe, **I. Qualität,** mit 1—2jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.
„ **sehr kräftige Auswahl,** mit 2—3jähr. Kronen 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 120,—.
„ **verpflanzte, starke bis extra starke** mit mehrjährigen Kronen 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 4,—.
**Buschbäume,** in geeigneten Sorten, verzweigte 1jährige, 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.
„ in geeigneten Sorten, **mehrjährige** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 1,80, 10 St. ℳ 12,— bis ℳ 17,—.
„ in geeigneten Sorten, **verpflanzte, starke bis extra starke** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.
**Spaliere, breitgezogene (Fächerform),** in geeigneten Sorten, je nach Stärke 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 3,—.
„ „ „ **verpflanzte, starke bis extra starke** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.

☞ Die Monate hinter den Sorten-Namen geben die Reifezeit an. Die Abkürzungen für Baumformen siehe Seite 107.



**Königspflaume von Tours.**



**Königin Viktoria.**

## Echte und zwetschenartige Pflaumen. Zum Rohgenuss.

**Anna Späth** **†† Sept-Okt. (H. h. B.), Fr. ovalrund, gross, saftreich, süss, dunkelblau; B. äusserst tragbar.
**Eierpflaume, gelbe** *† Mitte Sept. (H. h. B. ), sehr gross, gelb, länglich-oval, lachend schön.
„ **rote** *† Ende Aug. (H. h.), sehr gross, rot; gut tragend.
**Emma Leppermann** *† Aug. (H. h. B.), sehr gross, lachsfarbig-rot, B. fruchtbar und starkwachsend.
**Goldpflaume, Esperen's** ** Anfang Sept. (H. h.), gross, oval, gelb m. grünlichen Flecken, vorzüglich.
**Jefferson** **† Aug.-Sept. (H. h. B. ), gross, oval, gelb, rot gefleckt, reichtragend.
**Katharinenpflaume, blaue** ** Sept. (H. h.), gross, B. raschwachsend und fruchtbar.
**Kirke's Pflaume** ** Anf. Sept. (H. h. B.), Fr. gr., dunkelviolett, saftreich. Eine der besten blauen Pflaumen.
**Königin Viktoria** *† Anf. Sept. (H. h. B.), sehr gross, oval, rot, dankbar. Früh- und reichtragend, vorzüglich für jeden Garten.
**Königspflaume von Tours** **†† Aug. (H. h. B.), mittelgross, ovalrund, violettrot; sehr gut.
**Ontario** **†† Aug. (H. h. B.), sehr gross, goldgelb, wohlschmeckende, reichtragende, frühe Marktsorte.
**The Czar** **† Sehr früh, Juli-Aug. (H. h. B.), gross, dunkelschwarzblau, wohlschmeckend; enorm volltragend, zu ganzen Büscheln vereinigt in verschwenderischer Fülle.
**Washington** **† Anfang Sept. (H. h. B.), Fr. gross, rundoval, gelb, saftreich, wohlschmeckend, reichtragend.

## Mirabellen.

Früchte klein, rund, gelb; vorzüglich zum Einmachen. Bäume mässig wachsend, sehr fruchtbar.

**Gelbe** oder **Metzer** **†† Ende Aug. (H. h. B.), klein, rund, sehr verwendbar. B. sehr reichtragend.
**Doppelte Mirabelle** **†† Ende Aug. (H. h.), grösser als vorige, im übrigen dieser in jeder Beziehung ebenbürtig.

## Reineclauden. Vorzüglich als Tafelfrucht und vor der völligen Reife zur Konservierung.

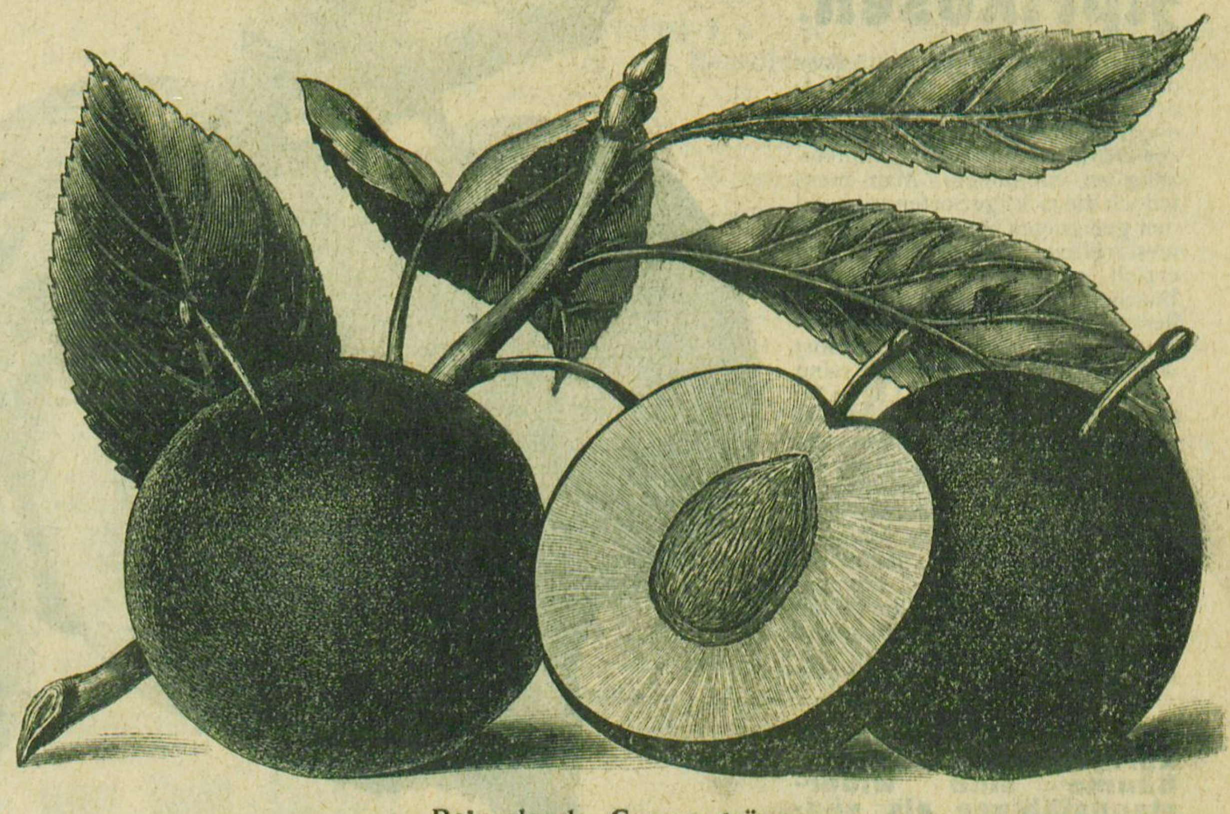
**Althann's** **†† Anf. Sept. (H. h. B.), Fr. mgr., rot, Fl. fein, schmelzend. B. früh- u. reichtr.

**Bavay's** ** † Ende Sept. (H. h.), gr., gelblich-grün, etwas gerötet.

**Frühe** **† Mitte Aug. (H. h.), Fr. mgr., rund, gelblich-grün mit rotem Fleck; zart, saftr. u. süss.

**Grosse grüne** **†† Anf. Sept. (H. h. S. B.), Fr. gr., grün, saftig, sehr süss, herrlich gewürzt. Vorzügl. Einmachefrucht.

**von Oullins** **† Sept. (H. h.), gr., grünlich-gelb, rot gefleckt; B. reichtr., nicht empfindlich.



Reineclaude, Grosse grüne.

## Zwetschen. Zum Rohgenuss und zum Einmachen gleich vorzüglich.

**Frühe Bühler** **†† Mitte Aug. (H. h. B.), Fr. mgr., dunkelblau saftr. u. süss. Sehr reichtr.; liebt warme Lage.

**Fürst's Frühzwetsche** **† Sept. (H. h. B.), mgr., sehr süss und gewürzt, eiförmig, dunkelblau. Eine der besten Frühpflaumen für Tafel und Markt.

**Grossherzog** *† Ende Sept. (H. h. S. B.), sehr gr., die grösste Zwetsche, die bislang gezüchtet wurde; dunkelviolett. B. fruchtbar und starkwachsend.

**Hauszwetsche** **†† Ende Sept. (H. h.), mgr., dunkelblau, bekannt und geschätzt. B. reich- u. jährl. tragend.

**Italienische** **†† Ende Sept. (H. h.). Fr. gr., schwarzblau, vorzüglich: liebt tiefgrundigen, feuchten Boden.

**Wangenheim's Früh-** *†† Anf. Sept. (H. h. B.), mgr., dunkelviolett; 14 Tage früher als die Hauszwetsche. Gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. B. reichtragend.

ZWETSCHE, FRÜHE AUS DEM BÜHLERTHAL.

# Aprikosen.

Es ist eine irrige Ansicht, dass der Aprikosenbaum nur in Süddeutschland gedeihe, auch in den nördlichen und östlichen Provinzen Deutschlands ist die Anpflanzung zu empfehlen. Man muss jedoch die richtige Sortenwahl und den geeigneten Standort des Baumes treffen. Die besten Früchte erzielt man an Hochstämmen, Büschen und freistehenden Spalieren, natürlich muss man einen geschützten sonnigen Standort wählen. Für Wandspaliere sind östliche und südöstliche Lagen am besten. Da der Aprikosenbaum sehr früh blüht, ist es ratsam, ihn an Spalieren zu bedecken, um die Einwirkungen der Nachtfröste abzuhalten, die Schutzdecke lasse man auch während der sonnigen Frühlingstage hängen, damit die Blüten zurückgehalten werden. Das Bedecken geschieht am besten durch Bast-, Rohr-od. Schilfmatten.

**Pflanzweite** für Hochstämme 5—6 m, für Büsche 4—5 m.

**☞ Im Norden gezogene Aprikosen- und Pfirsich-Bäume sind widerstandsfähiger als süddeutsche Anzucht! ☜**



## *Preise der verschiedenen Baumformen.*

**Hochstämme** 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,—. **Spaliere (Fächerform)** 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 10,—. **Buschbäume,** einjährig 1 St. ℳ 1,25. 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—. **Buschbäume, mehrjährig, verpflanzt** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 2,50.

**Ambrosia.** Juli-Aug. (H. S. B.). Fr. sehr gr., süss.
**Andenken an Robertsau.** Aug. (S. B.). Gr.
**Frühe Moorpark.** Aug. (H. B.). Gr., vorzügl.
**Frühe von Boulbon.** Juli. (B. S.). Gr., sehr fein.
**Grosse rote frühe.** Juli-Aug. (H. S. B.). S. gr.
**Luizet.** Juli-Aug. (H. h. B.). Fr. gr., sehr saftig.
**Pfirsichaprikose von Nancy.** Juli. (H. S. B.).
**Von Breda.** Aug. (H. S. B.). Mgr., fein zum Einmachen.
**Zuckeraprikose, Holup's.** Juli. (B.). Gr.

# Pfirsiche.

Der Pfirsichbaum kann in geschützten, warmen Lagen in ganz Deutschland freistehend gezogen werden und zwar als Hochstamm u. Busch. Die Hauptpflege beschränkt sich auf ein Zurückschneiden der vorjähr. Zweige im Frühjahre kurz vor der Blüte um die Hälfte. Die Spalierform eignet sich am vorteilhaftesten für südliche u. südöstliche Mauern. Für später reifende Sorten ist südliche Lage erforderlich. Westliche Wände sind ungeeignet, da der Baum gegen direkten Schlagregen und gegen Glatteis empfindlich und leicht zu Harzfluss neigt. — Eine zieml. häufig auftretende Krankheit bei Pfirsichen ist die sogen. Kräuselkrankheit. Mittel dagegen sind: Bestäuben mit Schwefelblüte (s. unseren Schwefelapparat im Verzeichnis über div. Artikel) u. Ueberspritzen mit Bordelaiserbrühe in schlimmsten Fällen. Besser aber noch ist Zurückschneiden der erkrankten Teile und um den Baum widerstandsfähiger zu machen, eine im Herbst vorzunehmende Düngung mit Kalk und im Frühjahr vor dem Austreiben eine Spritzung mit der erwähnten Brühe. **Genaue Herstellungsweise der Bordelaiser Brühe** siehe Seite 145.

Pflanzweite wie bei Aprikosen.

Wir empfehlen das kleine Werk, gebunden ℳ 1,20 (Porto 20 ₰), über **Pfirsiche und Aprikosen** von **Kotelmann.**

# Preise der verschiedenen Pfirsich-Baumformen.

**Hochstämme** 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—. **Spaliere (Fächerform)** 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 10,—. **Buschform,** 1jähr., 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—. **Buschform, mehrjährig, verpflanzt,** 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 3,—.

## Früh-Sorten.

Die Frühsorten sind amerikanischen Ursprungs. Sie vereinigen frühe Reife der Frucht mit grösserer Widerstandsfähigkeit des Baumes.

**Amsden.** Juli. (H. S. B.). Allerfrüheste, gross, vorzüglich im Geschmack.

**Amsden, verbessert.** Juli. (B. S.). Einige Tage früher als Amsden. Fr. gr., schön gefärbt, vom Stein lösend. Büsche ℳ 1,80 bis ℳ 3,—.

**Alexander.** Juli-August. (H. S. B.). Sehr gr., von angen. Geschm.; reichtr.

**Arkansas.** Juli-August. (S. B.). Mgr. Fl. reinweiss, saftr. u. edel.

**Cronenstein.** Juli. (S. B.) Gr., vorzüglich, saftreich, süss. Büsche ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

**Frühe Beatrix.** Juli-August. (S. B.). Mgr., dunkelrot, weissfleischig, saftig; B. reichtr.

**Frühe Canada.** Juli. (S. B.). Fr. gr., sehr saftig u. wohlschmeckend.

**Frühe Hale's.** August. (S. B.) Mgr. bis gr., angenehm gewürzt, gelblichrot; fruchtbar.

**Frühe Rivers.** Juli-August. (H. S. B.). Gr., lebhaft gefärbt, von weinartigem Geschm. B. früh- und reichtragend.

**Früheste von allen.** Juli. (B. S.). Noch ca. zehn Tage früher als Amsden. Mgr., milchweiss, karmin gefleckt, saftig, gut. Büsche ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

**Le vainqueur (Der Sieger).** Anf. Juli. (B. S.). Fr. sehr gr., schön, hervorragend im Geschmack. Büsche 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

**Maipfirsich, rote von Brigg.** Juli-August. (S. B.). Gr., schön rot, sehr saftr., vorzüglich im Geschmack.

**Triumph.** Mitte August. (B.) Fr. gr., dunkelrot; Fl. goldgelb, schmelzend. B. hart, ungemein tragbar. Büsche ℳ 1,80 bis ℳ 3,—.

**Waterloo.** August. (S. B.). Fr. gr., purpurrot, vorzüglich im Geschmack.

## Mittelfrüh- und Spät-Sorten.

Unsere später reifenden Pfirsich-Sorten sind meist feiner im Geschmack. Zweckmässig ist es, Sorten der verschiedenen Reifezeiten zu wählen.

**Eiserner Kanzler.** Sept. (S. B.) Widerstandsfähige Sorte für Norddeutschland. Mittelgross, aromatisch, süss u. schmelzend. Starkwachsend u. reichtragend. Büsche ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

**Galande.** Anfang Sept. (B.). Gr., Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig u. süssweinig. I. Ranges.

**Königin der Obstgärten.** Sept. (B.). Sehr gr., weisslich mit roter Backe, saftr. Sehr tragbar.

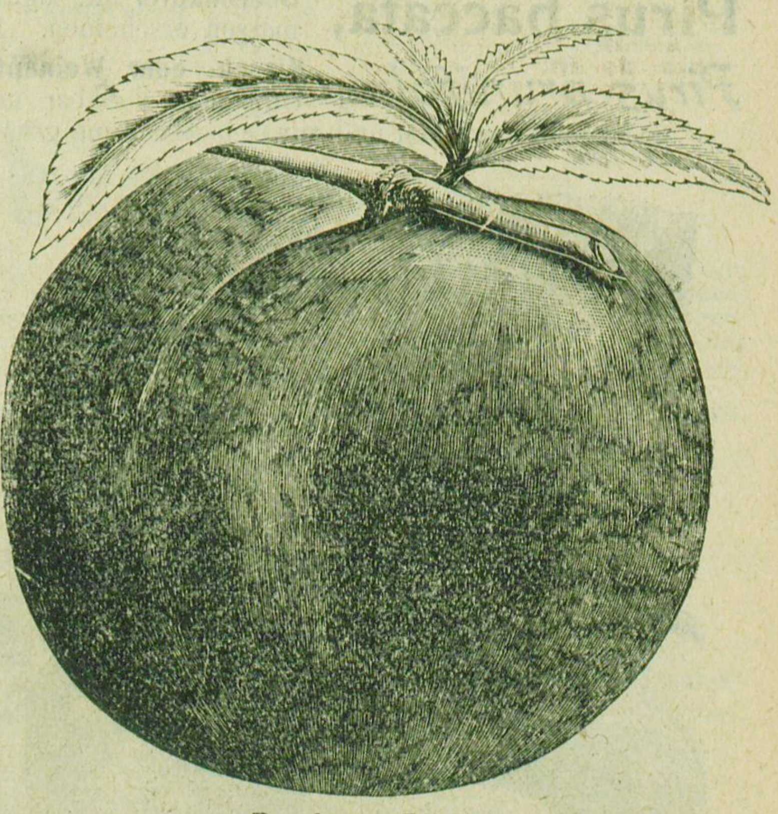
**Magdalene, rote.** Sept. (H. S. B.). Fr. gr., rot, sehr saftig u. wohlschmeckend.

**Mignonne, grosse frühe.** Aug.-Sept. (S. B.). Gr., gelblich, von angenehmem Geschmack. B. fr.

**Montagne, doppelte.** Sept. (S. B.). Gr., schön gefärbt, sehr wohlschmeckend.

**Proskauer.** Sept. (H. S. B.). Mgr. bis gr., schön gefärbt. B. sehr ertragreich u. widerstandsfähig.

☞ **Nektarinen,** das sind **Pfirsiche mit glatter Schale,** sind in unserem norddeutschen Klima zu empfindlich, wir führen dieselben deshalb nicht.



**Proskauer Pfirsich.**

## Quitten.

In nahrhaftem, nicht zu trockenem Gartenboden bringt der Quittenstrauch grosse Erträge. Die Früchte sind sehr gesucht und geben eingekocht ein feines Kompott und Gelee. Pflanzweite für Hoch- und Halbstämme ca. 5 m, für Büsche 4—4½ m.

**Aeltere Sorten: Champion — De Bourgeaut — Portugiesische — Rea's Mammouth.**
**Niedrige Büsche** 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—. **Halbstämme** 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 2,—. **Hochstämme** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.

### Zwei neue grossfrüchtige Sorten:

**Bereczki-Apfelquitte,** reichtragend, sehr gross, von köstlichem Aroma. Niedr. Veredlung 1 St. ℳ 1,25.

**Riesenquitte von Leskovacz,** sehr früh- und reichtragende Sorte, deren Früchte bis 1½ kg schwer werden sollen. Niedrige Veredlung 1 St. ℳ 1,25.

## Mährische süsse essbare Eberesche,

**Sorbus aucuparia moravica (fructu-dulci).** Wie Preisselbeeren eingekocht, geben die Früchte ein sehr erfrischendes und gesundes Kompott. **Hochstämme,** stark, verpflanzt, 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.

## Kornelkirschen,

**Cornus mascula.** Ausgezeichnet durch seine frühzeitigen gelben Blüten und zierenden hochrot gefärbten Früchte, die ein feines Gelee abgeben. **Sträucher,** buschig, 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,—, 10 St. ℳ 3,50 bis ℳ 9,—.

# Grossfrüchtige wohlschmeckende Hagebutte

*zum Einmachen.*

**Rotblühender Rosenapfel, Rosa rugosa,** mit duftenden, grossen violettroten Blumen und grossen fleischigen korallenroten Früchten, vorzügliche Einmachfrucht. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 4,50 bis ℳ 7,50.

**Weissblühender Rosenapfel, Rosa rugosa alba,** ebenfalls rotfrüchtig, jedoch mit weissen grossen Blüten. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—, 10 St. ℳ 5,— bis ℳ 9,—.

## Mispeln.

**Mespilus germanica.** Gedeiht am besten in einem guten, etwas feuchten Mittelboden, auch in schattiger Lage. Ist im allgemeinen nicht besonders anspruchsvoll. **Sträucher** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 3,50. **Hochstämme** 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

## *Japanische Oelweide,*

**Eleagnus edulis.** Der Strauch hat einen ganz **bedeutenden Zierwert und ist besonders während der Blüte im Mai hochinteressant, noch viel anziehender wird er durch den prachtvollen staunenswerten Fruchtbehang.** Die hellroten Beeren von angenehmem, herbsüssem Geschmack erscheinen in riesigen Massen und sind zu **Gelee** und **Kompott** ausgezeichnet und geben einen schönen Wein. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—, 10 St. ℳ 4,50 bis ℳ 9,—.

## Pflaumen-Aprikose

**(Prunus dasycarpa).** Zeitig im Frühjahre weiss blühend, reift die Frucht im August; diese ist mittelgross, schwärzlichpurpur. Fleisch blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss mit Aprikosengeschmack. Büsche 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—.

## Pirus baccata,

**Beerenapfel** mit kleinen gelb und rot gefärbten Früchten, welche in Unmassen erscheinen. 1 St. ℳ 1,20 bis 1,60, 10 St. ℳ 10,— bis ℳ 15,—.

## *Pirus prunifolia,*

**Kirsch- oder Weinäpfel** mit hübsch gefärbten gelben und roten Äpfeln. Ungemein dankbar und anspruchslos. Früchte dieser beiden Pirus-Arten sind zum Einmachen und zur Geleebereitung gesucht. 1 St. ℳ 1,20 bis 1,60, 10 St. ℳ 10,— bis ℳ 15,—.



# Grossfrüchtige Haselnüsse, Corylus Avellana.

Die grossfrüchtigen Haselnusssträucher gedeihen in jedem Boden, da dieselben sehr anspruchslos sind, jedoch ist die Auswahl guter Sorten Bedingung. In untenstehender Auswahl bieten wir diejenigen Sorten an, welche für die verschiedensten Zwecke als die geeigneten erkannt wurden. Die Sträucher sind meist kräftig wachsend und früh- sowie reichtragend. Man pflanzt die Sträucher in Zwischenräumen von 2 Meter, namentlich an Anhöhen in schattigen oder halbschattigen Lagen.

**Lamberts- und Zellernüsse** in den besten Sorten. **Mehrjährige verpflanzte Ableger,** stark, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—; stärker 1 St. ℳ 0,80 bis ℳ 1,20, 10 St. ℳ 7,50 bis ℳ 11,—.

**Bergeri.**
**Daviana.**
**Emperor.**
**Frühe von Frauendorf.**
**Grosse Zellernuss.**
**Gustav's Zeller.**
**Hallesche Riesen.**
**Kaiserin Eugenie.**
**Lambertsnuss, rote.**
**„ weisse.**
**Langfrüchtige Zeller.**
**Minna's Zeller.**
**Northamptonshire prolific.**
**Webb's Preisnuss.**
**Wunder von Bollweiler.**



## Walnüsse. Juglans regia.

Seine majestätische Krone, sein prächtiges wohlriechendes Laub, welches immer von Ungeziefer verschont bleibt, seine schön gefärbte Rinde machen den Walnussbaum zu einem der schönsten unter allen Obstgehölzen. Er verlangt eine freie Lage und einen tiefgrundigen, nicht zu trockenen, kalkhaltigen Boden. In Mulden und in Böden mit hohem Grundwasserstand erfrieren die einjährigen Triebe sehr leicht. **Pflanzweite** 12—15 m. Der Schnitt beschränkt sich auf ein Auslichten der Krone und findet entweder Ende September oder nach dem Austreiben im Frühjahre statt, da zu anderen Zeiten gemachte Schnittwunden nie gut verwachsen. Vor dem Trieb zu schneiden, ist unbedingt zu verwerfen, da dadurch leicht ein Verbluten herbeigeführt wird. Grosser Vorrat vorzüglicher, mehrfach verpflanzter Stämme.

**Grossfrüchtige Sorte, Hochstämme,** 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 8,—.

## Edel-Kastanien. Castanea vesca.

Prächtiger Baum, der häufig als Zierbaum angepflanzt wird, dessen Früchte meist nur in südlichen Ländern vollständig reifen. Er wächst in jedem trockenen Boden, an Böschungen, selbst zwischen Steingeröll ganz vortrefflich.

**Hochstämme** 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 8,—, **Büsche** 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

## Weinreben.

**Infolge der Schwierigkeiten, mit welchen nach dem neuen Reblaus-Gesetz der Vertrieb von Weinreben verbunden ist, haben wir uns veranlasst gesehen, die eigene Kultur derselben aufzugeben. Für Gebiete Deutschlands, die nicht zu Weinbaubezirken gehören,** beschaffen wir gern von einer **Treibwein-Anzuchts-Spezial-Firma** in der Nähe

## Weinreben für Gewächshäuser und Talutmauern

**in geeignetsten allerbesten Sorten zu Original-Preisen.**

**In Töpfen gezogene, starke einjährige Pflanzreben** 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—.
„ „ „ „ **zweijährige** „ 1 „ „ 7,—, 10 „ „ 60,—.

# Stachelbeeren.

Der Stachelbeerstrauch ist unter allen Obststräuchern in bezug auf Boden und Lage der anspruchsloseste, wenn man ihm nur häufiger eine Düngung zukommen lässt. — In der Nähe grosser Städte ist keine Kultur einträglicher als der Massenanbau von Stachelbeeren. Für diese Zwecke ist die Strauchform die empfehlenswerteste und pflanzt man solche in gegenseitigen Abständen von 1 bis 1,25 m. Herbstpflanzung ist entschieden vorzuziehen, da dann jede Pflanze sicher anwächst und im kommenden Sommer schon einen kleinen Ertrag bringt. Frühjahrspflanzung sollte sehr zeitig vorgenommen werden.
Als Zwischenkultur können in den ersten Jahren Erdbeeren und Gemüse in die Lücken gepflanzt werden.
Will man extra grosse und schöne Früchte für die Tafel gewinnen, dann ist die Pflanzung von **hochstämmigen Stachelbeeren** anzuraten, siehe Näheres Seite 128.
Unser Sortiment enthält nur die besten grossfrüchtigsten Sorten, welche sich durch einen kräftigen Wuchs und gute Tragfähigkeit auszeichnen.

## Neuheiten.

**Hochstämme** der neuen Sorten 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—.

### May Duke (Mai-Herzog), allerfrüheste rote.

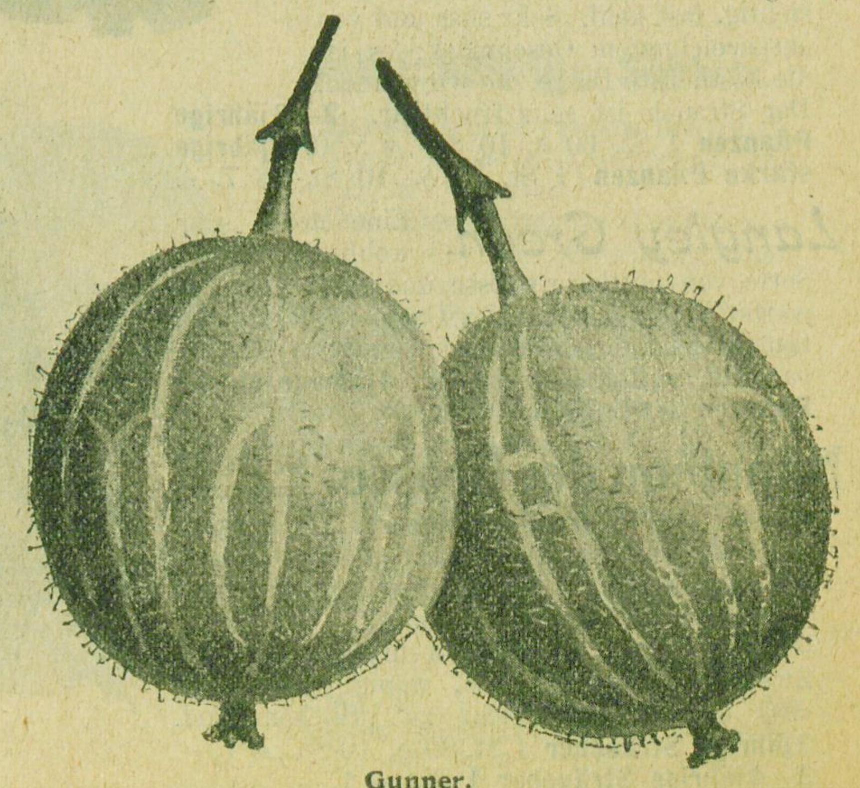
Die früheste von allen Stachelbeeren. Die Frucht ist sehr gross, schön dunkelkarmesin, nicht behaart. Die Fruchtbarkeit ist überaus gross und die Früchte sind schwerer als die von anderen Sorten. Die Sträucher wachsen üppig und erfordern eine Pflanzweite von 1½ Metern. **Kräftige 3jährige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4jährige starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

### Gunner.

Eine preisgekrönte Stachelbeere, die im Londoner Covent Garden-Markt sehr gesucht und teuer bezahlt wird. Der Strauch ist starkwachsend und reichtragend. Die Frucht ist sehr gross, dunkeloliv, gelb schattiert, von sehr schönem Aussehen und vorzüglichem Geschmack. **2—3jährige Sträucher** 1 St. 60 ₰.

### Golden Drop.

Prachtvoll dunkelgelb, von mittlerer Grösse und von sehr feinem Geschmack. Eine frühreifende Marktfrucht, die hohe Preise erzielt. Busch starkwachsend, aufrecht, sehr ertragreich. **3jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.



Gunner.

**Golden Gem.** Neue englische Züchtung, die durch ein Wertzeugnis der kgl. Gartenbau-Gesellschaft ausgezeichnet wurde. Frucht gross, oval, glatt, goldgelb, vorzüglich im Geschmack. Sehr früh und von sehr guter Ertragsfähigkeit. **2—3jährige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4jährige starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰.

**Howard's Lancer.** Sehr ertragreiche Neuheit mit grünen, sehr grossen Beeren, die frühzeitig für den Grünverkauf pflückreif sind. Eine vorzügliche Sorte, die weiteste Verbreitung verdient. 3—**4jähr. Pflanzen** 1 St. 75 ₰.

**Keepsake.** **Tafel- und Marktfrucht I. Ranges.** Eine der empfehlenswertesten Stachelbeeren, von feinstem Geschmack, sicherer Frühreife und grosser Ertragsfähigkeit. Beere sehr gross, elliptisch, grünlichgelb, vereinzelt drüsenhaarig, ziemlich früh reifend und saftreich. Strauch kräftig wachsend und sehr fruchtbar. In England ist „Keepsake“ ihrer enormen Tragfähigkeit, ihres vorzüglichen Geschmackes, sowie der Grösse und Schönheit der Frucht wegen sehr gesucht und als Tafelfrucht hoch geschätzt. Zum Grünpflücken eine der besten Sorten. Die Frucht hält sich sowohl gepflückt als auch am Strauch sehr lange geniessbar. **3jährig verpflanzte Büsche** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5.50, **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7.—.

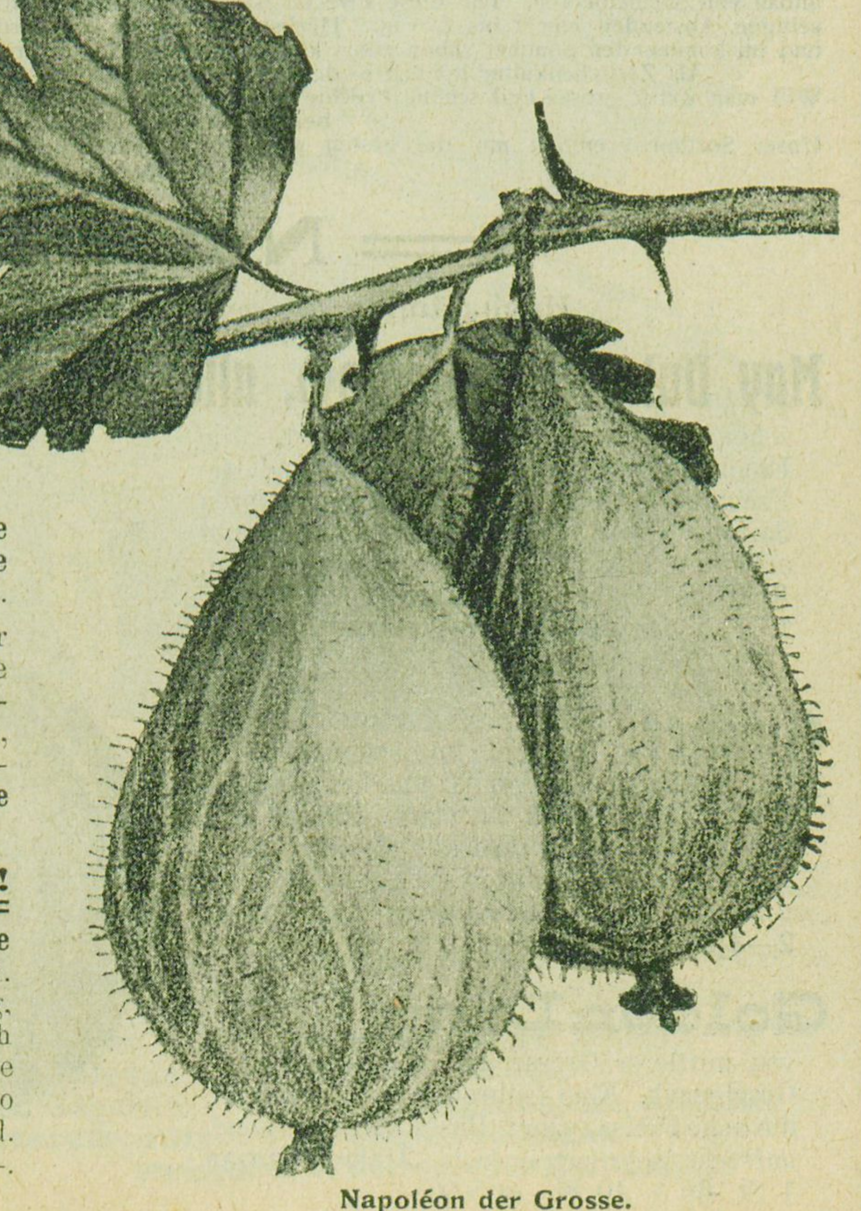
**Langley Beauty.** Eine der besten in Kultur befindlichen Sorten; erhielt eine erstklassige Auszeichnung. Beere sehr gross, oval, gelb, etwas behaart, von vortrefflichem Geschmack. Reift sehr früh und verträgt den Transport gut; eine grossartige Marktsorte und sehr ertragreich. **2—3jährige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, **4jähr. starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰.

**Langley Gage.** Beere mittelgross oder klein, silberweiss, durchsichtig, fast kahl. Sehr süss und von ausgezeichnetem Geschmack; es ist die köstlichste Beere, die wir kennen. Der Strauch ist sehr fruchtbar. **2—3jährige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, **4jährige starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

***Langley Green.*** Eine neue, sehr wohlschmeckende Sorte von mittlerer Grösse und ein beachtenswerter Rivale von Langley Gage. Frucht grün, fast durchsichtig, Geschmack vorzüglich; fruchtbar, von mittelfrüher Reife. **4jährige starke Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

**Napoléon der Grosse.** **Selten!**

**Birnförmige Riesen-Stachelbeere.** Die **grösste** Stachelbeere, die wir bislang gesehen haben. Sehr spät reifend und von dunkelroter Färbung, von ausgezeichnetem Geschmack. Der Busch ist locker und erfordert wenig Schnitt; die Zweige sind überhängend, wenig bedornt, so dass die Früchte leicht zu pflücken sind. **2jährige Sträucher** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—. 3—**4jährige Sträucher** 1 St. ℳ 1,—.



Napoléon der Grosse.

**Victoria, neue frühe Riesen.** Eine neue, ganz vorzügliche, englische Sorte, die zurzeit in London den Markt beherrscht und die höchsten Preise erzielt. Von ausserordentlich starkem Wuchs mit meterlangen Trieben. Frucht gross, hellrot, von vorzüglichem Geschmack und Zuckergehalt. Blüht spät, deshalb von nie versagender, sicherer und grosser Tragfähigkeit. Zum Grünpflücken sowohl als auch für die Tafel als Rangbeere hochgeschätzt. **3 jähr. Sträucher** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. **4 jähr. Pflanzen** 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

# Stachelbeer-Sortiment.

***Niedrige Sträucher, je nach Stärke:***

**Sorten nach Wahl des Bestellers** 1 St. 40 bis 60 ₰, 10 St. ℳ 3,50 bis ℳ 5,50, 100 St. ℳ 30,— bis ℳ 50,—.
**Sorten nach unserer Wahl** 1 St. 30 bis 50 ₰, 10 St. ℳ 2,50 bis ℳ 4,50, 100 St. ℳ 25,— bis ℳ 40,—.

Als einschlägiges Werkchen empfehlen: **Maurer, „Die Beerensträucher“.** 112 Seiten mit 14 Abbildungen. ℳ 1,20, Porto 20 ₰.

**Abkürzungen:** gr. = gross; s. gr. = sehr gross; mgr. = mittelgross; gl. = glatt; beh. = behaart; d. = dünnschalig; r. = rundlich; o. = oval; lg. = länglich; Str. = Strauch; fr. = fruchtbar; kr. = kräftig wachsend.

## Grünfrüchtige Sorten.

**Früheste von Neuwied,** gr., o., d., sehr frühreifend. Str. kr., fr.
**Green Walnut,** gr., r., stark geadert, sehr gut.
**Grüne Flaschenbeere (Green Willow)** gr. bis s. gr., o., fast gl., d., Str. kr., fr., vorzügl. Marktfrucht.
**Grüne Riesenbeere (Jolly Angler),** s. gr., o., beh., etwas dickschalig, spätr. Str. kr., ungem. fr., ausgezeichn. Sorte.
**Hellgrüne Sammetbeere (Smiling Beauty),** gr., o., beh., d., s. saftreich. Str. kr. u. ungemein fr.
**Lovets Triumph,** s. gr., lg.-r., lichtgrün, von vorzügl. Geschm. Str. kr., unerreicht fr.
**Smaragdbeere (Emerald),** gr., o., fast gl., d., Str. s. kr., ungemein fr.
**Späte grüne (Green Ocean),** mgr., o., fast gl., d.; äusserst wohlschm. Str. kr., gedrungen, s. fr. Empfehlenswerte Einmachsorte.
**Thumper,** s. gr., o., gl., s. spät, von ausgezeichneter Qualität.



Lovets Triumph.




## Gelbfrüchtige Sorten.

**Früheste gelbe (Yellow lion),** mgr., r., beh., d., saftr., frühreifend. Str. recht kr. und fr.
**Gelbe Riesenbeere (Leveller),** s. gr., o., fast gl., festschalig, spätreifend. Str. kr., fr.
**Höning's Früheste,** mgr., o., goldgelb, beh., aromatisch. Allerfrüheste Sorte. Str. kr., ungemein fr.
**Prinz von Oranien (Prince of Orange),** gr. bis s. gr., o., beh., saftreich. Str. kr., s. fr.
**Riesen-Citronenbeere (Two to one),** s. gr., o., d., beh., saftreich. Str. mittelstark wachsend, s. fr.
**Runde gelbe (Globe yellow),** mgr., r., gl., d., s. saftreich, frühreifend. Str. ziemlich kr., s. fr.
**Viper,** gr., s. spät. Str. kr. und fr.
**Yellow seedling,** mgr., weisslichgelb, beh., s. d., saftig und süss.



Rote Triumphbeere.

## Weissfrüchtige Sorten.

**Lady Leicester,** s. gr., lg., wohlschmeckend. Str. fr.
**Weisse Kaiserbeere (Antagonist),** s. gr., o., beh., dickschalig, spät. Str. kr., gedrungen, s. fr. Verlangt warmen und guten Boden.
**Weisse Triumphbeere (Whitesmith),** gr., o., beh., äusserst saftreich; mittelfrüh. Str. s. kr., ungemein fr.
**Weisse Volltragende (Shannon),** gr. bis s. gr., meist o., selten r., gl., d., mittelfrüh, s. saftreich, wohlschm. Str. kr., gedrungen, ausserordentlich fr.

## Rotfrüchtige Sorten.

**Brown's Red.,** s. gr., r., spät. Str. s. kr. u. s. fr.
**Crown Bob.,** s. gr., r., gl., früh; Str. kr., fr.
**Defiance,** s. gr., gl., d., sehr wohlschm. Ia.
**Rote Eibeere (Jolly Miner),** gr. bis s. gr., o., gl., frühreifend. Str. kr., ausserordentlich fr. Eine der besten roten Sorten.
**Rote Preisbeere (Roaring Lion),** s. gr., o., gl., etwas dickschalig, ziemlich spätreifend. Str. kr., recht fr. Eine grosse und schöne Sorte.
**Rote Triumphbeere (Whinghams Industry),** s. gr., r., dunkelrot, früh, d., von bestem Geschmack. Str. ungemein kr., unerreicht fr. Zum Grünpflücken und als Marktfrucht vorzüglich.
**Sämling von Maurer,** gr. bis s. gr., o., beh., frühreifend. Str. kr. und fr.

# Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren.

*Spezialität des Geschäfts.*

▪ ▪ ▪

Hochstämmige **Stachel- und Johannisbeeren** besitzen einen ganz besonderen Zierwert und sollten in keinem Garten fehlen; sie eignen sich auch auf passendem Standort ganz vorzüglich für Rasenplätze und wetteifern dort, mit Früchten beladen, mit dem schönsten Zierbaum. Wirkliche Tafelfrüchte ersten Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die Früchte bilden sich hier viel besser und schöner, grösser und aromatischer aus als an niedrigen Sträuchern. Hochstämme sind für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern äusserst dankbar, man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

## Hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren

**in besten Sorten unserer Wahl mit zweijähr. Kronen:**
1 St. ℳ 1.30, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 110,—,
**ausgesuchte stärkste Prachtware:**
1 St. ℳ 1.50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.

*Die Wahl der Sorten muss uns überlassen bleiben, da nur geeignetste Sorten veredelt werden.*

Hochstämmige Stachelbeere.

Hochstämmige Johannisbeere.

Ich bezog bisher als Herrschaftsgärtner in meinen früheren Stellungen die Obstbäume und Beerenobststräucher von Ihnen und sind alle Pflanzen, da kräftig und schön bewurzelt, immer vorzüglich gediehen, so dass meine Herrschaften stets mit der Ware zufrieden waren. Ich bin Ihnen für die gewissenhafte Bedienung sehr dankbar, da vom guten Pflanzmaterial die ganze Stellung des Gärtners mit abhängt. **A. S.,** Handelsgtr., **Wulkow.**

# Johannisbeeren.

Die Johannisbeere gedeiht **fast in jedem Boden** und **jeder Lage,** selbst auf Höhen, wo **keine Obstbäume** mehr gezogen werden können. Als geeignetste Form für die Massenzucht ist die **Busch-** oder **Strauchform** anzusehen. Man pflanzt dieselben in gegenseitigem Abstand von 1,25—1,50 Meter. Auch für Johannisbeeren ist die Herbstpflanzung entschieden vorzuziehen. Obwohl der Marktpreis für Johannisbeeren ein verhältnismässig niedriger ist, so ist immerhin der Ertrag bei der grossen Tragbarkeit der Sträucher ein guter, zumal aber bei der stetig wachsenden Obstweinkelterei der Bedarf zunimmt.

## Neue und neuere Einführungen.

**Hochstämme** der neuen Sorten 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—.

### Rote „Comet“.

Die zu grossen Büscheln angehäuften Trauben erreichen eine Länge bis zu 18 cm und sind mit 20 bis 30 Beeren von ungewöhnlicher Grösse und von feinster leuchtend scharlachroter Färbung besetzt, kleinen Weintrauben gleichend. Der Wuchs der Pflanzen ist ungemein kräftig und der Ertrag jährlich ausserordentlich reich. Eine besonders feine Tafelbeere von angenehm süssem, erfrischendem Geschmack ohne die den Johannisbeeren eigene scharfe Säure. **2jährige kräftige Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—. **3jährige verpflanzte Sträucher** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

### Erstling.

Wird vom Züchter als **die beste aller roten Johannisbeeren** bezeichnet. Die Sorte ist in den Vierlanden, der Hamburger Obstkammer, jahrelang erprobt und wird dort in Masse angebaut und allen anderen Sorten vorgezogen. Die Vorzüge dieser neuen Sorte sind: Sehr frühreifend, deshalb geldbringend, weil die erste am Markt, dabei absolut frostunempfindlich in der Blüte, grossfrüchtig und sehr langtraubig, von starkem, gedrungenem Wuchs und ungeheuer reichtragend. **Kräftige 2jähr. Pflanzen** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

### St. Anna Korfke.

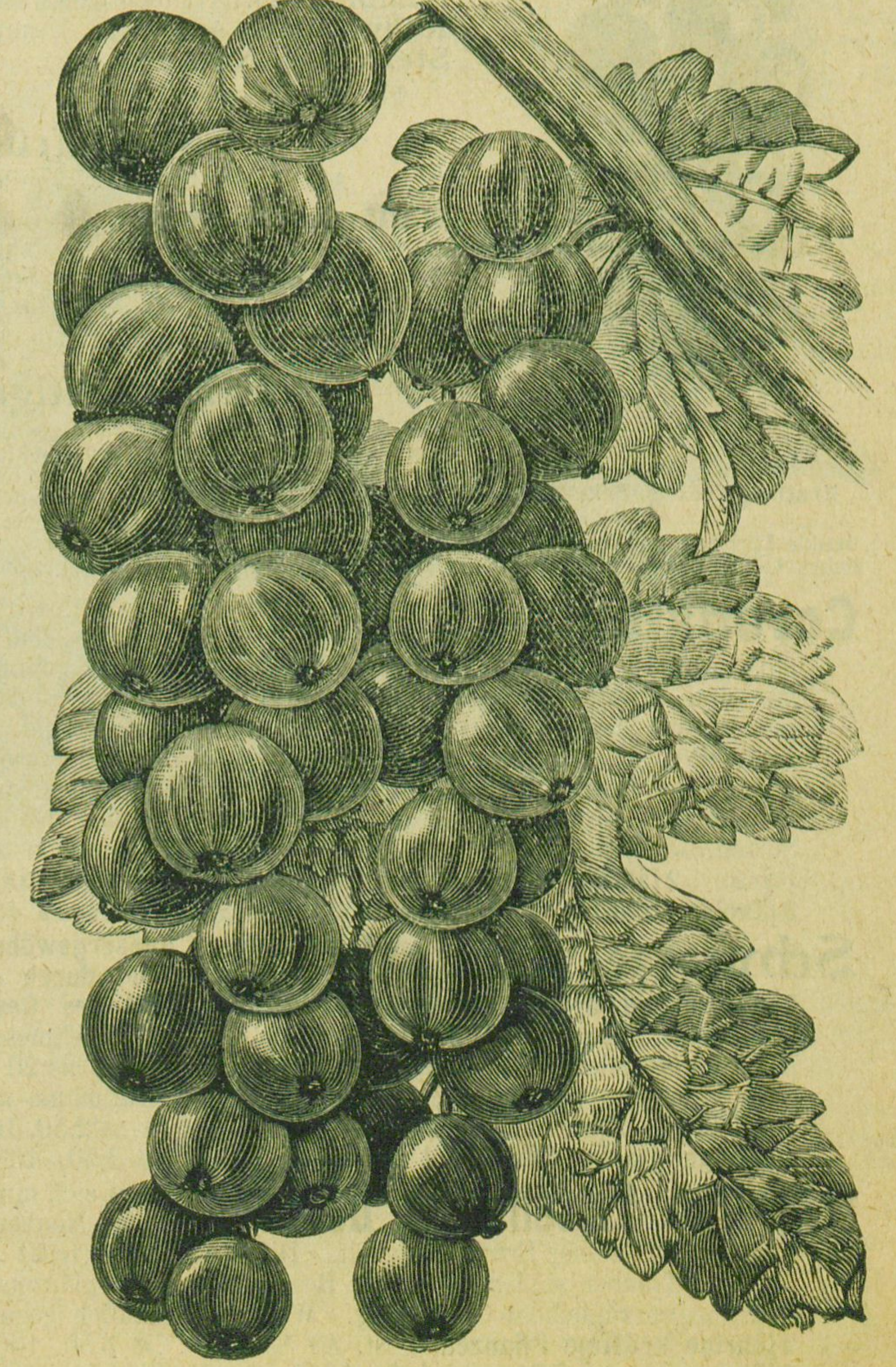
Neuere, sehr gute rotfrüchtige Sorte; durch kräftigen Wuchs, hohe Ertragsfähigkeit und Güte ausgezeichnet. Extra. **2jähr. Pflanzen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. **3jähr. kräftige Pflanzen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

### Weisse von Bar-le-Duc.

**Beere gross,** fast **weiss,** sehr durchscheinend, **dünnschalig, saftreich, sehr süss,** Strauch kräftig, fruchtbar, Blattränder kraus. Der wirtschaftliche Wert dieser in Deutschland noch fast gar nicht verbreiteten Johannisbeere besteht in der geringen Samenzahl (meist nur 2—3) ihrer Beeren, eine Eigenschaft, durch welche sich diese Sorte ganz **besonders zum Einmachen** empfiehlt. **2- bis 3jährige Pflanzen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

### Weisse langtraubige.

Besonders kräftig wachsende Sorte, welche als eine der reichtragendsten überhaupt empfohlen werden kann. Die Länge der Trauben ist oft bis 20 cm und trägt in lockerem Stand ca. 25 grosse Beeren von gelblichweisser Farbe und angenehm süss-säuerlichem Geschmack. **Zweijährige Pflanzen** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



**Rote „Comet“.**

# Johannisbeeren-Sortiment.

Sorten, die sich besonders zur Weinfabrikation eignen, sind in Massen abgebbar und stehen bei grösseren Bezügen Sonderpreise zu Diensten.

**Kräftige 2jährige Pflanzen** 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.
**Starke 3jährige Sträucher** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
**Verpflanzte, extra starke Ware, in Sorten unserer Wahl,** 1 St. 50 bis 80 ₰, 10 St. ℳ 4,50 bis ℳ 7,50, 100 St. ℳ 40,— bis ℳ 60,—.

## Rotfrüchtige Sorten.

Für Gelee, Obstsaft- und Weinbereitung vorzugsweise geeignet.

**Fay's Fruchtbare,** reichtragend, langtraubig, dunkelrot; starkwachsend.
**Grand Ruby,** glänzend rot, gross; geschlossene Trauben.
**Holländische rote, gewöhnliche.** Beeren gross, Traube sehr lang, hellrot. Strauch kräftig und gedrungen, reichtragend. Sehr empfehlenswert.

**Holländische rote, echt!** Eine alte Sorte, die aber aus den Kulturen verschwunden ist und neuerdings aus einer alten Gärtnerei Hollands neu eingeführt wurde. Sie ist ausserordentlich ertragreich und trägt ausnahmslos jedes Jahr. Die sehr langen Trauben gelangen erst spät zur Reife und werden noch geerntet, nachdem fast alle anderen Sorten nicht mehr tragen. Früchte gross und geschmackvoll. **2jährige starke Pflanzen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**London Market,** grossfrüchtige, reichtragende Marktsorte.
**Pomona,** neu. Trauben lang, Beeren gross, hellrot; ausserordentlich tragbar.
**Raby Castle,** sehr gross, karmesin; reich- und regelmässig tragend.
**Stern des Nordens,** neu. Beeren mittelgross an langen Trauben, prächtig rot, ziemlich süss.

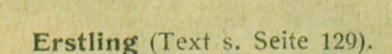
## Weissfrüchtige Sorten.

Als Dessertfrucht des milden Geschmackes wegen geschätzt.

**Holländische weisse.** Beeren gr., gelblichweiss, von angenehm. Geschm. Strauch kräft., erstaunl. fruchtb.
**Werdersche weisse,** süsseste und feinste weisse Sorte. Beeren gross, durchsichtig weiss. Wuchs sperrig, mittelkräftig.

## Schwarzfrüchtige Sorten.

Die schwarzen Johannisbeeren eignen sich bestens beim Einmachen zur Beimengung, da der dunkle Saft dem Kompott eine prächtige Farbe und einen aromatischen Geschmack gibt. Zur Weinbereitung sind sie geradezu unentbehrlich geworden, da sie, den roten Beeren zugesetzt, dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack verleihen. Allein verwendet geben sie ein köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und ein gesundes, aromatisches Gelee.



**Erstling** (Text s. Seite 129).

**Coronation.** Neue frühe Varietät der schwarzfrüchtigen Johannisbeeren mit hervorragenden Eigenschaften. Das Laub entwickelt sich früher als bei anderen Sorten und schützt die Blüten vor den Frühjahrsfrösten. Diese Sorte bildet ihre Trauben stets regelmässig aus und versagt ihre reiche Fruchtbarkeit nie. Die Früchte erscheinen sehr reichlich in langen Trauben, deren tiefschwarze mittelgrosse bis grosse Beeren besonders früh zur Reife gelangen und von gutem Geschmack sind. Coronation ist die früheste und eine der besttragendsten Sorten, die jährlich ihre Früchte sicher und vollkommen zur Ausbildung bringt. **2jährige Pflanzen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. **3jährige Pflanzen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Schwarze „Goliath".** Durch **aussergewöhnlichen Fruchtbehang** und **durch die Länge der Trauben und Grösse der Beeren** sowie **Feinheit des Geschmacks** ausgezeichnet. Einzelne Beeren hatten bis $1^1/_2$ cm Durchmesser und wogen durchschnittlich 2 Gramm, während die Trauben ca. 16 bis 20 Gramm wogen. Wir können „Goliath" nicht warm genug zur Aufnahme in die Kulturen empfehlen. **2jähr. kräft. Pflanzen** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,—. **3jährige starke Pflanzen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Schwarze Riesen von Boskoop** nennt sich eine andere grossartige Neuheit von starkem Wuchs und grosser Ertragsfähigkeit. Diese Sorte übertrifft „Goliath" noch und ihre Trauben sind lang und die Beeren sehr gross, glänzend schwarz, süss und von vorzüglichem Geschmack. Wenig empfindlich gegen Krankheiten. **2jährige kräftige Pflanzen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. **3jährige starke Pflanzen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



**„Goliath."**

# Himbeeren.

Himbeeren sind die köstlichsten Früchte, niemand möchte sie in seinem Garten missen. Dabei ist die Kultur, wenn rationell betrieben, von hohem, lohnendem Gewinn. **Besonders sind es die neuen Sorten, die zur allgemeinen Anpflanzung nicht dringend genug empfohlen werden können,** sie bringen sehr grosse Früchte, die ungemein saftreich und wohlschmeckend sind und liefern erstaunliche Erträge.

Beim Pflanzen werden die Sträucher etwa eine Handbreit über dem Wurzelhals zurückgeschnitten, um eine kräftige Zweigbildung zu bewirken. Die Pflanzung der Himbeere geschehe unter einem allseitigen Abstand von 1 m.

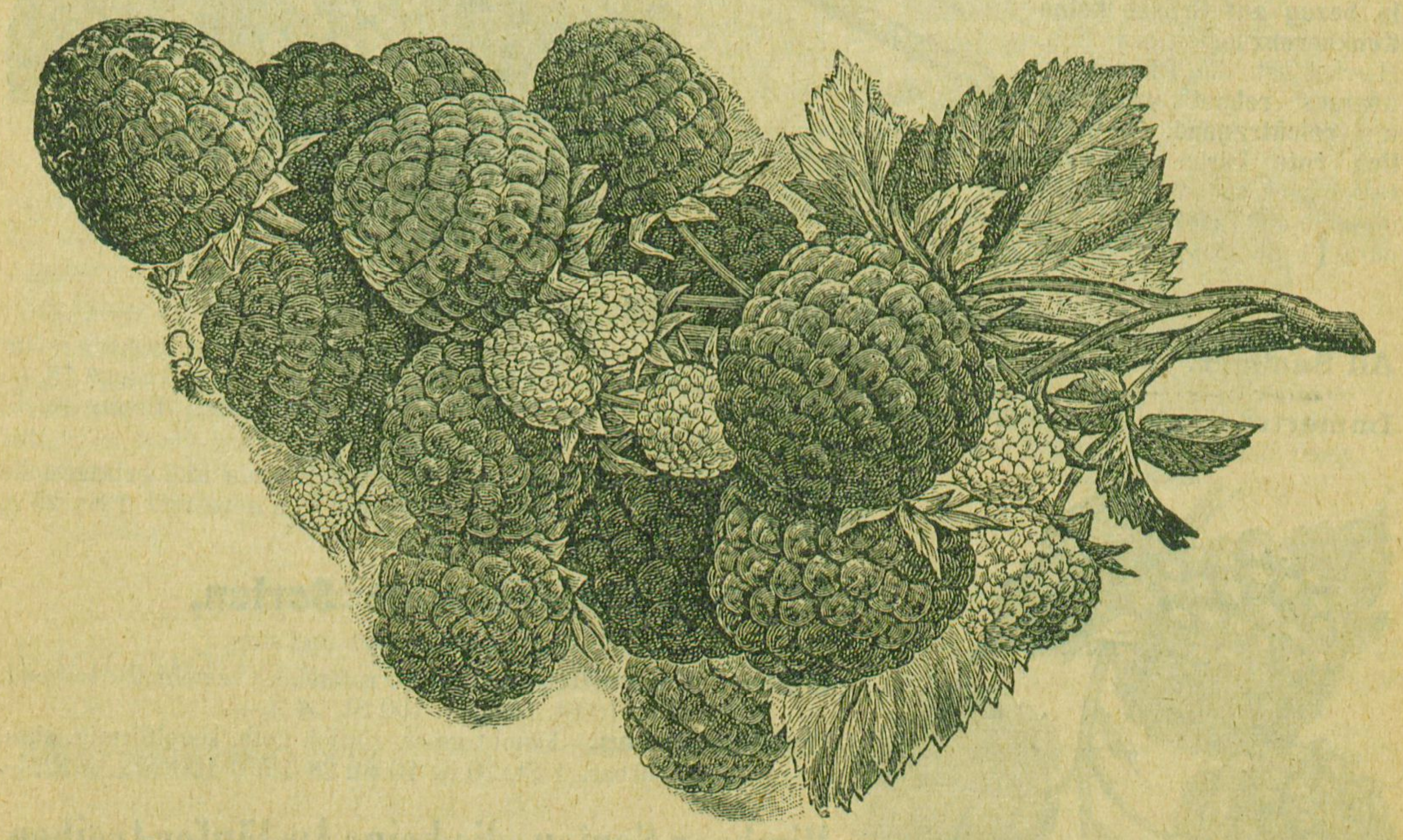
Himbeeren verlangen in jedem Jahre flüssige Düngung, auch Kundstdünger ist bestens zu empfehlen und nimmt man, um den Ertrag zu verdoppeln, eine Mischung von einem Teil Chlorkalium, zwei Teilen Superphosphat und einem Teil Chilisalpeter. Alle schwachen Triebe unterdrückt man und nur vier bis fünf der stärksten belasse man der Pflanze und schneidet diese auf 1,20 m zurück, das lästige Anbinden der Triebe fällt dann fort und eine reichliche Ernte wird dann nicht ausbleiben. Besonders empfehlenswert ist die Verteilung der Ruten an Drahtspalieren, man erzielt durch das fächerartige Aufbinden eine vollkommenere Ausbildung der Früchte. Die abgetragenen Ruten werden nach der Ernte am Boden entfernt, um dem Nachwuchs Platz zu machen.

## Himbeeren zu Plantagen-Pflanzungen.

**Die besten Himbeeren, die sich für den Massen-Anbau im grossen eignen, werden stets in Mengen von uns gezogen und können wir darin äusserst vorteilhafte Ausnahme-Preise machen. Bevor Sie zur Anpflanzung schreiten, lassen Sie sich die geeignetsten Sorten für Ihre Zwecke von uns aufgeben und verlangen Offerte unter Angabe des Bedarfsquantums.**

## Neue Himbeer-Einführungen.

**Fürst Anatol Gagarin.** Prächtige Neuheit von sehr kräftigem Wuchs und grosser Tragbarkeit. Triebe stark, Belaubung üppig. Die Pflanze verträgt die grösste Trockenheit, ohne zu leiden. Die Beeren erscheinen zahlreich, sie sind meist rundlich, bisweilen länglich, dunkelkarminrot, schmelzend, süss und aromatisch. Für den Handel sehr geeignet. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.



**Penwell's Champion.** Ganz vorzügliche Neuheit mit grossen, runden, leuchtend roten Früchten, von gutem Geschmack und bestem Aroma. Volltragende Sorte, deren Ertrag lange anhält. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

**Profusion.** Englische Neuheit, die beste Aufnahme bei den Marktgärtnern gefunden hat, kräftig im Wuchs und von grosser Ertragsfähigkeit. Früchte gross, rund, zu grossen Dolden vereint, leuchtend rot und von feinstem Geschmack und Aroma. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Queen Alexandra.** Eine vorzügliche, Herbst tragende Sorte mit grossen, dunkelroten Früchten von ausgezeichnetem Aroma und grossem Zuckergehalt. Ungemein reichtragend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**The Devon.** Ganz vorzügliche Neueinführung von starkem Wuchs und mit reich besetzten Fruchtständen. Früchte sind gross, länglich-rund, dunkelrot, süss und sehr aromatisch, zu 40 bis 60 an einer Fruchtrute. Wird als ertragreichste der grossfrüchtigen Sorten von einem Beerenobst-Spezialisten empfohlen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

# Himbeeren-Sortiment.

## Himbeer-Sorten, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

### Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

**Fastolf,** gross, fein, aromatisch, zum Massenbau 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

**Goliath,** neu, mittelgross, ungemein ertragreich 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

**Harzjuwel,** neue, aus der bewährten „Hornet" hervorgegangene Sorte. Früchte sehr gross, dunkelrot, hocharomatisch, fest. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—; 100 St. ℳ 25,—.

**Herrenhäuser König.** Frucht s. gross, dunkelrot, reich aromatisch, f. Tafelfr. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

**Hornet,** gross, fruchtbar; bewährte Marktsorte 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

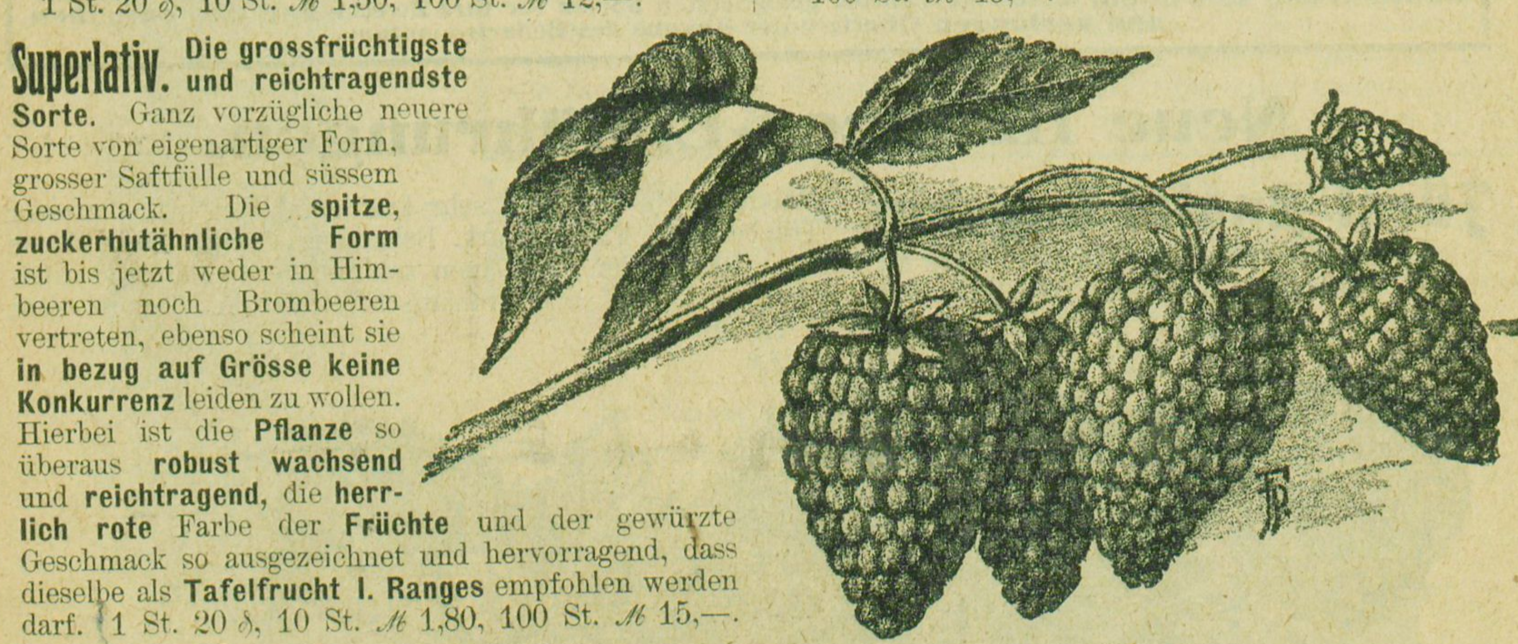
**Knevett's Riesen.** Sehr gross, saftreich, süss, gewürzhaft; reichtrag.; empfehlenswerte Markt- und Tafelsorte. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.

**Marlborough,** mittelgross, sehr volltragend, aromatisch. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—.

**Norwich Wonder,** neu, früh; Fr. gross, süss, saftig, dunkelrot, sehr reichtragend. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,60, 100 St. ℳ 24,—.

**Vorster's Himbeere.** Frucht meist gross, rundlich, selten kegelförmig, purpurrot, saftreich, aromatisch. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80, 100 St. ℳ 15,—.

**Superlativ.** **Die grossfrüchtigste und reichtragendste Sorte.** Ganz vorzügliche neuere Sorte von eigenartiger Form, grosser Saftfülle und süssem Geschmack. Die **spitze, zuckerhutähnliche Form** ist bis jetzt weder in Himbeeren noch Brombeeren vertreten, ebenso scheint sie **in bezug auf Grösse keine Konkurrenz** leiden zu wollen. Hierbei ist die **Pflanze** so überaus **robust wachsend** und **reichtragend,** die **herrlich rote** Farbe der **Früchte** und der gewürzte Geschmack so ausgezeichnet und hervorragend, dass dieselbe als **Tafelfrucht I. Ranges** empfohlen werden darf. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80, 100 St. ℳ 15,—.



### Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

**All Summer.** Ganz vorzügliche, mittelhohe Sorte, erstaunlich reichtragend; im Juli und besonders im Spätherbst sehr grosse, dunkelrote, saftreiche Früchte bringend 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,20, 100 St. ℳ 18,—.

**Immertragende von Feldbrunnen.** Frucht sehr gross, fest, rot, wohlschmeckend; Ertrag reich, auch bei zweiter Ernte; Wuchs kräftig. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80, 100 St. ℳ 15,—.

**Verbesserte Congy,** neu, starkwachsende und ertragreiche Sorte. Frucht gross, saftreich und fein gewürzt. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,20, 100 St. ℳ 18,—.




### Gelbfrüchtige Sorten,

besonders aromatisch und süss.

**Gelbe Merveille,** hellgelb, saftreich, zweimal tragend. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

**Golden Queen.** Frucht gross, rötlich gelb, kegelförmig, süss, sehr fruchtbar. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

## Himbeer-Sorten, die keine Ausläufer treiben.

**Japanische Weinbeere,** rotborstige Himbeere mit herrlicher Belaubung und mit appetitlichen, roten, himbeerartigen Früchten von erfrischendem, weinartigem Geschmack. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Logan-Beere.** Eine himbeerartige Brombeere mit sehr grossen, tiefroten länglichen Beeren; in der Vollreife angenehm süss-säuerlich. Kräftig rankend, am besten am Spalier an Mauern, Hauswänden, Planken zu ziehen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 70,—.

**Shaffer's Colossal.** Früchte gross, schwarzrot, ungemein saftreich. Enorm wüchsig und reichtragend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

# Amerikanische Brombeeren.

**Die grossfrüchtigen amerikanischen Sorten verdienen die häufigste Anpflanzung,** da die Früchte zum Rohgenuss, Marktverkauf, zu Gelee- und Saftbereitung, Wein etc. sehr wertvoll sind. Eine grosse Annehmlichkeit ist, dass die meisten Sorten mehr himbeerartig aufrecht wachsen. Von Natur stärker wachsend wie die Himbeeren, verlangen sie einen Abstand der Reihen von reichlich 2 m, während die Stöcke in den Reihen 1,25 m Platz haben müssen. Die Triebe dürfen nicht weiter als auf 1,25 m zurückgeschnitten und möglichst an Spalier-Drähten angeheftet werden. Im übrigen gilt hier dieselbe Pflege wie bei den Himbeeren. Auch für Zufuhr von flüssigem Dünger im Frühjahr und an Regentagen im Sommer sind Brombeeren sehr dankbar und lohnen dies durch reicheren Ertrag und grössere Beeren. Des sicheren Anwachsens wegen schneide man die Triebe im ersten Jahre ca. 15—20 cm über dem Boden ab und bedecke die ganze Pflanze einige Zeit mit Erde. Die rankenden Sorten eignen sich besonders zur Bekleidung von Holz-Pavillons, Planken, Drahtzäunen und Mauerwänden und sollten diese Sorten einen möglichst sonnigen Standort haben.

Die aufrechtwachsenden Brombeeren: Wilsons jun. und Taylors Prolific sind im holsteinischen Klima vollständig hart und tragen im zweiten Jahre ohne irgendwelche Pflege in den Baumschulquartieren überreich Rathbun, Th. Reimers, Lukretia und die Loganbeere müssen in hiesiger Gegend an sonnige Stellen, Wände und Planken gepflanzt werden, wenn man sicheren und guten Ertrag haben will; auch ist es nötig, dass im Sommer die schwächeren Triebe unterdrückt werden, damit die stärkeren gut ausreifen können, um unsere Winter widerstandsfähiger zu überstehen. Es schadet ihnen der Frost weniger als die Ostwinde. Rathbun und Lukretia sind die empfindlichsten Sorten und empfiehlt sich deren Deckung im Winter. Die Loganbeere und Th. Reimers haben die hiesigen Winter stets, ohne Schaden zu nehmen, überdauert. Anheftung der Triebe an Spalierlatten ist angebracht. Düngung zur Kräftigung der Tragtriebe im Frühjahr und Vorsommer und im Hochsommer für die heranwachsenden nächstjährigen Ruten ist erforderlich, um Holz zur Reife und Früchte zur Vollkommenheit zu bringen.

**Brombeeren** werden beim Pflanzen ganz kurz zurückgeschnitten und mit Erde bedeckt oder die Ranken werden niedergelegt und etwa 5 cm hoch mit Erde bedeckt. Die Erde wird erst dann entfernt, wenn sich junge Triebe zeigen. Diese Anmerkung bitten wir beim Pflanzen wohl zu beachten, da hiervon der Erfolg abhängt.



## Neuheiten.

**Eldorado.** Sehr winterharte und fruchtbare Sorte. Frucht länglich und unregelmässig, gross. Fleisch dunkelrot, saftreich, sehr süss. Bestens zu empfehlen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. 100 St. ℳ 50,—.

**Mersereau.** Eine amerikanische Neuheit von üppigem Wuchs, die vollständig winterhart sein und grosse Fruchtstände mit sehr grossen, feinschmeckenden Beeren bringen soll. 1 St. ℳ 1,25.

**Rathbun.** Frucht glänzend schwarz, von ganz enormer Grösse; ohne Kern und nur wenig kleine Samen. Geschmack hochfein, Aroma köstlich; dabei ist die Frucht fest und zum Versand geeignet wie keine andere! — Wuchs sehr kräftig, Holz dornenloser als bei anderen Sorten, gegen Frost nicht empfindlich. Reifezeit früh. Ertrag gross. Marktfrucht von ganz unschätzbarem Wert! 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Theodor Reimers.** Von erstaunlichem Wuchse und grosser Fruchtbarkeit. Fruchtstände mit 50—100 vollkommenen grossbeerigen, glänzend schwarzen Früchten, die von angenehmem Geschmack und vorzüglich zum Einmachen geeignet sind. Der Strauch ist sehr winterhart, stark rankend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

**Vierländer Riesen.** Eine in der Obstkammer Hamburgs gezogene neue Sorte, die sich für unser Klima als hart und ertragreich bewährt hat. Die Ruten sind kräftig aufrechtwachsend, und mit grossen, schwarzen, aromatisch-süssen Früchten reich behangen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

***Ward.*** Frucht gross, länglich, glänzend schwarz von süssem Geschmack. Starkwachsende, reichtragende, mittelfrühe Sorte. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

# Brombeeren-Sortiment.

**100 St. in besten Sorten unserer Wahl Mk. 40,—, 10 St. in 5 Sorten unserer Wahl Mk. 4,50.**

## Sorten mit aufrechtstehenden Trieben.

**Knox.** Kräftig wachsend, von gutem Ertrage und Geschmack. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

**Philadelphia.** Ertragsfähige, grossfrücht. Sorte. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Taylor's prolific.** Starkwüchsige, harte und reichtragende Sorte. Frucht gross, schmelzend, süss. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

### Wilson's junior.

Ausgezeichnete frühe, grossfrüchtige Sorte. Beeren gross, glänzend tiefschwarz, sehr süss, von feinstem Geschmack. Als beste und ertragreichste Marktsorte hochgeschätzt. Sehr wüchsig und widerstandsfähig. Der Ertrag ist entschieden doppelt so gross, als bei fast allen andern Sorten. Hat sich hier im Norden als zuverlässig beste Sorte bewährt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.




## *Sorten mit kriechendem Wuchse.*

**Armenische.** Sehr gross, ertragreich und starkwachsend. 1 St. 50 ₰. 10 St. ℳ 4,50.

**Geschlitztblättrige.** Frucht gross, rundlich, besttragend und schnellwüchsig. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

**Lucretia.** Grosse, erfrischende Früchte; lange, dünne Triebe. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

# Beerenobst-Sortiment A.

**Ausnahmepreis ℳ 3,60.**

**15 grossfrüchtige Beeren-Sträucher:** je 5 Stück Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, in besten Sorten unserer Wahl.

# Beerenobst-Sortiment B.

**Ausnahmepreis ℳ 7,50.**

**25 grossfrüchtige Beeren-Sträucher:** 6 Himbeeren, 6 Johannisbeeren, 6 Stachelbeeren, 4 Brombeeren, 3 Himbeer-Hybriden in besten Sorten unserer Wahl.

**Nur als ganze Sortimente lieferbar, Aenderungen ausgeschlossen.**



# Erdbeeren.

Will man ertragreiche Erdbeerbeete haben, dann ist einige Pflege unerlässlich. Wenn auch die Erdbeere im allgemeinen keine grossen Ansprüche an Lage und Boden stellt, so sagt ihr doch ein tiefgründiger, nahrhafter Boden am meisten zu. Die Pflanzung geschieht am zweckmässigsten vom März bis Anfang Mai und August bis Oktober. Alle 2 Jahre müssen Ersatzbeete angelegt werden. Als Pflanzmaterial wähle man nur **verpflanzte,** gut bewurzelte Ausläufer und halte als Entfernung der Pflanzen 30—40 cm ein, je nach dem Wuchs der Sorte. Vor und nach der Blüte ist ein öfterer Dungguss von grossem Nutzen, auch das Bewässern vor und während der Blüte steigert den Fruchtansatz. Das Ernten der Früchte geschieht am besten morgens, die Erdbeeren haben dann das feinste Aroma und den besten Geschmack.

**Erdbeeren** müssen, wenn sie grosse Früchte zeitigen sollen, rechtzeitig, alle 14 Tage, **abgerankt** werden. **Zum Schutz der Früchte** lege man eine Lage Häcksel, Torfmull, oder Holzwolle um die Büsche oder verwende Erdbeerhalter.

**Erdbeerhalter „Steh' fest".** Im Boden feststehend, Trageriug leicht zu öffnen und zu schliessen. Praktisch und billig. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,50.

Wir möchten hier nicht unerwähnt lassen, dass es im allgemeinen keine Erdbeersorte gibt, die für alle Zwecke und unter allen Verhältnissen gleich empfehlenswert ist. Alle späten Sorten haben durchweg ein besseres Aroma wie die ganz frühen Sorten. Dann spielen die Bodenverhältnisse auch eine bedeutende Rolle. Sorten, die auf feuchtem, schwerem Boden ganz befriedigende Resultate zeitigen, versagen auf trockenem Boden gänzlich. Wennschon wir eifrig bestrebt sind, die auftauchenden Neuheiten nach jeder Richtung hin zu prüfen und gar manche Sorte, die mit vielversprechender Beschreibung ihren Weg antrat, nach mehrjährigem Anbau wieder fallen liessen, um möglichst nur eine Auslese des Allerbesten vom Guten zu bringen, dürfte es doch anzuraten sein, dass jeder Erdbeerfreund **versuchsweise verschiedene Sorten** anbaut und dann diejenigen beibehält, die sich auf seinem Boden als am dankbarsten erweisen.

## Elite-Sortimente

**welche eine Auswahl bieten von frühen, mittelfrühen, späten und ganz späten Arten und die aus den dankbarsten, wohlschmeckendsten Sorten zusammengestellt sind.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 100 Stück | in 10 Sorten unserer Wahl à | 10 Stück | ℳ 4,— |
| 250 „ | „ 10 „ „ „ „ | 25 „ | „ 8,— |
| 1000 „ | „ 10 „ „ „ „ | 100 „ | „ 28,— |

**Nur kräftige, verpflanzte und stark bewurzelte Stauden kommen zum Versand. Nicht zu verwechseln mit Ablegern, welche direkt von den Standbeeten genommen werden.**

**Beste Versandzeit März-Mai und August-Oktober.**

Anschaffenswert ist das Werkchen: *„Die Erdbeere"* von **Dr. Zürn.** 100 Seiten mit 13 Abbildungen. ℳ 1,20. Porto 20 ₰.

## Zum Massenanbau und für Grosskulturen

empfehlen wir ganz besonders die erprobten Sorten **Laxtons Noble, Sieger, Garteninspektor A. Koch, Deutsch-Evern, Kaisers Sämling, König Albert von Sachsen, Ehlers Fruchtbarste,** die wir bei grösserer Abnahme billigst anstellen können.

## Zur gefl. Beachtung!

**Man pflanze Erdbeeren niemals bei heissem Sonnenschein oder bei starkem Wind.** Kann man nicht bei trübem Wetter pflanzen, so nehme man die Abendstunden dazu. **Gleich nach dem Versetzen müssen die Pflanzen stark angegossen werden,** so dass sich die Erde an den Wurzeln ordentlich festschlämmt. Das Anwachsen der Pflanzen wird sehr befördert, wenn die Beete noch weitere acht Tage jeden Abend schwach überbraust werden.

# Wertvolle neueste Erdbeer-Sorten.

Die Reifezeit ist bezeichnet mit **a** = allerfrüheste, **b** = frühe, **c** = mittelfrühe, **d** = späte.

b. **Alphonse XIII.** Hervorragende Neuheit mit ausgezeichneten Eigenschaften. Pflanze von kräftigem Wuchs, besonders widerstandsfähig gegen Trockenheit und von gleichmässiger Fruchtbarkeit. Früchte gross bis sehr gross, regelmässig herzförmig, von schöner scharlachroter Farbe. Fleisch fest, rosa, sehr saftreich und von hochfeinem Geschmack. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

c. **Hilgenstein.** Extra grosse, massige Früchte von tiefroter Färbung. Fleisch dunkelkirschrot, schmelzend, sehr süss und wohlschmeckend, mit wundervollem Aroma. Pflanze von kräftigem Habitus mit riesigen hellgrünen Blättern. Enorm fruchtbar. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

b. ***Kentish Favourite.*** Blüht spät, ist Nachtfrösten deshalb nicht so sehr ausgesetzt, trotzdem aber von früher Reife. Früchte gross, von länglicher Form, leuchtend scharlach, von bestem Geschmack. Empfehlenswerte, gute Einführung. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.



a. **„Rotkäppchen“.** Die **grossen, leuchtend roten Beeren** sind anfangs von rundlicher, später von zugespitzter Form und **reifen gleichzeitig mit Deutsch-Evern.** Das Fleisch ist rosa gefärbt, **fest und von würzigem Geschmack.** Die Sorte ist vollkommen **winterhart** und **sehr reichtragend** und eignet sich zum Massenanbau für den Markt so gut wie für den Hausgarten. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.



Königin Luise.

b. **Königin Luise.**

Erstklassige Versand- und Einmachefrucht. Früchte gross, regelmässig stumpfkegelförmig, glänzend dunkelkarmin ohne hellere Spitze. Fleisch schmelzend, dunkelrosa, sehr süss, köstlich duftend und aromareich. Reifezeit sehr früh, Früchte lange haltbar am Stocke. Pflanze kräftig wachsend, von robustem Bau, reichtragend und winterfest.
10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 4,50.

c—d. **Champion.**

Frucht sehr gross, rundlich, vielfach kantig, leuchtend rot wie Noble, mit fein gewürztem rosa Fleisch. Mittelfrüh bis spät reifend, Pflanze kurz gedrungen, Blätter blank, lederartig, dunkelgrün. Eine ganz vorzügliche Neueinführung, die wir zur Anpflanzung warm empfehlen können.
1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—.

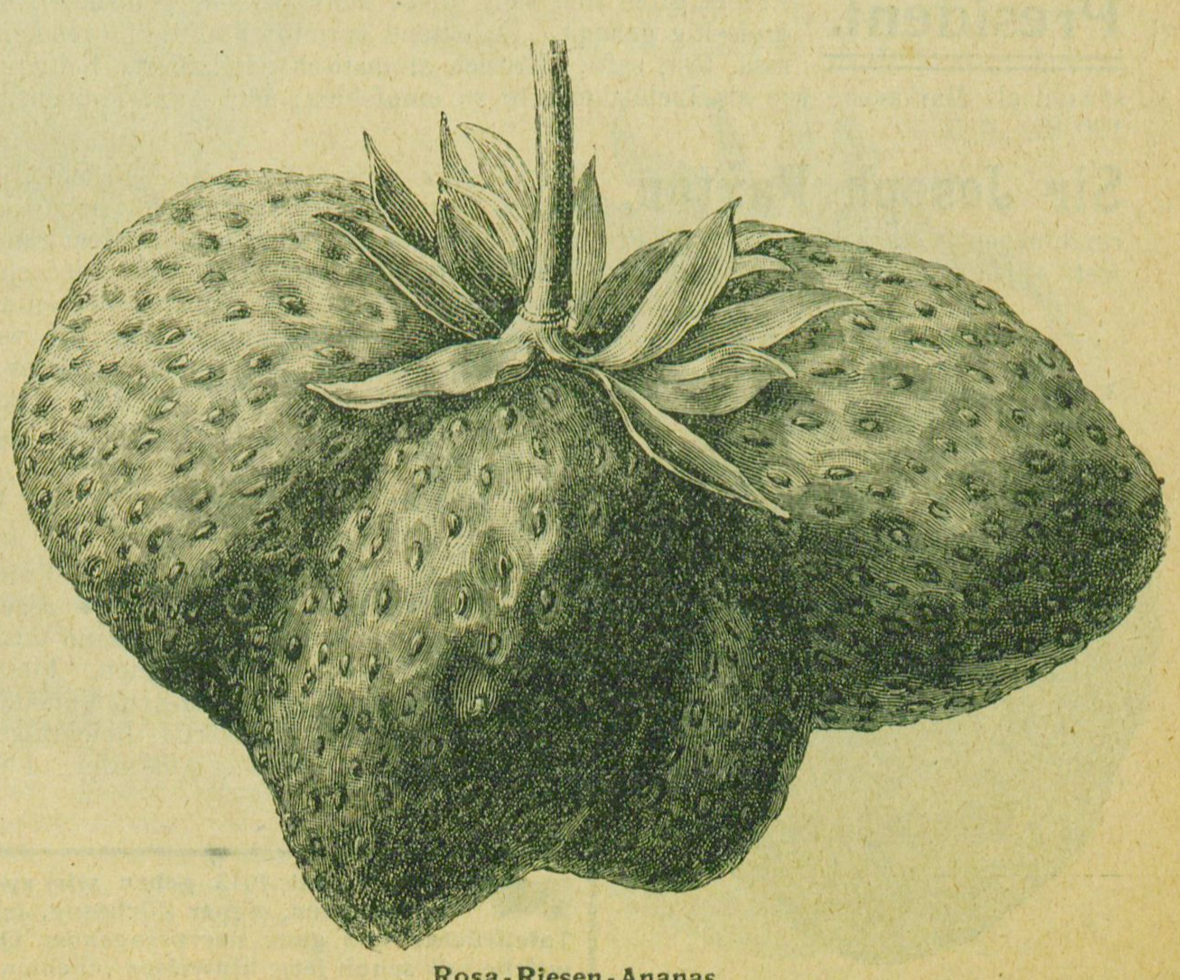
c. **Kätchen Mohnsop.** Prachtvolle, zinnoberrote, grosse runde Frucht, von so erquickend süssem, aromatischem Geschmack, wie ihn keine andere Sorte aufzuweisen hat. Sehr reichtragende, mittelfrühe Sorte, aus einer Kreuzung von Deutsch-Evern mit König Albert entstanden. **Hervorragende Neuheit!** 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—.

c. **Mad. Lefèbre.** Grosse, konische Frucht mit rotem Fleisch und von sehr aromatischem, angenehmem Geschmack. Pflanze von kräftigem Wuchs mit derben, widerstandsfähigen Blättern und starken Fruchtstielen. Ganz vorzügliche Einführung. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—.

c. **Rosa-Riesen-Ananas.**

Form länglich oder breit, Frucht sehr gross, rosarot. Fleisch reinweiss, von ausgeprägtem Ananas-Geschmack. Reife Ende Juni bis Anfang Juli, im Norden später. Sehr fruchtbar. Ia. Qualitäts - Erdbeere, festfleischig, saftreich. Diese Neuheit hat sich bei uns in den letzten Jahren bestens bewährt. Alle Besucher unserer Gärtnerei waren erstaunt über den reichen Frucht-Behang, die Grösse der Mittelfrüchte und die Feinheit des Geschmacks.

1 St. 30 ₰,
10 St. ℳ 2,50,
100 St. ℳ 20,—.

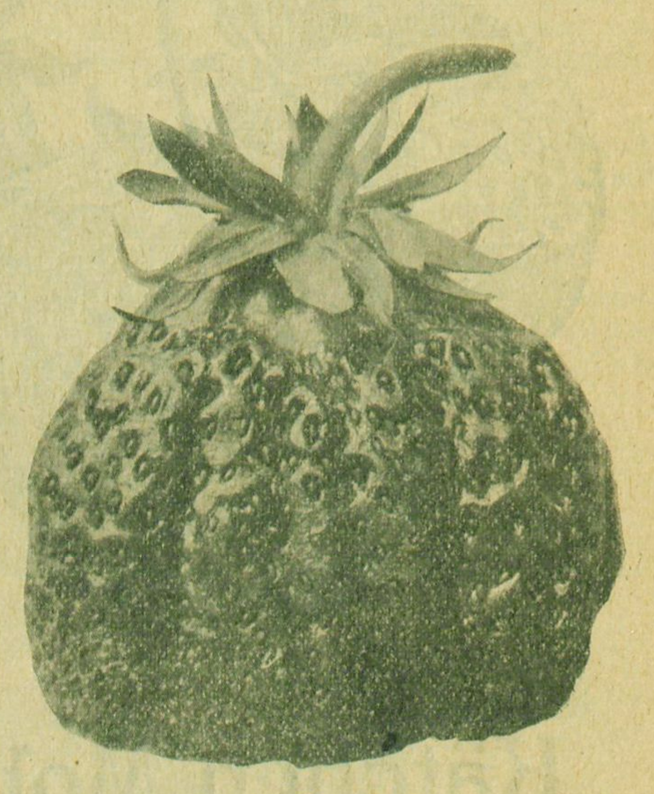


Rosa-Riesen-Ananas.

# Empfehlenswerte Markt- und Liebhaber-Sorten.

Gelegentlich einer Rundreise in England, Frankreich sowie in Belgien hatten wir Gelegenheit, die grossartigen Erdbeerkulturen dieser Länder zu besichtigen und fanden dort einige Sorten in grossen Massen angebaut, welche in bezug auf robusten Wuchs und Fruchtbarkeit der Pflanzen sowie Qualität der Früchte allen Anforderungen entsprechen und in verschiedenen Bodenarten und Lagen gleichgut gediehen. Wir haben uns daher entschlossen, folgende sieben Sorten in unsere Sammlung aufzunehmen und können dieselben unseren werten Kunden nicht genug empfehlen, sei es als Liebhaber-Sorten für die Tafel oder zur Massenkultur für Marktzwecke.

c. **Auguste Boisselot.** Frucht gross oder mittelgross, regelmässig spitzkonisch, mitunter abgeplattet, von chinarosa Farbe, mit aufliegendem Samen, weissfleischig, fest, butterig; sehr süss und von köstlichem aromatischem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh; reichtragend. Als Liebhabersorte ganz besonders zu empfehlen. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.


Czar.

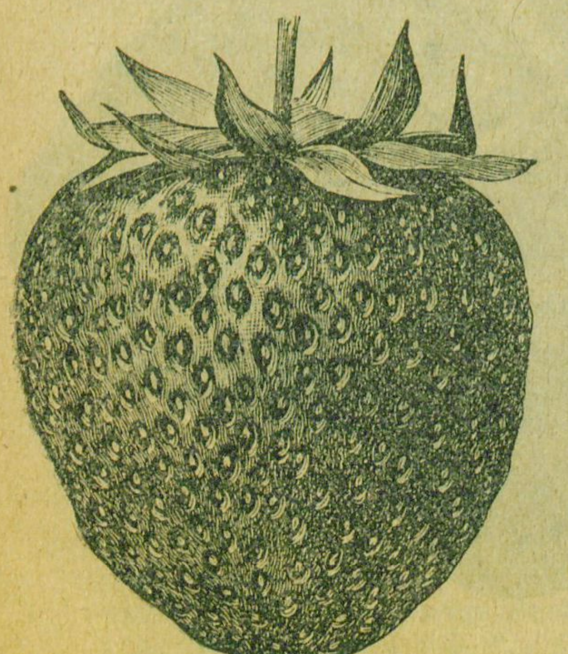
d. **Czar.** Frucht sehr gross, oft enorm gross; die ersten Früchte länglich, abgestumpft, die folgenden Früchte konisch und immer mit glattem blanken Hals. Farbe glänzend dunkelrot, mit hoch aufliegendem Samen. Fleisch dunkelfarbig, schmelzend, saftreich, mit auffallend weinigem Geschmack. Diese Sorte ist eine verbesserte Dr. Morère und derselben entstammend. Liebhabersorte I. Ranges. Wachstum sehr üppig und Früchte an langen Stielen freitragend. Reifezeit spät und daher ebenfalls sehr wertvoll. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—.

d. **Maréchal Mac Mahon.** Frucht gross und sehr gross, immer regelmässig und mit zugespitzter Apfelform, glänzend dunkelrosa, mit stark aufliegendem Samen von hellerer Farbe; Fleisch reinweiss, fest, mit köstlichem Pfirsichgeschmack. Sehr reichtragend. Reifezeit spät und anhaltend, daher Marktsorte I. Ranges, mit welcher stets gute Preise erzielt werden. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

c. **Premier.** Frucht gross bis sehr gross, regelmässig rund oder herzförmig abgeplattet, glänzend dunkelpurpurrot, mit aufliegenden Samenkörnern. Fleisch rosa mit dunklerem Herz, sehr saftig, aromatisch süss und weinig, so dass diese Sorte zum Einmachen als vorzüglich geeignet erscheint. Sehr reichtragend, Ernte andauernd, mittelfrüh. Pflanze üppig wachsend und ausserordentlich widerstandsfähig. Vorzügliche Marktsorte. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

c. **President.** Frucht gross und sehr gross, stets tadellos geformt, konisch abgeplattet oder dreiseitig gelappt. Leuchtend karminrot mit aufliegendem Samen. Fleisch hellrosa, fest, saftig, köstlich aromatisch parfümiert. Sehr reichtragend, mittelfrüh; sowohl als Marktsorte wie als Liebhabersorte zu empfehlen; auch zum Treiben geeignet. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

c. **Sir Joseph Paxton.** Frucht sehr gross, die ersten Früchte stets enorm gross, an starken Fruchtstielen, freitragend, hahnenkammförmig oder ovalrund, abgeplattet, von intensiv purpurroter Farbe mit schwärzlich aufliegendem Samen. Fleisch rosaweiss, fest, saftig und ungemein süss und aromatisch. Reifezeit mittelfrüh, jedoch lange anhaltend und stets sämtliche, auch die kleinsten Beeren ausreifend und geniessbar liefernd, was bekanntlich nur bei wenigen grossfrüchtigen Sorten der Fall ist. Diese Sorte eignet sich vorzüglich zum Einmachen und wegen der schönen, transportfähigen Früchte ist dieselbe eine Versandsorte ersten Ranges; lässt sich auch zur Treiberei ausgezeichnet verwenden. Eine Sorte, die unbedingt überall angepflanzt werden sollte. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.


Premier.

d. **Triomphe de Paris.** Frucht gross und sehr gross, regelmässig rund, oft abgeplattet, melonenförmig, von glänzend dunkelorange roter Farbe, mit hochaufliegendem gelben Samen. Fleisch reinweiss, butterig, süss und aromatisch; fest und zum Versand gut geeignet. Reifezeit ziemlich spät und andauernd. Reichtragend. Wachstum üppig, Laub dunkelgrün; gibt wenig Ausläufer. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

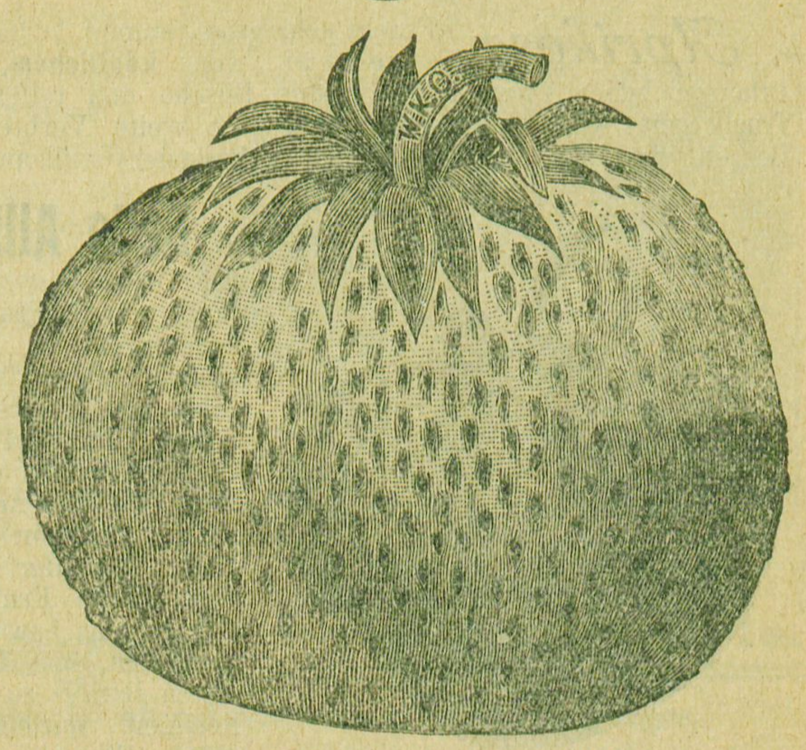
**Im Herbst 1913 geben wir zwei vorzügliche Liebhabersorten, eigner Züchtung, in den Handel, die als Tafelfrüchte von ganz hervorragender Qualität sind und auf welche wir schon jetzt hinweisen möchten.**

# Neuere Einführungen.

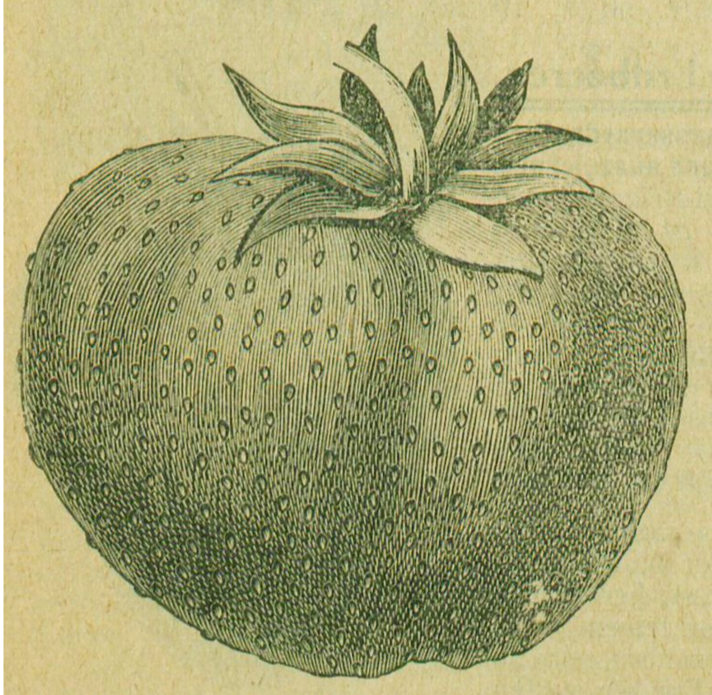
d. **Delikatess.** **Von hervorragender Güte und erstaunlicher Tragbarkeit!** Frucht gross, länglich-rund, hellrosa. Fleisch cremeweiss, saftig und würzig, im Geschmack der edlen „König Albert" ebenbürtig. Pflanzen kräftig wachsend, gesund, hart; Reifezeit mittelfrüh bis spät. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

a. ***Frühe Lore.*** Von gesundem, kräftigen Wuchs; Früchte länglich, gross, fest und saftreich, von angenehmem Geschmack, auf kräftigem Stiel stehend, sehr ertragreich, vollständig winterhart. Wegen ihrer Frühreife verdient diese Sorte die Beachtung aller Erdbeer-Züchter. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

b. **Konsum.** Wegen ausserordentlicher Tragbarkeit, Grösse, schöner roter Farbe und Festfleischigkeit der Frucht eine vorzügliche Sorte für den Massenanbau. Früchte gross, meist breit, oft gelappt, bisweilen auch spitz, saftig, von angenehmem Geschmack. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.



„Delikatess"-Erdbeere ist hochfein.



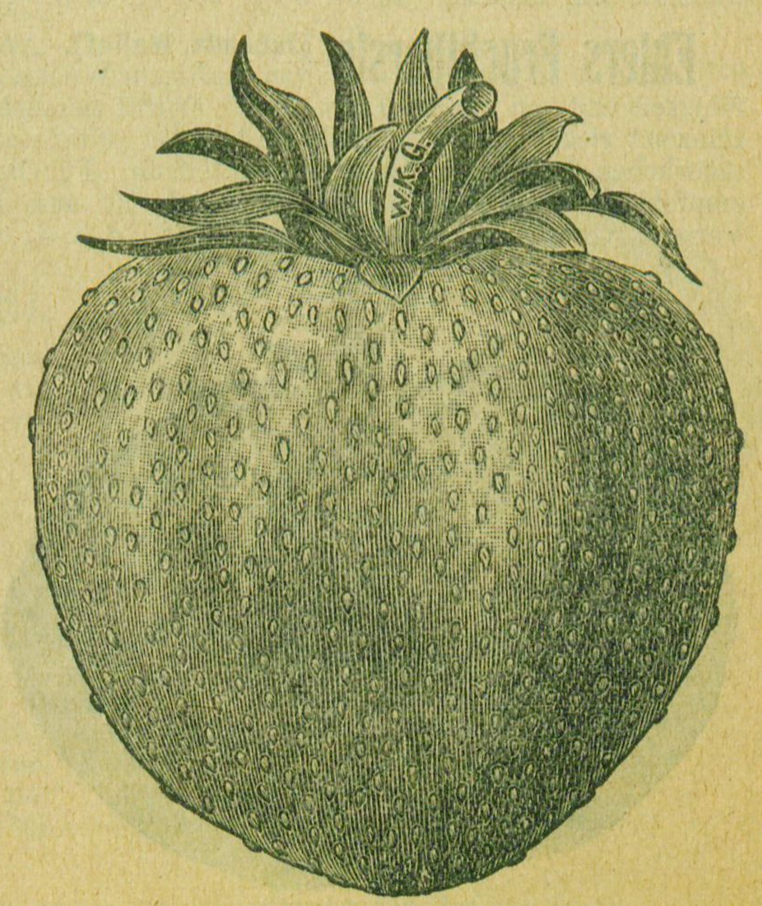
Konsum.

d. **Late Prolific (Späte ertragreiche).** Diese neue englische Sorte wurde als die beste und ertragreichste spätreifende Erdbeere einstimmig mit einem Wertzeugnis erster Klasse ausgezeichnet. Die meist hahnenkammförmigen grossen Früchte sind von herrlich karmesinroter Farbe und werden von aufrechten Stielen getragen. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 6,—.

b. **Rheingold.** Früh- und reichtragend. Frucht sehr gross, glänzend rot, kegelförmig. Fleisch lebhaft rot, saftreich, fest und sehr aromatisch. Hat sich vorzüglich bewährt. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

c. **Weserruhm.** Von dem bekannten Kartoffelzüchter Richter gezogen, zeichnet sich diese Neuheit durch einen ganz enormen Ertrag aus. Der Züchter schreibt, dass zweijährige Pflanzen bei ihm durchweg über 300 ausgebildete Früchte brachten. Die Beeren sind mittelgross, von runder Form, fest und glänzend rot gefärbt. Reifezeit mittelfrüh, Pflanzen von gedrungenem, kräftigem Wuchs mit gesunder Belaubung. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

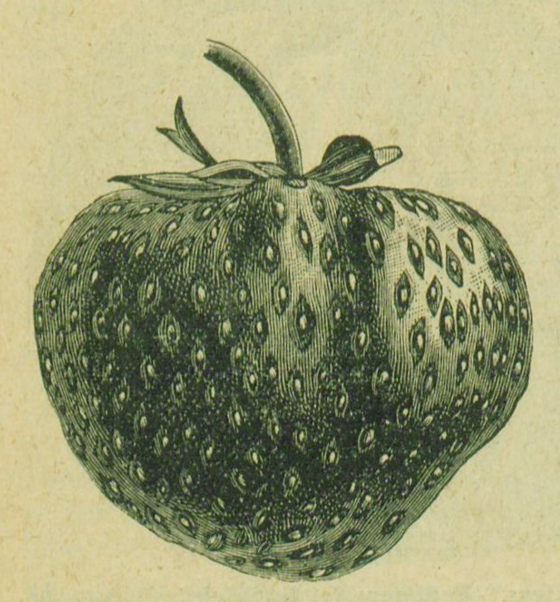
d. **Wunder von Coethen (Bluterdbeere).** Erstaunlich reichtragend. Früchte extra gross, rundlich, dunkelbraunrot. Fleisch blutrot, sehr saftreich, gewürzt, weinartig schmeckend. Reifezeit spät. Sehr empfehlenswerte Sorte zum Einmachen, darf aber nicht früher geerntet werden, bis die Beeren völlig tief dunkelrot gefärbt sind, da sie sonst unschmackhaft und sauer sind. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.



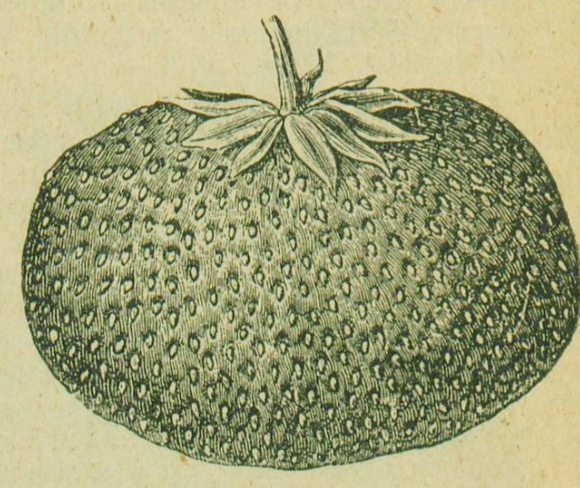
Rheingold.

# Ertragreichste Erdbeeren für Tafel und Grosskultur.

c. *Aprikose.* Frucht sehr gross, stumpf konisch, prachtvoll karmesinrot gefärbt. Fleisch rosa, schmelzend, von **köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack.** Die Pflanzen bilden grosse, dunkelgrüne Büsche und reifen ihre Früchte mittelfrüh. Wegen der grossen Tragbarkeit wird diese Sorte bald eine weite Verbreitung erlangen, und wegen der festfleischigen Beeren wird sie dem Massenzüchter besonders willkommen sein. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

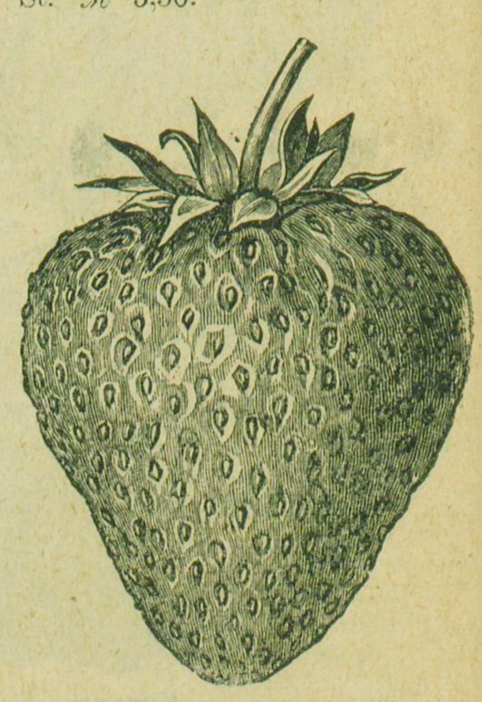

Aprikose.

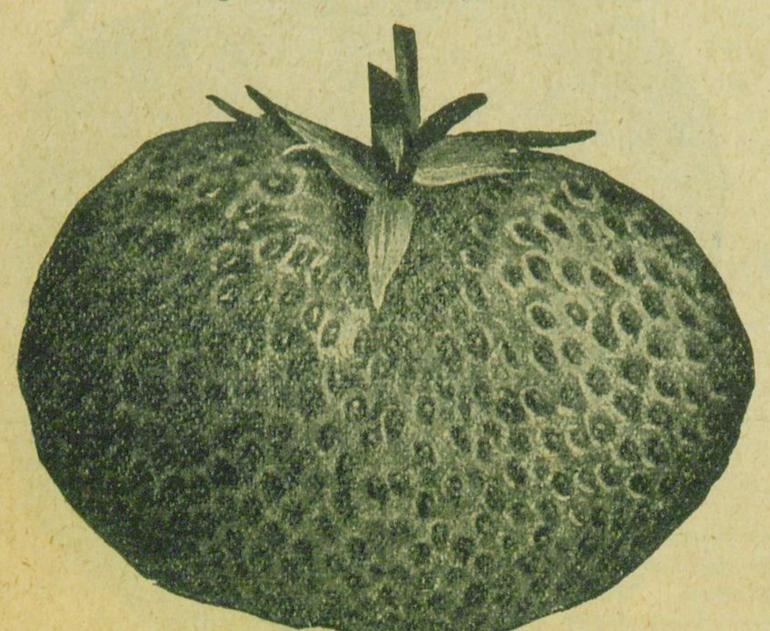
d. **Belle Alliance.** Eine neue deutsche Züchtung, deren Früchte im Geschmack an die alte „König Albert“ erinnern, dabei aber in bezug auf Farbe, Form und Haltbarkeit der Frucht eine wesentliche Verbesserung darstellt; auch bringen die ersten Ausläufer zum Teil eine zweite Ernte. Hat sich bestens bewährt und verspricht eine Tafelsorte ersten Ranges zu werden. Reifezeit mittelfrüh bis spät. Pflanze von gesundem kräftigen Wuchs und guter Tragbarkeit. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50.


Belle Alliance.

a. **Deutsch-Evern, die früheste aller Erdbeeren.**
**Eine neue Böttnersche Züchtung, welche sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit, grosse Fruchtbarkeit und prächtige Färbung auszeichnet.** Die herzförmigen leuchtendroten Beeren sind von guter Mittelgrösse und besitzen einen feinen, milden Geschmack. Der Ertrag ist erstaunlich gross; an einjährigen Pflanzen zählte man schon 40 und an zweijährigen Büschen oft über 100 Früchte. In bezug auf Frühreife übertrifft „Deutsch-Evern“ alle bisherigen Frühsorten um einige Tage und ist deshalb für den Marktzüchter äusserst wertvoll, **zumal die Beeren festfleischig und transportfähig sind.** Die Pflanzen besitzen einen gesunden Wuchs und treiben sehr lange Fruchtstengel, wodurch das Pflücken der Früchte sehr erleichtert wird. Als Treibsorte in kalten Kästen oder Häusern sehr lohnend. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

c. **Ehlers Fruchtbarste** (**Jucunda, Walluf**). Alte vorzügliche Sorte von kräftigem Wuchs, guter Widerstandsfähigkeit und von grosser Tragbarkeit. Frucht ziemlich gross, herzförmig, glänzend ziegelrot. Fleisch sehr fest, dabei saftig und von feinem weinsäuerlichen Geschmack. Reifezeit mittelfrüh. Für Massenanbau sehr zu empfehlen, da die Sorte sehr ertragreich ist und die Früchte weiten Versand vertragen. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.


Deutsch-Evern.


König Albert von Sachsen.

b. **Kaisers Sämling.** Während andere Sorten bereits blühen, entwickelt „Kaisers Sämling“ erst Fruchtstengel und doch reift sie fast mit „Noble“ zusammen, hält aber bedeutend länger an wie diese und liefert zum Schluss der Ernte regelmässig grosse, köstliche Früchte. Frucht gross, von schöner Herzform, hellrot, sehr süss und von allerfeinstem Wohlgeschmack. Tragbarkeit erstaunlich gross. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

d. **König Albert von Sachsen.**
**Ist und bleibt die köstlichste von allen.**
Früchte sehr gross, von ovaler, breiter Form. Fleisch rosa, von köstlichem Wohlgeschmack. Pflanzen kräftig wachsend und sehr ertragsfähig. Reifezeit mittelfrüh bis spät. Eine vorzügliche Sorte, die wir aufs beste empfehlen können. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.

## b. Laxton's Noble.

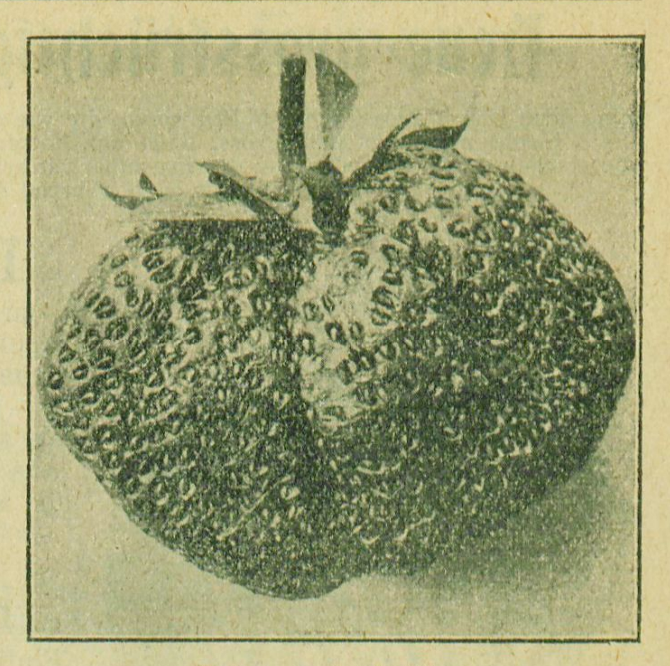
Reift sehr früh und ist äusserst reichtragend. Die Frucht ist gross, rund und von leuchtend karmesin-scharlachroter Färbung. Die Sorte vereinigt alle Eigenschaften einer guten Erdbeere für Massenanbau und beherrscht in vielen Orten den Markt vollständig. Das Aroma lässt leider zu wünschen übrig. 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 2,50, 1000 St. ℳ 20,—.

## d. *Lucida perfecta.*

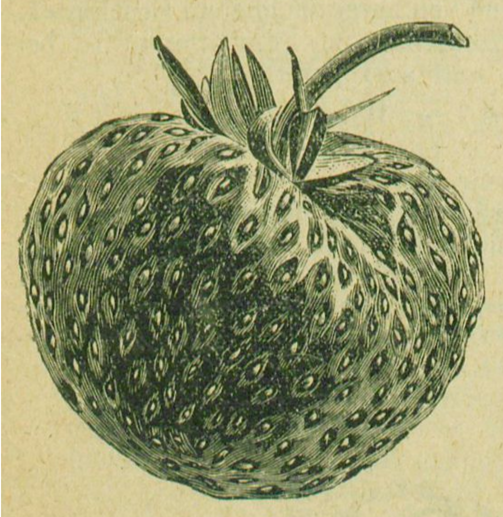
Chili-Erdbeere. Die beste spätreifende, reichtragende Sorte. Frucht mittelgross, hellrosa, von prächtigem Aroma und vorzüglich zum Einmachen. Als Tafelfrucht vorzüglich. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—.

## c. Meteor.

Früchte **enorm gross,** teils breit, teils kegelförmig, prachtvoll **dunkelrot.** Fleisch fest, zart rosa, schmelzend, vom **köstlichsten Pfirsich-Geschmack.** Die Pflanzen sind von kräftigstem Wachstum und zeigen die **grösste Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse.** Früchte sehr haltbar und für den Transport bestens geeignet. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.



**Meteor, sehr haltbar.**



**Sieger.**

## b. Sieger, verbesserte Noble.

**Sieger ist eine Treibsorte allerersten Ranges.**

Frucht sehr gross, regelmässig rund geformt und lebhaft rot gefärbt. Fleisch hellrot, fest, aber saftig, und von feinem, äusserst angenehmem Geschmack. **Reifezeit sehr früh.** Die Pflanzen zeichnen sich durch grosse Fruchtbarkeit aus und bilden auch die nachwachsenden Früchte vollkommen aus. Entstanden ist diese Sorte aus einer Kreuzung von „Kaisers Sämling" mit „Noble", der letzteren macht sie als Frühsorte den Rang ernstlich streitig, da sie dieselbe im **Geschmack** und in der **Festigkeit des Fleisches bedeutend übertrifft.**

10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

## d. Späte von Leopoldshall.

Die Pflanze zeichnet sich durch kräftigen und gesunden Wuchs aus. Die Früchte haben anfangs eine breite und gelappte, später runde Form, eine leuchtend rote Farbe **und sind von ausserordentlicher Grösse.** Das Fleisch ist fest, angenehm süss-säuerlich, scharlachrot und liefert einen dunkelgefärbten Saft. Die ersten Früchte kommen etwa 8 Tage später wie die von „König Albert" zur Reife, und die Erntezeit zieht sich sehr lange hin, weil die letzten Blüten sich erst nach dem Abernten der ersten Früchte entfalten. In der späten Reife der grossen Beeren, verbunden mit reicher Tragbarkeit, liegt der besondere Vorzug dieser Sorte. Vorzüglich bewährt und zur Anschaffung warm empfohlen.

10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35,—.

## b. The Laxton (Laxton Bros).

Die Vorzüge liegen in früher Reife, enormer Grösse, ansprechender dunkelroter Farbe, grosser Festigkeit bei köstlichem Geschmack und endlich in robustem Wuchs, verbunden mit reichem Ertrag, zumal sich auch die kleineren Beeren gut nachentwickeln.

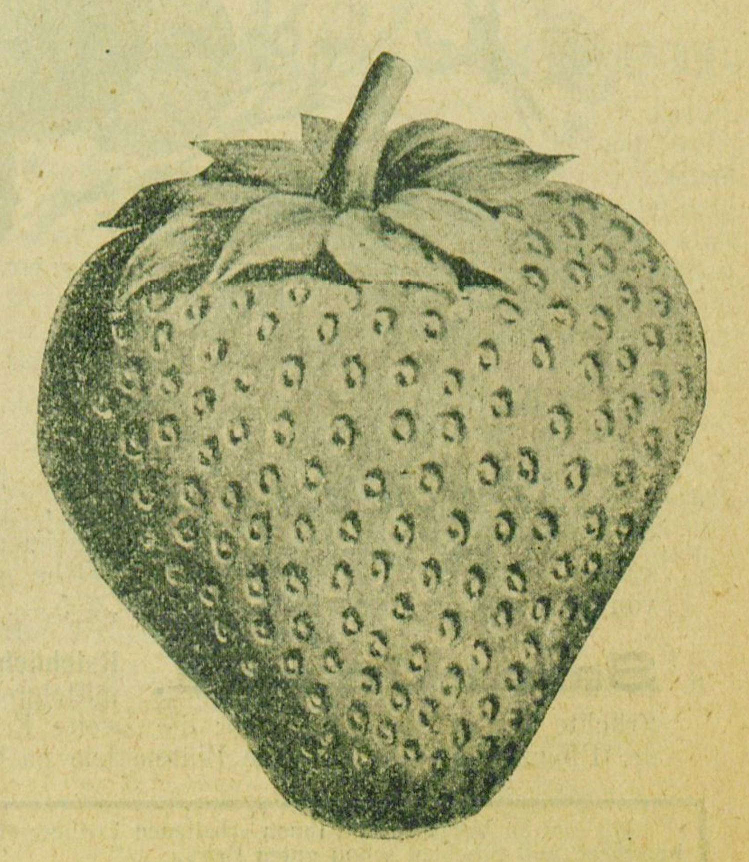
10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

## c. Weisse Ananas

*(White pine apple).*

Frucht mittelgross, rundlich gebaut, blassrosa angehaucht. Fleisch reinweiss, schmelzend, süss und von **wundervollem Ananasgeschmack.** Reifezeit mittelfrüh. Beliebte Sorte zum Einmachen. Die üppig wachsenden Pflanzen sind hart und tragen dankbar.

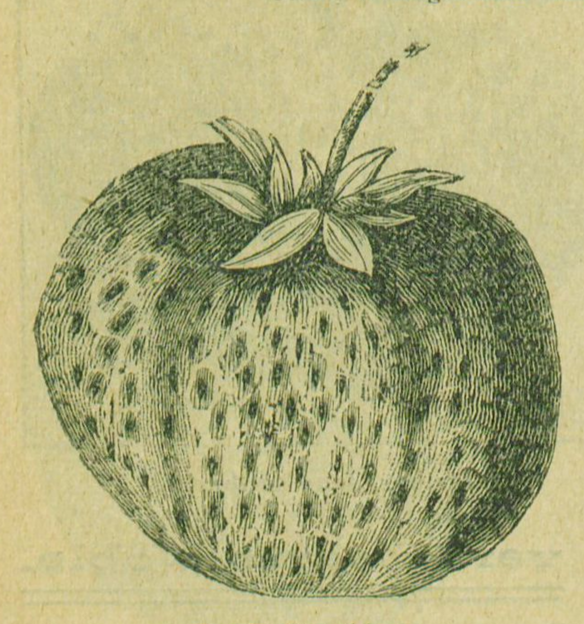
10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.



**The Laxton (Laxton Bros).**

# Neue grossfrüchtige Remontant-Erdbeeren.

Eine neue Klasse grossfrüchtiger Erdbeeren, die wie die Monats-Erdbeeren bis zum Herbst ununterbrochen Früchte zeitigen, die, obwohl meist nur mittelgross, doch von hochfeinem Aroma und schönem Geschmack sind. Bei mehreren Sorten sind die erscheinenden Ausläufer, um der Fruchtbarkeit keinen Einhalt zu tun, immer gleich zu entfernen. Diese remontierenden Sorten verlangen auch während der Sommermonate häufiger flüssige Düngerzufuhr.



Louis Gauthier.

b. **Die Perle.** **Die beste aller remontierenden Sorten.** Aus einer Kreuzung der Sorten Louis Gauthier und La Constante Féconde entstanden, stellt diese Neuheit alle grossfrüchtigen Remontant-Sorten durch die **erstaunliche Menge** und die **besondere Güte** der Früchte in den Schatten. Die Früchte sind gross, rosarot und stehen auf kräftigen Stielen; sie sind von vortrefflichem Geschmack und sehr fein parfümiert. Ausserordentlich reichtragend; sowohl die jungen Ausläufer als auch die alten Pflanzen tragen ununterbrochen bis in die späte Jahreszeit.

10 St. 80 ₰, 100 St ℳ 6,—.

c. **Königin des Augusts** **(Reine d'Août).** Die Früchte dieser neuen Einführung sind von mittlerer Grösse, kreiselförmig, seltener kammförmig, von lachender, brillantscharlachroter Farbe; das Fleisch ist fest, rosenrot, sehr saftig und von ausgezeichnetem Geschmack. Die Tragfähigkeit und die Eigenschaft, zu remontieren, ist bei dieser Sorte sehr ausgeprägt.

1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—.

d. **Louis Gauthier.** Frucht sehr gross, von breiter oder rundlicher Form. Farbe **weiss mit rosa Anflug.** Der Geschmack ist, wie bei allen hellfrüchtigen Sorten, sehr fein und aromatisch. Reifezeit mittelfrüh bis spät. Die Pflanzen wachsen üppig und sind sehr ertragreich. Die Ausläufer der Mutterpflanzen blühen im Sommer nochmals und geben im Herbst erneut reife Früchte. **Die Sorte findet bei Feinschmeckern grossen Beifall.** 10 St. 70 ₰, 100 St. ℳ 4,50.



d. **„St. Anton von Padua".** Diese bemerkenswerte grossfrüchtige Remontant-Erdbeere ist aus einer Kreuzung der Sorten St. Joseph und Royal Sovereign entstanden. Sie ist von gedrungenem Wuchse und bringt an kräftigen, aufrechten Fruchtstielen dunkelrote, rundliche Früchte, welche grösser, fester und wohlschmeckender sind als diejenigen von St. Joseph. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

b. **Saint Joseph.** **Reichlich remontierende grossfrüchtige** Erdbeere. Früchte mittelgross, dunkelrot, von sehr gutem Geschmack. Die ersten Früchte erntet man sehr früh; die zweite Ernte folgt Anfang August und dauert bis zum Frost, da die Pflanze fortwährend neue Blütenstiele nachtreibt. 10 St. 70 ₰, 100 St. ℳ 4,50.

Mit den im Vorjahre von Ihnen erhaltenen Erdbeerpflanzen bin ich recht zufrieden. Die Pflanzen waren stets bestbewurzelt und brachten schon guten Ertrag. **G. Gr.** in **Augsburg.**

# Monats- oder immertragende Erdbeeren.

Durch ihr feines, den Walderdbeeren gleichkommendes Aroma zur Bowle und zum Dessert besonders geeignet. Tragen ununterbrochen von Ende Juni bis Oktober. Anpflanzung von rankenden Sorten sollten alljährlich erneuert werden.

## Eythraer Kind.

Eine sehr gute, remontierende, rot- und langfrüchtige Sorte, welche bis zum Frost ohne Aufhören trägt. Jeder kleine Ausläufer bringt auch gleich Blüten und Früchte. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

**Goliath,** neu, ungemein fruchtbar, besonders grossfrüchtig, dunkelrot, haltbar, sehr aromatisch, in grossen Rispen auf kräftigen Fruchtstielen. 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 5,—. (Abbildung nebenstehend.)

## Ruhm von Döbeltitz.

Diese Sorte remontiert nicht, sondern trägt nur bis Anfang August, trotzdem sollte sie mehr angebaut werden, denn in der Haupttreifezeit, im Juli, ist sie **wirklich überladen mit Früchten.** Letztere sind dunkelrot, hocharomatisch, sehr gross und fest, deshalb für den Versand bestens geeignet. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—.

## *Ruhm von Machern.*

Von besonders kräftigem Wuchs und grosser Widerstandsfähigkeit, bringen die Pflanzen eine **Unmenge grosser, runder, dunkelroter Früchte,** die **hervorragend aromatisch** und **von köstlich süssem Geschmack** sind. Für Bowlen, Frucht-Essenzen und für Konditoren gibt es keine bessere Sorte und kann dieselbe nicht genug empfohlen werden. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

## Schöne Anhaltinerin.

Früchte extra gross, von regelmässiger, kegelförmig-zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkelkarminrot. Das Aroma ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht und die Pflanzen sind über und über mit Früchten bedeckt. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,—, 1000 St. ℳ 25,—.

# Rankenlose Monats-Erdbeeren.

Die Monatserdbeeren ohne Ranken bieten alle Vorteile der gewöhnlichen Monatserdbeeren, d. i. ausserordentliche Fruchtbarkeit, unaufhörliches Tragen vom Frühjahr bis Spätherbst, feine, aromatische, wohlschmeckende Früchte. Sie haben den **Vorzug, dass sie gar keine lästigen Ausläufer** (Ranken) **treiben.** Verdienen deshalb als saubere, immertragende Beet- und Rabatteneinfassung die wärmste Empfehlung. Es werden von diesen Sorten vielfach Pflanzen versandt, welche durch Teilung veralteter, lange nicht verpflanzter Stöcke genommen werden. Solche Pflanzen sind zu Anpflanzungen nicht tauglich und gehen, weil ihnen die jungen, feinen Faserwurzeln fehlen, fast immer zugrunde. Unsere Versandware besteht **nur** aus **pikierten,** d. h. verpflanzten, mit reichlichen Faserwurzeln versehenen Pflanzen, welche sicher anwachsen. Düngen und Bewässern ist unerlässlich.

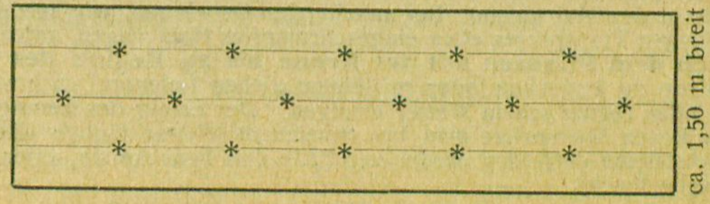
**Verbesserte rote, ohne Ranken:** 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.
**Verbesserte weisse, ohne Ranken:** 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.

**Echte Vierländer- oder Moschus-Erdbeere.** Die gewürzreichste und süsseste von allen Erdbeeren, von eigenartigem Aroma. Pflanzen getrennt-geschlechtlich, stark wachsend und sehr ertragreich. Die Sorte verlangt tiefgründigen humusreichen Boden und viel Feuchtigkeit. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

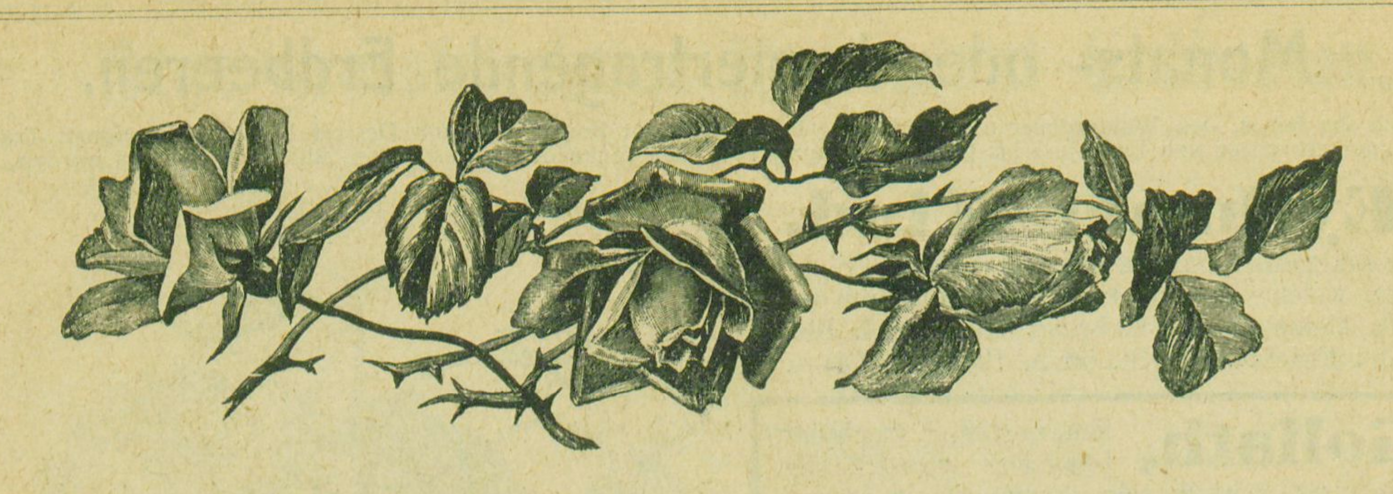
**Männliche und weibliche Pflanzen getrennt.**

Wir geben, wenn nicht anders gewünscht, stets $^1/_3$ männliche und $^2/_3$ weibliche Pflanzen.

**Pflanzmethode für Vierländer-Erdbeeren:**




weibliche Pflanzen
männliche Pflanzen
weibliche Pflanzen



# Rosen.

Die nachfolgend aufgeführten Rosensorten sind eine Elite-Auswahl aus den nach vielen Tausenden zählenden kultivierten Varietäten. Dies ausgewählte Sortiment anerkannt bester Sorten enthält deshalb auch nur das, was sich in jeder Beziehung als hervorragend empfehlenswert auszeichnet. Dem Rosenliebhaber ist daher ein Fehlgriff mit minderwertigen Sorten nicht möglich, und er darf versichert sein, auch bei **Sortimenten unserer Auswahl nur das Allerbeste** zu erhalten.

Unsere Vorräte sind gross, und die Pflanzen durchweg in gesundem, kräftigem Zustande und gut bewurzelt, wodurch ein sicheres Anwachsen verbürgt ist.

**Bei Sortenwahl ist möglichst Herbstbestellung anzuraten und sind stets einige Ersatzsorten namhaft zu machen, für den Fall, dass einzelne Sorten vergriffen sein sollten, oder uns gefl. zu gestatten, fehlende durch möglichst ähnliche und gleichwertige zu ersetzen.**

Die **Hochstammrosen** sind auf schlanke, biegsame Sämlingsstämme der neuen **stachellosen** Rosa canina veredelt. Die Stämme dieser **idealen, stachellosen** Rosa canina sind hellgrün berindet, **aalglatt** und **völlig fehlerfrei,** sie sind **widerstandsfähig** gegen die so lästigen, durch den roten Rostpilz verursachten Brandflecken und zeichnen sich die Stämme durch **lange Lebensdauer** aus. **Der Wurzelreichtum** ist geradezu **ideal,** und infolgedessen geschieht das **Anwachsen leicht und sicher** und **ohne Verlust.** Der Wildling ist besonders **winterhart** und ist die Verbindung des Edelauges mit der Unterlage eine viel **innigere** als bei gewöhnlichen Caninastämmen. Der Wuchs der Kronen ist ein **kräftiger** und **gleichmässiger,** fast alle Stämme tragen **Doppelveredelungen.**

Für die **niedrig** auf den Wurzelhals **veredelten Rosen** benutzen wir auch nur die Rosa canina, als die für Treibzwecke beste Unterlage und zugleich widerstandsfähigste gegen Kälte. Diese niedrigen Landrosen sind gleichfalls von starker Beschaffenheit und eignen sich gleich gut zur Anlage von Gruppen, Rabatten, zur Topfkultur und Treiberei.

## Winke über Pflanzung, Pflege und Düngung der Rosen.

### Unbedingt zu lesen und zu beachten.

Die richtige Behandlung der Rosen nach dem Eintreffen ist so wichtig, dass wir, um unsere Abnehmer vor Schaden zu bewahren, nicht dringend genug empfehlen können, die nachstehenden Worte zu beherzigen.

Ein gutes, üppiges Gedeihen hängt nicht nur von dem Ankauf einer in jeder Beziehung guten Qualität, sowie günstigen Witterungs- und Bodenverhältnissen ab, sondern auch von der naturgemässen Behandlung und andauernden Pflege. Da die Rosen erst spät ihren Trieb abreifen, wird die Versendung im Herbst meist erst von Ende Oktober ab bis zum Eintritt schärferer Fröste erfolgen können. Es kann deshalb vorkommen, dass die Sendung unterwegs einfriert. In einem solchen Falle ist es unbedingt nötig, den Ballen **unausgepackt** in einem frostfreien Raume von 1 bis 3 Grad R. Wärme langsam auftauen zu lassen. Erst nach 4—6 Tagen, wenn aller Frost herausgezogen, darf mit dem Auspacken begonnen werden. Gleich nach dem Auspacken tauche man die Wurzeln der Rosen in einen dicken Lehmbrei. Erlaubt es die Witterung nicht, die Rosen gleich zu pflanzen, so grabe man sie an einer geschützten Stelle des Gartens bis zu Beginn offenen Wetters vollständig, d. h. **Krone, Stamm** und **Wurzeln,** in den Erdboden ein.

**Die Pflanzung.** Man wähle für die Rosen einen geschützten, nicht zugigen, doch luftigen und von Bäumen nicht zu sehr beengten Standort. Eine südöstliche oder südwestliche Lage ist am besten, so dass die Rosen möglichst die Morgensonne erhalten. In nicht zu rauhen Lagen ist die **Herbstpflanzung** der Frühjahrspflanzung entschieden vorzuziehen. Die Rose liebt einen tiefgründigen, vor der Pflanzung gut gelockerten, lehmigen und kräftigen, nicht zu nassen Boden. Die Pflanzlöcher sind genügend gross auszuheben und der schlechte Untergrundboden ist durch dungkräftigen, lehmhaltigen zu ersetzen. Verletzte Wurzeln werden glatt nachgeschnitten, im allgemeinen vermeide man aber jegliches Schneiden der Wurzeln. Die Erde muss gleichmässig zwischen die Wurzeln verteilt und fest angedrückt werden. Zu tiefes Pflanzen ist zu vermeiden. Wurzelechte Rosen können 3 cm tiefer gepflanzt werden, bei den niedrig veredelten Rosen soll die Veredlungsstelle ebenfalls 3 cm tief in den Boden kommen, Hochstämme aber nur so tief, als sie gestanden haben. Der Dünger ist nicht direkt an die Wurzeln zu bringen und verwende man möglichst alten verrotteten. Nach der Pflanzung giesse man gut an und bedecke den Boden rings um die Pflanzen mit kurzem Mist, Torfmull oder dergl.

**Um nun den Erfolg des Anwachsens unbedingt zu sichern,** ist es durchaus erforderlich, die niedrigen Rosen nach der Pflanzung ca. 15—20 cm hoch mit Erde anzuhäufen; bei Hochstämmen ist es empfehlenswert, den Stamm flach auf die Erde zu biegen, anzuheften und dann den Stamm und die Krone mit Erde 14 Tage bis 3 Wochen lang zu bedecken. Sowohl gegen den Frost im Winter, als gegen die austrocknenden Frühjahrswinde ist dieses Mittel vorzüglich. Alle Hochstämme erhalten als Stütze glatte Pfähle, welche bis in die Mitte der Krone reichen, damit dieselben den Stürmen besser Widerstand leisten können.

Bei der **Einwinterung** bietet die Bedeckung der niedrigen Pflanzen oder der Kronen der Hochstämme mit Erde besten Schutz gegen das Erfrieren. In nasse Erde lege man die Rosen nicht ein. Die Erde ist dann entweder mit Laub, Torfmull oder Tannenreisig gegen zu starkes Eindringen des Frostes abzudecken, auch ist es von Wichtigkeit, die Stämme mit Stroh oder Reisig gegen die Einwirkung des Frostes und der Sonne zu schützen. Bei der Pflanzung im Herbst schneide man die Triebe nicht viel zurück, im Frühjahr jedoch ist es ratsam, alle frisch gepflanzten Rosen recht kurz zurück zu schneiden. Im Frühjahr fängt der Versand der Rosen des unbestimmten Wetters wegen meist erst gegen Ende März an und dauert bis in den Mai hinein. Bei anhaltenden Ostwinden, wie solche häufig im Frühjahr vorkommen, und falls die Rosen wegen langen Transportes etwa eingeschrumpftes Holz zeigen, raten wir, wie oben bereits angedeutet, **die Hochstammrosen nach dem Pflanzen mit der Krone bis zu Beginn des Triebes in die Erde zu legen** und auch den Stamm mit Erde zu bedecken oder mit einem dicken Lehmbrei zu bestreichen. Das Aufheben und Anbinden darf nur bei trübem oder regnerischem Wetter erfolgen. Der Erfolg des freudigen Anwachsens ist dann gesichert. Die im Frühjahr gepflanzten Rosen überspritze man bei trockenem Wetter täglich öfters; ist der Wind stark und anhaltend, biege man die Hochstämme entweder wieder zur Erde und bedecke sie, oder hülle sie mit Moos, Leinen etc. ein und halte diese Schutzdecke feucht.

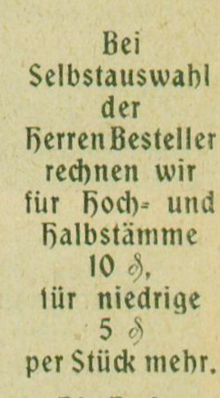
**Schnitt.** Das Zurückschneiden der Standrose besorge man so früh wie möglich; Anfang März soll es beendigt sein. Alles schwache, unreife Holz entferne man möglichst im Herbst und stutze die längsten Triebe etwas ein. Ueber den Schnitt lässt sich keine Regel aufstellen, doch verfahre man im allgemeinen so, dass die starkwachsenden Sorten wenig, die schwachwachsenden mehr zurückgeschnitten werden. Meist wird zuviel geschnitten und zu eng gepflanzt. Während des Sommers sind die verblühten Triebe bis zum nächsten guten Auge möglichst bald einzukürzen, um kräftiges Holz und einen baldigen neuen Flor zu erzielen.

**Düngung.** Um einen guten Wuchs und kräftigen Blütenansatz zu erzielen, gebe man den Rosen im Laufe des Sommers öftere und reichliche, flüssige Düngung und viel Wasser. Auch die Zufuhr künstlicher Nährstoffe erweist sich als vorteilhaft. Knochen- und besonders aufgeschlossenes Hornmehl kommt hierbei zunächst in Betracht und sind in diesem Stickstoff und Phosphorsäure in hohem Masse enthalten.

**Rosenfeinde und deren Bekämpfung.** Gegen **Mehltau** wende man **Schwefelblüte** oder **Kupfervitriol-Specksteinmehl** an, und zwar möglichst schon bei der Entstehung. Beide Mittel werden mittels eines Bestäubungsapparates (Minges' Schwefelmaschine à ℳ 6,—, s. unsere **„Liste über gärtnerische Bedarfsartikel usw.“**) morgens, solange noch der Tau liegt, auf die obere und untere Seite der Blätter gebracht, nach drei Tagen aber wieder abgespritzt. Ist der Mehltau nicht ganz verschwunden, so wird die Bestäubung wiederholt. Gegen Mehltau sowohl wie gegen den **Rosenrost** hat sich auch ein starkes wiederholtes Bespritzen mit Salzwasser (3 Kilo Kochsalz auf 100 Liter Wasser) bewährt. Als sicherstes Mittel gegen alle Pilzbildungen, also auch gegen die Rosenpilze, ist aber die **Bordelaiser Mischung** zu empfehlen. Diese wird auf folgende Art bereitet: Es werden 2 kg Kupfervitriol in 90 l Wasser aufgelöst, was am sichersten geschieht, wenn man das Vitriol in einem leinenen Säckchen in das Wasser, nahe der Oberfläche hängt. Ist die Auflösung erfolgt, so rührt man das Wasser gut um und mischt darunter Kalkmilch, die man erhält, wenn man 1 kg fetten, frischgebrannten Kalk oder 4 kg dicken gelöschten Kalk mit 10 l Wasser zu einer milchartigen Flüssigkeit verdünnt. Diese Kalkmilch giesst man durch ein feines Sieb unter fortwährendem Umrühren in die Vitriollösung. Von dieser Mischung giesse man in ein Weinglas und lässt sie absetzen. **Ist das Verhältnis richtig, dann muss die Flüssigkeit über dem Satze fast farblos sein;** ist sie dagegen noch deutlich blau gefärbt, so ist der Mischung noch etwas Kalkmilch zuzusetzen und die Probe zu wiederholen. Man achte genau auf diese Vorschrift, da unzersetztes Vitriol den Blättern schadet. Ist die Mischung fertig, so wird sie, nachdem sie tüchtig umgerührt ist, mit einer Gartenspritze in Form eines Nebels an die Rosen gestäubt und zwar achte man darauf, dass alle Teile der Blätter und des Holzes gleichmässig befeuchtet werden. (Gartenspritzen, siehe besonderes Verzeichnis.) (Für grössere Anpflanzungen und Obstplantagen empfehlen wir als besten Verstäuber „Holders selbsttätige, tragbare Baum- und Pflanzenspritze“. Preis auf Anfrage.) Die Blätter sterben an den befallenen Stellen ab, oder, wenn sie arg befallen waren, fallen sie ganz ab, der neue Trieb aber bleibt rein und gesund. Nach Verlauf von 14 Tagen, nach der ersten Besprengung, bespritzt man den neuen Wuchs der Rosen nochmals mit der Mischung, um etwaige noch übrig gebliebene Keime abzutöten. Man wähle zur Besprengung einen tauigen Morgen oder Abend, da die Mischung dann am besten haftet.

Gegen die **Rosenblattlaus** helfen Tabakstaub, Tabakbrühe und eine Mischung von 50 Gr. Quassiaholz, 50 Gr. Schmierseife in 6 l Wasser aufgekocht. Die Marienkäfer (Sonnenkälbchen) und deren Larven sind ausgezeichnete Blattlausfresser und sind sehr zu schonen.

***Pflanzweite*** für niedrige Rosen 40—50 cm, für **halb-** und hochstämmige Rosen 60—70 cm bei Gruppenpflanzung.



Bei Selbstauswahl der Herren Besteller rechnen wir für Hoch- und Halbstämme 10 ₰, für niedrige 5 ₰ per Stück mehr.

Die Preise der Neuheiten, Schlingrosen, Monatsrosen, Trauerrosen etc. sind bei diesen besonders aufgeführt.

Hochstamm-Rose.

## Preistafel für Rosen

### in niedrigen, halbstämmigen und hochstämmigen Exemplaren.

**Preise** nach uns überlassener unbeschränkter Sortenwahl für **hochstämmige, ausgesucht kräftige Rosen-Kronenbäumchen** mit glatten schönen Stämmen von 90 cm bis $1^1/_2$ m Höhe:

**Tee-, Noisette- und Teehybridrosen** 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—. 100 St. ℳ 140,—.
**Remontant-Sorten** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—.

**Extra-Auswahl 10 St. allerstärkster, ausgesuchter Exemplare, Sorten ausschliesslich unserer Wahl,** zu ℳ 18,—. Die Muster-Qualität stellt das Hervorragendste hinsichtlich der Kronen, Stämme und Wurzeln dar und eignet sich für alle Fälle, in denen etwas Ausserordentliches mit der Anschaffung bezweckt wird.

## Halbstämmige Rosen-Kronenbäumchen.

50—90 cm hoch veredelt, für Gruppen äusserst wirkungsvoll, da das Auge des Beschauers die blütenbedeckten Kronen besser übersehen kann.

1 St. ℳ 1,25, 10 St. in 10 Sorten aller Klassen unserer Wahl ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—.

## Niedrige, auf dem Wurzelhals veredelte Busch-Sorten,

*Sorten unserer Wahl.*

**Tee-, Teehybrid- und Noisette-Rosen** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.
**Remontant-Rosen** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

## Trauer-Rosen.

Geeignete beste Rankrosen, auf schlanken, hohen Stämmen veredelt. Als Gräberschmuck und als Einzelpflanze in Gärten effektvoll.

**Aglaia, Crimson Rambler, Ernst Grandpierre, Euphrosine, Leuchtstern, Rubin, Ruga, Thalia** usw.
1 St. je nach Stärke und Höhe ℳ 2,50 bis ℳ 3,—.



Duchess of Wellington.

# Neuere Pracht-Rosen.

**Die Preise der Neuheiten verstehen sich für niedrige Pflanzen. — Hochstämme und Halbstämme sind nur von den Sorten abgebbar, wo solche aufgeführt sind.**

952 **Arthur R. Goodwin** (Pernetiana). Wüchsig, buschig, Laub rötlich, Blume gross, gefüllt, rotkupfrig-orange. Sehr reichblühend und hart. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,50. Hochstamm 1 St. ℳ 3,—.

705 **Betty** (Teehybr.). Von schönem Bau, rötlich-golden, kupfrigrosa mit goldgelb angehaucht; köstlich duftend. Rose von eigenartiger Farbe und Schönheit. 1 St. 60 ₰.

873 **Charles J. Grahame** (Rem.). Grosse aufrechte Blume von prachtvoller Form und blendend orangekarmesin Tönung. 1 St. 60 ₰. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

706 **Château de Clos Vougeot** (Teehybride). Beste dunkelrote Rose, dabei von grosser Leuchtkraft; bei glühender Sonne nicht verbrennend. Blume gross, gefüllt, scharlach-karmesin, in samtig schwärzlich-purpur übergehend. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—.

708 **Colonel Leclerc** (Teehybr.). Leuchtend kirschrosa, duftend, sehr dankbar. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—.

663 **Dean Hole** (Teehybr.). Gross, stark gefüllt, karminrosa mit lachs, prachtvoll; sehr reichblühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

709 **Duchess of Wellington** (Teehybr.). Sehr grossbl., prachtvoll dunkelorangegelb, reichblühend, wohlriechend. Selten schöne Färbung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

710 **Edward Mawley** (Teehybr.). Langgestreckte, sehr edle Blume, dunkelsamtrot, vollkommen, sehr gross, stark duftend. Imposante schwarzrote Neuheit. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—.

57 **Ellen Poulsen** (Poly.). Gross, gut gefüllt, dunkel-leuchtendrosa, duftend. Wuchs kräftig, 50—60 cm hoch. Für Gruppen effektvoll. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—.

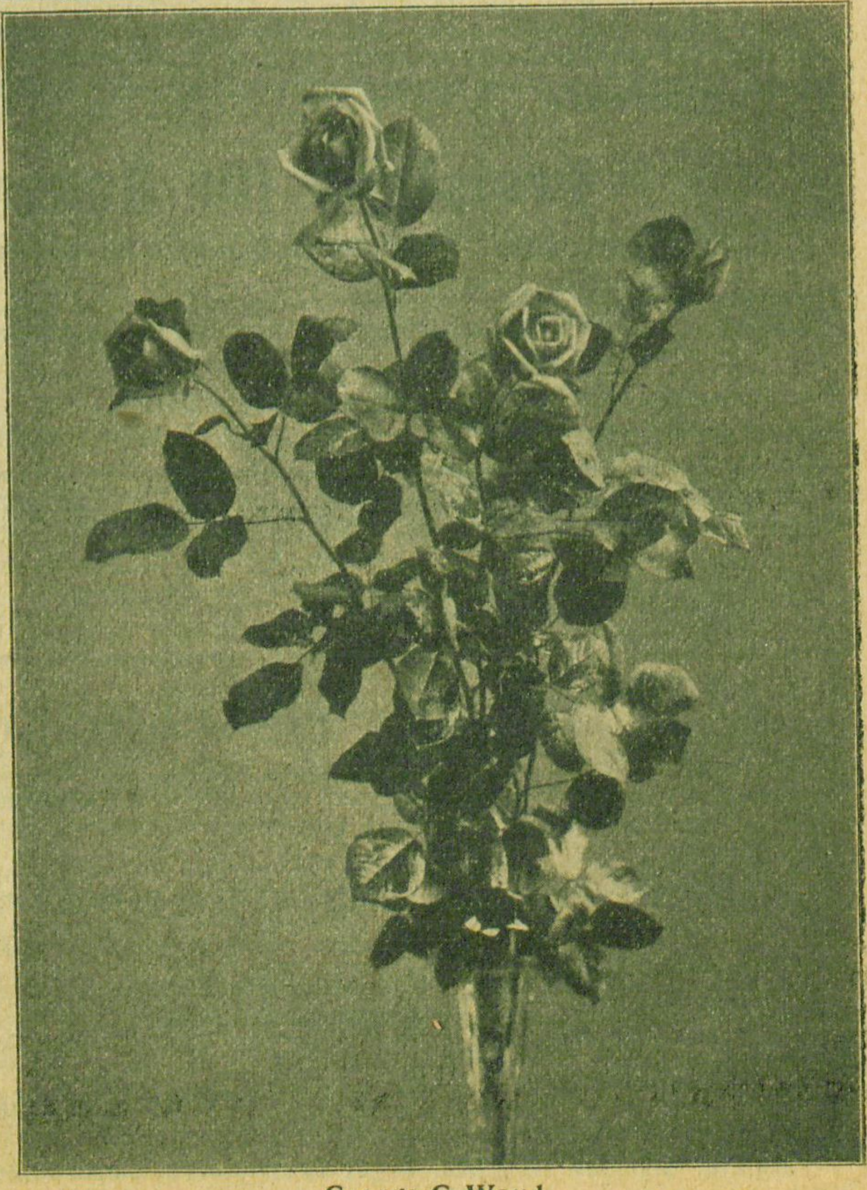
56 **Erna Teschendorff** (Poly.). Sport von Mad. Norb. Levavasseur, dunkelleuchtend karmesinrot; prachtvolle Färbung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,50.

665 **Friedrichsruh** (Teehybr.). Gross, dunkelblutrot, duftend. 1 St. 60 ₰. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

711 **George C. Waud** (Teehybr.). Sehr grossblumig, leuchtend zinnoberrot, sehr reichblühend, köstlich duftend; prachtvoll. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—.

58 **Gruss an Aachen** (Poly.). Grossblumig, gefüllt, gelblichrosa mit rot, reichblühend; empfehlenswert. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

954 **Harry Kirk** (Teehybr.). Knospe lang, Blume dunkelzitronengelb; Wuchs kräftig, reich- und beständig blühend. 1 St. 80 ₰.



George C. Waud.



Lady Hillingdon.

59 **Jessie** (Poly.). Kräftiger, reich verzweigter Wuchs, mehltaufrei, glänzende, kirsch-zinnoberrote, lockere Blütentrauben. Vorzügl. Topf- und Gruppenrose. Uebertrifft alle roten Polyantha an Schönheit in der Farbe. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

697 **Jonkheer J. L. Mock** (Teehybr.). Dunkelrosa, sehr grossblumig, auf langem, festem Stiel. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

953 **Juliet** (Pernetiana). Wuchs sehr stark, aufrecht, im ersten Flor reichblühend. Blume gross, gefüllt. Aussenseite der Petalen krabbenrot, Innenseite dunkelgelb, prachtvoll. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

673 **Kronprinzessin Cäcilie** (Teehybr.). Knospe lang, spitz, Blume silberig, dunkelrosa. Reichblühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

474 **Lady Hillingdon** (Tee). Prachtvoll dunkelgelb, langknospig. Einzig schön in Färbung und Form. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

677 **Lyon-Rose** (Pernetiana). Blume gross, Mitte lachsrot mit chromgelb, in krebsrot übergehend; wohlriechend, beständig blühend. Grossartige Schnittrose. Laub rötlich, leider etwas empfindlich. Trotz dieses Fehlers ist diese Rose in ihrer einzigartigen Färbung wohl eine der besten der letztjährigeu Einführungen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

684 **Leuchtfeuer** (Beng.). Dunkelfeuerrot, gedrungen wachsend und sehr reichblühend. Niedrige und leuchtendste Gruppenrose. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

656 **Mad. Jenny Gillemot** (Teehybr.). Knospe länglich, dunkelschwefelgelb, schön geformt. 1 St. 60 ₰. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

712 **Mad. Jules Bouché** (Teehybr.). Pflanze wüchsig, sehr dankbar. Grossblumig, reinweiss, prachtvoll zum Schnitt und für Gruppen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

678 **Mad. Léon Pain** (Teehybr.). Blume duftend, silbrig fleischrosa mit prachtvoll dunkelgelbem Grund. Sehr schöne Gruppen- und Schnittsorte. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

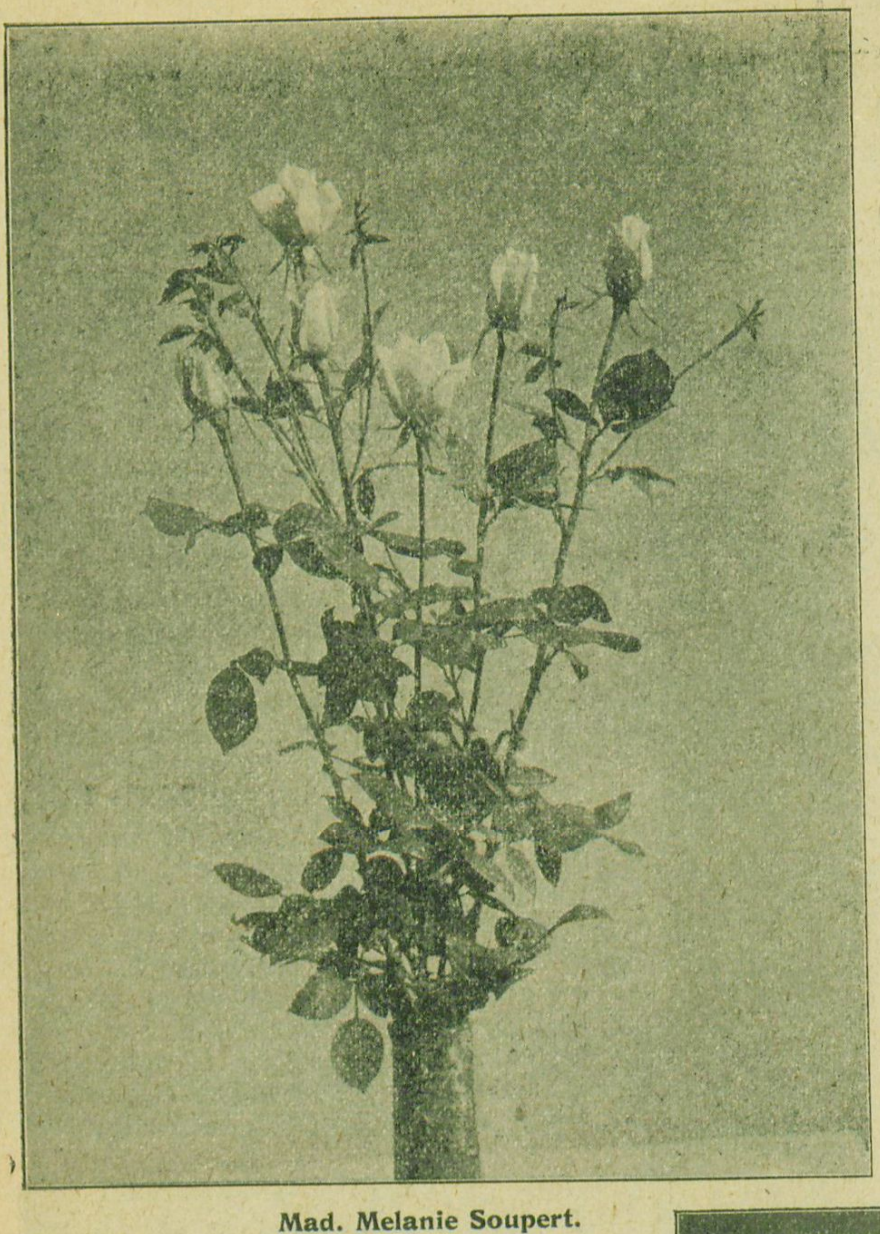
689 **Mad. Maurice de Luze** (Teehybr.). Leuchtend karminrosa, auffallende herrliche Farbe; schöne Knospe auf langem Stiel, Blume s. gross, I. Ranges. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

688 **Mad. Ségond Weber** (Teehybr.). Zart lachsfarbig mit rosigem Herz, gross, haltbar, spitze, lange Knospe, anhaltend blühend. 1 St. 70 ₰. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

473 **Marquise de Sinéty** (Tee). Blume sehr gross, prachtvoll dunkelorangegelb; herrliche, empfehlenswerte Prachtsorte. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.



Lyon-Rose.



Mad. Melanie Soupert.

658 **Mad. Melanie Soupert** (Teehybr.). Gross, halbgefüllt, dunkelaprikosengelb, rosa schattiert. Färbung einzig schön. Prachtvolle Rose mit sehr schöner Knospe. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

679 **Mrs. Aaron Ward** (Teehybr.), sehr schön, dunkelgelb; niedrig bleibend, sehr reich blühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

713 **Mrs. Arthur Robert Wadell** (Teehybr.). Blume gross, ziemlich gefüllt, rötlich-lachsfarbig, Rückseite granatrot. Starkwachsende, reichblühende Gruppensorte. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

714 **Mrs. Foley Hobbs** (Teehybr.). Stark wachsend, reichblühend. Blume aufrecht, sehr grossblumig, reinweiss, gefüllt, schön gebaut, wohlriechend. Prachtvolle Einführung, die als verbesserte Nyphetos gelten kann. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

680 **Mons. Joseph Hill** (Teehybr.). Bl. sehr gross, bestgefüllt, lachsrosa, gelblich schattiert, äussere Blätter kupfrigrosa. Sehr schön. 1 St. 60 ₰, Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

691 **Natalie Böttner** (Teehybr.). Starkwachsend und sehr reichblühend. Weisslich-crême mit schwefelgelb im Herzen der grossen gefüllten Blume. Langstielig und aufrecht wachsend. Eine der edelsten und schönsten Neuheiten. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—. Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

60 **Orléans Rose** (Poly.). Eine der schönsten Polyantha. Dunkelrosa, grossdoldig. Lebhaft wirkende Gruppenrose. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

669 **Otto von Bismarck** (Teehybr.). Silbrigrosa. In der Färbung zwischen La France und Caroline Testout stehend. Schön und dankbar. 1 St. 60 ₰, Hochstamm 1 St. ℳ 2,—.

715 **Radiance** (Teehybr.). Starkwachsend und reichblühend, sehr edle dunkelrosa, innen hellrosa gefärbte Blume. 1 St. 60 ₰.

954 **Rayon d'or** (Pernetiana). Eine der leuchtendsten Rosen; rein ockergelb, sehr schön und reichblühend. 1 St. ℳ 1,50.

61 **Rödhätte** [Rotkäppchen] (Poly.). Kräftig wachsend, sehr grossdoldig, dunkelleuchtendrot; ungemein reichblühende Gruppenrose. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

716 **Souv. de Gustave Prat** (Teehybr.). Prachtvoll geformte, goldgelbe, sehr schöne Blume. Herrliche Einführung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

717 **Veluwezoom** (Teehybr.). Starkwachsend; Knospe lang, sich gut öffnend. Blume sehr gross, gut gefüllt, auffallend dunkelkarminrosa. Reich- und anhaltend blühend. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—. (Siehe nebenstehende Abbildung.)





Mildred Grant.

# Rosen-Sortiment.

## Remontant-Rosen.

Die sorten- und farbenreichste Klasse, deren Vertreter die allgemeinste Verbreitung, namentlich in den Teilen des mittleren und nördlichen Europa, gefunden haben. Die Sorten dieser Gattung zeichnen sich durch Stärke, üppigen Wuchs, reiches bis in den Herbst anhaltendes Blühen, Wohlgeruch und Farbenpracht aus. Im Winter genügt schon leichte Deckung. Der Schnitt ist kurz bei den schwachwüchsigen, lang bei den starkwüchsigen Sorten.

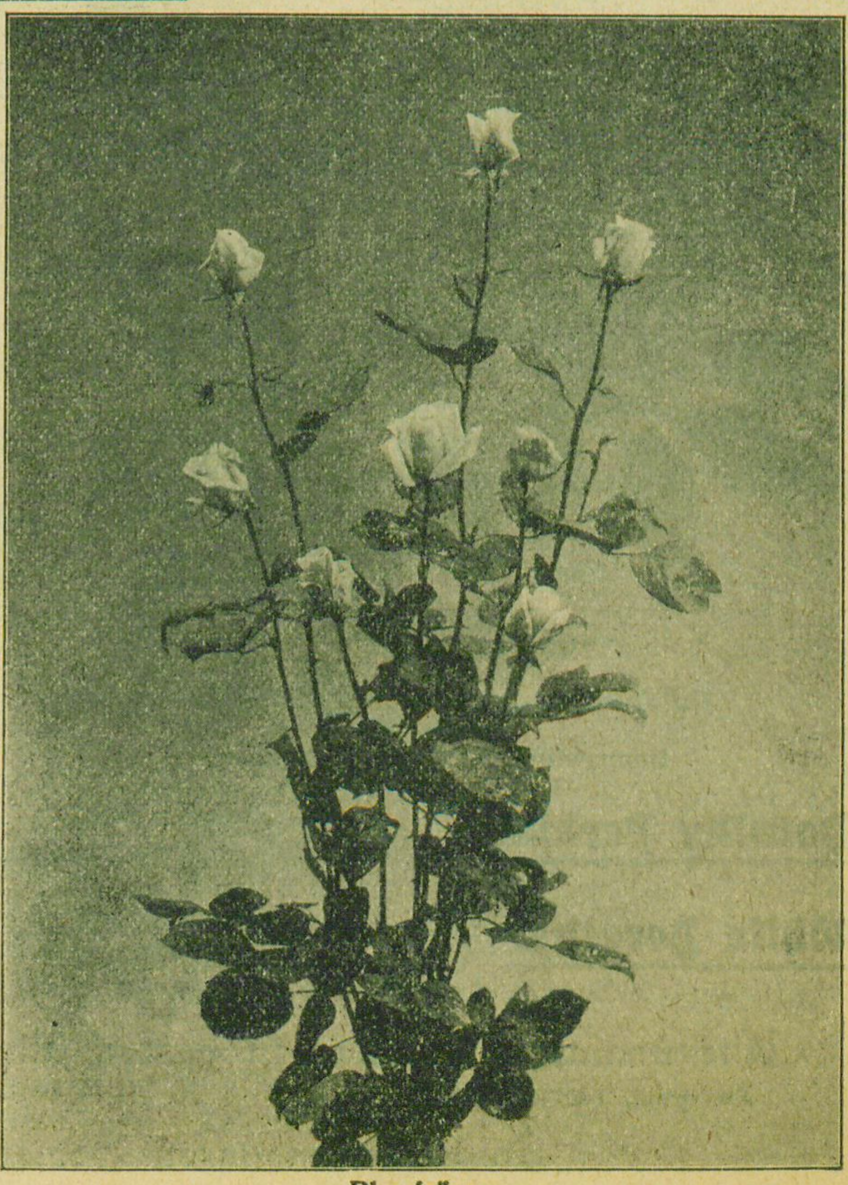
Nr.
801 **Alfred Colomb,** feuerrot.
805 **Aurore Boréale,** zinnober.
806 **Baron Bonstetten,** schwarz-rot.
807 **Baronne de Rothschild,** silbrig-rosa.
808 **Captain Christy,** fleischfarbig.
809 **Charles Lefèbre,** dunkelscharlach.
813 **Docteur Andry,** karmin.
820 **Elisa Boëlle,** rosaweiss.
823 **Eugène Fürst,** samtigkarmin.
824 **Fisher & Holmes,** karmesin.
863 **Frau Karl Druschki,** schneeweiss.
826 **Général Jaqueminot,** feurigrot.
828 **Horace Vernet,** samtpurpur.
870 **Hugh Dickson,** karmesin.
829 **Jean Liabaud,** karmesin-schwärzlich.
831 **John Hopper,** karminrosa.
835 **Lord Raglan,** dunkelscharlach.
837 **Mad. Gabriele Luizet,** atlasrosa.
839 **Mad. Victor Verdier,** kirschrot.
840 **Magna Charta,** rosa-karmin.
843 **Marie Baumann,** purpur.
846 **Mons. Boncenne,** samtpurpur.
847 **Mrs. John Laing,** rosa.
848 **Mrs. Crawford,** rosa.
850 **Paul Neyron,** rosa.
852 **Prince Cam. de Rohan,** dunkelkastanienbraun.
853 **Princesse de Béarn,** schwärzlich-rot.
854 **Sénateur Vaise,** dunkelscharlach.
856 **Souv. de Wm. Wood,** schwarz-purpur.
862 **Ulrich Brunner fils,** kirschrot.
858 **Van Houtte,** feuerrot.

Sollten bei Selbst-Auswahl irgendwelche Sorten vergriffen sein, werden wir stets entspr. Ersatz geben, wenn dieses nicht ausdrücklich verbeten sein sollte.

## Thee-, Thee-Hybrid-, Bourbon- und Noisette-Rosen.

Diese Klasse, die sich durch herrlichen Duft und prachtvolle, zarte Färbung, besonders in den gelben Abtönungen auszeichnet und ununterbrochen bis in den Spätherbst blüht, verlangt im Winter eine frostsichere, möglichst **trockene** Deckung, da ihr Nässe mehr als geringe Kälte schadet.

Nr.
404 **Beauté de l'Europe,** dunkelgelb.
201 **Boule de Neige,** reinweiss.
151 **Bouquet d'or,** dunkelgelb.
640 **Etoile de France,** granatrot.
624 **Farbenkönigin,** leuchtendrosa, extra.
417 **Franziska Krüger,** rosa-gelb.
644 **General Mac Arthur,** dunkelscharlach.
419 **Gloire de Dijon,** lachsgelb.
421 **Grace Darling,** pfirsichrot.
609 **Gruss an Teplitz,** zinnober-scharlach.
910 **Jacobs Perle,** gemsledergelb.
418 **Johanna Sebus,** kirschrot.
674 **Lady Ashtown,** prachtvoll rosa, extra.
613 **Kaiserin Auguste Victoria,** rahmweiss.
615 **La France,** silberrosa.
695 **La Toska,** zartrosa.
638 **Liberty,** samtigkarmesin.
617 **Mad. Abel Chatenay,** lachsrosa.
428 ,, **Bérard,** gelbrosa.
603 ,, **Caroline Testout,** feurigrosa.
472 ,, **Jules Gravereaux,** gemsengelb, rosa Zentrum.
626 ,, **Jules Grolez,** chinesischrosa.
433 ,, **Lombard,** lachsrot.
627 ,, **Ravary,** oraniengelb.
437 **Maréchal Niel,** dunkelgelb.
438 **Marie van Houtte,** gelblichweiss.
631 **Mildred Grant,** rahmweiss mit rosa.
648 **Mrs. Th. Roosevelt,** rahmweiss mit rosa.
441 **Perle des jardins,** dunkelgelb.
633 **Pharisäer,** zartrosa, Mitte dunkler.
660 **Prince de Bulgarie,** fleischrot, herrlich.
619 **Reine Marie Henriette,** kirschrot.
155 **Rêve d'or,** dunkelgelb.
306 **Souvenir de la Malmaison,** fleischfarbig.
620 **Souv. du Président Carnot,** fleischfarbigrosa.
156 **W. All. Richardson,** dunkelorange.



Pharisäer.

# Zierbäume und Ziersträucher.

## Solitärs, Trauerbäume, Gehölze und Sträucher zu Park- und Garten-Anlagen.

*Preise je nach Stärke der Exemplare.*

***Bei Abnahme von 5 oder mehr Exemplaren einer Sorte tritt entsprechende Preisermässigung ein.***

**Acer californicum,** eschenblättriger, schnellwachsender Ahorn. Sehr empfehlenswert für neue Anlagen, um in wenigen Jahren grosse Schattenbäume zu haben. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—. Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.

**Acer dasycarpum,** Silber-Ahorn, niedrig, 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme ℳ 3,— bis ℳ 12,—.

„ „ **lutescens,** raschwüchsig, goldgelbe Belaubung; Holz gelbbraun. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,50.

„ „ **pulverulentum,** Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ „ **Wieri laciniatum.** Blätter geschlitzt, Zweige elegant hängend. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **laetum rubrum,** im Austrieb dklrot, sehr schön. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **Negundo fol. arg. var., weissbunter Eschen-Ahorn.** Eines der schönsten buntblättrigen Gehölze. Als Solitär wie in Gruppen gleich wirkungsvoll. Sehr zu empfehlen! Niedrige Pflanzen 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50, Halbstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,—.

„ „ **fol. aureis var.,** mit gelb getuschten Blättern. Niedrige Pflanzen 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50, Hoch- u. Halbstämme 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 4,—.

„ „ **Odessana,** mit leuchtend sattgelber, hübsch bronzefarben austreibender Belaubung, niedrig, 1 St. 80 ₰ bis ℳ 2,50, Hoch- und Halbstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 5,—.

Acer dasyc. Wieri laciniatum.

„ **platan. Reitenbachii,** mit prachtv. dklroten Blättern, äusserst dekorativ. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—. Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 12,—.

**Acer platan. Schwedlerii,** Blätter am jung. Triebe purpurrot, prächtig. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—. Hochstämme ℳ 2,50 bis ℳ 12,—.

„ **Pseudoplatanus atropurpureum,** Blätter unterseits intensiv violettrot; starkwüchsig. Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 15,—.

„ „ **Leopoldi,** junge Triebe rot und weissbunt, prachtvoll. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—. Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 15,—.

„ **saccharum, Zucker-Ahorn** mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.

„ „ **Ginnala, Sibirischer Ahorn.** Belaubung zierlich, frisch grün, im Herbst sich prächtig rot färbend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.

**Acer tataricum,** m. rot. Früchten u. dadurch besonders zierend; sehr schöne Herbstfärbg. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

**Aesculus Hippocastanum, Rosskastanie,** weissblühend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20, Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 b. ℳ 6,—.

„ „ **fl. albo pl.,** weissgefüllt. Hochstämme 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.

„ „ **macrostachya,** strauchartig, im Aug. weiss blüh. 1 St. 60 ₰ b. ℳ 1,50.

„ „ **rubicunda,** rotblühend. Hochstämme 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 15,—.

Acer Negundo fol. var.

**Ailanthus glandulosa, Götterbaum.** Ausserordentlich rasch wachsender Baum mit sehr grossen, gefiederten Blättern. Liebt warmen Sandboden und Sonne. Sehr dekorativ. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,—.

**Alnus glutinosa, Schwarz-Erle.** 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰, Hochstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—.

„ **incana, Weiss-Erle.** 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰, Hochstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—.

„ „ **aurea.** Blätter gelblich, Zweige im Winter goldgelb; wüchsig. Pyramiden 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

**Amorpha fruticosa. Strauchart. Unform.** Gefiederte Blätter, violettblaue Blütenrispen. Auf Sandboden gut gedeihend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

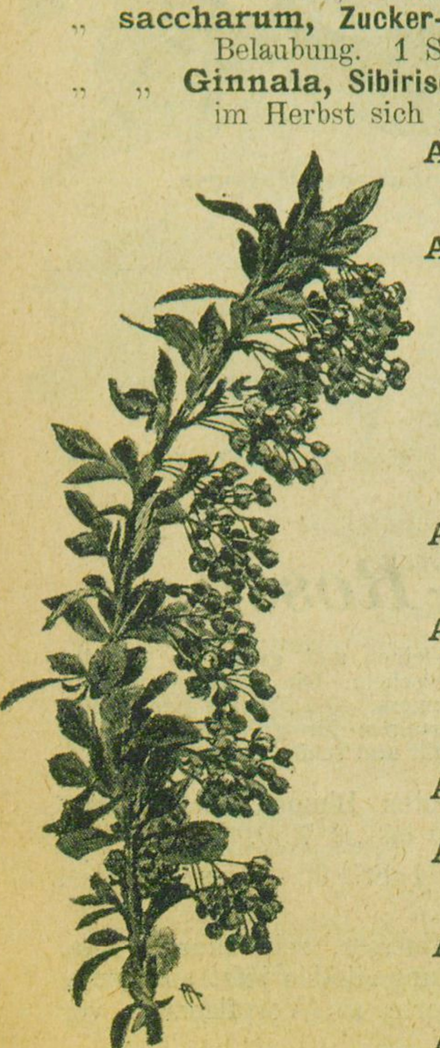
**Aralia chinensis elata,** siehe **Dimorphanthus.**

„ **pentaphylla** (spinosa), fünfblättriger Stachel-Kraftwurz, sehr hübsch belaubt. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

**Aronia arbutifolia,** rotfrüchtige Zwergvogelbeere, sehr zierend. 1 St. 40 ₰ b. 60 ₰.

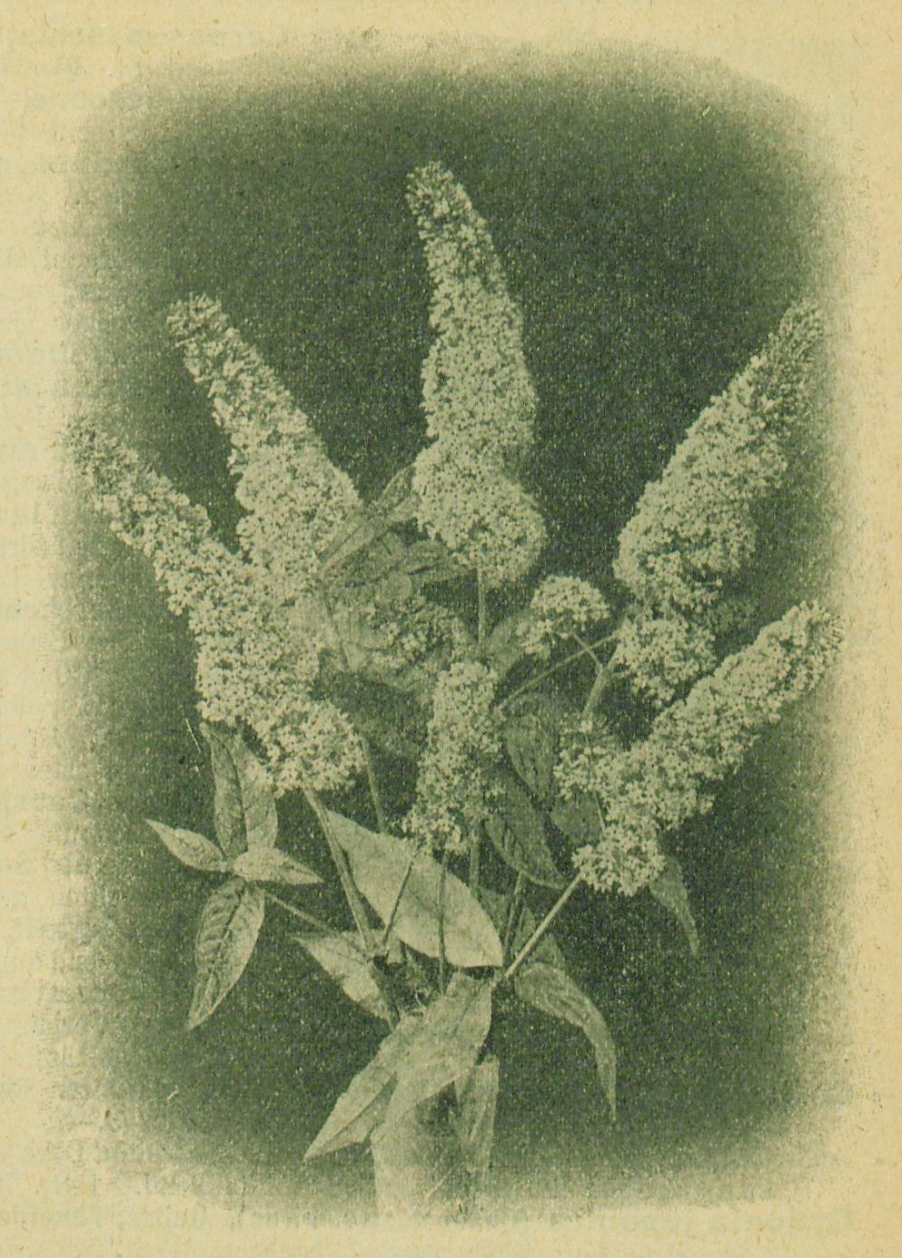
„ **floribunda,** schwarzblaufrüchtiger Apfelbeerstrauch; im Herbst prachtvoll rote Belaubung. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Artemisia abrotanum,** Eberraute mit stark duftendem, zierlichem Laubwerk. 1 St. 50 ₰ bis 75 ₰.



Berberis vulg. atropurpurea.

**Berberis buxifolia,** Buchsbaum-Berberitze, zierliche immergrüne Belaubung. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.
„ **Neuberti,** halbimmergrüne, grosse, ilexartige, graugrüne Blätter, schön. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.
„ **stenophylla,** niedrig, überhängend, gelbblühend. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.
„ **Thunbergi,** herrlicher, niedriger Strauch, mit hellgrüner dichter Belaubung und kleinen weiss mit rosa Blüten; im Herbst orangegelbe und rote Färbung. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ **vulgaris atropurpurea, Berberitze,** m. purpurroten Blättern, gelben Blütentrauben; sehr zierend. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
**Betula alba, Weissbirke,** buschig. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰. Hochst. 1. St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50.
„ **alba pendula Youngi, Trauerbirke,** mit zierlichen, elegant hängenden Zweigen. Sehr effektvoll. Niedrige Pflanzen und Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.
„ **americana,** amerikanische B. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **papyracea,** Papier-B. Rinde der Aeste ganz weiss, grossblättrig. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.
**Broussonetia papyrifera,** Papiermaulbeerbaum, sehr schöne, feigenlaubähnliche Blätter, graugrün behaart. 1 St. 80 ₰ b. ℳ 1.50.
**Buddleia var. magnifica,** prächtige neuere harte Form. Blumen gleichen in Grösse und Fülle denen der Varietät Veitchiana, sind jedoch tief purpurrosa und erscheinen etwa 14 Tage später. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1.50.
**Buddleia variabilis Veitchiana,** kräftig wachsender, hübsch belaubter und reich blühender Halbstrauch. Blüten glänzend malven-lila in 30—40 cm langen, pyramidalen Aehren. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

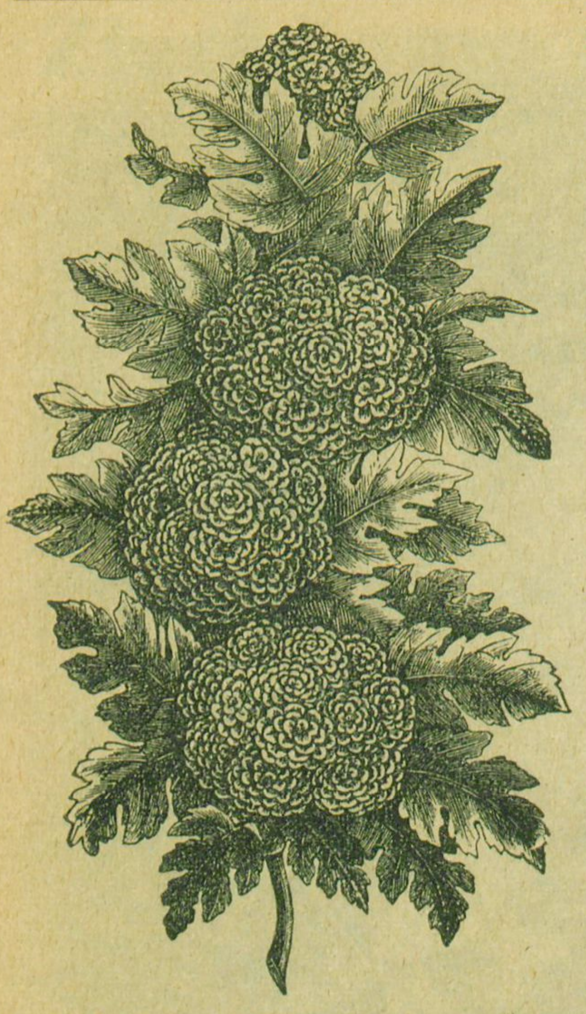


**Buddleia variabilis Veitchiana.**

**Calycanthus floridus, Gewürzstrauch,** mit braunen Blumen, wohlriechend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
**Caragana arborescens,** beliebter gelbblühender Zierstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **arborescens pendula,** hängend. **Erbsenstrauch,** mit hübschen, gelben Blüten. Halbstämme und Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,—.
„ **pygmaea,** Zwergform mit überhängenden Zweigen und zahlreichen gelben Blumen. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰, Halbstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—.
**Carpinus Betulus,** gem. Hain- oder Heckenbuche. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
**Castanea vesca, echte Kastanie,** mit lederartigen, glänzenden, breitlanzettlichen Blättern. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰, Hochstämme 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 8,—.
**Ceanothus americanus.** Schöner Strauch mit vollen Rispen kleiner, weisser Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
**Cerasus,** siehe **Prunus.**
**Cercidiphyllum japonicum, japan. Scheinjudasbaum.** Im Frühling schön purpurrot austreibend. Sehr empfehlenswert! 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.
**Chaenomeles** siehe Cydonia.
**Chionanthus virginica, Virg. Schneeflockenblume.** Schön belaubter, prächtig weissblühender Zierstrauch. Einer der schönsten und zugleich seltensten Blütensträucher. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—.
**Clethra alnifolia, Maiblumenbaum.** Prachtstrauch, mit glänzender Belaubung u. reizenden weissen, haltbaren Rispen, wohlriechend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.
**Colutea arborescens, Blasenstrauch,** mit gelben Schmetterlingsblüten. Frucht mit einer blasenartigen grossen Hülse umgeben. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
**Corchorus japonicus,** einfaches, gelbblüh. Pfingströschen. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.
„ **japonica fl. pl. (Kerria) (Ranunkelstrauch),** mit gefüllten, goldgelben Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ „ **fol. variegatis,** buntblättrig, niedrig bleibend. 1 St 30 ₰ bis 60 ₰.
**Cornus alba, Hartriegel,** zeichnet sich durch seine blutroten, schlanken Zweige aus. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **alba aurea Spaethi robusta,** gelbbunt, starkwüchsig, schön. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.
„ **Amomum. Bläulicher H.** Blüte weiss; Beeren graublau. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **glabrata,** schlankzweigig, dunkelgrün belaubt. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.



**Ceanothus americanus.**


Gefüllter Rotdorn (Crataegus).

**Cornus mascula,** Cornelkirsche; blüht schon im März schön gelb. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,—.
„ **pubescens,** selten; sehr schöne bläuliche Belaubung, unterseits behaart. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **sanguinea, gemeiner H.,** mit blutrotem Holz und schwarzen Beeren. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **sanguinea elegantissima fol. varieg.,** prachtvoll silberbunt, die schönste weissbunte. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.
„ **sibirica,** mit korallenrotem Holz, äusserst wirkungsvoll, niedriger bleibend als andere. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
**Corylus Avellana, gewöhnliche Haselnuss.** 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.
„ **Avellana atropurpurea, Bluthasel,** mit dunkler, purpurroter Belaubung, sehr schön. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **Avellana aurea, Goldnuss.** Blätter von leuchtend goldgelber, Zweige von blassgelber Färbung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **Avellana laciniata,** geschlitztblättrig. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **Colurna, türkische Baumhaselnuss,** prächtig belaubt, Rinde weissgrau, korkig. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 5,—.
**Cotoneaster acuminata Simonsii,** mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren; sehr zierend. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ **vulgaris,** breitwüchsig, graugrün belaubt, Frucht rot. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ Zwerg-Sorten siehe Seite 166.
**Crataegus Carrierei,** durch die grosse, glänzende, sattgrüne Belaubung sehr zierend. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **coccinea, Scharlachdorn,** mit kirschgrossen, scharlachroten Früchten, ausserordentlich zierend. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **Crus galli, Hahnensporndorn,** Belaubung lorbeerartig, glänzend dunkelgrün, Frucht ziegelrot. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **Oxyacantha fl. albo pl., gefüllt. Weissdorn,** weissgefüllt, im Verblühen rosa. Pyramiden 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 3,—.
**Crataegus Oxyacantha fl. punicea pl., gefüllter Rotdorn,** dunkelrot. Pyramiden 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,60 bis ℳ 3,—.
„ **Oxyacantha splendens,** einf. dunkelrotblüh. Dorn von ganz herrl. Färbung! 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.
„ **sanguinea, Blut-Dorn,** einfach rot blühend. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,50.
**Cydonia japonica (Chaenomeles, Pirus), Quitte, Feuerdorn,** wohl einer der auffallendsten, schönsten Ziersträucher; Blumen gross, hochrot. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.
„ **japonica in Sorten** 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
**Cytisus alpinus, Alpen-Goldregen,** Wuchs aufrecht, halbhoch, 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,25.
„ **capitatus, kopfblütiger Gaisklee,** gelbblühend noch im Juli. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **Laburnum (Laburnum vulgare) Goldregen,** bekannt und beliebt. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,25, Halb- und Hochstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 3,—.
**Daphne Mezereum,** rosablühender **Seidelbast,** stark duftend, frühblühend. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 3,—.
**Deutzia crenata, Deutzie,** weiss mit rosa, schön und dankbar. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **crenata candissima pleno,** schön weiss gefüllt. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **crenata flora roseo pleno,** weiss gefüllt mit rosa. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **crenata Pride of Rochester,** stark weiss gefüllt, ausserordentlich schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.


Gefülltblühende Deutzia crenata.

**Deutzia discolor grandiflora** mit grossen, gut geöffneten Blumen, weiss mit rosa Anflug. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **gracilis,** niedriger Strauch mit einer Fülle weisser, in Trauben stehender Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **gracilis campanulata,** von aufrechtem, buschigem Wuchs. Blumenrispen länger als bei D. gracilis, Blüten gross, milchweiss, glockenartig. Sehr reichblühender und schöner Treibstrauch. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ **gracilis carminea,** Blumen mittelgross, zart rosa, unterseits karminrot; Knospen dunkelrot; sehr reichblühend. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ **eximia,** ungemein reichblühende Varietät mit reinweissen unterseits zartrosa Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ **gracilis fol. var.,** Färbung gelbbunt, sehr hübsch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **gracilis robusta,** neu, von robustem Wuchs, grösseren und schöneren reinweissen Blütendolden und leichter Treibfähigkeit. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.
„ **gracilis rosea,** glockenähnliche, zartrosa angehauchte Blüten. Reichblühend und schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **Lemoinei compacta.** Die schneeweissen gut geöffneten Blüten erscheinen so zahlreich, dass die Pflanze damit wie überdeckt ist. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

**Deutzia parviflora,** Blüten gelblichweiss, klein, in dichter Rispe; aufrechter Wuchs, dunkelgrüne Belaubung. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

**Diervilla canadensis splendens.** Belaubung glänzend, etwas bronzefarbig austreibend, gelbblühend. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

**Andere Sorten** siehe Weigelia.

**Dimorphantus (Aralia) Mandschuricus.** Auffallend schöner Zierstrauch, mit riesigen, gefiederten, ca. 1 m langen Blättern und eigentümlichem, mit Dornen bewehrtem Stamm. Ende August entwickeln sich grosse weisse Blütenrispen. Als Einzelpflanze sehr wirkungsvoll. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 2,—.

**Eleagnus angustifol.,** schmalblättr., silbergr. Oelweide. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

„ **argentea,** Blätter gross, silberartig, Holz bronzeartig beschuppt. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **longipes (edulis),** jap. Oelweide (s. Seite 124). 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

**Evonymus europaea, Pfaffenhütchen.** Durch seine roten Früchte sehr zierend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **nana Koopmanni,** wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig; kleinblättrig; für Felspartien. 1 St. 25 ₰ bis 40 ₰.

**Exochorda grandiflora. Grossblumige Hartschalfrucht.** Im Frühjahr in zahllosen Trauben blühend. Blumen gross, blendend weiss, von hervorragender Schönheit. Herrliches, selteneres Gehölz. Sehr zu empfehlen. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.



Eleagnus edulis.

**Fagus sylvatica atropurpurea, Blutbuche,** äusserst wirkungsvoll; Hochstämme 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 8,—, Pyramiden 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 10,—.

**Fagus sylvatica,** gem. Buche. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **sylvatica atropurpurea Swat Magret,** entschieden die schönste Blutbuche, ausgezeichnet durch grosse, tiefdunkelrote Blätter. 1 St. 2,50 bis ℳ 8,—.

„ **sylvatica atropurpurea tricolor,** Blätter dunkelrot, schön rosa und weiss gerandet und gescheckt. 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 6,—.

„ **sylvatica pendula, Trauerbuche,** sehr dekorativ. 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 8,—.

**Forsythia Fortunei var. aurea,** sehr schön gelbbuntlaubig, dünnzweigig, aufrecht, gelbblüh. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **intermedia,** mit üppiger hellgrüner Belaubung und grossen gelben Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Sieboldi,** von überhängendem Wuchs, Blütenglocken lichtgelb, schön. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

„ **suspensa,** mit überhängenden Zweigen; sehr effektvoll. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **viridissima,** mit üppiger, dunkelgrüner Belaubung, gelbblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Fraxinus americana (alba), Weissesche;** grossblättrig, schön. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **cinerea,** amerikanische Graueschen, schnellwachsend. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.



Exochorda grandiflora.

**Fraxinus excelsior pend., Traueresche.** Gleich beliebt zur Beschattung von Lauben wie auf Friedhöfen. 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—.

„ **excelsior, Gemeine Esche;** Hochstämme 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 4,—.

„ **Ornus, Manna-Esche.** Blüht in grossen weissen Rispen, Mai-Juni. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,80.

**Gymnocladus canadensis, Canadischer Schusserbaum, Geweihbaum.** Mit sehr grossen, doppelt gefiederten Blättern, äusserst dekorativ. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 2,—.

**Halesia tretaptera, Schneeglockenbaum,** vierflügeliger. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

**Halimodendron argenteum, Silberweisser Salzstrauch,** hellrot blühend. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—.

**Hamamelis virginica, Zaubernuss,** i. Herbst gelbl. blühend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

**Hedysarum multijugum,** reizender Vorpflanzstrauch mit zierlicher blaugrüner Belaubung und langen, aufrechten Trauben mit karminpurpurnen Schmetterlingsblüten. Sonnige Lage und lockerer, durchlässiger Boden erwünscht. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

**Hibiscus syriacus, Eibisch.** Herrliche Blütensträucher, welche uns im Herbst durch reiches Blühen erfreuen. Blüten gleich kleinen Rosen, in den Blattwinkeln sitzend. Beste einf. u. gef. Sorten in allen Schattierungen von reinweiss bis dunkelrot. (S. Abbild. S. 156.) 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

**Hippophäe rhamnoides, Sanddorn** mit silberweissen Blättern, langen Dornen und weisslichem Holz. Beeren orangegelb. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Hydrangea arborescens grandiflora.** Baumartige, grossblumige Hortensie von ausserordentlicher Schönheit und völliger Winterhärte. Strauch mit breiter Belaubung und sehr grossen, reinweissen Blumen. Blüht von Anfang Juni bis Ende August. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—.



Forsythia.



**Hibiscus.** (Text s. Seite 155.)

**Hydrangea paniculata grandiflora, rispenblütige Hortensie,** mit grossen, pyramidenförmigen, gelblichweissen Blütendolden, im Verblühen rosa; vollkommen hart; prächtiger, auffallend schöner Strauch, welcher in keinem Garten fehlen sollte, denn es gibt keinen Zierstrauch, der mit dieser lange blühenden Garten-Hortensie wetteifern könnte. Der Strauch gedeiht sowohl im Halbschatten als auch an sonnigen Stellen. Zu Gruppen vereint und mit rotem Stauden-Phlox umgeben von herrlichem Effekt, aber auch als Einzelstrauch oder Halbstamm sehr zu empfehlen. Um grosse Blütendolden zu erzielen, schneide man die Pflanzen jedes Frühjahr stark zurück. Büsche 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20, **Halbstämme,** sehr effektvoll 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,—.



**Hydrangea-Halbstamm.**

**Hydrangea radiata,** strahlblütige Blumen in flachen Doldenrispen. Blätter auf der Unterseite weiss. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.

**Kerria jap. fl. pl.,** siehe **Corchorus.**

**Ligustrum ibota,** mit schöner, grossblättriger Belaubung und mit ansehnlichen weissen, Ende Juni erscheinenden Blütenrispen. Beeren schwarz. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **ovalifolium,** mit ovalen. immergrünen, glänzenden Blättern. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Regelianum,** niedriger, dichtzweigiger, reichblühender, leicht überhängender Strauch. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **Stauntoni nanum,** zierlicher, immergrüner Strauch mit kleinen rundlichen, dunkelgrünen Blättern und im Juli erscheinendem reichen Blütenflor. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,—.

**Ligustrum vulgare, gemeiner Liguster.** 1 St. 20 ₰ bis 50 ₰.

„ **vulgare aureum,** goldblätterig, kompakt wachsend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **vulgare glaucum fol. alba marg.** mit bleifarbigen, weiss umrandeten Blättern; sehr hübsche, harte Varietät; variiert. 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.

**Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum,** äusserst dekorativer Baum mit schöner, eigenartiger prächtiger Belaubung; Blätter wie abgeschnitten. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 6,—.

**Tulpenbaum-Blatt.**

**Lonicera Alberti.** Herrlicher Vorstrauch, durch die schmalen hellgrünen Blätter von allen anderen abweichend, mit violetten Blumen reich übersäet. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **chrysantha,** Blüte gelb, Anfang Mai, Beere dunkelrot. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **tatarica,** tatarische **Heckenkirsche.** Frühblühender schöner Strauch mit rosa Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **tatarica alba,** weissblühende Heckenkirsche. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **tatarica rosea grandiflora,** grossblumig, rosa. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Lonicera tatarica ruberrima,** dunkelrot. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **tatarica splendens,** hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot, schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Xylosteum, gem. Heckenkirsche,** weisslich-gelbblühend, Frucht dunkelrot. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Lycium halimifolium,** gem. Bocksdorn mit rötlichen Blütchen und korallenroten Früchten. Zierlich überhängend; für Abhänge und Mauern besonders zu empfehlen. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

**Morus alba,** weiss. Maulbeerbaum. 1 St. ℳ 1,20 b. ℳ 2,—.

„ **alba pendula, Trauer-Maulbeere,** reizender halbhoher Solitär mit starkhängenden Zweigen. 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—.

**Magnolia acuminata,** sehr grossblättriger, dekorativer Baum. 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 4,—.



**Lonicera tatarica splendens.**

**Magnolia Soulangeana (Magnolie).** Ein prachtvoller Zierbaum, von meist pyramidalem Wuchs. Als Einzelpflanze auf Rasenplätzen von wunderbar schöner Wirkung. Die Blüten sind gross, glockenförmig, Blütenblätter an der Basis purpurrot, nach oben in weiss übergehend. Der Baum blüht zeitig im Frühjahre, an den Spitzen der Zweige, ungemein reich, während die grossen, glänzend grünen Blätter erst später erscheinen. Sowohl im Blüten- wie Blätterschmuck von grossem Dekorationswert. **Starke Pflanzen** mit Knospen 1 St. ℳ 6,— bis ℳ 8,—.

**Myricaria germanica,** siehe **Tamarix germanica.**

**Phelodendron amurense,** Korkbaum mit sehr hübscher, gefiederter Belaubung, hart und kräftig wachsend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

**Philadelphus columbianus.** Laub mattgrün, Juni überreichblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **coronarius, Pfeifenstrauch, falscher Jasmin.** Blumen weiss, stark wohlriechend. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

„ **coronarius dianthiflorus,** nelkenartig gefüllter. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰.

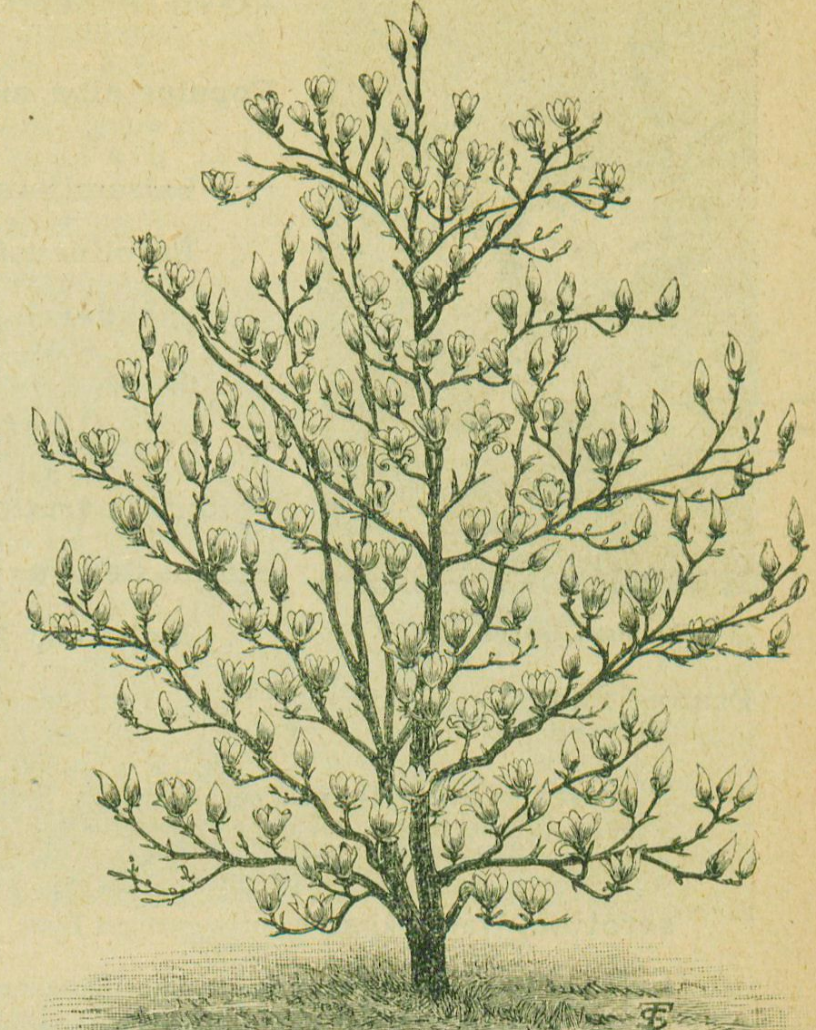
„ **coronarius fl. pl.,** gefülltblüh. Varietät des wohlriech. Pfeifenstrauchs. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰.

„ **coronarius foliis aureis,** mit goldgelben Blättern, niedrig bleibend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **coronarius multiflorus plenus,** dunkelgrüne gewölbte Blätter, stark gefüllt. 1 St. 50 ₰ bis 75 ₰.

„ **coronarius nanus, Zwerg-Pfeifenstrauch.** Bildet einen niedrigen dichten Busch; reizend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **coronarius rosifl. pl.,** mit reinweissen, gut gefüllten Blumen. 1 St. 50 ₰ bis 75 ₰.



**Blühender Magnolienbaum.**

„ **Falkoneri,** 2—3 m hoch, rotbraun bezweigt, Blätter eilanzettlich, Blüten wohlriechend; sehr zierend. Juni. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰.

„ **Gordonianus,** hochwachsend, mit eirunden Blättern und weissen, glockigen Blumen. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **grandiflorus,** grossblumig, weiss. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **inodorus,** 1—2 m hoch, breiteiförmige Blätter u. gr., weisse, schwach duft. Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰.

„ **Lemoinei erectus.** Die Zweige sind mit Büscheln von 5 bis 6 Blumen dicht besetzt, reinweiss. Prachtvolle, ungemein reichblühende Art, von aufrechtem Wuchs und zierlicher Belaubung. Aeusserst schätzenswerter Vorpflanz- und Treibstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **Lemoinei Gerbe de neige.** Ungemein reichblühende Hybride mit grossen, reinweissen, köstlich duftenden Blüten. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Lemoinei Manteau d'hermine.** Gefüllte oder halbgefüllte Blumen, milchweiss, ungemein reichblühend; die Blumen bedecken völlig die Zweige. Buschiger Wuchs. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

„ **Lemoinei Montblanc.** Reicher Blütenflor grosser, sehr wohlriechender, schneeweisser Blumen. Extra! 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **Lemoinei purpureo-maculatus,** niedr., Blumenblätter weiss m. purpurrosa Fleck. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.

„ **nivalis spectabilis pl.,** bis 3 m hoch werdend, Blumen leicht gefüllt, schneeweiss. 1 St. 40 ₰ bis 70 ₰.

„ **Souvenir de Billard,** stark wachsend, einer der besten. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

**Pirus floribunda** (Malus florib.). Ungemein reichblühend. Pracht-Apfel mit lebhaft roten Knospen und zart rosafarbenen Blüten. Einer der schönsten Blütenbäume, die wir besitzen. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **floribunda atrosanguinea,** dunkelrot blühend, sehr schön. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **Malus baccata flava,** mit kleinen und grösseren gelb gefärbten Früchten, welche in Unmassen erscheinen; zeichnen sich auch schon durch ihren Blütenflor aus. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

„ **Malus baccata fructo maxima,** grossfrüchtig rot, ebenfalls reichtragend. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

„ **Malus baccata fructo coccinea,** mit leuchtend dunkelroten Früchten. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,20.

„ **Scheideckeri.** Der grosse Reichtum zart rosa gefärbter, gefüllter, grosser Blüten, von denen die dunkelroten Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form, als einer der wertvollsten der Gattung, stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern. Aber auch als Treibstrauch von gleicher Güte und Schönheit. Niedrig 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **spectabilis,** hellrosa, grossblumig, halbgefüllt, sehr schön. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.



**Pirus Scheideckeri.**



Prunus Cerasus plena.

**Platanus occidentalis, Platane.** Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau. Hochstämme, stark, 1 St. ℳ 4,— bis ℳ 12,—, niedrig 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

**Populus alba nivea, Silberpappel.** Unterseite der Blätter glänzend weiss. Hochstämme, stark à ℳ 1,50 bis ℳ 3,—, Büsche 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **balsamifera, Balsam-Pappel.** Mit schönen, dunkelgrünen, grossen Blättern, eigenartig duftend; schnell-wachsend. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 4,—.

„ **Berolinensis,** eine der schönsten dunkelgrün belaubten Pappeln, hart. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **canadensis,** kanadische Schwarzpappel, starkwüchsig. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 6,—.

„ **nigra,** Schwarzpappel, mit glänzend grünen Blättern. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,25.

„ **Simoni,** rotbraun austreibend, bläulich-grüne Belaubung, sehr schöne Art. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 2,50.

**Potentilla fruticosa,** strauchartiges Fingerkraut, gelbblühend. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

**Prunus Cerasus plena,** gefülltblühende Sauerkirsche, sehr effektvolles Ziergehölz, niedrig 1 St. ℳ 1,25. Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 3,50.

„ **Mahaleb, Steinweichsel.** Blätter und Holz wohlriechend, verwendbar. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

**Prunus Padus,** Traubenkirsche, in weissen Trauben blühend. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 2.50.

„ **Pissardi, Blutpflaume,** mit tief dunkelroten Blättern, besonders schön und effektvoll. Halbstämme 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—. Niedrig 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **Pissardi Moseri fl. pl.,** neue prächtige Varietät mit gefüllten Blumen. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **Pissardi Purpusi,** die dunkelroten Blätter dieser Neuheit sind mit gelben und rosa Farbentönen durchwirkt, herrliche Kontraste bildend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **serotina, Traubenkirsche,** lorbeerartiges Blatt, sehr schön. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 4,50.

„ **triloba, Mandelaprikose,** prachtvoller Blütenstrauch mit grossen, gefüllten rosafarbenen Blumen, die zeitig im Frühjahre erscheinen. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰. Kronenbäumchen, von herrlichem Effekt 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,—.

**Ptelia trifoliata,** dreiblättriger **Lederbaum,** herrliche hellgrüne Belaubung. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

„ **trifoliata aurea,** gelbblättrig, sehr schöne, langanhaltende, reine Färbung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.

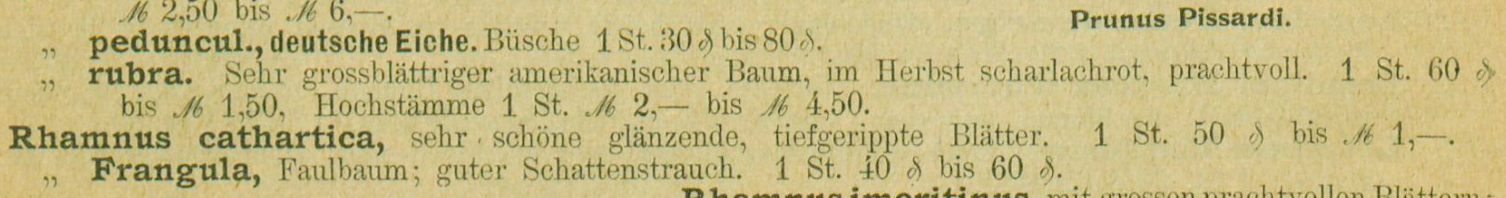
**Pterocarya caucasica, Kaukasische Flügelnuss,** mit schön gefiederter Belaubung. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1.50.

„ **laevigata,** glattblättrig, starkw. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

**Quercus, Zier-Eiche,** in besten Sorten. Pyramiden 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 6,—.

Prunus Pissardi.

„ **peduncul., deutsche Eiche.** Büsche 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.



„ **rubra.** Sehr grossblättriger amerikanischer Baum, im Herbst scharlachrot, prachtvoll. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,50.

**Rhamnus cathartica,** sehr schöne glänzende, tiefgerippte Blätter. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **Frangula,** Faulbaum; guter Schattenstrauch. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.



Rhus Cotinus, Perückenstrauch.

**Rhamnus imeritinus,** mit grossen prachtvollen Blättern; sehr schön. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

**Rhodotypus kerrioides, Weissblühende Scheinkerrie,** mit grossen, schneeweissen Blüten, vom Mai bis in den Spätsommer hinein sich entwickelnd. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Rhus Cotinus, Perückenstrauch** mit rötlichen, federigen Fruchtrispen. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **glabra,** glatter Sumach, sehr schön; starkwachsend. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **typhina, Hirschkolben-Sumach.** Mit grossen gefiederten Blättern und langen, braunroten Fruchtkolben. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

**Ribes alpinum,** Alpen-Johannisbeere, niedrig, wertvoller Schattenstrauch. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **altaicum** altaische J., schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **aureum, Zier-Johannisbeere.** Blütentrauben gelb, wohlriechend; Laub im Herbst rötlich; auch für Johannis- und Stachelbeer-Unterlagen. 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.

„ **floridum** (pensylvanicum), **Amerikanische Ahlbeere.** Blüht sehr reich in gelblichweissen Trauben; Blätter im Herbst rotbraun. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Ribes grossularia arboreum, baumartige Stachelbeeren** mit kleinen schwarzen Früchten; auch für Stachelbeer-Unterlagen geeignet. Vorzüglicher Schattenstrauch. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **Gordonianum,** orangegelb, schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **nigrum,** schwarzfrüchtige Ahlbeere. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.
„ **nigrum laciniatum** (acerifolium), geschlitztblättrig. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **sanguineum,** rotblühend, die Schönste von Allen. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰.
„ **sanguineum atrosanguineum,** dunkelrot, prachtvoll. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰.
„ **sanguineum albidum,** weisslichblühend. 1 St. 30 ₰ bis 75 ₰.
„ **sanguineum formosum,** sehr langtraubig. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

**Robinia Decaisneana,** blassrotblüh. Akazie; einer der schönsten Blütenbäume von köstlichem Duft. Sträucher 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50. Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—.
„ **hispida,** rotblüh. Pracht-Akazie, sehr schön, leicht blühend. Sträucher 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20. Halbstämme 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,50.
„ **neo-mexicana,** neu, sehr reichblühend, aufrechtstehende rosa Trauben; sehr hart, leidet nie! 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50.
„ **Pseudo-Acacia, Heuschreckenbaum, Akazie,** weissblühend. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 0,80.
„ **Pseudo-Acacia Bessoniana,** starkwüchsige Kugel-Akazie. Bildet Kugelkronen ohne Schnitt. 1 St. ℳ 1,80 b. ℳ 6,—.
„ **Pseudo-Acacia inermis, Kugel-Akazie.** Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.
„ **viscosa, Pech-A.** Zweige schwarzbraun, klebrig, Blumen hellrosa, sehr hübsch. Sträucher 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.



Sambucus pubens maxima.

**Rosa rugosa** und **alba** s. Seite 124 und 151.

**Rubus odoratus,** wohlriech. Brombeere, mit sehr gross. Blättern, rotblüh., empfehlenswert. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **odoratus phoenicolasius,** japanische Weinbeere. Holz und Blattstiele mit rotbraunen Borsten. Blatt unterseits weiss; sehr hübscher Strauch mit essbaren, deliziösen Früchten. 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

**Salix alba argentea,** Silberweide, mit schmalen silberweissen Blättern. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,20.
„ **alba pendula aurea,** Trauer-Goldweide. Mit goldgelb glänzendem Holz. Von überraschend schöner Wirkung namentlich an Teichufern. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,50, Hochstämme 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 4,—.
„ **alba Britzensis,** m. leucht. rotem Holz. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **amygdalina,** Mandelweide. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **caprea,** grossblättrige Sahlweide. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.
„ **caprea var. pendula,** breitblättrige Trauerweide. Beliebter Trauerbaum mit lang herabhängenden Zweigen. Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 5,—.
„ **daphnoides, Reifweide.** Zweige bereift, Blätter länglich-spitz. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **Helix pyramidalis,** pyramidenförmig wachsend. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 2,50.
„ **kermesina,** feuerrotholzige Silberweide. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **lucida,** glänzende spitze Blätter und gelbe Blütenkätzchen; eine der schönsten! 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **mutabilis (gracilistyla) Prachtweide.** Eine neue japanische Sorte mit unterseits silbergrauen, lanzettlichen Blättern und hängenden Zweigen. Besonders schön im Frühjahre, wenn die grossen gelb und roten Blütenkätzchen erscheinen. 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.
„ **nigricans,** Negerweide, schwarzholzig. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **repens argentea.** Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **rosmarinifolia.** Rosmarinblättrige Silber-Weide, von buschförmig gedrungenem Wuchs. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.



**Spiraea arguta.** (Text s. Seite 160.)

**Sambucus glaucum,** kräftig aufrechtwachsende, schöne Form. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
„ **nigra.** Gem. Hollunder. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ **nigra fl. roseo pl.,** neu, mit hübschen hellrosa gefüllten Blumen. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.
„ „ **fol. argenteis variegatis,** weissbuntblättriger **Hollunder.** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ „ „ **aureo-variegatis,** mit gelbbunter Belaubung. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ „ **laciniata,** geschlitztblättriger Hollunder, sehr zierliche Blätter. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
„ **pubens maxima.** Neuere, starkwüchsige, sehr dekorative, hellgrün belaubte Form mit riesigen, bis $1/2$ m im Durchmesser haltenden, schirmförmigen Blütendolden. Ende Juli bis September blühend. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.
„ **racemosa, Trauben-Hollunder** mit roten Beeren. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
„ „ **plumosa,** mit tief geschlitzten Blättern, sehr hübsch. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.





Spiraea sorbifolia.

**Sophora japonica,** hübsche dunkelgrüne, gefiederte Belaubung; Holz tief grün, später grau. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.

**Sorbus americana,** amerikanische Eberesche. Mit prächtiger Belaubung u. grossen, korallenrot. Beeren. 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,50.

„ **Aria, Mehlbeere,** ovalblättrig, weissfilzig. 1 St. ℳ 1,— b. ℳ 2,50.

„ **Aria lutescens,** silberweisse Belaubung. Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50.

„ **aucuparia,** Vogelbeere, buschig 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,25, Hochstämme 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 6,—.

„ **aucuparia pendula,** schöner Hängebaum. 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.

„ **aucuparia fructi-dulci,** s. Seite 123. Hochstämme, stark, verpflanzt, 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 6,—.

„ **intermedia (scandica),** Blätter oval, hübsch regelmässig gebuchtet, unterseitig weissfilzig. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,50.

„ **sambucifolia.** Kleiner, dickzweigiger Baum mit breiten Fiederblättchen und korallenroten, grossen Beeren. 1 St. ℳ 1,20 bis ℳ 2,—.

**Spiraea arguta,** gedrungen wachsend mit graziös sich überneigenden dünnen, hellgrün belaubten Zweigen. Blüten klein, reinweiss, in zahlreichen, reichblütigen Doldentrauben. Völlig winterhart. Schönste Art. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **ariaefolia, Spierstaude,** mehlbeerblättrig, Blüten weisslich, in grossen Rispen, ausserordentlich schön. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **Billardi,** mit schönen roten, im Sommer erscheinenden Rispen. 1 St. 25 ₰ bis 50 ₰.

„ **Bumalda Anthony Waterer.** Blütendolden von tief leuchtend karminroter Farbe. Unter den Ziersträuchern eine prachtvolle, seltene Erscheinung. Niedriger Vorstrauch I. Ranges. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **callosa alba,** weissblühend, niedrig. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **callosa Froebeli,** mit prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

„ **callosa Froebeli var.,** halbhoch, hellrot, junge Triebe panachiert. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **callosa rubra,** sehr grossdoldig, leuchtend rosarot, anhaltend blühend, sehr schön. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.



Spiraea Anthony Waterer.

**Spiraea cantoniensis,** im Frühjahr blühend, weiss, zierlich belaubt. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **concinna,** rosam. weiss, niedr. bleibend; s. schön. 1 St. 40 ₰ b. 80 ₰.

„ **Douglasii,** hübsch rot, in Rispen blühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **exima,** der letzteren ähnlich, jedoch mehr weissfilzige Blattunterseite. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

„ **japonica macrophylla,** Blätter gross, gelblich-rot austreibend, sehr wirkungsvoll. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **Margaritae,** riesige, hellrote Blumenrispen, kräftig wachsend. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **obovata,** weissblau mit ovaler Belaubung und überhängenden Zweigen. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **opulifolia.** Schneeballblättriger Spierstrauch, hoch- und starkwachsend, mit weissen Dolden. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **opulifolia aurea,** goldgelbe, konstante Belaubung, besonders im Frühjahr sehr zierend. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **prunifolia fl. pl.,** weiss gefüllt, sehr schön. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

„ **salicifolia,** weidenblättrig; im Sommer in weissen Rispen blühend. 1 St. 30 ₰ bis 40 ₰.

„ **sorbifolia (Sorbaria),** ebereschenblättrige Spiraea, hellgrün belaubt, in gross. Dolden blühend, weiss, s. schön. 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.

„ **sorbifolia stellipila,** seltener Strauch mit sehr grossen, weissen Blütendolden und mit hübsch gefiedertem, hellgrünem Laubwerk. Juni-Juli. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,25.

„ **Thunbergi,** zierliche, feinblättrige Art, niedrig, weissblumig, extra. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

Staphylea colchica.

**Staphylea colchica (Hooibrenckia formosa), Pimpernuss.** Prächt. Strauch mit langen, weissen Blütenrispen. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **pinnata,** gefiederte. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **trifoliata,** dreiblättrige. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

**Stephanandra flexuosa (incisa).** Ein reizender, kleiner japan. Strauch von dichtgeschlossenem Bau, dessen feine Zweige leicht überhängen und zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen Trauben. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Tanakae,** neu, rotbraune schlanke Zweige mit grossen, hübsch geformten Blättern, die im Herbst bisweilen eine wundervolle, orangerotbraune Färbung annehmen. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

**Symphoricarpus orbiculatus fol. aureo var.** Sehr zierlich, Blätter goldgelb berandet. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **orbiculatus,** rotfrüchtige, niedrige. 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.

„ **racemosus, Schneebeere,** mit grossen weissen Beeren, ausgezeichnete Schattenpflanze. 1 St. 25 ₰ bis 40 ₰.

**Syringa chinensis (Rothomagensis), Flieder, Syringe,** chines., grossblühend, dünnholzig, blau. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **chinensis alba,** mit weissen Blüten. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **Emodi,** grosse breitlängliche Blätter, Blüte lilaweiss, im Juni-Juli. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.

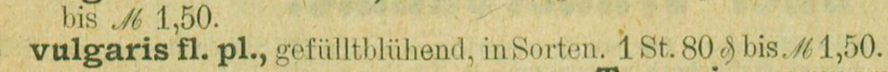
„ **vulgaris,** gewöhnlicher, rotblühender. 1 St. 30 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **vulgaris alba,** weissblühend. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **vulgaris Andenken an Ludwig Späth,** tief rot, grossblumig, schönste Art. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **vulgaris Charles X.,** dunkelrot, grossblumig. 1 S. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **vulgaris fl. pl.,** gefülltblühend, in Sorten. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.





Gefüllter Flieder.

**Tamarix germanica, Tamariske.** Belaubung graugrün. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Odessana,** mit blaugrüner Belaubung, hell rosa blühend, sehr schön. 1 St. 40 ₰ bis 80 ₰.

„ **tetrandra,** rotblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

**Tilia euchlora (dasystyla), Krimlinde.** Ausgezeichnet schön, Holz gelb, Blätter lederartig glänzend, sich bis in den Herbst haltend; Hochstämme 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 20,—.

„ **vulgaris (intermedia, hollandica), grossblättrige Linde;** Hochstämme 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 20,—; Büsche für Lauben 1 St. 80 ₰ bis ℳ 2,—.

**Ulmus americana, amerikanische Rüster,** mit hellgrüner, schöner Belaubung. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.

„ **campestris, Feldrüster,** kleinblättr. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **campestris Louis van Houtte,** leuchtend goldgelbe Belaubung. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,—.

„ **Dampieri aurea,** mit goldgelber Belaubung, prächtig. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 4,50.

„ **montana Pitteursi. Grossbl. holländ. Ulme.** Der beste Allee-Baum für rauhes Klima. Der Wuchs ist kräftig und die Krone baut sich ohne Schnitt schön pyramidal; Hochst. 1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 20,—.



Gefüllter Schneeball.

**Ulmus montana fastigiata (exoniensis), Pyramiden-Ulme.** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,50.

**Viburnum dentatum, Gezähnter Schneeball,** verträgt gut Schatten. Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,20.

„ **Lantana, wolliger Schneeball,** weissblühend. 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.

„ **Opulus, gem. Schneeball.** Starkwachs., zierend durch gelbl.-weisse, flache Blütendolden und korallenrote Früchte. 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.

„ **Opulus var. sterile (roseum) gefüllter Schneeball.** Blumen in grossen, runden Scheindolden 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,—, Halbstämme 1 St. ℳ 1,40 bis ℳ 3,—.

„ **prunifolium, pflaumenblättriger Schneeball,** mit glänzender, schöner Belaubung. Blütendolden gross, im Juli; Beeren blau, bereift. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.

**Weigelien in Sorten** unserer Wahl. Schön und dankbar blühende Ziersträucher. 1 St. 45 ₰ bis 80 ₰, 10 St. ℳ 4,— bis ℳ 7,50.

**Weigelia hybr. Eva Rathke,** prächtig leuchtend karmin, reichblühende, jedoch nicht so starkwachsende Varietät, die oft bis in den Herbst hinein blüht. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

„ **rosea Kosteriana variegata,** prächtige gelbbunte Art. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.



Weigelien-Blütenzweig.

# Partiepreise für Gehölze zu Park- und Garten-Anlagen.

*Nach unserer Wahl offerieren wir, je nach Stärke und Feinheit der Sorten:*

**Baum- und Gehölzarten,** stark und gut sortiert . . . 100 Stück ℳ 70,— bis ℳ 180,—

**Strauchartige Gehölze,** stark, 1½ bis 3 m hoch, 100 St. ℳ 50—90, 1000 St. ℳ 480—880.

**Solitärs,** Hochstämme, Halbstämme und Pyramiden, extra schön . 25 Stück ℳ 40,— bis ℳ 90,—
" " " " " " " . 50 " " 60,— " " 160,—
" " " " " " " . 100 " " 100,— " " 300,—

**Decksträucher,** gewöhnliche, stark . 100 Stück ℳ 25,— bis 40,—, 1000 Stück ℳ 240,— bis 380,—

**Feinere, schön blühende und dekorative Sträucher,** stark, 100 Stück ℳ 30,— bis ℳ 45,—, 1000 Stück ℳ 280,— bis ℳ 430,—

**Vorpflanz-Sträucher,** niedrig bleibend, für Rabatten und Randpflanzungen, besonders in kleineren Anlagen sehr geeignet, stark . 100 Stück ℳ 20,— bis 35,—, 1000 Stück ℳ 180,— bis 330,—

**Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten,** stark 100 Stück ℳ 25,—, 1000 Stück ℳ 240,—
" " " " stärker 100 " " 30,—, 1000 " " 280,—

**Ziersträucher, Decksträucher und Vorpflanzsträucher** 100 Stück ℳ 25,— bis ℳ 50,—, 1000 Stück ℳ 240,— bis ℳ 480,—

*Zum Versand gelangen ausschliesslich kräftige, mehrjährige, gut bewurzelte Exemplare.*

**Von 25 Stück an zum 100 Stück-, von 250 Stück an zum 1000 Stück-Preise.**

# Hänge- oder Trauerbäume.

Als Solitärs im Park und Garten von malerischer Wirkung. Die weniger starkwachsenden (†) Sorten finden zum Gräberschmuck treffliche Verwendung.

| | 1 St. von ℳ ₰ | bis ℳ ₰ |
|---|---|---|
| †**Betula alba pendula Youngi.** Trauerbirke, elegant hängend. Niedrige Veredlungen | 1,60 | 2,50 |
| Hochstämme | 2,— | 4,— |
| †**Caragana arborescens pendula,** Trauerkaragane, stark hängend, gelbblühend, Halbst. | 1,20 | 2,50 |
| Hochstämme | 1,60 | 4,— |
| **Fagus sylvatica pendula,** Trauerbuche, wohl der schönste Hängebaum. Niedrige Veredl. | 3,50 | 8,— |
| Halb- und Hochstamm | 3,50 | 10,— |
| † " **sylvatica purpurea pendula,** Trauerblutbuche, braunrot belaubt, Hochstämme | 4,— | 10,— |
| **Fraxinus excelsior pendula,** Traueresche, sehr stark sich ausbreitend, Hochstämme | 2,50 | 3,50 |
| †**Malus pendula „Elisa Rathke".** Traueräpfel mit schönen Früchten, Hochstämme verpflanzt | 2,50 | 3,50 |
| †**Morus alba pendula,** Trauer-Maulbeerbaum, äusserst dekorativ, Halbstämme | 2,50 | 6,— |
| †**Prunus Avium pendula,** Trauerkirsche, schön hängend, Hochstämme | 3,— | 6,— |
| † " **Cerasus fl. rosea pendula,** rosa blühend, Hochstämme | 3,— | 6,— |
| † " **Shidare Sakura.** Japanische Kirsche von schirmförmigem Wuchs. Blüten zahlreich, gross, gefüllt, lachsrosafarben. Herrliche Neuheit! Halbstämme | 4,— | 6,— |
| †**Rosa,** Trauerrosen, siehe Seite 145 | 2,50 | 3,— |
| **Salix alba aurea pendula nova,** Trauer-Goldweide, stark hängend, Zweige hellgoldgelb, besonders wirkungsvoll an Gewässern. Niedrige 1 St. 40 ₰ bis ℳ 2,50, Hochstämme | 1,20 | 4,— |
| † " **caprea pendula,** breitblättrige Trauerweide, schön belaubt. Hochstämme | 2,— | 5,— |
| † " **purpurea pendula,** feinblättrig, mit zierlichen schlanken Zweigen. Hochstämme | 2,50 | 4,— |
| † " **repens argentea,** reizend überhängende Zweige mit silbrig. Blättern. Halbstämme | 2,— | 2,50 |
| **Sorbus aucuparia pendula,** Trauer-Eberesche, sperrig wachsend. Hochstämme | 3,— | 6,— |
| **Ulmus campestris suberosa,** Korkulme mit ausgebreitet überhängenden Zweigen, Rinde auffallend korkig. Herrlicher Baum | 4,— | 20,— |
| " **montana horizontalis,** Schirm-Ulme, Krone sich in Etagen aufbauend, s. schön | 4,— | 20,— |
| " " **pendula,** grossblättrige Trauerulme, stark hängend | 3,50 | 20,— |



Betula pendula Youngi.

# Vogelschutz-Gehölze. Zusammenstellung nach Frhrn. v. Berlepsch.

**Carpinus Betulus, Weiss- oder Hainbuche,** 3jährig verpflanzt, 60 bis 100 cm hoch. 100 St. ℳ 8,—.
**Crataegus monogyna, Weissdorn,** 3jährig verpflanzt . . . . . 100 St. ℳ 3,80, 1000 St. ℳ 32,—.
**Fagus sylvatica, Rotbuche,** 4jährig verpflanzt, 50 bis 80 cm hoch . . . . . . . 100 St. ℳ 6,—.
**Ligustrum vulgare, Liguster,** 3jährig verpflanzt, 80 bis 120 cm hoch . . . . . . 100 St. ℳ 7,—.
**Lonicera tatarica, Heckenkirsche,** stark . . . . . . . . . . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
„ **Xylosteum** „ „ . . . . . . . . . . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
**Picea excelsa, Rottanne,** 5jährig verpflanzt, 30 bis 60 cm hoch . 100 St. ℳ 4,20, 1000 St. ℳ 36,—.
**Quercus pedunculata, Eiche,** 3jährig verpflanzt, 40 bis 60 cm hoch . . . . . . . 100 St. ℳ 4,—.
**Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere,** stark . . . . . . . . . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
„ **arboreum, baumartige Stachelbeeren,** stark . . . . . . . . 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
„ **aureum, Gold-Johannisbeere,** stark . . . . . . . . . . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
„ **nigrum, Schwarze Johannisbeere,** stark . . . . . . . . . . . 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.
**Rosa canina, wilde Heckenrose** 1jährige Sämlinge, stark, 8—12 mm D. 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—.
**Sorbus aucuparia, Vogelbeere,** 3j., verpfl., 100 bis 140 cm . . 100 St. ℳ 5,—, 1000 St. ℳ 40,—.

## Schattensträucher.

* eignen sich nur für lichten Schatten. ° eignen sich auch für tiefen Schatten.

°**Berberis vulgaris** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
***Buxus sempervirens** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 8,—.
**Carpinus Betulus** 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
***Clethra alnifolia** 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,50.
°**Cornus sanguinea** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
**Corylus Avellana** 1 St. 25 ₰ bis 60 ₰.
***Cotoneaster vulgaris** 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
**Daphne Mezereum** 1 St. ℳ 1,25 bis ℳ 2,—.
„ „ **alba** 1 St. 80 ₰ bis ℳ 1,50.
**Fagus sylvatica** 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
°**Hedera Helix** 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.
° „ **hibernica** 1 St. 40 ₰ bis ℳ 1,20.
**Hypericum calycinum** 1 St. 35 ₰ bis 50 ₰.
***Ilex Aquifolium** 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 8,—.
**Ligustrum ovalifolium** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
**Ligustrum vulgare** 1 St. 20 ₰ bis 60 ₰.
**Lonicera tatarica** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
° „ **Xylosteum** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
**Philadelphus latifolius** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
°**Rhamnus Frangula** 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
°**Rhodotypus kerrioides** 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
°**Ribes alpinum** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
° „ **gross. arboreum** 1 St. 40 ₰ bis 60 ₰.
***Rubus illecebrosus** 1 St. 30 ₰ bis 50 ₰.
„ **odoratus** 1 St. 30 ₰ bis 60 ₰.
**Spiraea opulifolia** 1 St. 30 ₰ bis 80 ₰.
°**Symphoricarpus racemosus** 1 St. 25 ₰ bis 40 ₰.

## Treibsträucher.

Gedrungene, mit kräftigem Blütenholz versehene, buschige Pflanzen, aus dem freien Grunde zum Eintopfen.

| | 10 St. ℳ | 100 St. ℳ |
|---|---|---|
| **Deutzia gracilis,** kräftig, I. Wahl | 3,50 | 30,— |
| „ **gracilis robusta,** neue Treibdeutzie der Zukunft; ungemein reichblühend | 5,— | 45,— |
| „ „ **campanulata,** mit langen, weissen Blütenrispen | 3,50 | 30,— |
| „ „ **carminea,** zart rosa, unterseits karmin | 3,50 | 30,— |
| „ **discolor grandiflora,** weiss, rosa angehaucht, grossblumig und vielblumig | 4,— | 35,— |
| „ **Lemoinei compacta,** kräftige Pflanzen | 3,50 | 30,— |
| **Hydrangea paniculata grandiflora,** mit kräftigen 1jähr. Trieben. I. Grösse, stärkste | 5,— | 45,— |
| „ „ „ mit kräftigen 1jährigen Trieben. II. Grösse, stark | 4,50 | 40,— |
| „ „ „ **Halbstämme,** stark verpfl., je nach Stärke 10 St. ℳ 12,—, 14,—, 16,— | | |
| **Pirus Malus Scheideckeri,** überreich blühender neuer Treibstrauch, Büsche | 6,— | 50,— |
| **Philadelphus Lemoinei erectus,** I. Wahl | 4,— | 35,— |
| „ **Lem. Gerbe de neige,** ungemein reichblühend, reinweiss | 4,50 | 40,— |
| „ „ **Manteau d'hermine,** gefüllt, reinweiss, prachtvoll | 4,50 | 40,— |
| „ „ **Montblanc,** grossblumig, weiss, extra | 4,— | 35,— |
| **Prunus triloba,** niedrig veredelt | 5,— | 45,— |
| **Spiraea arguta multiflora,** kompakte Büsche bildend, die mit kleinen weissen Blüten überdeckt sind | 4,50 | 40,— |
| „ **Anthony Waterer,** kompakt, karminrot, extra | 3,50 | 30,— |
| **Syringen,** mit Knospen aus dem freien Grunde, **einfache Sorten** | 12,— | 100,— |
| „ „ „ „ „ „ „ **gefüllte Sorten** | 14,— | 125,— |

## Allee- und Parkbäume.

Stammdurchmesser 1 m über dem Erdboden gemessen. Stammhöhe je nach Stärke und Sorte 2—2½—3 m.

**Offerte in stärkeren Bäumen, verpflanzt, in untenstehenden Sorten, auf Anfrage.**

| | Durchm. mm | 10 St. ℳ | 100 St. ℳ |
|---|---|---|---|
| **Acer platanoides** | 30—40 | 17,— | 150,— |
| **Aesculus Hippocastanum** | 30—40 | 15,— | 130,— |
| „ **rubicunda** | 40—50 | 35,— | 330,— |
| **Fraxinus excelsior** | 30—40 | 15,— | 130,— |
| **Platanus orientalis** | 25—30 | 17,— | 150,— |
| **Tilia euchlora,** Krimlinde | 30—35 | 18,— | 160,— |
| „ „ | 35—40 | 20,— | 180,— |
| „ „ | 40—45 | 26,— | 240,— |
| „ „ | 45—50 | 34,— | 320,— |

| | Durchm. mm | 10 St. ℳ | 100 St. ℳ |
|---|---|---|---|
| **Tilia intermedia** (holl. Linde) | 35—40 | 20,— | 180,— |
| „ „ | 40—45 | 25,— | 230,— |
| „ „ | 50—55 | 37,— | 350,— |
| „ „ | 55—60 | 42,— | 400,— |
| **Ulmus Pitteursi,** holl. Ulme, | 30—35 | 16,— | 140,— |
| „ „ | 35—40 | 20,— | 180,— |
| „ „ | 40—45 | 27,— | 250,— |
| „ „ | 50—60 | 60,— | 550,— |
| „ „ | 60—70 | 70,— | 650,— |

# Forst- und Heckenpflanzen.

**Unter 50 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben, von 500 Stück an werden die Tausendpreise in Anrechnung gebracht.**

| | Alter i. J. | S Säml. V Verpfl. | Höhe über der Erde in cm cm | 100 Stück ℳ | 1000 Stück ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| **Laubhölzer.** | | | circa | | |
| **Acer platanoides,** spitzbl. Berg-Ahorn | 3 | V | 40—60 | 2,80 | 24,— |
| „ **pseudoplatanus,** weisser Ahorn | 2 | V | 40—60 | 2,40 | 20,— |
| **Alnus glutinosa,** Roterle | 2 | V | 40—60 | 1,60 | 12,— |
| „ **incana,** Weisserle | 2 | V | 40—60 | 2,20 | 18,— |
| **Betula alba,** Weissbirke | 3 | V | 60—100 | 4,— | 34,— |
| „ „ | 2 | V | 40—60 | 3,— | 24,— |
| **Carpinus betulus,** Weissbuche, Hain-, Hecken- oder Hagebuche | 3 | V | 60—100 | 8,— | 70,— |
| „ „ | 3 | V | 40—60 | 6,— | 50,— |
| **Cerasus** (Prunus) **serotina,** Traubenkirsche | — | V | 40—60 | 3,— | 26,— |
| **Corylus Avellana,** Haselnuss | 3 | V | 40—80 | 6,— | 50,— |
| „ „ | 3 | V | 20—40 | 5,— | 44,— |
| **Crataegus monogyna,** Weissdorn ca. 6—9 mm Durchmesser | 3 | V | — | 3,80 | 32,— |
| „ „ ca. 4—6 mm Durchmesser | 2 | V | — | 3,— | 25,— |
| **Fagus sylvatica,** Rotbuche, Waldbuche | 4 | V | 50—80 | 6,— | 54,— |
| „ „ | 3 | V | 30—50 | 4,80 | 40,— |
| **Fraxinus excelsior,** gem. Esche, Zähesche | 3 | V | 40—60 | 3,— | 26,— |
| **Ligustrum ovalifolium** | 2 | V | 40—60 | 8,— | 70,— |
| „ „ | 2 | V | 20-40 | 6,— | 50,— |
| „ **vulgare,** Liguster | 3 | V | 80—120 | 7,— | 62,— |
| „ „ | 2 | V | 50—80 | 5,40 | 46,— |
| **Populus argentea vera,** Silberpappel | 2 | V | 60—100 | 3,60 | 32,— |
| „ **canadensis,** canadische Pappel | 2 | V | 40—60 | 3,— | 26,— |
| „ **nigra,** Schwarzpappel | — | V | 40—60 | 3,— | 26,— |
| **Quercus Robur,** gem. Eiche | 3 | V | 40—60 | 4,— | 34,— |
| „ „ | 2 | V | 20—40 | 2,40 | 20,— |
| „ **rubra,** amerikanische Roteiche | 3 | V | 40—60 | 4,50 | 38,— |
| **Robinia Pseudo-Acacia,** Akazie | 2 | V | 40—60 | 2,80 | 24,— |
| **Rosa rubiginosa,** schottische Zaunrose | 2 | V | 30—50 | 3,40 | 28,— |
| **Sorbus aucuparia,** Eberesche, Vogelbeere | 3 | V | 60—100 | 3,20 | 26,— |
| **Syringa vulgaris,** ca. 3—5 mm Durchmesser, veredlungsfähig | 2 | S | — | 2,— | 16,— |
| „ „ ca. 5—8 mm „ „ | 2 | V | — | 3,40 | 28,— |
| **Nadelhölzer.** | | | | | |
| **Abies balsamea,** Balsamtanne | 4 | V | 15—30 | 2,20 | 18,— |
| „ **Douglasii** (Pseudotsuga), Douglastanne, grün | 3 | V | 10—30 | 5,— | 42,— |
| „ **Nordmanniana,** Nordmannstanne | 3 | V | 7—15 | 3,40 | 30,— |
| „ **pectinata,** Weisstanne, Edeltanne | 4 | V | 12—25 | 4,20 | 36,— |
| **Larix europaea,** Lärche | 3 | V | 30—60 | 4,50 | 38,— |
| „ **leptolepis,** japanische Lärche, sehr schnellwachsend | 2 | V | 20—40 | 5,20 | 45,— |
| **Picea americana alba,** amerikanische Weissfichte | 4 | V | 20—45 | 3,60 | 32,— |
| „ **excelsa,** Fichte oder Rottanne, extra | 5 | V | 30—60 | 4,20 | 36,— |
| „ „ | 4 | V | 20—45 | 3,50 | 30,— |
| „ **Menziesii** (sitchensis), Sitcha-Fichte | 4 | V | 20—45 | 3,80 | 34,— |
| „ **pungens,** Stechfichte | 5 | V | 20—45 | 3,80 | 34,— |
| **Pinus austriaca,** Schwarzkiefer | 2 | V | — | 2,60 | 22,— |
| „ **montana,** Krummholz-Kiefer | 3 | V | — | 1,60 | 12,— |
| „ **rigida,** Pechkiefer | 1 | S | — | 0,60 | 3,50 |
| „ **strobus,** Weymouths-Kiefer | 4 | V | 20—40 | 2,40 | 18,— |
| „ **sylvestris,** gem. Kiefer oder Föhre | 2 | V | I. Wahl | 2,— | 16,— |
| **Thuya occidentalis,** Lebensbaum | 4 | V | 20—45 | 4,50 | 38,— |
| „ „ | 5 | V | 30—60 | 6,20 | 54,— |

**☛ Die Preise für Forst- und Heckenpflanzen sowie Unterlagen sind dem Steigen und Fallen unterworfen.**

# Wildlinge zu Unterlagen.

| Unter 50 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben. | Alter i. J. | V Verpfl. | Durchmesser ca. mm | 100 Stück ℳ | 1000 Stück ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| **Apfelwildlinge** | 2 | V | 5—7 | 2,80 | 24,— |
| **Birnenwildlinge** | 2 | V | 6—10 | 5,20 | 44,— |
| **Süsskirschen-Wildlinge** | 1 | S | 5—8 | 5,50 | 48,— |
| **Myrabolanen** | 1 | S | 5—8 | 6,40 | 54,— |
| **Splittapfel** (Doucin) | 2 | V | 6—10 | 5,20 | 44,— |

| Bei Abnahme von 500 Stück werden die 1000 Stück-Preise berechnet. | Alter i. J. | V Verpfl. | Durchmesser ca. mm | 100 Stück ℳ | 1000 Stück ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| **Prunus Mahaleb** (Weichsel) | 1 | S | 5—9 | 5,20 | 40,— |
| **Quitten** | 2 | V | 6—10 | 4,80 | 44,— |
| **St. Julien** | 1 | S | 5—8 | 3,80 | 34,— |
| **Rosa canina** | 1 | S | 5—8 | 3,— | 25,— |
| „ „ | 1 | S | 3—5 | 1,80 | 14,— |



# Schlingpflanzen und kletternde Gewächse.

Die Anwendung der Schlingpflanzen ist eine ausserordentlich mannigfache. Bei ihrer Verwendung beachte man, dass es kletternde (**kl.**), windende (**w.**), rankende (**r.**) und haftende (**h.**) gibt. Alle zu **kl.** gehörenden müssen an Latten, Drähten, Bäumen etc. angebunden werden; die mit **w.** bezeichneten winden und schlingen an geeigneten Stützpunkten (Latten, Draht, Gitterwerk, Stangen, Säulen, Bäumen) selbsttätig; **r.** desgleichen mit ihren Ranken oder rankenden Blattstielen; **h.** haften an rauhem Holzwerk, Mauern und Steinen ohne alle Hilfe.

kl. **Actinidia Kolomikta,** Blüte weiss, Blattspitz. färben sich oft weiss u. rosenrot. 1 St. ℳ 1,25 b. ℳ 2,—.

w. **Akebia quinata.** Blätter tiefdunkel, fünfteilig, schnellwachsend, violett. 1 St. 60 ₰ bis ℳ 1,—.

h. **Ampelopsis Engelmannii** (radicantissima), selbstklimmend, prachtvolle Herbstfärbg. 1 St. 60 ₰ bis 80 ₰.

r. „ **quinquefolia,** wilder Wein, Jungfernwein, herrliche Herbstfärbung. 1 St. 40 ₰ bis 75 ₰, 10 St. ℳ 3,50 bis ℳ 6,50, 100 St. ℳ 25,— bis ℳ 60,—.

h. „ **Veitchii** (tricuspidata), Efeurebe. Kleinblätterig, ausgezeichneter Selbstklimmer, überzieht die Wände lückenlos und prangt im Herbst in gelben, roten und purpurnen Farbentönen. 1 St. 75 ₰ bis ℳ 1,20, 10 St. ℳ 6,50 bis ℳ 10,—.

h. **Ampelopsis Henryana,** neue, herrliche Art. Blätter fünfteilig, oberseits dunkelgrün mit silberweissen Adern, unterseits dunkelpurpur. Noch schöner ist die Herbstfärbung, wo die Grundfarbe leuchtend dunkelrot wird, während die Aderung ihre silberweisse Färbung behält. Das Wachstum ist ein starkes und die Ranken sind selbstklammernd. Verlangt einen warmen Standort und ist in der Jugend mit Winterschutz zu versehen. Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

w. **Aristolochia Sipho,** mit sehr grossen, rundlichen dunkelgrünen Blättern. 1 St. ℳ 1,80 bis ℳ 2,50.

w. **Celastrus orbiculata,** Baumwürger, rundblättriger, stark- und schnellwachsend. 1 St. 80 ₰ bis ℳ 2,—.

w. „ **scandens,** spitzblättriger, weibliche Pflanzen mit dunkelgelben Früchten. 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,—.

## Clematis, Waldrebe.

Herrliche Schlingpflanze, die sich vorzugsweise zur Bekleidung von Wänden, Geländern, Baumstämmen, Felspartien usw., zur Bildung von Festons oder Bepflanzung von Böschungen eignen. Sie verlangen eine sonnige Lage und lockeren, nahrhaften, durchlässigen Boden. Bei Anpflanzung empfiehlt es sich, grosse, tiefe Löcher auszuwerfen, diese mit kräftiger, lockerer Erde, die mit Backsteinbrocken, der besseren Drainage wegen, untermischt ist, auszufüllen und die Pflanze so tief zu setzen, dass der Wurzelhals ca. 8 cm hoch mit Erde bedeckt wird. Bei trockenem Wetter soll man möglichst häufig giessen; ein leichter Dungguss, hin und wieder angewandt, fördert das Wachstum der Pflanze sehr. Rings um die Pflanze wolle man verrotteten Dünger oder Torfmull legen, damit der Boden kühl bleibt und von der Sonne nicht zu sehr austrocknet. Die sich früh entwickelnden ersten Triebe schneide man flach unter der Erde nochmals zurück, um eine Verzweigung zu erzielen. Auch leiden die ersten Triebe häufig von späten Frösten, die das lästige Absterben im Sommer zur Folge haben sollen.

| | | 1 Stück von ℳ ₰ | bis ℳ ₰ |
|---|---|---|---|
| r. | **Clematis Jackmannii,** prachtvoll dunkelpurpurblaue Waldrebe | 1,60 | 2,— |
| r. | „ **Hybriden,** grossblumige Sorten in weiss, hellblau, dunkelblau | 1,40 | 2,— |
| r. | „ **coccinea,** staudenartig; mit dickfleischigen scharlachroten Blumen | —,80 | 1,25 |
| r. | „ **vitalba,** weissblühend, schnellwachsend, sehr beliebt und empfehlenswert | —,60 | 1,20 |
| r. | „ **viticella,** kleinblumig, violett, reizend | —,50 | 1,— |
| w. | **Glycine chinensis** (Wistaria), prächt. f. sonn. Lage. In hellblauen gr. Traub. übervoll blüh. | 2,20 | 3,— |
| w. | „ **chinensis alba,** weissblühende Abart | 2,50 | 3,— |
| w. | **Humulus Lupulus,** Hopfen, Kraut im Winter absterbend u. im Frühjahr wieder austreibend | —,40 | —,60 |
| w. | **Lonicera** (Caprifolium), Gaisblatt, Jelängerjelieber, **in verschiedenen Sorten** | —,60 | 1,20 |
| w. | „ **plantierensis fuchsioides,** scharlachrot, prächtig | 1,20 | 1,50 |
| w. | „ **sempervirens flava,** rein kanariengelb | 1,— | 1,20 |
| w. | „ **sylvaticum** (Periclymenum), deutsches Wald-Gaisblatt, sehr wohlriechend | —,60 | 1,20 |
| w. | **Periploca graeca,** griech. Schlinge. Blätter glänzend, lanzettlich, sehr schnellwachsend | —,80 | 1,20 |
| kl. | **Rosa,** siehe unter Schlingrosen, Seite 150. | | |
| kl. | **Rubus bellidiflorus fl. pl.,** prächtige zartrosa gefülltblühende Brombeere | —,60 | 1,20 |
| kl. | „ **fructicosus fl. albo pleno,** mit weissgefüllten Blumen | —,60 | 1,20 |
| kl. | **Schizophragma hydrangioides,** kletternde Schein-Hortensie. Interessant | —,60 | 1,20 |
| r. | **Vitis Coignetiae,** neu, selt. Zierwein. Blätter sehr gross, ungeteilt, im Herbst scharlachrot | 1,50 | 2,50 |
| r. | „ **odoratissima** (riparia), wohlriechender Wein; beliebt für Guirlanden etc. | —,60 | 1,20 |

# Immergrüne Laubhölzer und Moorpflanzen.

Die immergrünen Gehölze sind neben den Nadelhölzern ein unentbehrliches Pflanzmaterial unserer Gärten. Sie beleben durch ihren immerwährenden Blätterschmuck auch im Winter die Anlagen und unterbrechen wohltuend die eintönige Wirkung der laubabwerfenden Bäume und Sträucher. Auch die Moorpflanzen, Azaleen und Rhododendron kann man nicht mehr entbehren, sie sind es, die im Frühjahr durch ihre Blütenfülle und ihre Farbenpracht das Entzücken aller Liebhaber hervorrufen.

| | | ℳ ₰ | | ℳ ₰ |
|---|---|---|---|---|
| **Azalea mollis** mit Knospen . . . . | 1 St. | 1,— | bis | 2,50 |
| „ **mollis×sinensis,** schön gefleckt | 1 „ | 1,20 | „ | 3,— |
| „ **pontica,** kleinblumig, gelb . . . | 1 „ | 1,50 | „ | 2,50 |
| „ „ in Sorten, verschiedene Farben | 1 „ | 1,80 | „ | 4,— |

**Azalea Yodogama,** seltene Art, lila, gefüllt blühend, prachtvoll . . . . . . . . . . 1 St. ℳ 3,50 bis ℳ 4,50

**Berberis buxifolia,** Buchsbaum-Berberitze 1 St. 40 bis 60 ₰.
„ **stenophylla,** überhängend, gelbblühend 1 St. 50 ₰ bis 80 ₰.

**Buxus arborescens, Pyramiden,** ca. 60—80 cm hoch 1 St. ℳ 3,—, ca. 100 bis 120 cm hoch 1 St. ℳ 5,—.
„ **arborescens,** Büsche 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 6,—.
„ **arborescens argentea var.,** buschig, 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.
„ **arborescens aurea var.,** buschig, 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

| | 1 St. von ℳ ₰ | bis ℳ ₰ |
|---|---|---|
| „ **arborescens nana,** 20—30 cm breit, 20—25 cm hoch . . . . . . . . . . . . | 1,— | 1,20 |
| „ „ „ 30—40 „ „ 20—25 „ „ . . . . . . . . . . . . | 1,50 | 1,80 |
| „ **suffruticosa,** Einfassungs-Buchsbaum, verschult (für 1 m ca. 25 Pfl.) 100 St. ℳ 1,80, 1000 St. ℳ 16,—. | | |
| **Cotoneaster buxifolia,** niedrig, buchsbaumblättrig, hübsch . . . . . . . . . . . . | —,60 | 1,20 |
| „ **horizontalis,** reizend für Steinpartien, mit ausgebreiteten Zweigen . . . . . . . . | —,60 | 1,50 |
| **Hedera Helix,** kleinblättriger Waldefeu, hart . . . . | —,60 | 1,20 |
| „ **hibernica,** grossblättrig, schnellwachsend . . . . | —,60 | 1,20 |
| „ „ extra stark, in Töpfen eingewurzelt . . . . . | 1,20 | 2,— |
| „ **madeirensis,** herrlich weissbunt, 1—2jährige kräftige Veredlungen aus Töpfen . . . . . . . . . | —,80 | 2,— |
| **Ilex Aquifolium,** Stechhülse, 50—80 cm hoch ℳ 1,25 bis ℳ 2,50, 80—100 cm hoch ℳ 2,50 bis ℳ 4,—. | | |
| „ **laevigata polycarpa,** schnellwachsend und schön | 3,— | 4,— |
| **Kalmia latifolia.** Reizende, kompakt wachsende, immergrüne Ziersträucher mit zahlreichen, in Büscheln stehenden rosafarbenen Blütchen . . . . | 2,50 | 3,50 |
| **Mahonia Aquifolia,** hülsenblättrige Mahonie, 1jähr. Sämlinge 100 St. ℳ 1,20, 1000 St. ℳ 8,—. | | |
| „ „ 4jähr., verpfl., 20—50 cm hoch, 10 St. 80 ₰, 100 St. ℳ 6,—, 1000 St. ℳ 50,—. | | |
| „ „ mehrmals verpflanzt, gedrungen, buschig, je nach Stärke 10 St. ℳ 3,— bis ℳ 5,— | —,40 | —,60 |
| **Prunus Laurocerasus,** Kirschlorbeer mit grossen saftiggrünen Blättern. Sehr dekorative Schmuckpflanzen unserer Gärten . . . . . . . . . . . . . . . | 3,50 | 6,— |
| „ **Schipkaensis,** vollständig winterharte, schmalblättrige, gedrungen wachsende Art . . . . . . . | 1,50 | 5,— |
| **Rhododendron hybridum,** Alpenrose, in winterharten Sorten . . . . . . . . . . . . . . . . | 2,50 | 6,— |
| „ **Catawbiense grandiflora,** grossblumig, violett, winterhart . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2,— | 6,— |
| „ **Cunninghamii,** weissblühend, früh, winterhart . | 2,— | 6,— |
| „ **ferrugineum,** kleinblumig, rosa, frühblühend . . (Die echte Alpenrose der mitteleuropäisch. Hochgebirge.) | 1,25 | 2,50 |
| „ „ **major,** Blumen grösser . . . . . . . . . . . | 1,50 | 2,— |
| „ **Govenianum,** kleinblumig, hellpurpur . . . . . | 1,50 | 2,— |
| „ **hirsutum,** behaarte kleinblumige Alpenrose . . . | 1,25 | 2,— |
| „ **ponticum,** gewöhnliche lilablühende . . . . . . | 2,— | 4,50 |
| „ **praecox,** sehr früh- u. reichblühend, rosig-lila, niedrig | 1,25 | 2,— |



Hedera madeirensis.

# Koniferen, Nadelhölzer oder Zapfenträger.

Die Koniferen gehören unstreitig zu den schönsten Zierden unserer Gärten. Es lassen sich durch dieselben die mannigfachsten Kontraste erzielen, und geben sie jedem Garten während des Sommers ein schönes, eigenartiges Gepräge und auch im Winter erfreuen sie das Auge noch mit ihrem lebhaften Grün.

Das Pflanzen der Koniferen zwischen Laubhölzern fand von jeher reichste Anwendung, doch kommen diese schönen Gewächse in der Weise nicht so recht zur Geltung, werden meist von den sie überragenden Laubhölzern eingeengt und unterdrückt, und verlieren dadurch wesentlich an Schönheit. Empfehlenswerter und dem Geschmacke der Neuzeit angepasst ist die Anordnung zu Gruppen oder die Verwendung einzelner, besonders durch ihren Habitus und ihre Färbung ausgezeichneter Arten, als Solitärs.

Die Kultur der Koniferen bildet eine Spezialität unserer Baumschulen. Unsere Sammlung enthält nur solche Sorten, die sich in unserem rauhen Klima als völlig winterhart bewährt haben, die deshalb in allen Lagen weitergedeihen. Alle Koniferen sind mehrmals verpflanzt, gut bewurzelt und die grösseren Pflanzen Ballen haltend, so dass ein sicheres Anwachsen bei rechtzeitiger Pflanzung im April und Mai, sowie nach gereiftem Triebe, August bis September, mit voller Berechtigung anzunehmen ist.

**Die Höhe der Pflanzen ist für den Preis nicht immer massgebend, denn niedrige, hübsch gedrungene und gut geformte Koniferen sind wertvoller als hohe und lockere Exemplare. Der Preis richtet sich stets nach der Schönheit und dem Bau der Pflanzen.**

Bei Neuanpflanzung von Koniferen achte man besonders darauf, dass jede einzelne Pflanze ordentlich angeschwemmt wird. Das Begiessen und Bespritzen muss bei trockenem, warmem Wetter öfters wiederholt werden und zwar so lange, bis die Wurzeln des Ballens in die neue Erde eingedrungen sind. Der Boden rings um die Pflanzen ist mit kurzem, verrottetem Dünger zu belegen, wodurch im Sommer ein zu starkes Austrocknen verhütet wird und im Winter bietet diese Decke den jungen Wurzeln Schutz gegen den Einfluss grosser Kälte. Durch diese geringen Mühen kann man sich vor manchen herben Verlusten bewahren, die ohne diese Vorsichtsmassregeln leicht eintreten könnten.

☛ Die Broschüre: **Dr. Dammer, „Nadelhölzer“,** 100 Seiten, geb. ℳ 1,20 (Porto 20 ₰), empfehlen angelegentlichst. ☚



**Abies concolor.**

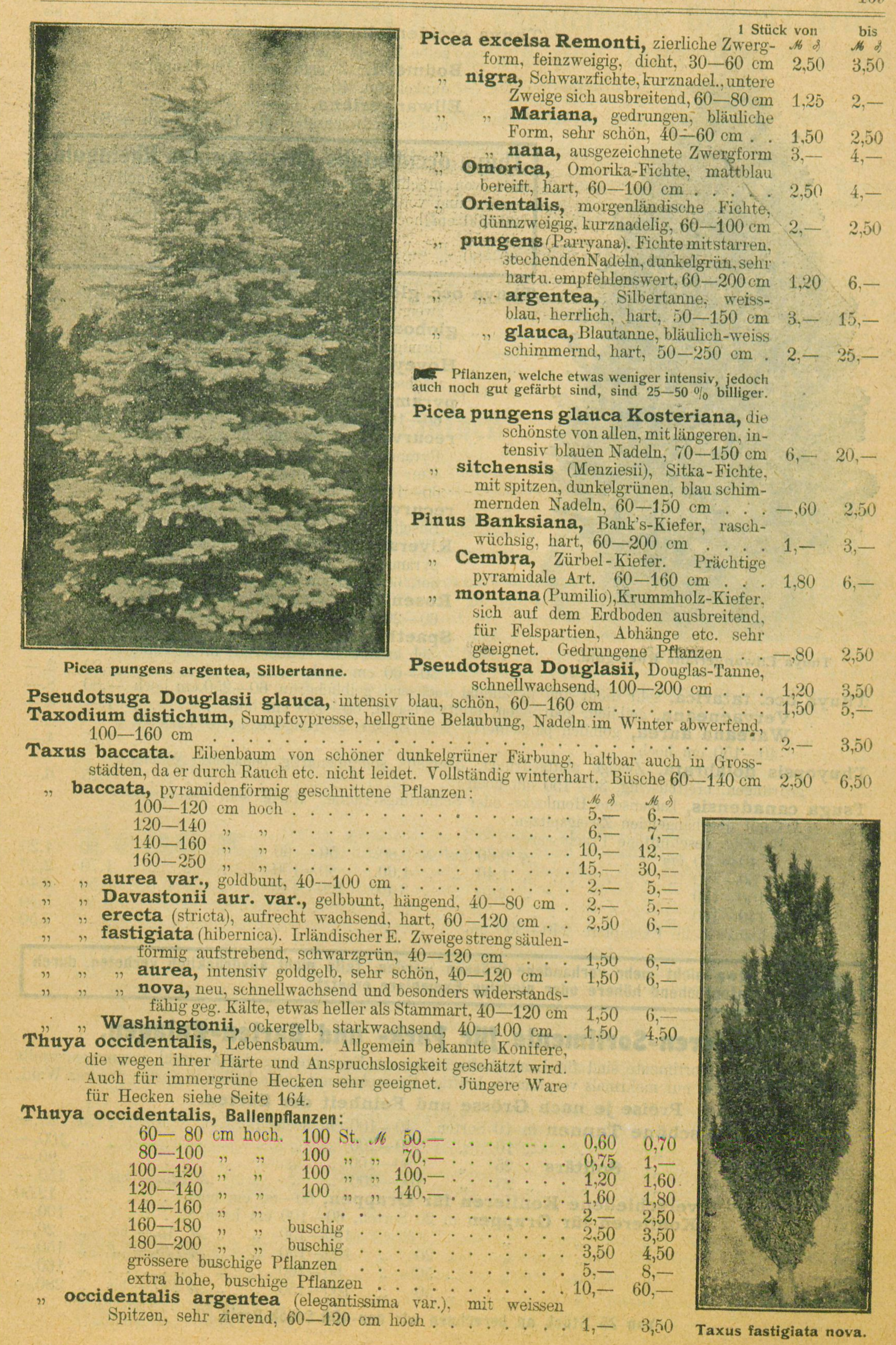
| | 1 Stück von ℳ ₰ | bis ℳ ₰ |
|---|---|---|
| **Abies arizonica,** Korktanne, neu, von hervorragender Schönheit, 40—80 cm hoch | 2,50 | 5,— |
| „ **balsamea,** Balsamtanne, schnellwachsend, schlank, 100—120 cm hoch | 1.50 | 2,— |
| „ **brachyphylla,** japanische Edeltanne, hart, sehr empfehlenswert, 80—150 cm hoch | 4,— | 8,— |
| „ **canadensis** siehe Tsuga canadensis, Hemlockstanne, Seite 170. | | |
| „ **concolor,** kaliforn. Weisstanne, Nadeln lang und breit, 60—120 cm hoch | 3,50 | 6,— |
| „ **concolor violacea,** Silber-Weisstanne, blaue herrliche Varietät, 80—150 cm hoch | 5,— | 14,— |
| „ **magnifica.** Schlanke Pyramiden mit langer, glänzend dunkelgrüner Benadelung. 80 bis 120 cm hoch | 2,50 | 4,— |
| „ **Nordmanniana,** Nordmanns-Tanne, breitnadelig, dunkelgrün, allgemein beliebt, 60 bis 120 cm hoch | 4,50 | 6,— |
| „ **sibirica** (Pichta), sibirische Weisstanne, schlank, dunkelgrün, bevorzugt kältere Gegenden, 150—300 cm hoch | 4,— | 10,— |
| „ **subalpina,** sehr schöne und harte Tanne aus dem westlichen Nordamerika, aber nur im Seeklima gut gedeihend, 50—125 cm hoch | 2,50 | 4,50 |
| „ **Veitchii,** der Nordmannia ähnlich, doch von schnellerem, schmalerem Wuchs und völlig winterhart. Eine Tanne von hervorragender Schönheit, die Benadelung ist oberseits glänzend grün und unterseits kreideweiss, 100—200 cm hoch | 5,— | 10,— |
| **Araucaria imbricata,** chilenische Schmucktanne, eigenartig schön, dekorativ. Topfpflanzen 60—100 cm hoch | 6,— | 10,— |
| **Cedrus atlantica glauca,** Atlas-Zeder von aufrechtem Wuchs und prachtvoll blaugrüner Belaubung, 60—80 cm hoch | 3,— | 4,— |
| **Chamaecyparis Lawsoniana** (Cupressus). Lebensbaum-Cypresse. Pyramidal, leicht überhängend. 80—150 cm hoch | 1,20 | 4,— |
| „ **Lawsoniana Alumii,** blaugrün, säulenförmig, 60—120 cm hoch | 1,50 | 5,— |
| „ „ **aurea,** goldgelb, schönste reingelbe, 40—80 cm hoch | 1,50 | 3,50 |
| „ „ **coerulea,** blaue widerstandsfähige Art, 60—100 cm | 1,50 | 3,50 |
| „ „ **Fraserii,** steif, säulenförmig, dunkelstahlblau, 60—100 cm hoch | 1,50 | 4,— |
| „ „ **glauca Veitchii,** herrliche blaue Varietät, 60—100 cm hoch | 1,50 | 4,— |
| **Chamaecyparis Laws. glauca argentea.** Wird als schönste der blauen Varietäten bezeichnet. Silberblaue Färbung (selbst im Winter), aufrechter pyramidaler Wuchs und völlige Winterhärte zeichnen diese Neuheit aus. 60—100 cm hoch | 3,— | 6,— |

| 1 Stück | von ℳ ₰ | bis ℳ ₰ |
|---|---|---|
| **Chamaecyaris Lawsoniana intertexta,** lockere Form, stark überhängend, 60—100 cm hoch | 2,— | 4,— |
| „ **Lawsoniana monumentalis,** Wuchs säulenförmig, dunkelgrün, prachtig, 60—100 cm hoch | 2,— | 3,50 |
| „ „ **pyramidalis glauca,** pyramidenförmig, schön, 60—100 cm hoch | 2,— | 4,— |
| „ „ **Silver Queen,** prachtvoll silberweiss, austreibend, 60—100 cm hoch | 2,— | 3,50 |
| „ „ **Triumph von Boskoop,** prächtig dunkelblau, extra, 60—100 cm hoch | 2,— | 4,— |
| „ „ **versicolor,** breitbusch., weiss-gelb schimmernd, 50—80 cm hoch | 2,— | 3,50 |
| „ „ **Westermannii,** hellgelblich, elegant überhängend, 50—80 cm hoch | 2,— | 3,50 |
| „ **nutkaensis** (Thuyopsis borealis), Nutka-Cypresse, dunkelgrün, pyramidenförmig, überhängend, 60—100 cm hoch | 2,— | 3,50 |
| „ **obtusa.** Sonnen-Cypresse. Nebenzweige fächerartig, Zweige horizontal, hellgrün, 40—60 cm | 1,— | 2,— |
| „ „ **pygmea.** Vorzügliche Zwergform, fächerförmig sich ausbreitend | 1,50 | 2,50 |
| „ **pisifera** (Retinospora). Erbsenfrüchtige Lebensbaum-Cypresse. Pyramidaler Wuchs, Spitzen überhängend, 50—150 cm hoch | 1,— | 4,— |
| „ „ **aurea,** goldgelb, schöne reine Färb., 50—150 cm | 1,— | 5,— |
| „ „ **filifera.** Zweige fadenförmig überhängend, 40—120 cm hoch | 1,— | 5,— |
| „ „ **filifera aurea,** neu, gelbe, hübsche Abart, jg. Pfl. | 1,50 | 2,50 |
| „ „ **filifera nana aurea var.,** neue, niedliche bunte Form | 3,50 | 4,50 |
| „ „ **plumosa,** dunkelgrün, von krausem Aussehen, 50—100 cm hoch | —,75 | 2,50 |
| „ „ **plumosa argentea var.,** weisslich gescheckt, 40—100 cm hoch | 1,— | 3,— |
| „ „ **plumosa aurea,** goldgelb, sehr schön, 40 bis 100 cm hoch | 1,— | 3,50 |
| „ „ **plumosa flavescens,** weissgelb, gedrungen, ziemlich hart | 1,— | 2,— |

Chamaecyparis Alumii.

| | ℳ ₰ | ℳ ₰ |
|---|---|---|
| „ „ **pisifera spuarrosa,** silbergrau, dicht und gedrungen, 40—120 cm hoch | —,60 | 2,50 |
| **Chamaecyaris Lawson. sphaeroidea andelyensis,** dunkelgrün, pyramidenartig gedrungen, zierend, 30—60 cm hoch | 1,25 | 2,— |
| **Gingko biloba** (Salisburia adiantifolia), Gingkobaum mit breiten fächerförmigen Blattnadeln, unregelmässig eingeschnitten, lederartig, im Herbst abfallend, 60—140 cm hoch | 1,50 | 4,50 |
| **Juniperus chinensis procumbens aurea,** Wacholder, goldgelb austreibend mit malerisch unregelmässig gestellt. Zweig., 50—120 cm | 3,— | 6,— |
| „ **communis hibernica,** irländischer Säulen-Wacholder, sehr dekorativ, hellgrün, 50—100 cm hoch | 1,50 | 2,50 |
| „ „ **suecica,** schwedisch. W., aufrecht, gelblichgrün, 50—80 cm | 1,50 | 2,— |
| „ **recurva densa,** buschige, dunkelgraugrüne Zwergform mit kurzen, sehr dichtstehenden Zweigen, 10—25 cm hoch | 1,20 | 2,— |
| „ **Sabina,** Sadebaum, mit schräg aufwärtsstrebenden Aesten, 20 bis 80 cm hoch | 1,— | 2,50 |
| „ „ **argentea var.,** silbrig gescheckt, 40—100 cm hoch | 1,20 | 2,— |
| „ „ **tamariscifolia,** bläulichgrün, kriechend; breite Pflanzen | 1,— | 2,50 |
| „ **virginiana,** virginischer Wacholder. In der Jugend schlank wachsend, schön, 40—160 cm hoch | —,80 | 1,50 |
| „ „ **tripartita,** hellgrüne, flachwachsende Art, breite Pflanzen | 1,25 | 2,50 |
| **Larix europaea,** Lärche, hellgrün, Nadeln abwerfend, 100 bis 150 cm hoch | —,80 | 1,50 |
| „ **leptolepis,** japanische Lärche, blaugrüne lange Nadeln, dekorativ; sehr schnellwachsend, 80—150 cm hoch | —,80 | 1,50 |
| **Picea ajanensis.** Ajan-Fichte, Nadeln flach, unterseits weissblau, 30—80 cm hoch | 1,50 | 3,50 |
| „ **alba,** nordamerik. Weissfichte, hellblau, hart, 80—120 cm hoch | —,80 | 1,50 |
| „ **excelsa,** gem. Fichte, Rottanne, Weihnachtsbaum, 60—100 cm | —,80 | 1,25 |
| „ „ **compacta pyramidalis,** s. dichte gedr. Form, 40—80 cm hoch | 2,— | 3,— |
| „ „ **inversa,** streng hängende Art, sehr hübsch, 60—80 cm | 2,— | 3,— |
| „ „ **pygmea,** Zwergfichte, äusserst langsam wachsend, 20—40 cm | 2,— | 2,50 |
| „ „ **pyramidalis,** schlank aufrecht wachsend, 150—200 cm hoch | 3,50 | 5,— |

Juniperus hibernica.



Picea pungens argentea, Silbertanne.

| | 1 Stück von ℳ ₰ | bis ℳ ₰ |
|---|---|---|
| **Picea excelsa Remonti,** zierliche Zwergform, feinzweigig, dicht, 30—60 cm | 2,50 | 3,50 |
| „ **nigra,** Schwarzfichte, kurznadel., untere Zweige sich ausbreitend, 60—80 cm | 1,25 | 2,— |
| „ „ **Mariana,** gedrungen, bläuliche Form, sehr schön, 40—60 cm . . | 1,50 | 2,50 |
| „ „ **nana,** ausgezeichnete Zwergform | 3,— | 4,— |
| „ **Omorica,** Omorika-Fichte, mattblau bereift, hart, 60—100 cm . . . . | 2,50 | 4,— |
| „ **Orientalis,** morgenländische Fichte, dünnzweigig, kurznadelig, 60—100 cm | 2,— | 2,50 |
| „ **pungens** (Parryana). Fichte mit starren, stechenden Nadeln, dunkelgrün, sehr hart u. empfehlenswert, 60—200 cm | 1,20 | 6,— |
| „ „ **argentea,** Silbertanne, weissblau, herrlich, hart, 50—150 cm | 3,— | 15,— |
| „ „ **glauca,** Blautanne, bläulich-weiss schimmernd, hart, 50—250 cm . | 2,— | 25,— |

☛ Pflanzen, welche etwas weniger intensiv, jedoch auch noch gut gefärbt sind, sind 25—50 % billiger.

| | | |
|---|---|---|
| **Picea pungens glauca Kosteriana,** die schönste von allen, mit längeren, intensiv blauen Nadeln, 70—150 cm | 6,— | 20,— |
| „ **sitchensis** (Menziesii), Sitka-Fichte, mit spitzen, dunkelgrünen, blau schimmernden Nadeln, 60—150 cm . . . | —,60 | 2,50 |
| **Pinus Banksiana,** Bank's-Kiefer, raschwüchsig, hart, 60—200 cm . . . . | 1,— | 3,— |
| „ **Cembra,** Zürbel-Kiefer. Prächtige pyramidale Art. 60—160 cm . . . | 1,80 | 6,— |
| „ **montana** (Pumilio), Krummholz-Kiefer, sich auf dem Erdboden ausbreitend, für Felspartien, Abhänge etc. sehr geeignet. Gedrungene Pflanzen . . | —,80 | 2,50 |
| **Pseudotsuga Douglasii,** Douglas-Tanne, schnellwachsend, 100—200 cm . . . | 1,20 | 3,50 |
| **Pseudotsuga Douglasii glauca,** intensiv blau, schön, 60—160 cm . . . . . . . . . | 1,50 | 5,— |
| **Taxodium distichum,** Sumpfcypresse, hellgrüne Belaubung, Nadeln im Winter abwerfend, 100—160 cm . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2,— | 3,50 |
| **Taxus baccata.** Eibenbaum von schöner dunkelgrüner Färbung, haltbar auch in Grossstädten, da er durch Rauch etc. nicht leidet. Vollständig winterhart. Büsche 60—140 cm | 2,50 | 6,50 |

„ **baccata,** pyramidenförmig geschnittene Pflanzen:

| | ℳ ₰ | ℳ ₰ |
|---|---|---|
| 100—120 cm hoch . . . . . . . . . . . . . . . . | 5,— | 6,— |
| 120—140 „ „ . . . . . . . . . . . . . . . . | 6,— | 7,— |
| 140—160 „ „ . . . . . . . . . . . . . . . . | 10,— | 12,— |
| 160—250 „ „ . . . . . . . . . . . . . . . . | 15,— | 30,— |
| „ „ **aurea var.,** goldbunt, 40—100 cm . . . . . . . . . . | 2,— | 5,— |
| „ „ **Davastonii aur. var.,** gelbbunt, hängend, 40—80 cm . | 2,— | 5,— |
| „ „ **erecta** (stricta), aufrecht wachsend, hart, 60—120 cm . . | 2,50 | 6,— |
| „ „ **fastigiata** (hibernica). Irländischer E. Zweige streng säulenförmig aufstrebend, schwarzgrün, 40—120 cm . . . | 1,50 | 6,— |
| „ „ „ **aurea,** intensiv goldgelb, sehr schön, 40—120 cm . | 1,50 | 6,— |
| „ „ „ **nova,** neu, schnellwachsend und besonders widerstandsfähig geg. Kälte, etwas heller als Stammart, 40—120 cm | 1,50 | 6,— |
| „ „ **Washingtonii,** ockergelb, starkwachsend, 40—100 cm . | 1,50 | 4,50 |

**Thuya occidentalis,** Lebensbaum. Allgemein bekannte Konifere, die wegen ihrer Härte und Anspruchslosigkeit geschätzt wird. Auch für immergrüne Hecken sehr geeignet. Jüngere Ware für Hecken siehe Seite 164.

**Thuya occidentalis, Ballenpflanzen:**

| | | |
|---|---|---|
| 60— 80 cm hoch. 100 St. ℳ 50,— . . . . . . . . | 0,60 | 0,70 |
| 80—100 „ „ 100 „ „ 70,— . . . . . . . . | 0,75 | 1,— |
| 100—120 „ „ 100 „ „ 100,— . . . . . . . | 1,20 | 1,60 |
| 120—140 „ „ 100 „ „ 140,— . . . . . . . | 1,60 | 1,80 |
| 140—160 „ „ . . . . . . . . . . . . . . . | 2,— | 2,50 |
| 160—180 „ „ buschig . . . . . . . . . . | 2,50 | 3,50 |
| 180—200 „ „ buschig . . . . . . . . . . | 3,50 | 4,50 |
| grössere buschige Pflanzen . . . . . . . . . | 5,— | 8,— |
| extra hohe, buschige Pflanzen . . . . . . . . | 10,— | 60,— |
| „ **occidentalis argentea** (elegantissima var.), mit weissen Spitzen, sehr zierend, 60—120 cm hoch . . . . . . . . | 1,— | 3,50 |

Taxus fastigiata nova.

| | 1 St. von ℳ ₰ | bis ℳ ₰ |
|---|---|---|
| **Thuya occidentalis aurea** (lutea), die beste gelbe Varietät, 60 bis 160 cm hoch . | 1,— | 4,50 |
| „ „ **Bodmerii,** Zweige dick, beschuppt, dunkelgrün, 40—80 cm hoch . . . . | 1,50 | 2,50 |
| „ „ **Ellwangeriana,** feinzweigig, sehr dicht und schnellwachsend, 60—160 cm hoch | —,80 | 3,50 |

**Thuya occidentalis Ellwangeriana Rheingold,**
neu, von prächtig hellgoldgelber Färbung; schnellwachsend und vollkommen hart. Sehr empfehlenswert,
20—30 cm hoch 1 St. ℳ 1,—, 30—40 cm 1 St. ℳ 1,50,
40—50 „ „ 1 „ „ 2,—, 50—60 „ 1 „ „ 2,50,
60—80 „ „ 1 „ „ 4,—, 80—100 „ 1 „ „ 5,—.

| | von | bis |
|---|---|---|
| **Thuya occ. globosa,** kugelig, gedrungen, feinzweigig, 30—60 cm hoch . . . . . . | 1,50 | 2,50 |
| „ „ **globosa viridis,** vollkommen kugelförmig, schön, 30—60 cm hoch . . . | 1,50 | 2,50 |
| „ „ **Hoveyii,** gedrungen, aufrecht, starkwachsend, hellgrün, 50—120 cm hoch | 1,— | 3,50 |
| „ „ **pyramidalis,** pyramidal, sehr schön, 60—160 cm hoch . . . . . . . . . | 1,20 | 3,50 |
| „ „ **recurvata,** eigentümlich gedrungene Pyramidenform mit dichtstehenden, öfter etwas gedrehten Zweigspitzen, 60—100 cm hoch . . . . . . . . | 1,20 | 2,50 |
| „ „ **recurvata nana,** dichte plattrunde Büsche bildend; niedrig, 20—50 cm hoch | 1,— | 3,50 |
| „ „ **Riversii** (spec. Rivers), gedrungen, breitpyramidal, hellgrün-gelblich; ausgezeichnet, 60—200 cm hoch . . . . . . . | 1,— | 6,— |
| „ „ **Rosenthalii,** dunkelgrün, säulenförmig, 60—200 cm hoch . . . . . . . . . . | 1,— | 6,— |
| „ „ **Spaethii,** fadenförmig treibend, später sich kreuzweise befiedernd; interessant, 30—60 cm hoch . . . . . . . . . . | —,80 | 2,— |
| **Thuya occ. tatarica,** sehr dicht und pyramidal wachsend, gelblichgrün, 60—250 cm hoch | —,80 | 8,— |
| „ „ **Vervaeneana,** gelblich, gedrungen, breitwachsend, 60—160 cm hoch . . . . . | 1,— | 4,— |
| „ „ **Wareana aurea,** gelblich panachiert,; sehr schöne, gedrungene, harte Varietät, 40—150 cm hoch . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1,25 | 4,— |
| **Thuyopsis dolabrata,** Zweige plattgedrückt, oberseits schuppenartig benadelt; Wuchs gedrungen, breitbuschig, 30—150 cm hoch . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1,25 | 6,— |

Thuya Ellwangeriana Rheingold.

**Tsuga canadensis,** kanadische Hemlocks- oder Schierlings-Tanne. Harte, sehr dekorative Art mit überhängenden Zweigspitzen.

Buschig, geschnittene Prachtware:

| | | | von | bis |
|---|---|---|---|---|
| 40— 50 cm . . . . . . ℳ 0,60 bis ℳ 0,80. | 50— 60 cm . . . . . . . | | —,90 | 1,20 |
| 60— 80 „ . . . . . . „ 1,40 „ „ 1,60. | 80—100 „ . . . . . . | | 1,70 | 2,20 |
| 100—120 „ . . . . . . „ 2,40 „ „ 3,40. | 120—140 „ . . . . . . | | 3,50 | 4,40 |
| 140—160 „ . . . . . . . . . . . . . . . . . . | | | 4,50 | 5,40 |
| Schlanke hohe Exemplare 240—300 cm . . . . . . . . . . . . . . . . | | | 5,— | 7,50 |


**Etwa nicht mehr vorhandene Grössen werden, falls nicht ausdrücklich verbeten, durch entsprechend höhere oder niedrige Exemplare ersetzt.**

## Koniferen-Sortimente für Park- und Garten-Anlagen.

Die nachstehenden Sortimente sind für Landschaftsgärtner zur Erleichterung der Auswahl zusammengestellt und liefern wir hierin nur mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit guten Ballen in Sorten unserer Wahl.

**Preise je nach Grösse und Feinheit der Sorten.**

| | | |
|---|---|---|
| 10 | **winterharte schöne Tannen** in 10 Sorten, 40—100 cm hoch . . . . . . . . . | ℳ 35,— |
| 10 | „ „ „ „ 10 „ 100—200 „ „ . . . . . . . . . | „ 100,— |
| 25 | „ „ **Solitärs** „ 25 „ 80—100 „ „ . . . . . . . . . | „ 90,— |
| 25 | „ „ „ „ 25 „ 100—200 „ „ . . . ℳ 125,— bis | „ 150,— |
| 10 | „ **verschiedene Koniferen für Gruppen,** 60—80 cm hoch . . . . | „ 12,50 |
| 100 | „ **Koniferen für Gruppen** in 20 Sorten, 60—100 cm hoch . . . . . | „ 100,— |
| 10 | „ „ „ „ 100—150 „ „ ℳ 15,— bis | „ 20,— |
| 100 | „ „ „ „ „ 20 „ 100—150 „ „ ℳ 125,— „ | „ 150,— |
| 100 | „ „ „ „ „ 50 „ 60—100 „ „ . . . . . | „ 160,— |
| 100 | „ „ „ „ „ 50 „ 100—150 „ „ ℳ 250,— bis | „ 280,— |

**Von 25 Stück an berechnen wir den 100 Stück-Preis.**

# Aus unserem Verzeichnis über gärtnerische Bedarfs-Artikel, Garten-Werkzeuge und -Geräte und Gartenbau-Literatur

empfehlen hier einige sehr anschaffungswürdige Artikel.

***Das ausführliche Spezial-Verzeichnis steht Interessenten gern kostenlos zur Verfügung.***

Allen **Obstbaum-Besitzern** kann die **Vertilgung der Pflanzenschädlinge**, seien es nun Zerstörer unserer Bäume, Blüten und Früchte aus dem Tierreich oder Pilz-Schmarotzer, nicht dringend genug anempfohlen werden. Gegen die tierischen Schädlinge helfen Umlegung von **Raupenleim-Gürteln**, Abbrennen mit **Raupenfackeln**, Spritzen mit **Parasitol**, gegen **Fusicladium, Mehltau, Monilia** und **Kräuselkrankheit** Spritzen mit **Bordelaiser Brühe** und **Tenax.**

**Wir empfehlen in bestgeeigneten Fabrikaten:**

**Raupenleim** **(Brumata),** von ganz vorzüglicher Qualität, indifferent gegen Sonnenschein, Regen und Kälte, immer klebrig bleibend, ohne abzulaufen. Bestes, sicherstes und billigstes **Vertilgungsmittel gegen die Feinde der Obstbäume,** gegen den Frostspanner, den Apfelwickler, die Obstmade, sowie alles Ungeziefer, welches an den Baumstämmen heraufkriecht oder, wie der Apfelwickler, zur Ueberwinterung an den Stämmen hinabläuft. In Blechdosen à 1 kg ℳ 1,—, 4 kg (brutto 5 kg) ℳ 3,50. Ferner in Fässern von 12½, 25, 50 und 130 kg, pro 100 kg ℳ 60,— ab Fabrik.

**Insekten-Fanggürtel „Einfach".** Von ersten Autoritäten als sehr praktisches Hilfsmittel im Kampfe gegen die schädlichen Obstbaum-Insekten empfohlen. Der Fanggürtel, in Rollen von 30 Meter angefertigt, kann auch, da sein Schutzpapier absolut fettdicht ist, als Unterlage für Raupenleim, zum Fangen des Frostspanners gebraucht werden. 1 Rolle = 30 m ℳ 4,50, 2 Rollen = 60 m = 1 Postpaket ℳ 9,—.

**Raupenlampen.** (Gesetzlich geschützt.) Zum Abbrennen der Raupen, Blutläuse und anderen Ungeziefers an Bäumen und Sträuchern. Mit Gebrauchsanweisung 1 St. ℳ 1,20.

**Parasitol** **ist ein absolut sicheres Vertilgungsmittel für alles Ungeziefer der Pflanzen und Tiere.** Es gibt kein anderes Mittel, welches sich bezüglich der unbedingt sicheren Wirkung, der Einfachheit der Anwendung, des billigen Preises, sowie der absoluten Schonung, selbst der zartesten Pflanzenteile, auch nur annähernd mit dem Parasitol messen könnte. **Blattlaus, Blutlaus, Schildlaus, Wolllaus, Thrips, Rote Spinne, Schnecken, Raupen** und **viele Pilzbildungen** werden durch das Parasitol rasch und vollständig vernichtet. Anwendung nach beigegebener Vorschrift. **Parasitol, zehnfach konzentriert,** 10 Liter geben 100 Liter fertiges Parasitol. In Flaschen à $^1/_{10}$ Liter 50 ₰, à $^1/_5$ Liter 80 ₰, à ½ Liter ℳ 1,50, à 1 Liter ℳ 2,30, à 4½ Liter (Poststück) ℳ 7,30, 10 Liter ℳ 13,50.

**Räucherpulver.** Brennt ohne alle künstlichen Apparate auf jeder beliebigen Unterlage. Dies Präparat, auf chemischem Wege glimmfähig gemacht, enthält 20 % Parasitol (siehe dieses), es ist deshalb bei Einfachheit der Anwendung wirksamer als Tabakräucherung. Postsack = brutto 5 kg ℳ 4,50.

**Tenax,** **fertig gemischtes Präparat zur Herstellung von Kupfertonerde-Sodabrühe. Von Autoritäten vorzüglich begutachtet.** Wem die Zubereitung der Bordelaiser Brühe zu umständlich ist (Zubereitung siehe Seite 145), findet im „Tenax" ein Präparat, welches, in Wasser aufgelöst, sofort verwendbar ist. Wird gegen Monilia der Schattenmorellen, Fusicladium der Kernobstbäume, Peronospora des Weinstockes, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Mehltau der Rosen und Stachelbeeren empfohlen. Gebrauchs-Anweisung wird beigefügt. Kartons à 1 Kilo 80 ₰.

**Minges' Schwefelmaschine.** Der praktischste Apparat zur Ueberpuderung der von den verschiedenen Pilzen (Mehltauarten) befallenen Pflanzen mit Schwefelblüte. Das Schwefeln besorgt man am besten morgens in der Frühe, wenn auf Pflanzen und Früchten noch der Tau liegt; ist kein Tau gefallen, dann bespritze man die Pflanzenteile leicht, da die Schwefelblüte dann besser haftet. Die hochkommende Sonne lässt den Schwefel wirken und tötet den Schimmel, ohne den Pflanzen oder den Früchten zu schaden. 1 St. ℳ 6,—.

**Beste, für obigen Zweck geeignete Schwefelblüte** 1 kg 60 ₰. Auf ein 5 Kilo-Paket gehen neben der Maschine 2—2½ Kilo Schwefelblüte.

***Minges' Räucherapparat*** zur Vertilgung von Blattläusen, der schwarzen Fliege (Thrips) und der roten Spinne. 1 St. ℳ 6,50. Die Schwefelmaschine zusammen mit einem **Räucherkasten** ℳ 7,—.

**Baumwachs,** **kaltflüssig,** in unerreicht vorzüglicher Qualität. Bestes und haltbarstes Fabrikat! Ein besseres Baumwachs existiert nicht. In Blechdosen à ¼ kg 70 ₰, à ½ kg ℳ 1,—, à 1 kg ℳ 1,80.

**Bindebast,** **Edel-Raffia,** allerbeste, breite helle und lange Qualität. Feinste Sorte zum Veredeln und ergiebigste zum Binden. Preise je nach Marktlage schwankend: 1 kg ℳ 1,25, 5 kg brutto ℳ 6,—, 100 kg ℳ 110,—.

**Kokosfaserstricke,** prima helle und starke Qualität. In Dholls à ca. 2 kg. Zum Anbinden von Bäumen etc. 5 kg brutto ℳ 4,—, 10 kg ℳ 7,—, 100 kg ℳ 60,—.



Nr. 164. 12 ₰.

# Porzellan-Etiketten mit eingebrannter Schrift.

*Elegant und unverwüstlich!*

Die Namen sind bei Bestellung auf einer Separatliste deutlich und genau aufzuschreiben.

Lieferzeit ca. 8—10 Tage.

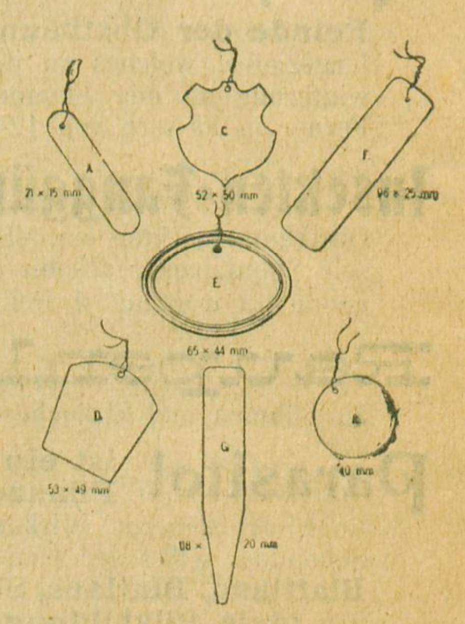
Kaiserin Aug. Victoria

Nr. 172. 7 ₰.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. 150 oval 45×55 mm | à Stück 15 ₰ | } für Obstbäume passend, |
| Nr. 158 oval 50×65 mm | à Stück 20 ₰ | |
| Nr. 164 oval 33×43 mm | à Stück 12 ₰ | } für Rosen usw. geeignet. |
| Nr. 172 länglich 12×47 mm | à Stück 7 ₰ | |

# Aluminium-Pflanzenschilder.

Diese wetterfesten Etiketten sind sauber, leicht und unverwüstlich und lassen sich diese Schilder mit einem harten Bleistift oder mit Aluminiumtinte dauerhaft beschreiben. Rosten des Aluminiums ist unmöglich. Alle Anhänger sind mit Drähten versehen, die mit im Preis liegen.



| | | | |
|---|---|---|---|
| A. **länglich rund** (15×71 mm) | 100 Stück ℳ 2,—, | 10 Stück 30 ₰, |
| B. **kreisrund** (40 mm) | 100 „ ℳ 3,—, | 10 „ 40 ₰, |
| C. **schildförmig** (50 mm) | 100 „ ℳ 4,—, | 10 „ 50 ₰, |
| D. **schaufelförmig** (49×53 mm) | 100 „ ℳ 5,—, | 10 „ 60 ₰, |
| E. **eiförmig** (44×65 mm) | 100 „ ℳ 4,— | 10 „ 50 ₰, |
| F. **länglich** (25×96 mm) | 100 „ ℳ 4,—, | 10 „ 50 ₰, |
| G. **Steckschild** (20×118 mm) | 100 „ ℳ 4,—, | 10 „ 50 ₰. |

***Aluminiumtinte,*** **tiefschwarz** (lässt sich nur durch Benzin oder Terpentin entfernen), per Flasche 25 ₰.

Das schöne silberne Aussehen der Schilder wird natürlich nach Jahren etwas erblassen. Man kann dasselbe indessen ohne weiteres wieder herstellen und ohne die Schrift dabei zu schädigen, wenn man diese Schilder in kalte, 36° Natronlauge eine Minute lang legt, sie mit reinem Wasser abspült und mit Sägespäne abtrocknet.

☛ **Probe-Musterbeutel,** enthält 60 Stück **Aluminium-Pflanzenschilder, einen Bleistift** und **eine Flasche Aluminiumtinte** und kostet ℳ 3,—.

Abnehmer grösserer Mengen erhalten entsprechende Preisermässigung.

# Garten-Werkzeuge.

**Dieselben sind von nur ersten Firmen dieser Branche geliefert, in solidester Arbeit gefertigt und durchaus von praktisch bewährter Konstruktion.**

*Weltberühmte Schneidewerkzeuge der Firma S. Kunde & Sohn, Dresden, zu Originalpreisen. Anerkannt best bewährt, in Qualität unübertroffen, zeitgemässe Konstruktion und solideste Ausführung.*

**Dresdener Okuliermesser** per St. ℳ 1,70, ℳ 1,80, ℳ 2,—, ℳ 2,20.
„ **Kopuliermesser** per St. ℳ 1,60, ℳ 1,70, ℳ 1,90, ℳ 2,—.
„ **Kopulierhippen** per St. ℳ 1,70, ℳ 2,10, ℳ 2,70.
„ **Baumschulhippen** per St. ℳ 2,20, ℳ 2,40, ℳ 2,50, ℳ 2,65, ℳ 2,80, ℳ 3,20, ℳ 3,50, ℳ 3,75, ℳ 3,95, ℳ 4,—.
„ **Baumscheren,** einschneidig, per St. ℳ 2,30, ℳ 2,40, ℳ 2,60, ℳ 3,50, ℳ 3,95.
„ „ zweischneidig, aus Ia. engl. Stahl, per St. ℳ 7,20, ℳ 8,—.
**Baumsäge,** Hohenheimer: 25 cm Blattlänge 1 St. ℳ 3,30, 30 cm Blattlg. ℳ 3,50, 41 cm Blattlg. ℳ 4,—
**Iduna-Säge** mit Hackengriff 1 St. ℳ 2,25, mit Vogelgriff oder Dülle 1 St. 2,50.

**Für andere Werkzeuge** wie: **Spargelmesser, Heckenscheren, Grasscheren, Pflanzenkellen, Jätegabeln, Pflanzhölzer, Bast- und Weidenhalter, Erdbeerhalter, Wühleisen, Garantie-Gusstahl-Spaten, Baumkratzer, Stahldrahtbürsten, Schärfsteine, Streichriemen, Giesskannen, Gartenspritzen, Einrad- und Doppelradhacken, Holder-Spritzen, Brill's Rasen-Mähmaschine „Germania"** wolle man Preise in unserem Separat-Verzeichnis gefl. einsehen.


**Gartenbücher** von den hervorragendsten Fachschriftstellern **in grosser Auswahl.** Preise nach Spezialverzeichnis.

Druck von Dr. L. Nonnes Erben (Druckerei der Dorfzeitung) in Hildburghausen.

# Deutsches Inhalts-Verzeichnis.



Nonne & Hoepker
Königl. Preussische
Grossherz. u. herzogl.
Hoflieferanten
Ahrensburg
bei Hamburg
1913
HAUPT-
KATALOG
über Stauden, Dahlien,
Baumschul-Artikel
u. Topfpflanzen.
Nonne & Hoepker
Ahrensburg

Raum
für die Frei-
marke.
Inland 10 ₰,
Ausland 20 ₰
Porto.

An die Firma

# Nonne & Hoepker

Kgl. Preußische, Großherzogl. Oldenburgische u. Herzogl. Sächsische Hoflieferanten

Samenhandlung, Baumschulen, Kunst- und Handelsgärtnerei

frei.

**Ahrensburg**

i. Holstein.